

Vom Beginn der Kupferstichkunde

Druckgraphik als eigenständige Kunst in der Sammlung Paulus Behaims (1592-1637)

Inauguraldissertation

zur Erlangung des Grades eines Doktors der Philosophie bei dem Fachbereich
Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin

vorgelegt von
Jasper Kettner
aus Marburg/Lahn

Berlin 2013
(Jahr der Einreichung 2008)

Erstgutachter: Prof. Dr. Werner Busch

Zweitgutachter: Prof. Dr. Andreas Tacke

Tag der Disputation: 14.5.2008

Vom Beginn der Kupferstichkunde
Druckgraphik als eigenständige Kunst in der
Sammlung Paulus Behaims (1592-1637)

1. Einleitung.....	5
2. Der Sammler und sein Umfeld.....	12
3. Die Sammlung Behaim im Überblick.....	24
3.1 Druckgraphik	24
3.2 Druckformen	27
3.3 Bleikunst	29
3.4 Zeichnungen	30
4. Die Sammlungspraxis Behaims.....	32
4.1 Die Dauer der Sammeltätigkeit.....	32
4.2 Der Erwerb der Sammlungsgegenstände.....	36
4.3 Die Ordnungsstruktur der Sammlung.....	39
4.3.1 Die Ordnung der Druckgraphik.....	39
4.3.2 Die Ordnung der Druckformen	48
4.3.2.1 Kupferplatten aus Privatbesitz.....	49
4.3.2.2 Der Werkstattbestand Balthasar Jenichens.....	50
4.3.2.3 Der Werkstattbestand Georg Langs und Michael Georgens	52
4.3.3 Die Ordnung der Bleikunst	53
4.4 Archivarische Praxis bei Behaim.....	55
4.5 Der dynamische Gebrauch der Inventare	57
4.6 Die Aufbewahrung der Sammlung	59
4.7 Eine Sammlung als Referenz	61
4.8 Das Register als Zugang zum Inventar	64
4.9 Ein Laboratorium der Druckgraphik	65
5. Exkurs: Zur Rolle der Druckgraphik in der Sammlung Ayrer	73
6. Verbleib und Wirkung der Sammlung Behaim	88
6.1.1 Der Verbleib der Inventare	88
6.1.2 Spuren zum Verbleib der Druckgraphik	91
6.1.3 Spuren zum Verbleib der Druckformen.....	93
6.2 Behaims Inventare als kunsthistorische Quelle.....	98
7. Die Sammlung als Kunsttheorie.....	103
7.1. Die Ordnungsstruktur als System der Druckgraphik.....	103
7.2 Die Sammlung Behaim als Spezialsammlung	113

7.2.1 Ein typologischer Versuch zu Nürnberger Druckgraphiksammlungen ..	122
7.3 Behaims kunsttheoretischer Ansatz	134
7.3.1 Die Betonung des technischen Autors im Werkprozess	134
7.3.2 Die Druckform als Reliefkunstwerk	141
7.3.3 Einflüsse auf die Theoriebildung	151
7.4 Behaims theoretisches Konzept vor dem Hintergrund der Artes-Lehre..	154
7.4.1 Druckgraphik als Handwerk	155
7.4.2 Handwerk als Bestandteil von Sammlungen.....	157
7.4.3 Druckgraphik und die Aufwertung der bildenden Künste	161
7.4.4 Behaim und die Neubewertung der <i>Artes</i>	165
8. Paulus Behaim und die Kupferstichkunde	170
9. Konklusion	180
Literaturverzeichnis	183

1. Einleitung

In einer kleinen und heute weitgehend unbekanntem Schrift setzte sich Valerian von Loga 1910 mit der „Ordnung und Katalogisierung eines Kupferstichkabinetts“ auseinander. Gegenstand waren „Erfahrungen und Vorschläge“, wie es im Untertitel heißt, die er bei der Neuordnung der Bestände des Berliner Kupferstichkabinetts zusammen mit dem damaligen Direktor Friedrich Lippmann (Amtszeit 1876-1903) gemacht hatte. Ergebnis ihrer Überlegungen war der Aufbau einer noch heute existierenden dreiteiligen Kartei, in der jedes Blatt sowohl unter dem Namen des Stechers, dem des Erfinders der Komposition als auch unter dem dargestellten Thema verschlagwortet wurde. Im Zusammenhang mit den theoretischen Überlegungen zum idealen Ordnungskonzept, die der Errichtung der Kartei vorausgingen, konsultierte von Loga auch das seit 1835 im Berliner Kupferstichkabinett verwahrte Druckgraphikinventar von Paulus Behaim (1592-1637), in dem der Nürnberger Patrizier 1618 begonnen hatte, seine eigene Sammlung geordnet zu verzeichnen. In seiner kurzen Charakterisierung des Ordnungskonzeptes von Behaim, die er über seinen Text verteilt gab, kam von Loga zu den auch heute noch treffendsten Bemerkungen zu dieser bedeutenden, wenn auch verlorenen Sammlung von Druckgraphik. Das Inventar gewähre „einen Einblick in die Liebhabereien eines wohlhabenden Bürgers“¹, der „alles gesammelt [hatte], was er erreichen konnte“², der anscheinend „auf Vollständigkeit gesammelt“³ und „auf die Güte des Abdrucks (...) Wert“⁴ gelegt habe und, so die entscheidende Aussage, der „bereits den Graphiker als selbstständigen und nicht bloß als reproduzierenden Künstler zu schätzen“⁵ gewusst habe. Es ist vor allem dieser letzte Punkt, der Behaims Sammlungspraxis von anderen unterscheidet: der Stecher ist die zentrale Figur seines kunsttheoretischen Zugangs. Unter dieser Prämisse wurden von ihm sämtliche Erzeugnisse der Druckgraphik gleichberechtigt geordnet. Behaim, das wird zu zeigen sein, würdigte die Druckgraphik als eigenständige Kunst. In seiner Betonung des Stechers kam Behaim zu einer skulpturalen Würdigung der Druckgraphik. Das Studium der Druck-

¹ Loga 1910, S. 6.

² Ebenda.

³ Ebenda.

⁴ Ebenda, S. 12.

⁵ Ebenda.

graphik wurde in Folge seiner Sammeltätigkeit zum Selbstzweck, eine Eigenschaft, die von Loga als das Charakteristikum für ein „modernes Kupferstichkabinett“⁶ anführte.

Paulus Behaim begann 1618 mit der Anlage zweier Inventare seiner Sammlung. Das eine umfasst dabei seine Bestände von Druckgraphik, die einen Umfang von bis zu 38.000 Blatt⁷ erreichten, es wird heute im Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin verwahrt.⁸ Das zweite dokumentiert seine vor allem aus Werkstattaufkäufen stammende Sammlung von Druckformen, also Kupferplatten und Holzstöcke, die sich auf eine Gesamtzahl von 5.320 Stück summierten. Dieses Inventar befindet sich heute in der Staatsbibliothek Bamberg.⁹ Es ist das Ziel der vorliegenden Arbeit, die Sammlung Behaim anhand der erhaltenen Inventare einer Analyse hinsichtlich des Ordnungskonzeptes zu unterziehen, um damit die spezielle Rezeption von Druckgraphik durch Paulus Behaim herauszuarbeiten bzw. seinen kunsttheoretischen Ansatz aufzuzeigen. Dabei wird das größte Problem der Arbeit sein, dass Paulus Behaim nichts hinterlassen hat, was einem Konzept seiner Sammlung oder einer Begründung seines Vorgehens gleichkommt; die Ergebnisse basieren auf einer Interpretation der vorhandenen Quellen und auf einer Deutung der Sammlungsordnung. So ist es nötig, zuerst das persönliche Umfeld zu untersuchen, wobei sich hier auf die für die Arbeit relevanten Aspekte beschränkt wird (Kapitel 2), sowie einen kurzen Überblick über die Sammlung zu geben (Kapitel 3). Anschließend steht die Frage nach der Sammlungspraxis Behaims und seinem Umgang mit der Druckgraphik im Zentrum des Interesses (Kapitel 4). Vor den Erläuterungen zum Verbleib und späteren Wirken der Sammlung und ihrer Zeugnisse (Kapitel 6) ist ein Exkurs zur Rolle der Druckgraphik in der Sammlung des Nürnbergers Julius Ayrer (Kapitel 5) eingeschoben, mit dem Behaim in Kontakt stand und der auf Behaims Vorgehen Einfluss hatte. Es folgt der Versuch, aus den erhaltenen Quellen den kunsttheoretischen Hin-

⁶ Ebenda, S. 18.

⁷ Vgl. Kapitel 3.1.

⁸ Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, Inv.-Nr. 79 C 32, 16,1 x 20,8 cm, 111 zumeist paginierte folia, Pergamenteinband aus Fragment einer liturgischen Handschrift. Im Folgenden: Druckgraphikinventar.

⁹ Staatsbibliothek Bamberg, Inv.-Nr. JH. Msc. art. 66, 16,5 x 22 cm, 114 zumeist paginierte folia, Pergamenteinband aus Fragment einer Handschrift. Im Folgenden: Druckformeninventar. Wegen doppelt vergebener Seitenzahlen im Druckgraphikinventar beinhalten diesbezügliche Angaben immer Folio- und Seitenzahl, während für das Druckformeninventar nur Seitenzahlen angegeben werden.

tergrund Behaims zu rekonstruieren (Kapitel 7). Die Analyse wird zeigen, dass Behaim innerhalb seiner Sammlungstätigkeit eine wissenschaftlich-empirische Auseinandersetzung mit dem Medium der Druckgraphik betreibt, die es erlaubt, ihn an den Beginn der Kupferstichkunde als Zweig der Kunstwissenschaft zu setzen. Dieser Befund bedarf abschließend einer Einordnung seines kunsttheoretischen Ansatzes in die Geschichte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Druckgraphik (Kapitel 8).

Die Arbeit versteht sich also in erster Linie als Beitrag zur Sammlungsforschung sowie zur kunsthistorischen Wissenschaftsgeschichte. Damit einhergehend ist das Forschungsinteresse abzugrenzen gegen eine werkhistorische Auseinandersetzung auf der einen und einen erschöpfenden kunstsoziologischen Überblick zur Familie Behaim auf der anderen Seite. Hier interessiert also weniger der einzelne, in seiner Zuschreibung heute vielleicht nicht mehr zu unterstützende Eintrag Behaims in sein Inventar, sondern die übergeordnete Konzeption seiner Einträge. Gleichwohl werden die Einträge im Anhang dokumentiert, um weiteren Forschungen als Material zu dienen. Dies mag gerechtfertigt sein, da die Einträge Behaims für viele Künstler zu den ersten Werklisten überhaupt gehören. Das Umfeld Behaims hinsichtlich kunstsoziologischer Aspekte wird nur dann Gegenstand der Arbeit sein, wenn es zur Klärung der speziellen Hintergründe der Druckgraphiksammlung hilfreich ist; Ziel ist es also nicht, dieses Umfeld erschöpfend zu bearbeiten.¹⁰

Für eine Rekonstruktion theoretischer Ansätze über die Analyse von Ordnungssystemen bieten sich gerade Druckgraphiksammlungen besonders an, da sie schon sehr früh, ähnlich wie Bibliotheken, Größenordnungen erreichten, die eine gezielte Anordnung unabdingbar machten, die den Sammler nötigten, ein Konzept zur Ordnung auszuarbeiten. Je größer die Sammlung, desto größer ist die Notwendigkeit einer bewussten Ordnung und desto ausdifferenzierter wird sie sein müssen. Diese Verbindung aus Sammlungsordnung und theoretischem Hintergrund ist zentraler Gegen-

¹⁰ Somit finden zum Beispiel alle Aspekte der Stiftungen von kunsthistorischer Bedeutung der Familie Behaim keine Beachtung. Solche sind noch heute in verschiedenen Kirchen Nürnbergs erhalten. Siehe hierzu Carbach, Johann Jacob: Nürnbergisches Zion, das ist: Wahrhafte Beschreibung aller Kirchen und Schulen in und außerhalb der Reichstadt Nürnberg (...), 1733, S. 121f.; Scholz, Hartmut: Eine Glasgemälde-Stiftung der Behaim aus dem Nürnberger Dominikanerinnenkloster St. Katharina: die kurze Geschichte einer Wiederentdeckung, in: Glasmalerei im Kontext: Bildprogramme und Raumfunktionen, herausgegeben von Rüdiger Becksmann, Nürnberg 2005, S. 274-281; sowie die Akten im Behaim Archiv des Germanischen Nationalmuseum: E11/II, Nr. 3280.

stand vieler Publikationen zu einer speziellen Sammlungsgeschichte der Druckgraphik. Beginnend mit einem Aufsatz von Andrew Robinson hat die Forschung seit 1981 hierzu umfangreich gearbeitet,¹¹ so dass heute ein vielschichtiges Bild des Sammlungswesens von Druckgraphik nicht nur im 16. und 17. Jahrhundert existiert. Verknüpft dargestellt präsentiert sich das Sammlungswesen als eine intensive Nutzung von Druckgraphik im Sinne eines visuellen Kommunikationsmittels, so etwa im Zusammenhang mit Versuchen, den Kosmos in Form einer Kunstkammer im Kleinen darzustellen, im humanistisch geprägten Zusammenspiel mit einer Bibliothek oder im weiten Feld der Reproduktionsgraphik nach anderen Kunstwerken. Natürlich existieren auch zu diesen vor allem thematisch fundierten Ordnungssystemen Ausnahmen, wenn etwa das druckgraphische Werk einzelner Künstler, und dies beschränkt sich zumeist auf Albrecht Dürer, Lucas van Leyden oder Hendrick Goltzius, gesondert rezipiert oder wenn in Einzelfällen schon früh auf die Qualität eines Abdrucks geachtet wurde. Wie oben erwähnt präsentiert sich die Sammlung Behaim stark abweichend von diesem Bild, eine Gegebenheit, die die bisherige sie betreffende Forschung nicht genügend würdigte.

1883 verfasste Eduard Wessely einen ersten monographischen Aufsatz über das „Manuscript von Paul Behaim’s Kupferstichkatalog im Berliner Museum“, der im Repertorium für Kunstwissenschaft erschien.¹² Er gab einen Überblick über das bei Behaim verzeichnete Werk der Künstler des 16. Jahrhunderts und verglich dieses mit dem damaligen Wissensstand – arbeitete also weitgehend werkhistorisch. Die Beschränkung Wesselys auf die Künstler des 16. Jahrhunderts führte jedoch zur Vernachlässigung des Problems, das sich aus der im 17. Jahrhundert immer stärker praktizierten Aufgabenteilung in der Herstellung von Druckgraphik zwischen Entwerfer, Stecher und Verleger ergab. Die Beachtung dieser Problematik ist aber entscheidend für ein richtiges Verständnis von Behaims Ordnung.

Wessely war von 1869 bis 1878 Mitarbeiter im Berliner Kupferstichkabinett und konnte dort das Druckgraphikinventar im Original studieren.

¹¹ Robinson 1981. Einen Forschungsüberblick bis 1994 liefert Herklotz 1994. Seitdem sind umfangreiche weitere Ergebnisse publiziert worden. Für den hier untersuchten Zeitraum besonders wichtig: Achilles-Syndrom 1994; Ausst. Kat. Nürnberg 1994; Ausst. Kat. Edinburgh 1997; Baker 2003; Brakensiek 2003; Budde 1996; Falk 1996; McDonald 2004; Mende 2002. Für die Zeit nach 1700 weitere Literatur in Brakensiek 2003.

¹² Wessely 1883.

Seine Publikation, fünf Jahre nachdem er das Kupferstichkabinett verlassen hatte, beruhte aber wohl auf seinen Notizen. Julius Janitsch, der 1884 eine Replik auf Wessely ebenfalls im Repertorium für Kunstwissenschaft veröffentlichte,¹³ bemängelte vor allem Ungenauigkeiten in der Transkription Wesselys. Nötige Berichtigungen waren der Grund für seine Publikation.

1836 war es Joseph Heller, damals im Besitz des Inventars der Druckformen,¹⁴ der einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung damit den Weg bereiten wollte, als er eine Subscriptionsanzeige zur Publikation des Inventars veröffentlichte.¹⁵ Ganz offensichtlich fanden sich nicht genügend Subskribenten für ein solches Unternehmen.

So war es Friedrich Leitschuh, der 1904 zumindest einen Teilaspekt dieses zweiten Inventars behandelte. In seinen Studien untersuchte er das „Plakettenwerk Peter Flötners in dem Verzeichnis des Nürnberger Patriziers Paulus Behaim“¹⁶. Hiermit war zum ersten Mal in einer wissenschaftlichen Arbeit auf die Existenz eines zweiten Inventars der Sammlung, des Druckformeninventars, aufmerksam gemacht worden. Allerdings behandelte Leitschuh mit seiner werkhistorischen Betrachtung des Plakettenwerks nur einen kleinen Teil des Inventars und verzichtete weitgehend auf eine sammlungshistorische Betrachtung. Diese, auf die Sammlung Behaim bezogen, eingeschränkte Sichtweise setzte Barbara Dienst in ihrer Flötner-Monographie fort.¹⁷

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war also die Existenz zweier Inventare bekannt. Durch die Bemerkungen von Logas waren erstmals entscheidende Merkmale benannt worden, es kam jedoch zu keiner umfassenden Auseinandersetzung mit den Inventaren bzw. der Sammlung. Erwähnung fand sie erst wieder im Zusammenhang mit Forschungen zu Nürnberger Kunstsammlungen. Aber sowohl die Erkenntnisse Theodor Hampes, der 1904, im gleichen Jahr wie Leitschuh, einen ersten Aufsatz zum Thema verfasste,¹⁸ als auch diejenigen Wilhelm Schwemmers, der 1949 zu den städtischen Sammlungen publizierte,¹⁹ basierten auf den Erkenntnissen Wesselys und nicht auf eigenen neuen Forschungen. Für die in den 1980er Jahren

¹³ Janitsch 1884.

¹⁴ Vgl. Kapitel 6.1.1.

¹⁵ Heller 1836.

¹⁶ Leitschuh 1904.

¹⁷ Dienst 2002, vor allem S. 60.

¹⁸ Hampe 1904a, zu Behaim S. 88.

¹⁹ Schwemmer 1949, zu Behaim S. 126.

entstehende Forschungsliteratur zur Sammlung von Druckgraphik waren dann Wessely, Hampe und Schwemmer die Anknüpfungspunkte, auf deren Basis sie zumindest eine Erwähnung der Sammlung Behaim vornehmen konnte. Erst in jüngerer Zeit kamen, bezeichnenderweise durch Nürnberger Forscher, neue Erkenntnisse zu Tage. Rainer Schoch konsultierte für seine Auseinandersetzung mit der Druckgraphik in der Sammlung Praun erstmals wieder Archivmaterial wie Behaims Nachlassinventar.²⁰ Allerdings blieben die neuen Erkenntnisse zu Behaim in einem Aufsatz über Praun naturgemäß gering. Matthias Mende schließlich brachte einen Aspekt des Berliner Inventars und des Vorgehens Behaims ins Bewusstsein, der zuvor nur von Wessely, und dort auch nur mit einem Satz, gewürdigt wurde.²¹ In seiner Untersuchung von Klassifizierungssystemen Dürerscher Druckgraphik wies Mende auf die Auflistung Behaims hin, betrachtet aber zum ersten Mal auch die Liste der Dürergraphik aus dem Besitz Julius Ayrs (1555-1612), die Behaim ans Ende des Inventars geschrieben hatte. Mende würdigte diese als das erste Verzeichnis der Druckgraphik Albrecht Dürers. Er machte damit, neben Wesselys kurzer Erwähnung, zum ersten Mal auf die Verbindung der Sammlung Behaim und der Sammlung Ayrs aufmerksam. Joseph Heller hatte schon 1827 in seiner Monographie zu Albrecht Dürer auf die Sammlung Ayrs hingewiesen, die vom Nürnberger Stadtarzt Melchior Ayrs (1520-1579) begründet und von seinem Sohn und Erben Julius Ayrs im Bereich der Kupferstiche und Holzschnitte auf mehr als 20.000 Blatt vermehrt worden sei.²² Während Theodor Hampe die Sammlung Ayrs nicht erwähnte, ergänzte Wilhelm Schwemmer, dass die Bestände von Julius' Sohn Hans Egidius Ayrs (1598-1674) schließlich chronologisch sortiert worden seien.²³ In ihrer medizinhistorischen Dissertation zu Melchior Ayrs widmete sich Doris Wolfangel 1957 auch der Ayrschen Kunstsammlung.²⁴ Diese Abhandlungen bildeten wiederum die Grundlage für Erwähnungen der Ayrschen Bestände in der Forschungsliteratur zum Druckgraphiksammlern.²⁵ In diesem Zusammenhang wurde vor allem auf die besondere Rolle

²⁰ Schoch 1994.

²¹ Mende 2002.

²² Heller 1827, S. 63f.

²³ Schwemmer 1949, S. 125

²⁴ Wolfangel 1957.

²⁵ Robinson 1981, S. XXXIII f.; Schoch 1994, S. 21; Mende 2002, S. 14f.

der Druckgraphik innerhalb der Ayrerschen Kunstsammlung eingegangen, eine Sonderstellung, die überprüft und berichtigt werden muss.

Eine umfassende Betrachtung der Sammlung Behaim, vor allem unter den schon von von Loga gemachten Gesichtspunkten, steht also noch aus. Zudem fehlen genaue Untersuchungen zur Rolle der Druckgraphik in der Sammlung Ayrer, die hier in einem Exkurs mitgeliefert werden sollen. Die Voraussetzungen hierfür sind allerdings recht unterschiedlich. Behaim stammte aus einer alten Patrizierfamilie, die Bewahrung der Tradition ihres Geschlechts war ihm und seinen Verwandten schon 1634 die Gründung eines *archivum familiae* wert.²⁶ Es hat sich bis heute, aufgeteilt in Briefe (Germanisches Nationalmuseum) und restliche Bestände (Stadtarchiv Nürnberg), erhalten. Zu Paulus III. Behaim sind allerdings vor allem Dokumente urkundlicher Natur überliefert. Persönliche Unterlagen sind sehr rar und beschränken sich auf Briefe aus seiner Jugend. Im Vergleich zu Julius Ayrer und seiner Familie ist die Quellenlage für die Familie Behaim aber immer noch sehr umfassend. Zu den Ayrern ist so gut wie nichts erhalten. Dies spiegelt sich auch in der historischen Forschungsliteratur wider. Zahlreiche Beiträge zu verschiedenen Aspekten der Familie Behaim stehen nur zwei Publikationen zu den Ayrern gegenüber.²⁷

Ziel dieser Arbeit ist es, die Sonderstellung Behaims in der Geschichte des Druckgraphiksammelns deutlich zu machen: In einer spezialisierten Kombination aus Sammlung, Archiv und Laboratorium errichtet Paulus Behaim für die Auseinandersetzung mit der Druckgraphik gleichsam ein wissenschaftliches Forschungszentrum *avant la lettre*, das über die damals übliche Praxis weit hinausgeht.

²⁶ Gründungsurkunde im Stadtarchiv Nürnberg, Behaim Archiv: E 11 I, Urkunde 1634, 1. November. Unterzeichnende sind Paulus III. Behaim sowie seine Brüder bzw. Vettern Lucas Friedrich, Georg Christoph, Albrecht und Stephan Carl Behaim.

²⁷ Zur Familie Behaim vor allem: Ausst. Kat. Nürnberg 1992, Ernstberger 1961, Hampe 1933, Kunert 1962, Ozment 1990, Tacke 1996, Zirnbauer 1960. Zur Familie Ayrer: Kroker 1901, Wolfangel 1957.

2. Der Sammler und sein Umfeld

Am 3. September 1592²⁸ wurde Paulus III. Behaim²⁹ als Sohn von Paulus II. Behaim (1557-1621) und dessen zweiter Frau Rosina Paumgartner (gest. 1610) in Nürnberg geboren.³⁰ Seinen Namen erhielt er, wie schon sein Vater, nach seinem Großvater, der am Tag Pauli Bekehrung geboren wurde.³¹ Es folgten sieben weitere Kinder. Zudem hatte Paulus II. Behaim mit seiner ersten Frau Ursula Sitzinger (gest. 1591) einen Sohn, Lucas Friedrich Behaim (1587-1648), bedeutender Gelehrter und Förderer der Musik in Nürnberg.³² Die Behaim gehörten zu den ältesten Geschlechtern der Reichsstadt Nürnberg, sie sind dort seit 1285³³ urkundlich nachweisbar, sie waren schon mindestens seit 1332 im Rat der Stadt vertreten.³⁴ Mitglieder der Familie nahmen dort durchgängig wichtige Funktionen in der Stadtverwaltung wahr.³⁵ Der Name Behaim, auch Böheim, Beham, Beheim, ist eine Form des Wortes Böhmen. Sie besagt nur, dass die Träger bzw. ihre Vorfahren aus Böhmen zugewandert sind.³⁶ Aus der Gegend um Pilsen, etwa 150 km östlich von Nürnberg im heutigen Tschechien gelegen,

²⁸ Das Datum bezieht sich auf den Julianischen Kalender. Nach Gregorianischem Kalender wurde Behaim am 13.9.1592 geboren. Der Übergang vom Julianischen zum Gregorianischen Kalender erfolgte in Nürnberg erst 1700. Alle Daten in dieser Arbeit mit Nürnbergbezug vor diesem Zeitpunkt richten sich nach dem Julianischen Kalender.

²⁹ In diesem Kapitel, das unter anderem Behaims familiären Hintergrund zum Thema hat, wird von Paulus III. die Rede sein, um ihn klar von seinen Vorfahren gleichen Namens abzugrenzen. Im Laufe der weiteren Arbeit wird zugunsten der Lesefreundlichkeit auf den numerischen Zusatz verzichtet werden. Seine Vorfahren werden aber auch danach mit der Zahl genannt.

³⁰ Biedermann 1748, Tafel IX.

³¹ Dieser Paulus I. schreibt über sich selbst in dem von ihm angelegten Geschlechterbuch der Behaim: „Ich Paulus Behaim: Bin geborn worden am Tag Paulus Bekherung, im 1519 Jahr.“ (Stadtbibliothek Nürnberg, Amb 513, F50r).

³² Zum Familienstammbaum siehe Biedermann 1748, Tafel VII (Paulus I.) sowie Tafel IX (Paulus II. und Paulus III.). Zu Paulus I. siehe Karmann 1881, 1884 und 1888; zu Paulus II.: Ernstberger 1952; NDB, Bd. 2, S. 3.; Rostenberg 1943; zu Lucas Friedrich Behaim: Ernstberger 1954, Ernstberger 1961, Tacke 1996, Will 1755, S. 87 sowie Zirnbauer 1960. Weitere Hinweise zur Familie Behaim in der Literatur zum Nürnberger Patriziat (vgl. Anmerkung 35) sowie zur Wirtschaft in Nürnberg (vgl. Anmerkung 87).

³³ Diefenbacher 2000, S. 131.

³⁴ Im Tanzstatut von 1521, der Festlegung des nürnbergischen Patriziats durch den Rat der Stadt, sind die Behaim unter den alten Geschlechtern aufgeführt. Diefenbacher 1993, S. 63.

³⁵ Erwähnungen der Familie Behaim in folgenden Werken zum Nürnberger Patriziat: Diefenbacher 1993, Endres 1988, Hirschmann 1988, Hofmann 1964.

³⁶ Eine verwandtschaftliche Beziehung zu der Malerfamilie Beham, der Baumeisterfamilie Beheim und auch der Glockengießfamilie Beheim besteht nicht. Vor allem darf Paulus III. Behaim nicht mit dem Baumeister Paulus Beheim/Behaim (um 1496-1568), dem Erbauer der Rochuskapelle (1520/21) verwechselt werden. Zur Baumeisterfamilie siehe Schaper 1958. - Paulus III. Behaim nutzte in seinem Inventar die Bezeichnung „Behaim“ in einem Fall für Böhmen, wenn er ein Blatt von Wilhelm Peter Zimmermann notiert, das darstellt, „wie Pilsen in Behaim von d[en] bairfürsten eingenommen“ wird. Siehe Druckgraphikinventar, f75r/pag. 129.

soll die Familie Behaim stammen.³⁷ Sie leitete sich ab von einer adeligen Familie aus Schwarzbach bei Krumlau,³⁸ was sich heute allerdings nicht mehr verifizieren lässt. So entstanden auch der Beiname der Behaim zu Schwarzbach und das sprechende Wappen der Familie mit einem schwarzen gewellten Balken, einem stilisierten schwarzen Fluss, auf rot-weißem Grund. Das Erinnern an Herkunft und Genealogie war für die Behaim, wie für andere Nürnberger Patriziergeschlechter von besonderer Bedeutung. Schon Paulus I. (1519-1558) hatte in seinem Arbeitszimmer, im Nachlassinventar als *studioro* bezeichnet, ein gemaltes Tuch mit dem Stammbaum der Behaim hängen. Und wohl in diesem Arbeitszimmer begann er 1559 mit der Abfassung eines Stammbuchs und einer Familiengeschichte.³⁹ Für das Stammbuch ließ er einen nicht genannten „maler“ die Wappen auf Pergament zeichnen, die dann von Hans Glaser mit Gold und Silber illuminiert wurden.⁴⁰ Das Vorfahrengedenken gipfelte zwei Generationen später, 1634, in der Anlage eines Familienarchivs durch Paulus III. und weitere Verwandte.⁴¹ Hier finden sich auch Zeugnisse über den neben Albrecht Dürer wohl berühmtesten Sohn der Stadt Nürnberg und des Geschlechts der Behaim: Martin Behaim (1459-1507). Der Kosmograph, Seefahrer und Urheber des ältesten erhaltenen Globus' entstammte einer Nebenlinie der Behaim, er war ein Vetter von Paulus' Ururgroßvater.⁴²

Paulus III. wuchs in der Nürnberger Zisselgasse auf, seine Jugend war sicherlich von der vornehmen Herkunft und bedeutenden Stellung seines Vaters geprägt, der älterer geheimer Rat, vorderster Losunger und Reichsschultheiß war. Über die Anfänge der Ausbildung Paulus' III. haben sich keine Informationen erhalten, von dem Besuch einer Lateinschule ist aber auszugehen. Ebenso anzunehmen ist eine musikalische Ausbildung des Jungen im elterlichen Haus. Denn schon sein Vater Paulus II. hatte eine

³⁷ Biedermann 1748, Tafel I.

³⁸ Ausst.-Kat. Nürnberg 1992, S. 720.

³⁹ Stammbuch: Stadtarchiv FA Behaim E 11/II 510. Familiengeschichte: Stadtbibliothek Nürnberg, Amb 513. - Das *studioro* war wohl mehr kaufmännisches Arbeitszimmer, in Bezug auf die genealogischen Forschungen auch Studienzimmer, aber weniger ein humanistischer Bildungs- und Sammlungsraum wie das italienische *studiolo* der Renaissance.

⁴⁰ Karmann 1888, S. 103. - Die Verbundenheit mit den Vorfahren spiegelt sich auch in einem Eintrag im Rechnungsbuch wider. Mit dem Gold eines Ringes seines Vaters Friedrich Behaim (Porträtzeichnung von Hans Schwarz im Kupferstichkabinett Berlin, Inv. KdZ 6002) ließ sich Paulus I. einen eigenen Wappenring anfertigen. Vgl. Karmann 1888, S. 75.

⁴¹ Vgl. Anm. 26.

⁴² Diesem und seinen Nachfahren gehörte das Behaimsche Haus am Markt, vor dem die Reichskleinodien präsentiert wurden. Hierzu Malichek 1986. Zu Martin Behaim siehe Ausst. Kat. Nürnberg 1992 mit weiterer Literatur.

musikalische Ausbildung bei Paulus III. Lautensack (1539/40-1598) genossen, der von 1565-1571 das Organistenamt in St. Lorenz, danach bis 1596 in St. Sebald inne hatte.⁴³ Lautensack hatte des Öfteren im Hause Paulus' I. für die musikalische Begleitung von Festen gesorgt.⁴⁴ Paulus II. wird später Mitbegründer der Nürnberger Musikgesellschaft von 1588,⁴⁵ die Neigung zur Musik war also von Dauer. Paulus' II. Sohn aus erster Ehe, Lucas Friedrich, führte die musikalische Tradition fort, wofür seine spätere Tätigkeit als Nürnberger Musikherr beredtes Zeugnis ist.⁴⁶ 1619 ließ er sich mit anderen Musizierenden auf einem Spinettdeckel malen.⁴⁷ Auch für Paulus III. ist von einer musikalischen Schulung auszugehen, doch scheint diese bei ihm keine bleibende Wirkung entfaltet zu haben. In Paulus' III. eigenem Nachlassinventar finden sich keine Musikinstrumente. Einziges – wenn auch für die Musikliebhaberei Paulus III. wenig schmeichelhaftes – Zeugnis in seinem Haushalt ist das auf Pergament verfasste Liedfragment, das Behaim als Einband für eines seiner Sammlungsinventare verwendete.⁴⁸

Neben der musikalischen Ausbildung ist Paulus III. schon in seiner Jugend mit der bildenden Kunst in Berührung gekommen. Sein Elternhaus lag in der Zisselgasse, der Straße in Nürnberg, in der 100 Jahre zuvor Humanisten wie Johann Neudörfer sowie Künstler wie Wenzel Jamnitzer und Albrecht Dürer ansässig waren.⁴⁹ Den neuerlichen Höhepunkt des Ruhmes Albrecht Dürers um 1600 wird Behaim so, nahe an der ehemaligen Wirkungsstätte des Künstlers, sicherlich erlebt haben. Und man darf für diese Jugendzeit Behaims auch von einem ersten Umgang mit Albrecht Dürers Druckgraphik ausgehen.⁵⁰ Hinzu kommt die Begegnung mit bildender Kunst in der eigenen Familie. Schon sein Vater schmückte das Wohnhaus mit ver-

⁴³ Von ihm erlernte Paulus II. das Spielen der „Klafficordia“ (Karmann 1888, S. 129), des Spinetts. Der Unterricht scheint erfolgreich verlaufen zu sein, denn erst ließ man sich bei Paulus Lautensack ein solches Instrument und kaufte später bei Bonefazius Nottle ein eigenes (Ebenda).

⁴⁴ Vgl. Karmann 1888, S. 59.

⁴⁵ Zirnbauer 1960, S. 339.

⁴⁶ Ebenda, S. 330.

⁴⁷ Vgl. Tacke 1996.

⁴⁸ Es handelt sich vermutlich um die Reste einer Marienprävation. Ich danke Winfried Hoffmann für die Hilfe bei der Identifikation. - Die anzunehmende geringe musikalische Begabung lässt auch die - niemals ernsthaft erwogene - Möglichkeit unwahrscheinlich erscheinen, dass auf dem so genannten Behaim'schen Spinettdeckel (Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, siehe Tacke 1996) ein Portrait von Paulus III. erhalten ist. Die optische Ähnlichkeit zu den sicher abgebildeten Paulus II. und Lucas Friedrich Behaim beschränkt sich auf die für Paulus III. nur zu vermutende hohe Stirn. Ein nicht ausreichender Aspekt, der durch den Nachweis des dargestellten Instruments in Behaims Nachlass hätte bekräftigt werden müssen.

⁴⁹ Vgl. Rücker 1988, S. 17f.

⁵⁰ Vgl. Kapitel 4.2.

schiedenen künstlerischen, zumeist geerbten Ausstattungsstücken. Es finden sich venezianische Gläser, Gemälde, Geweihe sowie verschiedene Rüststücke.⁵¹ Offensichtlich rezipierte und schätzte Paulus II. auch künstlerische Neuerungen seiner Zeit. Zusammen mit seinen Brüdern Christoph und Friedrich stiftete er 1603 ein Familienepitaph für die Kirche St. Sebald. Umgeben von zwei Stammtafeln, zeigt die zentrale Tafel das Paradies mit einer Simultandarstellung der Geschichte Adam und Evas, mit deren Ausführung sie den Nürnberger Maler Johann Creutzfelder (1570-1636) beauftragten. Seine Darstellung des ersten Menschenpaares ist geprägt von den neuen Charakteristiken des Manierismus.⁵² Eine Nachwirkung auf Paulus III. dürfte auch die ausgeprägtere Leidenschaft seines Großvaters Paulus I. für Kunstgegenstände gehabt haben - obwohl dieser ebenso keine eigentliche Kunstsammlung pflegte und zudem zu Lebzeiten Paulus' III. bereits verstorben war. Da Paulus I. aber ebenfalls im Haus an der Zisselgasse gewohnt und die dortigen Räumlichkeiten umfangreich mit Kunstgegenständen geschmückt hatte und neben dem gebräuchlichen Andenken an den Vorfahr zudem noch dessen eigenhändige Verzeichnisse der vererbten Gegenstände existierten, ist eine Kenntnis des künstlerischen Besitzes Paulus' I. durch den Enkel anzunehmen. Das Nachlassinventar⁵³ Paulus' I. dokumentiert die Bestände über sämtliche Räume des Gebäudes verteilt. Vom Nachlassverwalter wurden sie in vier Gruppen unterteilt: „hirsch und Rehe gehurnen“, „venedische (...) Schalen, Schusseln, dellern und krugen“, „venedische Glesern“ und „geschnitzte Crucifixen, allerley gemehl und gestochenen Künsten“. Insgesamt handelt es sich um 57 Geweihe, teilweise durch geschnitzte Gegenstände, Wappen und Leuchter erweitert; über 100 venezianische Schalen, Teller und dergleichen, wobei die Gruppe der Schüsseln die größte ist; 58 venezianische Gläser; drei Holzkruzifixe; 74 Gemälde vornehmlich religiöser Thematik, ergänzt durch Portraits und Ansichten, von denen etwa zwei Drittel auf Holz und ein Drittel auf Tuch gemalt sind; schließlich über zwanzig Blatt Druckgraphik. Der Charakter der Hausaus-

⁵¹ Stadtarchiv Nürnberg, Behaimarchiv, E 11/II, Nr. 683.

⁵² Ein besonders ausgeprägtes Interesse Paulus' II. an Kunst oder die gezielte Vermehrung der geerbten Bestände lassen sich durch die erhaltenen Quellen nicht aufzeigen. So sind auch Zweifel angebracht, ob es sich bei Paulus II. um denjenigen „herr Paulus Behaim“ handelt, der in einem Ratsverlass vom 14. 5. 1613 zur Begutachtung einer Bildhauerarbeit berufen wird. Paulus III. verweilte zu diesem Zeitpunkt in Frankreich; der wohl eher in Frage kommende Baumeister Paulus Beheim (um 1496-1568) war zu diesem Zeitpunkt schon tot. Und doch erscheint es fraglich, ob der auf politischem Feld so erfolgreiche Paulus II. geeignet war, eine Skulptur zu begutachten.

⁵³ Stadtarchiv Nürnberg, Behaimarchiv, E 11/II, Nr. 613.

stattung ähnelt stark der des bedeutendsten Nürnberger Sammlers Willibald Imhoff (1519-1580), Zeitgenosse Paulus' I. Aber Imhoffs aus Gewei- hen, Silbergeschirr und Venedica bestehender Hausrat – Imhoff nannte die- se Gegenstände in einem Inventar „Hausrat, so etwas pesunders genant mag werden“⁵⁴ - existierte neben dessen umfangreicher Kunstsammlung, so dass zwischen Ausstattung des Hauses und Anlage einer Kunstsammlung klar getrennt werden kann, wie das auch in Imhoffs Nachlassinventar getan wurde.⁵⁵ Für die Gegenstände Paulus' I. existierte auch kein abgetrennter Sammlungsraum, sie waren über das Haus verteilt; auch die Majoliken standen nicht etwa als Gruppe zusammen, sondern schmückten die Woh- nung in nahezu jedem Raum. Gleichwohl legte Paulus I. 1565 eigenhändig ein Inventar seiner Besitzstände an, das auch die Kunstgegenstände um- fasste.⁵⁶ In diesem benannte und schätzte er alle Objekte, allerdings ohne sie ausführlicher zu beschreiben oder zu würdigen; er widmete also allen die gleiche Aufmerksamkeit. Ein Eintrag in seinem Nachlassinventar scheint auf den ersten Blick noch eine besondere Vorliebe für die Venedica zu sug- gerieren, es heißt dort: „An venedischen und dergleichen Irdenen Schaln, Schusseln, dellern und krugen, wie herr Paulus Beheim seliger kurtzlich vor seinem absterben dieselben selbst in ein Buch eingeschriben und gewirdigt hat“⁵⁷. Da Paulus I. aber sämtliche Besitztümer „eingeschriben und gewir- digt“ hatte, lässt sich außer durch den hohen Anteil an Venedica keine be- sondere Vorliebe für sie ableiten.⁵⁸ Zusammen mit den Gewei- hen, Gemäl- den und anderen Objekten sind sie vielmehr als repräsentative Ausstat- tungsstücke der Wohnung zu verstehen, die als Wertgegenstände gewür- digt und vererbt wurden. Identifizieren lassen sich heute nur noch wenige Werke. Einzig ein erwähntes Portrait des Auftraggebers lässt sich in Verbin- dung mit einem Eintrag in seinem Rechnungsbuch auch heute noch zu- schreiben und identifizieren. In einer Stube im zweiten Stock wird im Nach- lassinventar eine „grosse tafel. daran des herren Paulußen Beheimbs Con- tractum uf thuch vnd Inn gros leisten eingefast“ genannt, die auf 10 Gul-

⁵⁴ Vgl. Budde 1996, S. 43f.

⁵⁵ Ebenda. Zu Ähnlichkeiten bei Willibald Imhoff und Paulus I. Behaim schon Budde 1996, S. 62, Anm. 21.

⁵⁶ Stadtarchiv Nürnberg, E 11/II, Nr. 611.

⁵⁷ Stadtarchiv Nürnberg, E11/II, Nr. 613.

⁵⁸ Dies suggeriert der Eintrag zu Paulus I. im Nürnberger Künstlerlexikon (vgl. Grieb 2007, S. 90), der einen besonderen Bekanntheitsgrad der venezianischen Gläser und Majoliken konstatiert.

den geschätzt wurde. In seinem Rechnungsbuch hatte er für den 15. Mai 1567 vermerkt:

„1567. Adi. 15. may hab ich mich Paulus Behaim lassen abcontrafeiten von eim niderlender beym weissen pirpreu, bey der seg wonhaft, in einer schamlotten madren schauben bis unterhalben leib, zalt im darvon 12 taler und seim weib vereret 1 fl. und zu trinkgelt 6 zwelfer, cost die leinwat 16 zwelfer, thut 15 fl.

Zalt dem schreyner für ein leisten dazu 1 fl.

Zalt dem maler solche leisten zu malen und mit gulden puchstaben zu machen 1 fl.“⁵⁹

Der bei der städtischen Sägemühle wohnende Niederländer ist kein geringerer als Nicolas Neufchatel, der seit 1561 in Nürnberg tätig war und den Beinamen „Niclaus auf der Steg“ führte.⁶⁰ Pelzer brachte diesen Eintrag als Erster mit einem Portrait eines Unbekannten von Neufchatel in Budapest in Verbindung, wobei er den Dargestellten durch einen Stich von A.P. Multz überzeugend identifizierte.⁶¹

1604 wurde Paulus III. im Alter von zwölf Jahren unter dem Rektorat von Johannes Praetorius an der Hohen Schule von Altdorf immatrikuliert.⁶² Nach einer ersten Gründung 1526 war die Hohe Schule 1575 auf den Rat Camerarius' als *gymnasium illustre* wiedereröffnet worden.⁶³ Behaim erhielt hier eine Ausbildung in den *artes*, die ihm Kenntnisse in Grammatik, Rhetorik und Logik, dem so genannten *trivium*, sowie Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik, dem so genannten *quadrivium*, vermittelte.

Neben dem Vermerk in den Matrikellisten sind als einziges Zeugnis aus Behaims Jugendzeit Rechnungen der Jahre 1606 bis 1608 erhalten, mit denen Nürnberger Wirte den Bierkonsum der Kinder dem Vater in Rechnung stellten. Bei den im zwei- bis dreimonatigen Turnus erfolgten Abrechnungen stand Paulus III. und sein Halbbruder Lucas Friedrich immer an oberster Stelle des Verbrauches.⁶⁴ Die Vorliebe für Bier blieb ihm auch auf seinen Reisen erhalten. In einem Schreiben aus Straßburg aus dem Jahre

⁵⁹ Karmann 1888, S. 115.

⁶⁰ Hampe 1908, S. 152, Nr. 30 und Anmerkung 28.

⁶¹ Peltzer 1926, S. 216.

⁶² Steinmeyer 1912, Bd. 1, S. 89, Zeile 2594.

⁶³ Hammerstein 2003, S. 29.

⁶⁴ Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Behaim Archiv, Nr. 87.

1612 heißt es, dass er den Wein dieses Ortes nur wenig trinkt, da er „zimblich starck“ sei und „ein eckel macht“, wenn er ihn trotzdem trinke.⁶⁵ 1608 wechselte er zum Studium an die *Academia Salana* in Jena.⁶⁶ Aus der Studienzeit in Altdorf und Jena stammt Behaims *album amicorum*⁶⁷, das er der Zeit gemäß führte. Zwischen 1608 und 1612 trugen sich verschiedene Fürstensöhne, Professoren und Kommilitonen in diesen Band ein.

Nach der Ausbildung ging Behaim vom 25.7.1612 bis zum 1.9.1613 auf Kavaliersreise nach Frankreich, die ihn unter anderem nach Paris, Lyon und Angers führte. Die erhaltenen Abrechnungen⁶⁸, die er seinem Vater zur Begleichung der Kosten vorlegen musste, zeugen von der sprachlichen Ausbildung, die Behaim mit Hilfe eines „Sprachmeisters“ erhielt sowie dem Kauf französischer Wörterbücher, Grammatiken, Komödien und anderer Bücher. Des Weiteren sind kulturelle Ausflüge dokumentiert, die Behaim zu verschiedenen Schlössern, dem Kloster in Argenteuil, der Wasserkunst in St. Germain sowie der Grablege der französischen Könige in St. Denis führten. In Amiens trug er sich im Juli des Jahres in das *album amicorum* des Lucas Schröck (1583-1651) ein.⁶⁹ An das obere Ende der Seite schrieb er: „Mitt Gott Vnnd der Zeit“, gefolgt von der Erläuterung: „Dieß schrieb Zu stetswerender gedechtnus herren Lucas Schröck, Zu Amiens, July 1613. Paulus Behaim P.N.“ Im Anschluss an die Frankreichreise war Behaim bis 1614 bei den von der Familie betriebenen Bergwerken in Kitzbühel und erhielt dort, wie seine Brüder, eine kaufmännische Ausbildung. Auch von diesem Aufenthalt haben sich Abrechnungen der Ausgaben erhalten.⁷⁰

Auf den Stationen in Altdorf, Jena, Straßburg, Frankreich und Kitzbühel gelangte Paulus III. zu einer beachtlichen humanistischen und kaufmännischen Ausbildung. Sein Großvater Paulus I., Sohn von Clara Imhoff, hatte nur eine kaufmännische Lehrzeit in der Imhoffschen Vertretung in Krakau absolviert, bevor er 1548 als Teilhaber in die Handelsgesellschaft „Endres Imhoff und Gebrüder“ eingetreten war und sich 1556 mit 7434 Gulden als Kaufmann selbstständig gemacht hatte.⁷¹ Er war in der Folge

⁶⁵ Brief vom 2.8.1612 aus Straßburg, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Behaim Archiv, Nr. 113.

⁶⁶ Mentz 1944, S. 15.

⁶⁷ British Library, Bibl. Eg. 1241. Siehe auch Goldmann 1981, Nr. 77.

⁶⁸ Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Behaim Archiv, Nr. 186.

⁶⁹ Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Signatur: Stb 396, Seite 236. Siehe auch Goldmann 1981, Nr. 1344.

⁷⁰ Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Behaim Archiv, Nr. 186.

⁷¹ NDB, Bd. 2, S. 3.

vornehmlich in Geldgeschäften, später aber auch als Buchhalter in der Kriegsstube der Stadt Nürnberg tätig gewesen.⁷² Aber schon Paulus II. kam in den Genuss einer geregelten Ausbildung. Er studierte Rechtswissenschaften in Leipzig und Padua, war unter anderem bei einem Prager Reichshofrat⁷³ in Diensten und durchlief, zurück in Nürnberg, eine Ämterlaufbahn, die ihn zu den höchsten Funktionen in der freien Reichsstadt führen sollte. Als Vorderster Losunger stand er in einem *duumvirat* dem siebenköpfigen Geheimen Rat vor. Zusätzlich war er als Reichsschultheiß unmittelbarer Vertreter der kaiserlichen Gewalt in Nürnberg.

Die vergleichsweise hohe Bildung Paulus' III. lässt sich auch in der Entwicklung seiner Bibliothek nachvollziehen. Sein Großvater Paulus I. hatte laut seinem Nachlassinventar insgesamt 48 Bücher besessen.⁷⁴ Im Eintrag von „allerley Büchern groß und klein“ wurden die Bestände nicht inhaltlich sortiert. Sicherlich auch, weil der bei weitem größte Teil religiös-philosophischen Inhalts, hingegen nur wenige politischen, geographisch-historischen oder botanischen Inhalts waren. Unter Paulus II. vergrößerte sich dieser Bestand auf insgesamt 115 Bücher, wobei zu beachten ist, dass Paulus II. wohl nicht alle Bücher seines Vaters geerbt hatte. Das Nachlassinventar ordnet die Bestände inhaltlich und in der Folge nach der Größe. Der größte Bestand sind auch hier die *Libri Theologici* mit 47, gefolgt von den *Libri Philosophici* mit 24, den *Libri Hystorici* mit 20, den *Libri Jurisprudentiae* mit 17 Bänden sowie sechs *Libri Musici* und einem medizinischem Werk.⁷⁵ In dem veränderten Charakter der Bibliothek – der Bereich der religiösen Literatur ist zwar nahezu ebenso groß wie die gesamte Bibliothek Paulus' I., aber die philosophischen, historischen und juristischen Werke bilden einen bedeutenden Bestand an ‚politischer‘ Literatur – wird Paulus' II. Funktion in stadt- und staatspolitischen Ämtern deutlich. Unter Paulus III. wächst die Bibliothek nochmals und der Bestand verfünffacht sich nahezu auf etwa 550 gebundene und weitere ungebundene Bücher, die im Nach-

⁷² Ebenda.

⁷³ Ebenda.

⁷⁴ Stadtarchiv Nürnberg, Behaimarchiv, E 11/II-613. - Die von Rostenberg konstatierte besondere Leidenschaft Paulus' I. für Bücher muss hier korrigiert werden (vgl. Rostenberg 1934). Die relativ kleine Bibliothek von etwa 40 Bänden hat einen geringeren Wert als fast alle anderen Teilbestände der Kunstausrüstung (Laut Nachlassinventar: Bibliothek 14 Gulden, Geweihe 59 Gulden, Majolika 18 Gulden, Gläser 8 Gulden, Gemälde und Drucke 39 Gulden). Insgesamt macht der im Nachlassinventar geschätzte Wert des Kunstbesitzes nur weniger als ein Hundertstel des Gesamtwertes seines Vermögens aus.

⁷⁵ Stadtarchiv Nürnberg, Behaimarchiv, E 11/II-683. Nur die musikalischen Werke sind nicht einzeln aufgeführt, sondern nur als Summe verzeichnet.

lassinventar nach der Größe geordnet verzeichnet sind.⁷⁶ Die humanistische Bildung Behaims darf also berechtigterweise als durchaus hoch angesehen werden: Studium an der Universität in Jena; eine umfangreiche Bibliothek, die zu großen Teilen selbst zusammengetragen wurde; durchschnittliche Lateinkenntnisse, die durch knappe Briefe an seinen Vater belegt sind; wohl durch den Frankreichaufenthalt und französischsprachige Lektüre überdurchschnittliche Sprachkenntnisse des Französischen.

Leichte Schwächen offenbaren sich sowohl in griechischer Mythologie, aber auch in Bibelkunde durch Einträge in seinem Druckgraphikinventar. So notierte er ein Blatt als „Einen nackendten man auf ein felsen angeschmiedt, frist ein adler ds herz auß dem leib“⁷⁷, offensichtlich ohne die Prometheussage aus der griechischen Mythologie zu kennen. An anderer Stelle zeugen seine Einträge auch von mangelnder Kenntnis der Heiligen, wenn er Dürers Kupferstich des Apostel Paulus, gekennzeichnet durch das Attribut des Schwertes, als „S. Matheus mitt dem schwerdt“ identifiziert: Matthäus wurde mit einem Winkelmaß dargestellt. Dass Behaim dabei ausgerechnet seinen Namensvetter nicht erkennt, ist umso verwunderlicher.⁷⁸ Dies sind allerdings nur Einzelfälle, die für eine adäquate Beurteilung seines Bildungshorizonts nicht aussagekräftig sind.

1615 heiratete Behaim Anna Maria Koch (gest. 1639), die Tochter des Nürnberger Kaufmanns Conrad Koch.⁷⁹ Das junge Paar zog in ein Haus in die Straße Am Vischbach auf der Sebalder Seite Nürnbergs.⁸⁰ Conrad Koch hatte dort zu Beginn des 17. Jahrhunderts insgesamt vier zusammenhängende Häuser erworben. Zwei zur Straße Am Alten Roßmarkt weisende ließ er abreißen und errichtete dort vor dem Ende des Jahres 1617 einen stattlichen Neubau.⁸¹ Von den sieben Kindern, die Paulus III. und Anna Maria zwischen 1616 und 1623 bekamen, überlebten nur Paulus IV. (1617-1691), Johann Christoph (1622-1658) und Johann Siegmund (1623-1656) das Kindesalter.

⁷⁶ Stadtarchiv Nürnberg, Behaimarchiv, E11/II-736.

⁷⁷ Druckgraphikinventar, f96v/pag. 152.

⁷⁸ Behaims entsprechender Eintrag im Druckgraphikinventar, f3r/pag. 3. Zu den Apostelstichen Dürers siehe Schoch 2001c, Bd. 1, S. 189-193.

⁷⁹ Biedermann 1748, Tafel IX.

⁸⁰ Staatsarchiv Nürnberg, Ratstotenbücher.

⁸¹ In einem Ratsverlaß vom 13. Oktober 1617 wird Conrad Koch der Bau von zwei Erckern auf sein „neugebautes Haus“ genehmigt. Stadtarchiv Nürnberg, B1/II, VIIa/91. Wichtige Informationen zu den Behausungen verdanke ich Karl Kohn, Nürnberg.

1616 wurde Paulus III. Behaim, wie alle Patrizier zugleich mit der Eheschließung, Genannter des Größeren Rats der Stadt Nürnberg.⁸² Es sollte die einzige Funktion Behaims in der Verwaltung der Stadt bleiben. Dass seine Ehe mit Anna Maria offensichtlich nicht vollkommen problemlos verlief, macht die zeitweise Aussetzung seiner Mitgliedschaft im Größeren Rat deutlich. 1630 wird er wegen „Hurerei“⁸³ für ein Jahr des Gremiums verwiesen, wieder eingesetzt blieb er bis zu seinem Tod dessen Mitglied.

Über den Beruf Paulus' III. besteht Unklarheit. Schon Biedermann nennt in seiner Geschlechterübersicht den Beruf des Zoll- und Waagamtmanns.⁸⁴ Auch ein späterer Besitzer des Berliner Inventars notiert diese Angabe auf die Titelseite. Allerdings lässt sich die Ausübung dieses Amts für Paulus III. in den äußerst genau geführten Ämterbüchern der Stadt Nürnberg nicht belegen. Unter den Waag-Meistern bzw. Waag-Herren ist dort ab 1613 zwar ein „Paulus Behaim“ aufgeführt, mit „obyt 1617“ ist aber auch sein Ausscheiden aus natürlichen Gründen vier Jahre später dokumentiert.⁸⁵ Behaim starb erst 1637, er kann mit diesem Sterbedatum also nicht gemeint sein. Ein Schreibfehler erscheint auch unwahrscheinlich, da der Nachfolger des Verstorbenen ebenso im Ämterbuch verzeichnet ist. Darüber hinaus ist das Amt des Waag-Herrn auch keines, das man nur für ein festgelegtes Intervall bekleidet, also z. B. nach vier Jahren ausscheiden würde. Die Berufsbezeichnung des Zoll- und Waagamtmanns für Paulus III. Behaim scheint also falsch zu sein und auf einer Verwechslung bzw. ungenauen Quellennutzung zu beruhen. Ein anderer Beruf konnte nicht nachgewiesen werden.

Allerdings wäre eine Erwerbstätigkeit für den Lebensunterhalt seiner Familie sowie selbst für die nicht unerheblichen Kosten seiner Sammelleienschaft nicht vonnöten gewesen: Schon Paulus I. erwirtschaftete mit seinem Startkapital von 7.434 Gulden ein im Nachlassinventar auf 16.824 Gulden geschätztes Vermögen, aufgeteilt in Beteiligungen, Anlagen, Ländereien und Besitzgüter.⁸⁶ Als Paulus II. 1583 Ursula Sitzinger, die Tochter

⁸² Roth 2002, S. 111.

⁸³ In der Liste der im Jahr 1616 gewählten Genannten wurde die Entsetzung von Paulus Behaim verzeichnet: "Paulus Behem Junior wurd A° 1630 Hurerey halber entsetzt. Gestorben 1637" Siehe: Stadtarchiv Nürnberg E 8 Nr. 1 Bl. 53r. In einer weiteren Liste der Genannten wird verzeichnet: "Paulus Behaim Junior ist a° 1631 wieder auffgedeckt." Siehe: B 11 Nr. 75 Bl. 108v. Ich danke Dr. Beyerstedt, Stadtarchiv Nürnberg, für die Hilfe bei der Suche nach diesen Nachweisen.

⁸⁴ Biedermann 1748, Tafel IX.

⁸⁵ Stadtarchiv Nürnberg, Ämterbuch, S. 399. - Zum Zollwesen allgemein Obendörfer 1965.

⁸⁶ Stadtarchiv Nürnberg E11/II Nr. 613.

von Lukas Sitzinger, heiratete, trat er in die Firma „Lukas Sitzingers Erben“ ein. Diese betrieb Bergwerke in Oberbayern, Südtirol, Oberösterreich und Böhmen. Das gewonnene Silber, Blei und Kupfer wurde unter anderem in Nürnberg, Augsburg, München, Bozen und Zürich verkauft.⁸⁷ Die finanzielle Situation verbesserte sich damit nochmals deutlich; das Vermögen Paulus' II. wurde im Nachlassinventar schon auf knapp 60.000 Gulden geschätzt, wobei auf die Beteiligungen an Bergwerken 30.000 Gulden entfallen.⁸⁸ Wie sehr auch den Kindern die Bedeutung des Bergbaus für ihr Auskommen bewusst war, belegt eine Bemerkung Lucas Friedrich Behaims in einem Brief an seinen Halbbruder Georg Hieronymus, der zu diesem Zeitpunkt bei den Bergwerken im böhmischen Graslitz weilte. Er schrieb, wohl auch etwas augenzwinkernd: „Wollest derowegen fleißig schmelzen und Kupfer machen, damit der Herr Vater mir und dem Paulo Geld schicken kann“⁸⁹. „Paulo“, gemeint ist Paulus III., studierte zu dieser Zeit gerade an der Universität in Jena.

Und auch Paulus III. konnte sein Vermögen, das vor allem aus Beteiligungen an Bergwerken, Handelsgesellschaften und landwirtschaftlichen Gütern bestand, durch die Heirat mit Anna Maria Koch weiter vergrößern. Ihr Vater Conrad Koch war mit seiner Handelsgesellschaft überaus erfolgreich. 1618 wird für die Kochsche Handelsgesellschaft ein Vermögen von 500.000 Gulden angegeben, sie gehörte damit zu den größten Familiengesellschaften Nürnbergs.⁹⁰ Am Umsatz gemessen stand sie, wenn auch mit deutlichem Abstand, an zweiter Stelle der großen Leinenfernhandelsgesellschaften hinter denen der Viatis und Peller.⁹¹ Eine Angabe zum Wert des Gesamtvermögens Paulus' III. ist nicht möglich, da sein Nachlassinventar nicht vollständig erhalten geblieben ist.

Paulus III. Behaim starb am 12. September 1637 kurz nach seinem 45. Geburtstag, die Ursache ist nicht bekannt.⁹² Zwei Jahre später verstarb auch seine Frau.⁹³

⁸⁷ Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Behaimarchiv, Nr. 98-100. - Weitere Literatur zur wirtschaftliche Lage in Nürnberg, z.T. mit Erwähnungen der Familie Behaim: Dettling 1928, Haller 1967, Kellenbenz 1971, Kellenbenz 1977, Kunnert 1962, Paas 1995, Peters 1994, Schultheiß 1967.

⁸⁸ Stadtarchiv Nürnberg, E11/II, Nr. 683.

⁸⁹ Zitiert nach Ernstberger 1952, S. 348.

⁹⁰ Kellenbenz 1971, S. 301. Sie war vor allem im Leinenfern- und Seidenhandel tätig

⁹¹ Peters 1994, S. 394.

⁹² Zu seinen Ehren trägt sein Halbbruder Lucas Friedrich ein halbes Jahr Wolle sowie ein viertel Jahr Samt. Stadtarchiv Nürnberg, E 11/II, Nr. 716.

⁹³ Biedermann 1748, Tafel IX.

Es hat sich von Paulus III. kein Portrait erhalten, ganz im Gegensatz zu seinem Vater und zu seinem Halbbruder Lucas Friedrich. Beide konnten wegen ihrer politischen Bedeutung, Lucas Friedrich zusätzlich als Jerusalem-pilger und Gelehrter, einen gewissen lokalen Ruhm beanspruchen. Gleichwohl ist davon auszugehen, dass ein gemaltes Portrait Paulus' III. existiert hat. Die relativ große Portraitproduktion in Nürnberg um 1600, etwa eines Lorenz Strauch, lässt dies vermuten, gerade auch aufgrund des Interesses, das die Familie Behaim der eigenen Familiengeschichte entgegenbrachte. Ein graphisches Portrait aber hat wohl nie existiert. Dies erscheint angesichts der besonderen Vorliebe Behaims für das Medium verwunderlich; da in seinem eigenen Inventar ein solches aber nicht notiert ist, muss dessen Existenz als unwahrscheinlich gelten.⁹⁴

⁹⁴ Über Behaims Aussehen lässt sich somit keine Aussage machen, bis auf eine Vermutung: Betrachtet man die erhaltenen Portraits seines Halbbruders, seines Vaters, seines Großvaters und auch seines Urgroßvaters, so wäre mit aller Vorsicht zu mutmaßen, dass auch Paulus III. äußerlich von der Erscheinung einer früh einsetzenden hohen Stirn geprägt war. Da die Möglichkeiten der genetischen Vererbung aber vielfältig sind, kann auch dies nicht als sicher gelten.

3. Die Sammlung Behaim im Überblick

3.1 Druckgraphik

Das Druckgraphikinventar dokumentiert für die Sammlung Behaims einen Umfang von 23.439 Blatt.⁹⁵ Die tatsächliche Anzahl in seinem Besitz ist aber höher anzusetzen, da das Inventar nicht vollständig erhalten geblieben ist. Insgesamt fehlen ihm heute 37 Seiten seines ursprünglichen Umfangs. Behaim hatte, wie schon an anderen Stellen,⁹⁶ das Inventar um zusätzliche Seiten ergänzt. Diese „beileidig bogen“⁹⁷ dokumentierten weitere Blätter von 69, zumeist zeitgenössischen deutschen, Meistern, sind aber zu einem unbekanntem Zeitpunkt verloren gegangen.⁹⁸ Die Namen der Künstler und die entsprechenden Seitenzahlen sind aber im Register dokumentiert. Sie müssten in eine Berechnung der Gesamtgröße der Sammlung mit einbezogen werden. Mit dem Nachlassinventar Behaims ist ein Dokument erhalten, das eine weitere Grundlage für die Berechnung bietet. Nach den dortigen Angaben umfasste die Druckgraphik in Behaims Sammlung 38.000 Blatt; eine Zahl, die durch den summarischen Charakter der Einträge im Nachlassinventar allerdings nur einen Richtwert darstellen kann.

Einen ersten Hinweis darauf, welche Bereiche der Druckgraphik Behaims Sammlung umfasste, kann das Titelblatt des Inventars seiner Druckgraphiksammlung geben. Dort heißt es:

„Orndliche verzeichnus, allerley Kunnst, von alten, Niderlendischen, Teüt-schen, Italianischen, Französichen, Vnnd andern gueten Meistern, in Kupfer Vnnd Holz an tag gegeben. Colligirt Vnnd zusammen gebracht durch Paulus Behaim Junioem.“⁹⁹

⁹⁵ Vgl. den tabellarischen Überblick der Druckgraphik im Anhang.

⁹⁶ Vgl. Kapitel 4.1.

⁹⁷ Druckgraphikinventar, f114v/ohne pag.

⁹⁸ Als Zeitpunkt des Verlustes ist schon das frühe 18. Jahrhundert denkbar. Da ein späteres Register die fehlenden Seiten nicht dokumentiert, ist die Erstellung dieses zweiten Registers als *terminus ante quem* für den Verlust anzunehmen. Wer das zweite Register allerdings erstellte, ist unbekannt. Im 18. Jahrhundert war das Inventar im Besitz von Sammlern, die sich um Werkkataloge einzelner Künstler bemühten. Aber auch Rudolph Zacharias Becker, im 19. Jahrhundert Besitzer des Inventars, ist aus den gleichen Gründen als Ersteller des zweiten Registers denkbar. Zu den beiden Registern siehe Kapitel 4.8, zu den späteren Besitzern Kapitel 6.1.1.

⁹⁹ Druckgraphikinventar, f1r/ ohne pag.

Die Formulierung „an tag gegeben“ im einleitenden Titel ließe sich als einen Anspruch deuten, einen umfassenden Bestand zu vereinen: alles was die Meister erzeugt haben. Das Inventar enthielt also, zusammen gebracht durch Paulus Behaim, alles, was von den Meistern aller Schulen „an tag gegeben“ worden und für Behaim erreichbar war. Deutlicher wird der enzyklopädische Sammlungsansatz Behaims in der Tatsache, dass nur wenige bekannte Künstler fehlen und dass es keine Anzeichen gibt, dass Behaim einzelne Bereiche der damaligen druckgraphischen Produktion bewusst ausgespart hätte.

Im Druckgraphikinventar am stärksten vertreten, und zudem am stärksten von dem Verlust der fehlenden Seiten betroffen, ist die deutsche Schule der für Behaim zeitgenössischen Künstler. Für sie sind insgesamt 8.242 Blätter dokumentiert. Es folgt die niederländische Schule mit 6.834 Blättern, dicht gefolgt von den Alten Meistern¹⁰⁰ mit insgesamt 6.350 Blättern. Die italienische Schule mit 1.420 und die französische mit 593 Blättern fallen im Umfang hingegen deutlich ab.

Thematisch besteht ein deutliches Übergewicht zugunsten der profanen Themen. Nur etwa 34% (8.080 Blätter), also etwa ein Drittel, stellen religiöse Szenen dar, zwei Drittel (15.359 Blätter) hingegen nicht religiöse.¹⁰¹ Da die Verteilung in der deutschen Schule - mit 23% religiösen im Vergleich zu 77% profanen Darstellungen - eine noch stärkere Betonung zugunsten der weltlichen Themen aufweist, wäre die Verteilung unter Hinzunahme der Einträge auf den verlorenen Seiten eher als noch weiter in Richtung der nicht religiösen Darstellungen verschoben anzunehmen. Diese Werte können trotz des Umfangs der Sammlung nicht als repräsentativ für die gesamte druckgraphische Produktion der betreffenden Zeit gelten und doch spiegeln sie die vom 16. zum 17. Jahrhundert veränderte Aufgabe der bildlichen Darstellung auch für die Druckgraphik wider: In der Sammlung des spanischen Sammlers Ferdinand Columbus, der nahezu 100 Jahre vor Behaim starb, war das Verhältnis von religiöser zu profaner Druckgraphik noch entgegengesetzt ausgebildet.¹⁰² Zudem ist die Verteilung zugunsten profaner Sujets Ausdruck des konfessionellen Wandels, der in Nürnberg

¹⁰⁰ Diese Gruppe besteht aus Künstlern verschiedener Nationen, die im 16. Jahrhundert tätig waren. Vgl. Kapitel 4.3.1.

¹⁰¹ Dieser Wert dürfte durch die bei relativ wenigen Blättern auftretende Problematik in der Zuordnung nicht schwerwiegend verändert werden. Vgl. hierzu die Vorbemerkung zum Anhang.

¹⁰² Vgl. Ausst. Kat. London 2005, S. 28.

dazu geführt hat, dass die profanen Themen gegenüber den religiösen die Oberhand gehabt haben.¹⁰³

Einen Einfluss auf die thematische Verteilung der Blätter hat sicherlich auch das weitgehende Fehlen von Zeugnissen des Anfangs des Mediums, der Druckgraphik des 15. Jahrhunderts, in der Sammlung Behaim. Die vielen frühen religiösen Holzschnitte etwa konnte Behaim offensichtlich nicht mehr erwerben. Einziger Grund hierfür kann nur die fehlende Verfügbarkeit derselben um 1600 sein, ein bewusster Verzicht ist nahezu sicher auszuschließen. Vielmehr ist auch Behaims Sammlung ein Indiz dafür, dass die Druckgraphik des 15. Jahrhunderts als Gebrauchsgegenstand keine lange Lebensdauer besaß.

Wiedergegebene Datierungen auf verzeichneten Blättern machen deutlich, dass die meisten vorhandenen Werke des 15. Jahrhunderts aus dem letzten Viertel des Jahrhunderts stammen. Bezeichnete Behaim solche Drucke zuweilen als alt, so wurde die Passion eines Meisters von 1440 hingegen schon als „uralt“¹⁰⁴ bezeichnet. Wirklich frühe Drucke sind, soweit sie zu identifizieren sind, äußerst selten. Es finden sich zum Beispiel keine Spielkartendrucke und auch der Meister ES, der wegen der auf seinen Blättern vorhandenen Monogramme für Behaim leicht als Urheber zu identifizieren gewesen wäre, fehlt in der Sammlung. Sehr gut vertreten sind hingegen die ersten großen Meister des Mediums. Von Martin Schongauer besaß Behaim insgesamt 50 Blatt¹⁰⁵ und Albrecht Dürer war mit 296 Blatt nahezu vollständig vorhanden.¹⁰⁶ Das Werk Lucas van Leydens war zu Behaims Zeiten, anders als die Blätter der späteren Verlagshäuser, in Nürnberg offensichtlich nicht umfassend verfügbar, Behaim besaß nur 73 Blatt.

Es sind die Blätter der für die niederländischen Verlagshäuser arbeitenden Stecher, die Behaims niederländische Schule prägen: Collaert, Galle, Hondius, Passe oder Vischer beispielsweise sind alle mit mehreren hundert Blättern vertreten. Ähnlich präsentiert sich die deutsche Schule. Künstler wie Custos, Kilian, Merian, Sadeler oder Stimmer, die für Verlagshäuser

¹⁰³ Diese Entwicklung lässt sich auch bei den Themen der Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts des Germanischen Nationalmuseums nachvollziehen. Siehe hierzu Löcher 1997 für das 16. Jahrhundert und Tacke 1995 für das 17. Jahrhundert. Letzterer mit einem Übergewicht an profanen Sujets.

¹⁰⁴ Druckgraphikinventar, f39r/pag. 75

¹⁰⁵ Basilius Amerbach brachte es im letzten Viertel des 16. Jahrhunderts noch auf 76 Schongauerblätter, Ferdinand II. von Tirol und Philipp II. von Spanien hatten in ihren zeitgleichen Sammlungen hingegen nicht ein einziges Exemplar von Schongauer, vgl. Parshall 1993, S. 26f.

¹⁰⁶ Vgl. Mende 2002, S. 17.

oder intensiv mit Buchverlegern zusammen arbeiteten, waren mit großen Konvoluten in der Sammlung enthalten. Daneben besaß Behaim aber auch Werke einer breit gefächerten Gruppe von geringfügig bekannten Künstlern, oftmals jeweils nur wenige Blätter.

3.2 Druckformen

Insgesamt umfasste die Druckformensammlung Paulus Behaims nach den Angaben im Inventar 1.450 Kupferdruckplatten und 3.870 Holzdruckstücke. Dieser Sammlungsbestand wurde von Behaim, anders als die Druckgraphik, nicht nach Künstlern sortiert, sondern dem Provenienzprinzip entsprechend in den Konvoluten belassen, die geschlossen in die Sammlung kamen. Behaims Ausführungen beleuchten somit nicht nur den Gehalt seiner eigenen Sammlung, sondern erlauben in zwei von vier Fällen auch einen seltenen Blick in die Werkstätten von Kupferstechern bzw. Briefmalern aus der Zeit um 1600. Dies ist Grund genug, den folgenden kurzen Überblick über die Bestände nach deren Herkunft getrennt zu betrachten.

Aus dem Besitz von Wolf Jacob Pömer stammte das erste, nicht als Werkstattbestand ausgewiesene Konvolut und bestand aus insgesamt 611 Kupferplatten,¹⁰⁷ von denen Behaim 396 als eigenhändig und 215 als Kopien auswies. Die eigenhändigen Platten stammen von 19 verschiedenen Künstlern, die Nachstiche sind nach 13 verschiedenen Künstlern gebildet worden. 31 der Platten waren auch auf der Rückseite bearbeitet;¹⁰⁸ insgesamt lieferte das Konvolut also 642 Abbildungen. Hiervon stellen 177 (28%) religiöse und 465 (72%) profane Themen dar. Ergänzt, und von Behaim nur in einer summarischen Endtabelle notiert, waren die Kupferplatten noch um 36 Holzstücke profaner Thematik von Erhard Schön.

Aus der Werkstatt Balthasar Jenichens erwarb Behaims Schwiegervater für ihn insgesamt 839 Druckplatten, die die zweite in die Sammlung übergehende Gruppe bildeten.¹⁰⁹ Nur 18 davon waren auf der Rückseite bearbeitet, insgesamt waren von ihnen also 857 Abbildungen zu drucken.

¹⁰⁷ Vgl. Anhang, Kapitel 3.1.

¹⁰⁸ Die meisten Darstellungen von Peter Flötner finden sich auf Conrad-Saldörfer-Platten, die dieser vermutlich zuvor erworben hatte und dann selber die Rückseite nutzte.

¹⁰⁹ Vgl. Anhang, Kapitel 3.2.

Von diesen entsprangen zwei Drittel (588 Abbildungen, 69%) profaner und ein Drittel (269 Abbildungen, 31%) religiöser Thematik. Als Urheber sowohl der eigenen Stiche als auch der Nachstiche ist eine Vielzahl von Künstler ausgewiesen.¹¹⁰ Die meisten stammen dabei von Balthasar Jenichen selber (195 Stiche) sowie von seinem ehemaligen Meister Virgil Solis (186 Stiche), unter ihnen auch das Solisportrait von Jenichen.¹¹¹ Weitere Platten stammen von ehemaligen Mitgliedern der Soliswerkstatt, so von Jost Amman¹¹² (29 Stiche), dem Monogrammisten NVS¹¹³ (44 Stiche), Conrad Saldörfer¹¹⁴ (5 Stiche) sowie dem Monogrammisten SF¹¹⁵ (1 Stich). Von den restlichen 31 genannten Künstlern sind nur vom Monogrammisten FH und von Wolf Stuber eine größere Anzahl an Blättern vorhanden (27 bzw. 19 Stiche), von den meisten anderen zumeist nur ein einziges.

Als drittes und erstmals von Behaim selbst erworbenes Konvolut kamen 3.834 Holzstöcke von Georg Lang und Michael Georgen in die Sammlung.¹¹⁶ Von diesen dienten 3.131 Stöcke zum Abdruck eines Einzelbildes. 703 hingegen, mit 18% fast ein Fünftel des Gesamtbestandes, für den Abdruck sogenannter Riesenholzschnitte, also Drucken, deren Darstellung aus zwei oder mehr Abdrucken zusammengesetzt wurden. Hierbei überwiegen solche, die auf acht bzw. vier Stöcken basieren.¹¹⁷ Es haben sich sehr wenige Riesenholzschnitte des 16. Jahrhunderts erhalten - Horst Appuhn nennt für die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts etwa 70 erhaltene Exemplare, für das gesamte 16. Jahrhundert schätzt er für Deutschland und die Niederlande die doppelte Menge¹¹⁸ - so lässt sich die Anzahl bei Lang und Georgen nur schwer in Beziehung zum Gesamtbestand der jemals hergestellten Riesenholzschnitte setzen. Und doch beeindruckt der hohe Anteil von Riesenholzschnitten am Gesamtbestand wie die Anzahl von allein 52 achteiligen Holzschnitten. Von den 3.834 Holzstöcken sind insgesamt 143 auch auf der

¹¹⁰ Die Mehrzahl von 280 Stichen ist nicht zugeschrieben.

¹¹¹ Druckformeninventar, F21v, pag. 34 Vgl. O'Dell-Franke 1977, S. 23f. - Die hohe Anzahl von Solisplatten im Besitz von Jenichen spricht nochmals gegen die Vermutung von Kurt Pilz, Jost Amman hätte die Soliswerkstatt übernommen (vgl. Pilz 1952, S. 71). Siehe hierzu auch O'Dell-Franke 1977.

¹¹² Vgl. O'Dell-Franke 1977, S. 22f.

¹¹³ Ebenda S. 18.

¹¹⁴ Ebenda S. 20f.

¹¹⁵ Ebenda S. 21f.

¹¹⁶ Vgl. Anhang, Kapitel 3.3.

¹¹⁷ Insgesamt finden sich in den Einträgen zu Lang und Georgen 52 Abbildungen, die aus acht Stöcken bestehen (11 davon im Hoch- und 41 im Querformat) sowie eine Abbildung aus sieben, sechs Abbildungen aus sechs, 34 aus vier, 14 aus drei sowie 28 aus zwei Stöcken - alle im Querformat.

¹¹⁸ Appuhn 1976, S. 35. Siehe hierzu auch Landau 1994, S. 231f.

Rückseite bearbeitet gewesen. Der Werkstattbestand an Holzstöcken lieferte also, rechnet man die Mehrbogendrucke einzeln ein sowie die Rückseiten extra, 3.411 unterschiedliche Abbildungen.¹¹⁹ Von den 3.411 vorhandenen Abbildungen sind 1.146 religiöser und 2.265 profaner Thematik zuzurechnen, damit stellen 68% des Bestandes profane Themen dar. Von wem die 3.411 Darstellungen entworfen wurden, ist schwer einzuschätzen. Bei Briefmalern geht man heute von einer eher geringen Eigenproduktion im eigentlichen Formschnitt aus, „die wesentliche Arbeit der Briefmaler bestand in der Herstellung der Abzüge und deren Kolorierung“¹²⁰ – die Wissenschaft schrieb Georg Lang selber auf Grund von Namensinschriften nur 26 Holzschnitte zu.¹²¹ In Behaims Inventar werden neben Lang zusätzlich zehn verschiedene Künstler insgesamt 31 mal genannt, acht Mal davon nur als Vorlagengeber der Kopie: Jost Amman (2x eigenhändig, 1x kopiert), Hans Sebald Beham (4x eigenhändig), Hans Burgkmair (4x eigenhändig), Albrecht Dürer (3x kopiert), Peter Flötner (2x eigenhändig, 1x kopiert), Georg Lang (2x eigenhändig), Monogrammist H.L. (1x eigenhändig), Hans Schäußlein (4x eigenhändig, 1x kopiert), Erhard Schön (2x eigenhändig) und Virgil Solis (2x eigenhändig, 3x kopiert). Ob die vielen anderen Stücke von Lang und Georgen selber geschnitten oder von Werkstattmitarbeitern gefertigt wurden, wird aus dem Druckformeninventar nicht deutlich.

Für sämtliche von Behaim erworbenen Druckformen lässt sich ein der Druckgraphik nahezu entsprechendes Verhältnis der thematischen Aufteilung zwischen religiöser und profaner Thematik von etwa 30:70 feststellen.

3.3 Bleikunst

Aus der Zeit bis zum Jahr 1624 besaß Behaim nach eigener Angabe 93 „silberne, kupferne, vnnnd bleierne stucken“¹²², womit kunsthandwerkliche Arbeiten in Metall gemeint sind, die keine Druckplatten sind. Am 3. 9. 1624 wurde dieser kleine Bestand um insgesamt 1089 Stück von „allerley

¹¹⁹ Korrekterweise wären hiervon allerdings wieder 28 abzuziehen, da diese Anzahl von Stöcken zum Zeitpunkt der Werkstattaufgabe nur gerissen, also mit einer Zeichnung versehen, aber noch nicht geschnitten und somit nicht zum Abdruck zu gebrauchen waren.

¹²⁰ Lange, 1948, S. 1173. In diesem Sinne auch Timann 1993, S. 7-9.

¹²¹ Vgl. Hollstein German, Bd. XXI, S. 7-16.

¹²² Druckformeninventar, pag. 141.

Kunst in Bley vnnd Zihn“¹²³ stark erweitert.¹²⁴ Behaim besaß nun ein in vier Gruppen unterteiltes Konvolut an Bleikunst. Herausragend in seinem künstlerischen Wert ist hierbei das Plakettenwerk Peter Flötners. Insgesamt umfasste es 311 Plaketten, die Behaim, mit der leichten Einschränkung des Wortes „meistentheils“, Flötner zuschrieb.¹²⁵ Nur geringfügig kleiner ist die Gruppe von Portraitmedaillen mit 258 Stück, die „allerley Geistliche unnd Weldtliche alte Conterfeth“ enthielt.¹²⁶ Unter ihnen befanden sich auch verschiedene Zeugnisse der Familie Behaim, so eine Medaille mit dem Bildnis Gertraudt Behaims, zwei mit dem Friedrich Behaims und drei mit dem von Behaims Vater Paulus II. Behaim. Wahrscheinlich gehörten sie schon zum Besitz Behaims von 93 Werken der Bleikunst, die er vor dem Ankauf besaß. Der kleinste Teil der Bleikunst umfasst 126 Wappenmedaillen sowie 54 Emblem- und Schriftmedaillen, die von Behaim nur sehr summarisch behandelt wurden. Ebenso erwarb Behaim mit dem Konvolut 340 Goldschmiedemodelle für Gefäße, Schmuckstücke und Messerscheiden, die als letztes zusammengefasst im Inventar verzeichnet sind.

3.4 Zeichnungen

Paulus Behaim besaß seinen Inventaren zu Folge insgesamt dreizehn Zeichnungen. Im druckgraphischen Werk der Künstler Virgil Solis und Jost Amman, das Behaim in seinem Inventar auf den Seiten 65-68 bzw. 69-71 notierte, findet sich jeweils eine Gruppe von Zeichnungen. Die als „Handrisse“ bezeichneten Blätter finden sich unter den Kupferstichen.

Bei Virgil Solis handelt es sich um zehn Blätter:

¹²³ Ebenda. Zum Erwerb siehe Kapitel 4.2.

¹²⁴ Vgl. Anhang, Kapitel 3.4.

¹²⁵ Zu etwaigen anderen Meistern macht Behaim keine Angaben. Für eine Kommentierung der Einträge zu Peter Flötner sei auf die Bearbeitung von Leitschuh 1904 verwiesen, für die meine eigene Transkription nur wenige Korrekturen erbrachte: pag. 142 „vier“ (statt fünf) alt heidnische Könige. pag. 143: es fehlt der Eintrag: „Ein alt heidtnischer König, den andern ailtten zugehörig. H. 12mo“. pag. 145: es fehlt der Eintrag: „2 Charitas unndt Fortitudo, zu den acht tugennnd gehörig. r. 8vo“. pag. 147: beim Eintrag „1. Verlorne Sohn zu gnaden angenommen. L. 8vo“ fehlt die Größenangabe. Weber 1975 und vor allem Dienst 2002 leisten eine stilkritische Beurteilung von Behaims Angaben.

¹²⁶ Da es sich bei den Medaillen ausschließlich um Bildnisse in Metall handelte, ist Ursula Mielke zu korrigieren, die hinter dem Eintrag „Albertus Dürer Aet. 56. Dürers Wapen ao 1527“ den Porträt-holzstock von Erhard Schön vermutet. Vgl. Hollstein German, Bd. XLVIII, S. 53.

- „Ein handtriß: die Geburth Christi mitt röttel getuscht oder schattiert. h. 8vo“
- „handtriß St. Sebastian an einem baum gebund. 1519. 4to“
- „Ein handriß von 15 Temperantia guet. h. 4to. 1549“
- „handriß König davidt sihet Betsabe baden. rundt. 8vo“
- „handtriß, Piramo Vnnd Thisbe. rundt. 8vo“
- „handriß, man u. weib sizen unter einem baum. r. 8vo“
- „Judicium Paridis. Lengl. 4to. 1549. handriß“
- „handriß, Adam und Eva. L. 4to. 1549“
- „handriß, hirschen iagdt. L. 4to. 1549“
- „handriß zugwerck darinn 2 Vögel“

Von Jost Amman besaß Behaim drei Blätter:

- „handtriß, ein reüter, gelbgetuscht. h. median“
- „handtriß, ein man mit geschürztn hosen V. ein Spies. h. Fol¹²⁷“
- „handtriß. ein man mit eim globo V. Tafl auf d erd sizendt. r. 4to“

Aufgrund der publizierten Forschungsergebnisse zum zeichnerischen Werk von Virgil Solis und Jost Amman sind die bei Behaim genannten Zeichnungen nicht zweifelsfrei zu identifizieren. Jedoch entsprechen viele den von beiden Künstlern bekannten Sujets. Die Einträge zu diesen Zeichnungen beinhalten zwar keine Signaturen, aber da Behaims Zuschreibungspraxis vornehmlich über diese erfolgt, ist zu vermuten, dass Signaturen auf den Blättern angebracht waren

¹²⁷ Der Eintrag suggeriert eine Verwandtschaft zu verschiedenen erhaltenen Soldatenzeichnungen Ammans. Vgl. O'Dell-Franke 1986, Abb. 1 und Abb. 3. - In unserem Zusammenhang (vgl. Kapitel 7.3) ist bemerkenswert, dass der junge Amman diese Zeichnungen nach druckgraphischen Vorlagen kopierte, aber in der Größe und Ausführung seiner Zeichnungen frei variierte.

4. Die Sammlungspraxis Behaims

4.1 Die Dauer der Sammeltätigkeit

Die früheste Quelle für das Erwerben von Druckgraphik durch Paulus Behaim findet sich in seiner schon erwähnten Abrechnung des Frankreichaufenthaltes in den Jahren 1612/1613, die er am 1. September 1613 in Nürnberg anfertigte. Demnach erwarb er gegen Ende seiner Reise, am 10. August 1613, in Paris „etliche Kupferstück“¹²⁸. Unklar ist, um wie viele Kupferstiche es sich handelte, und auch die Urheber dieser Werke werden nicht genannt. Aber spätestens im Alter von zwanzig Jahren ist bei Behaim das Interesse für Druckgraphik vorhanden. Es ist davon auszugehen, dass dieser Ankauf in Paris den Grundstock für seinen Bestand an französischer Druckgraphik bildete. Die französische Schule beansprucht in Behaims späterem Inventar immerhin 15 Seiten mit insgesamt 593 Blättern.

Ein Indiz für eine Sammeltätigkeit Behaims schon vor 1612 auch in Nürnberg findet sich am Ende des Druckgraphikinventars. Er notierte dort Angaben aus „Julius Airers verzeichnus Vnnd Register, was Albrecht Durrer in Kupfer vnnd holz ausgehen Lassen“¹²⁹. Es ist davon auszugehen, dass er diese Liste schon vor Airers Tod 1612 abgeschrieben hatte und 1618 nachträglich in sein Inventar übertrug.¹³⁰ Somit ist zu vermuten, dass er schon vor 1612 an Druckgraphik interessiert war und sich dieses Interesse, da sich die Liste auf die Druckgraphik Dürers beschränkt, vor allem auf Albrecht Dürer bezog. Ein somit nahe liegender Beginn der Sammlungstätigkeit, ein *terminus ante quem*, mit 1612 lässt sich auch besser in Behaims Leben einordnen. Ein Beginn der Leidenschaft für Druckgraphik ausgerechnet auf seiner Reise durch Frankreich wäre zwar durchaus möglich, dass dieses Interesse nicht aber schon vorher in Nürnberg als einem der Zentren der druckgraphischen Produktion Deutschlands entflammt sein sollte, erscheint immerhin unwahrscheinlich. Zudem war Behaim im Jahre 1612 schon 20 Jahre alt, seine ganze Ausbildung hatte er hinter sich. Warum, wäre zu fragen, hätte er erst so relativ spät mit dem Sammeln beginnen sollen? Es ist hingegen viel eher denkbar, dass Behaim schon einige Jahre

¹²⁸ Germanisches Nationalmuseum, Behaim Archiv, Nr. 186.

¹²⁹ Druckgraphikinventar, f109r/ohne pag.

¹³⁰ Siehe hierzu die Ausführungen in den Kapiteln 4.7 und 5.

vor 1612 als Jugendlicher zu sammeln begann, dass die Graphik von Albrecht Dürer hierbei ein erster zentraler Sammlungsgegenstand war,¹³¹ bevor das Sammeln von Druckgraphik enzyklopädischen Charakter annahm, und dass er sich deswegen bei einem bekannten Sammler Ansporn, Anleitung, vor allem aber einen Überblick über den Umfang von Dürers Graphikproduktion verschafft hatte.

Für den Zeitpunkt des Aufrichtens seines Inventars im Jahre 1618 kann von einem respektablen Bestand an Blättern aller Schulen im Besitz Behaims ausgegangen werden. Denn am 9. Dezember 1618 betitelt er das Druckgraphikinventar mit:

„Orndliche verzeichnus, Allerley Kunnst, von alten, Niederlendischen, Teüt-schen, Italianischen, Französischen, vnnd andern gueten Meistern, in Kupfer vnnd Holz an tag gegeben. Colligirt Vnnd Zusammen gebracht durch Paulus Behaim Juniorem.“

Es ist davon auszugehen, dass Behaim zu diesem Zeitpunkt schon Drucke von Künstlern aus allen diesen Gruppen besessen hat. Denn die auf dem Titelblatt notierten Informationen entsprechen dem Inhalt und der Reihenfolge der darin verzeichneten Bestände. Nur wenn zumindest ein Grundstock vorhanden ist, an dem diese Reihenfolge erarbeitet werden konnte, lässt sich diese auch auf dem Titelblatt wiedergeben. Für diesen Grundstock ist also anzunehmen, dass er schon vor dem Dezember 1618 existierte. Unterstützt wird diese Annahme durch das Titelblatt des Druckformeninventars. Nur mit 1618 datiert folgt der Text:

„Orndliche verzeichnuß vnnd Registratur, aller meiner 1. geschnittenen Kupfer, 2. Holzkunst, 3. vnnd gegossenen Bleistuck, so viel ich nach einander deroselben Zuhanden gebracht. Paulus Behaim.“

¹³¹ Es wäre nicht ungewöhnlich, wenn das Interesse an der Kunst von seinem Vater gefördert worden und hier gerade die Dürergraphik erster Ansatzpunkt gewesen wäre. So wurde etwa auch den Söhnen des Braunschweiger Herzogs Anton Ulrich in der Mitte des 17. Jahrhunderts eine Kunsterziehung anhand der Dürergraphik zuteil (Vgl. Ausst. Kat. Braunschweig 1983, S. 23ff. Freundlicher Dank an Christian von Heusinger für diesen Hinweis). Ein frühes Interesse für Kunst lässt sich auch bei anderen Nürnberger Sammlern aufzeigen: So ist etwa von Willibald Imhoff überliefert, dass er „von früh an einen großen Kunstsinn entwickelt“ habe (Jante 1985, S. 18). Auch Paulus Praun habe „gemalter kunst und dergleichen sachen von jugend auf ein sonder lieb“ gehabt (Achilles-Syndram 1994, S. XV).

Da wir, anders als bei der Druckgraphik, bei den Druckformen über die Erwerbungsdaten genauestens informiert sind, ist sicher, dass dieses Titelblatt erst nachträglich erstellt worden sein kann. Denn die Sammlung der Druckformen nahm erst im Jahre 1624 die auf dem Titelblatt dokumentierte endgültige Gestalt an. Während also das Titelblatt der Druckgraphik auf den Tag genau datiert ist und zu diesem Zeitpunkt eine Vorstellung über den Gehalt der Sammlung auch vorhanden war, bildete sich dieses Verständnis für die Sammlung der Druckformen erst nachträglich. Das Titelblatt der Druckformen wurde dem ersten verzeichneten Ankauf entsprechend später auf 1618 zurückdatiert. Da die Druckgraphik am 29.12.1618 durch erste Druckformen ergänzt wurde, war im Jahr 1618 eine neue Stufe der Sammeltätigkeit Behaims erreicht. In diesem Jahr legt er das Druckgraphikinventar an; das Sammeln von Druckgraphik und Druckformen wurde nun ernsthaft und planmäßig angegangen.

Als sicher kann gelten, dass Behaim seine Sammlung nicht 1618 mit dem Erstellen der Inventare abschloss, wie zumindest einmal behauptet wurde.¹³² Schon ein Blick auf seine Lebensdaten lässt dies, unabhängig von den oben gemachten Ausführungen, wenig wahrscheinlich erscheinen. 1618 war Behaim 26 Jahre alt, bis zu seinem Tod 1637 verblieben ihm noch 19 Jahre, in denen er weiter sammeln konnte. Wieso hätte er zu diesem Zeitpunkt mit dem Sammeln aufhören sollen? Vielmehr war das Jahr 1618 für ihn nicht ein Zeitpunkt des Abschlusses, sondern der Moment für eine intensivere Auseinandersetzung mit der Sammlung auf Basis geordneter und gesicherter Lebensumstände. Von seinen Reisen zurückgekehrt heiratete er 1615 Anna Maria Koch, in der Folge wurde er 1616 Genannter des Größeren Rats.¹³³ Mit Paulus IV. folgt 1617 der Stammhalter.¹³⁴ Das Jahr 1618 ist also in etwa der Zeitpunkt, an dem sich das Leben von Paulus in geregelte Bahnen begibt. Es ist dies ebenso der ideale Zeitpunkt, sich seinen Sammelleidenschaften hinzugeben, zumal Behaim im Zuge der Heirat mit Anna Maria Koch in ein neues Haus umzog. Diesen Umzug und den damit einhergehenden Umzug auch der Sammlungsbestände mag Behaim zum Anlass genommen haben, diese zu ordnen und die Inventare aufzurichten.

¹³² Mende 2002, S. 15.

¹³³ Roth 2002, S. 111.

¹³⁴ Biedermann 1748, Tafel IX.

Im Druckgraphikinventar lassen sich zudem eindeutige Spuren einer Sammeltätigkeit auch nach 1618 finden. Am auffälligsten sind hierbei die Seiten, die Behaim zwar für bestimmte Blätter mit einer Überschrift reservierte, die Seite dann aber freiließ, um später noch hinzukommende Drucke hier einzuschreiben. Dieses Vorgehen verdeutlicht die geplante Vergrößerung der Sammlung auch nach dem Aufrichten des Inventars 1618. Dass Behaim dabei die noch zu erwartenden Mengen nicht immer richtig einzuschätzen wusste, verdeutlichen die vielen Stellen, an denen zusammengehörige Gruppen wegen Platzmangels an unterschiedlichen Stellen verzeichnet wurden, die mit Verweisen verbunden sind. So finden sich zum Beispiel auf Seite 121 (f64r) des Inventars die jeweils dritte Spalte des verzeichneten Werks von drei verschiedenen Künstlern, jeweils versehen mit einem Verweis auf den Ort der restlichen Spalten. Aus diesem Grund fügte er auch nachträglich Seiten in das Inventar ein, die zwar in der Nummerierung der Seiten zu Dopplungen führten, aber zusätzlichen Platz für die zu verzeichnenden Blätter boten.¹³⁵ Auch die am Anfang noch praktizierte Zählung der Bestände jeweils einer Gruppe vernachlässigte Behaim zusehends, da immer wieder neue Drucke hinzukamen und so eine schon vorgenommene Abrechnung wieder korrigiert werden musste. Vielfach ergaben sich so falsche Summenrechnungen im Inventar, die wegen nachträglicher Zuwächse unstimmig geworden waren.

Ein weiteres Indiz sind die Änderungen, die Behaim in dem Inventar vornahm. So wurden einzelne Blätter ausgestrichen und an einem anderen Ort wieder in die Struktur eingetragen. Dieses Umschreiben von Werken deutet auf einen aktiven Umgang mit der Sammlung auch nach 1618 hin. Auch an der Schrift Behaims lässt sich ein lebendiger Umgang mit der Sammlung aufzeigen. Der größte Teil des Inventars ist zwar in einer äußerst ordentlichen und gleichmäßigen Handschrift ausgeführt, womöglich weil 1618 viele vorher erworbene Stücke zeitgleich eingetragen wurden. Es gibt aber doch einige wenige Stellen, die ob der deutlich ungelenkigeren Ausführung auf eine spätere Eintragung hindeuten. Zusätzlich ermöglichen die datierten Blätter der Sammlung die Feststellung eines Zeitpunktes, bis zu dem Behaims sicher noch Blätter erworben hat. Die späteste Datierung auf Blättern der Sammlung stammt aus dem Jahr 1633 auf drei verschie-

¹³⁵ Vgl. Kapitel 4.5.

denen Drucken,¹³⁶ mindestens bis zu diesem Zeitpunkt muss er also noch gesammelt haben. Schließlich sind die datierten Ankäufe von Druckformen aus den Jahren 1618, 1621, 1623 und 1624 Zeugnis der andauernden Sammeltätigkeit. Aber auch der letzte Ankauf von Druckformen im Jahr 1624 kann nicht als Endpunkt festgesetzt werden, da Behaim zwischen dessen Niederschrift und den am Ende des Inventars notierten Druckregeln Seiten für mögliche weitere Zugänge frei ließ. Als Ende der Sammeltätigkeit kommt mit dem Jahr 1637 eigentlich nur das Todesjahr Behaims in Frage; es gibt keinen Grund, von einem früheren Ende auszugehen.

Die Definition des Zeitraums von Behaims Sammeltätigkeit macht deutlich, dass seine Sammlung beständig wuchs und die Inventare diese Entwicklung widerspiegeln. Sie wurden also nicht abschließend aufgelegt, sondern dokumentieren die Dynamik seiner Sammlung. Sie zeugen nicht vom Ende, sondern vom Wachsen seiner Sammlung.¹³⁷

4.2 Der Erwerb der Sammlungsgegenstände

Wo Behaim seine druckgraphischen Bestände erwarb, ist völlig unbekannt. Kein einziger Hinweis auf den Ort des Kaufes oder auf die gezahlten Preise hat sich erhalten. Matthias Mende vermutet für Behaim einen intensiven Kontakt mit Händlern und Agenten.¹³⁸ Behaim wird die Nürnberger Händler gut gekannt haben und diese ihn. Aber für auswärtige Agenten, die womöglich sogar in Behaims Auftrag gekauft haben, finden sich keine Hinweise, wie etwa Abrechnungen oder Briefe. Für Behaim selber finden sich auch keine Quellen, die auf weitere Reisen hindeuten. Gewiss werden vereinzelt Familienmitglieder von ihren Aufenthalten in anderen Städten Blätter mitgebracht haben, meines Erachtens stammt aber der größte Teil der

¹³⁶ Druckgraphikinventar: f57v/pag. 108, f84r/pag. 136, f88v/pag. 140.

¹³⁷ Definiert man ein Inventar als ein „beschreibendes Verzeichnis von Objekten zum Zwecke einer dauernden und übersichtlichen Festlegung des Einzelobjekts innerhalb einer Gesamtheit“ (Klapsia 1935, S. 447), muss auf einen Unterschied zumindest hingewiesen werden: Behaim notierte keine dauerhafte Festlegung, sondern nahm andauernd Veränderungen der Einträge vor. (Zu diesem dynamischen Gebrauch siehe Kapitel 4.5.). Behaim selber verwendete die Begriffe Verzeichnis und Register für seine Bände, zugunsten der Vereinheitlichung wird hier für beide der Begriff des Inventars gebraucht.

¹³⁸ Mende 2002, S.15.

Blätter aus dem Nürnberger Handel.¹³⁹ Es gibt nur einen einzigen Eintrag Behaims, der einen Hinweis liefert, dass ihm auswärtige Bekannte Werke zukommen ließen. Ganz an den Anfang seines Inventars der Druckgraphik stellte Behaim Blätter, die von anderen Meistern nach Entwürfen Albrecht Dürers hergestellt worden waren. Unter diesen findet sich auch „Ein Crucifix, so nur mit haubt rissen aufs kupfer Verzeignet, doch nicht gestochen und verfestigt worden“¹⁴⁰, also eine Kupferplatte mit einer Zeichnung nach Dürer darauf. Diese habe ihm „Eberhardt Kieser von Franckfurt herauf geschickt.“¹⁴¹ Da diese unfertige Rarität aber ganz am Anfang des Inventars steht, zudem eigentlich in das Druckformeninventar gehört, kann sie nicht als Beleg dienen, dass Eberhard Kieser neben seinen eigenen Blättern, die im Druckgraphikinventar auf f90r (pag. 143) verzeichnet sind, dauerhaft druckgraphische Bestände auch anderer Künstler nach Nürnberg geschickt hat. Auch wenn dies ebenso wie ein Kontakt zu anderen Händlern nicht auszuschließen ist, finden sich keine Belege für eine intensive Belieferung Behaims durch auswärtige Quellen.

Was für diese besondere Druckplatte in Hinsicht auf die nähere Beschreibung ihrer Provenienz gilt, trifft so auch auf den ganzen Bestand an Druckformen in Behaims Sammlung zu. Während er die druckgraphischen Bestände unabhängig von deren Herkunft in sein Ordnungssystem einordnete und so deren Provenienz verwischte, dokumentierte er die Druckformen, die er in großen Gruppen kaufte, in ihrem ursprünglichen Zusammenhang. So sind wir über die Herkunft und den Kaufpreis genau informiert.

Das erste Konvolut von Kupferplatten italienischer und deutscher Meister erwarb Paulus' Vater, Paulus II., für seinen Sohn. Als Nebenkäufer trat Johann Georgen auf, der womöglich zu der Druckerfamilie Georgen gehörte. Sie erwarben das Konvolut von Wolf Jacob Pömer¹⁴², wie es im In-

¹³⁹ Da für Behaim keine Belege aus dem Erwerb im Nürnberger Handel erhalten sind, wird dieser Bereich hier nicht weiter untersucht. Zum Erwerb von Druckgraphik durch den nur wenig später lebenden Erbtruchseß Maximilian Willibald von Waldburg-Wolfegg (1604-1661) in Nürnberg siehe Ausst. Kat. Ravensburg 1997, S. 13-16 und Brakensiek 2003, S. 213, Anm. 795. Dass Nürnberger Händler nicht nur zu auswärtigen Messen fuhren, sondern Nürnberg selber Handelsstadt für Kunst war, belegt Ausst. Kat. Nürnberg 2002.

¹⁴⁰ Druckgraphikinventar, f2r/pag. 1.

¹⁴¹ Ebenda. - Eberhard Kieser, ursprünglich Goldschmied, war Kupferstecher und Verleger in Frankfurt/Main. Neben verschiedenen Buchillustrationen veröffentlichte er Kopien nach Dürer und dem Dürerumkreis. Vgl. den Artikel „Kieser, Eberhard“ in: Thieme/Becker, Bd. 20, S. 274.

¹⁴² Es ist unklar, wer dieser Wolf Jacob Pömer war. Die Vornamen kommen häufig in der Nürnberger Patrizierfamilie Pömer von Diepoldsdorff vor, so dass man in ihm ein Mitglied der Familie vermuten kann. Allerdings lassen sich beide Mitglieder mit dem entsprechenden Vornamen, Wolf Jacob d.Ä. (1590-1655) und dessen Sohn Wolf Jacob d.J. (1615-1670), nicht mit dem Kaufdatum 1618

ventar heißt, „auß dem hiesigen Findelhauß“. Es erscheint am wahrscheinlichsten, dass Pömer die Platten von seinen verstorbenen Eltern geerbt hatte und, nachdem er selber im Waisenhaus untergebracht worden war, diese für ihn an Behaim und Georgen verkauft wurden. Die Abrechnung erfolgte nach dem Gewicht der Platten, nicht nach ihrer Anzahl oder ihrer Qualität. Der wieder zu verwendende Rohstoff übertraf also den Nutzen der wieder zu verwendenden Druckplatten. Paulus II. und Georgen zahlten 120 Gulden.

Auch das zweite Konvolut erhielt Paulus Behaim als Geschenk, diesmal 1621 von seinem Schwiegervater Conrad Koch, der es aus dem Nachlass der Werkstatt Balthasar Jenichens (1560-1621) erwarb. Wiederum wurde nach Gewicht abgerechnet, diesmal betrug der Kaufpreis 50 Gulden.

Beide Gruppen von Kupferplatten gehen womöglich im weiteren Sinne auf die Werkstatt von Virgil Solis zurück. Balthasar Jenichen war Solismitarbeiter und in seinem Nachlass waren Solisplatten stark vertreten. Ebenso ist aber auch denkbar, dass die von Pömer erworbenen Platten aus einer ähnlichen Richtung kommen. Im Konvolut enthalten sind als größte Gruppe insgesamt 77 Platten von Conrad Saldörfer, der ebenfalls Solismitarbeiter gewesen war. Nimmt man noch die zwei Solisplatten sowie die zwei vom Solismitarbeiter Monogrammist FG hinzu, so besteht die Pömergruppe zu fast 13% aus Werken der Solisschüler. Die Bestände der Soliswerkstatt wurden nach Solis' Tod 1562 offenbar weit verstreut,¹⁴³ so dass ein Teilerwerb durch die ehemaligen Mitarbeiter Saldörfer und Jenichen möglich war.

1623 verstarb der Nürnberger Briefmaler Michael Georgen und Behaim trat zum ersten Mal selbst als Käufer von Druckformen in Aktion. Georgen betrieb zusammen mit dem Formschneider Georg Lang eine Werkstatt, die er nach dem Tod Langs 1617 alleine weiterführte.¹⁴⁴ Behaim erwarb den Holzstockbestand in zwei unterschiedlichen Tranchen, eine am 9. März, die andere am 15. August des Jahres. Zuerst erwarb er insgesamt 3.622 Holzstöcke und eine dazugehörige Druckpresse für 64 Gulden. Ein

und der Information in Bezug setzen, dass die Platten aus dem Findelhaus erworben wurden. Vgl. Biedermann 1748, Tafel DLXXVIII. – Zu Wolf Jacob d.Ä. siehe auch Kapitel 4.5.

¹⁴³ Vgl. O'Dell-Franke 1977, S. 25f.

¹⁴⁴ Zu Georg Lang siehe Diefenbacher 2003, S. 600 und S. 625; zu Michael Georgen siehe Diefenbacher 2003, S. 617 und S. 628. – Der genannte Georg Lang ist nicht identisch mit dem in Behaims Stammbuch genannten Georg Lang. Siehe British Library, Bibl. Egerton, Nr. 1241, folio 281v.

Teil der Stöcke ging vorher offensichtlich als Erbteil an Langs Stiefsohn Jobst Weigel, denn von dessen Witwe erwarb Behaim die restlichen Stöcke, 212 an der Zahl, zwei Jahre später für nur sieben Gulden. Weigel hatte bei seinem Stiefvater gelernt,¹⁴⁵ eine Fortführung der Werkstatt durch Nachkommen oder andere war wegen der zu dieser Zeit schlechten Marktlage für Holzschnitte offensichtlich keine tragfähige Option.¹⁴⁶

Das Konvolut der Bleikunst schließlich erwarb Behaim 1624 aus dem Nachlass eines anderen Sammlers, Hieronymus Geudern von Herelsperg (gest. 1587). Da das Konvolut zu großem Teil aus den Werken Peter Flötner (gest. 1546) bestand, mit dem von Herelsperg in Kontakt stand, ist anzunehmen, dass auch diese Sammlung aus dem Nachlass des Künstlers erworben wurde.¹⁴⁷

4.3 Die Ordnungsstruktur der Sammlung

4.3.1 Die Ordnung der Druckgraphik

Die vielen Blätter seiner Sammlung trug Paulus Behaim in ein farbig gestaltetes Tabellensystem ein, wobei die Blätter in ein hierarchisch gestaffeltes Ordnungssystem eingepasst wurden. Die jeweiligen Überschriften der einzelnen Unterteilungen notierte er in roter Farbe, genau wie die senkrechten Linien, die die einzelnen Kolonnen der Tabelle kennzeichnen. Die Einträge selber führte er mit schwarzer Tinte aus. Mit diesem Farbdesign aus roter Tabellen- und Kapitelstruktur sowie schwarzen Einträgen erzielte Behaim eine große Übersichtlichkeit, auch wenn die Menge der Einträge zuweilen das Fassungsvermögen einer Seite zu übertreffen droht.¹⁴⁸ Unter-

¹⁴⁵ „Dieweil sich befindet, das Jobst Weigel des maisterrechtens uffm briefmalhen vehig sey, sintemal er dasselbig bei seinem stieffvater Georgen Langen redlich gelernt, soll man ine zum maisterrechten zulassen, doch, wann er drei jar one furderung gesellen und jungen gearbeitet hat, das er alßdann die freyhait und gerechtigkeit wie ein anderer maister inn allen dingen haben söll“, ohne Jahr [1600], Hampe 1904b, Bd. 2, Nr. 1692. In Nr. 1650 vom 18.6.1600 wird Jobst Weigel als „brieffmaler und formschneider“ bezeichnet.

¹⁴⁶ Timann 1993, S. 8. Zum Niedergang des Briefmalergewerbes nach 1600 siehe Sporhan-Krempel 1966.

¹⁴⁷ Leitschuh 1904, S. 27. Anders als von Weber 1975 behauptet, wurde die Bleikunstsammlung durch Paulus III. erworben, nicht von dessen Vater.

¹⁴⁸ Diese Art der farblichen Tabellenorganisation scheint typisch für das Nürnberger Verwaltungswesen zu sein. Paulus I. nutzte es für das Inventar seines Besitzstandes (Stadtarchiv Nürnberg E11/II, Nr. 611), Paulus II. für Abrechnungen die Bergwerke betreffend (Germanisches National-

stützt wird die überschaubare Organisation durch die reinliche und gleichmäßige Handschrift Behaims. Diese Deutlichkeit setzt sich in der Organisation des Ordnungssystems fort. Behaim wählte nationale Schulen und, auf der gleichen Ebene, die chronologisch definierte Gruppe der „Alten Meister“. Diesen Kategorien ordnete er die Künstler zu, denen wiederum die Blätter der Sammlung zugeschrieben wurden. Die Werke eines Künstlers wurden in einer weiteren Deduktion zuerst gemäß der druckgraphischen Technik unterteilt und im Folgenden jeweils noch mal in thematische Gruppen. Der einzelne Eintrag enthält dann noch die Anzahl der Blätter, die thematische Präzisierung, Angaben zu Erfinder bzw. Verleger oder Jahreszahlen sowie eine Größenangabe, die aus Angaben zu Hoch- bzw. Querformat sowie dem Papierformat besteht. In voller Ausprägung präsentiert sich dieses System allerdings zumeist nur bei sehr produktiven Künstlern. Kleinere Œuvres wurden nicht immer mit allen vorhandenen Unterteilungen strukturiert.¹⁴⁹ So ersetzte Behaim im hinteren Teil seines Inventars die thematische Gruppierung in einigen Fällen durch Symbole, wie einen Kreis für religiöse bzw. einen Haken für weltliche Themen, die die zusammen verzeichneten Blätter kennzeichnen.

Die Einträge in sein Druckgraphikinventar beginnen mit den Blättern der „Alten Meister“. Hier vereinte Behaim all jene Künstler, die vor ihm, also etwa vor 1600 gelebt haben. Hier sind die Blätter der großen - zumeist deutschen - Meister vereint: Martin Schongauer, Albrecht Dürer, Lucas Cranach, Albrecht Altdorfer und Hans Baldung Grien. Aber auch die Werke von Lucas van Leyden und Cornelis Bos sind in diese Gruppe integriert, zusammengefasst unter der zeitlich definierten Gruppe der alten Meister. Dem gegenüber stehen jene Künstler, die Zeitgenossen von Behaim sind, ohne dass diese einen äquivalenten Überbegriff, wie Neue Meister, erhalten hätten. Diese unterteilte Behaim vielmehr nach ihrer Nationalität. Er trennte die deutsche, die niederländische, die italienische und die französische Schule voneinander.¹⁵⁰

museum, Behaimarchiv, Nr. 87) und Paulus III. auch für seine Reisekostenabrechnungen (Kitzbühelrechnung, Germanisches Nationalmuseum, Behaimarchiv, Nr. 186).

¹⁴⁹ Das mengenmäßig kleinste Werk, das eine vollständige Unterteilung erfährt, sind die 24 Blätter von Hans Brosamer. Da Behaim aber auf den Brosamer gewidmeten Seiten viel Platz gelassen hatte, rechnete er wohl mit weiteren Zugängen.

¹⁵⁰ Behaims Unterteilung der Künstler nach Nationen ist zu dieser Zeit durchaus üblich, deshalb wird dieser Aspekt im Folgenden nicht gesondert betrachtet werden. Der Basler Sammler Basilius Amerbach sortierte seine druckgraphischen Bestände in Schubladen, die nach Nationen geordnet

Auf der zweiten Ebene der Unterteilung folgt die personelle Zuordnung. Hierbei verdeutlicht sich Behaims Konzept zur Definition des Künstlers nur im Überblick über das gesamte Inventar. Denn erst mit dem Wandel des Produktionsprozesses entsteht die Frage nach der notwendigen Auswahl einer Person innerhalb dieses Prozesses. Verbunden vornehmlich als Goldschmiede geschulten Künstler, wie Dürer oder Schongauer, den Entwurf und die Ausführung auf der Platte noch in einer Person, so kam es zusehends zu einer Aufteilung dieser Aufgaben auf verschiedene Personen. In der Gesamtschau wird deutlich, dass Behaim den Stecher bzw. Formschneider als den für ihn entscheidenden Künstler definierte und diesen auch als Lemma seiner Künstlerordnung auswählte. Betrachtet man also nur den Beginn des Inventars mit dem Werk von Albrecht Dürer und Georg Pencz, so entstünde diese Fragestellung nicht; beide stehen für eine eigenhändige Umsetzung ihrer Entwürfe in die Druckform.¹⁵¹ Aber schon auf Seite 29 nennt Behaim unter dem Lemma Albrecht Aldegraf einen Kupferstich, dessen Komposition von Virgil Solis „inventirt“ wurde. Der Erfinder Solis wird dem Stecher Aldegrever untergeordnet; das Blatt nicht dem Œuvre des Erfinders, sondern dem des Stechers zugeordnet. Dass Behaim der Nennung des Vorbilds dabei trotzdem seine Aufmerksamkeit widmete, verdeutlichen viele Einträge im Inventar. Neben der häufigen Erwähnung des Erfinders ergänzte er auch detailliertere Angaben: Lorenz Strauchs Radierung von Moses, wie der die zehn Gebote empfängt, sei von Dürer vorher „in ein buch gerissen“¹⁵² worden; 34 Emblemdarstellungen von Petrus Iselburger entsprechen den „Emblemata so aufm rathauß gemalt“¹⁵³, genau

waren (Siehe Ausst. Kat. Basel 1991, S. 131; Fischer 1936, S. 15). Auch in der Sammlung von Paulus Praun lässt sich eine solche Ordnung beobachten, wobei unsicher ist, ob diese Ordnung nicht erst von Christoph Gottlieb von Murr vorgenommen wurde, der die Sammlung Praun 1747 katalogisierte (Murr 1747). Behaim durchbricht die Stringenz seiner Ordnung, indem er die schon verstorbenen Künstler nicht nach Nationen ordnete, sondern sie unter dem Begriff der Alten Meister subsumierte. Für den Begriff lässt sich eine Nutzung sowohl in Nürnberg um 1615 nachweisen (Gemeint waren hier die alt eingesessenen Meister gegenüber den neu hinzugezogenen. Tacke 2001 sowie Stüwe 1997/98, S. 25.) als auch am Hof Kurfürst Maximilians I. um 1600 in München (Maximilian sprach unter anderem von Albrecht Dürer als einen der alten Meister, deren Bilder ihn besonders interessierten. Stüwe, 1997, S. 55.). Johann Heinrich von Heucher (1677-1746), Verfasser des frühesten Inventars des Dresdener Kupferstich-Kabinetts, sonderte ebenso Künstler wie Dürer und Cranach aus der deutschen Schule aus und grupperte sie unter den „ältesten Stechern“ (Vgl. Brakensiek 2003, S. 342).

¹⁵¹ Auf die Diskussion, ob Dürer auch seine Holzstöcke eigenhändig bearbeitet hat, soll hier nicht weiter eingegangen werden. Entscheidend ist, dass er seine Druckplatten selber stach und dass er zumindest auch fähig gewesen wäre, die Holzstöcke zu schneiden.

¹⁵² Druckgraphikinventar, f2r/pag. 1.

¹⁵³ Druckgraphikinventar, f81r/pag. 133.

wie ein Kilianstich des heiligen Michael vom „dem augsp. Zeughaus“¹⁵⁴ herührt. In zwei Fällen sind die Vorbilder nur stilistischer Natur, wenn G. van Scheiindel vier Landschaften „auf deß Callots manier gestochen“¹⁵⁵ bzw. Jacob ab Heiden sechs „nach Niderlendischer arth“¹⁵⁶ radiert hat. Die Betonung des Stechers bzw. Formschneiders nimmt Behaim auch noch nachträglich zum Anlass der Korrektur. Auf Seite 153 des Inventars strich Behaim ein unter dem Lemma „Titianus“ eingetragenes Blatt aus, notierte daneben „Vide C: Cort“ und transferierte den Eintrag unter das Œuvre Cornelis Corts auf Seite 152, ergänzt mit dem Zusatz „p Titian. Inv.“.¹⁵⁷ In Behaims Ordnungssystem wird dem Stecher bzw. Formschneider somit eine größere Autorität zugewiesen als dem Erfinder der Komposition, sei er nun Druckgraphiker oder Maler.

Die vollständige Zuteilung seiner Bestände an Personen hat, anders als bei vor allem thematisch organisierten Sammlungen, die Notwendigkeit zur Folge, auch zu jedem einzelnen Blatt eine Person bzw. einen Stecher zu kennen. Die hierin zum Ausdruck kommende Kennerschaft auf dem Gebiet der Zuschreibung verdeutlicht sich auch in der Etablierung der einzelnen Œuvres zugeordneten Gruppe „Zweifelhaftiges“, die solche Blätter vereint, bei denen sich Behaim seiner Zuschreibung nicht sicher war. Für die erforderlichen Kenntnisse über Künstler und ihr Werk standen Behaim dabei keine Bücher zur Verfügung. Frühe Künstlerlebensbeschreibungen wie Giorgio Vasaris *Vite* oder Karel van Manders *Schilderboek* sind in Behaims Bibliothek nicht nachzuweisen. Und sie hätten ihm in seinem am Stecher orientierten Konzept auch nicht geholfen, da diese zumeist den erfindenden Künstler behandeln. Behaim musste sich also auf die Erkenntnisse beschränken, die die Blätter selber lieferten. So wurden Monogramme, aber auch reine Jahreszahlen für Behaim zu Notnamen, die er als Lemma in seiner Ordnung verwendete. Hierbei legte er größten Wert auf die getreue Wiedergabe des Monogramms.

Es sind nur wenige Blätter, die Behaims Ordnung so entgehen, denen er keinen Namen bzw. Notnamen zuordnen kann oder die er auch nicht den

¹⁵⁴ Druckgraphikinventar, f71v/pag. 126.

¹⁵⁵ Druckgraphikinventar, f66r/pag. 121.

¹⁵⁶ Druckgraphikinventar, f76r/pag. 130.

¹⁵⁷ Dass Cornelis Cort hier unter den Italienern wiederzufinden ist, darf nicht verwundern. Entscheidend ist in diesem Fall, dass der Niederländer Cort lange Zeit in Italien tätig war und sein Stil durchaus als italienisch zu bezeichnen ist, nicht dass er gebürtiger Niederländer war.

zweifelhaften Blättern zuordnen wollte. Aber auch diese werden letztlich nach einer Person, dem Unbekannten, sortiert und nicht etwa thematisch. „Alte doch vnbekande holzstuck“ und „Vnbekante, doch alte Kupferstuck“ werden so in die Ordnungsstruktur integriert.

Die Reihenfolge der einzelnen Stecher untereinander folgt keinem klaren System. Zum Teil wirkt sich bei Behaim noch der Ruhm eines Künstlers auf die Abfolge aus.¹⁵⁸ Folglich gebührt geradezu selbstverständlich Albrecht Dürer der vorderste Platz im Inventar. Die weitere Abfolge der Künstler mit Georg Pencz, Lucas van Leyden und Albrecht Aldegraf auf den folgenden Plätzen darf aber nicht als eine klar strukturierte Ruhmesrangliste verstanden werden, sondern ist wohl eher dem Zufall geschuldet. Albrecht Dürer und Lucas van Leyden erfahren jedoch als einzige Künstler eine gesonderte, dem am Stecher orientierten System der Ordnung zuwiderlaufenden Behandlung. Ihren eigenhändigen Werken ordnete Behaim zusätzlich Kopien anderer Künstler bei, die somit unter dem Erfinder und nicht dem Stecher zu finden sind. Im Falle Dürers sind diese seinem Werk vorangestellt:

„Volgende Stuck seind von Fürnemen Meistern, auß Durrers Instruction Vnnd eignen handrißen, aufs Kupfer gebracht worden, Vnnd werden, seinem operi Vnnd kunstucken incorporirt Vnnd zuegethan.“¹⁵⁹

Angeführt wird diese Gruppe von Lucas Kilians Bildnisstich Albrecht Dürers, somit der erste Eintrag des Inventars. Auch die erwähnte, nur bezeichnete Kupferplatte findet sich in dieser Gruppe. Und auch unter den dem Werk Lucas van Leydens beigefügten Stücken, „so auß Lay Invention, theiß mit, Vnnd ohne Zeichen, gemacht, und den andern zugethan“¹⁶⁰, findet sich ein Portrait des Meisters, ausgeführt von Hendrik Hondius. Die Vermengung von eigenhändigen und fremden Werken widerspricht eigentlich dem dargestellten Stecher-Konzept, ist aber durch die Reduktion dieses Vorgehens auf nur zwei Fälle sowie der klaren Trennung der Werke als eine

¹⁵⁸ Als ein weiteres Beispiel für den Ruhm eines Künstlers als Aspekt der Sammlungsorganisation Michel de Marolles angesehen werden, dessen Sammlung mit Raphael beginnt – bezeichnenderweise einem Maler und nicht einem Stecher. Vgl. Brakensiek 2003, S. 32.

¹⁵⁹ Druckgraphikinventar, f2r/pag. 1.

¹⁶⁰ Druckgraphikinventar, f13v/pag. 24.

Ausnahme zu verstehen, die die Sonderstellung von Dürer und Leyden zusätzlich betont.¹⁶¹

Von einer chronologischen Ordnung der Bestände kann bei Paulus Behaim hingegen nicht gesprochen werden. Genealogische Abhandlungen spielten in seiner Familie eine bedeutende Rolle, wie etwa die Stammbücher seines Vaters, die gemalten Stammbäume auf einem Familienepitaph oder die von ihm mit initiierte Einrichtung eines Familienarchivs.¹⁶² Genealogie als eine „wissenschaftlich zu nennende Systembildung“¹⁶³ ist immer chronologisch fundiert, ihr Strukturprinzip hätte also durchaus Einfluss auf Behaim haben können. Allerdings ist er über die recht grobe Einteilung in Alte Meister und Zeitgenossen nicht hinaus gegangen. So folgt die Reihenfolge der unter den Alten Meistern versammelten Künstler keiner zeitlichen Abfolge: Albrecht Dürer steht wegen seines Ruhmes am Anfang; Martin Schongauer folgt später, noch hinter dem Dürernachfolger Georg Pencz; und auch die wenigen Holzschnitte des 15. Jahrhunderts stehen am Ende der Alten Meister. Auch die einzelnen einem Künstler zugeordneten Werke sind nicht einer Chronologie folgend notiert: Behaim schrieb sie vielmehr in der Reihenfolge des Erwerbs in sein Inventar.

In der dritten Ebene unterteilte Behaim die Blätter der einzelnen Künstler jeweils hinsichtlich der Art der druckgraphischen Technik. Dies geschieht durch die Überschriften „in Kupfer“ und „in Holz“ für Kupferstich und Holzschnitt, kann aber auch erst im Text der Blattbeschreibung folgen, wenn die Menge der Blätter für eine Bildung von Gruppen zu gering war. Für weitere Techniken findet sich keine Erwähnung als Überschrift, wohl aber in den Blattbeschreibungen: elf Landschaftsradierungen von Hans Lautensack bezeichnete er als „gradiert“¹⁶⁴. Der Weißlinienholzschnitt wird in einem Fall als „schwarz geschnitten“¹⁶⁵ bezeichnet. Und auch Dürers Eisenradierung „Christus am Ölberg“ wird technisch richtig wiedergegeben als „Olberg in bley geezet“. Dürers Eisenradierung der „Großen Kanone“ aber

¹⁶¹ Bei wenigen anderen Künstlern gibt Behaim in einer abschließenden Summenrechnung der Bestände für beigelegte Kopien eine Mengenzahl an, ohne diese aber, wie bei Dürer und Leyden, einzeln aufzuführen.

¹⁶² Vgl. Kapitel 2.

¹⁶³ Wolfgang Speyer: Genealogie, in: Reallexikon für Antike und Christentum 9, Sp. 1147. Zitiert nach Heck 2000, S. 563.

¹⁶⁴ Druckgraphikinventar, f20r/pag. 37.

¹⁶⁵ Es handelt sich um einen „alt schweizer fendrich“ mit der Jahreszahl 1527. Druckgraphikinventar, f41v/pag. 80.

wurde als „in stahl gegraben“ ausgegeben, was auf ein Verständnis als Stich hindeutet.

Auf der letzten Ebene wurden alle Blätter einer jeweiligen Technik wiederum thematisch unterteilt. Hierbei nutzt er die Kategorien der geistlichen und der weltlichen Historien, wobei die geistlichen nochmals in die Bücher des Alten und des Neuen Testaments und die weltlichen zumindest in einem Fall in die „außm Livio Ovidio etc.“¹⁶⁶ unterteilt sind. Neben den beiden Gruppen der Historien trennt Behaim häufig noch „Gradescken, Triumph und Zugwerck“ von den anderen Werken ab.

Auch die in dieses System eingetragenen einzelnen Blätter folgen, wie schon die Nennung der Künstler, keiner chronologischen Abfolge, wie es an Hand von stilistischen Kriterien oder gedruckten Jahreszahlen möglich gewesen wäre. Vielmehr vollzieht sich in der Reihenfolge der Blätter das Wachsen der Sammlung, denn ein jedes neu erworbenes Blatt wurde sukzessive an das Ende der Liste angefügt; die Reihenfolge ist also der Abfolge des Kaufs geschuldet. Für die weiteren Zukäufe ließ Behaim in den meisten Fällen Freiraum auf den Seiten, bevor das Werk des nächsten Künstlers verzeichnet wurde.

Die Eintragung eines einzelnen Blattes beginnt in der ersten Kolonne mit der Anzahl der zu beschreibenden Blätter. In den meisten Fällen beziehen sich diese Einträge nur auf ein einzelnes Blatt, selten wurden Blätter gleichen Inhalts in einem Eintrag zusammengefasst. Nur zusammengehörige Zyklen, wie Passionsdarstellungen, sind, mit der entsprechenden Anzahl der Blätter versehen, in einem Eintrag notiert. Erfolgte der Kauf einer Folge nicht auf einmal, korrigierte Behaim den entsprechenden Eintrag bei Komplettierung des Zyklus'. So besaß Behaim zuerst nur „ein Stuck zum Triumphwagen“¹⁶⁷ von Albrecht Dürer. Als er später die restlichen Teile erwerben konnte, änderte er die Mengenangabe auf acht Stück. Nach der Anzahl folgt in der zweiten Tabellenkolonne die Nennung des dargestellten Themas, die zwischen Kurztitel und ausführlicher Beschreibung schwankt. Häufig nannte Behaim bei Heiligen etwa nur deren Namen, zuweilen finden sich ganze Aufzählungen, die aber keine weiteren Differenzierungen der Art und Weise der Darstellung erhalten. Diese Aufzählung der zugehörigen Blätter

¹⁶⁶ Also Darstellungen zu den Schriften von Livius, Ovid und anderen. Vgl. Druckgraphikinventar, f8v/pag. 14.

¹⁶⁷ Druckgraphikinventar f5v/pag. 8.

kürzte Behaim häufig mit dem Zusatz „& c.“ (et cetera) ab, was teilweise das Verständnis über die Bestandteile eines Zyklus' erschwerte, etwa wenn er von Virgil Solis „Sechs bilder, alß Claudio, Isabel, Cicero & c.“ verzeichnete. Kannte Behaim keinen treffenden Titel, weil es keinen gibt oder er das Thema nicht identifizieren konnte, folgt meist eine ausführlichere Beschreibung der Darstellung. So sind die unter Dürer aufgeführten „Zwey stuck von einer gezierten Säulen, welche zu unterst zwei Engelein halt, oben aber dauf ein Satyro sizendt“ leicht als die heute so bezeichnete „Große Säule mit dem Satyr“¹⁶⁸ zu identifizieren. Inschriften, die sich auf den Blättern befinden, gab Behaim, wenn überhaupt, zumeist nur unvollständig wieder. Jahreszahlen oder Angaben zu Erfindern und Verlegern, auch Namen der Dargestellten, sind meist angegeben. Längere Aufschriften hingegen erwähnte Behaim nur, zum Beispiel „sambt Teütsch Vnnd Französ. beschreib.“ oder „mit viel schrifftten Von grosen buchstaben“¹⁶⁹, führte sie aber nicht weiter aus.

Teilweise ergänzte Behaim diese thematischen Benennungen durch weitergehende Zusätze. Neben dem schon erwähnten Hinweis auf etwaige Vorbilder finden sich hier Angaben zum Gebrauch der Blätter, zur Farbe oder auch zum Papier. Unter den unbekanntem alten Holzschnitten ist eine Gruppe von Kirchenfestdarstellungen als „auß einem Catholischen Taschenbüchlein“¹⁷⁰ beschrieben; verschiedene religiöse Drucke von Peter Oueradt sind nach Behaim zum Einlegen „in eim büchlein“ bzw. „in betbücher“¹⁷¹ gedacht; einen „Tittl“ von Wolfgang oder Lucas Kilian pflege „man auf seiden oder sammet Zuhefften“¹⁷² und ein Blatt von Jacob ab Heiden „mache“ man in „ein schachtl oder getreheete büchsen.“¹⁷³ Die Angaben zur Farbe sind in den meisten Fällen auf den Zusatz „illuminirt“ beschränkt, der in einzelnen Fällen durch die Nennung einer speziellen Farbe und der entsprechenden Technik ergänzt wurde: manche Blätter sind mit rot bzw. gelb „getuscht“¹⁷⁴, andere mit gelb und grau,¹⁷⁵ ein Marienbild von Altdorfer schließlich ist „von dunckeln farben getuscht.“¹⁷⁶ Einige Einträge beziehen sich

¹⁶⁸ Schoch 2001c, Bd. 2, Nr. 247.

¹⁶⁹ Druckgraphikinventar f81r/pag. 133, f49r/pag. 95.

¹⁷⁰ Druckgraphikinventar f41v/pag. 80.

¹⁷¹ Druckgraphikinventar f65r/pag. 121.

¹⁷² Druckgraphikinventar f73r/pag. 126.

¹⁷³ Druckgraphikinventar f76r/pag. 130.

¹⁷⁴ Druckgraphikinventar f94v/pag. 148.

¹⁷⁵ Druckgraphikinventar f97v/pag. 154.

¹⁷⁶ Druckgraphikinventar f25r/pag. 47.

aber auch auf die Druckfarbe: Bei den unbekanntenen Kupferstichen ist eine Darstellung von Petrus und Andreas in „roth getrucket“¹⁷⁷, genauso wie eine Monstranz und eine Gregorsmesse.¹⁷⁸ Ein Christusbildnis ist in „blau“¹⁷⁹ und eine Herkulesdarstellung in „grün getruckt“¹⁸⁰. Beim Papier beschränken sich Behaims Zusätze auf wenige Bemerkungen: So zum Beispiel „auf blabpapier gedruckt“ oder „Vff blab gedruckt“¹⁸¹, womit blaues Papier gemeint war¹⁸², sowie „alt maculirt“¹⁸³, also vorher schon bedrucktes Papier. Außerdem wurde die Tatsache erwähnt, dass mehrere religiöse Darstellungen von Peter Ouveradt auf einen Bogen gedruckt worden sind: „36. stücl. auf einem bog.“ und „deren in 8: 9 oder 10, Vff einem bog gedruckt worden“¹⁸⁴.

Zuletzt versah Behaim jeden Eintrag eines Blattes mit einer Formatangabe, die sich aus der Nennung der Blattausrichtung, also Quer- oder Hochformat, und der Blattgröße zusammensetzt. Für die Ausrichtung wählte Behaim die Begriffe „hoch“, „lenglich“ und „rundt“. Für die Größe wählte er insgesamt neun verschiedene Angaben. Hierbei benutzt er eine Mischung aus damals gebräuchlichen Angaben für Papierformate und Buchformate.¹⁸⁵ Den beiden Papierformaten Subregal und Regal folgen die Buchformate Folio (2°), Quart (4°), Oktav (8°), Duodez (12°), Sedez (16°), Vigezesimoquart (24°) und Quadragesimooktav (48°). Während die Papierformate einem ersten Versuch der Vereinheitlichung von Größen und Bezeichnungen entspringen, benennen die Buchformate nur die durch Faltung erreichte Größe im Verhältnis zum nicht einheitlichen Ausgangsformat. Behaim scheint die Einteilung der einzelnen Blätter in diese Klassen aber nur nach grobem Augenmaß vorgenommen zu haben, denn es gibt durchaus nahezu gleich große Blätter, die eine unterschiedliche Größenangabe erhalten haben. So führte er Albrecht Dürers Bildnis „Kaiser Maximilians I.“ (Schoch 252) als ein Regal-Blatt und den heute Dürer abgeschriebenen „Christuskopf mit Dornenkrone“ (Schoch A18) als Subregal-Blatt, obwohl die Arbei-

¹⁷⁷ Druckgraphikinventar f41v/pag. 80.

¹⁷⁸ Druckgraphikinventar f45r/pag. 87. Unter den Holzstöcken, die Behaim von Georg Lang und Michael Georgen erwarb, ist ein „Glück unnd Unglückß Täfelein“, die „roth zutrucken“ ist. Druckformeninventar, pag. 126.

¹⁷⁹ Druckgraphikinventar f100v/pag. 160.

¹⁸⁰ Druckgraphikinventar f45v/pag. 88.

¹⁸¹ Beide bei Hendrick Goltzius, Druckgraphikinventar f45r/pag. 87 bzw. f45v/pag. 88.

¹⁸² Vgl. Grimm 1852-1971, Bd. 2, Sp. 81.

¹⁸³ Druckgraphikinventar f47r/pag. 91.

¹⁸⁴ Beide Druckgraphikinventar f65r/pag. 121.

¹⁸⁵ Weismann, 1989, S. 630.

ten mit 429 bzw. 430 x 326 mm nahezu gleich groß sind. Insgesamt betrachtet, zeichnet sich die Formatbenennung Behaims als nicht trennscharf aus, vielfältige Überschneidungen führen zu einer Ungenauigkeit in der Bezeichnung, wie an der Größenbenennung des Dürerschen Werkes zu beobachten ist:

	Höhe in mm	Breite in mm
Subregal	388-440	280-435
Regal	222-443	186-332
Folio	135-335	91-301
Quart	100-195	97-138
Oktav	100-177	67-139

4.3.2 Die Ordnung der Druckformen

Besaß das Druckgraphikinventar ein einheitliches Ordnungssystem, in dem jedem neu erworbenen Blatt ein bestimmter Ort zugewiesen werden konnte, das damit aber auch Spuren des Erwerbs verwischte, ist das Ordnungssystem der Druckformen dagegen stark von der Art und Weise des Kaufs geprägt. Drei Konvolute gingen in den Besitz von Behaim über und er verzeichnete diese jeweils mit Verkäufer, Erwerbungsdatum und Preis. Somit ist das Druckformeninventar trotz einzelner Nachträge und Veränderungen im Gegensatz zum dynamischen Druckgraphikinventar deutlich statischer in seiner Anlage.

Erst die einzelnen drei Gruppen wurden unabhängig voneinander und auf jeweils unterschiedliche Weise, in erster Linie aber thematisch, geordnet. Daraus folgt, dass die Ordnungsstruktur der Druckformen keinen so einheitlichen Charakter wie die der Drucke besitzt. Es ist somit zudem fraglich, ob die Ordnungsstrukturen von Behaim vorgenommen wurden, oder ob die erworbenen Bestände schon vorher so sortiert waren. Die Konvolute sind, dem Provenienzprinzip folgend, der Reihenfolge ihres Erwerbs nach in das Inventar eingetragen worden, also nicht untereinander vermischt und einem übergeordneten System unterworfen worden. Aus dieser Tatsache

und der zumeist thematischen Ordnung, die für die Bedürfnisse einer Werkstatt zu bevorzugen ist, lässt sich vermuten, dass die von Behaim notierten Ordnungen denen der Vorbesitzer weitestgehend entsprechen.

Die Notation selber erlangte durch das schon bei der Druckgraphik verwendete farbig gestaltete Tabellensystem wieder eine große Übersichtlichkeit.

4.3.2.1 Kupferplatten aus Privatbesitz

Nur die erste Gruppe von Kupferplatten, das aus Wolf Jacob Pömers Privatbesitz erworbene Druckformenkonvolut, ist vergleichbar mit der Druckgraphik nach Künstlern sortiert. Allerdings verzeichnete Behaim Druckplatten, die Nachstiche nach anderen Meistern zeigen, anders als bei der Druckgraphik, unter dem Namen des Vorlagengebers - so wird als zweiter Künstler Raffael genannt. Nach den wenigen Italienern folgen mit Pencz, Beham, Brosamer, Solis, Flötner sowie verschiedenen Monogrammisten aber auch unter dem Namen des Stechers verzeichnete Platten. Ergänzt wurden diese - vermutlich - von Behaim, wie schon bei den Drucken, durch die Werke unbekannter Urheber, durch ein Qualitätsurteil wertend unterteilt in „guete ungezeichnete“ und „Geringe ungezeichnete Stuck“. Erst dann folgen „Nachstich unnd Copien Altberühmter Meister“, die wiederum unter dem Namen dieser Meister und nicht der Stecher verzeichnet sind: Dürer, Leyden, Beham, Aldegraf, Schongauer, Altdorfer und Solis. Nach dieser Gruppe folgen mit Jakob Binck und einigen Monogrammisten wiederum Stecherbestände.

Der Erfinder wurde zum Teil als Ordnungslemma gewählt, erfährt also eine Aufwertung gegenüber dem Stecher. Dass die Nachstiche und Originalstiche aber keine gleichberechtigte Stellung einnehmen, macht schon die unterschiedliche Farbwahl für die Einträge deutlich: Während bei den Originalarbeiten der Künstlername in roter Tinte notiert wurde, sind die Namen der Erfinder über den Nachstichen in schwarzer Tinte ausgeführt und so optisch abgewertet worden. Eine zusätzliche Betonung Behaims zugunsten der Stecher ist die Übersichtstabelle am Ende des erworbenen Konvoluts. Hier sind die Nachstiche nach altberühmten Meistern gar nicht

erwähnt worden; es wurden nur die den Stecher zugeordneten Bestände summiert. Die Subordnung der Platten bzw. der Künstlerœuvres ist wenig detailliert ausgebildet, sicherlich schon wegen der häufig geringen Anzahl, die einem Künstler zugeschrieben werden konnten. Die technische Unterteilung, die bei der Druckgraphik der erste Schritt war, konnte gänzlich entfallen, da das gesamte Konvolut schon in der Überschrift als geschnittene Kupfer gekennzeichnet worden war. Der einzelne Eintrag zu einer Platte besteht, wie bei den Drucken, aus der Anzahl der Stücke, einer Nennung des Themas, ergänzt durch Jahreszahlen sowie die übliche Angabe des Formats. Vervollständigt wurden diese Angaben durch einen Vermerk über die Rückseite der Kupferplatte, mit dem Behaim dem Umstand Rechnung trug, dass Druckformen zum Teil beidseitig bearbeitet worden waren, um die Materialkosten zu minimieren. Hier vermerkte er Thema und, soweit bekannt, den Künstler, der nicht notwendigerweise derselbe sein muss, der die Vorderseite bearbeitet hatte. Dieses Vorgehen hat Einfluss auf die Summenrechnung, die Behaim für das Werk eines jeden Künstlers vornahm. Hier zählte er die Anzahl der Kupferplatten und die Anzahl der „Stück“, d.h. der von den Platten zu druckenden Darstellungen. Sind Rückseiten bearbeitet, ist diese Stückzahl folglich höher als die Plattenzahl.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die von Wolf Jacob Pömer erworbenen Kupferplatten nicht so stringent geordnet sind, wie dies bei der Druckgraphik der Fall war. Trotzdem gelang es Behaim, seine Vorstellungen in die womöglich schon vorhandene Ordnung zu integrieren: In der Farbgebung und der Abschlusstabelle ist wieder die Bedeutung des Stechers hervorgehoben. In der Beachtung der Rückseiten lässt sich eine dem Objekt angemessene, intensive Auseinandersetzung Behaims mit seinen Sammlungsgegenstand festmachen.

4.3.2.2 Der Werkstattbestand Balthasar Jenichens

Das zweite Konvolut Kupferplatten, das Conrad Koch für Behaim aus dem Nachlass des Nürnberger Künstlers Balthasar Jenichen erworben hatte, ist primär thematisch geordnet. Astrologische Themen sind abgeteilt von Landschaften und Städten sowie Portraits, diese wiederum gegliedert in

verschiedene Personen, sächsische Fürsten, Gelehrte, heilige Männer, heilige Frauen sowie Figuren der Mythologie. Es folgen geistliche und weltliche Historien, allegorische Darstellungen sowie Soldaten und des Weiteren Tiere, Wappen, Nachstiche, die wieder nach den Namen der Vorbildgeber sortiert sind, und schließlich Ornamente. Die thematische Unterteilung des Jenichen-Konvoluts erinnert in ihrer Ausdifferenzierung an gängige thematische Sammlungssysteme des 16. Jahrhunderts.¹⁸⁶ Doch es erscheint fraglich, ob die hier aufgezeigte Systematik mit einer zugehörigen Theorie zu verbinden ist. Vielmehr scheint für einen Künstler wie Jenichen der Zugang zu seinem Bestand entscheidend zu sein, und da die Bedürfnisse der Kundschaft wohl weitestgehend thematisch und nicht am Urheber orientiert waren, liegt eine thematische Ordnung des Werkstattbestands nahe.¹⁸⁷ So erscheint es wahrscheinlich, dass Behaim die thematische Gliederung übernommen hat.

Da die Platten alle aus einer Künstlerwerkstatt stammen, erscheint eine Ordnung nach Künstlern überflüssig, die thematische Organisation wäre als Substruktur unter dem Oberbegriff Balthasar Jenichen zu verstehen. Die Werkstattpraxis der damaligen Zeit ist aber eine andere. Ein Künstler wie Jenichen druckte nicht nur seine eigenen Werke, sondern übernahm womöglich mit der Werkstatt auch einen Bestand an Druckplatten, ließ andere Künstler im Auftrag Platten anfertigen oder erwarb bei Gelegenheit auch Platten weiterer Künstler, deren Drucke er noch verkaufen konnte. In der Notation Behaims wird dies sofort deutlich, denn der Tabelle ist neben den üblichen Spalten mit Anzahl, Thema, Rückseite und Format noch eine weitere Spalte beigefügt. Unter der Überschrift „Meister“ sind hier, soweit bekannt, die Urheber der einzelnen Platten vermerkt, die nicht von Jenichen selber stammen. Demzufolge besaß Jenichen neben seinen eigenen Platten solche von Virgil Solis und Jost Amman sowie verschiedenen anderen Künstlern, die Behaim zumeist nur durch Monogramme oder Jahreszahlen zuschreiben konnte.

Widerspricht die starke thematische Organisation der Platten noch stärker der Ordnung der Druckgraphik, so wurde den verschiedenen Künst-

¹⁸⁶ Vgl. Kapitel 7.1.

¹⁸⁷ Ein späteres Beispiel für eine thematisch geordnete Druckgraphiksammlung eines Künstlers ist die von Rembrandt. Auch für ihn war eine thematische Ordnung der Vorlagenblätter wohl wichtiger als eine Künstlerordnung. Siehe zu Rembrandts Konkursinventar mit Angaben zur Druckgraphiksammlung Strauss 1979.

lern doch wieder eine große Aufmerksamkeit gewidmet. Es erscheint denkbar, dass die zusätzliche „Meister“-Spalte nicht von Jenichen übernommen wurde, sondern eine Ergänzung Behaims darstellt. In den Versuchen der Zuschreibung durch Monogramme und Jahreszahlen findet sich weniger der Werkstattleiter Jenichen als der am Stecher orientierte Sammler wieder, der somit auch die Ordnung Jenichens seinen Ansprüchen entsprechend erweiterte.

4.3.2.3 Der Werkstattbestand Georg Langs und Michael Georgens

In der Beschreibung des dritten Konvoluts, des Werkstattbestands an Holzstöcken von Michael Georgen und Georg Lang, ist die Meister-Spalte wieder entfallen. Über die Urheber der einzelnen Stöcke erfahren wir nur sehr wenig, selten sind am Ende der Themennennung Monogramme oder Künstlernamen angefügt. Dies verwundert, weil man bei Briefmalern von einer eher geringen Eigenproduktion ausgeht, die auch in den nur 21 Drucken von Georg Lang im Druckgraphikinventar ihren Ausdruck findet. Behaims Interesse an den verschiedenen Urhebern lässt aber mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass die Stöcke keine Monogramme oder Jahreszahlen aufwiesen, die einer weiterführenden Zuschreibung dienlich gewesen wären.

Auch dieser Bestand ist thematisch sortiert und in der Ausdifferenzierung noch elaborierter als dies bei Jenichen der Fall war, was wohl schon dem größeren Umfang geschuldet war. Aber wiederum erscheint es unwahrscheinlich, dass hinter dieser Ordnungssystematik ein theoretischer Überbau steht. Denn in die thematische Ordnung integriert sind Unterteilungsaspekte, die mit dem technischen Entstehungsprozess der Drucke zu tun haben und nicht mit deren inhaltlicher Konnotation. Thematisch unterteilt sind die Stöcke in insgesamt achtzehn Gruppen.¹⁸⁸ Verwoben mit diesem inhaltlich fundierten System ist aber im Bereich der geistlichen und

¹⁸⁸ Dies sind geistliche und weltliche Historien, Städte, Zeitungen, Pasquillen (=Schmähschriften), Venusstück und Bulschaften, Bildnisse, Reiter, seltsame Tiere und Personen, Trachten, Handwerke, Tiere, Ornamente, perspektivische Sachen, Kalender und geometrische Sachen, Wappen, Karten und Anatomie, Buchstaben und Schriften. Manche dieser Gruppen sind selber wieder unterteilt, zum Beispiel in weltliche und geistliche Bildnisse bzw. männliche und weibliche Trachten.

weltlichen Historien sowie der Städte eine Unterteilung nach der Anzahl der Stöcke, aus denen die Darstellung zusammengesetzt ist. Um Überformate, so genannte Riesenholzschnitte, zu erzeugen, war die Größe der Presse und des Papiers beschränkende Einheit. Zusammengesetzt aus mehreren bedruckten Papieren konnten aber übergroße Formate hergestellt werden. Diesem Verfahren trägt die Ordnungssystematik Rechnung, wenn die Historien und Städte in „Achtbogenstück“ bzw. „Sechs-, Vier-, Drei-, Zwei- und Einbogenstück“ unterteilt wurden. Die Achtbogenstücke sind dabei nochmals in Hoch- und Querformat unterteilt. Die Herstellungstechnik wird zur Ordnungskategorie. Ebenso sind die beiden letzten Gruppen des Lang/Georgen-Konvoluts nicht inhaltlich, sondern wiederum produktionstechnisch unterteilt: Die defekten Stöcke und jene, die zwar schon eine Zeichnung trugen, aber vom Formschneider noch nicht geschnitten wurden, notierte Behaim extra. Als Behaim zwei Jahre später, 1625, die restlichen Stöcke der Werkstatt erwarb, sie waren durch eine Erbschaft von Michael Georgen an Jobst Weigel gegangen, notierte er die Neuzugänge an den Rand der entsprechenden Stellen und vereinte so die Bestände wieder.

Wiederum erscheint es am wahrscheinlichsten, dass Behaim die Ordnungsstruktur mit den Stöcken übernommen hat. Sowohl Thema als auch Größe der Drucke waren auch für die Werkstatt bzw. den Vertrieb entscheidende Merkmale. So bleibt womöglich nur die Benennung der Rückseiten als Ergänzung Behaims übrig.

4.3.3 Die Ordnung der Bleikunst

Zuletzt erwarb Behaim wieder ein Konvolut aus Privatbesitz. Die „allerley Kunst in Bley Vnnd Zih“ hatte der Vorbesitzer Hieronymus Geuder von Herolsperg als Werkstattbestand eines Goldschmiedes erworben.¹⁸⁹ Auch in diesem Fall ist die Ordnung der Bestände Behaim schon vorgegeben, denn er erhielt sie „in drey unterschiedlichen Kästen eingetheilt“. Seine eigenen „Silbernen, Kupfernen, unnd bleiernen Stucken“, 93 an der Zahl, die er vor dem Erwerb der neuen Stücke besaß, ordnete er in das vorgegebene System ein, wie aus den unterschiedlichen Summenrechnun-

¹⁸⁹ Vgl. Kapitel 4.2.

gen vor und nach der Auflistung der Bestände deutlich wird: In der vorangestellten Übersicht sind sie ein eigener Posten, später in das System integriert. Die übernommene Ordnung besitzt also die Autorität gegenüber einer möglichen Neugestaltung nach eigenen Kriterien. Das erworbene Konvolut bestand aus vier Gruppen unterschiedlichen Charakters. Als erstes verzeichnet ist das Plakettenwerk Peter Flötners.¹⁹⁰ Dieses ist entsprechend der Unterbringung in einem „Kästlein“ mit 21 Schubladen im Inventar notiert. Behaim nennt die dargestellten Themen und deren Anzahl sowie die Größe und die Ausrichtung in Hoch- oder Querformat. Eine thematische Ordnung jedweder Art ist in der Schubladeneinteilung nicht zu erkennen. Auch die Formate der Plaketten variieren innerhalb einer Schublade, so dass auch eine Ordnung nach Größe nicht vorgenommen wurde. Vermuten lässt sich, dass die Zuteilung der Stücke an die jeweiligen Laden vornehmlich dem Wunsch geschuldet ist, alle Plaketten in den 21 Schubladen unterzubringen. In einem zweiten großen hohen Kasten mit 20 Schubladen waren Portraitmedaillen verwahrt. Diese sind mit den Buchstaben A bis V gekennzeichnet, unter denen die Dargestellten ihren Vornamen nach geordnet sind. Die einzelnen Medaillen sind durchnummeriert, der Name des Dargestellten wird genannt, Berufs- oder Altersangaben sowie Jahreszahlen sind, sofern vorhanden, angegeben, und auch bearbeitete Rückseiten werden erwähnt. Die Bestände der dritten und der vierten Gruppe führte Behaim nicht mehr einzeln auf. Die Wappen, Emblemata und Schriften der dritten sind summarisch verzeichnet, wobei nur die Wappen eine Differenzierung nach heraldischen Merkmalen erhielten. Auch die Abgüsse und Muster verschiedenster Goldschmiedearbeiten sind summarisch in neunzehn Gruppen unterteilt. Diese sind vage thematisch geordnet, wenn etwa Schmuck von Gefäßen und Buchstaben getrennt werden.

Dieser Bestand ist der wohl am wenigsten von Behaim in seiner Ordnung überarbeitete. Schon die Übernahme der Bleikunst in Schubladen legt einen konservativen Umgang mit der bestehenden Ordnung nahe. Auch die summarischen Vermerke ganzer Teilbestände sprechen gegen eine intensive Auseinandersetzung. Einzig die Integration seiner eigenen Bestände ließe sich als eine Beschäftigung mit der Art der Unterbringung anführen.

¹⁹⁰ Die Zuschreibung an Peter Flötner, wohl schon durch Geuder von Herolsberg vorgenommen, wurde von Leitschuh 1904 noch größtenteils übernommen, in einigen Fällen durch Weber 1975 und Dienst 2002 aber in Frage gestellt.

4.4 Archivarische Praxis bei Behaim

Behaims Aufnahme der Druckformen in die Sammlung und in das Inventar verlangt nach einer begrifflichen Differenzierung gegenüber seinem Umgang mit der Druckgraphik, die hier mit der Unterscheidung einer archivarischen gegenüber einer sammlerischen Praxis vorgenommen werden soll. Versteht man unter archivarischer Praxis die Zusammenstellung und Auswahl von Objekten, ihre Aufbewahrung und Ordnung, so ließen sich grundsätzliche Analogien zwischen Archiv und Sammlung aufzeigen. Beide, Archiv und Sammlung, lassen sich unter den Merkmalen Konservierung, Auswahl und Zugänglichkeit betrachten.¹⁹¹ Doch hier sei vorerst von einem Archivbegriff im klassischen Sinne ausgegangen, der die selbsttätige Ablage von Dokumenten innerhalb einer Institution bezeichnet, sei sie öffentlich oder privat.¹⁹² Hiervon unterscheiden sich Sammlungen durch ihren subjektiv tendierten Auswahl- und Erwerbungsprozeß externer Objekte.

Eine Besonderheit markieren jedoch die Druckformen aus Werkstattzusammenhängen in der Sammlung Behaim. In der Werkstatt hergestellt, zum Abdruck genutzt und danach automatisch in den Bestand der von dieser ‚Institution‘ produzierten und verwendeten ‚Dokumente‘ übergegangen, stellen sie einen geordneten und bewahrten Teil des Firmenarchivs einer Druckwerkstatt dar – neben den dort ebenfalls anfallenden Verträgen und Rechnungen, die zuvorderst mit einem solchen Firmenarchiv in Verbindung zu bringen wären. In der Werkstatt stellen die Druckformen also keine Sammlung, sondern eine Ansammlung dar, sie sind Archiv.¹⁹³ Als Druckformenarchiv sogar doppeltes Archiv, denn jede einzelne Druckform ist selber wiederum Speicher einer graphischen Einschreibung, die sich jederzeit abrufbar wieder als Druck manifestieren kann.

Entscheidend für die Qualifikation als archivarische Praxis ist nun Behaims Verwahrung und Notation nach der Logik des ursprünglichen Archivs, also „die Bewahrung und Herstellung des Zusammenhangs, in dem das Archivgut bei der produzierenden Stelle entstanden ist.“¹⁹⁴ Das ursprüngliche Archiv der Werkstatt lebt also als solches bei Behaim fort. Infolgedessen verbleibt Behaim im Bezug auf die Druckformen viel stärker in der Rolle eines Verwalters, während er im

¹⁹¹ Vgl. Assmann 1999, S. 344.

¹⁹² Wie beispielsweise das Behaimsche Familienarchiv, welches vor allem aus Dokumenten der Familiengeschäfte besteht. Vgl. Anm. 26.

¹⁹³ Vgl. Assmann 2009, S. 173.

¹⁹⁴ Wolfgang Hans Stein: Thesen zur Logik der Archive, zitiert nach Ernst 2002, S. 90.

Gegensatz dazu bei der Druckgraphik durch die von ihm installierte Ordnung die Rolle des Interpreten einnimmt. Die Archivlogik wird durch Behaim höchstens durch eigene Ergänzungen erweitert, die von den Werkstätten vorgenommene Ordnung bleibt intakt. Somit integriert er die Archive als Archive in seine Sammlung, er ist Sammler und Archivar, die Sammlung Behaim ist auch Archiv.

Ferner macht Behaim die Vergangenheit in Form der Archive für sich in der Gegenwart neu nutzbar. Dies schon in der Notation mit seinen Zusätzen, noch stärker aber in der Reaktivierung der Archivbestände in der eigenen Druckwerkstatt. Er wendet sich den Archiven zu, macht Verborgenes - wieder im doppelten Sinn - sichtbar und generiert neue Erkenntnisse aus dem Verwahrten, verbindet also die aufzeichnenden und generativen Aspekte des Archivierens.¹⁹⁵

Es wurde angenommen, dass Behaim Druckgraphik enzyklopädisch sammelte, also alle für ihn erreichbaren Werke, unabhängig von ihrem thematischen oder künstlerischen Gehalt, in seiner Sammlung aufnahm. Die Auswahl- bzw. Ausschlusskriterien seines Sammlungsansatzes waren, abgesehen von der Beschränkung auf die Druckgraphik, folglich äußerst unspezifisch, der Filter der Sammlung somit sehr durchlässig. Versteht man den Sammler also als die Dokumente ablegende Institution im Sinne des klassischen Archivbegriffs, so ist Behaims Auswahl deutlich geringer subjektiv tendiert, als dies bei anderen Sammlern von Druckgraphik der Zeit der Fall war, die viel enger formulierte Interessen an der Druckgraphik hatten. Gleichwohl ist grundsätzlich zu konstatieren, dass auch eine umfassende Sammlung, wie jede Sammlung und auch jedes Archiv, die Vergangenheit nicht in Gänze repräsentiert, sondern eine Interpretation der Vergangenheit durch Auswahl darstellt.¹⁹⁶ Doch je umfassender eine Sammlung einen Bereich abdeckt, je geringer die Lücken sind, desto geringer ist das Ausmaß dieser Interpretation. Die Codierung der Vergangenheit durch archivarische Praxis, also die Beschränkung des Bestands durch Auswahl, ist bei Behaim folglich relativ gering ausgeprägt. Seine Sammlung in Form des uns erhaltenen Inventars liefert so einen weitgehend neutralen Blick auf den in Nürnberg zu seiner Zeit im Umlauf gewesenen Bestand an Druckgraphik. Das Inventar ließe sich als weitestgehend uncodierter Beleg dessen verstehen, was damals besessen werden konnte, die Sammlung somit als Belegsammlung der damaligen Produktion. Und auch wenn diese Ablage von Belegen der Produktion nicht auto-

¹⁹⁵ Hierzu ausführlich in Kapitel 4.9.

¹⁹⁶ In Anlehnung an Foucaults Archivtheorie ließe sich vom Apriori der Sammlung sprechen, die, wie das Archiv, Vergangenheit nicht abbildet, sondern produziert. Vgl. Foucault 1994, S. 183-190.

matisch zu erfolgen hatte, sie also nicht selbsttätig und vollständig war,¹⁹⁷ lässt sich die Sammlung von Behaim als Archiv der Druckgraphikproduktion in Nürnberg in den Jahren 1612 bis 1637 verstehen. Das erhaltene Inventar in diesem Sinne das Verzeichnis dieses Archivs.

Neben der archivarischen Praxis durch die Übernahme von Werkstattarchiven, lässt sich für die Sammlung durch ihren umfassenden Ansatz ebenso eine archivarische Funktion als Archivsammlung für die in Nürnberg veröffentlichte und angebotene Druckgraphik geltend machen.

4.5 Der dynamische Gebrauch der Inventare

Geht man von einer Sammeltätigkeit Behaims von 1612 bis 1637, also von insgesamt 24 Jahren aus und verteilt seinen geschätzten Bestand von 38.000 Blatt gleichmäßig auf diese Dauer, hätte Behaim statistisch gesehen pro Tag 4,3 Blätter in sein Verzeichnis eintragen müssen. Er wird zum einen gewiss größere Gruppen zusammen verzeichnet haben, so etwa 1618 beim Anlegen des Inventars,¹⁹⁸ zum anderen aber auch zeitweise keine Eintragungen vorgenommen haben. Die schiere Menge an Blättern verdeutlicht aber den Zeitaufwand, den Behaim seiner Leidenschaft widmete.

Mit dem einmaligen Notieren war Behaims Auseinandersetzung allerdings ganz offensichtlich noch nicht erledigt. An vielen Stellen im Druckgraphikinventar finden sich kleine Summenrechnungen, die den Bestand eines Stechers zusammenfassen. Oftmals sind deren Ergebnisse aber durch weitere Zugänge überholt. Vielfach finden sich darüber hinaus neben den einzelnen Einträgen waagerechte rote Striche sowie vereinzelt schräge schwarze Striche. Eine vergleichbare Praxis findet sich in den „Hauptbüchern“ von Behaims Vater Paulus II., in denen er Angaben zu Einnahmen und Ausgaben notierte.¹⁹⁹ Hier sind Einträge ebenso rot abgezeichnet wie in Behaims Druckgraphikinventar. Offensichtlich ist dieses Abhaken Dokument eines Überprüfungsprozesses. Finanzielle Transaktionen könnten überprüft bzw. als abgeschlossen gekennzeichnet worden sein. Im Falle des Sammlungsinventars zeugen diese Striche somit offensichtlich von einem erneu-

¹⁹⁷ Wie dies etwa für die Deutsche Nationalbibliothek der Fall ist, der Pflichtexemplare jedes in Deutschland veröffentlichten Buchs unentgeltlich zugestellt werden muss.

¹⁹⁸ Vgl. Kapitel 4.1.

¹⁹⁹ Germanisches Nationalmuseum, Behaimarchiv, Nr. 116-120.

ten Vornehmen der Bestände, die Blätter wurden mit den Einträgen nochmals abgeglichen. Es ist womöglich diese erneute Betrachtung der Bestände und die Auseinandersetzung mit ihnen, die dann zu Neuzuschreibungen einzelner Blätter führte. Das wiederholte Betrachten seiner Sammlung, angereichert mit neuen Erkenntnissen, zeugt von einem lebendigen Umgang Behaims mit der Druckgraphik. Neue Einsichten fanden in der dynamischen Ordnung der beweglichen Bestände ihre Umsetzung.²⁰⁰

In wenigen Sonderfällen strich Behaim einzelne Blätter auch aus, da sie offenbar seine Sammlung verließen. Dies betrifft ausschließlich geographische Blätter, wie Landkarten Österreichs, Kataloniens, Argentinien oder Zyperns. Der Vermerk „Pömero dediciert“ bei diesen Blättern weist darauf hin, dass Behaim sie wohl Wolf Jacob Pömer (1590-1655) schenkte, dem Sohn von Jacob Pömer und Barbara Löffelhölzin. Wolf Jacob Pömer war mit Paulus Behaim zusammen auf der Hohen Schule in Altdorf, wie der Eintrag Pömers in das Stammbuch von Behaim aus dem Jahr 1608 dokumentiert.²⁰¹ Als Freundschaftsdienst übergab Behaim einzelne, aber bei weitem nicht alle Landkarten seiner Sammlung einem Freund, der offenbar auf diesem Gebiet besonders interessiert war. Für diesen verzichtete Behaim also offensichtlich auch auf den Anspruch, alles zu besitzen, was auf dem Gebiet der Druckgraphik „an den tag gegeben wurde“.

Wie dynamisch Sammlung und Inventar waren bzw. sind, macht auch das nachträgliche Einfügen weiterer Seiten deutlich. Behaim tat dies an Stellen, an denen das Inventar die fortwährend neu in die Sammlung kommenden Blätter nicht mehr an der adäquaten Stelle hätte aufnehmen können. So ergänzte er den Bereich der niederländischen Künstler um sieben und den der deutschen um zwölf Seiten.²⁰² Auch die heute fehlenden

²⁰⁰ Dieses Vorgehen, lose verwahrte Bestände dem veränderten Wissen entsprechend neu zu kombinieren, sollte gute hundert Jahre später mit entscheidend zu neuen Ergebnissen Carl von Linnés (1707-1778) in der Botanik führen: „Die Herbarblätter wurden bei Linné nicht mehr, wie bisher üblich, in einem Klebeband gebunden, sondern in einem Schrank untergebracht, dessen Fächer in der Größe variiert werden konnten. Seine Praxis der Lokalisierung und Relokalisierung im Schrank war eng mit der zu Klassifikationszwecken vorgenommenen Kollationierung der Arten verbunden“. Heesen 2001, S. 15.

²⁰¹ British Library, Bibl. Eg. 1241, S. 50. Pömer widmet dem „amico meo“ Behaim das Senecazitat „vita sine litteris mors est“, was als früher Hinweis auf seine gelehrten Studien verstanden werden kann, die sich auch im Interesse an Landkarten wiederfindet. Dass es sich bei Wolf Jacob Pömer um den gleichen handelte, von dem Paulus II. 1618 den Bestand an Druckformen erwarb ist unwahrscheinlich, da der Schulkamerad von Behaim im Alter von 28 wohl nicht mehr als im Findelhaß benannt worden wäre.

²⁰² Bei den Niederländern wurden eingesetzt: f53/pag. 102, f54/pag. 102, f64/pag. 120, f65/pag. 121, f67/pag. 122, f68/pag. 123, f69/pag. 123. Bei den Deutschen: f72/pag. 126, f73/pag. 123,

Seiten am Ende des Inventars dienten solchen Zugängen, die das ursprünglich gebundene Inventar nicht mehr aufnehmen konnte. Behaim führte diese offensichtlich zuerst außerhalb des Inventars, wie zwei Verweise von ihm deutlich machen. Unter eine Gruppe von Sadelblättern notierte er „Vide Pagina hoc libro non Inserta cum lit K“²⁰³. Diese nicht im Inventar enthaltenen Seiten wurden aber offenbar später noch eingebunden, wie ein Zusatz beim verzeichneten Werk von Jacob Honervogt deutlich macht. Es heißt dort: „Vide Lit C einledig Bog 185“²⁰⁴, wobei der Bogen C nachträglich eine Seitenzahl erhalten hat, ersichtlich durch die Ausführung der Seitenzahl mit schwarzer Tinte, im Gegensatz zum restlichen, in roter Tinte ausgeführten, Hinweis. In Einzelfällen lässt sich auch eine weitere Beschäftigung mit den Druckformen nachweisen, die Niederschlag im Inventar gefunden hat. So verzeichnete Behaim einen Holzstock eines „Reütenden Prinzn, in ein lang rock“ und vermerkte dazu, dass dieser Holzstock „ohne haubt defect“ sei.²⁰⁵ Als Behaim 1623 von Jobst Weigel die restlichen Stöcke aus dem Lang/Georgen-Nachlass erwarb, waren unter diesen zwei „Unbekannt köpf zum einsetzen.“²⁰⁶ Erst nachträglich strich Behaim sowohl einen der einzusetzenden Köpfe, als auch den Zusatz „ohne haubt defect“ aus, was vermuten lässt, dass einer der beiden Köpfe von Behaim als der fehlende des Reiters identifiziert wurde. Das fortgesetzte Studium seiner Stöcke hinterließ so Spuren im dynamischen Inventar.

Die Inventare sind mit ihren dynamischen Gebrauch, den nachträglichen Ein- und Umschreibungen deutliches Zeugnis von Behaims prozessua-lem Umgang mit den Beständen, nicht nur der Verwahrung, sondern der aktiven und wiederholten Auseinandersetzung.

4.6 Die Aufbewahrung der Sammlung

Zu der Art der Aufbewahrung seiner Bestände machte Paulus Behaim in seinen Inventaren so gut wie keine Angaben. Nur die Bleikunst erwarb er

f76/pag. 130, f77/pag. 130, f79/pag. 132, f80/pag. 132, f83/pag. 136, f84/pag. 132, f86/pag. 138, f87/pag. 138, f91/pag. 144, f92/pag. 144.

²⁰³ Druckgraphikinventar f79v/pag. 132.

²⁰⁴ Druckgraphikinventar f91r/pag. 144.

²⁰⁵ Druckformeninventar, pag. 109.

²⁰⁶ Druckformeninventar, pag. 101.

schon in „drey unterschiedlichen Kästen“. Im Nachlassinventar von Behaims Besitz wird für einen Teil der Kupferplatten ein „großer Kalter“, ein Wandkasten, aufgeführt, in dessen vier Fächern die „gestochenen Kupfer“ untergebracht sind.²⁰⁷ Für die Holzstöcke ist keine vergleichbare Angabe überliefert.²⁰⁸ Bei der Druckgraphik findet sich im Nachlassinventar nur für ein sogenanntes „Heldenbuch“²⁰⁹ Albrecht Dürers der Hinweis, dass es in gebundener Form vorhanden ist. Alle anderen Drucke und Holzstöcke werden meist in sehr großen Gruppen genannt, die zum Teil thematisch, aber sehr häufig unter Künstlernamen zusammengefasst worden sind. Angaben zu ihrer Aufbewahrung fehlen.

Dennoch lassen sich aus Behaims Umgang mit seinen Beständen Rückschlüsse auf deren Aufbewahrung ziehen. Seine einmal gemachten Einträge im Druckgraphikinventar verharren nicht statisch, sondern unterliegen vielmehr den geänderten Kenntnissen des Autors. Hierbei ist zu beobachten, dass es vor allem verändertes Wissen ist, das Einfluss auf die Einträge hat. Behaim dokumentierte Veränderungen in seiner Sammlung, sei es wegen Neuzuschreibungen oder verschenkter Blätter, auch in seinem Inventar. Sollten die Neuzuschreibungen auch in einer Neuordnung der Bestände resultieren, so mussten auch diese beweglich verwahrt werden. Bei der Abgabe eines Blattes als Geschenk war dies schließlich unausweichlich. So wie Behaims Druckgraphikinventar ein dynamisches Inventar ist, so musste auch die Aufbewahrung seiner Sammlung dieser Dynamik Rechnung tragen. Für die Unterbringung der Druckgraphikbestände kommt damit die im 16. Jahrhundert weit verbreitete Art der Klebebände nicht in Frage.²¹⁰ Die durch sie manifestierte statische Unterbringung der Blätter würde Behaims Aktualisierungen behindern, zudem sind im Nachlassinventar keine solchen Bände erwähnt. Zu vermuten ist vielmehr, dass die Druckgraphik in großen variablen Behältnissen aufbewahrt wurde, dies können Schubladenschränke oder Truhen gewesen sein. Für die Aufnahme

²⁰⁷ Nachlassinventar Paulus Behaim, Stadtarchiv Nürnberg, E 11/II, Nr. 613.

²⁰⁸ Für die 3870 Stöcke wären ein oder zwei Schränke aber wohl auch nicht ausreichend gewesen. Dies wird deutlich, wenn man sich vor Augen führt, dass schon die 1098 Stöcke der Sammlung Derschau heute in insgesamt neun Schränken mit den Maßen 200x120x100 cm (HxBxT) des Kupferstichkabinetts Berlin aufbewahrt werden, wobei die darin enthaltenen Schubladen äußerst eng übereinander liegen.

²⁰⁹ Was hiermit gemeint war und welcher Inhalt zu denken ist, bleibt unklar.

²¹⁰ Sammlungen in ihren originalen Klebebänden haben sich zum Beispiel von den Fürsten zu Waldburg-Wolfegg (vgl. Ausst. Kat. Ravensburg 1997) und Ferdinand II. (vgl. Parshall 1982) erhalten.

der Bestände im Nachlassinventar wären sie diesen entnommen worden, die Behältnisse selber aber nicht mit verzeichnet. Aus der Sammlung des Baseler Basilius Amerbach (1533-1591) sind Schubladenschränke erhalten, in denen er seine Druckgraphik verwahrte.²¹¹ Paulus Praun (1548-1616) verwahrte seine Druckgraphik in Mappen, die wiederum in Truhen verwahrt wurden.²¹² Eine vergleichbare Aufbewahrung ist auch für die Bestände Paulus Behaims anzunehmen.

4.7 Eine Sammlung als Referenz

Die frühen Sammler von Druckgraphik mussten ihr Wissen über den Sammlungsgegenstand selbstständig erwerben, entweder durch eigene Erfahrungen und Erkenntnisse oder durch das Wissen anderer Sammler oder Händler. Eine fachspezifische Literatur zur Druckgraphik entstand erst im 17. Jahrhundert. Abraham Bosses Techniktraktat „Manière de Graver à l'eau forte au burin“ erschien erst 1645, der gedruckte Katalog der Sammlung Michel de Marolles' 1672 und die erste historische Abhandlung zur Druckgraphik mit Filippo Baldinuccis „Cominciamento, e progresso dell'arte dell'intagliare in rame (...)“ erst 1686. Ein erstes gedrucktes Werkverzeichnis der Druckgraphik eines Künstlers erschien 1751 mit dem postum veröffentlichten Katalog zur Rembrandt-Graphik von Edmé-François Gersaints. Das früheste gedruckte Verzeichnis des graphischen Œuvres Albrecht Dürers veröffentlichte Georg Wolfgang Knorr 1759.²¹³ Auch die fachlich-beratende Tätigkeit von Kunsthändlern beginnt wohl erst mit den italienischen und niederländischen Verlagshäusern bzw. dem Entstehen von Händlerfamilien wie den Mariette in Frankreich größeres Ausmaß anzunehmen.

Behaim wird sicherlich Nutzen aus dem Wissen von Händlern bezogen haben, auch wenn uns Quellen für solche Kontakte fehlen. Für den Austausch mit anderen Sammlern hinterließ er hingegen ein - auch für die Geschichte der Druckgraphikforschung im Allgemeinen wie für die Dürerforschung im Speziellen - überaus bedeutendes Dokument. Ganz am Ende des Druckgraphikinventars verzeichnete Behaim nochmals das druckgraphische

²¹¹ Falk 1996, S. 24.

²¹² Brakensiek 2003, S. 76.

²¹³ Vgl. Mende 2002, S. 20. Es entstand auf Basis der Kunstsammlung Silberrad. Siehe auch Kapitel 6.1.1.

Werk Albrecht Dürers. Bezogen sich die Eintragungen am Anfang des Inventars auf seine eigene Sammlung, so dokumentierte er am Ende unter der Überschrift „Aus Julius Airers verzeichnus Vnnd Register, was Albrecht Durrer in Kupfer vnnd holz ausgehen Lassen“ den Bestand aus der Sammlung des Nürnbergers Julius Ayrer (1555-1612).²¹⁴ Es ist diese Niederschrift, die heute als das früheste bekannte Werkverzeichnis der Dürergraphik gilt.²¹⁵ Auch wenn Ayrer starb, bevor Behaim 1618 sein eigenes Inventar anlegte, ist davon auszugehen, dass er die Liste noch zu Lebzeiten Ayrers kopierte. Auf die schon früher einsetzende Sammlungstätigkeit und somit auch auf ein schon vor 1618 bestehendes Interesse wurde bereits hingewiesen. Darüber hinaus bezieht sich Behaim in der Überschrift ausdrücklich auf die Sammlung Julius Ayrers. Hätte er diese erst sechs Jahre nach dessen Ableben beim Erben der Sammlung, Hans Egidius Ayrer,²¹⁶ konsultiert, wäre wohl auch die Herkunftsangabe anders formuliert worden. Vielmehr ist anzunehmen, dass Behaim eine frühere Abschrift später in sein Inventar übertragen hat, wofür auch die äußerst sorgfältige Ausführung spricht.²¹⁷

In ihrem Aufbau ähneln sich die beiden Listen auf frappierende Weise. Ayrers Besitz ist nach dem gleichen Ordnungsschema verzeichnet, wie es für Behaim aufgezeigt wurde. Dürers Werk ist nach den graphischen Techniken getrennt, dann werden die Blätter jeweils thematisch unterteilt und die restlichen Informationen in den einzelnen Einträgen hinzugefügt. Ebenso findet sich das zweifarbige Tabellendesign in dieser Liste. Auch die Reihenfolge der verzeichneten Blätter ist zumindest am Anfang einer jeden Abteilung identisch, was nochmals darauf hindeutet, dass Behaim, als er die beiden Listen in sein Inventar notierte, schon einen Grundbestand an Dürerblättern besaß. Erst die dann nachfolgenden Zugänge an Dürergraphik bei Behaim folgen nicht mehr der Reihenfolge Ayrers, sondern werden entsprechend ihres Zugangs sukzessive an die schon notierten Blätter angefügt. Da Ayrers eigenes Inventar, Behaim nennt es in der Überschrift „verzeichnus Vnnd Register“, nicht erhalten ist, bleibt unklar, wie groß Ay-

²¹⁴ Zur Rolle der Druckgraphik in der Sammlung Ayrer siehe Kapitel 5.

²¹⁵ Vgl. Mende 2002, S. 14f.

²¹⁶ Siehe hierzu Kapitel 5.

²¹⁷ Diese Praktik, eine erste handschriftliche Liste später in Reinform nochmals zu notieren, findet sich auch beim Anlegen von Behaims Nachlassinventar. Es haben sich erste Notizen des Nachlassverwalters erhalten sowie die entsprechenden Reinfassungen. Vgl. Stadtarchiv Nürnberg E11/II, Nr. 736.

ners Einfluss auf das Ordnungsschema war. Wir wissen von ihm nur, dass er seinen Druckgraphikbestand „soviel möglich In ein Ordnung“²¹⁸ gebracht hatte. Wie diese Ordnung genau aussah, ist unbekannt. Vorstellbar ist, dass Behaim entweder stark von Ayrers Schema beeinflusst wurde oder dass er das Schema selber zum Zeitpunkt des Aufrichtens seines eigenen Inventars entwickelt hat. Unbekannt ist ebenso, ob auch Ayrer das eigenhändige Werk Dürers durch weitere Dürer betreffende Blätter ergänzt hatte. Behaim ergänzte Dürers eigenhändige Blätter durch eine Liste von Werken, die „von fürnemen Meistern, auß Dürrers Invention Vnnd aignen handrißen aufs kupfer gebracht worden“ sind und setzte an das Ende der eigenhändigen eine Liste mit „Zweifelhaftigen“ Blättern, „theils mitt Vnnd ohne Zeichen“. In einer Summierung des Gesamtbestandes werden darüber hinaus noch „Copien“ nach Dürer genannt, die Behaim aber nicht einzeln aufgeführt hat, sondern kumulativ als 73 Kupferstiche und 21 Holzschnitte angibt. So ergänzt Behaim den eigenhändigen Dürerbestand, wie ihn auch Ayrer aufgelistet hat, klar von diesem getrennt, mit Blättern nach Dürer und solche deren Zuschreibung an Dürer ungewiss ist.

Behaim notierte sich die Liste mit Fremdbesitz, um einen Vergleich für seinen eigenen Dürerbestand zu erhalten, eine Liste, die anders als die Inventare nicht den eigenen Besitz aufführt, sondern über diesen hinausgeht. Er nutzte die Angaben aus der Sammlung Ayrer somit als werkdefinierende Referenz. Dies wird in Behaims Nutzung der Liste deutlich. Die Einträge der Ayrerliste sind teilweise mit roten Strichen gekennzeichnet, wie dies schon an anderen Stellen des Inventars zu beobachten war. Anders als für das eigentliche Inventar erklärte Behaim die Bedeutung der Striche, wenn er an das Ende der Ayrerliste „N[ota] B[ene]. waß mit rotem strich gezeichnet, beteüdt ds ich dieselben albereit habe“²¹⁹ schrieb. Die in der Ayrerliste rot gekennzeichneten Blätter waren also schon bzw. mittlerweile in Behaims eigener Sammlung vorhanden. Auch hier sind die roten Striche wieder Zeugnis eines beständigen Abgleichens, diesmal zwischen dem realen Bestand und den Informationen des Referenzwerkes. An anderer Stelle ordnete Behaim einzelne Blätter seiner Sammlung der Gruppe der in Bezug auf die Autorschaft Dürers zweifelhaften Blätter zu, da sie „nicht

²¹⁸ Staatsarchiv Nürnberg, Rep. 78, Reichsstadt Nürnberg, Testamente, Nr. 1254, S. 159. Hierzu ausführlich Kapitel 5.

²¹⁹ Druckgraphikinventar f111r/ohne pag.

im ein Catalogo, wie zu endt dieß buchs Zu sehen“²²⁰, gemeint ist die Ay-
rerliste, verzeichnet sind. Da Ayrsers Verzeichnis, welches Behaim hier be-
zeichnenderweise als Katalog bezeichnet, diese Blätter nicht aufführt, war
Behaim in der Zuschreibung ebenso zurückhaltend. Die von Behaim notierte
Liste ist also nicht nur das früheste bekannte Werkverzeichnis der Dürer-
graphik, sondern muss darüber hinaus auch als der früheste bekannte als
Referenz genutzte Graphik-Œuvre-katalog eines Künstlers angesehen wer-
den – 130 Jahre vor dem Katalog Gersaints. Die kennerschaftliche Autori-
tät, die Behaim Ayrer in Form seiner Liste zugestand, ist aber nicht absolut.
Denn in seinem Inventar ließ er mehrere Seiten frei, um Platz zu haben für
später noch zu erwerbende Blätter vom Werk Dürers. Die Liste Ayrsers wur-
de also nicht als vollständig erachtet. Hierin manifestiert sich das Bestreben
Behaims nach Vollständigkeit, der retrospektive Versuch, ein durch Tod ab-
geschlossenes künstlerisches Werk in seiner Gänze zu besitzen. Seine Kritik
gegenüber der Vollständigkeit der Ayrerliste, die durch das Freilassen deut-
lich wird, lässt sich als eine Frühform einer Werkdebatte verstehen. Aller-
dings wurden Behaims Erwartungen diesbezüglich nicht erfüllt. Er besaß am
Ende seiner Sammeltätigkeit mit der „Belagerung einer Festung“ (Schoch
250) und einem heute nicht mehr Dürer zugeschriebenen „St. Fabricius“
nur zwei Blätter, die in Julius Ayrsers Sammlung fehlten. Hingegen finden
sich 67 Blätter bei Ayrer, die Behaim nicht mehr erwerben konnte. Im Ab-
gleich mit der heutigen Kenntnis des Dürerschen Werkes muss man aller-
dings beiden einen hohen Grad an Vollständigkeit zuerkennen.²²¹

4.8 Das Register als Zugang zum Inventar

Um den Überblick über seine Bestände zu behalten und den richtigen
Ort zur Notierung von Neuzugängen schnell zu finden, legte Behaim am
Ende seines Inventars ein Register an. Das „Register über diese verzeichnus“
folgt der Einteilung in „Alte Meister“ und nationale Schulen. Der Künstler-
name bzw. das Künstlermonogramm wurde mit der betreffenden Seitenzahl
des Inventars in Beziehung gesetzt. Doch auch hier war Behaim nicht auf
die Masse an Blättern vorbereitet. Das auf vier Seiten angelegte Register

²²⁰ Druckgraphikinventar f6v/pag. 10.

²²¹ Vgl. Mende 2002, S. 14-17.

wird wie schon die eigentlichen Seiten des Inventars in den Zwischenräumen der Kolonnen mit weiteren Einträgen verunklart. Auch hier finden sich wieder Streichungen, Verweise mit Hilfe von Symbolen und Mehrfachnennungen. Doch auch wenn dieses Register unübersichtlich wurde, es zeugt vom planvollen Umgang Behaims mit den Beständen. Sie sollten an dem richtigen Ort verzeichnet werden, und die Fülle des Materials benötigte einen Zugang durch dieses Register.

Für nachfolgende Nutzer²²² des Druckgraphikinventars allerdings war das Register Behaims dann offensichtlich doch zu unübersichtlich, um einen klaren Zugang zum Inventar zu finden. So legte einer von ihnen ein neues Register an, das nur die Monogramme und die Seitenzahlen verzeichnet. Wenn auch der Verfasser dieses zweiten Registers heute unbekannt ist, kann als sicher gelten, dass es nicht Behaim selber anlegte.²²³ Schon die Anlage des Registers und die Handschrift unterscheiden sich stark vom Vorgehen Behaims. Zudem ist dieses zweite Register der einzige Bereich im ganzen Inventar, der mit Eisengallustinte ausgeführt wurde.²²⁴ Entscheidender Hinweis auf eine fremde, spätere Hand ist aber, dass das zweite Register nur den Bestand bis Seite 170 verzeichnet, während die heute fehlenden Seiten bis Seite 207 im ersten Register noch genannt sind.

4.9 Ein Laboratorium der Druckgraphik

Paulus Behaims Beschäftigung mit der Druckgraphik war nicht nur auf die theoretisch zu nennende Entwicklung eines Ordnungskonzeptes beschränkt. Neben dem Erwerben und Ordnen war die praktische Durchdringung seines Sammlungsgegenstands von großer Bedeutung für ihn. Dies wird schon im dualen Charakter seiner Sammlung von Druckgraphik und Druckform deutlich. Die Erzeugnisse des technischen Entstehungsprozess des Druckes sind für ihn ebenso sammlungswürdig. Die Praxis der Formsneider und Kupferstecher konnte so direkt nachvollzogen werden, an-

²²² Vgl. Kapitel 6.1.1 und 6.2.

²²³ Dies vermutet Brakensiek, meines Erachtens fälschlicherweise, mit der Begründung, dass Behaim sich in seinem „ersten“ Register nicht mehr zurecht gefunden hätte. Brakensiek 2003, S. 78.

²²⁴ Eisengallustinte war zwar auch zu Behaims Zeiten gebräuchlich, dass aber nur das zweite Register mit dieser Tintenart ausgeführt wurde, ist auffällig und kann als Indiz für eine fremde Hand dienen.

ders als wenn vom Blatt indirekt Rückschlüsse gezogen werden müssten. Behaim erwarb so große Kenntnisse der druckgraphischen Techniken. In seinem Inventar nennt er nahezu immer die einzelne Technik: „in stahl gegraben“, „in blei gestochen“, „in kupfer“, „in bley geezet“, „in eisen gradiert“, „von geschrotter arbeit“, „in silber gestochen“, „auf schwarzem grundt“. Dieses Interesse am handwerklichen Prozess konnte Behaim spätestens in den 1620er Jahren in eigene praktische Versuche umsetzen. Behaim erwarb 1623 den Werkstattbestand an Holzstöcken von Georg Lang und Michael Georgen, „sambt darzu gehöriger Druck=Press“²²⁵. Ihm standen nun die Mittel zum Drucken bereit: ein großes Sortiment an Druckformen sowie eine Druckpresse. Über die Art der Druckpresse machte Behaim keine Angaben, da er von Lang und Georgen aber nur Holzstöcke erwarb, ist davon auszugehen, dass es sich um eine Hochdruckpresse handelte. Offensichtlich besaß Behaim zusätzlich auch eine Tiefdruckpresse, von der sich keine Spuren in den Quellen erhalten haben. Denn zwei Jahre nach dem Erwerb der Hochdruckpresse, 1625, notierte er in das Druckformeninventar eine schrittweise Anleitung zum Abdruck von Kupferplatten unter dem missverständlichen Titel: „Regeln, so im Kupferdrucken, so woln in abtruckung der Holzstöck fleisig in obacht zunemen“²²⁶. Dass es sich hierbei um eine Unterweisung für das Drucken von Kupferplatten handelt, macht Behaim deutlich, indem er nach dem Titel noch das Wort „Kupferdrucken“ hinzufügte. In einer später eingelehteten, dem Inventar vorangestellten, Gesamtübersicht des Inhalts, formulierte Behaim zudem eindeutiger: Dort werden die Regeln als „So in Abtruckung der Kupfer fleisig in acht Zunemen“ bezeichnet.

Die Anleitung erklärt in 31 Schritten ausführlich den Prozess des Druckens.²²⁷ Auf das vorherige Bearbeiten der Formen, also das Stechen oder Schneiden, wird nicht eingegangen. Der Prozess beginnt mit einigen Anmerkungen zur allgemeinen Handhabung der Kupferplatte (Schritte 1-5). Sie sei vor dem Drucken mit Seifenlauge zu reinigen oder, falls sie angelauten ist, mit Öl einzuschmieren. Nach dem Drucken sei sie wiederum mit Lauge zu säubern und anschließend wiederum mit Öl oder „Inschlitt“ [d.i. Unschlitt oder auch Talg = tierisches Fett] einzuschmieren. Vor dem Druc-

²²⁵ Druckformeninventar, pag. 63.

²²⁶ Druckformeninventar, pag. 215

²²⁷ Vgl. Anhang, Kapitel 3.5.

ken seien auch immer mögliche Unebenheiten zu glätten. Es folgen Ausführungen über die Eigenschaft der Druckfarbe (Schritte 6 und 7). Für neue, noch mit tiefem Relief versehene Platten sollte sie dicker sein, wohingegen für abgenutztere Platten dünnere Farbe verwendet werden sollte. Zudem solle ältere Farbe für kräftigere Drucke, da sie nicht mehr so viel Feuchtigkeit beinhalte.²²⁸ Der nächste Punkt der Anleitung (Schritt 8) befasst sich mit dem „Druckpallen“, der aus Lindenhadern sein solle und nach dem Gebrauch in einem feuchten Lappen gelagert werden müsse, damit nicht angetrocknete Farbe Probleme beim nächsten Farbauftrag verursache. Im Folgenden (Schritte 9-10) wird der Umgang mit dem Papier behandelt. Vor Gebrauch sei es nochmals anzufeuchten und mindestens eine Stunde, aber auch bis zu einem Tag, zu pressen. Sei das Papier zu nass beim Drucken, wäre der Abdruck zwar kräftig und die Schattierungen gleichsam zerflossen, man müsse aber mehr Filz beim Drucken dazwischen legen, damit das Papier nicht an der oberen Rolle der Presse hängen bleibe. Sei das Papier hingegen zu trocken, werde der Abdruck bleich, da die Farbe im Kupfer bleibe. Es folgt der Farbauftrag (Schritte 12-15), der sich über Wärme leichter vornehmen lasse, dann die Platte aber länger gewischt werden müsse, damit der Grund weiß drucke. Kalt eingeschmierte Platten hingegen seien zwar schwerer zu handhaben, würden aber einen kräftigeren Druck und helleren Grund ermöglichen, weil sie leichter zu wischen seien. Dieses Wischen sei zuerst mit einem groben Stoff vorzunehmen, dann nochmals mit einem feinen sauberen Tuch. Die vielen für den Farbauftrag benötigten Tücher müsse man mit Lauge heiß waschen, um sie wieder verwenden zu können. Die Vorbereitung der Presse (Schritte 16 und 17) umfasst das Festschrauben derselben am Boden und das Ölen der Walzenbefestigungen sowie die Bildung einer Unterlage aus abwechselnd gelegten Filz- und Makulaturbögen. Beim Auflegen von Kupferplatte und Papier (Schritte 18 und 19) sei darauf zu achten, dass man nicht auf die Platte fasse und das feuchte Papier zentriert auf die Platte aufgelegt werde. Der nun folgende Druckvorgang (Schritte 20-24) solle möglichst langsam vorgenommen werden, damit die Farbe gut aufgenommen werden könne. Bei zu schnellem Rumreißen des Rades würde die Farbe nicht gut drucken, zudem könne sich das Papier verschieben. Gerade bei mehreren kleinen Kupferplatten, die man gleichzei-

²²⁸ Dies bedeutet, dass kräftige Drucke nicht unbedingt als älter bzw. als von einem früheren Stadium der Platte zu bewerten sind.

tig drucke, könne es so schnell geschehen, dass ein Bogen, der ein schönes Stück hätte werden sollen, zur Makulatur geworfen werden müsse. Bei großen Kupfern, die sich zwischen den Walzen krümmen, solle man mit der Hand gegendrücken. Platte und Druck seien zu trennen und die Blätter wegen der Feuchtigkeit zwischen Makulatur oder Filz zu legen. Probleme mit der Kupferplatte (Schritte 25 und 26) seien zu beseitigen, indem man gekrümmte Platten nach Gebrauch entgegen der Krümmung lagere, damit sie wieder glatt werden. Seien Risse im Kupfer entstanden, die nicht mehr zu glätten seien, so solle vor dem Drucken ein Stück Papier auf den Riss gelegt werden, vor allem wenn er sich im Grund befinde, damit der Grund im Abdruck vollkommen bleibe, der Riss sich aber auf das beigefügte Stück Papier drucke. Beim letzten Druck einer Kupferplatte (Schritt 27) solle diese zweimal durchgezogen werden. Der Druck werde dabei schwarz wie bei einem neu geschnittenen Kupfer, die Platte lasse sich danach zudem leichter säubern. Nun sollen alle Gegenstände ordentlich aufgeräumt und verwahrt werden (Schritt 28). Im Umgang mit den neu gedruckten Kunststücken (Schritte 29-33) solle man darauf achten, die feuchten Papiere nicht zu lange aufeinander liegen zu lassen, da sich sonst die Farbe abdrucke und das Papier „falb und dunckelrötlich“ werde. Vielmehr sollten die Blätter aufgehängt werden, da sie, wenn das Trocknen an der Luft auch dauere, sie danach besser zu pressen und zusammenzulegen seien. Getrocknet in der warmen Stube, würden die Blätter hingegen runzelich und manchmal nicht mehr so schön weiß. Getrocknet seien die Blätter zu pressen, damit keine Brüche oder Runzeln entstünden, welche bei Kunststücken ein großes Übel darstellten. Schließlich solle „ein Jeder, so guet er kann, die selbigen Kunststuckn verwaren, andern damitt dienstlich sein, oder auch zu seinem selbß aigenen Nuzen anwendten unnd gebrauchen, wie eß die Zeiten, Lehren, unnd die gelegenhaitt sich praesentiren thueth.“²²⁹

So wie Behaim seine Bestände an Druckgraphik und Druckformen in seinen Inventaren in Form von Tabellen summierte, so verfuhr er auch mit den 31 Schritten seiner Druckanleitung. Schon die erste, eben verknappt wiedergegebene Abfolge der Schritte, wird in einer Spalte neben dem Text in Form von Überschriften zu den jeweiligen Schritten verkürzt wiedergegeben. Dem nicht genug fügte Behaim den ausführlichen und kommentierten

²²⁹ Druckformeninventar pag. 226.

Schritten eine *Summa Summarum* betitelte zweite, nochmals verknappte, Fassung hinzu. Die wiederum 31 Schritte sind diesmal aber mit deutlich kürzeren Ausführungen versehen und die seitlichen Überschriften bestehen nun zumeist nur noch aus einem Wort. Die Druckanleitung, die sich in ihrer ersten Fassung noch über zwölf Seiten des Inventars hinzieht, kann so in achtzehn Schlagworten verknappt notiert und wohl auch memoriert werden: Kupfer. Druckschwärz. Pallen. Pappier. Einschmieren. Abwischen. Truckpress. Unterlegen. Kupfer auflegen. Pappier unnd Filz Überlegen. Durchziehen. Maculatur abwechseln. Letzte Abtruck. Abnemen. Press unnd anders mehr zuverwaren. Kunstuck drucken mache. Blatt pressen. Aufbehalten unnd verwahren.

Die Ausführungen Behaims zeugen an mehreren Stellen von eigenen Erfahrungen im Drucken, die vor der Niederschrift der Regeln gemacht worden sein müssen. So schreibt Behaim in Schritt 27, dass er, wenn es zum letzten Drucken einer Platte komme, es „für guet befundten“ habe, diese zweimal durchzuziehen. Er hat diese Erkenntnis aus eigenen Erfahrungen gewonnen und sie deshalb den Regeln beigefügt. Dies deutet darauf hin, dass Behaim diese Regeln nicht nur auf- oder abgeschrieben hat, sondern selber auch an der Tiefdruckpresse gearbeitet hat. Unklar bleibt, ob er neben der Hochdruckpresse von Lang und Georgen auch eine Tiefdruckpresse besessen hat. Ebenso wäre auch die Nutzung einer fremden Presse in der Werkstatt des Besitzers denkbar. Die Integration von eigenen Ergänzungen deutet aber darauf hin, dass die Regeln in der niedergeschriebenen Form nicht die getreue Abschrift eines anderen Textes darstellen. Zwischen erstem eigenem Drucken und der Niederschrift in das Druckformeninventar wird vielmehr eine Zeit des Experimentierens verstrichen sein. Von wem Behaim allerdings eine Grundeinweisung in das Drucken, die dann Grundlage für seine Ausführungen gewesen ist, erhalten hat, ist unbekannt. Michael Georgen als Drucker von Holzstöcken und Besitzer einer Hochdruckpresse kann dies nicht übernommen haben, auch weil Behaim seinen Werkstattbestand aus dem Nachlass erworben hatte, ein vorheriger Kontakt also nicht nachweisbar ist. Dass eine solche Einweisung aber vor dem Verzeichnen der Druckregeln stattgefunden haben muss, deutet neben dem Erwerb von Druckformen auf einen zusätzlichen Kontakt mit Nürnberger Druckern und Stechern hin.

Weitere Bestätigung findet die Annahme von eigenen praktischen Erfahrungen Behaims in seinem Nachlassinventar. Unter den ungebundenen Büchern wird dort auch ausdrücklich Papier erwähnt, das zum Drucken zu verwenden ist:

- „Ein vndzwanzig Rise Schreib: vnd Truck Pappier gut vnd böß“
- „Allerley geschnitte Pappier Zu Kupffer trucken“²³⁰

Behaim ergänzt die Kenntnisse, die er aus den Blättern und den darauf angebrachten Informationen ziehen kann, somit durch eigene praktische Erfahrungen. Die Theorie wird durch Empirie ergänzt, versteht man diese als aus der eigenen Erfahrung gewonnene Kenntnisse. Aus diesen empirischen Versuchen zieht Behaim wiederum die Kenntnis für die eigene Urteilskraft. So bewertete er die Arbeit des Stechers bzw. Formschneiders. Mit Begriffen wie „gar sauber gestochen“, „gar rein gestoch“, „rein gradirt“ und „sauber in holz gestochen“ wird deren Arbeit hervorgehoben, während „unsaubr grad“, „grobe arbeit“ oder „grob in holz“ die Leistungen kritisiert. Holzstöcke werden zudem als „gut“, „sauber“ bzw. „geringer“ oder „größer“ geschnitten bewertet. Auch auf die Bewertung der einzelnen Blätter haben Behaims praktische Versuche und Erfahrungen Auswirkungen, ermöglichen sie ihm doch ein qualitatives Urteil über den Druckzustand. So bewertete er „Vier Landschäfftlein“ vom Monogrammist IWB als „gar bleich gedruckt“²³¹. Die Ursache dieses Mangels war ihm wohl auch bewusst, denn seinen Regeln zur Folge wurden die Landschaften entweder mit zu frischer Farbe (Schritt 7) oder auf zu trockenem Papier gedruckt (Schritt 11).

Sein Interesse am Drucken eigener Druckplatten ist dabei sicher nicht verlegerischer Natur. Spuren einer solchen Tätigkeit konnten nicht nachgewiesen werden, hätten aber, etwa bei der Nürnberger Zensurbehörde, aktenkundig werden müssen. Denn „nach Einführung der Zensur in Nürnberg am Anfang des 16. Jahrhunderts war die Verbreitung von Informationen mittels Drucken der Genehmigung des Kleinen Rats unterstellt.

²³⁰ Nachlassinventar Paulus Behaim, Stadtarchiv Nürnberg, E 11/II, Nr. 613.

²³¹ Druckgraphikinventar, f50r/pag. 97.

Jedes Druckwerk musste der Zensur zur Begutachtung vorgelegt werden“.²³²

Aber unabhängig von dem Verkauf selbst gedruckter Blätter ist nicht auszuschließen, dass Behaim eine unbekannte Anzahl von Kupferplatten aus eigenem Besitz für seine eigene Druckgraphiksammlung abzog. Schon der offensichtliche Anspruch Behaims, sämtliche verfügbaren Drucke zu versammeln, lässt es unwahrscheinlich erscheinen, dass er sich solche, die er gespeichert in der Kupferplatte besaß, entgehen ließ. Zudem sprechen die kenntnisreichen Anmerkungen in der Druckanleitung von einiger praktischer Erfahrung. Einen expliziten Beleg, dass er eigene Platten druckte, haben wir freilich nicht. Es gibt nur wenige Verweise Behaims, dass er die jeweils dazugehörigen Formen eines Druckes besitzt. Bei einer Passion Christi von Lucas Cranach heißt es „hab ich d[en] holzstock“²³³, ähnlich bei einem Holzschnitt eines Soldaten von Jost Amman, bei dem er vermerkt „davon ich die holzstöck habe“²³⁴. Nur in einem Fall findet sich eine solche Referenz auch in Bezug auf Kupferplatten: „davon ich alle die gradirten kupfer habe“²³⁵ notierte er hinter die 61 Kupferstiche Conrad Saaldörfers von orientalischen Trachten. Diese können also entweder erworben, oder von den in seinem Besitz befindlichen Platten neu abgedruckt worden sein.

Die Ergänzung der theoretischen Auseinandersetzung mit der Druckgraphik durch die praktische Ausübung wird sich vermutlich auch räumlich zum Ausdruck gebracht haben. Neben einem ‚studioro‘²³⁶, dem Ort der Sammlung und Studien, wird es in Behaims Haus auch einen Ort gegeben haben, in dem er die Druckversuche vorgenommen hat – ein ‚Laboratorium‘

²³² Fleischmann 2003, S. 563f. Georg Lang, der Briefmaler, dem Behaim die Holzstöcke abkaufte, musste wegen nicht genehmigter erotischer Drucke ins Gefängnis. Siehe Ratsverlass vom 25.7.1581: „Jorgen Langen, briefmalern, soll man seins one wissen und erlaubdnus Meiner Herren gedruckten unzüchtigen schamparen gemelds halben ins loch gehen lassen und alle gedruckte exemplaria sampt dem Stock hin und wider in seinem haus und den krämen zu handen nemen und in die cantzlei überantworten“, Hampe 1904b, Nr. 544. Auch Balthasar Jenichen, von dem Behaim ebenfalls Druckformen erwarb, musste wegen „unzüchtiger“ Drucke ins Gefängnis, vgl. Hampe 1904b, Bd. 1, Nr. 4234 und 4238, 4239. Zur Geschichte der Druckzensur in Nürnberg bis zur Reformation siehe Timann 1993, S. 65-77.

²³³ Druckgraphikinventar, f27v/pag. 52, im Druckformeninventar nicht zu identifizieren.

²³⁴ Druckgraphikinventar, f36v/pag. 70, bezieht sich wahrscheinlich auf den Eintrag: „Ein gannerfeldtzug, mitt seinem Obersten, Spielleüten, fendrich, soldaten unnd Pöpell, nach Jost. Ammon gemacht“, Druckformeninventar, pag. 110.

²³⁵ Druckgraphikinventar, f83r/pag. 136. Vgl. Druckformeninventar, pag. 11-14.

²³⁶ Die Verwendung des Begriffs „studioro“ anstatt des geläufigeren „studiolo“ beruht einerseits auf eben dieser Verwendung durch Paulus I. im Sinne eines Studien- und Arbeitszimmer (vgl. Anm. 39) sowie wegen der dort und auch hier nötigen Unterscheidung zu einer einheitlich inszenierten Schatzkammer, wie sie das „studiolo“ für die italienische Renaissance bezeichnet. Vgl. Liebenwein 1977.

zur praktischen Arbeit und experimentellen Erforschung. So wie Behaim sich in seiner Sammlung und seinem Erkenntnisinteresse spezialisierte, so diente auch dieses Laboratorium nicht den naturwissenschaftlichen Studien, wie dies in den Kunstkammern in Ergänzung der Werkstätten für Künstler der Fall war.²³⁷ Auch ist die Druckwerkstatt hier nicht „technische und praktische Voraussetzung der Bibliothek“, also Mittel zum Zweck des Drucks, wie dies für Kunstkammern in Bezug auf den Buchdruck empfohlen wurde.²³⁸ Das Erzeugen von Abdrucken der Druckformen durch Behaim im Sinne einer Werkstatt ist nur ein Aspekt, entscheidender ist das mit einem Versuchs- und Lernprozess verbundene Erzeugen neuen Wissens und die Rückübertragung dieser experimentell erworbenen Kenntnisse auf die Betrachtung und Bewertung der Druckgraphik. Der Ort der Praxis präsentiert sich weniger als Werkstatt denn als ein epistemologisch mit der Sammlung verbundener Ort des druckgraphischen Experiments - ein Forschungslabor.

²³⁷ Herrmann 2003, S. 118 und Bredekamp 2000.

²³⁸ Roth 2000, S. 255.

5. Exkurs: Zur Rolle der Druckgraphik in der Sammlung Ayrer

Julius Ayrer war, wie gezeigt werden konnte, ein wichtiger Inspirator für die Ordnungsstruktur der Sammlung Behaim, vor allem durch sein „verzeichnis Vnnd Register“, das er über die Druckgraphik Albrecht Dürers angelegt hatte. Doch über den Charakter von dessen Druckgraphiksammlung, mehr aber noch über die Beziehung der druckgraphischen Bestände zu etwaigen anderen Sammlungsteilen, ist bisher wenig bekannt.

Begründet wurde die Kunstsammlung von Julius Ayzers Vater Melchior Ayrer (1520-1579), Nürnberger Stadtarzt und wohnhaft am Egidienplatz. Sein Beruf sowie möglicherweise auch sein Wohnort waren für den Charakter dieser Sammlung mit ausschlaggebend. Als Kern der Sammlung von Melchior Ayrer müssen seine astronomischen Instrumente gelten.²³⁹ Für einen Mediziner seiner Zeit waren astronomische Kenntnisse unerlässlich, denn man ging davon aus, dass die Gestirne direkten Einfluss auf die Gesundheit des Menschen hatten. So wurde ihnen zum Beispiel das Auftreten der Syphilis am Ende des 15. Jahrhunderts zugeschrieben:

„Die meisten Schriftsteller nahmen an, dass die Konjunktion des Saturnus und Jupiter am 25.11.1484 im Zeichen des Skorpions und Hause des Mars die Ursache der Lustseuche gewesen sei. Der gute Jupiter unterlag den bösen Planeten Saturn und Mars und das Zeichen des Skorpions, dem die Geschlechtsteile untergeben sind, erklärt, weshalb die Genitalien der erste Angriffspunkt der neuen Krankheit waren.“²⁴⁰

Der Ayzersche Bestand an wissenschaftlichen Instrumenten ging in seiner prunkvollen Ausführung aber über jede Funktionalität weit hinaus. Auf welchem repräsentativem Niveau Ayrer dabei tätig war, verdeutlicht beispielhaft sein 1568 erworbenes Astrolabium. Dieses Instrument konnte unter anderem zur Zeitbestimmung bei Tag und Nacht, zur Höhenermittlung von Sonne und Sternen, zur Vorhersage des Zeitpunktes ihrer Auf- und Un-

²³⁹ Zu den einzelnen Instrumenten Ausst. Kat. Nürnberg 1992, S. 637-645. Zur Rolle Melchior Ayzers als Mediziner Wolfangel 1957 sowie Schmid 1972.

²⁴⁰ Bloch: Ursprung der Syphilis, 1901, Bd. 1, S. 138. Zitiert nach Fleck 1980, S. 4. Auch wenn sich Bloch auf das ausgehende 15. Jahrhundert bezieht, kann das Zitat hier beispielhaft die Bedeutung der Astronomie für die Medizin verdeutlichen.

tergänge, aber auch zur Vermessung von Höhen und Breiten dienen. Ebenso konnten für zukünftige Daten die entsprechenden Wochentage ermittelt werden, Angaben, die ebenso ein Astrolabium auf Papier, wie sie etwa der Nürnberger Georg Hartman (1489-1564) herstellte, oder ein gedrucktes astronomisches Tafelwerk hätten liefern können. Die wissenschaftlichen Prunkstücke Ayrsers fügen somit der praktischen Funktion eine Ebene der künstlerischen Verfeinerung hinzu, die sogar den Ansprüchen hoher Potenzen genügte, denn ein ebenfalls 1568 gefertigtes und bis in die Gravur nahezu identisches Astrolabium von Prätorius erwarb der sächsische Kurfürst August.²⁴¹

Man darf die wissenschaftlichen Instrumente, wie auch die weitere Kunstsammlung Melchior Ayrsers wohl auch als ein Zeugnis des Strebens nach gesellschaftlichem Aufstieg Ayrsers ansehen. Aus einer alten Nürnberger Handelsfamilie abstammend,²⁴² aber nicht zum Patriziat gehörig, erwarb Melchior Ayrer 1546 in Bologna den Grad eines Doktors der Medizin. Nach Nürnberg zurückgekehrt heiratete Melchior 1548 Cecilia Fürberger (1525-1558), deren erstes Kind Julius 1555 geboren wurde. 1558 wird Melchior Genannter des Größeren Rats, 1561 wird er schließlich von Kaiser Ferdinand I. zusammen mit seinem Bruder Egidius geadelt. In dieser Zeit konnte er sich auch aus dem wenig erträglichen städtischen Dienst als Arzt verabschieden und eine eigene Praxis eröffnen. Nach dem Tod Cecílias erfolgte 1561 die Hochzeit mit Maria Hopfer, der Tochter von Hieronymus Hopfer, einem Mitglied der bekannten Maler- und Kupferstecherfamilie.²⁴³ Ayrer war nun ein angesehener und vermögender Arzt, zu dessen Patienten solch illustre Persönlichkeiten wie die Witwe des Kurfürsten Friedrich II., Pfalzgräfin Dorothea, gehörten. Ayrsers sozialer Aufstieg manifestierte sich

²⁴¹ Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Mathematisch-Physikalischer Salon, Inv.-Nr. C II 3. Da auf dem Dresdner Exemplar kein Hinweis auf Melchior Ayrer zu finden ist, muss Wolfangels Behauptung (Wolfangel 1957, S. 32), es stamme aus Ayrsers Besitz, bezweifelt, wenn nicht zurückgewiesen werden. Schon Wolfangels Angabe, Murr hätte zwei Astrolabien in Ayrsers Besitz dokumentiert, muss korrigiert werden (Murr 1801, S. 402, nennt nur ein Astrolabium!). Die Kartusche, in der im Nürnberger Exemplar das Wappen und die Initialen M.A.D. angebracht sind, ist im Dresdner Exemplar frei gelassen, wobei unklar bleibt, warum. Laut Michael Korey (Mathematisch-Physikalischer Salon, Dresden), der mir freundlicherweise die Begutachtung des Dresdner Exemplars ermöglichte und überaus behilflich war, lässt sich das Erwerbungsdatum des 1568 datierten Dresdner Exemplars bisher nicht zweifelsfrei bestimmen. Ein weiteres Astrolabium von Prätorius aus dem Jahr 1591 befindet sich im Istituto e Museo di Storia della Scienza, Florenz, dessen Gravur nicht identisch ist.

²⁴² Zum Stammbaum Ayrsers siehe Kroker 1901.

²⁴³ Hieronymus Hopfer (um 1500-1563) ist ein Sohn von Daniel Hopfer (um 1470-1536).

auch in seinem Wohnort, als er in den 1560er Jahren ein Haus am vornehmen Egidiusplatz bezog.²⁴⁴

Eben aus dieser Zeit der 1560er Jahre stammen seine prunkvollen wissenschaftlichen Instrumente und es ist zu vermuten, dass Melchior in dieser Zeit auch seiner Kunstsammlung verstärkte Aufmerksamkeit widmete. Diese wurde bei der Abhandlung Melchior Ayrers in verschiedenen Nürnberger Gelehrtenlexika meist auch erwähnt. Paul Freher lobt die mathematischen Kenntnisse Ayrers und erwähnt von den Instrumenten einen Erd- und einen Himmelsglobus.²⁴⁵ Magnus Daniel Omeis führt neben den Globen noch Bücher und Bilder auf, wobei er Zeichnungen und Gemälde von Albrecht Dürer hervorhebt, und fasst die Bestände erstmals mit dem Begriff der Kunstkammer zusammen.²⁴⁶ Diese Einschätzung findet auch Eingang in das Nürnberger Gelehrtenlexikon von Georg Andreas Will. Im ersten Band von 1755 heißt es dort:

„Er hat ein kostbares Kunst-Kabinet gesammelt, welches mit den raresten Büchern und Gemälden, insbesondere den Albr. Dürerischen Zeichnungen und Mahleryen erfüllt und weit und breit berühmt war.“²⁴⁷

Eine breit gefächerte Kunstsammlung vergrößerte den Ruhm des Besitzers, gerade wenn das Werk Albrecht Dürers darin eine entsprechende Stellung einnimmt. Darin ähnelt die Sammlung Ayrers der seines Nachbarn am Egidienplatz, Willibald Imhoff. Der wohl bedeutendste Nürnberger Sammler besaß eine umfangreiche Kunstsammlung und wohl die besten Bestände an Dürers Kunst.²⁴⁸ Vom Kontakt der beiden ist uns nur das Zeugnis nachbarschaftlicher Streitigkeiten geblieben. Am 24. 7. 1571 beklagte sich Imhoff beim Rat der Stadt, „das i[h]m D. Melchior Ayrer mit einer Maur (..) zu nahendt bawe“²⁴⁹. Über diese Animositäten hinaus wird die benachbarte Sammlung Imhoffs sicherlich Ansporn für den emporstre-

²⁴⁴ Gebäude im Zweiten Weltkrieg zerstört. Zum Egidienplatz siehe: Nagel 1955, Schwemmer 1955 und Wolfangel 1957. Eine Türverkleidung mit den Wappen von Melchior Ayrer und seiner zweiten Frau Maria Hopfer, welche also aus den Jahren 1561-1579 stammen muss und somit wohl von dem Haus am Egidienplatz stammt, hat sich im Bayerischen Nationalmuseum München erhalten (Inventar R 931). Für den Hinweis sei Michael Korey, Dresden, gedankt. Dank auch an Matthias Weniger für weitere Informationen.

²⁴⁵ Freher 1688, S. 1277.

²⁴⁶ Omeis 1708, S. 9.

²⁴⁷ Will 1755, Bd. 1, S. 45. Sinngemäß auch in Will 1764, Bd. 1, S. 64.

²⁴⁸ Zur Sammlung Imhoffs siehe Jante 1985 und Budde 1996.

²⁴⁹ Zitiert nach Wolfangel 1957, S. 85.

benden Ayrer gewesen sein. Ayrers Sammeltätigkeit war dabei so erfolgreich, dass Schwemmer ihm in seiner Abhandlung über Nürnberger Sammler praktisch den dritten Rang nach den Kunstkabinetten Imhoffs und Paulus Prauns einräumt.²⁵⁰ Über den genauen Charakter der Bestände der Sammlung Ayrer sind wir allerdings deutlich schlechter informiert als bei Imhoff und Praun, da sich von Ayrer kein Inventar erhalten hat.

Der zeitgenössische Ruhm der Sammlung war allerdings so groß, dass sie Aufnahme in die „Teutsche Academie der Bau-, Bild- und Mahlerey-Künste“ Joachim von Sandrarts von 1675 fand.²⁵¹ Dass Sandrarts Ausführungen knapp 100 Jahre nach dem Tod Melchior Ayrers nicht den Zustand der Sammlung zu dessen Lebzeiten wiedergeben, versteht sich von selbst. Dies macht schon die falsche Zuschreibung der Sammlung an Melchiors Bruder Gilg [=Egidius] Ayrer (1509-1573) deutlich. Sandrart meinte jedoch den richtigen Ayrer, wie der Zusatz „berühmten Med. zu Nürnberg“²⁵² deutlich macht. Melchior Ayrer ist der „berühmte Arzt“ in Nürnberg und der Begründer der Kunstsammlung. Ursprung dieser Verwechslung mag gewesen sein, dass Sandrart die Sammlung bei Emmanuel Wilhelm Ayrer (1647-1675) besichtigte,²⁵³ dessen Großvater ebenfalls Hans Egidius [=Gilg] (1598-1674) hieß, aber der Enkel von Melchior Ayrer und nur zwischenzeitlicher Erbe der Sammlung war. Und doch sind Sandrarts Angaben die ausführlichsten zum Charakter der Sammlung, wenn auch unklar bleiben muss, wann die einzelnen erwähnten Stücke in die Sammlung kamen, ob zu Lebzeiten Melchiors oder erst später. Nach Sandrart bestand sie aus einer Bibliothek („eine vornehme Bibliothek in allen Facultäten“) sowie Familienbildnissen von Nicolas Neufchatel („schöne von Niclaus Lucidel in Lebensgrösse gemahlte Conterfäte der Ayrerischen Familien“). Darüber hinaus werden „einige vom Holbein und Dürer gemahlte Stuck“ erwähnt. Besonders hervorgehoben wird, wie später auch bei Will, das „berühmte und mit herrlichen Zeichnungen (...) angefüllte (...) Ayrersche Kunstbuch“. Vom Inhalt dieses Zeichnungsbandes erfahren wir allerdings nur recht wenig. Sandrart nennt zwei Zeichnungen von Israhel von Meckenem („worinnen

²⁵⁰ Schwemmer 1949, S. 125.

²⁵¹ Pelzer 1925b, S. 316-318.

²⁵² Ebenda, S. 316. Die falsche Zuschreibung schon bei Murr 1778, S. 63, der die in der Stadtbibliothek verwahrten Instrumente als Arbeiten Prätorius' für Aegidius Ayrer aus dem Jahr 1616 bezeichnet.

²⁵³ Diesen erwähnt Sandrart als jenen, der die Sammlung weiter pflegt. Peltzer 1925b, S. 318.

zwey unterschiedliche von besagtem Israel eigenhändig gemachte Handrisse zuersehen, wovon der eine mit der Jahrzahl 1490, der andere aber mit 1498 bemercket.“) sowie mit der Zeichnung des Orpheus ein Blatt von Albrecht Dürer.²⁵⁴

Druckgraphik als Bestandteil des Kunstkabinetts schon zu Ayrers Zeiten wird bei Sandrart nicht explizit erwähnt, und doch wird man mit Sicherheit davon ausgehen können, dass sie vorhanden war. Einerseits gehörte sie selbstverständlich zu der gängigen Dürerrezeption, die für Ayrer deutlich belegt ist. Daneben wird aber ein wissenschaftlich interessierter Arzt mit einer umfassenden Bibliothek sicherlich auch eine ergänzende Bildsammlung in Form von Druckgraphik besessen haben. Erst in der späteren Rezeption der Sammlung sollte auch für Melchior Ayrer auf den Besitz von Druckgraphik hingewiesen werden.

Über den Fortgang der Sammlung unterrichtet uns die Fortsetzung des Willschen Gelehrtenlexikons durch Christian Conrad Nopitsch. 1802 schreibt er im ersten Band des Supplements:

„[Melchior Ayrer] hinterlies sein kostbares Kunstkabinet seinem Sohne Julius, der es noch vermehrte und allein die Sammlung von Kupferstichen, Holzschnitten und Zeichnungen guter Meister bis auf 20.000 Stück brachte, es auch wieder seinem Sohne Joh. Egidius zum Voraus vermachte, der es auch noch bei seinem Geschlechte zu erhalten suchte, bis es endlich doch zerstreuet worden ist.“²⁵⁵

Hier erst erfährt die Druckgraphik eine eigene Würdigung, und in der Figur des Sohnes Julius Ayrer scheint die Druckgraphik innerhalb der Sammlung eine größere Rezeption zu erfahren. Es war wohl vor allem diese Stelle, die die spätere Bewertung der Sammlung Ayrer in der Literatur zur Druckgraphik-Sammlungsgeschichte beeinflussen sollte, denn hier ist erstmals von einer konkreten Mengenangabe und von der Rolle Julius Ayrers in Bezug auf die Druckgraphik die Rede. Bei Joseph Heller heißt es in seinem Buch zu Leben und Werk Albrecht Dürers von 1827, Julius „vermehrte besonders die Sammlung der Kupferstiche und Holzschnitte, welche aus mehr

²⁵⁴ Die Dürerzeichnung ging später in Sandrarts eigenen Besitz über. (Vgl. Peltzer 1925b, S. 332). Heute verwahrt in der Kunsthalle Hamburg. Auf dem Blatt finden sich weder *recto* noch *verso* Hinweise auf Ayrer. Ich danke Petra Roettig und Andreas Stolzenburg für die Möglichkeit, die Rückseite der Zeichnung einzusehen sowie Peter Prange für weitere Diskussionen.

²⁵⁵ Will 1755, 5. Teil bzw. 1. Supplementband, S.41.

als 20.000 Blättern bestand²⁵⁶. 1949 schreibt Wilhelm Schwemmer mit einem Verweis auf Heller, dass Julius „besonders die Abteilung der Holzschnitte und Kupferstiche vermehrte, die schließlich 20.000 Blätter umfasste“²⁵⁷. Bei Rainer Schoch wird die Sammlung Ayrer zuletzt als „Übergang zur spezialisierten Graphiksammlung“²⁵⁸ bewertet.

Doch sind diese Angaben zu hinterfragen und das Urteil zu überprüfen, um die Rolle der Druckgraphik innerhalb der Sammlung zu bestimmen. Nopitsch schreibt, dass die „Sammlung von Kupferstichen, Holzschnitten und Zeichnungen“ 20.000 Stück umfasse. Er wird diese Zahl wohl durch Kenntnis der Familienbücher, die Julius' Sohn Hans Egidius Ayrer (1598-1674) im 17. Jahrhunderts anlegte, erlangt haben.²⁵⁹ Dort heißt es beim Eintrag zu Julius Ayrer: „Seine Kunstsammlung enthielt 20.000 Kunstblätter.“²⁶⁰ Man wird der Angabe des Sohnes von Julius und Erben der Sammlung hinsichtlich des Umfangs wohl vertrauen können. Auch der Bestand von rund 38.000 Blatt bei Behaim einige Jahrzehnte später lässt die Menge von 20.000 Blatt durchaus plausibel erscheinen. Streng genommen bezeichnet diese Zahl aber nicht die Sammlung der Druckgraphik, wie dies schon bei Heller behauptet wird, sondern die Sammlung der Kunstblätter (Hans Egidius Ayrer) oder, genauer, der Kupferstiche, Holzschnitte und Zeichnungen (Nopitsch). Gleichwohl wird die Anzahl der Zeichnungen nicht so hoch gewesen sein, dass man die offensichtlich gerundete Zahl von 20.000 Blatt Druckgraphik ernsthaft in Zweifel ziehen müsste.²⁶¹

Bleibt die Frage nach der Beziehung der Druckgraphik zu den anderen Abteilungen der Sammlung. Nopitsch vermerkt, dass Julius das Kunstkabinett seines Vaters „noch vermehrte und allein die Sammlung von Kupferstichen, Holzschnitten und Zeichnungen guter Meister bis auf 20.000 Stück brachte.“²⁶² Hieraus ist nicht abzuleiten, dass Julius nur die Druckgraphik vermehrte, sondern nur, dass er diesen Bestand alleine schon auf 20.000 Blatt vergrößerte, ganz zu schweigen von anderen Zuwächsen. Schon Hellers Aussage, Julius habe „besonders“ die Sammlung der Druck-

²⁵⁶ Heller 1827, S. 64.

²⁵⁷ Schwemmer 1949, S. 125.

²⁵⁸ Schoch 1994, S. 21.

²⁵⁹ Zu den Familienbüchern siehe Kroker 1901, der die heute verlorenen Familienbücher zur Grundlage seiner Darstellung zum Stammbaum der Familie Ayrer nahm.

²⁶⁰ Kroker 1901, S. 176.

²⁶¹ Ergänzend ist noch anzumerken, dass Nopitsch von „bis auf“ 20.000 Blatt spricht, Heller aber schon von „mehr als“ 20.000 Blatt.

²⁶² Will 1755, 5. Teil bzw. 1. Supplementband, S.41.

graphik vermehrt, ist undeutlich. Sicherlich hat sie mengenmäßig den größten Zuwachs erfahren, aber ob sie deswegen auch eine besondere Stellung oder Wertschätzung genoss, ist bisher nicht hinreichend belegt.

Hier nun hilft das erhaltene Testament²⁶³ von Julius Ayrer weiter, von dem zumindest Christian Conrad Nopitsch wohl Kenntnis hatte, denn er schreibt, dass Julius die Kunstsammlung „seinem Sohne Joh. Egidius zum Voraus vermachte.“²⁶⁴ Von diesem Wechsel des Besitzers im Voraus kann Nopitsch nur aus der Durchsicht des Testaments erfahren haben. Es heißt dort unter Punkt vier, dass alle Kunstgegenstände

„welches alles miteinander Ich [Julius] vngefehr vf Eintausend gulden werth scheze, meinem Sohn Johann Gilgen, Zu einem freyen ledigen Voraus pleiben, vnndvermacht sein sollen“²⁶⁵.

Insgesamt lauten die die Kunstsammlung betreffenden Ausführungen Julius' Ayrers in seinem Testament folgendermaßen:

„Zum Vierdten, dieweil Ich mich die tag meines lebens vff freye künst vnnd sonderlichen die Mahlerey beflissen vnnd gelegt, mit grosser mühe manch schöne Kunst von Gemehl vnnd Kupfferstucken Zusammen getragen, selbige soviel müglich In ein Ordnung bracht, auch sonsten von meinem lieben Vattern seel: sein bibliothecam vnnd andere seine sachen ererbt, derhalben nicht gern wollte, das solches alles Zertrent, vnnd ettwann durch ein Theilung Zwischen meinen Zweyen Kindern Zergenzt würde, als will Ich das alle solche Künst beneben der bibliothec, Rüstungen, Wehrn, wie In gleichen meinen globis, instrumentis musicalibus, Conterfeiten, vnnd was Ich sonsten von Geometrischen oder Astronomisch sachen hinderlassen, vnnd vorhanden sein wirdt, nichts außgenommen, welches alles miteinander Ich vngefehr vf Eintausend gulden werth scheze, meinem Sohn Johann Gilgen, Zu einem freyen ledigen Voraus pleiben, vnnd vermacht sein sollen, Inmassen Ich Ime dieselbige auch hiermit schick vnnd verschaff, also vnnd dergestalt, das solche In meiner Wohnbehausung biß Zu meines Sohns Johann Gilgen völligen alter, vnverwundt bleiben, vnnd ferner nicht aestimirt werden sol-

²⁶³ Staatsarchiv Nürnberg, Rep. 78, Reichsstadt Nürnberg, Testamente, Nr. 1254, S. 158-162.

²⁶⁴ Will 1755, 5. Teil bzw. 1. Supplementband, S.41

²⁶⁵ Staatsarchiv Nürnberg, Rep. 78, Reichsstadt Nürnberg, Testamente, Nr. 1254, S. 159. Ebenda heißt es unter Punkt fünf, dass seine Tochter zum Ausgleich ein Bett, ein goldenes Kettlein, ein vergoldetes Ohrgehänge aus Silber mit einem roten Stein und fünf Perlen sowie eine vergoldete Figur aus Silber erhält.

len, Vnnd vber solches alles soll mein Haußfrau die inspection vnnd Verwaltung haben, damit derentwegen meiner Kinder künfftigen Vormunden keine mühe In Inventirung vnnd verwalung deren aufferlegt wird, Inmassen sie auch heut oder morgen darüber einige Rechenschafft Zuthun oder Zugeben, nicht schuldig sein sollen.“²⁶⁶

Hieraus wird ersichtlich, dass die Druckgraphik keineswegs eine Sonderstellung in der Sammlung von Julius Ayrer einnahm. Vielmehr interessierte er sich für alle „freye künst“, eine Sonderstellung nimmt dabei nicht die Druckgraphik, sondern am ehesten die Malerei ein: „sonderlich die Mahlerey“ hat ihn Tag seines Lebens beschäftigt. Dass er auch die Druckgraphiksammlung vergrößerte, wird bestätigt, denn „manch schöne Kunst von Gemehl vnnd Kupfferstucken“ hat er zusammen getragen. Den Wert des Gesamtbestandes, also der Gemälde, der Druckgraphik, aber auch der geerbten Bibliothek, Rüstungen, Globen, Musikinstrumente, Bildnisse und anderen Instrumente schätzt er auf die schon erwähnten 1.000 Gulden. Die Sammlung Behaims, die nur aus Druckgraphik und den Druckformen bestand, wurde im Nachlassinventar auf 1.526 Gulden geschätzt.²⁶⁷ Da davon auszugehen ist, dass gerade die wissenschaftlichen Instrumente, aber auch die Gemälde stark zu dem Wert von 1000 Gulden beigetragen haben, machte die Druckgraphik auch finanziell gesehen nicht den größten Teil der Sammlung aus.

Die Druckgraphik nahm in der Sammlung von Julius Ayrer also zwar durchaus eine gewichtige Rolle ein. Von einer alleinigen Vermehrung der Druckgraphik und einer gleichzeitigen Vernachlässigung anderer Bereiche kann aber nicht die Rede sein. Die Vorstellung der Sammlung Ayrer als eine Spezialsammlung für Druckgraphik oder auch nur als Übergangsphänomen zu einer Spezialsammlung muss also zurückgewiesen werden.

Die Zeit für eine differenzierte Auseinandersetzung mit seinem Besitz hatte Julius wohl vor allem, weil er Zeit seines Lebens krank war. Anmerkungen dazu finden sich über sein Testament verteilt. So bezeichnet er sich als „mit allerley Kranckheiten heimgesucht“, weiter unten spricht er von „schwachen leib, guter Vernunft, vnd richtiger sinnlichkeit“ und scheinbar zusammenfassend heißt es, dass: „mein Seel Edler vnnd besser denn mein

²⁶⁶ Staatsarchiv Nürnberg, Rep. 78, Reichsstadt Nürnberg, Testamente, Nr. 1254, S. 159f.

²⁶⁷ Stadtarchiv Nürnberg, E 11 II/736.

armer stincketer Leib“ sei. Julius Ayrer hatte also offensichtlich keine gute Konstitution, war aber stets bei klarem Bewusstsein. Diese Einschränkung der Bewegungsfreiheit spiegelt sich auch in einer Berufsbezeichnung wider, die ihn 1587 als Rentirer, also einen, der von Zinsen und Mieten lebt, bezeichnete.²⁶⁸

Dass Julius, wie auch sein Vater vorher, durchaus beachtenswerte Werke in seinen Besitz brachte und damit einen gewissen Bekanntheitsgrad erlangte, bezeugt ein Schreiben des bayrischen Kurfürsten Maximilian I. aus dem Jahr 1612. Im Ratsverlass vom 30.9.1612 ist Maximilians Streben nach dem von Albrecht Dürer gemalten Altar in der Katharinenkirche dokumentiert, welches er in dem Brief an den Rat mitgeteilt hatte. „Sonsten aber“, heißt es dort weiter, falls es mit dem Altar Probleme gebe, solle man „bey Jörgen Römer, Hansen Im Hoff, Hansen Gebhard, Lazarus Harßdörfer, Julius Airers erben und anderer orten nachfragen, ob ein Dürerisch gemäl“²⁶⁹ vorhanden sei. Dass von Maximilians Aufkäufen von Dürergemälden in Nürnberg auch Hans Egidius Ayrer (1598-1674), Julius Ayrers Erbe, betroffen war, lässt sich nicht belegen bzw. rekonstruieren, da wir über keine Dürergemälde in der Sammlung Ayrer genauer informiert sind und die Ayrer in den Quellen zu Maximilians Dürerkäufen nicht nochmals auftauchen. Aber auch Hans Egidius hätte sich dem Drängen des Herrschers schwerlich widersetzen können.

Hans Egidius Ayrer hat sich offensichtlich mit der Ayrerschen Druckgraphiksammlung auseinandergesetzt. Heller und, ihm folgend, Schwemmer schreiben, er habe die graphische Sammlung chronologisch geordnet.²⁷⁰ Der Person Hans Egidius kommt man womöglich über zwei Darstellungen von ihm näher. Auf einer in Berlin verwahrten Zeichnung aus einem *album amicorum* wird am ehesten die Beziehung Hans Egidius Ayrers zum anderen Geschlecht behandelt. Der begehrlige Griff des dargestellten Mannes nach der Frau in Verbindung mit dem Bierkrug im Wasserkühler, der als eine regionale Version des Weinkühlers in Anspielung auf den Liebesgarten zu verstehen ist,²⁷¹ dominiert die Wirkung der Zeichnung. Der

²⁶⁸ Roth 2002, S. 98. - In seinem Testament wird ein „Garten mit sambt den Zinßheusern In der Carthausen gelegen“ genannt.

²⁶⁹ Hampe 1904b, Bd. 2, Nr. 2508.

²⁷⁰ Heller 1827, S. 64. Schwemmer 1949, S.125.

²⁷¹ Vgl. den Stich eines Liebespaares vom sogenannten Hausbuchmeister. Ausst. Kat. Amsterdam 1985, Kat. 75. Bei dem Trinkgefäß handelt es sich um einen Humpen mit Noppen bzw. Warzen, der

beigefügte Sinnspruch „*uno piacere mille dolori*“ ist als Warnung zu verstehen, denn ein Genuss, ein Vergnügen mit der Frau ziehe tausend Schmerzen nach sich. Ob diese Warnung aber im Voraus oder schon nach erlittenen Schmerzen ausgesprochen wurde, ob dem Adressaten der Seite also ein keusches oder lasterhaftes Leben zuzuschreiben ist, lässt sich nicht sagen.²⁷² Dass der Dargestellte nicht nur irgendein Mann ist, sondern direkt auf Hans Egidius Ayrer abzielt, macht ein späterer Porträtstich von ihm deutlich. Als gestandener Edelmann in edler Kleidung und mit einem Degen dargestellt, ähneln sich die beiden Männerfiguren in Körpermaßen, Kleidung, Haar- und Barttracht deutlich. Die in der rechten Hand gehaltene Narzisse lässt sich als Symbol für die Abkehr von einem lasterhaften Leben verstehen: im eigentlichen Sinne von der übertriebenen Selbstlieb,²⁷³ in Verbindung mit dem Stammbuchblatt aber vielleicht auch in einer allgemeineren Bedeutung. Zum Stammbuchblatt aus den jungen Jahren Ayrsers verhält es sich geradezu wie ein Gegenblatt des gestandenen Mannes.

Wenn die hier vorgebrachte Deutung der Blätter auch nur eine Möglichkeit darstellen sollte, eindeutig ist, wie Hans Egidius Ayrer nicht charakterisiert wurde: Als Gelehrter oder Kunstliebhaber, wie dies bei seinem Vater Julius, abgebildet mit einem Zettel bzw. Schriftstück in der Hand, der Fall war. Bei Hans Egidius fehlen die üblichen Attribute, wie etwa Schriftstücke, Bücher oder Kunstgegenstände.

Wie sind die Aussagen von Heller und Schwemmer also zu verstehen? Und wie ist die Sammelleidenschaft von Hans Egidius zu bewerten? Anders als bei seinem Vater beziehen sich Hellers und Schwemmers Aussagen ausdrücklich nur auf die Druckgraphiksammlung, aber was genau ist in diesem Zusammenhang unter chronologisch zu verstehen? Ordnete Hans Egidius die Künstler chronologisch? Oder sogar die einzelnen Blätter eines Künstlers untereinander? Heute ist er uns vor allem, in der Überlieferung durch Kroker, als Autor von drei verloren gegangenen Familienstammbüchern in Erinnerung.²⁷⁴ Ein erstes legte er vor 1623, ein zweites vor 1633

meistens für Bier, wohl aber auch für Wein genutzt wurde. Ich danke Frau Dr. Hildebrand und Frau Dr. Netzer vom Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen zu Berlin für die freundliche Hilfe.

²⁷² Die Seite wurde Hans Egidius Ayrer von Matthäus Möstel gewidmet. Meines Erachtens ist in ihm aber nicht der Urheber, sondern nur der Auftraggeber der Zeichnung zu sehen. Elfried Bock hatte sie in seinem Verzeichnis der deutschen Zeichnungen des Berliner Kupferstichkabinetts Möstler zugeschrieben. Vgl. Bock 1921, Nr. 10027. Die häufig beauftragten Maler und Zeichner sind aber zumeist andere als die Auftraggeber der Seiten.

²⁷³ Vgl. Lurker 1991, S. 517.

²⁷⁴ Hierzu Kroker 1901.

an, die jeweils die sächsische bzw. die nürnbergische Linie der Ayrer stärker behandelten. Einen unvollendeten Prachtband im Folioformat begann Hans Egidius schließlich 1633. Aus den von Kroker zitierten Teilen der Vorreden dieser Stammbücher wird ersichtlich, dass Hans Egidius um das „gedechtnus“²⁷⁵ des Ayrerischen Geschlechts fürchtete. Beginnend mit dem Jahr 1612, dem Todesjahr seines Vaters, trug er bis 1623 „mit groser mühe und fleis“ und „durch viel nachforschungen“ Informationen „aus alten briefen, schrifftten, gedechtnussen“ zusammen. Diese wurden von ihm „so viel dero zeit möglich gewest, in ordnung beschrieben.“²⁷⁶ Für Hans Egidius Ayrer lässt sich also leicht ein historisches Interesse belegen. In seinen Familienchroniken bemüht er sich um eine „ordnung“ seiner Vorfahren. Eine solche genealogische Ordnung vollzieht die Anordnung einer zeitlichen Abfolge von Personen. Bezieht man diese Erkenntnis auf die Ordnung der Druckgraphiksammlung, muss man vermuten, dass sich die chronologische Ordnung derselben durch Hans Egidius Ayrer, wie in seinen Stammbäumen, auf eine zeitliche Abfolge der Künstler bezog. So wie in der Familiengeschichte hätten die Künstler anhand ihres Geburts- oder Sterbedatums in eine chronologische Folge gebracht werden können. Geht man von der Richtigkeit der Behauptung aus, Hans Egidius hätte die Sammlung chronologisch geordnet, so muss diese Variante, die Ordnung der Künstler, als die wahrscheinlich zutreffende erscheinen. Wenn dem so ist und die Ayrersche Druckgraphiksammlung der zeitlichen Abfolge der Künstler nach geordnet wurde, würde sie somit Ansätze einer Dokumentation der historischen Entwicklung der Druckgraphik aufweisen, beginnend mit den frühesten Künstlern des Mediums bis zu den Zeitgenossen Ayrers. Für die Vermutung, dass die Sammlung Ayrer eine solche ‚Geschichte der Druckgraphik‘ in Form einer chronologisch geordneten Sammlung zum Ausdruck bringt, liefert wiederum Joachim von Sandrart weitere Hinweise. In die Ausführungen zur Sammlung Ayrer integriert, liefert Sandrart eine Liste der frühen Druckgraphik anhand der Werke von Israel von Meckenem, Schongauer, Dürer, Lucas van Leyden, Mattheus Zasinger, Heinrich Aldegraf, Hans Brosamer, Jacob Binck, Albrecht Altdorfer bis zu den Gebrüdern Beham und schließlich Georg Pencz.²⁷⁷ Da diese Ausführungen in der Beschreibung der Sammlung Ayrer

²⁷⁵ Kroker 1901, S. 158.

²⁷⁶ Alle Zitate aus Kroker 1901, S. 158.

²⁷⁷ Peltzer 1926b, S. 317.

zu finden sind, ist davon auszugehen, dass sie auf deren Bestand fußt. Allerdings bieten sie nur einen kleinen Ausschnitt der 20.000 Blatt umfassenden Sammlung. Explizit bringt Sandrart die Liste mit der Geschichte dieser Kunst in Verbindung, wenn er im vorhergehenden Absatz schreibt: „Dieser [d.i. der fälschlich angenommene Gilg Ayrer, J.K.] nun machte den Anfang mit Samlung [sic] der Kupferstichen, wie diese Kunst erst auferstanden, (...).“²⁷⁸ Es ist der letzte Nebensatz in Verbindung mit der bei Sandrart darauf folgenden chronologischen Künstlerliste, die als Betonung der chronologischen Ordnung zu deuten ist und von Sandrart allen anderen Kunstliebhabern zur Nachahmung empfohlen wird. Zusätzlich gibt es bei Sandrart Hinweise, die eine chronologische Ordnung auch der einzelnen Blätter vermuten lassen. An mehreren Stellen erwähnt Sandrart Jahreszahlen auf den einzelnen Blättern. Lucas van Leydens Werk sei „mit der Jahrzahl von 1508 bis 1530 gemercket“, bei Aldegraf sind die Kupferstiche „von 1525 bis 1555 gemercket“. Solche Jahreszahlen auf den Drucken werden wichtige Hinweise zu den Lebensdaten der Künstler geliefert haben. An Hand der Jahreszahlen, also weniger stilkritisch begründet, wäre also auch bei den Blättern eine Chronologie des Entstehens denkbar. Fraglich bleibt allerdings, wer diese historische Abfolge vorgenommen hat. Sandrart schreibt sie Hans Egidius Ayrer zu, wenn er am Ende der Liste schreibt: „Diese gantze Erzehlung oder Register ist ein rechter Gebrauch, wie die Liebhabere in ihren Kunstbüchern eine richtige Ordnung halten sollen, als welche von obberührten Herrn Aegydio Ayrer herkommen und bey selbiger Familie beobachtet worden“²⁷⁹. Ob Sandrart damit freilich den von ihm als Begründer der Sammlung genannten Gilg Ayrer (1509-1573) oder Hans Egidius Ayrer (1598-1674) meinte, ist fraglich. Es wäre durchaus denkbar, dass Emmanuel Wilhelm Ayrer (1647-1675), bei dem Sandrart die Sammlung sah, ihm von (Hans) Egidius Ayrsers chronologischer Ordnung erzählt hatte und Sandrart selber diese Angabe mit der Herkunftsangabe der gesamten Sammlung verwechselte, dass die zeitliche Ordnung also von Hans Egidius Ayrer stammt. Nimmt man Sandrarts Aussage ernst und korrigiert nur seinen Fehler über den Begründer der Sammlung, würde dies heißen, schon Melchior Ayrer hätte mit einer chronologischen Ordnung begonnen. Für Gilg/Melchior Ayrer erscheint eine entstehungsgeschichtliche Auseinander-

²⁷⁸ Pelzer 1925b, S. 316.

²⁷⁹ Peltzer 1925b, S. 318.

setzung mit der Druckgraphik ungewöhnlich früh, im Falle von Melchior entspräche sie auch nicht seinen Interessen, die wohl mehr inhaltlich geprägt waren. Es scheint als sehr wahrscheinlich, dass Hans Egidius Ayrer Urheber einer chronologischen Ordnung war, der eben auch Urheber einer Familienchronologie war. Letztlich ist auch nicht gänzlich auszuschließen, dass schon Julius Ayrer in seinem Bestreben nach einer Ordnung der Bestände auch chronologische Studien betrieb.

Zusätzlich ist meines Erachtens zu bedenken, dass Sandrart selber Einfluss auf die Liste der frühen Druckgraphik gehabt haben könnte. Die jeweiligen Absätze zu den einzelnen Künstlern bestehen dabei aus Bruchstücken einer Künstlerbiographie, Angaben zum malerischen Werk sowie zum Umfang des druckgraphischen Werks. Schon die biographischen Daten deuten darauf hin, dass diese nicht aus der Begutachtung der Ayrerschen Sammlung stammen, sondern auf Sandrarts eigenen Erkenntnissen beruhen. Aber auch die Angaben zur Druckgraphik sind wohl zumindest nicht aus alleiniger Kenntnis der Sammlung Ayrer zustande gekommen. Die Formulierungen Sandrarts deuten eher darauf hin, dass er die Mengen dokumentiert, die die Künstler produziert haben, und weniger die, die in der Sammlung vorhanden sind. Hans Brosamer habe „an Kupfern (...) 25 Stück von seiner Hand heraus gegeben“, Jacob Binck „wenig aber sehr gute [Kupferstiche] ausgehen lassen“, Albrecht Altdorfer bis „68 Stück ans Licht gegeben“.²⁸⁰ Vielmehr als eine Sammlungsdocumentation zeigt dieser Abschnitt Sandrarts die beginnenden Bestrebungen, das Gesamtœuvre der Künstler zusammenzustellen. Um hierbei auf den genauesten Wissensstand zu kommen, wird jede Sammlung genutzt, eben auch die Ayrersche. Sandrart wird klar gewesen sein, dass bei keiner Sammlung von Vollständigkeit ausgegangen werden kann. Im Abschnitt über Dürer formuliert er: „Folgende verfertigte er viel treffliche Stück in Holzschnitt, welche aber einige Liebhaber, wie sehr sie auch bemühet, niemals gantz zusamm bringen können.“²⁸¹ Somit wird er auch nicht für die Sammlung Ayrer die Autorität in Anspruch genommen haben, das Gesamtwerk der versammelten Künstler zu beinhalten. Sandrarts Angaben in diesem Abschnitt werden also auch, aber eben nicht nur von der Sammlung Ayrer herrühren und somit ist auch für den entwicklungsgeschichtlichen Charakter der Neuordnung der Bestän-

²⁸⁰ Alle bei Peltzer 1925b, S. 317.

²⁸¹ Ebenda.

de unter Hans Egidius Ayrer kein eindeutiges Urteil bezüglich der Ausgestaltung derselben möglich.

Über den Verbleib der Ayrerschen Sammlung ist wenig bekannt. Von Hans Egidius Ayrer sind verschiedene Testamentsentwürfe erhalten, von denen aber keiner den Kunstbesitz erwähnt.²⁸² Nimmt man diese Entwürfe zum Maßstab, so wird deutlich, dass das Interesse an der Sammlung deutlich geringer wurde, hatte doch sein Vater noch ausdrücklich bestimmt, die Sammlung solle „vnverwundt“ bleiben. Offensichtlich hat, wie im Falle der Dürerzeichnung zu belegen ist, Joachim von Sandrart einige Werke aufgekauft. Kroker schreibt in seiner genealogischen Studie, dass Immanuel Wilhelm Ayrer (1647-1690) „noch im Besitze der Ayrerischen Kunstammer [war], die dann in die Sandrartsche Kunstsammlung überging“²⁸³. Sicherlich erwarb Sandrart aber nicht den ganzen Besitz, sondern nur Teile davon. Beleg hierfür sind vor allem die wissenschaftlichen Instrumente, die schon 1675 von der Stadtbibliothek Nürnberg erworben wurden.²⁸⁴ Das Schicksal der Druckgraphik ist ebenso unbekannt. Zu vermuten ist, dass auch hier Sandrart einige Stücke erworben hat. Betont er nämlich in der Abhandlung der Künstlerwerke, wie schwer es ist, etwa von Dürer oder van Leyden komplette Œuvres zu vereinen, so scheut er in der Abhandlung seiner eigenen Kunstsammlung nicht zu betonen, dass er „meist [das] complete gantze Werck beisammen“²⁸⁵ habe. Von Albrecht Dürer besäße er „sein gantzes Werck“, „alle von den schönsten Abdrücken“²⁸⁶. Die Sammlung Ayrer scheint spätestens am Ende des 18. Jahrhunderts nahezu vollständig aufgelöst gewesen zu sein, denn in den beiden Ausgaben von Christoph Gottlieb von Murrs „Beschreibung der vornehmsten Merkwürdigkeiten (...) Nürnbergs“ aus den Jahren 1778 bzw. 1801, die sich auch Nürnberger Sammlungen widmen, findet die Sammlung Ayrer keine Erwähnung mehr.²⁸⁷

Zusammenfassend lässt sich zur Rolle der Druckgraphik in der Sammlung Ayrer feststellen, dass sie immer Bestandteil des Kunstkabinetts war. Während sie bei Melchior Ayrer wohl den Gewohnheiten der Zeit entsprechend eher visuelles Hilfsmittel der Gelehrsamkeit war, erfuhr sie bei

²⁸² Stadtarchiv Nürnberg, Behaim Archiv E11/II, Nr. 784.

²⁸³ Kroker 1901, S. 188.

²⁸⁴ Ausst. Kat. Nürnberg 1992, S. 637.

²⁸⁵ Peltzer 1925b, S. 333.

²⁸⁶ Ebenda, S. 334.

²⁸⁷ Murr 1778 und 1801.

Julius Ayrer als künstlerisches Medium neben der Malerei größere Aufmerksamkeit die, davon ist auszugehen, eine Ordnung nach Künstlern nach sich zog. Jedoch war die Druckgraphik bei Julius nicht alleiniger Gegenstand einer beginnenden Spezialsammlung. Die chronologische Ordnung wurde bei ihm womöglich schon begonnen, vollständig umgesetzt aber wohl erst bei seinem Sohn Hans Egidius Ayrer.

6. Verbleib und Wirkung der Sammlung Behaim

6.1.1 Der Verbleib der Inventare

Spuren der Behaim'schen Inventare finden sich erst über 100 Jahre nach Behaim's Tod wieder. Christoph Gottlieb von Murr veröffentlichte 1778 eine Beschreibung der Kunstsammlung von Johann Gustav Silberrad (1715-1782).²⁸⁸ Es sei, so von Murr, „in dieser Kunstsammlung ein geschriebenes Verzeichnis vom Jahre 1618 von Kupferstichen und Holzschnitten, die Hr. Paul Behaim besaß“²⁸⁹. Weitere Ausführungen bestätigen, dass es sich hierbei um das Druckgraphikinventar handelte.²⁹⁰ War das Inventar 1778 also wohl noch im Besitz Silberrads, so wird dessen Sammlung in der zweiten Auflage von Murrs Beschreibung der Stadt Nürnberg aus dem Jahr 1801 schon nicht mehr erwähnt, war also wohl bereits aufgelöst.²⁹¹ Bei dem Verkauf der Silberradschen Bestände ging das Druckgraphikinventar dann offensichtlich an den Regensburger Sammler Hartlaub.²⁹² 1787, neun Jahre nachdem Murr das Inventar bei Silberrad gesehen hatte, wird es im Versteigerungskatalog der Sammlung Hartlaub wieder erwähnt:

„(...) dann ist da auch der geschriebene rare Catalogus in 4to vorhanden von Paul Behaim jun. Zoll- und Waag-Amtmann in Nürnberg von 1618. So ein gründliches Verzeichnis von alten Deutschen, Niederländischen, Französischen, Italianischen, und andern Meistern in sich hält.“²⁹³

Auf dieser Auktion wurde das Druckgraphikinventar offensichtlich von einem Herren Hoegeres erworben, glaubt man einem Schreiben Hans Al-

²⁸⁸ Die Sammlung Silberrad umfasste 16.000 Münzen und Medaillen, Gemälde, Zeichnungen, Druckgraphik, Büsten, Originalurkunden, eine Bibliothek und ein Naturalienkabinett mit Muschelsammlung sowie fremdländischen Gewächsen. Vgl. Grieb 2007, S. 1441. Dazu auch Meusel 1778, S. 227. Die Dürerbestände der Druckgraphiksammlung behandelte Knorr 1759, S. 31ff. und nennt 100 Kupferstiche und 150 Holzschnitte. Dies ist das früheste gedruckte Werkverzeichnis der Druckgraphik. Vgl. Mende 2002, S. 20. Nach Murr (Murr 1778, S. 519-531) wurde dieser Bestand seitdem stark vermehrt und umfasste 1778 etwa 1000 Blatt an Originalen und Kopien. Zu Silberrad, aber ohne Erwähnung der Kunstsammlung, auch Will 1755, 3. Bd., S. 706.

²⁸⁹ Murr 1778, S. 524.

²⁹⁰ Murr erwähnt die Nennung einer Passionsfolge mit der Jahreszahl 1440 auf Seite 75 des Inventars, womit sich sein Eintrag eindeutig mit dem Druckgraphikinventar in Verbindung bringen lässt. Siehe hierzu Kapitel 6.2.

²⁹¹ Diese Vermutung schon bei Fleischmann 1994, S. 23.

²⁹² Lebensdaten sowie Vorname von Hartlaub sind nicht bekannt.

²⁹³ Anonym 1787, S. 64. Der Hinweis auf Hartlaub schon bei Brakensiek 2003, S. 447.

brechts von Derschau (1754-1824) an Joseph Heller (1798-1849) aus dem Jahre 1822. Darin berichtet Derschau, dass Rudolph Zacharias Becker (1752-1822) ein solches Inventar von Herren Hoegeres erworben habe.²⁹⁴ Becker selber hatte schon 1818 auf den Band in seinem Besitz hingewiesen. In dem dritten Band seiner Publikation von Neudrucken nach Holzstöcken aus der Sammlung Derschau heißt es, dass ihm bei der Auflösung des Monogramms PR, welches einem Portrait beigefügt sei, das „Verzeichnis des nürnbergischen Zoll- und Waag-Amtmann Paulus Behaim, vom Jahre 1618, das der Herausgeber besitzt“²⁹⁵, geholfen habe. Zwischen 1831 und 1880 schließlich muss das Inventar in den Besitz des Kupferstichkabinetts in Berlin übergegangen sein, denn der angebrachte Stempel wurde nur in dieser Zeitspanne benutzt.²⁹⁶

1844 kaufte König Friedrich Wilhelm IV. für das Berliner Kupferstichkabinett die Sammlung von Holzdruckstöcken, die Becker zuvor von Hans Albrecht von Derschau erworben hatte, aus dem Besitz von Beckers Erben Friedrich Gottlieb Becker.²⁹⁷ Womöglich wurde in diesem Zusammenhang auch das Druckgraphikinventar von Paulus Behaim für das Berliner Kupferstichkabinett erworben. Eine andere Version erscheint möglich, wenn man den Angaben Josef Eduard Wesselys Glauben schenkt. Er nennt als Herkunft des Inventars den obigen Ausführungen widersprechend die Sammlung von Karl Ferdinand Friedrich von Nagler, allerdings wisse er nicht, wie dieser in den Besitz des Inventars gelangt sei.²⁹⁸ Die Sammlung Nagler ging 1835 in den Besitz des Kupferstichkabinetts über, also innerhalb des betreffenden Zeitraums, den der Stempel im Inventar dokumentiert.²⁹⁹ Es wäre also denkbar, dass Nagler nach 1818 das Inventar aus dem Besitz von Rudolf Zacharias Becker erwarb und es mit seiner Sammlung in das Kupferstichkabinett kam. Bei dem Umfang der Sammlung Nagler, sie umfasste bedeutende Zeichnungs- und Druckgraphikbestände, illuminierte Handschriften sowie Frühdrucke, erscheint es durchaus möglich, dass Behaims

²⁹⁴ Staatsbibliothek Bamberg, JH Comm lit 5, Derschau. Brief von Derschau an Heller vom 14.5.1822: „Von dem ganz unzuverlässigen Verz: der kupferst: und Holzsch des P. Beham waren allhier mehrere Abschriften vorhanden; Hr. Hofr. Becker, kaufte gegen meine Warnung sehr (...) ein Exempl v. Hr. Cond. Hoegeres (...) ein andres erhielten Sie nach Ihrem Schreiben (...)“. Berthold Haller von Hallerstein machte mich freundlicherweise auf diese Briefe aufmerksam.

²⁹⁵ Becker 1808, Bd. 3, C. 31.

²⁹⁶ Lugt 1921, Nr. 1606.

²⁹⁷ Dückers 1994, S. 19.

²⁹⁸ Wessely 1883, S. 55.

²⁹⁹ Dückers 1994, S. 18.

Druckgraphikinventar eher am Rande gewürdigt wurde und so nicht den Stempel erhielt, der im Kupferstichkabinett für die Naglersche Sammlung verwendet wurde.³⁰⁰

Von dem Druckformeninventar erhalten wir sogar erst im Jahr 1819 wieder Kenntnis. In den Jahren 1812-1819 verfasste Gottfried Christoph Ranner (1754-1839) einen Katalog in fünf Bänden für die Versteigerung der Bibliothek des Nürnberger Patriziers Hieronymus Wilhelm Ebner von Eschenbach (1673-1752).³⁰¹ Im fünften, anders als die anderen leider unkommentierten Band findet sich unter „Scripta Norica“ der Eintrag „Ordnliche verzeichnuß aller meiner 1. Geschnittenen Kupfer 2. Holtzkunst 3. Und gegossenen Bleistuck – Paul. Behaim“³⁰² - das Druckformeninventar. Die Bibliothek Ebners war bekannt für eben diese *Scripta Norica*, ebenso beinhaltete sie Handschriften und Briefe berühmter Reformatoren. Bedeutenden Zuwachs erhielt die Bibliothek beim Tode von Ebners Onkel, Christoph Jacob Imhoff (1654-1726), der kinderlos verstarb und Ebner die Imhoffsche Familienbibliothek der Andreasischen/Jacobinischen Linie vermachte.³⁰³ Es entstand so die Ebneriana, die „nach Wert und Zahl größte Patrizierbibliothek“³⁰⁴ Nürnbergs. Auch die Bibliothek Imhoffs hatte offenbar einen Schwerpunkt in den Norica. Georg Andreas Will schreibt, dass Imhoff

„das besondere Belieben gehabt, eine von ihm sogenannte bibliothecam rerum Norimbergensium anzulegen, worein er nicht nur grosse Werke, sondern auch die oft so rar gewordenen chartas volantes, desgleichen M[anu]sc[ri]pte, Münzen, Portraits, Kupferstiche, genealogien, Lebensbeschreibungen, wie nicht weniger alle Schriften, welche jemals ediret worden, mit ausserordentlicher Mühe zusammen truge.“³⁰⁵

Ob nun Behaims Druckformeninventar als Zeugnis Nürnberger Stadtgeschichte schon in der Sammlung Imhoffs vorhanden war oder ob es von Ebner erworben wurde, bleibt unklar. Sicher ist jedoch, dass es auf der

³⁰⁰ Dreyer weist darauf hin, dass im Kupferstichkabinett Blätter der Sammlung Nagler ohne den Stempel (Lugt 2529) vorhanden sind. Dreyer 1984, S. 298.

³⁰¹ Ranner 1812.

³⁰² Ebenda, Bd. 5, S. 99, Nr. 440.

³⁰³ Christoph Jacob Imhoff entstammt dieser Andreasischen/Jacobinischen Linie der Imhoff. Willibald Imhoff, dessen Bibliothek 1636 zum Teil an Thomas Howard, Earl of Arundel veräußert wurde, gehörte hingegen der Hansischen Linie an.

³⁰⁴ Jürgensen 2002, Bd. 2, S. 1016.

³⁰⁵ Will 1764, Bd. 2, S. 246.

Auktion der Ebneriana von Joseph Heller erworben wurde. In seinem Monogrammen-Lexikon von 1831 zitiert er den Titel des Inventars der Druckformen und fährt fort: „Daßselbe befand sich früher in der Ebnerischen Bibliothek, aus deren Versteigerung ich es erhielt.“³⁰⁶ Nach handschriftlichen Eintragungen in einem Exemplar des Versteigerungskataloges in der Stadtbibliothek Nürnberg³⁰⁷ kostete das Behaimsche Inventar zwei Gulden, fünf Kreuzer und neun Groschen.³⁰⁸ Nach dem Tod Hellers ging das Druckformeninventar mit seiner Bibliothek in den Besitz der Staatsbibliothek Bamberg über.

6.1.2 Spuren zum Verbleib der Druckgraphik

Von Paulus Behaim hat sich kein Testament erhalten, in dem er Anweisungen zum Verbleib seiner Sammlung gemacht haben könnte. Eine letzte Erwähnung der Kunstsammlung findet sich im Testament seines Sohnes Paulus IV. Behaim (1617-1690). Er vermacht darin „alle von meinem lieben Vatter seel: erwerbtr Kunstsachen, Bücher, und Rüstung“³⁰⁹ seinen Brüdern Johann Christoph und Johann Sigmund. Bei den Rüstungen wird es sich um solche handeln, die schon Paulus Behaim von seinem Vater geerbt hatte. Bezeichnend ist, dass Paulus IV. nur von Kunstsachen allgemein spricht bzw. sie als vom Vater erworben charakterisiert. Man kann hieraus wohl ersehen, dass die Kunstsammlung für ihn selber nicht von großer Bedeutung war.³¹⁰ Von Paulus' IV. Brüdern sind keine Testamente oder andersartige Dokumente erhalten, so dass sich hier die Spur der Sammlung vorerst verliert. Auch die übrigen Quellen, etwa Vormundschaftsrechnungen für die Söhne Paulus Behaims aus den Jahren 1640-1647,³¹¹ liefern keine

³⁰⁶ Heller 1831, S. XII.

³⁰⁷ Stadtbibliothek Nürnberg, Signatur Fen. V. 1457-1461.

³⁰⁸ Der Eintrag lautet „2,59“ und stammt laut Jürgensen (Jürgensen 2002, Bd. 2, S. 1022, Anm. 29) von der Hand des Auktionators Johann Leonard S. Lechner. Bis 1821 galt in Süddeutschland die Guldenwährung, der Eintrag ist also in Gulden, Kreuzer und Groschen aufzulösen. Zur Währung siehe Trapp 1999, S. 82f. sowie 94f. Auch Stackmann 1959, S. CXXII löst, in anderem Zusammenhang, die Einträge in dieser Weise auf.

³⁰⁹ Stadtarchiv Nürnberg, Behaim Archiv E 11 II/784, Testamentum Reciprocum vom 14. marty 1652, F2v.

³¹⁰ Diese Deutung wird bestätigt durch die vielen mit dem Testament erhaltenen Entwürfe zu diesem, die die Kunst alle mit keinem Wort würdigen.

³¹¹ Stadtarchiv Nürnberg, Behaim-Archiv, E 11 II/737.

Hinweise. Von einer Auktion der Bestände ist ebenso nichts bekannt.³¹² Behaim selber markierte seine Blätter nach aller Wahrscheinlichkeit nicht, weder durch einen Stempel oder eine Paraphe, zumindest sind solche bisher nicht bekannt geworden.³¹³

Auf der Basis von Indizien lassen sich heute nur noch Vermutungen über den Verbleib anstellen, die auf der Voraussetzung basieren, dass die späteren Besitzer der Inventare Behaims auch Käufer der druckgraphischen Bestände gewesen sein könnten. Sowohl Johann Gustav Silberrad, als späterer Besitzer des Druckgraphikinventars, als auch Christoph Jacob Imhoff bzw. Hieronymus Ebner, als spätere Besitzer des Druckformeninventars, besaßen eigene Sammlungen von Druckgraphik. Wilhelm Schwemmer schreibt zur Sammlung Silberrad:

„Der Hauptwert des Silberradschen Kabinetts lag in seiner graphischen Abteilung, die fast alle erreichbaren Holzschnitte und Kupferstiche des 15. und 16. Jahrhunderts aufwies, darunter wiederum das gesamte graphische Werk Albrecht Dürers.“³¹⁴

Über die Druckgraphiksammlung Imhoff/Ebner wusste Schwemmer zu berichten, dass „die sehr zahlreichen Kupferstiche“³¹⁵ 36 große Mappen füllten, ohne die Bestände weiter zu differenzieren. Sollten diese beiden Sammlungen Blätter von Behaim aufgenommen haben,³¹⁶ so befinden sie sich heute vermutlich in den Sammlungen der Albertina in Wien sowie des Kupferstichkabinetts in Berlin. Silberrads Sammlung kauften sowohl Hans

³¹² Weder in den Auktionslisten von Lugt 1938, Jürgensen 2000 und Brakensiek 2003 findet sich ein Hinweis auf die Sammlung Behaim.

³¹³ Sowohl Frits Lugt (Lugt 1921, Nr. 330, 365, 369), als auch Louis Fagan (Fagan 1883, Nr. 40) führen eine Paraphe unter dem Namen Behaim. Schon Lugt dokumentiert aber Zweifel an dieser Zuschreibung. Er weist darauf hin, dass die Paraphe eher als PF bzw. FP, denn als PB zu lesen sei. Des Weiteren erscheint ihm die Jahreszahl 1602, die in einem Fall zusammen mit der besagten Paraphe auftritt, als zu früh für Behaim. In der vorliegenden Arbeit (Vgl. Kapitel 4.1) wird eine Sammeltätigkeit Behaims erst ab 1613 belegt, der Zweifel an dieser frühen Jahreszahl kann also bekräftigt werden. Zuletzt weist Lugt auf Campbell Dodgson hin, der einen niederländischen Sammler hinter der Paraphe vermutet, da sich diese vornehmlich auf Blätter der niederländischen Schule findet (Siehe Dodgson 1912, S. 321.).

Eine Abrechnung unterzeichnete Behaim mit seinen Initialen. Auch wenn zwischen dieser Ausführung (Zeitpunkt unbekannt) und der aus dem Jahr 1602 eine zeitliche Differenz besteht, sich die Handschrift also verändert hätte haben können, erscheinen die Unterschiede doch so gravierend, dass eine Verbindung von Behaim zu den bei Lugt und Fagan aufgeführten Paraphen zurückgewiesen werden kann.

³¹⁴ Schwemmer 1949, S. 131.

³¹⁵ Ebenda, S. 130.

³¹⁶ Auch Budde vermutet, dass Christoph Jacob Imhoff Teile der Sammlung Behaim erwarb. Budde 1996, S. 174, Anm. 9.

Albrecht von Derschau und, hier vor allem die Dürergraphik, Karl Ferdinand Friedrich von Nagler (1770-1846).³¹⁷ Beide Sammlungen gingen schließlich an das Kupferstichkabinett in Berlin, die Sammlung Derschau 1817, mit dem Umweg über die Berliner Akademie der Künste, und die Sammlung von Nagler 1835.³¹⁸ Ebners Druckgraphiksammlung wurde 1815 „größtenteils nach Wien verkauft“, wie ebenfalls Schwemmer berichtet.³¹⁹ Es lässt sich nicht nachweisen, dass Herzog Albert von Sachsen-Teschen, dessen Sammlung den Grundstock der Albertina bildet, eben jener Käufer gewesen ist. Für das Jahr 1815 gibt das Ausgabenverzeichnis des Herzogs jedoch eine ungewöhnlich hohe Summe an.³²⁰ Ob diese für die Sammlung Behaim verwendet wurde, bleibt unklar. Der Erwerb Nürnberger Bestände durch den Herzog ist aber gesichert, wie die Ankäufe aus der Nürnberger Sammlung Praun belegen.³²¹

6.1.3 Spuren zum Verbleib der Druckformen

Die Quellen zum Verbleib der Druckformen sind ebenso dürftig. Allerdings sind einzelne Exemplare der Sammlung durch ihre Unikalität heute noch auffindbar, auch ohne dass Behaim sie hätte kennzeichnen müssen. So lassen sich einige Holzstöcke der Sammlung Derschau mit Einträgen Behaims in seinem Druckformeninventar in Verbindung bringen. Eindeutig zuzuordnen sind hierbei jene Stöcke, die auf beiden Seiten bearbeitet sind. Eine Verwechslung mit anderen Stöcken gleichen Themas erscheint bei der Kombination aus Vorder- und Rückseite sehr unwahrscheinlich. Dies trifft für die folgenden Stöcke zu:

- recto: „Geometr. U. Calendt. Figur deß Aderlassens“; verso: „Abbildung eines Pöbstitischen unnd Evangelischen Predigers so beede auf der Canzel stehen“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 51)

³¹⁷ Schwemmer 1949, S. 131.

³¹⁸ Zu Derschau siehe Dücker 1994, S. 17 sowie Schmidmer 1825, S. V. Zu Nagler Dücker 1994, S. 18.

³¹⁹ Schwemmer 1949, S. 130.

³²⁰ Dossi 1998, S. 27. Frau Dr. Dossi bestätigte mir freundlicherweise, dass sich diese Ausgaben nicht genauer differenzieren lassen.

³²¹ Ebenda, S. 61.

- recto: „Martinus Lutherus in Münchsgestalt mitt einem buch“; verso: „Zeitung. Wies schwert, köpfe ragen“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 30)
- recto: „Marienbildt auf einem monschein in schwarzen grundt“; verso: „Thier. Maußkaz“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 13)
- recto: „Drei Nürnbergische Wapenschildt“; verso: „Geistl. histor Crucifix unnd reliqin“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 53)

Des Weiteren gibt es einige Stöcke, die Behaim bestimmten Künstlern zuschrieb und die, ausgehend von dieser Zuschreibung, in der Sammlung Derschau identifiziert werden können.

- Altdorfer: „S. Christophero“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 291),
- Jost Amman: „Alphabet, von nackend menschildern in Laubwerck“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 18)
- Hans Sebald Beham: „Vier Unterschiedliche Naturen der Weinsaufer“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 200)
- Burgkmair: „Christus mitt Martha, Maria unnd Laßaro“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 89)
- Burgkmair: „Tugendn, die Gerechtig. Lieb Mesichkeit & c.“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 44, D 44,1-D 44,6)
- Burgkmair: „Laster: die hofart, fressigkeit. Zorn, Trägheit & c.“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 64,1 – D 64,6)
- Erhard Schön: „Holzstöck, von stellung zirlicher angesichter, nackender Körper, wappen und Rossen“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 203,1; D 203,2; D 235)
- Erhard Schön: „Ein schön Perspectivisch gebäudt“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 234)

Mit einer Kenntnis der Sammlung Derschau meint man, weitere Stöcke auf Grund der Darstellungen mit Notierungen Behaims in Verbindung zu bringen. Die Sicherheit, mit der diese Identifikationen vorgenommen werden können, ist allerdings deutlich geringer als bei den anderen Stöcken. Es ist immer denkbar, dass die Stöcke in Behaims Sammlung zwar ähnliche, aber eben nicht identische Abbildungen zeigten.

- „July Caesaris kopf, mitt einem Lorbeerkrantz und 11 alt heidnischen Kaiser von Julio Caesari, rundt in kränzn“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 2,1 – D 2,12)

- „Idem [Johan Friederich d alter Churfürst zu Sachsen], ettwaß gröber, vor ein Crucifix“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 78)
- „Sechs andere Stätt Conterfeth, dero namen mir bißhero Unbekanntt alß: [späterer Eintrag: Bremen, Rostock, Altenburg, Wittemberg] auf 18 Stöcken“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 154, D 169, D 270, D 271, D 296)
- „Eine Badtstube von 6 weibßpersonen“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 163)
- „Hust unnd d Luther theilen ds Abendtmaal aus“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 184)
- „Vier Churf. Zu Sachsen unnd tauf Christi, bei d stadt 2 st“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 212,1; D 212,2)
- „Crucifix außgeschnitten“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 216)
- „Idem [Luther] mitt seinem Wappen bei einem Curucifix“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 230)
- „Fechtschuel, in 6 Unterschiedlichen (...)“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 306 – D 311)
- „Nürnberg, gar klein geschnitten“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 316 oder D 465)
- „Reütend Capitain, mit 2 soldaten [ausgestrichen: ohne kopf defect]“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 322)
- „Zwen Reütende Türggen, mitt gefangenen Christen“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 355)
- „Ein Reitend Türck füret auf einem Spieß, ein kindt gepackt“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 356,1)
- „Einer schlegt mitt einem brügel dem Babst, zu dessen füsen ein kopf lieget“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 366)
- „Idem [Johan Friederich d alter Churfürst zu Sachsen] vor einem Crucifix kniendt“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 410)
- „Saturnus unnd Mars bei einem grosen mondtfinsternus 1533“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 432)
- „Der Babst auf dem schafstall Christi sizendt“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 440)
- „Ein arm von einem Crucifix“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 449)
- „Cristlich schiflein“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 450)
- „Ein Man in Wilder Thier haut bekleidetet, kriget mitt ein blösen schwert in den Walt“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 455)
- „Ein Königin auf der Erdkugel, bei dero 3 männer“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 457)

- „Soldat, münch, Pfaff, baur, & c. 14 Person beisame“ (Kupferstichkabinett Berlin, Inv.-Nr. D 471)

Es ist davon auszugehen, dass noch weitere in der Sammlung Derschau befindliche Stöcke aus der Sammlung Behaim stammen. Allerdings sind Behaims Beschreibungen häufig zu allgemein, als dass man eindeutige Identifikationen vornehmen könnte. Derschau erwarb die Druckstöcke seiner Sammlung vermutlich in den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts in Nürnberg. Als Provenienz für einige hundert der knapp 1000 Stöcke nennt Rudolph Zacharias Becker eine, wohl falsch zugeschriebene, Verlassenschaft Willibald Pirckheimers, die „seit 200 Jahren in einem Kasten verschlossen unter andern alten Hausgeräthe einer nürnbergischen Familie gestanden“ habe.³²² Weitere stammen von Johann Gustav Silberrad,³²³ von dem Becker schon das Behaimsche Druckgraphikinventar erworben hatte. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass es sich bei der unbenannten Nürnberger Familie um die der Behaim handelte; noch wahrscheinlicher ist, dass Silberrad neben dem Inventar auch Druckstöcke aus der Sammlung Behaim erwarb.

Einzelne Druckplatten aus dem ehemaligen Besitz Behaims konnten im Bestand der Kunstsammlungen der Veste Coburg identifiziert³²⁴ werden:

- „A: V. Augustino Venetus: 1 Wütendt Heex und Zauberinnen welche aufgeben von einem Roß, durch einen Weyr farendt.“ (Kunstsammlungen der Veste Coburg, Inv.-Nr. Kp 5)
- recto: „A: V. Augustino Venetus: 1 Paulus Tertio Pontifex ao 1534“, verso: „Wolgemuth: Meerwund entfüret ein Weiblein“ (Kunstsammlungen der Veste Coburg, Inv.-Nr. Kp 6)³²⁵

³²² Becker 1808, S. 1.

³²³ Ebenda.

³²⁴ Die Identifikation gelang Christiane Wiebel-Roth auf Basis der hier veröffentlichten Inventareinträge. Für die Überlassung erster Ergebnisse ihrer Forschungen zum Bestand der Druckplatten sei ihr herzlich gedankt. Eine Publikation zu den Coburger Beständen an Kupferplatten und deren Provenienz ist in Planung.

³²⁵ Behaim identifizierte das Monogramm W auf der Kupferplatte des Meerwunders fälschlicherweise mit dem Nürnberger Meister Michael Wolgemut (1434-1519), wie er dies auch bei einer ganzen Reihe von Kupferplatten („Meerwunder“ siehe Druckformeninventar Pag. 2; die restlichen siehe Druckformeninventar Pag. 8-9) und einem Druck (Druckgraphikinventar f39v (Pag. 76) mit Kopien nach Dürer tat. Behaims Zuschreibung wurde schon 1886 von Eduard Wessely (Vgl. Kapitel 1) angezweifelt (ADB, Band 24, 1886, S. 312). Die Kupferplatten werden heute Wenzel von Olmütz (tätig um 1473-1518) zugeschrieben (Vgl. TIB, Band 10, Nr. 042, C2: Maria mit der Meerkatze; Nr. 071, C1: Meerwunder; Nr. 075, C2: Vier

- „A: V. Augustino Venetus: 4 Vier Evangelisten, Matheo, Marco, Lucas & Johannes“ (Kunstsammlungen der Veste Coburg, Inv.-Nr. Kp 2 [Marcus] und Kp 3 [Lucas])
- „R:V: Raphael Urbino, mitt unnd ohne täfelein: 1 Geburth Christi dabei Joseph“ (Kunstsammlungen der Veste Coburg, Inv.-Nr. Kp 1)
- „MF: Marcus Antonius Floerentino: Triumph dabei einem (Jul. Caesari) ein Lorbeerkrantz wirdt aufgesezet“ (Kunstsammlungen der Veste Coburg, Inv.-Nr. Kp 4)
- „MF: Marcus Antonius Floerentino: Zwei Weiber beschreiben deß himmelßlauff“ (Kunstsammlungen der Veste Coburg, Inv.-Nr. Kp 40)
- „W: Wolgemuth: Albrecht Dürers Traum, nach AD. Bei einem alt schlafend man, hindr d ofen stehet ein nack. weibßbildt.“ (Kunstsammlungen der Veste Coburg, Inv.-Nr. Kp 11)
- „Jacobus Binck.: Opis, stehendt bei ein, hirsch, Löbn, beer, Esell, gaiß unnf fuchsn.“ (Kunstsammlungen der Veste Coburg, Inv.-Nr. Kp 12?)

Der Übergang von Druckformen aus der Sammlung Behaim in die Sammlung Derschau und die Sammlung der Coburger Herzöge deutet auf einen Verkauf der Bestände in Nürnberg hin. Wie dieser vonstattenging, ob in Form einer Auktion oder durch sukzessive Einzelverkäufe, ist nicht bekannt. Vom einem Nachleben und einer Rezeption der Druckformenbestände als „Sammlung Behaim“ kann also nicht gesprochen werden.³²⁶ Es sind keine Hinweise auf eine Präsentation der Bestände in Nürnberg vor dem Verkauf erhalten. Und auch danach sind die Bestände so verstreut worden, dass weder bei den möglichen Bewahrern der Druckgraphik in Berlin und Wien, noch im Zusammenhang mit der Sammlung Derschau bei der Frage nach der Provenienz einzelner Bestände bisher der Name Behaim gefallen wäre.

Nackte; Nr. 076, C 1: Traum und Nr. 093, C 2: Liebespaar und der Tod). Da Behaim die Darstellungen aber als „nach Dürer“ kennzeichnet, etabliert er nicht Wolgemut als Vorbildgeber Dürers (Wie dies zuweilen gemacht wurde: Vgl. Nagler 1858, Band 5, Nr. 1434 und 1462), sondern unterstellte höchstens Wolgemut eine spätere, kopierende Tätigkeit. Für das abgebildete Beispiel ergibt sich nun das Problem, dass Alessandro Farnese (1468-1549) erst 1534 zum Pabst ernannt wurde, der datierte Stich folglich erst in diesem Jahr entstanden sein kann. Wenzel von Olmütz als Urheber der Meerwunder-Kopie erscheint somit unwahrscheinlich und es darf vielmehr ein italienischer Meister aus dem Raimondiumkreis vermutet werden.

³²⁶ Diese Aussage bezieht sich auf die Objekte der Sammlung, zur Rezeption der Inventare siehe das folgende Kapitel.

6.2 Behaims Inventare als kunsthistorische Quelle

Wenn die Sammlung als solche auch kein Nachleben führte, so muss man Paulus Behaim doch eine gewisse Nachwirkung zugestehen. Über seine eigenhändigen Inventare und deren innovative Ordnungssystematik hatte er Einfluss auf spätere Forscher. Die Bände dienten hierbei vor allem den Erstellern erster kunswissenschaftlicher Künstlerkompendien als Grundlage. Sie wurden also nicht in einem sammlungstheoretischen Zusammenhang genutzt, sondern fungierten als kunsthistorische Quelle.

An einem Beispiel sei diese Rezeption kurz skizziert. Behaim besaß in seiner Sammlung eine elfteilige Passion, die auf einem oder mehreren Blättern die Jahreszahl 1440 trug. Diese Jahreszahl gebrauchte Behaim, in Ermangelung eines Monogramms oder einer Signatur, als Notname (Vgl. Abb. 2). Unter dem Lemma 1440 notiert er auf Seite 75 des Inventars der Druckgraphik:

„1440. 11 [Stück] Ein uralte Passion von geschrotter arbeit mitt dieser Jahrszahl ao 1440. h. 8vo.“³²⁷

Nach heutigem Verständnis würde es sich dabei um eine Passionsfolge im Punzenstich handeln, der auf mittelalterliche Goldschmiedep Praxis zurückgehenden Technik, deren Erzeugnisse auch als Schrotblätter bezeichnet werden. Von besonderem Interesse ist dieser Eintrag auch heute noch, denn die genannten Blätter würden zu den frühesten bekannten Exemplaren ihrer Art gehören. In Wilhelm Ludwig Schreibers Handbuch zu den Metallschnitten des 15. Jahrhunderts findet sich kein Verweis auf ein Exemplar mit der Jahreszahl 1440 und von Walther Koschatzky wird als früheste derartige Arbeit ein Blatt mit der Jahreszahl 1454 angeführt.³²⁸ Es war diese Eigenschaft des Eintrags als sehr frühes Beispiel des Punzenstichs, die die Aufmerksamkeit verschiedener Forscher erregte.

Der Nürnberger Polyhistor Christoph Gottlieb Murr war der Erste, der Behaims Eintrag für die Öffentlichkeit bekannt machte, nachdem er das Inventar in der Sammlung von Johann Gustav Silberrad studiert hatte. Im zweiten Teil seines „Journal zur Kunstgeschichte und zur allgemeinen Litte-

³²⁷ Druckgraphikinventar, f39r/pag. 75.

³²⁸ Schreiber 1928. Koschatzky 1999, S. 54f.

ratur“ dokumentiert er 1776 Behaims Eintrag und bemängelt gleichzeitig, dass dieser keine weitere Beachtung gefunden hätte.³²⁹ Dies sollte sich nach der Veröffentlichung seines Journals ändern, denn sein Artikel zog eine nicht unerhebliche Diskussion über die Bewertung von Behaims Eintrag nach sich. Carl Heinrich von Heinecken war der Erste, der auf Murrs Veröffentlichung reagierte und gleich zwei der drei zentralen Probleme der Diskussion benannte.³³⁰ Zum einen betont er, dass Murr die Passionsfolge nicht selber gesehen habe, sondern nur indirekte Verweise auf eine solche kenne, was eine Beurteilung von Behaims Notiz erschwere. Zudem weist er darauf hin, dass nach seinem Sprachgebrauch „geschrotene Arbeit“ nichts anderes besage, „als grobe Arbeit“. Diese könne sowohl im Holzschnitt, als auch im Kupferstich ausgeführt sein, wohingegen Murr noch sicher von einem Kupferstich ausgegangen war. Auch Adam von Bartsch, der sowohl im 10. als auch im 13. Band seines *Peintre-Graveur* auf den Fall eingeht, betont die Möglichkeit, dass es sich bei „geschrotener“ Arbeit eher um eine in Holz geschnittene Arbeit handle.³³¹ Zudem bezweifelt Bartsch die richtige Notation der Jahreszahl, da es sich bei damaliger Schreibweise durchaus auch um eine 1470, 1480 oder 1490 gehandelt haben könnte; ein Einwand, der 1826 auch von Jean Duchesne unterstützt wurde.³³²

Es ist schwer, heute ein abschließendes Urteil in diesem Streit zu fällen, da Drucke mit dieser Jahreszahl nicht bekannt geworden sind, eine Untersuchung am Original also weiter unmöglich ist. Der Zweifel an der richtigen Wiedergabe der Jahreszahl lässt sich weitestgehend ausräumen, wenn man die Genauigkeit in Betracht zieht, mit der Behaim Monogramme und Jahreszahlen in seinem Inventar wiedergibt. Er notiert in seiner Handschrift nicht einfach die entsprechenden Inschriften der Drucke, sondern gibt sie grafisch exakt so wieder, wie sie auch auf dem Blatt erscheinen. Auch die betreffende Jahreszahl 1440 ist mit dieser Aufmerksamkeit kopiert worden, von einer detailgetreuen Ausführung und somit richtigen Datierung ist also auszugehen. Von Heller wurde schon 1823 darauf hingewiesen, dass eine Verwechslung der Zahlen zudem wegen der damaligen Schreibweisen ä-

³²⁹ Murr 1776, S. 193.

³³⁰ Heinecken 1786, S. 278f.

³³¹ Bartsch 1803, Band 10, S. XI f.; Band 13, S. 5f.

³³² Duchesne 1826, S. 49f. Weitere Erwähnungen der Diskussion finden sich bei Heller 1831, S. XII sowie bei Quandt 1853, S. 6. Letzterer hält die Blätter ebenso für Holzschnitte.

berst unwahrscheinlich sei.³³³ Blätter „geschrotter Arbeit“, oder Schrotblätter, sind nach heutigem Verständnis eindeutig Kupferstiche, deren Kupferplatten mit Punzen bearbeitet worden sind. Der Begriff des „schroten“ konnte durchaus die Bedeutung des „grob schneidens“ haben,³³⁴ bei Paulus Behaim werden aber mindere Arbeiten häufig durch das Wort „grob“ bewertet, zudem bezeichnete er Holzschnitte zumeist basierend auf dem Ausdruck „in Holz“. Hingegen finden sich nur zwei Einträge, die ebenfalls den Begriff der „geschrotenen Arbeit“ nutzen:

„Ein grablegung Vnnd auferstehung Von geschrotener arbeit. h. 4to.“³³⁵
„Ettliche Passionalstuck, Geistliche Männer Vnnd weiber von geschrotter arbeit mit Rot Vnnd Weiß gedruckt. h. 8vo.“³³⁶

Die seltene Verwendung dieses Ausdrucks spricht für ein Verständnis Behaims der Blätter als Schrotblätter auch im heutigen Sinne.

Neben diesem Spezialfall der Rezeption ist es aber auch zu einer breiteren Nutzung der Behaimschen Inventare als kunsthistorischer Quelle gekommen. Als das Druckgraphikinventar in den Besitz von Hartlaub überging, nutzte es dieser für seine eigenen Werkverzeichnisse. Denn Hartlaub sammelte nicht nur Druckgraphik, sondern erstellte selber Kataloge von dem Werk einzelner Künstler. Im Katalog der Versteigerung seines Besitzes werden sie bezeichnet als „geschriebenen Catalogues, welche der seelige Herr Besitzer über folgende Meister mit vieler Mühe selbst verfertigt (...) hat.“³³⁷ Hartlaub erkannte offensichtlich den Wert des Behaimschen Inventars für seine eigenen Aufzeichnungen.

Im 19. Jahrhundert, nachdem das Druckformeninventar in den Besitz von Joseph Heller übergegangen war, wurde es zur Quelle für zwei Lexika, die sich mit Künstlermonogrammen befassten. Sowohl in Hellers eigenem „Monogrammen-Lexikon“ von 1831 als auch in Georg Kaspar Naglers „Die Monogrammist“ von 1858 wird es als Quelle erwähnt. Beide betonen Behaims Vorreiterstellung im Interesse an Monogrammen. Für Heller ist das Inventar „das erste Werk, in dem Monogramme vorkommen“, Nagler

³³³ Heller 1823, S. 33.

³³⁴ Vgl. Grimm 1852-1971, Bd. 9, Sp. 1782.

³³⁵ Druckgraphikinventar, f41v/pag. 80.

³³⁶ Druckgraphikinventar, f40v/pag. 78.

³³⁷ Anonym 1787, S. 63.

schwächt diese Einschätzung korrekterweise ab und bezeichnet Behaim nur noch als einen der ersten, der die Meister und Monogramme mit verzeichnet.³³⁸ Spuren der Nutzung und Erwähnungen Behaims finden sich zum Beispiel in Naglers Lexikon.³³⁹

Joseph Heller schätzte die Bedeutung des Druckformeninventars so hoch ein, dass er auf dem Subkriptionsweg eine Publikation des Bandes plante. Über eine Anzeige dieses Unternehmens ist das Projekt aber offensichtlich nicht hinausgekommen.³⁴⁰ Die umfassendste Nutzung von Einträgen in dem Druckformeninventar leistete der Bamberger Bibliothekar Friedrich Leitschuh, nachdem das Inventar in den Besitz der Bamberger Bibliothek übergegangen war. Er widmete dem Plakettenwerk Peter Flötners anhand von Behaims Notizen eine eigene Studie.³⁴¹ Ebenso flossen Behaims Notizen im Druckgraphikinventar später in das Künstlerlexikon von Ulrich Thieme und Felix Becker ein, das bis dato größte Projekt dieser Art.³⁴² Während das Druckformeninventar in Bamberg zunehmend in Vergessenheit geriet, wurde das Druckgraphikinventar in Berlin neben der oben erwähnten Literatur zur Sammlungsforschung nun verstärkt als kunsthistorische Quelle genutzt. Rudolf Zacharias Becker hatte Monogramme nach Behaims Notizen aufgelöst,³⁴³ Herbert Zschelletschky nutzt eine der wenigen weiterführenden Anmerkungen Behaims, die Notiz „*propter quam picturam Sebaldo Beham civitate fuit erecto*“³⁴⁴ zu einem Stich eines nackten Liebespaares, an das der Tod herantritt, für seine Untersuchung über die so genannten Kleinmeister.³⁴⁵ In jüngster Zeit waren es vor allem Berliner Kompilatoren der Hollstein-Reihe, die ihre Angaben mit denen von Paulus Behaim abgli-

³³⁸ Heller 1871, S. 2. Nagler 1858, S. V. Schon Ferdinand Columbus und Basilius Amerbach verwendeten, wenn auch nicht so konsequent wie Behaim, Monogramme in ihren Inventaren. Vgl. McDonald 2004 und Ausst. Kat. Basel 1991.

³³⁹ Nagler 1858, Bd. 3, S. 40; Bd. 4, S. 579.

³⁴⁰ Das mir bekannte Exemplar der Subkriptionsanzeige befindet sich eingebunden im Exemplar des Berliner Kupferstichkabinetts von Joseph Hellers: Lexicon für Kupferstichsammler über die Monogrammisten, Xylographieen, Niello, Galleriewerke, nebst Berichtigungen u. Zusätze zum 1ten und 2ten Theil des praktischen Handbuches für Kupferstichsammler, von J. Heller. Bamberg, 1838 (Signatur: Lex HELL 1838). Vgl. Heller 1836.

³⁴¹ Leitschuh 1904.

³⁴² So zum Beispiel im Artikel über Wolfgang Stuber (Vgl. Thieme/Becker, Bd. 23, S. 231), in dem für die Auflösung des Monogramms WS als Wolf Stuber auf das Druckgraphikinventar Behaims verwiesen wird.

³⁴³ Vgl. Kapitel 6.1.1.

³⁴⁴ Druckgraphikinventar, f19r/pag. 35.

³⁴⁵ Zschelletschky 1975, S. 86. Zschelletschky verwirft aber Behaims Behauptung, Beham sei aufgrund dieses Stiches aus der Stadt verwiesen worden.

chen: Ursula Mielke bei Erhard Schön³⁴⁶ und Holm Bevers im Vorwort zum Werkverzeichnis Johann Siebmachers³⁴⁷.

Bei all den Auseinandersetzungen von Kunstwissenschaftlern des 18. und 19. Jahrhunderts mit den Behaimschen Inventaren bestand jedoch offensichtlich nur selten Klarheit über die Existenz zweier verschiedener Inventare von der Hand Behaims. Joseph Heller, der das Druckformeninventar besaß, führt die Erwähnung Murrs zu den Schrotblättern mit der Jahreszahl 1440 im Konjunktiv an, da er diese in seinem Inventar nicht finden konnte. Auch ob er wirklich genau wusste, was er besaß, ist zumindest fraglich. Als er 1836 die Subskriptionsanzeige veröffentlichte, in der er für Bezieher eines Abdrucks des Inventars der Druckformen wirbt, bezeichnet er es als ein Inventar „über Kupferstiche und Holzschnitte“³⁴⁸. Mag man dies noch als verlegerisches Geschick einschätzen, so wird die Unklarheit über die Inventare in Briefen von und an Heller noch deutlicher. Joseph Heller schrieb am 15. April 1821 an den Nürnberger Sammler Hans Albrecht von Derschau. Derschau antwortet am 14.5.1822, dass „Von dem ganz unzuverlässigen Verz: der kupferst: und Holzsch des P. Beham (...) allhier mehrere Abschriften vorhanden“³⁴⁹ waren. Derschau ahnte nicht, dass es sich bei dem von Becker erworbenen um das heutige Berliner und bei dem im Besitz von Heller um das heutige Bamberger Inventar handelt, die unterschiedliche Bestände beinhalten. Auch Nagler ist nicht vor Irrtümern sicher, wenn er den Verbleib des Inventars der Druckformen nachzeichnet mit den Worten: „Dieser Catalog ging aus der Ebner’schen Bibliothek in den Besitz des bekannten Schriftstellers Joseph Heller in Bamberg über, und befindet sich jetzt in der Bibliothek des k. Kupferstich-Cabinets in Berlin“³⁵⁰ - Hellers Druckformeninventar blieb jedoch in Bamberg.

³⁴⁶ Hollstein German, Bd. XLVIII, S. 53.

³⁴⁷ Hollstein German, Bd. LX, Editorial.

³⁴⁸ Heller 1836.

³⁴⁹ Staatsbibliothek Bamberg, JH Comm lit 5. Diese Vermutung noch bei Budde 1996, S. 174, Anm. 9. Freundlichen Dank an Bertold Haller von Hallerstein, der mich auf diese Briefe aufmerksam gemacht hat.

³⁵⁰ Nagler 1858, S. VI.

7. Die Sammlung als Kunsttheorie

7.1. Die Ordnungsstruktur als System der Druckgraphik

Schon in der Konstruktion der Ordnungsstruktur, das haben die vorherigen Kapitel gezeigt, unterscheidet sich die Herangehensweise Behaims deutlich von anderen Ordnungskonzepten. Den Ursachen sowie den Folgen ist weiter nachzugehen. Behaims Ordnungssystem beruht auf der über mehrere Stufen vollzogenen Aufgliederung eines umfassenden Bereiches zum einzelnen Bestandteil dieses Bereiches. Wie schon erwähnt, wird Behaim alles erworben haben, was für ihn erreichbar gewesen war. Wenn man also, diesen Gedanken aufnehmend, einen Begriff für Behaims umfassenden Bereich finden wollte, so müsste dies die Kategorie ‚Druckgraphik‘ sein.³⁵¹ Eine solche alles integrierende Kategorie ‚Druckgraphik‘ wurde von Behaim nicht niedergeschrieben, einen Ausdruck findet sie aber in gewisser Weise in Form des Inventars selber. Dieses vereint die Erzeugnisse des künstlerischen Mediums der Druckgraphik, die, durch Behaims System der Kategorisierung aufgespalten und differenziert, im Inventar bis zum einzelnen Blatt aufgefächert niedergeschrieben sind. So verläuft beispielsweise die Deduktion von Druckgraphik über „Alte Meister“, „Albrecht Dürer“, „Albrecht Dürer in Holz“, „Weltliche Stuck“ bis zum Einzelblatt „Behaim Wappen, groß, in Folio“, dem Wappenholzschnitt Dürers für Michael Behaim. Das Ordnungskonzept vollzieht also eine hierarchische Differenzierung vom Allgemeinen (Die Druckgraphik) hin zum Speziellen (Das Blatt), vom Gesamten zum einzelnen Element.

Ganz anders vollzieht sich die Organisation im Sammlungstraktat des Flamen Samuel Quiccheberg (1529-1567) von 1565, welches für das Verständnis des frühneuzeitlichen Sammlungswesens von zentraler Bedeutung ist.³⁵² Im Auftrag Herzog Albrechts V. von Bayern hatte Quiccheberg in seinem „*Theatrum Quicchebergicum*“ einen theoretischen Ansatz zur Ordnung aller sammelbaren Dinge der Welt geliefert. Aufgeteilt in fünf Klassen, die

³⁵¹ Natürlich vereint seine Sammlung nicht alle jemals produzierten Drucke, bei den anzunehmenden Totalverlusten konnte dies keine Sammlung und wird dies auch nie mehr möglich sein, und doch kann für sie der Anspruch einer zeitgenössischen Vollständigkeit erhoben werden.

³⁵² Zu Quicchebergs Sammlungstraktat siehe: Brakensiek 2003, zur Rolle der Druckgraphik im gesamten Ordnungssystem vor allem S. 57-73; Hajós 1958; Minges 1998, S. 62ff.; Roth 2001; Volbehr 1909b.

jeweils noch mal in zehn bis zwölf *Inscriptiones* unterteilt sind, vollzieht Quiccheberg die Gliederung in Heilsgeschichte und Geschichte der fürstlichen Stifter (Klasse 1), *artificilia* (Klasse 2), *naturalia* (Klasse 3), Instrumente der *artes liberales* und *mechanicae* (Klasse 4) sowie einer mit Varia zu betitelnden Klasse 5.³⁵³ Auch Quiccheberg verwendete in seinem System hierarchische Strukturen der Ordnung, etwa wenn die einzelnen Klassen durch die *Inscriptiones* weiter unterteilt werden, oder in der ersten Klasse eine der Bibel entsprechende. Das Gesamtsystem seiner Ordnung basiert aber an oberster Stelle auf einem kosmologischen Prinzip.³⁵⁴ An Hand der Planeten und der ihnen zugeschriebenen Eigenschaften werden sämtliche Dinge klassifiziert. Entscheidend für das Gesamtverständnis der einzelnen Binnenordnungen bleibt also der Anspruch, als mikrokosmische Reflexion der gesamten Schöpfung zu dienen.³⁵⁵ Diese Aufgabe war schon bei Plinius d.Ä. in seiner *Historia naturalis* formuliert worden, der die Dokumentation und Analyse der Natur als göttlicher Schöpfung als das höchste Ziel menschlicher Beschäftigung ansah.³⁵⁶ Eine nach den Gesichtspunkten Quicchebergs ideale Sammlung setzt also die Sammlung in Beziehung zum alles umgebenden Kosmos, die Kunstkammer spiegelt die Welt in der Sammlung, der Makrokosmos erhält seine Entsprechung im Mikrokosmos.³⁵⁷ Und so bezieht sich auch jedes einzelne Objekt der Kunstkammer theoretisch auf ein Äquivalent in der Außenwelt. Im Sammlungstraktat von Samuel Quiccheberg übernimmt nun die inkorporierte Druckgraphiksammlung die gleiche Funktion in Bezug auf den Rest der Sammlung.³⁵⁸ Theoretisch hat jedes Blatt sein Objekt-Äquivalent in der Sammlung, wie dieses wiederum im Makrokosmos. Die Druckgraphiksammlung fungiert also als Spiegelbild der Sammlung, das eine wird dem anderen quasi gleichberechtigt gegenüber gestellt. Dem Allgemeinen (dem Makrokosmos) wird hier, anders als bei Behaim, wiederum etwas Allgemeines (der Mikrokosmos) gegenüber gestellt. Dass dieses Verständnis der Sammlung als Spiegel des Kosmos' im Zusammenhang mit der *ars memorativa* zu verstehen ist, wurde verschiedentlich betont. Dabei ist vor allem auf die Nähe zum „*Teatro della memo-*

³⁵³ Minges 1998, S. 62-72.

³⁵⁴ Roth 2000, S. 228.

³⁵⁵ Brakensiek 2003, S. 57; Minges 1998, S. 65f.

³⁵⁶ Vgl. Schulz 1990, S. 205.

³⁵⁷ Zur Abbildung der Natur in italienischen Sammlungen siehe Findlen 1994 und Findlen 2005.

³⁵⁸ Vgl. Brakensiek 2003, S. 57ff.

ria“ des Italieners Giulio Camillo Delminio (1480-1544) hingewiesen worden.³⁵⁹ Camillo entwarf einen aufsteigenden, halbrunden Raum, in dem sämtliche Wissensbereiche so angeordnet wurden, dass in diesem ein jeder zu einem Gesamtverständnis des Universums gelangen und gleichzeitig die Redekunst eines Gelehrten in kurzer Zeit erlangen konnte.³⁶⁰ Die Anordnung der einzelnen Bereiche ist auch bei Camillo an die sieben Planeten und den ihnen zugeordneten allegorischen Inhalten angepasst. Hier spiegelt sich das Universum in der Ordnung des Theaters, ganz so, wie es auch bei Quiccheberg der Fall war. Die Sammlung wird bei Quiccheberg zur „Topographie des universellen Wissens im mnemotechnischen Sinne, die zu einer tieferen Erkenntnis der Welt führen kann“.³⁶¹ Bei Quiccheberg vorhandene Aufspaltungen zum einzelnen Element der Sammlung bzw. des Kosmos⁷ sind folglich immer nur untergeordnete Binnenstrukturen in der gedachten Spiegelung der beiden Gesamtsysteme Makro- und Mikrokosmos. Quiccheberg etablierte in seinem Gesamtsystem ein korrelatives System, während Behaim seine Druckgraphik in einem hierarchisch deduktiven System ordnete. Behaim löste die Druckgraphik folglich aus der korrelativen Beziehung und unterzog sie einem eigenständigen, autonomen Ordnungssystem.

Um die Unterschiede dieser beiden Herangehensweisen noch stärker zu verdeutlichen, aber auch um mögliche Inspirationen Behaims aufzuzeigen, erscheint der Versuch sinnvoll, das Notat um ein visuell-synoptisches Äquivalent zu ergänzen. Kosmosdarstellungen existieren viele, die Zahl der Darstellungen der Beziehung aus Makro- und Mikrokosmos sind hingegen geringer. So findet sich bei Quiccheberg keinerlei bildliches Äquivalent zu seinen Ausführungen. Anders beim englischen Naturphilosophen, Alchemisten und Kabbalisten Robert Fludd (1574-1637), der seiner 1617 veröffentlichten Geschichte des Makro- und Mikrokosmos mit dem Titel *„Utrisque cosmi maioris scilicet et minoris metaphysica, physica atque technica historia“*³⁶² einen Stich von Matthäus Merian voranstellte. Der Stich mit dem Titel *„Integrae Naturae speculum Artisque imago“*, also Spiegel der gesamten Natur und Bild der Kunst, dient als synoptische Darstellung des auf neuplatonischen Vorstellungen basierenden Werkes.³⁶³ Im Zentrum steht die Erde,

³⁵⁹ Vgl. Minges 1998, S. 59-76 und Brakensiek 2003, S. 82-121.

³⁶⁰ Siehe hierzu Brakensiek 2003, S. 46ff; Minges 1998, S. 59ff; Yates 2001, S. 123ff.

³⁶¹ Brakensiek 2003, S. 55.

³⁶² Fludd 1617.

³⁶³ Hierzu Kemp 1973, S. 88ff.

umgeben von vier Kreisen, die die Künste repräsentieren. Zuerst die Alchemie, gefolgt von Landwirtschaft, der Tierhaltung und der Medizin; zuletzt folgt eine ungewöhnliche Liste der freien Künste: Festungsbau, Malerei, Perspektive, Geometrie, Musik, Arithmetik, Geomantie, Astrologie, Kosmographie, Zeitmessung und Mechanik.³⁶⁴ Diese sind wiederum umgeben von den drei Reichen *Mineralia*, *Vegetabilia* und *Animalia*, selber eingefasst von den Bahnen der Planeten und dem Fixsternhimmel, bevor mit dem *Empyreum* der Bereich der Engelshierarchien und der Ideen den Kosmos abschließt. *Natura* steht, als nackte Schönheit dargestellt, auf der Erde, spendet aus ihrer Brust und schafft im Sternenreich mit ihrer Rechten, die jedoch durch eine Kette symbolisiert unter der Macht Gottes steht. *Natura* wiederum führt in ihrer Linken eine Kette, die die Hand eines Affen kontrolliert, der auf dem innersten Kreis der Erde sitzt und in seinen Händen eine Miniaturerde hält, auf der er mit einem Zirkel Maß nimmt.³⁶⁵ Es ist diese Dopplung der dargestellten Erde in der Hand des Affen, die hier interessiert und die Fludd folgendermaßen thematisiert:

„Der allmächtige und unbegreifliche Künstler, der den Makrokosmos geschaffen hat, teilte vermöge seiner ungeheuren Gewalt zu Beginn seiner Schöpfung das Universum in drei, ihrer Reinheit nach sehr verschiedene Teile. (...) Es gibt aber zwei Erzeuger aller dieser den Makrokosmos ausmachenden Teile: die Natur und ihr Affe, den wir Kunst³⁶⁶ nennen“.³⁶⁷

Natura und *ars* erschaffen ihren jeweiligen Kosmos, wobei der *ars* in Gestalt des Affen die Erschaffung einer künstlichen und kleinen, der großen nachgebildeten Kugel zukommt, deren Exaktheit an der realen Kugel überprüft werden muss. Fludd bzw. Merian nutzten hier wie Quiccheberg in seiner zweiten und dritten Klasse den Stufenkosmos als Illustration der Beziehung der natürlichen und der menschlichen Schöpfung, der *naturalia* und der *artificilia*. Gleichzeitig verdeutlicht sich hier sinnbildlich der Versuch Quicchebergs, den gesamten Makrokosmos in seinem *Theatrum* bzw. in einer enzyklopädischen Sammlung wieder zu erschaffen.

³⁶⁴ Janson 1952, S. 305.

³⁶⁵ Zum durch den Affen integrierten Aspekt des Spielerischen siehe Bredekamp 2000, S. 69f.

³⁶⁶ Der Terminus ‚Kunst‘ ist hier am ehesten mit der Wissenschaft gleichzusetzen, also menschliches Wissen im weitesten Sinne, sowohl theoretischer als auch praktischer Natur.

³⁶⁷ Zitiert nach Kemp 1973, S. 89.

Die kleine Erdkugel, die makrokosmische Kopie des Mikrokosmos, befindet sich genau im vierten Kreis der freien Künste. Der Umfang der Kugel entspricht exakt dem Durchmesser des Kreises. Die Spiegelung des Kosmos' in Form der Erdkugel bzw. der Kunstkammer wird so als eine Aufgabe der freien Künste gekennzeichnet. Die kleine Kugel der *ars* bildet die große, reale Kugel der *natura* nach. Der hier vollzogene *Imitatio*-Gedanke ließe sich auf die Sammlung als Nachbildung der Welt übertragen. Bezogen auf die Druckgraphiksammlung lässt sich auch sie als *imitatio* des Makrokosmos', als Spiegel des Kosmos' verstehen. Die umgebenden Kreise bei Fludd kennzeichnen ihren intellektuellen Hintergrund, die Verankerung im System der freien Künste lässt sie als artifizielles Abbild der Welt erscheinen.³⁶⁸

Eine andere Darstellung der Beziehung von Makro- und Mikrokosmos sowie der Stellung des Menschen darin veröffentlichte der Italiener Andrea Bacci (1529-1600) im letzten Viertel des 16. Jahrhunderts auf einem Einblattdruck. Das „*De ordine vniversi et de principiis*“ betitelte Blatt zeigt den Menschen im Zentrum zwischen Makrokosmos auf der rechten und Mikrokosmos auf der linken Seite.³⁶⁹ Jeweils von oben nach unten gelesen verdeutlichen die Texttafeln Analogien zwischen Makro- und Mikrokosmos bzw. zwischen menschlicher Erkenntnis und göttlichem Weltgebäude. Auch hier wird unter anderem die korrelative Beziehung zwischen Makro- und Mikrokosmos deutlich.

Beide Drucke zeigen die vergleichende und korrelative Beziehung von Makro- und Mikrokosmos, wie sie sich in universellen Sammlungen und in darauf bezogenen Druckgraphiksammlungen wieder finden lässt. Letztlich ähnelt auch die Funktion von Baccis Darstellung der Funktion der Druckgraphiksammlung nach Quiccheberg. In einer Fassung des Einblattdrucks von 1581 heißt es in der Widmung, dass fürstliche Studenten mit dessen Hilfe die Grundlagen der Wissenschaften kennen lernen könnten. In einer späteren Fassung wird Regenten der Überblick über alle Wissensgebiete versprochen.³⁷⁰ Quiccheberg formuliert in seinen „Erörterungen und Erklärungen“, die dem Sammlungstraktat beigelegt sind, dass die Druckgraphiksam-

³⁶⁸ Zur Verortung der Druckgraphik bei Behaim siehe Kapitel 7.4.

³⁶⁹ Ausführlich hierzu Bauer 1985, S. 12f; Bauer 2000, S. 503f. sowie Bury 2001, S. 98f. - Bauer weist für die Profildarstellung des Menschen in Baccis Blatt auf die Vorlage in Fludds „*Utriusque Cosmi Maioris et Minoris Metaphysica*“ hin. Siehe Bauer 1985, S. 13.

³⁷⁰ Bauer 2000, S. 504f.

lung, „die bekanntermaßen Bildarchiv heißt“³⁷¹, den Sammler ermächtigt, „die Kenntnis möglichst vieler Wissenschaftsfächer allein aus diesen Bildnissen zu erwerben“³⁷². Und auch die Darstellung bei Fludd lässt ein solches Verständnis zu, da sie als bildliche Zusammenfassung seines Werks diesem vorangestellt ist. So stellen die synoptischen bzw. die schriftlichen Nachbildungen bei Fludd, Bacci und Quiccheberg den universellen Kosmos bzw. die Wissensgebiete in Beziehung zu einer enzyklopädischen Weltvorstellung dar. Die Druckgraphiksammlung als nochmalige Nachbildung des Kosmos' in Form eines „Bildarchivs“ steht somit ebenfalls in einem korrelativen Zusammenhang mit anderen Gebieten der Wissenschaften. Dieser Bezug lässt sich an realen Sammlungen aufzeigen, auch wenn die Ausführungen zu meist nicht den enzyklopädischen Charakter des Quicchebergschen Systems in Gänze nachvollziehen.³⁷³

Schon in der Sammlung von Hartmann Schedel (1440-1514) lassen sich in der Ablage seiner Blätter in Büchern Beispiele für thematische Bezüge aus Druck und Buchstelle aufzeigen, etwa wenn ein Stich der heiligen Elisabeth in eine Geschichte Thüringens oder eine Darstellung Christi im Garten in ein Verzeichnis von Arzneipflanzen eingeklebt wurden.³⁷⁴ In der Sammlung des Spaniers Ferdinand Columbus (1488-1539)³⁷⁵, die früheste uns bekannte einem System folgend in ein Inventar verzeichnete Sammlung, bestand die thematische Ordnung noch aus einem deskriptiv-mnemonischen System, das einzelne Aspekte der Darstellung, wie etwa die

³⁷¹ Roth 2000, S. 139.

³⁷² Roth 2000, S. 139.

³⁷³ Wie schon die ganze Kunstkammersammlung und die inkorporierte Druckgraphiksammlung verwendet Quiccheberg auch den Begriff Archiv in einem mnemotechnischen Sinne. Die Druckgraphik als externes Speichermedium, das das Gedächtnis aus dem Menschen auslagert, fungiert als visuelles Gedächtnismedium des Kosmos'. Das „Bildarchiv“ der Sammlung im Sinne Quicchebergs ist ein „Archiv“ als Gedächtnis nicht allein der Historie (einer Institution oder der Menschheit), sondern des gesamten Mikrokosmos'. Wenn die Sammlung bei Quiccheberg ein Äquivalent für jeden Gegenstand im Kosmos enthält, die Druckgraphiksammlung diese wiederum alle nochmals wiedergibt, entsteht ein „Archiv“ des Gesamten. In zwei Punkten widerspricht diese Verwendung unserem klassischen Verständnis des Begriffs. Zum einen handelt es sich im Stellvertreter und nicht um die originalen Objekte des Kosmos'; zum anderen sind die Objekte des Quicchebergsche „Bildarchivs“ in Benutzung und nicht Gegenstand der Ablage. Trotz der, letztlich im Theoretischen verbleibenden, Integration aller Gegenstände und Entitäten in die Kunstkammer bei Quiccheberg und damit auch deren Vorhandensein in der Druckgraphiksammlung, verbleibt das Archiv doch im Modus des Funktionsgedächtnisses. Die Archivierung ist auch bei Quiccheberg letztlich immer noch eine individuell gesteuerte und instrumentalisierte Selektion (Vgl. Assmann 1999, S. 133-142).

³⁷⁴ Siehe Hérad 1990, S. 162 bzw. S. 223. Ähnlichkeiten dazu sind auch bei der so genannten Plockbibel im Berliner Kupferstichkabinett mit Einklebungen zu beobachten. Hierzu: Timm 1957. Ausführlich zu Einklebungen in handschriftliche Bücher: Peter Schmidt: Gedruckte Bilder in handgeschriebenen Büchern. Zum Gebrauch von Druckgraphik im 15. Jahrhundert, Köln/Weimar/Wien 2003.

³⁷⁵ Ferdinand Columbus war ein Sohn des Seefahrers Christoph Columbus (1451(?)-1506).

Art und Anzahl der Personen, für eine Einteilung in Gruppen nutzte. Diese besondere Form der Ordnung geht auf die Funktion des Inventars zurück, das auf Reisen einen schnellen Zugriff auf die schon in der Sammlung enthaltenen Blätter ermöglichen sollte, um diese nicht nochmals zu erwerben.³⁷⁶ In Bezugnahme auf darstellungsimmanente Aspekte ist aber auch diese Ordnung thematisch gegliedert, auch wenn sie einen stark deskriptiven Charakter hat und nicht die Themen knapp benennt. Deutlicher wird der gänzlich vom Thema geleitete Zugang Columbus' zur Druckgraphik, wenn man die Verbindung seiner Druckgraphiksammlung, die 3204 Blätter umfasste, mit seiner thematisch geordneten Bibliothek von 15.000 Bänden betrachtet.³⁷⁷ Für seine Bibliothek erhob er den Anspruch sämtliche Wissenschaften und Künste mit Büchern in allen Sprachen abzudecken.³⁷⁸ Sein Klassifizierungssystem für die Druckgraphik ermöglichte ebenso eine Integration universeller Bildthematiken. Das geschriebene Wissen der Bibliothek wurde durch das visuelle Wissen der Druckgraphiksammlung ergänzt;³⁷⁹ zusammen vereinen sie sich zu einem universellen Wissensspeicher.

Die Sammlung von Erzherzog Ferdinand II. von Tirol, zusammengetragen wohl in den Jahren zwischen 1565 und 1596, stand, wie von Quiccheberg vorgedacht, im geistigen Zusammenhang mit seiner Kunstkammer, die in Ambras aufgebaut wurde. Später wurden die Drucke in Klebebänden gebunden, auf deren jeweiligen Seiten sich die Bezugsebenen der Blätter verfolgen lassen. In thematische Gruppen vereint, die zumeist ganze Bände ausmachten, stehen die Blätter so in einem inhaltlichen Zusammenhang mit der Gruppe und mit jedem einzelnen Blatt. Auf einer Seite vereint fordert dieses Arrangement geradezu zum vergleichenden Sehen und zum in-Beziehung-setzen der Blätter auf. Parshall hat darauf hingewiesen, dass einzelne Blätter hierbei immer wieder neu interpretiert werden können, wenn sie in unterschiedlichen Bänden und somit in veränderten inhaltlichen Zusammenhängen auftauchen.³⁸⁰

Wie hätte man sich nun das Ordnungssystem von Behaim vergleichbar visuell vorzustellen? Seine Aufgliederung vom Großen zum Kleinen, die

³⁷⁶ Juan Pérez formuliert diesen Grund ausdrücklich in seiner ‚Memoria‘, vgl. McDonald 2004, S. 114 und 277.

³⁷⁷ McDonald 2004, S. 15.

³⁷⁸ Ebenda S. 127.

³⁷⁹ Ebenda S. 130.

³⁸⁰ Parshall 1994, S. 21.

hierarchische Aufgliederung, ist sicher am häufigsten im Baumdiagramm visuell dargestellt worden. Für Behaim lassen sich neben den erwähnten Berührungen mit genealogischen Systemen ganz konkret Einflüsse einer ähnlichen Darstellung nachweisen. Seine Jugend und Ausbildung, und damit auch der Beginn seiner Sammeltätigkeit, fällt in die Zeit einer Umwälzung pädagogischer Konzepte, die vor allem die Art und Weise der Memorierung und Vermittlung von Wissen zum Thema hatten. Sowohl in seiner Schulzeit in Nürnberg als auch auf seiner Frankreichreise dürfte Behaim mit diesen in Kontakt gekommen sein. Als bedeutendster Vertreter dieser neuen Bestrebungen ist der französische Philosoph und Humanist Petrus Ramus (1515-1572) zu nennen. Nach der ramistischen Methode war ein wissenschaftlicher Bereich so zu ordnen, dass in einem deduktiven Vorgehen von seinen Überbegriffen zu den darin implizierten Unterbegriffen und den Einzelkenntnissen gelangt werden konnte. Zentrales Motiv dieser Methode war es, die das Feld definierenden Begriffe, oder Topoi, zu versammeln und sie deduktiv stringent zu ordnen. So entstand ein System, mit dem aus der Ordnung einzelner Urteile und ihrem Zusammenhang eine rationale Methode der Dialektik, der logischen Gedankenführung, entwickelt wurde. Nach Ramus war diese Methode auf alle Wissenschaftsgebiete anwendbar. Erst nach Ramus' Tod fand seine Vorgehensweise in dichotomischen Baumdiagrammen ihre visuelle Entsprechung.³⁸¹ Die Neuerungen Ramus' erfuhren eine weit verbreitete Rezeption, gerade auch in protestantischen Gebieten.³⁸² Auch Behaims Heimatstadt Nürnberg war ein Zentrum der ramistischen Rezeption. Mit der Berufung von Johann Thomas Freigius (1543-1583) an die *Academia Norica*, dessen Amtszeit als Rektor der Altdorfer Hochschule von 1576-1581 dauerte und der sich als wissenschaftlicher Erbe Ramus' verstand, hielt die ramistische Methode auch hier Einzug.³⁸³ Freigius führte für alle Fächer die ramistische Lehrmethode ein, die den jeweiligen Lehrstoff „stets von allgemeinen Bestimmungen“ ausgehend „durch dichotomische Aufspaltung des Leitbegriffes zu immer spezielleren Stoffgebieten“ fortschreitend vermitteln sollte.³⁸⁴ Aber auch nachdem die ramistische Me-

³⁸¹ Siehe Schmidt-Biggemann 1983, S. 39ff.

³⁸² Zur Verbreitung ramistischer Schriften siehe Ong 2004. Yates vermutet einen „Art inneren Ikonoklasmus“, der in den bildlosen ramistischen Epitomen zum Ausdruck kommt und den „äußeren Ikonoklasmus“ ergänzt, als Grund für den Erfolg in protestantischen Ländern in. Siehe Yates 2001, S. 217.

³⁸³ Mährle 2000, S. 193ff.

³⁸⁴ Ebenda, S. 200.

thode an der mittlerweile zur *Semiuniversitas* privilegierten Hochschule ab 1580 zurückgedrängt wurde,³⁸⁵ ist sie in Deutschland weiter rezipiert worden.³⁸⁶ Zu Behaims Studienzeit an der *Academia Norica* war die ramistische Methode zwar nicht mehr grundlegend für die dortige Ausbildung, doch kann von einer Beeinflussung Behaims durch sie ausgegangen werden. Freigius war unter dem Vater von Behaims Mutter, dem Kirchen- und Schulherren Hieronymus Baumgartner (1538-1602), als neuer Rektor berufen worden;³⁸⁷ dies kann auf ein familiäres Interesse an ramistischen Inhalten hindeuten. Zudem befand sich in Behaims Bibliothek eine „*Gramatica Ramii*“, wobei es sich vermutlich um eine Grammatik der französischen Sprache handelte, die Behaim während seines Frankreichaufenthaltes erworben hatte. Ramus unterzog auch die Sprache bzw. die Sprachlehre einer dichotomischen Einteilung, wobei er die Grammatik in die zwei Bereiche Etymologie und Syntax unterteilte. Die Etymologie wurde dann bis zu den Grundbestandteilen der Grammatik und Sprache, den Vokalen und Konsonanten, weiter unterteilt.³⁸⁸

Und noch ein weiterer Einfluss auf Behaims Ordnungssystematik kann geltend gemacht werden: die Schriften Georg Agricolas (1449-1555). Schon sein Hauptwerk *De re metallica*, das erstmals 1556 in Basel erschien, war über 200 Jahre das maßgebliche Werk zu den technischen Aspekten des Bergbaus. Nicht minder bedeutend, in unserem Zusammenhang sogar wichtiger, sind seine mineralogischen Studien. In *De Natura Fossilium* (Basel 1546) verwirft Agricola vorherige Klassifikationssysteme und etabliert stattdessen eine Ordnung, die nur noch auf den materiellen Eigenschaften der Gesteine³⁸⁹ beruht. Damit vollzog er einen Paradigmenwechsel in der Mineralogie von der vorherigen mystischen zu einer materiell-rationalen

³⁸⁵ Ebenda, S. 204.

³⁸⁶ Zur Verbreitung der ramistischen Methode zwischen 1570 und 1630 siehe Freedman 1999, S. 98ff. Ong verdeutlicht die besondere Rezeption in Deutschland durch Publikationszahlen (Vgl. Tabelle in Ong 2004, S. 296). Sie sind in Deutschland im europäischen Vergleich mit Abstand am höchsten; nach dem Höhepunkt in den Jahren 1581-1600 kommt es bis 1620 noch zu 36 Ausgaben der Dialektik des Ramus. Melanchthon als maßgeblicher Erziehungstheoretiker in Nürnberg kritisierte Ramus zwar in einzelnen Angelegenheiten, stand seiner Methode aber grundsätzlich positiv gegenüber. Siehe Freedman 2001.

³⁸⁷ Mährle 2000, S. 193.

³⁸⁸ Die *Academia Salana* in Jena, an die Behaim 1608 wechselte, war hingegen eine der aristotelischen Philosophie verbundene Universität. Bis 1616 besetzte der Philosoph und Gräzist Thomas Sagittarius dort den Lehrstuhl für Logik und Metaphysik. (Schmidt 1983, S. 53). Neuerungen der pädagogischen Lehre sollten sich in Jena erst 1614 mit Wolfgang Ratke (Ratichius, 1571-1635) langsam in Bewegung setzen. (Kordes 1999 passim mit weiterer Literatur).

³⁸⁹ Der Begriff „Fossilien“ meinte zu Agricolas Zeiten sämtliche aus der Erde gewonnenen Materialien. Adams 1938, S. 193.

Herangehensweise.³⁹⁰ Für die Einteilung verwendete er Angaben wie Farbe, Gewicht, Transparenz oder Geschmack,³⁹¹ wohingegen vorherige Schriftsteller wie Plinius zum Beispiel das Geschlecht der Steine als Kategorien nutzten.³⁹² Agricola verwendete für die Unterteilung der Gesteine ebenfalls ein deduktives System, das von den groben Unterteilungen aller Gesteine - Fossilien (*res fossiles*) und Fels- oder Gebirgsarten (*faxa*)³⁹³ - in weiteren Unterteilungen zu den einzelnen Elementen seines Systems vordringt. Eine deduktiv-tabellarische Aufarbeitung dieser Theorie wurde aber erst 250 Jahre nach Erscheinen des Buches geleistet.³⁹⁴ Auch wenn sich eine Rezeption von Agricolas Schriften durch Behaim etwa durch vorhandene Bücher in seiner Bibliothek nicht belegen lässt, so erscheint sie doch überaus wahrscheinlich. Die Familie war im Bergbau tätig und alle Söhne verbrachten als Teil ihrer Ausbildung eine Zeit in leitender Funktion bei den Bergwerken. Neben den kaufmännischen und verwalterischen Tätigkeiten ist für diese Zeit auch von einer Auseinandersetzung mit spezifischen Inhalten der Geologie auszugehen, die gerade in deutschen Landen auf den Schriften Agricolas basierte.

Beiden, Ramus und Agricola, ist zu Eigen, dass sie ihre Studien von einer übergeordneten philosophischen Ordnung trennen und die einzelnen Bereiche gesondert ordnen und untersuchen. Angewandt auf Behaims Vorgehen, die ramistische Methode also von der Logik auf die Sammlungsordnung übertragend, werden die Ähnlichkeiten deutlich. Die Definition des Wissenschaftsfelds, welches mit der ramistischen Methode zu ordnen ist, wurde bereits oben angesprochen; das künstlerische Medium der Druckgraphik fungiert als Behaims Überbegriff bzw. zu ordnender wissenschaftlicher Bereich. Mit der nationalen Herkunft der Künstler, der Person des Künstlers selber, der Technik der Werke sowie dem Thema der Werke definiert Behaim die den Bereich charakterisierenden Begriffe bzw. Topoi. Er konzentriert sich dabei wie Agricola auf die materiellen Merkmale der Drucke, nicht auf ihre korrelativen Zusammenhänge. In seiner Ordnungsstruktur sind diese nun hierarchisch deduktiv angeordnet, so dass die jeweils unteren Begriffe den oberen untergeordnet sind. Ein jede Darstellung eines Blattes

³⁹⁰ Adams 1938, S. 191.

³⁹¹ Ebenda, S. 191.

³⁹² Ebenda, S. 20.

³⁹³ Lehmann 1806, S. 300.

³⁹⁴ Ebenda.

entspringt einer druckgraphischen Technik, die von einem Künstler herührt, der einer Nation angehört, die Druckgraphik produziert. So geordnet vollzieht sich die schrittweise Deduktion der Druckgraphik nicht auf eine Einzelerkenntnis wie in der Logik des Ramus, aber zu einem Einzelwerk in der Sammlungsordnung Behaims. Auf sein spezielles Wissensgebiet angewandt, entsteht so ein rationales System der Druckgraphik.³⁹⁵

In der Anwendung der ramistischen Methode auf die Sammlungspraxis Behaims wird ebenso der Gegensatz zu Quiccheberg bzw. Camillo deutlich. Die einzelnen Gegenstände stehen bei Behaim nur noch in einem nach oben gerichteten deduktiven Zusammenhang mit ihren Überbegriffen. Sie sind definiert als Werke eines Künstlers und haben in Behaims Ordnung keinen Bezug zu denen eines anderen Künstlers, auch wenn sie thematisch verwandt wären. Somit entfällt der allegorische Bezug, eine Spiegelung des ebenfalls allegorisch geordneten universellen Wissens wird so unmöglich. Sein Ordnungskonzept dient der Dokumentation eines *Œuvres* bzw. eines Mediums, während die Druckgraphik in der Kunstkammer als *Imitatio* des Kosmos fungierte. Es ist also nicht eine tiefere Erkenntnis der Welt, die mit Behaims System erzielt werden kann, sondern eine tiefere Erkenntnis der Druckgraphik. Bei Behaim entsteht so eine Taxonomie der Druckgraphik, bei der die einzelnen Blätter auf Grund ihrer materiellen und personellen Verwandtschaften in ein hierarchisches System eingeordnet werden.

7.2 Die Sammlung Behaim als Spezialsammlung

Die Identifikation der Druckgraphik als Behaims spezielles Wissensgebiet durch die Analyse des Ordnungskonzepts spiegelt sich auch im Charakter seiner Sammlung wider. Sie konzentrierte sich vollständig auf die Druckgraphik und die dazugehörigen Druckformen als Bestandteile des Mediums. Die Dokumentation der Kunstsammlung im Nachlassinventar

³⁹⁵ Dass Behaim nicht der Einzige war, der Ramus für eine Sammlungsstruktur rezipierte, macht das Beispiel Carlo Datis deutlich. Datis nutzte eine solche synoptisch-ramistische Darstellungsweise in einer Publikation, die dieser zur Sammlung von Cassiano dal Pozzo nach dessen Tod 1664 veröffentlichte. Dessen thematisch strukturierte Sammlung von Antikenzeichnungen wird in der Dichotomie Datis thematisch von den *res* zu den einzelnen Sachgebieten aufgespalten. Siehe Brakensiek 2003, S. 107ff.

schließt weitere Sammlungsteile in womöglich verlorenen Inventaren aus. Auch hier umfasst die Sammlung nur die in den Inventaren dokumentierten Bestände.³⁹⁶ Die Sammlung Behaim präsentiert sich so als die erste Spezialsammlung für Druckgraphik, wobei der Begriff das ganze Medium und nicht nur die Abdrucke auf Papier meint.³⁹⁷ Sie umfasste mit dem Abdruck und der Druckform beide Teile des Mediums.

Eine gewisse Ähnlichkeit besteht zu der Sammlung Ferdinand Columbus', der nur Druckgraphik und Bücher versammelte. Aber der Bezug aus Buch und Druck macht die Unterschiede deutlich. Wie oben ausgeführt wurde, diente die Druckgraphik bei Columbus zur visuellen Ergänzung der Bibliothek, seine Sammlung stellte eine humanistische Spezialbibliothek auf der Basis von Buch und Druck dar.³⁹⁸ Eine solche inhaltliche Verknüpfung zwischen Bibliothek und Druckgraphiksammlung bestand bei Behaim allerdings offenbar nicht. Die Ordnung der Bibliothek – wie sie im Nachlassinventar dokumentiert ist – entsprach der damals üblichen thematischen Einteilung und hatte keine Verbindungen zur Ordnung der Sammlung. Erst nach Behaims Tod notierte der Nachlassverwalter neben die illustrierten Büchern, etwa den Fabeln des Äsops, den Vermerk „Zur Kunst“, wohl um sie bei der Aufteilung des Erbes als Kunst und weniger als Buch zu bewerten.³⁹⁹ Für Behaim lässt sich keine mit der Druckgraphik äquivalente Auseinandersetzung mit der Bibliothek aufzeigen. Die druckgraphischen Illustrationen waren hauptsächlich Bestandteil von Büchern und diese wurden in der Bibliothek verwahrt und erfuhren dadurch keine gesonderte Würdigung, wie etwa eine verweisende Bemerkung im Druckgraphikinventar.

Behaim besaß neben der Druckgraphik zwar auch Zeichnungen, aber schon wegen der geringen Anzahl von dreizehn Zeichnungen gegenüber etwa 38.000 Blättern Druckgraphik sind diese zu vernachlässigen. Auch

³⁹⁶ Das Nachlassinventar Behaims im Stadtarchiv Nürnberg ist nicht vollständig erhalten. Durch die Einrahmung der Kunst im Nachlassinventar durch Hausrat sowie Güter und Schulden kann aber als sicher gelten, dass die Kunstsammlung vollständig verzeichnet ist. Die wenigen Gemälde füllen im Nachlassinventar nur eine Seite und sind als Hausausstattung aufzufassen. Vgl. Stadtarchiv Nürnberg, Behaimarchiv, E 11/II-736.

³⁹⁷ Auch dies wird wohl zu dem großen Umfang der Sammlung geführt haben. Allerdings muss beachtet werden, dass, je später ein Sammler sich der Druckgraphik zuwendete, die Produktion und die Summe der jemals entstandenen Drucke umso umfangreicher war. Ein Vergleich mit Sammlern des 16. Jahrhunderts, die bis zu 7.000 Blatt vereinten, beruht also auf unterschiedlichen Voraussetzungen. Dies wird auch deutlich, wenn Michel de Marolles zwischen 1667 und 1684 schon über 110.000 Blatt in seiner Sammlung vereinen konnte. Vgl. Brakensiek 2003, S. 22.

³⁹⁸ Quiccheberg empfahl die lose Aufbewahrung der Druckgraphik, allerdings würden manche auch „in bestimmten Abteilungen Abgezähltes und in Büchern Zusammengebundenes zwischen ihrem Besitz“ verwahren, worin die enge Verbindung wieder deutlich wird. Vgl. Roth 2000, S. 139.

³⁹⁹ Nachlassinventar Paulus Behaim, Stadtarchiv Nürnberg, E 11/II, Nr. 613.

dass sie nur von zwei Künstlern stammen, spricht mehr für einen zufälligen, denn einen planmäßigen Erwerb. Schließlich wurden sie von Behaim unter den Drucken verzeichnet und nicht durch ein eigenes Inventar gewürdigt.

Bleibt der geringe und spät erworbene Bestand an Bleikunst. Dass diese weniger ein dem vorher gesagten widersprechender Fremdkörper in der Sammlung, sondern vielmehr ein theoretisch integrierter Bestandteil derselben ist, wird deutlich, wenn weiter unten Behaims Definition von Druckgraphik aufgezeigt wird.⁴⁰⁰ Hier gilt es zunächst der Frage nachzugehen, wieso Behaim zur Reduktion und Spezialisierung auf das eine Medium neigte.

Für eine solche Isolierung eines Teilbereichs aus einer enzyklopädischen Sammlung lassen sich verschiedene Parallelen aufzeigen. Schon Samuel Quiccheberg wies auf diese Möglichkeit hin – er war sich also des umfangreichen, und somit für viele schon aus finanziellen Gründen unerreichbaren Charakters seines Konzeptes bewusst. In seinen Ermahnungen und Ratschlägen an die Leserschaft, die dem Konzept angefügt sind, ermuntert er folglich ausdrücklich dazu, ggf. eben nur einzelnen Untergruppen seines Entwurfs die sammlerische Aufmerksamkeit zu widmen.⁴⁰¹ Ein jeder solle „nach dem Maß seiner Möglichkeiten“ bzw. das „was er will“ oder was „er kann“ sammeln. Sein universelles Konzept hingegen ist für „die Wohlhabenden (...), die am eifrigsten in dieser Beschäftigung sind und nach allem gieren“ gedacht. Als Beispiele für eine solche Spezialisierung nennt Quiccheberg „verschiedene Sorten von Saatgut, von Metallen, kleinen Tieren oder alten Münzen oder eine Sammlung von Bildern“ (*imagingum*), wobei sich letzteres auf Gemälde bezieht. Erstaunlicherweise findet eine isolierte Druckgraphiksammlung, deren Produkte Quiccheberg als „*imagines ex aere impressae*“ bezeichnete, hier keine Erwähnung, wäre sie doch auch in Quicchebergs Vorstellung prädestiniert dazu, sein universelles Sammlungskonzept im kleinen und beschränkteren Maßstab nachzubilden.

Andere Beispiele für eine solche empfohlene Spezialisierung sind durchaus bekannt, zum Beispiel im Bereich der Naturalien.⁴⁰² Auch verschiedene Sammlungen von Kunst auf Papier der frühen Neuzeit ließen sich als Spezialsammlungen auffassen: Ferdinand Columbus besaß neben seiner

⁴⁰⁰ Siehe Kapitel 7. 3.

⁴⁰¹ Roth 2000, S. 89f.

⁴⁰² Vgl. Minges 1998, S. 110. Ebenfalls zu diesem Thema: Findlen 1994, Holländer 2003, Schupach 1985.

Bibliothek ebenfalls nur Druckgraphik, Giorgio Vasari⁴⁰³ konzentrierte sich im 16. Jahrhundert auf Zeichnungen und Cassiano dal Pozzo⁴⁰⁴ versammelte im 17. Jahrhundert ein Papiermuseum von Zeichnungen nach Antiken in Rom. All diese Sammlungen lassen sich aber als eine visuelle Ergänzung zum eigentlichen Interesse deuten, sie sind nur ergänzender Teil einer übergeordneten Idee. Seien es humanistische Studien bei Columbus, die Erforschung des *disegno* bei Vasari oder Antikenstudien bei dal Pozzo.

Generell gesehen lassen sich im endenden 16. und beginnenden 17. Jahrhundert umfassendere Entwicklungen beobachten, die den Beginn einer Entwicklung von den Universalsammlungen und -wissenschaften zum heutigen System der spezialisierten Einzelsammlungen und -wissenschaften markieren. Besonders augenfällig ist hierbei die beginnende Auflösung der enzyklopädischen Kunstkammern, ohne dass deren Konzept gänzlich verschwinden würde. In der Münchner Kunstkammer wurden unter Maximilian I. vor 1606 die qualitativsten Gegenstände aus der Kunstkammer in den privaten Bereich der Kammergalerie übertragen; 1603 wurde zudem die Münzsammlung aus der Kunstkammer gelöst und im Antiquarium untergebracht.⁴⁰⁵ In Dresden wurden zu Beginn des 17. Jahrhunderts die Waffen und Rüstungen, um 1610 anatomische Exponate in eigenen Räumen separiert.⁴⁰⁶ Das Kupferstichkabinett als eigenständige Sammlung wurde 1720 gegründet.⁴⁰⁷ Die Habsburger Kunstkammer in Wien wurde nach dem 30-jährigen Krieg unter Erzherzog Leopold Wilhelm in eine Kunstsammlung und eine Schatzkammer mit kunsthandwerklichen Gegenständen getrennt.⁴⁰⁸ Auch wenn diese Veränderungen auf den ersten Blick nur eine räumliche Verschiebung, eine Aufteilung auf mehrere Räume suggeriert, so manifestiert sich an ihnen doch die Auflösung eines umfassend zusammenhängenden Konzeptes, das alle Exponate im Zusammenhang sieht. Die einzelnen Teilsammlungen wurden zunehmend nur noch auf die Erkenntnisse des jeweiligen Teilgebiets bezogen und diesen entsprechend geordnet. Das Universalmuseum und das dieses ordnende Universalverständnis begann sich aufzulösen. Die logische, ja voraussetzende Parallele vollzog sich in

⁴⁰³ Vgl. Ragghianti Collobi 1974.

⁴⁰⁴ Vgl. Ausst. Kat. London 1993; Ausst. Kat. Edinburg 1997; Griffiths 1989.

⁴⁰⁵ Seelig 1985, S. 87.

⁴⁰⁶ Minges 1998, S. 113.

⁴⁰⁷ Holler 1992, S. 15. Zur Vorgeschichte des Kupferstich-Kabinetts in Dresden wird die 2010 erscheinende Arbeit von Christien Melzer vielfältige neue Ergebnisse liefern.

⁴⁰⁸ Minges 1998, S. 115.

den Wissenschaften. Die Vorstellung einer *scientia universalis*, die Natur- und Geisteswissenschaften verknüpfte, wurde durch die exakten Wissenschaften der *scientia nova* ersetzt. So entstand 1593 ein Lehrstuhl für Botanik in Montpellier⁴⁰⁹, 1609 ein Lehrstuhl für Anatomie in Padua⁴¹⁰, im gleichen Jahr ein erster Lehrstuhl für Chemie in Marburg⁴¹¹. Die einzelnen Disziplinen etablierten sich somit zusehends aus dem System der sieben *artes liberales*, die, aufgeteilt in *trivium* und *quadrivium*, bisher die Wissenschafts- und Bildungslandschaft geprägt hatten.⁴¹² Nachvollziehen lassen sich diese Entwicklungen auch in Behaims Heimatstadt Nürnberg. Auf Veranlassung Melanchthons kam es an der Hohen Schule in Altdorf 1567 zur Einrichtung eines Lehrstuhls für Mathematik⁴¹³, Geschichte⁴¹⁴ erhielt 1598 einen eigenständigen Lehrstuhl.

Auch wenn diese allgemeine Entwicklung mit europäischer Reichweite in Nürnberg aufzeigbar ist, bleibt es fraglich, ob die langfristige und übergeordnete Entwicklung direkten Einfluss auf Behaim und seine Sammlungspraxis gehabt haben konnte. Auch weil sie vor allem nach Behaims Sammlungstätigkeit ihren Höhepunkt fand. Die Wirkung dieser recht allgemeinen Tendenz zur Spezialisierung, aber auch die Behaim sicher unbekanntem Empfehlungen Quicchebergs können also nur als parallel verlaufende Phänomene begriffen werden; für Behaims Beweggründe zur Spezialisierung bleiben also Fragen offen.

Der finanzielle Gesichtspunkt, der als Argument für die günstigere Druckgraphik angefügt werden könnte, scheint für Behaim nicht von Bedeutung gewesen zu sein. Ihm wäre auch eine ganz andersartig akzentuierte Sammlung möglich gewesen, wie der Vergleich mit der Sammlung des Nürnbergers Philipp Scherl deutlich macht.⁴¹⁵ Als im Jahre 1636 die Handelsgesellschaft der Vettern Andreas und Philipp Scherl den finanziellen Zusammenbruch erlitten hatte, wurde der Besitz Philipps im darauf folgenden Jahr einer Inventur unterzogen, um mit dem Verkauf Geld für noch ausstehende Forderungen zu erzielen. Interessant für den Vergleich mit der

⁴⁰⁹ Rüegg 1996, S. 377.

⁴¹⁰ Ebenda, S. 441.

⁴¹¹ Stolz 1989, S. 18.

⁴¹² Vgl. Stichweh 1984.

⁴¹³ Mährle 2000, S. 359.

⁴¹⁴ Ebenda, S. 305.

⁴¹⁵ Alle Angaben zu Philipp Scherl und seiner Sammlung beruhen auf dem Aufsatz von Albert Gumbel. Siehe Gumbel 1931.

Sammlung Behaim ist vor allem, dass das faktische Ende der Scherlschen Sammeltätigkeit mit dem Tod Behaims und damit auch dem faktischen Ende seiner Sammlung zusammenfällt. Wenn auch die finanziellen Möglichkeiten der beiden nicht ohne Weiteres gleich gesetzt werden können, da über die Scherlsche Handelsgesellschaft wenig bekannt ist, so ergeben die jeweils vorgenommenen Wertschätzungen der Kunstsammlungen doch verblüffende Übereinstimmungen. Nach dem 1637 aufgestellten Inventar betrug der Wert der Scherlschen Kunstsammlung 1.530 Gulden und 40 Kreuzer.⁴¹⁶ Im Nachlassinventar Behaims aus dem gleichen Jahr wird der Wert seiner Kunstsammlung insgesamt mit 1.526 Gulden und 35 Kreuzer angegeben.⁴¹⁷ Beide haben also zur selben Zeit mit nahezu den gleichen finanziellen Mitteln Kunst erworben, und doch sind die dabei entstandenen Sammlungen grundverschieden. Auch Scherls Kunstsammlung beinhaltete einen Bestand an Druckgraphik, der nach dem Konkursinventar etwa 2.000 Stück umfasste. In Ergänzung zu den oben gemachten Ausführungen zur Ordnung nach Künstlern ist es interessant, dass Scherls Sammlung offensichtlich auch eine Künstler- und eine Themenabteilung aufwies. Das Nachlassinventar führt vier Klebebände auf, deren Inhalt nur mit Künstlernamen konkretisiert wurde. Darunter jeweils einen, der nur Albrecht Dürer bzw. Hendrik Goltzius vorbehalten ist, sowie zwei, für die eine ganze Anzahl von Künstlernamen genannt wird. Weitere dreizehn, weniger umfangreiche Bände sind thematisch zusammengefasst. Die weiteren Ausführungen im Inventar deuten aber auf eine Sammlung im Sinne einer Kunstkammer hin. Neben Skulpturen umfasst sie etwa 70 Gemälde, von denen nach damaliger Einschätzung vier von Albrecht Dürer, fünf von Lucas Cranach und eines von Adam Elsheimer stammten. Daneben besaß Scherl ein breites Spektrum von Sammlungsgegenständen aus dem Bereich der *naturalia*, sowohl mineralogischen als auch zoologischen Ursprungs, aus dem Bereich der *artificilia*, hier vor allem kunsthandwerkliche Gegenstände aus verschiedenen Materialien, sowie einige wenige Apparate, die dem Bereich der *scientifica* zugerechnet werden können.

Aus finanziellen Gesichtspunkten wäre Paulus Behaim also auch eine ganz andere, verschiedene künstlerische Medien umfassende Sammlung möglich gewesen. Ob ihm aber schon zu Beginn seiner Sammeltätigkeit,

⁴¹⁶ Gümbel 1931, S. 324.

⁴¹⁷ Stadtarchiv Nürnberg, Behaimarchiv, E 11 II/736.

oben wurde dieser vor 1612 angesetzt, also vor Behaims zwanzigsten Lebensjahr, die späteren Mittel zu Verfügung standen ist fraglich. Ein Indiz für eingeschränkte Mittel zu Beginn sind die 1618 bzw. 1621 noch von seinem Schwiegervater bzw. Vater erworbenen ersten Druckformenkonvolute. Behaims Vater, Paulus II., hatte großen Wert auf eine musische Erziehung seiner Kinder gelegt. Wollte man auch die Kenntnis der bildenden Künste fördern, so läge eine Beschäftigung mit der Druckgraphik sehr nahe.⁴¹⁸ Hier spielen die Aspekte der Kosten und der Verfügbarkeit wieder eine Rolle. Allerdings ist von einer ausgeprägten Neigung zur Druckgraphik im Elternhaus Behaims nicht auszugehen. Von einer expliziten Sammlung ist nichts bekannt und auch die oben erwähnten Drucke im Hause seines Großvaters Paulus I. dienten wohl nur zweitrangig einem ästhetischen Anspruch. In dessen Kunstbesitz, denn eine wirkliche Kunstsammlung war es nicht, befand sich nur ein einziger religiöser Stich,

- „Jheronimi pildtnus gestochen und außgestrichen“⁴¹⁹,

was erstaunlich ist, waren seine Gemälde doch weitestgehend religiöser Natur. Daneben war die Wohnung mit zumeist kolorierten Holzschnitten ausgestattet, die entweder Landkarten oder Herrscherbildnisse zum Gegenstand haben. Es finden sich im Nachlassinventar die folgenden Karten:

- „Mer ein Nurmbergische Mappa, mit Irer landtschafft außgestrichen mit goldt. eingefast mit leisten und mit einem (...)“
- „Mer ein außgestrichene Mappa, mit dem Ungenlandt und andern“⁴²⁰
- „Mer ein Niderlendisch Mappa, außgestrichen und Inn schön laisten eingefast,“
- „Mer ein Mappa Inn schön laisten eingefast, daran franckreich. Italia. hispania und andere lender gemalt sindt.“⁴²¹
- „Mer ein Nurmbergische Landtschafft mit den umbliegenden Stettlein“⁴²²

⁴¹⁸ Zur Ausbildung von Fürstensöhnen an Hand von Druckgraphik vgl. Anmerkung 126.

⁴¹⁹ Alle folgenden Drucke verzeichnet im Nachlassinventar Paulus' I., Stadtarchiv Nürnberg, E11/II, Nr. 613.

⁴²⁰ Im Rechnungsbuch hierzu: „zalt für ein austrichene mappa, das ganz Ungernland, Sibenburgen und Kernten, cost 2 fl.“ Siehe Karmann 1888, S. 154.

⁴²¹ Im Rechnungsbuch hierzu: „zalt dem Hans Glaser, maler, von einer französischen Mappa auszustreichen 1fl,1,6“, Karmann 1888, S. 103.

⁴²² Im Rechnungsbuch hierzu: „dem Hans Glaser, maler, zalt von der Nürnbergischen landschaft auszustreichen -,6,-“, Karmann 1888, S. 109. Eine weitere Landkarte wird nur im Rechnungsbuch aufgeführt: „Zalt ich von der stat Wien und vom türken belegert im 1529 jar auszustreichen 1fl,1,6“, Karmann 1888, S. 154.

Die Gruppe der Bildnisse umfasst folgende Einträge:

- „Mer sieben alte Kaiser. von Pundtene papier getrucket und gemacht,,
- „Mer Zwo Contrefacturn Kaiser Ferdinand und Maximiliani. Inn Kupfer gestochen uf papier“
- „Mer Zehen allerlei alte Kaiser uf Bundtem papier,,⁴²³

Es fällt auf, dass die Druckgraphik bei Paulus I. einen stark repräsentativen bzw. dekorativen Charakter hat und nahezu alle Drucke farbig gestaltet sind. Entweder sind sie ausgemalt oder auf farbigem Papier gedruckt. Die einzige Ausnahme sind die Kupferstichbildnisse von Ferdinand II. und Maximilian I., bei denen Paulus I. womöglich wegen dem ausgefeilteren Liniengefüge auf das Ausmalen verzichtet hatte. Die Kolorierung der Drucke führt zu einer starken Angleichung an die Gemälde, sie sind bei Paulus I. auch in gleicher Weise gebraucht, da alle Drucke an den Wänden hängen und teilweise gerahmt sind. Druckgraphik ist also ein Ausstattungsgegenstand, von einer Sammlung im eigentlichen Sinne und einer Auseinandersetzung mit dieser auf ordnungstheoretischer Basis kann nicht gesprochen werden. Auch bei Paulus Behaims Vater, Paulus II., ist keine Sammlungstätigkeit nachweisbar. Er widmete sich der Musik, und wenn Druckgraphik in seinem Haus vorhanden war, wohl nicht anders als bei seinem eigenen Vater.⁴²⁴

Auch wenn vereinzelte Anregungen für Behaim aus seinem Elternhaus gekommen sein mögen, entscheidend für die Spezialisierung können sie nicht gewesen sein. Es müssen seine eigenen Beweggründe stärker ins Auge gefasst werden. Und hier wird nochmals auf die Rolle Albrecht Dürers einzugehen sein. Paulus Behaim ist, wie schon angeführt wurde, nahe der ehemaligen Wirkungsstätte des Meisters aufgewachsen, zu einer Zeit, in der die Rückbesinnung auf dessen Leistungen nicht nur in Nürnberg ihren Höhepunkt erreichte. Das Werk Dürers nimmt folgerichtig den prominenten ersten Platz in Behaims Inventar ein. Bedeutender aber ist noch, dass Behaim schon früh versuchte, einen Überblick über das graphische Gesamt-

⁴²³ Im Rechnungsbuch hierzu: „mer zalt fur 15 gemalte gepapte kopfpilder, die alten kaiser, 1fl,1, 18“, Karmann 1888, S. 79.

⁴²⁴ Vgl. Kapitel 2.

werk Dürers zu erlangen. Auch mit größten finanziellen Mitteln war es damals nicht möglich, eine das malerische Werk Dürers repräsentierende Sammlung zu erwerben. Auf dem Markt wäre man letztlich immer an der politischen und monetären Macht solcher Konkurrenten wie Rudolf II. oder Maximilian I. gescheitert. Wollte Behaim also umfassend das Werk Dürers sammeln, so musste er sich auf die Druckgraphik konzentrieren. Die Rolle eines *spiritus rector* mag hierbei durchaus Julius Ayrer eingenommen haben. Von ihm erhielt Behaim nachweislich Informationen über Dürers Werk, er mag es auch gewesen sein, der das Interesse des jungen Sammlers weiter gefördert hat.

Trotz dieser verschiedenen Argumente für eine Spezialisierung auf die Druckgraphik bleibt es problematisch, die eigentlichen Gründe Behaims zu benennen. Ausgeschlossen werden kann wohl ein bloßer Repräsentationswille, denn von einem regen Besucherverkehr und der damit verbundenen Außenwirkung seiner Sammlung sind keine Zeugnisse erhalten. Auch wäre die Druckgraphik sicherlich weniger zur Repräsentation geeignet, als etwa die Sammlung von Philipp Scherl mit ihrem universellen Ansatz und der Nähe zu fürstlichen Kunstkammern. Zudem hatte Behaim einen durch den Ruhm der Sammlung vollzogenen sozialen Aufstieg nicht nötig, gehörte seine Familie doch zu den angesehensten Nürnbergs. Eine Sammlung von Druckgraphik war auch zu Behaims Zeiten eher ein Hort der Kennerschaft, beeindruckt ließen sich wohl nur ähnliche interessierte Sammler, wie dies auch im Austausch mit Julius Ayrer deutlich wird. Auch der Aspekt der Sammlung als finanzieller Anlage erscheint sowohl für den vermögenden Behaim selber, als auch für den Charakter seiner Sammlung nicht ausschlaggebend gewesen zu sein, denn ob sich eine so große Menge von multipler Druckgraphik gewinnbringend wieder verkaufen lässt, muss letztlich fraglich bleiben. Für Behaim lässt sich also eigentlich nur von einer großen Faszination, einer Leidenschaft für das Medium Druckgraphik ausgehen, ohne dass deren Hintergründe psychologisch belegbar wären. Auffallend ist, dass Behaim den der Druckgraphik innewohnenden ästhetischen Wert offenbar höher schätzt als die immanenten Informationen. Die Sammlung wurde bei ihm so zu einer Studien- und Forschungssammlung der Druckgraphik.

7.2.1 Ein typologischer Versuch zu Nürnberger Druckgraphiksammlungen

Konstatiert man mit der Sammlung von Paulus Behaim zum ersten Mal den Typus der Spezialsammlung für Druckgraphik, drängt sich die Frage nach anderen Typen von Druckgraphiksammlungen auf, von denen sich die Sammlung Behaim absetzt. Wie unterscheiden sie sich im Aufbau und in der dahinter stehenden Konzeption von der Sammlung Behaim? Welche Rolle spielt die Druckgraphik in anderen Nürnberger Sammlungen vor und während Behaims Sammeltätigkeit ein, welche Funktion nimmt sie ein?

Doch die Aufstellung einer solchen Typologie der Nürnberger Druckgraphiksammlung gestaltet sich problematisch, was vor allem an der unzureichenden Quellenlage liegt. Auch wenn wir durch erhaltene Sammlungen oder Sammlungsteile, durch präzise geführte Inventare, durch ergänzende Materialien wie Rechnungen oder Spuren der Rezeption noch so gut über die Sammlung und ihr vermeintliches Konzept informiert sind, bleibt hinter der eigentlichen Intention des Sammlers zumeist ein Fragezeichen stehen. Schriftliche Ausführungen der Begründer einer Sammlung zu ihren Beweggründen für den Aufbau einer Sammlung oder den Kriterien der Auswahl sind für die Frühphase der Sammlungsgeschichte nur in den allerseltensten Fällen erhalten. Aus eben diesem Grund mussten auch die Angaben zu Behaims Beweggründen im vorhergehenden Kapitel vage bleiben. Die unterschiedlichen Intentionen der Sammler wären aber das Entscheidende für eine sammlungsspezifische Typologie, denn das Warum und Wofür sagt in unserem Zusammenhang viel mehr aus als etwa der Umfang einer Sammlung. Giuseppe Olmi hat sich mit genau diesen Fragen, das gesamte Sammlungswesen betreffend, auseinandergesetzt: Warum wird etwas gesammelt? Aus welchem Grund widmet sich der Sammler einer bestimmten Art von Gegenständen und nicht einer anderen? Welche Vorteile bzw. welchen Nutzen bringt eine Sammlung? Ein Blick auf seine dreiteilige Gliederung der Vorteile, die ein Sammler, neben der reinen Freude am Besitz oder der besonderen Beziehung zu den Gegenständen, aus der Sammlung ziehen kann, verdeutlicht die zusätzlichen Probleme, wenn man eine solche Betrachtung auf Druckgraphiksammlungen bezieht. Olmi etabliert vor diesem Hintergrund die Gruppen der Sammlung als Studien- und Forschungsinstrument, als Instrument der Legitimation und des

sozialen Aufstiegs sowie als Anhäufung von Reichtum und Form von Anlage.⁴²⁵ Auch wenn Bestände aus Druckgraphiksammlungen zu Anerkennung führten und Teile oder ganze Sammlungen zu durchaus hohen Preisen wieder verkauft wurden,⁴²⁶ sind es doch andere Objekte, die vorrangig dem Prestige oder als Anlage dienend zu betrachten sind. Olmis Gruppen wären für einen eingeschränkten Blick auf Druckgraphiksammlungen durchaus anwendbar, doch scheinen für den spezifischen Fall der Funktion von Druckgraphik in Sammlungen oder als ganze Sammlung andere Kategorien dem Phänomen gerechter zu werden.

Und auch ein weiteres Problem, auf das Olmi hinweist,⁴²⁷ scheint sich in der Betrachtung von Druckgraphiksammlungen zusätzlich zu verschärfen. Die Rede ist von Überschneidungen, also der gleichzeitigen Instrumentalisierung einer einzelnen Sammlung für unterschiedliche Interessen. Im Falle der Druckgraphik betrifft die Simultanität divergierender Ansätze jedoch nicht nur die Sammlung als Ganzes, wie etwa in einer parallelen Ordnung nach Themen und Künstler mittels mehrerer Indizes augenfällig wird, sondern zusätzlich auch das einzelne Blatt. Auf die multiplen Interpretationsmöglichkeiten eines Blattes innerhalb eines Klebebandes wurde bereits verwiesen.⁴²⁸ Als ein weiteres, gut bekanntes Beispiel sei die mit Einklebungen versehene Bibel von Hans Plock (Um 1490-1570) angeführt. Während sich die meisten der dort eingefügten Drucke und Zeichnungen in eine Beziehung zum Inhalt setzen lassen, schließt Plock selber diese Anbindung an den Text für einen speziellen Kupferstich ausdrücklich aus. Martin Schongauers Stich des Marientods wurde von ihm durch eine handschriftliche Notiz ergänzt:

„Dise figur ist in meiner jugent vor das beste kunststück geacht worden das im theutschen land ist aus gegangen, des halben ich es auch in meine bibel han geleimt nit von wegen der hystorien, (...)“⁴²⁹

⁴²⁵ Olmi 1994, S. 172.

⁴²⁶ Als herausragendes Beispiel der Verkauf der Sammlung Marolles 1667 an Ludwig XIV für 26.200 Livres (Vgl. Brakensiek 2003, S. 20). Marolles selber verweist aber auch darauf, dass in seinem Heimatland bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts, also genau der hier betrachtete Zeitraum, nur ein knappes Dutzend systematisch vorgehende Sammler von Druckgraphik existierten (Vgl. Brakensiek 2003, S. 13). Zumindest für die Frühzeit des Sammels ist eine gewinnträchtige Veräußerung von Druckgraphikbeständen folglich einzuschränken.

⁴²⁷ Ebenda.

⁴²⁸ Parshall, vgl. Anm. 381.

⁴²⁹ Zitiert nach Timm 1957, S. 118. Hierzu auch Parshall 1994, S. 8 und Ausst. Kat. Berlin 2005, S. 37-43.

Die historische Bewahrung und die eigene oder überlieferte ästhetische Wertschätzung überwiegen in diesem Fall also gegenüber dem illustrativ-ergänzenden Wert und ist als primäre Intention Plocks zu identifizieren. Zwei ganz unterschiedliche Absichten verbergen sich also schon hinter dieser einen Person und seiner sehr kleinen Sammlung. Selbst wenn die jeweiligen Intentionen der Sammler also immer zu benennen wären – vermutlich waren sie häufig zu vielschichtig, um eine klar abgrenzbare Gruppierung vorzunehmen zu können.

Wenn im Folgenden trotzdem genau dies versucht werden soll, also eine Typologie der Nürnberger Druckgraphiksammlungen vor und während Behaims eigenem Sammeln zu skizzieren, die womöglich sogar über diese Zeit und diesen Ort hinaus tragfähig ist, ist das vor allem mit dem bisherigen Fehlen einer solchen Klassifizierung dieses speziellen Bereich des Sammelns, trotz aller deskriptiven Abhandlungen, zu begründen. Wegen der genannten Schwierigkeiten muss der Versuch zwangsläufig Verallgemeinerungen und Vereinfachungen in Kauf nehmen. Angenommene primäre Beweggründe der Sammler sind zuungunsten von Simultaninteressen zu betonen - Objektklassen, die sich gegenseitig ausschließen, werden nicht zu erzielen sein.

Das Beispiel Hans Plocks sei nochmals angeführt, um zu einer grundlegenden hier vorgenommenen Unterscheidung von Druckgraphiksammlungen hinzu-führen. Während bei Schongauers Stich dessen ästhetischer Wert als Kunststück im Vordergrund stand, die Rezeption des künstlerischen Rangs des Bildes also den Hintergrund für die Integration in Plocks Bibel bildete, ergänzen die restlichen eingeklebten Kupferstiche Plocks eigene historisch-theologischen Notizen. In seiner Lutherbibel kompiliert er einen illustrierten Kommentar zu seiner, von der Reformation geprägten Zeit. Die Lutherbibel als bedeutendstes Zeugnis der damaligen Umwälzungen ergänzt er etwa durch Porträts damals wichtiger Protagonisten.⁴³⁰ Die Kriterien für die Aufnahme einer Abbildung schwanken bei Plock also zwischen einer ästhetischen und einer inhaltlichen Rezeption, oder, anders gesagt, zwischen dem, was das Bild präsentiert und dem, was das Bild repräsentiert.

Die Frage nach der Funktion der Kunst, die hiermit berührt wird, erscheint gerade in Bezug auf das Medium der Druckgraphik und einer Ordnung der sie betreffenden Sammlung angemessen. Denn abweichend von anderen historischen Bildmedien, wie etwa der Malerei, war es mit Hilfe der Druckgraphik mög-

⁴³⁰ Aust. Kat. Berlin 2005, S. 38.

lich, ein überaus breites Spektrum der Motive und Themen zu behandeln. Dadurch war die Druckgraphik neben dem künstlerischen Medium von Anfang an auch ein Medium der Kommunikation, das soziales, politisches oder wissenschaftliches Wissen visuell vermittelte.⁴³¹ In dieser Doppelfunktion ist sie, neben den technischen Analogien in der Frühzeit der Fotografie, ein Vorläufer derselben, die ebenso künstlerisches wie kommunikatives Medium ist. Beispielhaft deutlich wird dies im Bereich des Bildjournalismus. Wenn Arthur Schopenhauer die Begier des Menschen beschreibt,

„einen Menschen, der sich durch irgend etwas im guten oder schlimmen hervorgetan oder auch ein außerordentliches Werk geliefert hat, zu *sehnen* oder, falls dieses versagt bleibt, wenigstens von andern zu erfahren, *wie er aussieht*; daher dann (...) die Bemühungen der Tageblätter (...) ihn minutiös und treffend zu beschreiben, bis bald darauf Maler und Kupferstecher ihn uns anschaulich und endlich *Daguerres* Erfindung eben deswegen so hoch geschätzt, diesem Bedürfnis auf das vollkommenste entspricht“⁴³²,

die auf dem Glauben beruhe, „daß das Äußere das Innere darstellend wiedergebe“⁴³³, so ließe sich mit William Hogarths Stich des Simon Lord Lovat leicht ein Beispiele anführen, die aus einem solchen journalistischen Anliegen entstanden sind. Das Beispiel macht aber auch deutlich, dass es in einer Trennung von künstlerischem und kommunikativem Gehalt nicht darum gehen kann, dem einen das jeweils andere gänzlich abzusprechen. Es lässt sich aus ästhetischer wie aus kommunikativer Sichtweise gewinnbringend betrachten; die dem Werk innewohnende Simultanität beider Ansätze rückt in unserer Betrachtung folglich stärker den jeweiligen Nutzer in das Zentrum der Betrachtung. Die Rezeption eines bestimmten Bildes durch eine bestimmte Person zu einem bestimmten Zeitpunkt entscheidet somit über die Gewichtung zwischen den beiden Polen und damit über die Einordnung des Bildes innerhalb einer Klassifikation, die zwischen künstlerischem und kommunikativem Medium unterscheidet.

Was heißt dies für die Klassifikation ganzer Sammlungen? Der bei Hans Plock gemachten Unterscheidung folgend, möchte ich zunächst die Sammlungstypen nach ästhetischer und inhaltlicher Funktion der Druckgraphik trennen. Gemeint ist damit eine Unterscheidung zwischen solchen Sammlungen, die

⁴³¹ Allgemein hierzu Ivins 1953.

⁴³² Inklusive der Hervorhebungen zitiert nach Sontag 1997, S. 174.

⁴³³ Ebenda, S. 173.

Druckgraphik als Kunstwerk um ihrer selbst willen und solchen, die Druckgraphik als visuelle Information zu einem übergeordneten Interesse integrieren. Hierfür ließe sich eine abgewandelte begriffliche Entlehnung bei Jean Baudrillard vornehmen. Baudrillard gesteht jedem denkbaren Objekt zwei Funktionen zu: Es kann genutzt (be utilized) oder es kann besessen (be possessed) werden.⁴³⁴ Die erste Funktion habe mit dem Willen eines Subjekts nach praktischer Kontrolle, die zweite mit dem Wunsch nach abstrakter Herrschaft des Subjekts als autonome Totalität zu tun. Das Nutzobjekt, z. B. eine Maschine, steht bei Baudrillard einem von der Funktion gelösten Objekt gegenüber, dessen Schicksal es sei, gesammelt zu werden und seine neue Bedeutung vom Subjekt übertragen zu bekommen. Während Baudrillard nur dem zweiten, dem funktionslosen Objekt den Übergang in die Sammlung zugesteht, möchte ich sein Gegensatzpaar aus Nutzen und Besitz gänzlich auf die Betrachtung der Sammlung anwenden. Sämtliche Bilder lassen sich unter dem ästhetischen Gesichtspunkt vereinen, sie verlieren dadurch ihre ursprüngliche Funktion – sei sie religiös, politisch oder rein illustrativ – und werden nicht mehr im anfänglichen Sinne genutzt. Eine solche Kunstsammlung besitzt die Werke, aber benutzt sie nicht mehr, auch wenn auf sekundärer Ebene die Sammlung etwa zu repräsentativen Zwecken genutzt wird. Eine Sammlung mit übergeordnetem Interesse hingegen nutzt die Bilder in ihrem ursprünglichen Sinn oder einem ähnlichen, vom Sammler eingeschriebenen Sinn – im Sinne von Baudrillard würde es sich hierbei deswegen letztlich noch nicht um eine Sammlung handeln. Die Unterteilung in ‚Nutzsammlung‘ und ‚Besitzsammlung‘ verweist also auf die Funktion der Druckgraphik innerhalb der Sammlung.

Die unterschiedliche Funktion der Druckgraphik in diesen Sammlungstypen ließe sich folglich vereinfacht mit dem Gegensatzpaar Abbild und Artefakt, oder Allegorie und Kunst umschreiben. Das druckgraphische Blatt als Abbild oder Allegorie hätte also einen verweisenden Charakter, es verweist auf einen Gegenstand oder auf einen Inhalt, welcher das Blatt selber nicht ist. Es dient der Repräsentation in Form eines Zeichens. Als Artefakt oder Kunstwerk hingegen macht das Blatt vor allem das sichtbar, was es selber ist. Es steht nicht der Verweis auf ein wie auch immer geartetes, übergeordnetes System im Vordergrund, sondern der Akt des Sehens selber, also die Ausbildung eines ästhetischen Urteils über das vorliegende druckgraphische Blatt. Der Zugang ließe sich so als ein se-

⁴³⁴ Baudrillard 1994, S. 8.

miotischer gegenüber einem phänomenologischen bezeichnen,⁴³⁵ die Funktion als eine symbolische gegenüber einer ästhetischen.⁴³⁶

Für die verschiedenen Typen von Druckgraphiksammlungen sei hier jedoch eine neutralere Unterteilung in Primär- und Sekundärsammlung vorgenommen:

1. *Primärsammlung*: Druckgraphik wird als Artefakt bzw. Kunstwerk, also um ihrer selbst willen gesammelt; sie ist als Gegenstand primärer Zweck.
2. *Sekundärsammlung*: Druckgraphik erfüllt einen weiterführenden, einen sekundären Zweck.

Mit dieser Begrifflichkeit wird zusätzlich verhindert, dass eine Bezeichnung druckgraphischer Sammlungsfunktionen mit übergreifenden Sammlungsbegriffen, wie etwa ‚Kunstsammlung‘ interferiert. Dies ist zu vermeiden, da Druckgraphikbestände, wie gesagt, in einer Sammlung, unterschiedliche Funktionen übernehmen können. Übertragen lässt sich die Unterteilung in Primär- und Sekundärsammlung auch auf deren unterschiedlichen ‚disziplinären‘ Ordnungen. Sie folgen nämlich entweder der Logik der Druckgraphik oder der Logik der übergeordneten ‚Disziplin‘. Genauer ausgeführt sei dies im Folgenden durch die Betrachtung der weiteren Untergruppen der beiden oben benannten Druckgraphiksammlungstypen. Als solche möchte ich für die Primärsammlung die Typen *Œuvresammlung* und *Spezialsammlung*,⁴³⁷ für die Sekundärsammlung die *Korrelatsammlung* und *Substitutsammlung* etablieren:

1. *Œuvresammlung*: Das Werk einzelner Druckkünstler, also solcher, die am Entstehen der Druckform beteiligt sind, wird, unter deren Namen und unter technischen Gesichtspunkten geordnet, gesammelt.

⁴³⁵ In Analogie zu einer semiotischen bzw. phänomenologischen Bildwissenschaft. Siehe hierzu Schulz 2005, S. 54-85.

⁴³⁶ Auch wenn von letzterer vor 1800 eigentlich nicht zu sprechen ist, obwohl Druckgraphik zusehends um ihrer selbst willen gesammelt wurde. Vgl. Kemp 1987, S. 203.

⁴³⁷ Im Kapitel über Behaims archivarische Praxis wurde seine Sammlung in die Nähe einer Belegsammlung der Nürnberger Graphikproduktion gerückt. Eine automatische Archivierung aller in einer Werkstatt hergestellten Drucke, wie dies heute Usus ist, lässt sich für die damalige Zeit bisher nicht nachweisen, erscheint mir in seiner selbsttätigen Planmäßigkeit auch unwahrscheinlich. Ansonsten müsste dem Typus der Primärsammlung der Untertypus der Beleg- oder Archivsammlung hinzugefügt werden. Als Erbe des Meisters und Arbeitsprotokoll des Künstlers bezeichnet Peter Parshall ein im Kunsthistorischen Museum Wien aufbewahrtes Album mit Druckgraphik von Albrecht Dürer (vgl. Parshall 1994, S. 10-11). Auch wenn dieses nah an das skizzierte Szenario herankommt, erscheint es mir eher den Typus einer *Œuvresammlung* zu erfüllen, auch da die Zusammenstellung dem Dürerschüler Hans Döring zugeschrieben wird.

2. *Spezialsammlung*: Ohne Ausschlusskriterien werden alle und nur die Erzeugnisse der Druckgraphik gesammelt und nach medienspezifischen Kriterien geordnet.
3. *Korrelatsammlung*: Die Druckgraphik operiert als ergänzende Entsprechung eines Wissensbereichs und reflektiert diesen in ihrer Ordnung und ihrem Inhalt.
4. *Substitutsammlung*: Als Ersatz für nicht erreichbare oder ungegenständliche Entitäten wird Druckgraphik nach kontextrelevanter Ordnung gesammelt.

Entscheidend für das Verständnis der hier aufgestellten Typologie ist, dass, bis auf eine Ausnahme, alle Typen zumindest theoretisch gleichzeitig innerhalb einer Sammlung vorkommen können und somit parallel vorhandene, jedoch zu unterscheidende Interessen fassen können. Nur die *Spezialsammlung*, die qua Definition nur Druckgraphik vereint und nur nach medienspezifischen Kriterien geordnet ist, entzieht sich dieser Parallellogik. Deutlich wird die Notwendigkeit zur Identifikation von Partikularinteressen bei einem Blick auf die Druckgraphik innerhalb größerer Sammlungen zu der Zeit. Das Kunstkabinett Paulus Prauns etwa beinhaltete ca. 6000 Kupferstiche. Jedoch daneben genauso eine umfangreiche Sammlung von anderen Kunstwerken: Etwa 200 Gemälde⁴³⁸, 600 Handzeichnungen, 4000 Münzen, 1200 geschnittene Steine, 300 Bildwerke aus Marmor, Bronze und Terrakotta.⁴³⁹ Für das Verständnis der Sammlung ist viel erreicht, wenn man erkennt, dass sich in ihr nicht der Grundgedanke der *Kunst-kammer*, die Spiegelung von Welt und Sammlung, wiederfindet, sondern eine Beschränkung auf die klassischen Kunstgattungen vorgenommen wurde,⁴⁴⁰ also eine Kunstsammlung und keine *Kunst-kammer* aufgebaut wurde. Über die Rolle der Druckgraphik in diesem Kunstgefüge ist damit jedoch noch nicht viel ausgesagt. Als Zwittermedium, das sowohl Mittel der künstlerischen Darstellung als auch Mittel der visuellen Kommunikation ist, müsste der spezifische Gebrauch durch Paulus Praun erst näher definiert werden. Und dies auch oder

⁴³⁸ Achilles-Syndram 1994, S. 1.

⁴³⁹ Ausst. Kat. Nürnberg 1994, S. 25.

⁴⁴⁰ Ebenda, S. 35-36.

„gerade weil der Praunschen Kupferstichsammlung keine einheitliche Systematik, sondern zwei konkurrierende – besser, sich ergänzende – Ordnungsprinzipien, ein künstlerisches und ein thematisches, zugrunde liegen.“⁴⁴¹

Im Folgenden seien deswegen nicht einzelne Sammlungen beschrieben, sondern einzelne Gebrauchsweisen, zu denen dann Sammlungen oder Sammlungsteile zugewiesen werden.

Der verbreitetste Typus der Primärsammlung im Sinne einer Œuvresammlung, der zudem mit ersten Anzeichen dessen einhergeht, was als Grundannahmen die später entstehende philosophische Ästhetik kennzeichnen sollte, also dem Verständnis des Künstlers als Genie und einer Autonomisierung der Kunst,⁴⁴² findet sich in den integrierten, aber gesondert behandelten Beständen einzelner herausragender Künstler. Begleitet wird diese Separation und gesonderte Betrachtung eines Œuvres häufig mit dem Wunsch nach Vollständigkeit des betreffenden Werks.⁴⁴³ Für die hier zu behandelnde Zeit in Nürnberg betrifft die separate Behandlung eines einzelnen Œuvres vor allem das Werk Albrecht Dürers.⁴⁴⁴ Auch wenn dokumentarische Belege hierfür aus Dürers Lebzeiten fehlen, gibt es verschiedenen Anhaltspunkte, die eine solche Praxis vermuten lassen.⁴⁴⁵ Auf seiner niederländischen Reise, die als besonderer Ausdruck seines zeitgenössischen Ruhms auch außerhalb Nürnbergs dienen darf, verschenkte Dürer seine Druckgraphik, häufig in einer auf die Interessen des Empfängers zugeschnittenen Auswahl. Die große Ehre, die Dürer zuteilwurde, lässt vermuten, dass seine Kunstwerke auch nach seiner Abreise eine ebenbürtige Sonderbehandlung erfahren haben. Dies ist genauso auch für die mit dem Künstler persönlich bekannte Sammlerschicht aus Patriziern und Humanisten in Nürnberg selber anzunehmen. Auch die künstlerische Rezeption von Dürers Druckgraphik, in der häufig nicht nur stilistische Formen übernommen, sondern durch die Nachahmung des Dürermonogramms ausdrücklich auch seine Autorschaft kopiert wurde, deutet auf eine vergleichbare Separation auch in Werkstattssammlungen hin.⁴⁴⁶ Als prestigeträchtiger Teil von Sammlungen wurde die Dürergraphik in der Folgezeit häufig in

⁴⁴¹ Schoch 1994, S. 22.

⁴⁴² Gethmann-Siefert 1995, S. 16.

⁴⁴³ Z.B. Budde 1996, S. 133.

⁴⁴⁴ Ein umfassenderer Blick auf die Entwicklung von Künstlerordnungen im Sinne von Œuvresammlungen folgt in Kapitel 7.3.1.

⁴⁴⁵ Siehe hierzu und im Folgenden Mende 2002, S. 10-12.

⁴⁴⁶ Auf die Existenz solcher Werkstattbestände verweist auch die Herkunft des Kunstbuch Albrecht Dürers aus der Sammlung Ferdinands II. aus dem Besitz des Malers Hans Döring. Vgl. Mende 2002, S. 12-14 und Parshall 1982.

eigenen Klebebänden vereint. Als frühestes Beispiel hierfür kann ein vermutlich 1511 von Dürer selber an die Bibliothek des Nürnberger Rathauses übergebenes Exemplar gelten.⁴⁴⁷ Aus Nürnberg sind solche Klebebände für die Sammlungen von Willibald Imhoff und Paulus Praun bekannt. Imhoff erbte schon von seinen Großvater Willibald Pirckheimer, Zeitgenosse Dürers, bedeutende Werke des Meisters,⁴⁴⁸ ergänzte diese noch und besaß zu seinem Tode das druckgraphische Werk wohl vollständig. Im Nachlaßinventar Imhoffs sind 12 Bände mit Druckgraphik Dürers genannt, Rudolf II. wurden nach Imhoffs Tod sieben Bände zum Kauf angeboten.⁴⁴⁹ Der Gesamtwert der Dürerschen Druckgraphik in der Sammlung Imhoff machte dem Nachlaßinventar zur Folge die Hälfte des Gesamtwertes der Druckgraphikbestände aus – ein für sich sprechender Ausdruck der Sonderstellung der Dürergraphik.⁴⁵⁰ Auch in der Sammlung von Paulus Praun, die sowohl nach Künstler, hierbei zumeist nach den Inventoren, und Sujets geordnet war, nahm die Druckgraphik Dürers einen Ehrenplatz ein.⁴⁵¹ Im Nachlaßinventar von 1616 wird das Werk Dürers an erster Stelle vor dem namentlich genannten Werk anderer Meister genannt.⁴⁵² Auch Praun besaß das vollständige Œuvre des Meisters, ergänzt durch Kopien, Nachstiche und Porträts.⁴⁵³ Weitere Beispiele für diese weit verbreitete Dürerrezeption in Nürnberg sind der schon erwähnte Sammler Christoph Scherl,⁴⁵⁴ der neben thematisch sortierten Klebebänden einzelne Bände für Albrecht Dürer und Hendrick Goltzius besaß und wohl auch Christoph Koler (1483-1536) und dessen Sohn Paulus Koler (gest. 1568). Aus Paulus' Nachlaß erwarb Willibald Imhof Zeichnungen und Druckgraphiken Dürers, die teilweise schon Christoph Koler besessen hatte.⁴⁵⁵ In dieser Tradition stehen auch Melchior und Julius Ayrer sowie Paulus Behaim, zumindest durch die ideelle bzw. im Inventar hervorgehobene Stellung Albrecht Dürers, auch wenn sich deren Rezeption der Druckgraphik nicht auf diesen Aspekt beschränkte.

Behaim steht vielmehr, wie gezeigt wurde, für die Entwicklung bzw. Vollendung des Typs der Sekundärsammlung im Sinne der Spezialsammlung, die

⁴⁴⁷ Heute in Privatbesitz. Vgl. Mende 2002, S. 11 und Anmerkung 15.

⁴⁴⁸ Wie Pirckheimer selber diese Bestände behandelte lässt sich nicht rekonstruieren (Vgl. Pirckheimers Nachlaßinventar bei Pohl 1992, S. 11-27), aber es ist zu vermuten, dass diese schon aus der Freundschaft zu Dürer besondere Wertschätzung erfuhren und somit auch gesondert aufbewahrt wurden.

⁴⁴⁹ Budde 1996, S. 131.

⁴⁵⁰ Ebenda.

⁴⁵¹ Schoch 1994, S. 15.

⁴⁵² Achilles-Syndram 1994, S. 172, Nr. 682.

⁴⁵³ Schoch 1994, S. 15.

⁴⁵⁴ Vgl. Kapitel 7.2.1.

⁴⁵⁵ Vgl. Budde 1996, S. 127 und Grieb 2007, S. 823.

die Œuvresammlung im Großen, alle Künstler umfassende ist. Bei Behaim werden alle druckgraphischen Erzeugnisse ohne Ausschlusskriterium gesammelt und unter dem Namen des Autors geordnet. Die Ausführungen zu der Sammlung Ay-rer ließen die Auseinandersetzung mit der Druckgraphik durch Hans Egidius Ay-rer, vor allem seine chronologischen Ordnungsversuche, ansatzweise auch als eine solche Spezialsammlung erscheinen. Doch seine Tätigkeiten stehen immer vor der Folie des Ayrerschen Kunstkabinetts, eine Loslösung von anderen Samm-lungsteilen hat nicht stattgefunden.

Das Konzept einer Korrelatsammlung als Untertypus der Sekundärsamm-lung zum Zwecke der Verbindung von Objekt-, Schrift- und Bildwelt, zum Aufzei-gen von Beziehungen zwischen den Dingen, wird am deutlichsten in den Ausfüh-rungen Samuel Quicchebergs.⁴⁵⁶ Denn neben einer Substitutfunktion im Einzel-nen, nimmt die Druckgraphik bei ihm im Ganzen die Rolle eines ‚Museums im Museum‘, bzw. eines Bildarchivs im Theatrum einnimmt:

„Hier aber bietet sich uns sehr richtig die Gelegenheit, den Unterschied zu erklä-ren zwischen dem Theater, welches jene unsere unbegrenzte Einrichtung ist, um Stoffe, Gebrauchsgegenstände, Bilder, Bücher und anderes zu versammeln, und dem Bildarchiv, welches gewissermaßen ein Teil des Theaters ist beziehungsweise das Museum in Form mehrerer Kisten oder Vitrinen.“⁴⁵⁷

Das Bildarchiv, wie Quiccheberg die Druckgraphiksammlung bezeichnet, ist also Teil des Theaters, der gesamten Kunstkammer, und dient dabei „als Spie-gelbild des gesamten Theatrum im kleinen, reflektiert dessen Ordnung und In-halt.“⁴⁵⁸ Quicchebergs Ordnungskonzept war auf große, fürstliche Kunstkammern ausgelegt und fand selbst dort wohl nur eine annähernde Umsetzung. Im städti-schen Umfeld Nürnbergs existierten mit den bürgerlichen Kunstkammern nur kleinere Beispiele einer solchen Sammlungspraxis, wie etwa die wiederholt ange-führte Sammlung Christoph Scherls. Während seine Künstlerklebebänden hier als Beispiel einer Œuvresammlung angeführt worden sind, ließe sich für seine weite-ren im Nachlaßinventar genannten dreizehn thematisch sortierten Bände eine Funktion im Sinne der Korrelatsammlung vermuten, die seine Kunstkammer re-flektierend ergänzte.

⁴⁵⁶ Vgl. Kapitel 7.1.

⁴⁵⁷ Roth 2000, S. 113. Hierzu ebenso Brakensiek 2003, S. 62.

⁴⁵⁸ Brakensiek 2003, S. 63.

Eine für Nürnberg bedeutendere Form der korrelativen Sammlung, die zwar Ähnlichkeiten zu Quicchebergs Ansatz aufweist, aber nicht dessen umfassende Beziehung aus Kosmos, Sammlung und Druckgraphiksammlung besitzt, lässt sich im Kontext humanistischer Gelehrsamkeit erkennen. Die Druckgraphik korrespondiert hier mit den Texten und bildet einen sprachlich-visuellen Erkenntnisraum unterschiedlicher Intensität, wobei selten die gesamte Sammlung als Spiegel eines Konzeptes dienen, sondern vielmehr einzelne Blätter den Horizont des Textes erweitern – wie dies schon bei Melchior Ayrer im Dienste seiner medizinischen Forschungen vermutet wurde. Ansatzweise kann dies schon bei Hartmann Schedels Einklebungen von Druckgraphik in die Bücher seiner Bibliothek beobachtet werden.⁴⁵⁹ Bezeichnenderweise löste Schedel die Blätter dabei häufig von ihrer ursprünglichen Funktion und unterwarf sie eigens definierten Sinnzusammenhängen, etwa wenn eine Darstellung der Vermählung Mariä nicht im religiösen Kontext, sondern im dem der Ehe eine Verwendung findet.⁴⁶⁰ Auch für den bedeutendsten Humanisten Nürnbergs, Willibald Pirckheimer, darf, neben dem Besitz einer Dürerschen Œuvresammlung, die Verwendung der Druckgraphik im korrelativen Bezug zu seinem Antikenstudium vermutet werden. Korrelative Aspekte zu einem humanistischen Hintergrund lassen sich auch in der Kunstsammlung von Paulus Praun aufzeigen. Neben den nach Künstlern sortierten Bänden gab es auch solche, die nach Sachgebieten organisiert waren.⁴⁶¹ Gelehrtenporträts, Antikendarstellungen und Bände zur Naturgeschichte und Naturwissenschaft bilden den „kulturhistorischen“ Teil der Sammlung und sind ein „hybrider Seitentrieb der humanistischen Gelehrtenbibliothek“.⁴⁶² Das „Privileg der Schrift“⁴⁶³ dominiert hier den epistemologischen Prozess, die Druckgraphik bildet einen inhaltlich eng korrelierenden Annex.⁴⁶⁴

Von dieser ergänzenden Funktion unterscheidet sich die ersetzende in der Substitutsammlung dadurch, dass die Blätter nicht mehr in einem Sinnzusammenhang stehen und diesen mit repräsentieren, sondern dass sie primär nur noch ein anderes Objekt repräsentieren. Bei Quiccheberg und damit im Kontext

⁴⁵⁹ Zu Problemen bei der eindeutigen Bestimmung des Sinnzusammenhangs siehe Hérnad 1990, S. 72-73.

⁴⁶⁰ Ebenda S. 67.

⁴⁶¹ Schoch 1994, S. 18.

⁴⁶² Ebenda, S. 19.

⁴⁶³ Foucault 1971, S. 70.

⁴⁶⁴ Materielle Beispiele für eine solche Praxis in Nürnberg haben sich nur ansatzweise erhalten. Daher sei hier zum besseren Verständnis auf ein im Amsterdamer Rijksmuseum verwahrtes Album aus dem 16. Jahrhundert hingewiesen, in dem religiöse Stiche von Epigrammen antiker Autoren eingeleitet werden. Hierin spiegelt sich die Korrelation von Schrift und Bild für das humanistische Anliegen, Parallelen in Antike und Christentum aufzuzeigen. Vgl. Parshall 1994, S. 13-14.

der Kunstkammersammlungen ersetzt die Druckgraphik zum Beispiel nicht fassbare Entitäten oder schlicht fehlende oder für den Bezug von Mikro- und Makrokosmos nicht genügend aussagekräftige Objekte.⁴⁶⁵ Substituierende Funktion hat die Druckgraphik aber vor allem im Sinne der Kunstreproduktion: Überall dort, wo sie Kunstwerke anderer Medien, etwa Malerei oder Skulptur, abbildet und somit dem Betrachter an anderem Ort zugänglich macht. Unter diesem Gesichtspunkt dürften viele Druckgraphiksammlungen in Werkstätten zu verstehen sein, die den Vorbildcharakter großer Maler und Bildhauer in nuce abbildeten. Aber auch in den Kunstsammlungen der Nürnberger Patrizier sind Bestände nachzuweisen, die nach den Erfindern sortiert sind und somit vor allem als Substitut Zeugnis von deren Meisterschaft ablegen. So ist die italienische Schule bei Paulus Praun vornehmlich in Gruppen nach Malern wie Raffael und Giulio Romano geordnet gewesen.⁴⁶⁶

Eine Unterteilung der Sammlungstypen nach ihrer Funktion, wie sie hier vorgenommen wurde, hat den Nachteil, dass sie den Blick auf eine Sammlung wie auf das Sammlungswesen einer Stadt gewissermaßen verstellt. Einzelne Sammlungen werden nicht als Ganzes betrachtet, sondern abhängig von ihren unterschiedlichen internen Ausprägungen in mehrere Untergruppen geteilt. Die Druckgraphik aus Paulus Prauns „Kunstsammlung“ bzw. „Kabinett“⁴⁶⁷ ist somit sowohl Œuvre-, als auch Korrelat und Substitutsammlung. Der Vorteil einer solchen Sichtweise besteht aber in der Überwindung einer deskriptiven Behandlung der Sammlung und einer systematischen Betrachtung unterschiedlicher, auch parallel existierender Gebrauchsweisen von Druckgraphiksammlungsbeständen. Erst hierdurch wird der vielschichtige Nutzen der Druckgraphik als Sammlungsgegenstand deutlich. Und erst hiermit treten auch die ‚Lücken der Sammlung‘ deutlicher hervor, das heißt also jene Objekte, die aufgrund der interessesegeleiteten Vorentscheidungen keinen Eingang in die Sammlung gefunden haben und somit im Gegenzug Aufschluss über die Selektionsmechanismen ermöglichen.⁴⁶⁸

⁴⁶⁵ Brakensiek 2003, S. 58.

⁴⁶⁶ Schoch 1994, S. 17.

⁴⁶⁷ Dies die Bezeichnungen in den Buchtiteln von Ausst. Kat. Nürnberg 1994 und Achilles-Syndram 1994.

⁴⁶⁸ In Analogie zu den „Lücken des Archivs“. Siehe Didi-Huberman 2007.

7.3 Behaims kunsttheoretischer Ansatz

7.3.1 Die Betonung des technischen Autors im Werkprozess

Behaims Sammlungspraxis lässt auf eine spezifische Rezeption des Mediums schließen. Diese näher zu ergründen wird einerseits ermöglichen, die Bleikunst und vor allem die darunter befindlichen Plaketten in das Sammlungsgefüge zu integrieren, zum anderen Behaims eigenes Verständnis der Druckgraphik besser zu ergründen. Wie also, ist zu fragen, definierte Behaim die Druckgraphik und wie ordnete er sie in das vorhandene kunsttheoretische Gefüge? Hierbei ist vor allem Behaims spezielle Künstlerordnung von besonderer Bedeutung für das richtige Verständnis, denn er nutzt den Namen des Stechers und nicht den Namen des Erfinders der Komposition als Lemma der Ordnung.

Für Künstlerordnungen finden sich auch schon vor Behaim Beispiele, die Ausnahmen von der vorherrschenden thematischen Ordnung darstellen. Häufig war das Werk einzelner Künstler von den thematischen Zusammenhängen der ganzen Sammlung getrennt und in einem Künstlerband vereint. Die Ausgliederung einzelner Künstler, fast immer wurde das Werk Albrecht Dürers so abgesondert, in Einzelfällen auch das Lucas van Leydens oder Hendrick Goltzius',⁴⁶⁹ zeugt von einer variablen Rezeption der Druckgraphik. Einzelne Œuvres wurden so über den vorherrschenden, inhaltlich-informativen Nutzen herausgehoben und gesondert bewertet. Die getrennte Ordnung der Druckwerke verdeutlicht so eine Unterscheidung in Kunst und Illustration. In den frühen Sammlungen war der Kanon der so unter künstlerischen Aspekten zu ordnenden Werke noch gering: Dürer, van Leyden, Goltzius; der Künstlerkanon sollte aber zunehmend größer werden. 1549 zählte Anton Francesco Doni in einem Brief an Enea Vico Schongauer, Dürer, van Leyden, Marcantonio, Caraglio, Marco da Ravenna und eben Enea Vico zu den bedeutendsten Stechern.⁴⁷⁰ Kardinal Scipione Gonzaga fügte in seiner in den 1560er Jahren zusammengetragenen Sammlung noch Corne-

⁴⁶⁹ So findet sich das Werk Dürers als einziges Beispiel deutscher Druckgraphik in der Sammlung von Philipp II. in Spanien, siehe Brakensiek 2003, S. 123, Anm. 444. Die Sammlung war nur grob thematisch geordnet. (Brakensiek 2003, S. 127). Zur Sonderstellung Lucas van Leydens in Antwerpener Inventaren, siehe Parshall 1982, S. 141. In der Sammlung Scherl erhält Goltzius einen eigenen Band, siehe Gümbel 1931, S. 325. Ein italienisches Beispiel ist die Erwähnung einer Raumausstattung mit Dürer- und Leydendruckern bei Sabba da Castiglione, siehe Bury 2001, S. 14.

⁴⁷⁰ Bury 2001, S. 15f.

lis Cort zu diesem Kanon hinzu.⁴⁷¹ Vasari etablierte in der zweiten Ausgabe der *Vite* von 1568 im Leben des Marcantonio eine vergleichbare Liste: Schongauer, Dürer, van Leyden, Marcantonio, Marco Dente, Caraglio, Lambert Suavius, Gionvanbattista Mantovano und Enea Vico.⁴⁷² Bei Basilius Amerbach scheint der Kanon der unter ihrem Namen zu sammelnden Künstler deutlich umfangreicher geworden zu sein. Um 1580 legte Amerbach sein zweites Inventar, das so genannte Inventar B, an, in dem die Ordnung nach chronologischen und nationalen Aspekten nachvollzogen werden kann, nach der er seine Zeichnungen und Drucke in einem Schubladenschrank ordnete.⁴⁷³ Erschwert wird die Einschätzung durch die fehlende Unterscheidung Amerbachs zwischen Zeichnungen und den druckgraphischen Werken; zudem sind in diesem Inventar auch Werke nach Malern unter deren Namen verzeichnet. Trotzdem findet sich eine große Anzahl namentlich genannter Stecher unter den über 200 verzeichneten Künstlernamen und -monogrammen.⁴⁷⁴ In Gabriel Kaltemarckts Empfehlungen für die Errichtung einer Kunstkammer aus dem Jahr 1587 sind insgesamt 42 Personen namentlich genannt, unter ihnen auffallend viele Stecher, die „in Kupfer zustechen ser berümbt worden“ sind, so etwa Dürer, Hugo da Carpi, Enea Vico, Leyden oder Philipps Galle.⁴⁷⁵ Für Michael Bury⁴⁷⁶ ist die Etablierung eines solchen Künstlerkanons, neben den Versuchen einer chronologischen Ordnung, das Hauptmerkmal einer Entwicklung, die der Druckgraphik einen eigenständigen Status als Kunst zusprach. Bei Behaim ist die Zweitei-

⁴⁷¹ Ebenda, S. 16.

⁴⁷² Ebenda, S. 24f.

⁴⁷³ Vgl. Ausst. Kat. Basel 1991, Bd. 5, S. 131ff. und Fischer 1936, S. 15.

⁴⁷⁴ Es bleibt fraglich, ob die skizzierte Künstlerordnung im Inventar B und den entsprechenden Schubladen das alleinige Kriterium Amerbachs zur Ordnung seiner Bestände war bzw. Amerbachs Interesse an der Druckgraphik deutlich macht. Das später zu datierende Inventar C dokumentiert nur die etwa 5000 Blatt zählende Druckgraphik. Schon die Kürze des Inventars B, es umfasst nur vier Spalten auf einem Papierbogen, steht im Gegensatz zum knapp 400 Seiten umfassenden Inventar C, von dem aber nur etwa die Hälfte beschrieben ist. Dieses spätere Inventar ist thematisch sortiert: religiöse Blätter, unterteilt in Altes und Neues Testament, gefolgt von mythologischen Blättern, Bildnissen und Antikendarstellungen. Dieses Ordnungsschema wiederholt sich mehrfach, da das heutige Inventar aus mehreren Bündeln besteht, die offenbar einzeln und nacheinander geführt wurden und erst später zusammengebunden wurden. Ein Eintrag im Umschlag lautet „Wurde im Jahre 1888 laut Notar eingebunden“, der auf das Entstehungsdatum des Kompilationsinventars hindeuten könnte. In diesen thematischen Gruppen sind die Blätter nun nicht dem Namen nach geordnet, sondern offensichtlich dem Erwerb entsprechend sukzessive notiert worden. Allerdings gab Amerbach auch hier die Namen der Künstler und Erfinder wieder, sofern sie auf den Blättern genannt sind. Amerbach war offensichtlich auch das Sammlungstraktat von Samuel Quiccheberg mit seiner ausgefeilten thematischen Ordnung bekannt, „da sein Freund Zwinger die Abschrift zu Anfang der 1570er Jahre Ludovic de Rochefort nach Turin besorgte.“ (Fischer 1936, S. 20).

⁴⁷⁵ Siehe Gutfleisch 1989, S. 26f. Kaltemarck nennt die Druckgraphik nicht explizit sammlungswürdig, anders als Malerei und Skulptur, integrierte sie aber über die Nennung der Namen.

⁴⁷⁶ Bury 1985, S. 24.

lung in thematisch und unter Namen geordnete Bestände nun gänzlich aufgehoben. Als frühestes bekanntes Beispiel sind bei ihm alle Blätter unter die Künstlernamen sortiert, alle Elemente der Sammlung sind jeweils einer Person zugeordnet. Nach Bury wäre hier also die Etablierung des eigenständigen Status' der Druckgraphik vollendet, sie wird vollends zur eigenständigen Kunst.⁴⁷⁷

Die Konsequenz, mit der Behaim dem Prinzip der Künstlerordnung folgte, wurde bereits aufgezeigt.⁴⁷⁸ Mit dieser Praxis etabliert er nicht nur die erste umfassende Künstlerordnung, sondern verwendete, wie schon Amerbach vor ihm, Notnamen aus Monogrammen und Jahreszahlen gleichberechtigt zum vollständigen Künstlernamen. Hierin unterscheidet sich Behaim auch von anderen Sammlern, die den Monogrammen schon früh Aufmerksamkeit widmeten. Denn auch wenn in früheren Inventaren Monogramme genannt sind, so erfüllen sie dort doch eine andere Funktion. Bei Ferdinand Columbus dienten sie als Gegenstand der Beschreibung, wie jedes andere Element der Darstellung. Albrecht Dürers Holzschnitt des Nashorns etwa wird bei Columbus folgendermaßen beschrieben:

„Sehr großer Bogen mit einem Tier: Ein Tier namens Rhinoceros, welches ein Horn auf der Nase hat, das den Rahmen des Druckes berührt, mit einem zweiten Horn auf der Schulter, das beinahe das Ende seines Namens berührt, welcher darüber gedruckt ist, sein linkes Auge kann man nicht sehen, über dem Ohr AD, darüber 1515 und Text in deutscher Schrift.“⁴⁷⁹

Das Monogramm Dürers ist hier nur ein Merkmal wie die Inschrift, das durch die Beschreibung seiner Lage helfen soll, den Holzschnitt zu identifizieren. Basilius Amerbach gibt in seinem Inventar C bei einigen Blättern Monogramme an und versuchte auch, diese in ihrer Eigenart wiederzugeben. Sicherlich war ihm auch der Künstler hinter dem Monogramm, die meisten sind von Albrecht Dürer, bekannt. Sie sind aber immer am Ende

⁴⁷⁷ Eine Einschränkung erfuhr dieser Künstlerkanon spätestens wieder durch Adam von Bartsch, der sämtliche nach Vorlagen arbeitenden Künstler aussortierte. Siehe hierzu Kapitel 8.

⁴⁷⁸ Vgl. Kapitel 4.3.1.

⁴⁷⁹ Vgl. Ausst. Kat. London 2005, S. 154.

eines einzelnen Eintrags vermerkt und fungieren nicht als Ordnungskategorie.⁴⁸⁰

Paulus Behaim notiert den gleichen Holzschnitt unter der Kategorie Albrecht Dürer und den Unterkategorien Holzstuck sowie Weltliche Stuck als „Rhinocerus, nach der Länng, in Folio.“⁴⁸¹ Im Vergleich zu Behaims Vorgehen hat sich die Reihenfolge also umgekehrt. Das einzelne Werk mit einem womöglich darauf befindlichen Monogramm war bei Columbus und Anderen innerhalb eines thematisch strukturierten Systems eingeordnet,⁴⁸² während es bei Behaim innerhalb des Werkes eines Künstlers eingegliedert ist, die Autorschaft wird damit zum entscheidenden Kriterium.⁴⁸³ Mit dieser Ordnung nach Personen einher geht eine Dekontextualisierung der Beziehungen der Blätter auf inhaltlicher Ebene. Die dargestellten Themen sind nicht mehr die entscheidende Ähnlichkeit⁴⁸⁴, an ihre Stelle treten vielmehr stilistische und technische Aspekte eines künstlerischen Werkes. Diese Umkehrung in der Ordnung ist ein entscheidendes Merkmal in der Genese vom Inventar zum modernen Katalog. Während das Inventar den Künstlernamen als Merkmal verzeichnet, steht der Name im Katalog am Beginn des Eintrags.⁴⁸⁵ Somit wären beide Listen, die von Julius Ayrer und die von Paulus Behaim, nach heutigem Verständnis als Kataloge ihrer Sammlung zu

⁴⁸⁰ Nur in der summarischen Nennung von Inventar B rücken die Monogramme nach vorne, da aber weder Thema, noch Technik oder Anzahl genannt sind, ist Inventar B hier nicht mit Behaim zu vergleichen.

⁴⁸¹ Druckgraphikinventar, f5v, pag. 8.

⁴⁸² Hier ließe sich an das Mnemosystem des Columbus', an einen theoretischen Überbau wie bei Quiccheberg oder auch eine topologische Verzeichnung innerhalb eines einem Raumgefüge folgenden Inventars denken.

⁴⁸³ Diese Entwicklung lässt sich auch beim Erwerb der Druckplatten nachvollziehen. Behaim erwarb sie, wie dies üblich war (vgl. Schmid 1995, S. 65) nach Gewicht, verzeichnete sie aber unter der Person des Urhebers. Der Urheber ist für ihn bedeutender als der Rohstoff.

⁴⁸⁴ Der Begriff der Ähnlichkeit ist Michel Foucaults „Die Ordnung der Dinge“ entnommen. Es ließe sich eine Parallele zwischen den hier vorgestellten Ergebnissen und denen von Foucaults Analyse des Episteme-Wechsels in der frühneuzeitlichen Wissensordnung aufzeigen. Foucault beschreibt einen Wandel von der Renaissance mit der Frage nach Ähnlichkeiten und Verwandtschaften unter den Dingen hin zum klassischen Zeitalter, dem 17. und 18. Jahrhundert, und der Frage nach den Identitäten und Unterschieden der Dinge. Behaims Ordnung der Druckgraphik basiert nicht mehr primär auf ikonographischen Merkmalen der Blätter, sondern er vollzieht eine taxonome Händescheidung der Urheber der Blätter. Mit Foucault ließe sich das korrelative System der Kunstkammern beschreiben als ein „ternäres“ System der Zeichen, das „sich des formalen Gebietes der Zeichen, dann des Inhalts, der durch diese Zeichen signalisiert wird, und der Ähnlichkeiten bedient, die diese Zeichen mit den bezeichneten Dingen verbinden“ (Foucault 1971, S. 75). Behaims Ordnung hingegen wäre als binäre Form aufzufassen, die durch „Termini der Identität und des Unterschieds“ (Foucault 1971, S. 87) organisiert ist. Auf Behaims Ordnung bezogen sind alle Blätter durch die urheberische Hand, deren Ähnlichkeit mit sich selbst sowie durch die Differenz zu allen anderen Händen bestimmt. Durch Behaims Wille zur kennerschaftlichen Ordnung und Klassifikation hat er Teil an der „Konstitution allen empirischen Wissens als Wissensgebiete der Identität und des Unterschieds“ (Foucault 1971, S. 91).

⁴⁸⁵ Vgl. Ketelsen 1990, S. 156 und Roesler-Friedenthal 2003, S. 164.

bezeichnen. Durch den enzyklopädischen Charakter von Behaims Sammlung könnte sein Inventar sogar als ein Katalog der Druckgraphik aufgefasst werden, der seine Sammlung und nahezu die gesamte Produktion auflistet. Die Funktion eines vollwertigen, wenn nach heutigem Stand auch nicht vollständigen, *catalogue raisonné* nimmt schließlich die von Behaim notierte Liste der Dürergraphik Ayrers ein.

Behaims Künstlerordnung unterscheidet sich neben der Vollständigkeit, mit der er diese Ordnung vornahm, entscheidender noch im Kriterium, das den Künstler definiert, von vergleichbaren Systematiken. Um Behaims Künstlerordnung gerecht zu werden, wäre zu fragen, was bei ihm der Begriff des Künstlers genau meint. Oder, anders gefragt: Wer ist der Autor, wer ist der Urheber einer Druckgraphik? An der Produktion von Druckgraphik waren – eigentlich immer – mehrere Personen beteiligt. Ein Entwurf entsteht auf Papier, der Reißer überträgt ihn auf die Druckform, der Formschneider/Stecher bearbeitet die Form, der Drucker produziert den Abdruck, ein Verleger organisiert und beeinflusst den gesamten Prozess. Es handelt sich also um einen arbeitsteiligen Prozess, auch wenn die Anzahl und der Einfluss der Teilnehmer von Fall zu Fall variierte. Die Produktion einer Druckgraphik unterliegt also nicht einem empirischen Autor, sondern einer kollektiven Autorschaft,⁴⁸⁶ die gerade im 16. und 17. Jahrhundert auch als solche wahrgenommen wurde. Der entwerfende Künstler ist hierbei zwar ein hervorgehobener, aber doch auch nur ein Handwerker unter anderen. Die Kunstfertigkeit eines Handwerkers konnte ihn durchaus auf eine Stufe mit dem Entwerfer stellen.⁴⁸⁷ In Behaims Ordnung wird mit dem Stecher/Schneider die Person als Ordnungslemma gewählt, der die technische Umsetzung des zeichnerischen Entwurfs in die skulpturale Ebene der Druckform obliegt.⁴⁸⁸ Der Skulpteur als Mitglied einer kollektiven Autorschaft darf hierbei nicht als rein ausführender, kopierender Handwerker verstanden werden. Wie alle anderen an der Produktion Beteiligten hat

⁴⁸⁶ Die Begriffe des empirischen Autors und der kollektiven Autorschaft sind der Literaturwissenschaft entnommen, siehe hierzu Woodmansee 2000.

⁴⁸⁷ Vgl. Schmid 1995, S. 82.

⁴⁸⁸ Auch wenn sich im Inventar B von Basilius Amerbach Stechernamen finden, kann nicht von einem vergleichbaren System gesprochen werden, denn dort finden sich auch Malernamen. Für Amerbachs Nennung der Stechernamen könnte sein intensiver Kontakt zu Künstlern und Handwerkern seiner Heimatstadt Basel ein Grund sein. Ob Amerbach zu einer mit Behaim vergleichbaren reinen Stecherordnung geneigt hätte, ist fraglich, da sich aus seinem Besitz eine reich annotierte Kopie von Vasaris *Viten* erhalten hat. Eine Beeinflussung durch die *disegno*-Theorie, die den Entwurf hervorhebt, ist also wahrscheinlich.

auch er persönlichen Einfluss auf das Endprodukt. Ein Druck kann nur so gut sein wie die Druckform, sie ist das letztlich entscheidende Element. Zudem besitzt auch der Stecher/Schneider eine eigene Handschrift. Deutlich wird dies in einem Schreiben des Formschneiders Jost de Negker an Kaiser Maximilian I. von 1512. Negker hatte weitere Formschneider engagiert, um die umfangreichen Aufträge des Kaisers schnell zu erfüllen. In dem Brief betont er die am Ende zu erwartende Einheitlichkeit der Druckstöcke, da er sie mit seiner

„aigen hand aus- und abfertigen und rain machen [werde], damit die Arbeit und stuckwerk alle einander des schnitz gleich und zuletzt von ainer hand ausgemacht werden auch niemand mer dann ain hand daran erkennen muge.“⁴⁸⁹

Ebenso ein Indiz für eine Handschrift des Stechers/Schneiders ist die gezielte Auswahl des passenden Stechers für die Reproduktion von Gemälden. Nach Carl Heinrich von Heinecken, der ein Galleriewerk zu der Dresdner Sammlung herausgab, müsse dabei die Manier des Stechers zu der Manier des Malers passen.⁴⁹⁰

Mit der Frage nach der Autorschaft vollzieht sich die ganz spezielle Rezeption der Druckgraphik bei Paulus Behaim, denn in seiner Künstlerordnung ist es der Stecher und nicht der malende oder zeichnende Erfinder, der als Lemma genutzt wird. Für die meisten Zeitgenossen Behaims war die Frage nach dem Autor eindeutig beantwortet. Bei Sandrart ist die Druckgraphik eine Unterart der Malerei:

„Woher rühren die vortreflichen Miniaturen, das Mosaische Glasmahler-Werk, die zu Kupfer gebrachte Kunst-Stiche (...)? Kommen sie nicht von mir, der Pittura?“⁴⁹¹

Und auch bei Vasari wird die Druckgraphik am Ende einer Liste der verschiedenen Typen der Malerei aufgeführt.⁴⁹² Bezogen auf die frühen Meister wie Dürer oder Schongauer tritt die Frage nach der Autorschaft in den

⁴⁸⁹ Zitiert nach Falk 2004, Sp. 201.

⁴⁹⁰ Heinecken 1786, S. 179.

⁴⁹¹ Sandrart 1994, S. 56.

⁴⁹² Landau 1983, S. 3.

Hintergrund, sie haben den Entwurf zumeist selber auf die Platte gebracht und diese auch bearbeitet. Aber schon mit dem Aufkommen von Reproduktionsgraphik nach anderen Kunstwerken, speziell der Malerei, sowie der starken Aufgabenteilung in der Produktion der niederländischen Verlags-häuser wird diese Frage entscheidend. Bei den ‚Alten Meistern‘ präsentiert sich Behaims Ordnung ähnlich den anderen Künstlerordnungen, während in der größeren Gruppe der Blätter, die nach 1600 entstanden sind, genaue-stens zwischen den verschiedenen Funktionen der Personen im Entste-hungsprozess eines Druckes differenziert wurde. Es finden sich viele Bei-spiele im Druckgraphikinventar, in denen als Kategorie der Name des Ste-chers genutzt und erst in der eigentlichen Beschreibung des Blattes, nach der Nennung des Themas, der Inventor der Komposition angeführt wird. Zwar finden sich unter dem Namen Petrus Paulus Rubenio zwei Blätter (pag. 121), das Gros der Rubensgraphik ist aber aufgeteilt auf die Stecher Philippus Galle (pag. 86), Lucas Vorsterman (pag. 93), Nicolaus Lavwers (pag. 102), Boetius á Bolswert (pag. 112), Michael Snider (pag. 121) und Crispijn de Passe (pag. 123). Ähnliches ließe sich für das Werk nach Pieter Breugel ausführen und auch die berühmten italienischen Maler wie Tizian, Tempesta oder Veronese werden häufig nur als Ergänzung zur themati-schen Ausführung genannt. Bei den begrenzten Informationen, die Behaim zu Verfügung standen – dies sind eigentlich nur die Aufschriften auf den Blättern – ist es nicht verwunderlich, dass sich Einträge finden, die diesem System widersprechen, etwa wenn unter Tizian noch ein Blatt stehen bleibt, wenn Adam von Elsheimer (Aeelbheimer), der keine eigenen Drucke produ-ziert hat, oder andere Maler wie die Italiener Tintoretto und Raffael als Lemma aufgeführt werden. Letztlich bleiben diese und andere ‚Fehler‘ aber marginal im Vergleich zum Umfang der Sammlung.

In Behaims Verständnis ist also der Stecher der Autor bzw. der Urhe-ber eines Druckes. In einigen Fällen nutzt Behaim eben diesen Begriff des Autors für die in nationalen Schulen vereinten Stecher, etwa wenn er dar-auf verweist, dass das Werk von Daniel Hopfer unter den „Teutschen autho-ri“⁴⁹³ bzw. dass des Stephanus unter den „französischen authoren“⁴⁹⁴ zu finden sei. Bei einem Blatt von Albrecht Altdorfer notiert er zudem, dass

⁴⁹³ Druckgraphikinventar, f40r/pag. 77.

⁴⁹⁴ Druckgraphikinventar f40v/pag. 78.

dieses „mit deß Authors nam.“⁴⁹⁵ versehen sei. Wenn er auch die Bedeutung des Vorlagengebers durch dessen Nennung anerkennt, so betont er durch die Ordnungssystematik doch den Stecher als den für ihn entscheidenden Autor eines Drucks. Stecher und Formschneider wären somit als die technischen Autoren eines Drucks aufzufassen, ein Begriff, der sowohl die technische Ausführung eines Entwurfs, aber eben auch den künstlerischen bzw. schöpferischen Einfluss als Koautor zum Ausdruck bringt. Behaim würdigte dessen Leistung als zentral. Er rückte die Tätigkeit des Stechers, und somit letztlich auch die Druckgraphik, in stärkerem Maße zur Skulptur bzw. zur Reliefkunst als zu den zeichnenden Künsten, wo sie nach Vasari und der Betonung von *disegno* und *inventio* meist zugeordnet waren.

7.3.2 Die Druckform als Reliefkunstwerk

Behaims andersartige Auffassung vom Autor spiegelt sich auch in der einzigen erhaltenen Niederschrift von ihm wider, die sich kunsttheoretisch deuten lässt. Am Beginn des Druckformeninventars zitierte er einen Satz aus den Briefen Plinius' d. J., die als *Epistola Plini* in seiner Bibliothek vorhanden waren: „*De pictore, sculptore, fictore, non nisi artifex judicare potest*“⁴⁹⁶. Die darin gemachte Aussage, dass nur ein Künstler über einen Künstler urteilen dürfe, dass also, verallgemeinert ausgedrückt, nur Gleiche über Gleiche urteilen dürfen, kann als gängiger (Bescheidenheits-)Topos angesehen werden. So schrieb zum Beispiel auch Sandrart in der Vorrede zum dritten Buch seiner Teutschen Academie, dass „Niemand als ein perfecter Mahler (...) von der Mahlerey schreibe[n]“⁴⁹⁷ könne. Für das richtige Verständnis der Wendung Plinius' in der Verwendung Behaims ist es aber nötig, diese genauer zu betrachten. Denn Plinius setzt die drei genannten Künstler *pictor*, *sculptor* und *fictor* mit dem allgemeineren Begriff des *artifex* gleich, d.h. die drei zuvor genannten Künstler sind näher zu definieren. Plinius nennt den Maler (*pictor*) sowie zwei Bildhauer (*sculptor*, *fictor*). Die Verwendung des Begriffes *sculptor* in Verbindung mit der Druckgraphik

⁴⁹⁵ Druckgraphikinventar, f24r/pag. 45.

⁴⁹⁶ Druckformeninventar, f1r. Zu Plinius siehe Kasten 1990, S. 28f.

⁴⁹⁷ Sandrart 1994, S. 56.

wurde schon im Spät-Mittelalter gebräuchlich.⁴⁹⁸ Das Beispiel Plinius zeigt aber, dass der Begriff *sculptor* schon zu einer Zeit verwendet wurde, in der die Druckgraphik noch lange nicht erfunden war. Hier kann die Enzyklopädie des Angelo Poliziano (1454-1494) mit dem Titel „*Panepistemon*“ weiterhelfen, auch wenn diese erst 1491 und damit nach der Erfindung der Druckgraphik erschien. Für die heute unter dem Begriff der Bildhauer zusammengefassten Künstler verwendete Poliziano eine Vielzahl von Begriffen, die sich vom verwendeten Material herleiteten. „So nannte der jene, die mit Stein arbeiten *statuarii*, jene mit Metall *caelatores*, jene mit Holz *sculptores*, jene mit Ton *fictores* und jene mit Wachs *encausti*“.⁴⁹⁹ Auch Plinius wird bei seiner doppelten Nennung des Bildhauers, ähnlich wie Poliziano, an unterschiedliche Tätigkeiten gedacht haben. Er zog den Topos heran, um sein möglicherweise mangelhaftes Verständnis des Philosophen Euphrates, in dessen Haus er verkehrte, zu begründen. Wie eben nur Künstler über Künstler urteilen können, so „kann auch nur ein Weiser einem Weisen gerecht werden“.⁵⁰⁰ In der Übersetzung der die Künstler betreffenden Stelle durch Kasten heißt es: „Denn wie über einen Maler, einen Gemmenschneider, einen Bildhauer nur ein Künstler urteilen kann (...)“⁵⁰¹. Auch wenn sich die Definitionen der Pliniusübersetzung oder des Poliziano nicht genau auf die Verwendung bei Behaim übertragen lassen, wird er das Pliniuszitat doch in dieser Sinnrichtung verstanden haben. Indem er es nämlich seinem Druckformeninventar, und nicht dem der Druckgraphik, voranstellte, bezieht er das Pliniuszitat auf seine Holzstöcke und Kupferplatten. Die *sculptores* und *fictores*, bei Poliziano jene, die in Holz bzw. Ton arbeiten, sind bei Behaim auf die Stecher und Formschneider zu beziehen.

Man könnte in Behaims Verwendung des Pliniuszitats nur eine Berufung auf die Antike und damit ein Merkmal für seine humanistische Bildung sehen. Aber in Verbindung mit dem bisher über seine Sammlungsordnung Gesagtem wird durch das Zitat vielmehr nochmals deutlich, dass Behaim der Arbeit in Holz bzw. Metall innerhalb des Entstehungsprozesses einer

⁴⁹⁸ Vielfältige Beispiele hat Falk 2004, Sp. 191f. versammelt. Lorenz Diefenbach belegt einen als *sculptor* bezeichneten Formschneider für das Jahr 1486. Siehe Diefenbach 1867, S. 332. Als ein weiteres Beispiel für die Wandlung der Begriffsverwendung kann auch die Künstlerporträtfolge *Pictorum Aliquot Celebrium Praecipuae Germaniae Inferioris Effigies* aus dem Jahre 1610 von Hendrick Hondius gelten. Lucas van Leyden wird dort als „*pictor et sculptor*“ (Vgl. Luijten 1994, S. 90f.) bezeichnet wird, wobei sich *sculptor* auf van Leydens Tätigkeit als Kupferstecher bezieht.

⁴⁹⁹ Zitiert nach Held 2007, S. 23.

⁵⁰⁰ Kasten 1990, S. 29.

⁵⁰¹ Ebenda.

Druckgraphik größte Wichtigkeit zugestand. Behaims Betonung der skulpturalen Arbeit des Stechers im Produktionsprozess erklärt, wieso er sich so ausführlich auch den Druckformen widmete. Sie sind nicht mehr nur Instrumente zur Erzeugung eines Druckes, sondern vielmehr die vorrangigen Erzeugnisse der technischen Autoren bzw. der Druckgraphik-Skulpteure. Hier manifestiert sich deren Tätigkeit zuallererst. So betrachtet erscheint es zulässig, die Druckformen im Sinne Behaims als Werke der Reliefkunst aufzufassen.

Versteht man ein Flachrelief als eine „aus einer planen Fläche hervortretende Wiedergabe von Figuren, Landschaften und Dekorationen auf Metall, Stein, Holz oder anderen Materialien“⁵⁰², wird die Verwandtschaft deutlich. Über den skulpturalen Zugang werden sie integraler Bestandteil der Sammlung, auch wenn Behaim sie nicht der gleichen Ordnungssystematik unterzog. Beide, das klassische Flachrelief auf der einen, Kupferdruckplatten und Holzstöcke auf der anderen Seite, sind mit Gravur-, Stich- oder Schneidetechniken aus der planen Fläche hervorgebrachte Darstellungen und dabei offen für jede Thematik. Bezieht sich der Begriff *rilievo* zumeist noch auf die Erhebung aus dieser planen Fläche, der abhängig vom Grad dieser Erhebung mit unterschiedlichen Beisätzen näher definiert wird,⁵⁰³ so nutzte Leonardo da Vinci die Begriffe *concavità*, für die Rücksprünge, und *rilievo*, für die Erhebungen, als Gegensatzpaar.⁵⁰⁴ Die Holzstöcke entsprechen dabei mit ihren für den Hochdruck emporgehobenen Linien eher dem klassischen Relief, während die Kupferplatte mit ihren in die Fläche eingegrabenen Linien einer gespiegelten (oder einer konkaven) Form des Reliefs entspricht. Um eine ungenaue Nutzung der Begriffe der Renaissancetheoretiker zu vermeiden, erscheint es angebracht, einen modernen Begriff für die Druckformen zu verwenden und sie als Druckrelief zu bezeichnen. Sowohl Flachrelief als auch Druckrelief sind Werke der Reliefkunst, wobei in der unterschiedlichen Bezeichnung die unterschiedlichen Anforderungen ihrer Funktion zum Ausdruck kommen. Denn die Oberfläche eines Druckreliefs muss letztlich immer plan sein, um den Abdruck auf das Papier zu ermögli-

⁵⁰² Niehaus 1998, S. 17.

⁵⁰³ Wie unter anderem *basso rilievo*, *mezzo rilievo* oder *alto rilievo*. Für ein Druckrelief wäre vielleicht am ehesten der Begriff des *rilievo schiacciato* zu gebrauchen, der mit der Übersetzung „gequetscht“ oder „platt gedrückt“ auf die extreme Flachheit eines Reliefs verweist. Zum Begriff und seiner Anwendung siehe Niehaus 1998, S. 87f.

⁵⁰⁴ Niehaus 1998, S. 35.

chen, während das Flachrelief in unterschiedlicher Stärke in den Raum vordringen kann. Die Möglichkeit der feineren und ausdifferenzierten Linien im Kupferstich sowie die unterschiedliche Tiefe der gestochenen Linien zur Erzeugung unterschiedlich intensiv gedruckter Linien auf dem Papier aber verdeutlichen die Varianz und Finesse des Druckreliefs. Und auch im schwerer handhabbaren Holz entstanden gerade in Bereichen der Schraffur und Kreuzschraffur Meisterwerke der Reliefkunst.

Deutlich wird die Nähe zwischen Druckreliefs und Flachreliefs in Form der Nielli.⁵⁰⁵ Hierbei handelt es sich um gravierte Metall-, zumeist Silberplättchen, deren Vertiefungen mit einer schwarzen Masse aufgefüllt wurden, damit die Linien schwarz in dem metallenen Grund stehen. Nielli dienten zumeist als Schmuck liturgischen Geräts, ihre in der älteren Literatur vielfach diskutierte Eigenschaft als Vorläufer des Kupferstichs wird heute zumeist bezweifelt.⁵⁰⁶ Nielli und Kupferdruckplatten entstanden auf die gleiche Weise, indem Goldschmiede das Metall mit Gravuren versahen.⁵⁰⁷ Anders als Metallreliefs behalten Nielli ihre ebene Oberfläche, sie wären durchaus auch als Druckrelief einsetzbar. Die Platten sind – abgesehen von der Spiegelung bei der Druckplatte – also durchaus mit anderen Reliefkunstwerken vergleichbar.⁵⁰⁸ So erscheint es kein Zufall zu sein, dass Künstler sowohl Druckreliefs als auch Flachreliefs herstellten und dass Transformationen zwischen Flachrelief und Druckgraphik und umgekehrt existieren. Als Beispiel sei nur auf Behaims Zeitgenossen Hendrik Goltzius und Johann Hauer verwiesen. Goltzius gravierte auch Gold- und Silberplaketten,⁵⁰⁹ Hauer fertigte sowohl Druckgraphik als auch geätzte Arbeiten,

⁵⁰⁵ Zum Niello bei Cellini und Vasari siehe Bury 2001, S. 18.

⁵⁰⁶ Koschatzky 1999, S. 102f. Eine Einführung zu der Diskussion liefert Hind 1936.

⁵⁰⁷ Wohl auch deshalb werden Nielli in Museen häufig bei den Kupferstichen verwahrt. Als Beispiel sei das British Museum genannt. Siehe Hind 1936, S. 17.

⁵⁰⁸ Vasari sah dies anders: Im Vorwort zur zweiten Ausgabe seiner *Vite* verweist er auf das Argument der Befürworter der Skulptur im Wettstreit der Künste, dass diese eine größere Zahl an verwandten Künsten versammle. Er nennt „das Flachrelief, das Arbeiten in Ton, Wachs-, Stuck-, Holz- und Elfenbeinarbeit, das Metallgießen, jede Art von Ziselieren, der Tief- und Reliefschnitt von Edelsteinen und Metallen“ (Vasari 2004, S. 29), deren Gruppe sich, anders als bei Poliziano, über das Hinzufügen und Wegnehmen von Materie definiert (Ebenda, S. 31). Zu dieser, nach Vasari, von den Griechen *plastice* und den Lateinern *fictoria* genannten Gruppe zählte Vasari aber ausdrücklich nicht die Kupferstecher. Diese fasst er mit dem Niello unter die Unterarten der Malerei und ordnet sie alle dem *disegno* als maßgebliche Tätigkeit unter. Hier entsteht die Betonung des entwerfenden und zeichnenden Anteils der Druckgraphik gegenüber dem Wegnehmen von Materie, die die Aufgabe der Stecher und Formschneider ist. Erfüllten die Kupferstecher nicht die implizite Forderung, sich an den Schwesterkünsten zu orientieren, wie es Marcantonio, in dessen *Vite* die meisten Aussagen Vasaris zur Druckgraphik zu finden sind, durch seine Kopien nach Raphael vorbildlich befolgte, fanden sie bei Vasari wenig Beachtung (Vgl. Vasari 2006, S. 11).

⁵⁰⁹ Vgl. Griffiths 2007 sowie Limouze 1991, S. 449.

wie verzierte Harnische und Flachreliefs, an.⁵¹⁰ Der entscheidende Unterschied bleibt, dass das Niello im Gegensatz zur Kupferplatte das fertige Kunstwerk darstellt.

Für eine Rezeption der skulptural-künstlerischen Leistung ist dies aber kein entscheidendes Kriterium. Ausschlaggebend für die Bewertung dieser Leistung ist vielmehr die Bestimmung im Werkprozess und die damit einhergehende Einordnung. Da die Druckplatte bzw. der Holzstock zumeist nur als die Umsetzung einer vorher von einem anderen geschaffenen Zeichnung aufgefasst wird, erhält sie wie die Druckgraphik insgesamt eine ausführende, eine reproduzierende Einordnung im Werkprozess, die gegenüber der kreativen Erfindungsleistung des Zeichners abgewertet wird. Es ist zu fragen, ob die einfache Einteilung in erfindend und ausführend den Tätigkeiten der Einzelnen gerecht wird. Eine ernstzunehmende theoretische Neubewertung dieser Einteilung entstand erst im Frankreich des frühen 18. Jahrhunderts.⁵¹¹ Das Reproduzieren anderer Kunstwerke wurde als eigenständige schöpferische Leistung angesehen, die neben „Urteilkraft im Bereich der Wahl der technischen Mittel auch Interpretationsfähigkeit und Kritik, bezogen auf den inhaltlichen Kern (...)“⁵¹² voraussetzte. Mit diesem Rezeptionswandel einher ging „die Umkehr des Kunsturteils von inneren und theoretischen zu äußerlichen, gegenstandsbezogenen Kriterien“⁵¹³. Dass Behaim diesen Rezeptionswandel in seiner Ordnungsstruktur quasi vorwegnimmt, wurde gezeigt. Die inhaltlichen und damit verbundenen theoretischen Aspekte wurden den technischen und kennerschaftlichen untergeordnet.

Wie durch Auswahl, Interpretation oder Veränderung im Reproduktionsprozess durchaus Neues entstehen kann, lässt sich auch im 17. Jahrhundert schon aufzeigen. Für seine Skulptur des Christus im Elend isolierte Adrian de Vries 1607 die Figur des Christus aus Albrecht Dürers Titelholz-

⁵¹⁰ Zu den Tätigkeiten Hauers als Ätzer für Goldschmiede siehe Tacke 2001, S. 66f., für seine druckgraphische Produktion ebenda, S. 78f. Behaim verzeichnete das druckgraphische Werk auf Seite 179, eine der heute verlorenen Seiten vom Ende des Inventars. Da sich aber auf der Seite das Werk von zwei weiteren Künstlern befand, ist nicht von einem großen Hauerbestand auszugehen. - Erwähnt sei auch die Anekdote über Jacques Callot, der eine Radierplatte mit einem Loch versehen und sich als Schmuckstück umgehängt haben soll. Das Druckrelief wäre damit zu einem schmückenden Flachrelief gewandelt. Vgl. Heller 1823, S. 7.

⁵¹¹ Vgl. Gramaccini 2003, S. 55f.

⁵¹² Ebenda S. 56.

⁵¹³ Ebenda.

schnitt der Großen Passion von 1511.⁵¹⁴ Er transformierte und wählte aus, auch wenn die eigentliche Figur eine von Dürer vorgegebene Schöpfung darstellt. Die Skulptur ist nicht mehr nur Reproduktion, sondern „zählt zu den vollkommensten Werken der europäischen Kunst“⁵¹⁵. Ein druckgraphisches Beispiel aus dem 16. Jahrhundert ist Wolfgang Stubers um 1580 entstandener Kupferstich „Lutheruß in einer stuben an eim Tisch sizendt“⁵¹⁶. Ausgehend von Dürers Meisterstich „Hieronymus im Gehäuse“ wird in der seitenverkehrten Wiedergabe durch den Wechsel von Hieronymus zu Luther der Reformator in der Rolle des Kirchenvaters dargestellt. Und auch für einen Formschneider ließe sich, mit Einschränkung, ein Beispiel anführen. Der Nürnberger Johann Neudörfer nahm Hieronymus Andrae als einzigen Vertreter dieses Gewerbes in seine Nachrichten von Künstlern und Werkleuten aus dem Jahr 1547 auf und hebt ihn hervor als den geschicktesten und obersten.⁵¹⁷ Schriften, die der Schreibemeister Neudörfer Andrae zum Schneiden in Holz und Punzen übergab, veränderte Andrae „in mancherlei Gröss“⁵¹⁸. Ausgehend von einem Vorbild (*exempla*) schufen de Vries, Stuber und Andrae neue Kunstwerke, die die Vorbilder womöglich noch übertreffen sollten (*superatio*), sei es in der künstlerischen Ausformung oder in der inhaltlichen Deutung. Im Sinne dieser *imitatio*-Theorie entstehen nicht Kopien, sondern eigenständige Kunstwerke.

Bezogen auf die Frage nach der Anerkennung der skulpturalen Arbeit als inventiver Leistung lässt sich ein weiteres Beispiel aufzeigen, die den gradlinigen Produktionsprozess aus inventiver Zeichnung und reproduzierender Druckgraphik sowie die instrumentale Funktion des Druckreliefs in Frage stellen. Der Monogrammist HJL gravierte 1636 eine Kreuzigung nach Albrecht Dürers Kupferstich (B 24) gleichseitig auf eine Silberplatte.⁵¹⁹ Hätte sich die eigentliche Kupferplatte von Dürer erhalten, wie wären die beiden im Vergleich zu werten? Ist die Kupferplatte des Meisters Albrecht Dürer wegen ihrer Spiegelung und ihrer Eigenschaft als Instrument geringer zu schätzen als die Reproduktion des Unbekannten, weil diese als fertiges, seitenrichtiges Kunstwerk gedacht ist? Oder zählt die Invention Dürers auch

⁵¹⁴ Vgl. Ausst. Kat. Frankfurt 1982, Nr. 86, S. 144f.

⁵¹⁵ Ebenda.

⁵¹⁶ So bezeichnete ihn Behaim: Druckgraphikinventar f88r/pag. 139. Abbildung in Ausst. Kat. Göttingen 2000, Kat. 115.

⁵¹⁷ Lochner 1875, S. 156.

⁵¹⁸ Ebenda.

⁵¹⁹ Ebenda, Nr. 35, S. 81.

in Form des Instruments mehr? Die Fragen verdeutlichen, dass bei der Bewertung eines Druckreliefs häufig andere Kriterien eine Rolle spielen als bloß die skulptural-künstlerische Leistung.

Sieht man die Druckformen aber als Werke der Reliefkunst - und Behaims Betonung des skulpturalen gegenüber dem zeichnerischen Gehalt lässt dies in seinem Sinne erscheinen - so lässt sich auch die Bleikunst in das Sammlungskonzept integrieren. Auch Flötners Plaketten sind Reliefwerke, die eine starke Verwandtschaft zu den Druckplatten aufweisen. Es ist davon auszugehen, dass Behaim die Ähnlichkeit der Plaketten Flötners und seiner anderen Druckformen in dieser Weise gesehen hat und dass diese Nähe der Grund für den Erwerb des Bleikunstkonvoluts gewesen ist. Die Werke der Bleikunst werden im Kontext von Behaims Herangehensweise so zu einem Gegenstand der „Grenzgebiete der Kupferstichkunde“⁵²⁰ (Weixlgärtner), auch wenn sie in Gußtechnik⁵²¹ und nicht in Gravurtechnik ausgeführt wurden. Im skulpturalen Zugang und der Betonung des Reliefcharakters von Druckformen und Bleikunst erscheint die Sammlung weiterhin als eine Spezialsammlung der Druckgraphik, ergänzt durch Randgebiete des Mediums.

Die Bedeutung der Druckformen für das Verständnis von Behaims Definition und Rezeption der Druckgraphik zeigt sich auch in der singulären Stellung der Druckformensammlung. Wirklich vergleichbare Sammlungen von Druckformen sind zu dieser Zeit nicht nachzuweisen, auch wenn sie durchaus Gegenstand anderer Sammlungen waren. So wissen wir etwa von Paulus Praun, dass er mindestens vierzehn Druckplatten besaß, unter anderem von Ludwig Krug, Hans Sebald Beham, Georg Pencz und angeblich auch eine von Martin Schongauer.⁵²² Auch Basilius Amerbach besaß mindestens einen Holzstock von Albrecht Dürer und einen von Urs Graf.⁵²³ Rudolf II. besaß nach dem Inventar von 1607-1611 sogar über 100 Kupferplatten.

⁵²⁰ Vgl. Weixlgärtner 1910.

⁵²¹ Vgl. Ausst. Kat. München 1989, S. 23f.

⁵²² Ausst. Kat. Nürnberg 1994, S. 354.

⁵²³ Fischer 1936, S. 17. Wobei zu bemerken ist, dass die Sammlung Amerbachs schon von Basilius' Großvater Johannes Amerbach begründet wurde, der als Drucker unter anderem bei Anton Koberger in Nürnberg gearbeitet hatte und somit schon aus beruflichen Gründen Holzstöcke besaß. Hierzu Fischer 1936, S. 9f. Amerbach besaß auch eine im Charakter sehr ähnliche Sammlung von Goldschmiedemodellen und Plaketten (Vgl. Ausst. Kat. Basel 1991, Bd. 5, S. 51ff.). Er erwarb wie Behaim ganze Werkstätten und auch die darin enthaltenen Werkzeuge. Wie Behaim beim Drucken, zeugt die Sammlung Amerbach von seinen entwickelten technischen Interessen. Ein Unterschied scheint mir in der Eingliederung in die Sammlung zu bestehen. Während Behaim die Reliefwerke mit den Druckformen vereinte, standen sie bei Amerbach als selbstständiger Sammlungsbereich in einem umfassenden Kunstkabinett. Die theoretische Verbindung eines Behaim fehlte bei Amerbach.

Die meisten stammten von seinem Hofkünstler Aegidius Sadeler oder aus am Hofe initiierten Buchprojekten. Es befanden sich darunter aber auch eigenhändig geschnittene Platten von Dürer (15 Stück), Schongauer (1 Stück) sowie Lucas van Leyden (30 Stück).⁵²⁴ Konrad Peutinger besaß die Holzstöcke, deren Abdrucke seine eigenen Buchprojekte illustrierten.⁵²⁵ Auch an das Dresdner Kupferstich-Kabinett wurden bei seiner Gründung 1720 Druckplatten und -stöcke aus der ehemaligen Kunstammer überwiesen.⁵²⁶

Unter welchen Gesichtspunkten Kupferplatten in solche Sammlungen aufgenommen wurden, ist nicht immer leicht zu ergründen. Die große Vorliebe für das Werk Dürers nicht nur am Prager Hof wird auch das Interesse an den Kupferplatten des Nürnbergers erklären können, denn man beschränkte sich nicht nur auf Gemälde oder andere Kunstwerke, sondern erachtete alle Zeugnisse des Meisters als sammlungswürdig. So ist auch nicht verwunderlich, dass der Eintrag im Kunstammerinventar Rudolfs II. zu der Platte von Schongauer Dürers Name an erster Stelle nennt: „Ein geschnitten kupfer von Albrecht Dürers maister Martin Schön“.⁵²⁷ Bei Amerbach war neben der Bedeutung Dürers oder anderer Künstler sicherlich die Tätigkeit der Familie im Druckgewerbe mit ausschlaggebend. Druckformen waren ein noch zur Produktion von Druckgraphik nutzbares Instrument.⁵²⁸ In den fürstlichen Sammlungen wurden Druckplatten entweder als Beispiele innerhalb einer Handwerksdokumentation, verbunden mit Druckpresse und Werkzeugen, oder unter der kunstgewerblichen Kleinkunst integriert.⁵²⁹ Deutlich wird der dokumentarische Charakter auch dadurch, dass in der Sammlung Rudolfs II. Kupferplatten von Lucas van Leyden zusammen mit den entsprechenden Abdrucken aufbewahrt wurden.⁵³⁰ Ähnlich sind „Bleigüsse und Kupferplatten“ in der Sammlung von Albrecht V. miteinander verbunden gewesen.⁵³¹ Neben repräsentativen und dokumentarischen Funktionen von Druckformen als Einzelstücke in Sammlungen lassen sich zumindest bei Rudolf II. in Bezug auf die Druckplatten von Aegidius Sadeler

⁵²⁴ Bauer 1976, S. 104f.

⁵²⁵ Künast 2001, S. 13.

⁵²⁶ Ich verdanke diesen Hinweis Christien Melzer.

⁵²⁷ Bauer 1976, S. 104.

⁵²⁸ Weitere Spuren von Druckformenbeständen als Produktionsmittel bei: Boll 1938, Cuvelier 1939, Künast 2001, Landau 1994, S. 355f, Nave 1995.

⁵²⁹ Hierzu ausführlich Kapitel 7.4.

⁵³⁰ Bauer 1976, S. 106, Inventarnummer 2015.

⁵³¹ MacGregor 1994, S. 69.

aus höfischen Projekten, bei Konrad Peutinger und in Amerbachs Aufkauf von Werkstattbeständen ähnliche archivarische Praktiken feststellen, wie sie bei Behaim stattgefunden haben. Der Unterschied zu Behaims Sammlung von Druckformen macht aber allein schon deren Umfang von 5.320 Exemplaren deutlich. Es handelte sich um eine der umfangreichsten Sammlung von Druckformen, vielleicht sogar der größten bisher bekannten. Vor allem aber ist es der früheste und größte bekannte Druckformenbestand in einer Kunstsammlung.⁵³² Auch dass er für die Druckformen ein zweites, dem der Druckgraphik nahezu gleichberechtigtes Inventar anlegte, zeugt neben der geschilderten andersartigen Rezeption von der Bedeutung, die Behaim den Druckformen zugestand.

Aus dem bisher Gesagten lässt sich zusammenfassend der spezielle kunsttheoretische Ansatz Behaims rekonstruieren. Es ist dies ein Denkanatz, in dem die Person des technischen Autors eine essenzielle Bedeutung für die Erscheinung einer Druckgraphik einnimmt. Dem Erfinder, dem in der gängigen Kunsttheorie der oberste Rang zugesprochen wird, gesteht Behaim Einfluss auf die Komposition zu, denn er nennt ihn in den Einträgen der einzelnen Blätter. Für die Erscheinung und Qualität eines Druckes aber ist der Stecher und, man erinnere sich an Behaims Anmerkungen in der Druckanleitung, zu einem gewissen Teil auch der Drucker verantwortlich. Da Behaims Engagement der Druckgraphik gilt, und nicht der Malerei, betonte er in seinem Ordnungskonzept nur folgerichtig die direkt am Entstehungsprozess beteiligte Figur. Die Integration der Druckformen in seine Sammlung macht deutlich, dass er die Platte und den Abdruck als untrennbar verbundene Bestandteile der Druckgraphik verstand. Die Druckform ist nicht nur Instrument (Kaltemarckt⁵³³) zur Erzeugung einer visuellen Information, sondern skulpturales Kunstwerk, das nahezu gleichberechtigt neben dem Abdruck steht.

⁵³² Die Sammlung Derschau, ehemals ebenfalls Teil einer umfassenden Kunstsammlung, beinhaltet knapp über 1.000 Holzstöcke. Nahezu alle anderen größeren Bestände an Druckformen entstammen ehemaligen Druckoffizinen. So etwa die Sammlung im heutigen Museum Plantin-Moretus in Antwerpen (vgl. Nave 1995), in Lyon (vgl. Audin o.J.) sowie verschiedene italienische Sammlungen in Mailand, Modena und Venedig (Herzlichen Dank an Richard S. Field für vielfältige Hinweise und Diskussionen). Die ehemalige Sammlung des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, heute zum Kriegsverlust zählend, entstammte vor allem der Nürnberger Zensurbehörde (vgl. Bösch 1892). Einzelne kleinere Bestände an Druckformen fanden sich im Besitz von Künstlern, Autoren oder Auftraggebern (vgl. Boll 1938; Cuvelier 1939; Künast 2001, Schauerte 2006, S. 49f.). Zu den Holzstöcken aus den Projekten Kaiser Maximilians I. siehe Schoch 2001, Bd. 2, S. 406-412. Zu Werkstattbeständen siehe auch Landau 1994, S. 355f.

⁵³³ Gutfleisch 1989, S. 31. Vgl. Kapitel 7.4.2.

Dass Behaims Zuordnung der Druckgraphik an die Skulptur in seiner Zeit nicht singulär war, zeigen verschiedene Beispiele. So veröffentlichte der Mathematiker und spätere Dresdner Kunstkammerer Lucas Brunn (gest. 1628) 1615 eine Schrift zur Perspektive unter dem Titel *Praxis Perspectivae*, in der er die Perspektive als Fundament der Kunst sowie „des Schneidens, Stechens, Possierens, Bildschnitzens und was der sculptur mehr anhängig sein kan“, bezeichnet. Die Tätigkeiten des Stechers und Formschneiders werden hier als der Skulptur anhängig aufgefasst.⁵³⁴ Neben der zeitlichen Nähe zu Behaims Tätigkeit ist vor allem Brunns geographische Nähe zu Zeiten der Publikation von Bedeutung. Brunn publizierte seine Schrift in Nürnberg, wo er mit Johann Hauer zusammenarbeitete.⁵³⁵ Hauer, es wurde oben schon erwähnt, war sowohl im Bereich der Druckgraphik als auch des Flachreliefs tätig. Brunns Auffassung der Druckgraphik bzw. der stecherischen Tätigkeit als Teil der Skulptur spiegelt damit eine Nürnberger Rezeptionsweise wider, die eben auch für Behaim nachzuweisen ist. Und auch in der Serie *Nova Reperta* von 1595 wird der skulpturale Charakter der Druckgraphik betont, schon deswegen, weil die vorhergehende Zeichnung keine „neue Erfindung“ war. Die von Philipps Galle gestochene Darstellung einer Druckwerkstatt ist kommentiert mit der Inschrift: „*SCVLPTVRA IN AES. Sculptor nova arte, bracteate in lamina Scalpit figuras, atque praelis imprimit*“. Die neue Erfindung bezieht sich also explizit auf die Skulptur, die hier als das Eingraben von Figuren in eine geglättete Platte verstanden wird. Der niederländische Stecher Jan Harmensz. Muller machte die Vereinigung plastischer und druckgraphischer Arbeit unter der Gattung der Skulptur vielleicht am deutlichsten. 1597 stach er eine Darstellung der drei Künste Malerei, Architektur und Skulptur, auf der die allegorische Figur der Skulptur sowohl eine Minervastatue und mit zwei Grabsticheln die Werkzeuge der Kupferstecher in der Hand hält.⁵³⁶

⁵³⁴ Brunn 1615, S. 31. Ich verdanke diesen Hinweis Christien Melzer.

⁵³⁵ Vgl. Tacke 2001, S. 54ff.

⁵³⁶ Limouze 1991, S. 448.

7.3.3 Einflüsse auf die Theoriebildung

Es bleibt die Frage nach den Ursprüngen von Behaims skulpturalem Verständnis der Druckgraphik. Auslöser für die intensive Beschäftigung Behaims mit den Druckformen mag die schon erwähnte Sendung aus Frankfurt gewesen sein. Eberhard Kieser, Verleger in Frankfurt/Main, hatte ihm eine Druckplatte zugesandt, auf der eine Entwurfszeichnung angebracht, die aber noch nicht geschnitten war. Sie wird ganz am Anfang des Inventars der Druckgraphik aufgeführt:

„Ein Crucifix, so nur mit haubt rissen aufs kupfer Verzeignent, doch nicht gestochen und verfestigt worden, so mir Eberhardt Kieser von Franckfurt herauf geschickt hat.“⁵³⁷

Da Behaim sie unter die Werke notiert, die „von Fürnemen Meistern, auß Durrers Instruction Vnnd eignen handrißen, aufs Kupfer gebracht worden“ sind, also unter die Dürer-Devotionalien, mit denen er das eigenhändige Werk Dürers ergänzte, kann man vermuten, dass das Kruzifix nach einem Vorbild Dürers kopiert worden war. Dass diese im Druckgraphikinventar und nicht bei den Druckformen, zudem ganz am Anfang des Inventars verzeichnet ist, deutet auf einen relativ frühen Zeitpunkt hin, an dem Behaim sie erhielt. Bei Paulus Behaim wird die gezeichnete, aber nicht geschnittene Platte nach Dürer zuerst sicherlich auch die Position einer gewissen Kuriosität eingenommen haben. Gleichzeitig deutet die nicht vorgenommene Übertragung des Eintrages der gezeichneten Platte aus dem Druckgraphikinventar zu den geschnittenen Platten in das Druckformeninventar womöglich darauf hin, dass sie eher als Zeichnung angesehen wurde, die skulpturale Arbeit also fehlte, und somit im Druckgraphikinventar verblieb. Und doch war dieser frühe Besitz einer Druckplatte wohl mit ausschlaggebend für seine weitergehende Beschäftigung mit Druckformen, die sich bald von bloßer Verwunderung, vom Staunen zu einer intensiven und zielgerichteten Neugierde, zur planmäßigen Erkundung des Mediums und seiner Eigenheiten wandeln sollte. Für einen jungen Sammler mit einem lebhaften Interesse an der Druckgraphik muss diese mit einer Zeichnung versehene Platte eine große Anziehungskraft ausgeübt haben. Verdeutlicht

⁵³⁷ Druckgraphikinventar, f2r/pag. 2.

sie doch den Werkprozess eines Druckes noch viel anschaulicher als eine schon geschnittene Platte, wie sie auch in anderen Sammlungen vorkam. Zudem benennt diese Platte exakt den Trennungspunkt, an dem der Entwerfer seine Arbeit getan hat und der Stecher die seine beginnt. Man könnte diese Platte also als den entscheidenden Gegenstand in der Entwicklung des jungen Sammlers ansehen. Sie könnte seine Neugier für den Werkprozess hinter der bloßen Abbildung geweckt, sie könnte sein Interesse neben den Drucken auf Druckformen und somit auf das gesamte Medium erweitert haben.

Weniger wichtig erscheint hingegen Behaims mögliche besondere Affinität zu Metallen, die sich aus der Tätigkeit der Familie Behaim im Kupferbergbau und -handel ableiten ließe. Zum einen wurde Kupfer damals in weit größerem Maße für andere Zwecke als den Kupferstich gebraucht, man denke nur an die Waffen- oder Haushaltswarenproduktion, zum anderen würde sie nicht die Existenz von Holzstöcken in der Druckformensammlung erklären können.

Wird die eigene neugiergetriebene Beschäftigung mit den Druckformen und ihren Erzeugern nicht zu gering einzuschätzen sein, so ließen sich darüber hinaus mit Julius Ayrer und Johann Neudörfer zwei Personen anführen, denen ein zumindest möglicher Einfluss auf Behaims Vorgehensweise zuzurechnen ist. Ayrers Einfluss auf das Ordnungskonzept Behaims ist bereits angesprochen worden, wobei aber ein Aspekt für die konzeptionelle Genese der Ayrerschen Ordnung bisher nicht erwähnt wurde. Dies vor allem, weil wir außer der Abschrift bei Behaim über Ayrers Sammlung selbst nur wenig wissen. Anders sieht dies aber bei seinem persönlichen Umfeld aus. Als Ayrers Mutter 1558 starb, war er selber erst drei Jahre alt. 1561, Julius war mittlerweile sechs, heiratete Julius' Vater Melchior Ayrer Maria Hopfer, die Tochter von Hieronymus Hopfer (1500-1563), dem Sohn von Daniel Hopfer.⁵³⁸ Wie schon erwähnt erhielt Julius Ayrer somit in jungen Jahren einen Stief-Großvater aus der berühmten Maler-, Goldschmiede- und Kupferstecherfamilie Hopfer. Auch wenn Hieronymus Hopfer bald nach der Hochzeit verstarb, wird diese familiäre Verbindung Julius Ayrer doch beeinflusst haben. Dies lässt schon der intensive familiäre Erinnerungskult in der Nürnberger Gesellschaft vermuten. Hieronymus Hopfers druckgraphi-

⁵³⁸ Kroker 1901, S. 171.

sche Produktion bestand, anders als bei seinem Vater Daniel Hopfer, vor allem aus Arbeiten nach dem Werk anderer Künstlern, unter ihnen Albrecht Dürer, Marcantonio Raimondi, Jacopo de' Barbari und Andrea Mantegna.⁵³⁹ Ayrers dokumentiertes großes Interesse an der Kunst, gepaart mit der Bewahrung des Andenkens der Vorfahren, lässt uns mit großer Sicherheit davon ausgehen, dass er dem Werk seines Stief-Großvaters Aufmerksamkeit widmete, dass er zudem über die Produktionszusammenhänge bei diesem Bescheid wusste und dem Werk eine gewisse Wertschätzung entgegenbrachte. Sollte die Person Hieronymus Hopfers also in Ayrers verlorener Sammlungsordnung eine würdige Stellung einnehmen, so musste er als Stecher in den Mittelpunkt gerückt werden. So ist zu vermuten, dass zumindest Ansätze einer Ordnung nach Stechern auch bei ihm vorhanden waren. Bestand nun ein direkter Austausch zwischen Julius Ayrer und Paulus Behaim, wie er oben vermutet wurde, so ist auch eine Beeinflussung Behaims durch diese Betonung des Stechers zu vermuten. Durch den familiären Kontakt Ayrers zum Ätzmalergewerbe wäre darüber hinaus sogar ein Austausch über technische Praktiken und Erkenntnisse als möglich anzusehen.

Mit dem Nürnberger Schreibmeister und Astronom Johann Neudörfer (1497-1563) hingegen konnte Behaim nicht in direktem Kontakt stehen. Da dessen für uns wichtigste kunsthistorische Schrift, die „Nachrichten von Künstlern und Werkleuten“⁵⁴⁰, Georg Römer für dessen Anregung zur Anfertigung der Schrift gewidmet ist, ist eine Kenntnis der Schrift bzw. des dahinter stehenden Ansatzes für Behaim aber nicht auszuschließen. Denn Georg Römer war der Vater von Paulus' I. zweiter Frau Magdalena Römer (gest. 1581).⁵⁴¹ Aus dieser zweiten Ehe stammte Behaims Vater Paulus II., Georg Römer ist folglich Paulus Behaims Urgroßvater. Durch das vorhandene musische Interesse in der Familie Behaim ist eine Überlieferung der Kenntnis der Schrift Neudörfers bis zu Paulus Behaim also durchaus möglich. Zudem zeugt Sandrarts Gebrauch der Schrift Neudörfers für die Teutsche Academie von einer fortdauernden Bewahrung derselben.⁵⁴²

⁵³⁹ Siehe Hollstein German, Bd. XV, S. 177ff.

⁵⁴⁰ Nürnberg 1547, vollständig publiziert erstmals 1828. Nochmals 1875 durch Lochner mit der Fortsetzung durch Andreas Gulden. Diese Ausgabe wurde hier verwendet.

⁵⁴¹ Biedermann 1748, Tafel VII.

⁵⁴² Vgl. Lochner 1875, S. XIIIff.

Einen Einfluss auf die Betonung des technischen Autors bei Behaim haben sicherlich auch die Auseinandersetzungen um die Nürnberger Malerordnung zwischen 1625 und 1629.⁵⁴³ Da Behaim von 1616 an Mitglied des Größeren Rats war, ist davon auszugehen, dass er von dem Streit Johann Hauers mit den Nürnberger Malern Kenntnis hatte. In unserem Zusammenhang von Interesse ist dieser Streit, da er die speziellen Fertigkeiten eines Flachmalers und eines Ätzmalers thematisierte und damit die Rolle des technischen Autors explizit zur Sprache brachte. Der Gegenstand des Disputes war die gleichzeitige Tätigkeit Hauers als Flach- und Ätzmaler, obwohl er kein Gemälde als Probestück an den Rat übergeben hatte.⁵⁴⁴ Die Rugherren beschieden 1626, dass Hauer ein Gemälde als Probestück nachreichen solle, was dazu geführt hätte, dass die Maler, die auch im Bereich der Druckgraphik tätig waren, sich in diesem Bereich ebenso einer zusätzlichen Prüfung unterziehen hätten müssen. Das vorläufige Ende der Auseinandersetzung mit der Neufassung des Nürnberger Handwerksrecht 1629 sah die jeweilige Abgabe eines Probestücks für beide Tätigkeiten vor, die dann aber parallel praktiziert werden konnten. Die spezielle Fertigkeit des „Erzmahlen mit Gradiren und Ezen“⁵⁴⁵ wurde so manifestiert und vor der Praktizierung abgefordert – eine Wertschätzung, die von Behaim geteilt worden ist.

7.4 Behaims theoretisches Konzept vor dem Hintergrund der *Artes*-Lehre

Paulus Behaim widmete sich mit der Druckgraphik einem gemeinhin als untergeordnet aufgefassten Medium, er konzentrierte sich in seiner Sammlung auf eine mechanische Kunst, seine Rezeption richtete sich vor allem auf die am Prozess beteiligten Kunsthandwerker – dieser technisch geprägte Ansatz ist außergewöhnlich und bedarf einer genaueren Betrachtung unter Berücksichtigung der Rolle der technischen Autoren im Handwerkswesen sowie der Rolle der Druckgraphik im System der *Artes*. Die Stellung der Sammlung Behaim zwischen dem Handwerk und Kunst

⁵⁴³ Tacke 2001, S. 11-141.

⁵⁴⁴ Ebenda, S. 39-44.

⁵⁴⁵ Ebenda, S. 40.

ist auszuloten, die Frage nach dem Zweck der Sammlung schließt sich daran ebenso an wie die nach der Bewertung der Druckgraphik durch Behaim.

7.4.1 Druckgraphik als Handwerk

Sowohl Stecher von Kupferplatten als auch die Formschneider von Holzstöcken entstammten, nicht nur dem Nürnberger Verständnis nach, dem Handwerk. In der Nürnberger Handwerksordnung aus der Zeit um 1600 gehörten die Stecher, sie wurden als Ätzmaler bezeichnet, zu der Gruppe der Maler und nicht, wie dies Behaims Ordnung nahe legt, zu den Bildhauern. Im Register der „Mahlersordnungen“ von 1650 wurden sie, wie schon bei Vasari, unter den verschiedenen Arten der Malerei aufgeführt, unter anderem zusammen mit „Conterfettern, Pespectivmahlern, Landschaftmahlern, Glaßmahlern oder Illuministen“⁵⁴⁶.

„Die Etmaler waren (...) mit der Herstellung von Druckgraphik in einem künstlerischen Medium tätig, das auch von Malern in Anspruch genommen wurde. Im wesentlichen aber ätzten und gravierten Etmaler metallene Oberflächen: Verzierungen an Waffen und Rüstungen (...) machten das Hauptarbeitsgebiet aus, aber auch Verzierungen an Goldschmiedearbeiten, an wissenschaftlichen Instrumenten oder auch an metallenen Alltags- und Gebrauchsgegenständen wurden gefertigt.“⁵⁴⁷

Die Formschneider gehörten zu den Holz verarbeitenden Handwerkern, wie Schreibern und Schnitzern, zu den Buchdruckern oder zu der Gruppe der Briefmaler.⁵⁴⁸ Erst 1571 erhielt das freie, also ungeschützte Gewerbe der Formschneider in Nürnberg eine Handwerksordnung, die die Ausbildung regelte.⁵⁴⁹

Dass die Druckgraphik zu Zeiten Behaims als mechanische Kunst aufgefasst wurde, verdeutlicht neben den Handwerksordnungen die allgemeine Lehre der Artes. Anders als die *artes liberales*, die sieben freien Künste, war für die *artes mechanicae*, die mechanischen Künste, kein festste-

⁵⁴⁶ Tacke 2001, S. 165. Zu Vasari Landau 1983, S. 3.

⁵⁴⁷ Tacke 2001, S. 25.

⁵⁴⁸ Falk 2004, Sp. 205. - Auch Behaim erwarb seine Holzstöcke von Briefmalern. Vgl. Kapitel 4.2.

⁵⁴⁹ Ebenda, Sp. 206.

hender Kanon entwickelt worden. Schon seit dem Mittelalter wurden die freien Künste in einem *quadrivium* aus Arithmetik, Astronomie, Geometrie und Musik sowie einem *trivium* aus Grammatik, Rhetorik und Dialektik zusammengefasst.⁵⁵⁰ Auch wenn für die mechanischen Künste Versuche unternommen wurden, sie in einem ähnlichen siebenteiligen System zu ordnen, erreichten diese niemals einen vergleichbar bindenden Kanoncharakter. Die vielfältigen *artes mechanicae* definierten sich vielmehr als die Gruppe der körperlich ausgeführten Künste. Nachdem sie im 9. Jahrhundert auf Kenntnis und Erfahrung begrenzt wurden, ihren Lehrcharakter dadurch verloren, wurden sie auch als *artes minores*, niedere Künste, aufgefasst.⁵⁵¹ Honorius Augustodunensis grenzte sie im 12. Jahrhundert mit der Aussage „*et omnes artes, quae manibus fiunt*“⁵⁵² als mit den Händen arbeitende gegenüber den den Geist nutzenden freien Künsten ab. Bei Thomas von Aquin wurden sie im 13. Jahrhundert als sklavische Künste aufgefasst, da sie nicht direkt zur Erkenntnis führen.⁵⁵³ Die Druckgraphik wird wegen ihres späten Aufkommens in frühen *artes*-Schriften naturgemäß nicht genannt, aber sie lässt sich durchaus in die Aufteilung Hugo von St. Viktors aus dem 12. Jahrhundert eingliedern. Hugos Gruppierungen entsprechen am ehesten einem Kanon der mechanischen Künste, auch weil er sie an den freien Künsten ausgerichtet in sieben Gruppen teilt: *lanificium* (Textilhandwerk), *armaturam* (technische Handwerke), *navigationem* (Handel), *agriculturam* (Landwirtschaft), *venationem* (Jagd), *medicinam* (Medizin), *theatricam* (Theater).⁵⁵⁴ Die große Menge an mechanischen Künsten und die damit einhergehende Schwierigkeit der Gruppierung führte aber schon wenig später zu Veränderungen an Hugos Einteilung.⁵⁵⁵ Unter die *armatura* fasste Hugo jene Künste zusammen, die Stein, Holz, Metall, Sand und Ton verarbeiten. Zudem sind hier die technischen Handwerke wie das Baugewerbe, die Bildhauerei und die Malerei zu finden.⁵⁵⁶ Hugo fasst sie als die Werkzeug verwendenden Tätigkeiten zusammen;⁵⁵⁷ die Druckgraphik wäre als Metall

⁵⁵⁰ Bacher 2000b, S. 19.

⁵⁵¹ Bacher 2000a, S. 36.

⁵⁵² Zitiert nach Zahlten 1994, S. 1012.

⁵⁵³ Bacher 2000a, S. 37.

⁵⁵⁴ Zahlten 1994, S. 1013.

⁵⁵⁵ Ebenda, S. 1014.

⁵⁵⁶ Bacher 2000a, S. 37.

⁵⁵⁷ Ebenda, S. 38.

bzw. Holz verarbeitendes, technisches Handwerk somit unter den *armatura* zu verorten.

In Bezug auf die Verwendung der Druckgraphik in Sammlungen ließe sich zusammenfassen, dass die Druckgraphik im Dienste der *artes liberales* stand: Als sklavische Kunst unterstütze sie den Erkenntnisgewinn der freien Künste mit ihren Abbildungen. Die Druckgraphik als Handwerk hingegen verblieb unter den niederen mechanischen Künsten. Auch wurde sie erst spät Gegenstand bildlicher Darstellung. So wurden die mechanischen Künste zwar in die allegorische Darstellung des Reichsadlers (um 1507) von Hans Burgkmair integriert, die Druckgraphik selber fand aber keine Beachtung. Dies erscheint zumindest verwunderlich, da mit dem Auftraggeber Kaiser Maximilian I. ein intensiver Nutzer des Mediums Einfluss auf die Entwicklung des ikonographischen Programms durch Conrad Celtis hatte. Einbeziehen ließe sich die Druckgraphik in Celtis' Bildprogramm sowohl unter dem Begriff der *architectura*, die zunehmend den Bereich der *armatura* ersetzt hatte,⁵⁵⁸ als auch als auch in die ebenfalls von der *armatura* abgespaltene *metallaria*.⁵⁵⁹ Selbstständige Abbildungen der Druckgraphik finden sich meines Wissens erst in der „Beschreibung aller Stände auff Erden“ von Hans Sachs aus dem Jahr 1568 in Form eines Formschneider-Holzschnitts von Jost Amman sowie in der *Nova Reperta* des Johannes Stradanus aus dem Jahr 1590 in Form einer Kupferstichansicht einer Druckgraphikwerkstatt von Hans Collaert.

7.4.2 Handwerk als Bestandteil von Sammlungen

Paulus Behaim widmete sich in seiner Sammlung aber, wie ausgeführt, weniger den durch sie vermittelten Inhalten, als der *ars* selber. Er betonte in seinem Ordnungssystem die Figur des Handwerkers einer niederen Kunst; der Patrizier praktizierte dessen Tätigkeiten sogar in eigenen Versuchen; die Technik der speziellen *ars mechanica* wurde zu einem wichtigen Gegenstand seiner Beschäftigung. Man könnte die Sammlung Behaim aufgrund dieser Kriterien in die Nähe einer verbreiteten Sammlungspraxis

⁵⁵⁸ Zahlten 1994, S. 1014 und 1022.

⁵⁵⁹ Ebenda, S. 1022.

rücken, die die *artes mechanicae* in Form einer Handwerksdokumentation berücksichtigte. Zu beobachten ist eine solche Integration vornehmlich in größeren Kunstkammern. Schon Samuel Quiccheberg hatte in seinem Sammlungstraktat von 1565 empfohlen „Handwerksarbeiten“ in die Sammlung zu integrieren:

„Kunstvolle Handwerksarbeiten, die aus irgendeinem Metall gefertigt wurden, zum Beispiel von Goldschmieden, Messingschneidern, Uhrmachern, Schwertschmieden und anderen vortrefflichen Kunsthandwerkern, die aus Metall oder aus Blechen etwas durch die Kunst des Schnitzens oder des Gießens herstellen.“⁵⁶⁰

Unter der elften Überschrift der gleichen Klasse ergänzt Quiccheberg diese allgemeine Aussage noch durch eine spezielle Erwähnung von Druckplatten:

„Kupferne Druckplatten, auf denen hervorragende Bilder [*imagines excellentes*] eingeritzt oder durch die Kunst des Nagens [*arrosoria*] eingelassen sind.“⁵⁶¹

Ergänzt wurden diese Produkte des Kunsthandwerks durch die dabei verwendeten Werkzeuge, um den gesamten handwerklichen Prozess zu dokumentieren und zu integrieren:

„Die Werkzeuge der Werkstätten und der Arbeitshütten, die von den künstlerisch tätigen Handwerkern benutzt werden, zum Beispiel die Werkzeuge der Schnitzer, Drechsler, Goldschmiede, Gießer, Holzarbeiter und schließlich aller Handwerker, die diese Welt in unserem Jahrhundert ernährt.“⁵⁶²

Nach Quiccheberg sollte die universelle Kunstkammer also auch das Handwerk selber dokumentieren und dieses als Teil des Mikrokosmos' die Kunstgegenstände ergänzen.

22 Jahre später kritisierte Gabriel Kaltemarckt hingegen diese Vorgehensweise. In seinem Kunstkammertraktat von 1587, das vornehmlich

⁵⁶⁰ Zitiert nach Roth 2001, S. 47.

⁵⁶¹ Ebenda, S. 53.

⁵⁶² Ebenda, S. 65.

Empfehlungen zur Einrichtung einer Kunstkammer für Kurfürst Christian I. von Sachsen enthielt, heißt es:

„Instrumenta zur Musica, Stronomia, Geometria. Item Probir, Goldtschmidt, Bildhauer, Tischler, Dressler, Balbier und anderen werckgezeug. von der Kunst Cammer abzusondern, Dann weil solche nicht das Werck. sondern nur Instrumenta und gezeugck, damit mererley werck gemacht werden mögen, Do seint in die an sonderliche orte, und welche zu den freyen Künsten gehörigk, nahe oder bey der Librerey zuverordnen.“⁵⁶³

Ob man die „*Instrumenta*“ des Handwerks in eine Kunstkammer integrieren oder von dieser getrennt aufbewahren sollte, ob man zudem die Instrumente der freien Künste von denen der mechanischen Künste trennen sollte, war also durchaus umstritten.

Beiden Traktaten gemeinsam ist, dass sie Werkzeuge, und dazu zählen auch die Druckplatten, als sammlungswürdig ansehen, sie aber als Bestandteil einer umfassenden Handwerksdokumentation verstehen, um damit die Berufe des jeweiligen Herrschaftsgebietes abzubilden. Dass diese Forderungen der Traktatschreiber in den Sammlungen umgesetzt wurden, lässt sich in den Inventaren nachvollziehen. Eine ganze Druckwerkstatt lässt sich zum Beispiel für die Sammlung von Basilius Amerbach nachweisen.⁵⁶⁴ Im Prager Inventar der Sammlungen Rudolfs II. von 1607-1611 finden sich Druckplatten zudem in einer nach den Materialien gerichteten Ordnung hinter den in Alabaster, Holz oder Stein geschnittenen Werken, direkt hinter solchen in Messing und Metall, ganz am Ende der Aufzählung.⁵⁶⁵

Aber allein schon der Umfang von Behaims Beständen an Druckformen unterscheidet seine Sammlung von den Teilbeständen der Kunstkammern. Waren sie dort in einem weiter gefassten Zusammenhang der kunsthandwerklichen Werke in Metall eingebunden, wurden sie bei Behaim zudem Teil eines eng gefassten Sammlungsansatzes. Behaim vollzog keine Dokumentation eines der in den Traktaten aufgezählten Handwerke, son-

⁵⁶³ Gutfleisch 1989, S. 31. Beim Vorgänger von Christian I., Kurfürst August, machten die Werkzeuge noch 75% der Kunstkammergegenstände aus, was sich vor allem mit der intensiven ‚industriellen‘ Tätigkeiten in seinem Herrschaftsgebiet erklären lässt. Siehe hierzu Menzhausen 1985, S. 94.

⁵⁶⁴ Parshall 1994, S. 29.

⁵⁶⁵ Eine Ordnung nach den Materialien der Gegenstände lässt sich schon in der *Historia naturalis* Plinius' d.Ä. verfolgen.

den ergänzte seine Studien zur Druckgraphik durch die entsprechenden technischen Aspekte.

Ähnlich gestaltet sich der Unterschied, betrachtet man die Nutzung solcher Werkzeugbestände durch die Sammler. Für damalige Edelleute war es durchaus nicht ungewöhnlich, sich mit handwerklichen Tätigkeiten zumindest versuchsweise zu beschäftigen. Von Kaiser Maximilian I. ist bekannt, dass er sich 1503 eine Drechslerwerkstatt hat einrichten lassen, um dort „Kurzweil“ zu haben.⁵⁶⁶ Auch Ferdinand II. und Friedrich der Weise übten die Drechslerei aus.⁵⁶⁷ Für Behaims praktische Auseinandersetzung mit dem Druckhandwerk müssen nun aber andere Beweggründe als für die Drechslerei der Fürsten angeführt werden. Es ging ihm nicht um reine „Kurzweil“ oder eine humanistisch motivierte Kenntnis der Handwerke allgemein. Bei Behaim ist ein zielgerichtetes empirisches Vorgehen zu beobachten. Er versuchte sich an der handwerklichen Tätigkeit, die seinem Erkenntnisinteresse am besten diente, erwarb durch die Versuche im Drucken neues Wissen und nutzte dieses methodisch zur Bewertung der einzelnen Druckwerke. Er erlangte neues Wissen durch eigene praktische Tätigkeit und die aus seinen Erfahrungen gezogenen Schlüsse. Indem er zum Erwerb der technischen Kenntnisse Kontakt zu Handwerkern des Druckgewerbes Kontakt aufnahm, sie offensichtlich in den Werkstätten aufsuchte und deren Erfahrungswissen für seine Studien verwendete, erfüllte Behaim eine der zentralen Forderungen des Juan Luis Vives (1492-1540). Der in ganz Europa und besonders im Deutschland des 16. und 17. Jahrhunderts viel gelesene Philosoph appellierte an Gelehrte, sich mit den technischen Problemen der Künste auseinanderzusetzen.⁵⁶⁸ Neben dem Buchwissen sollten sie sich ebenso dem praktischen Wissen der Handwerker widmen. In seiner 1531 publizierten Schrift *De tradendis disciplines* heißt es, die Gelehrten sollten sich nicht zu schade sein, die Werkstätten zu betreten, den Handwerkern Fragen zu ihrem Gewerbe zu stellen und so Einblicke in die technischen Details zu erwerben.⁵⁶⁹ Behaim ging in dieser Praxis der Nutzung des speziellen impliziten handwerklichen Wissens über das allgemeine und zum Zeit-

⁵⁶⁶ Ausst. Kat. Innsbruck 1969, S. 159, Nr. 592.

⁵⁶⁷ Warnke 1985, S. 298ff. Für italienische Beispiele siehe Middeldorf 1978.

⁵⁶⁸ Zur Rezeption in Deutschland siehe Briesemeister 1995. Der Altdorfer Professor Johann Thomas Freigius (vgl. Kapitel 7.1) war ebenfalls ein Verehrer Vives'. Vgl. Briesemeister 1995, S. 230f.

⁵⁶⁹ Siehe hierzu Rossi 1970, S. 5f.; Smith 2004, S. 66f. Eigentliches Ziel von Vives waren natürlich Erkenntnisse für die Naturwissenschaften.

vertreib angewendete Wissen über Handwerke in den Kunstkammern hinaus und folgte damit Vives' Forderung. Versteht man Behaims Vorgehen als wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Medium Druckgraphik, so steht er für die Verbindung von Wissenschaft und Technik zu einer epistemologischen Einheit die Druckgraphik betreffend.

Die Ausführungen zur Sammlungspraxis Behaims haben verdeutlicht, dass er der *ars mechanica* Druckgraphik großes Interesse entgegenbrachte, das er die Erfahrungen der Handwerker suchte und anwendete. Seine Vorgehensweise reicht aber über eine reine Dokumentation dieser mechanischen Kunst weit hinaus; sie ist also nicht mit den Handwerks- und *Instrumenta*-Sammlungen der Kunstkammern gleichzusetzen.⁵⁷⁰ Hierfür wäre eine auf Vollständigkeit angelegte Sammlung nicht nötig, sowohl im Bereich der Druckgraphik als auch der Druckformen würden wenige Beispiele einer jeden Technik genügen. Zudem betrieb Behaim weitgehende praktische Studien, die in ihrer Intensität und ihrem epistemologischen Charakter ebenso über den Erwerb von Grundkenntnissen des Handwerks oder einen bloßen Zeitvertreib hinausgehen. Schließlich gesteht Behaim der Druckgraphik, aber auch dem Formschneiden bzw. Stechen, einen Kunstcharakter zu, wie dies durch die Deutung des Pliniuszitats aufgezeigt wurde. Ein weiteres Indiz könnte auch in der Tatsache zum Ausdruck kommen, dass seine Druckgraphik, anders als etwa seine Gemälde, im Nachlassinventar unter dem Begriff „kunststückchen“ verzeichnet wurde,⁵⁷¹ oder die illustrierten Bücher dort den Zusatz „zur Kunst“ erhielten.

7.4.3 Druckgraphik und die Aufwertung der bildenden Künste

Weist man also für Behaim eine Rezeption der Druckgraphik als *ars mechanica* im Sinne eines untergeordneten Handwerks sowie die Funktion seiner Sammlung als eine Handwerksdokumentation zurück, ist zu fragen, ob seine Intention nicht genau in die andere Richtung weist. Das heißt: Ist es vorstellbar, dass Behaim die Druckgraphik aufwerten, sie aus dem Be-

⁵⁷⁰ Zur Sammlung und Präsentation von Maschinen und technischen Vorrichtungen in Form eines *theatrum machinarum*, eines Maschinentheaters, siehe Bacher 2000d und Bredekamp 2000.

⁵⁷¹ Dem entgegengesetzt geht Brakensiek von einer synonymen Bedeutung der Begriffe Kunststück und Kupferstich aus. Vgl. Brakensiek 2003, S. 91.

reich des Handwerks in den der freien Künste emporgehoben sehen wollte? Durch die gesteigerte Wertschätzung der mechanischen Künste als auch die gesteigerte Theoretisierung der Künstler wurde die Trennung in geistige und manuelle Tätigkeiten im Laufe des 16. Jahrhunderts immer mehr verwischt.⁵⁷² Die Künstler wurden zunehmend gebildet, es entstand die Vorstellung des *pictor doctus*, der die Fertigkeit (*ars*) mit der Theorie (*scientia*) verband, mit der Folge, dass die Malerei zusehends in den Rang einer freien Kunst aufrückte.⁵⁷³ 1595 etwa erneuerte Kaiser Rudolf II. in einem Majestätsbrief die alten Privilegien der Prager Malergilde. In ihm findet sich der Zusatz, dass die Malerei im Gegensatz zur Stickerei oder zur Glasmalerei, nicht mehr als Handwerk, sondern als Kunst zu bezeichnen sei.⁵⁷⁴ Vor allem bezieht sich diese Unterscheidung auf die entwerfende Tätigkeit des Malers, auf den *disegno*, gegenüber den ausführenden der anderen.⁵⁷⁵ Die Trennung in entwerfende und ausführende Künstler berührt aber genau die geforderte Integration der *scientia*, die von einem entwerfenden Künstler geleistet werden musste. Bildlichen Niederschlag fand diese Entwicklung in einem Stich von Aegidius Sadeler nach Hans von Aachen, der zeigt, wie Minerva die Malerei der Gruppe der freien Künste zuführt, während die Skulptur am linken Bildrand in ihrer vorherigen Stellung verbleibt.

Erklingt hier womöglich noch der Nachhall eines *Paragone*-Streits, so hatte Lorenzo Ghiberti in seinen *Commentarii* auch den Bildhauern das Studium der *artes liberales* empfohlen.⁵⁷⁶ Dass die Skulptur also durchaus zu den aufzuwertenden Künsten gezählt wurde, zeigt auch das Beispiel des durch Frans Floris in den 1550er Jahren für die Fassade seines eigenen Hauses in Antwerpen entworfenen Bildprogramms. Das Relief über der Tür zeigte Personifikationen der *artes liberales*,⁵⁷⁷ umgeben von den Personifikationen der einzelnen Künste, unter ihnen auch die Skulptur, welche eine

⁵⁷² Auch Georg Agricola verteidigte die mechanische Kunst des Bergbaus in seinem Behaim bestimmt bekannten Werk *De re metallica* gegen Vorwürfe, sie sei zufällig, also nicht überlegt, und eines freien Menschen unwürdig. Vgl. Rossi 1970, S. 55f. Zu Behaims Beeinflussung durch Agricolas Werke siehe Kapitel 7.1.

⁵⁷³ Die Aufnahme von Stechern als vollwertige Mitglieder in eine Akademie der Künste sollte allerdings erst in der Mitte des 17. Jahrhunderts durch die *Académie Royale de Peinture et de Sculpture* gewährt werden. Vgl. Gramaccini 2003, S. 55.

⁵⁷⁴ Ernest-Martinec 2005, S. 34.

⁵⁷⁵ Ebenda, S. 35. Ob mit der Formulierung im Majestätsbrief wirklich eine Aufwertung der Malerei zur freien Kunst, oder aber nur die Stärkung der Maler in der Gilde gemeint ist, ist weiterhin Gegenstand der Diskussion. Vgl. Ernest-Martinec 2005. Ich danke Evelyn Reitz für den Hinweis auf diesen Aufsatz.

⁵⁷⁶ Bacher 2000b, S. 25.

⁵⁷⁷ King 1989, S. 240f.

kleine Statue herstellt. Frans Floris malte 1560 ein Gemälde mit verwandter Ikonographie: „Das Erwachen der Künste“⁵⁷⁸, mit den sieben freien Künsten, ergänzt durch Malerei, Skulptur und Architektur. In beiden Darstellungen wird die Skulptur mit in die Loslösung der Malerei vom Handwerk und die Hinwendung zu den *artes liberales* einbezogen. Beigestellt sind der Antwerpener Darstellung männliche und weibliche Statuen, die unter anderem Sorgfalt, Fleiß, Arbeit und praktische Erfahrung symbolisieren. Hiermit rekurrierte Floris auf die *via virtutis*, den tugendhaften und beschwerlichen Weg, der als Voraussetzung für intellektuelle Erkenntnis in den freien Künsten angesehen wurde.⁵⁷⁹ Frans Floris beanspruchte in seinem Fassadenprogramm die *via virtutis* gleichermaßen für Malerei, Skulptur und Architektur und gliederte diese den freien Künsten an.⁵⁸⁰

Rechnet man im Sinne Behaims die Druckgraphik zur Skulptur, ließe sich die beschriebene Aufwertung der Skulptur eben auch für die Druckgraphik reklamieren. Aber auch ohne diese Inanspruchnahme lassen sich für eine Aufwertung der Druckgraphik Indizien aufzeigen. Schon 1580 bezeichnete der flämische Kupferstecher Jan Sadeler (um 1550-1600) die Druckgraphik als *ars liberales*, als er sich bei Rudolf II. um ein kaiserliches Privileg bemühte.⁵⁸¹ Ein Kupferstich von Wolfgang Kilian kann zudem als bildlicher Ausdruck der Integration der Druckgraphik in die Neubewertung der bildenden Künste gelten: In einem ovalen Rahmen bietet sich der Einblick in eine Druckwerkstatt. Im Vordergrund sind ein Stecher und ein Reißer zu sehen, hinten links wird eine Kupferplatte gereinigt oder geätzt und im Zentrum des Bildes wird mit großem Kraftaufwand ein Abzug einer Platte erstellt. Rechts auf einem Tisch finden sich fertige, für Kilian typische Por-

⁵⁷⁸ Ebenda, S. 248.

⁵⁷⁹ Ebenda, S. 254. Dieses Motiv findet sich ebenso in der Beischrift zu Jan Mullers Stich „Mercur führt den jungen Künstler der Minerva zu“. Dort heißt es, dass Minerva den emsigen Jüngling schmückt und dass derjenige belohnt und zu den Künsten geführt wird, der durch harte Arbeit und Übung auffällt: *„Impigro Iuveni secioso pelle bovina Condecorat caput & lauro Palmaque Minerva, Mercurio ductore, opibus ditatur abunde Quem labor & studium ingenuas conducit ad artes, Famaque cum super Aetherea & Mortalia tollit! Invide, segnis, Iners arctis froenabere habenis. A[ugerius] Clutius.“* Zitiert nach Vignau-Wilberg 1997, S. 179.

⁵⁸⁰ Für die Antwerpener Steinmetzgilde ist ein Rechtsstreit überliefert, in der sich ein Skulpteur explizit auf das Programm Floris' beruft, um die Registrierung seiner Lehrlingen in der St.-Lukas-Gilde, also der Malergilde und nicht der Steinmetzgilde, zu begründen. Floris hätte gezeigt, dass die Skulptur wie die Malerei zu den freien Künsten gehöre. Vgl. King 1989, S. 239. Ein vergleichbares Selbstverständnis lässt sich wohl auch für Christoph Jamnitzer geltend machen, der auf einem Portrait von Lorenz Strauch mit einer als autonom zu verstehenden Bacchusstatuette zu sehen ist. Günter Irmscher liest dies als Hinweis auf die Zugehörigkeit der Skulptur und des Künstlers zu den *artes liberales* und nicht zum Handwerk. Vgl. Irmscher 1988, S. 3065.

⁵⁸¹ Limouze 1991, S. 441.

traitstiche versammelt. In den Zwickelfeldern, die der ovale Rahmen mit dem äußeren rechteckigen Rahmen bildet, sind die verschiedenen *artes*, durch ihre ‚Werkzeuge‘ verdeutlicht, dargestellt. Oben links unter anderem Bücher, ein Globus und ein Zirkel für die mathematischen und sprachlichen *artes liberales*; oben rechts verschiedene Instrumente für die Musik. In den unteren Feldern finden sich die *artes mechanicae*, versinnbildlicht durch landwirtschaftliche Instrumente links und kunsthandwerkliche rechts. Bei letzteren werden einige der in der Druckwerkstatt verwendeten Werkzeuge wiederholt. In der Darstellung Merians befindet sich die Druckgraphik umringt von den *artes liberales* und *mechanicae*, beide sind Voraussetzung für sie und offensichtlich auch für die dargestellten Stecher. Das Handwerk der Druckgraphik wird durch das Zusammenspiel aus Kunstfertigkeit und Bildung zur Kunst. Deutlich wird dies auch in der Inschrift, die auf dem ovalen Rahmen angebracht ist. Neben dem Namen des Künstlers und einer Herkunftsangabe steht dort: „*labor improbus omnia vincit*“, die fleißige Arbeit überwindet alles.⁵⁸² Auch für die Druckgraphik wird hier der tugendhafte Weg, die *via virtutis* beansprucht; die Druckgraphik wird Teil der Wissenschaften und Künste, die mit Fleiß und Sorgfalt gemeinsam dem gesellschaftlichen Wohl dienen.⁵⁸³ Mit Merians Stich ließe sich somit, in einer Entsprechung zu Floris’ Fassadenprogramm, die Druckgraphik in Beziehung zu den *artes liberales*, sie sogar auf eine Stufe mit ihnen setzen. Aber auch dieser Ansatz zur Erklärung von Behaims Beweggründen erscheint in seinem fast missionarisch zu nennenden Zugang fraglich. Wieso sollte ein Patrizier aus hoch angesehener Familie in den Dienst der Neubewertung eines Handwerks treten? Versuche von Künstlern, ihre Tätigkeit aufzuwerten, sind immer auch als ein Versuch zu verstehen, ihren Stand und ihre Tätigkeit aufzuwerten; Behaim hatte dies nicht nötig und eine Unterstützung der Künstler in ihrem Vorhaben findet in einer privaten Sammlung auch keinen wirksamen Ausdruck, diese müsste im Rat der Stadt vonstattengehen.

⁵⁸² Es ist unklar, ob Behaim diesen Stich in seiner Sammlung hatte. Auf f72v/pag. 126 seines Druckgraphikinventars findet sich unter Wolfgang Kilian ein Blatt mit folgender Beschreibung: „Wie man kupfer stichet Vnnd dieselb Trucken Thuet. 1621. ½ bog.“. Da sich auf dem verwendeten Kilianstich keine Jahreszahl befindet, kann die Zuordnung nicht vollends überzeugen.

⁵⁸³ Bacher 2000b, S. 28.

7.4.4 Behaim und die Neubewertung der *Artes*

Für das Verständnis von Behaims Sammlungsansatz erscheinen letztlich weniger die Umverteilungen im System der *artes* als vielmehr das beginnende Ende des Systems von Bedeutung zu sein. Auch hierfür ließen sich in dem Kilianstich Anzeichen finden, wenn die strikte Trennung zwischen den freien und den mechanischen Künsten durch die Vereinigung beider Bereiche in den Zwickelfeldern scheinbar aufgelöst wird. So ließe sich auch Behaims Betonung der Arbeit der technischen Autoren und die Zuordnung zur Skulptur, die in Verbindung mit dem Kunstdiskurs auch von den Stechern und Formschneidern theoretische Kenntnisse verlangte, als Versuch verstehen, die Kluft zwischen den *artes* für das Medium der Druckgraphik zu überwinden.

Für eine solche zunehmende Auflösung der Grenzen im *artes*-System lassen sich weitere Hinweise anführen. Auf die Ausgliederung bzw. Ausweitung einzelner Wissenschaften aus dem in *quadrivium* und *trivium* fest gegliederten Bildungskanon der Universitäten am Ende des 16. und zu Beginn des 17. Jahrhunderts wurde schon hingewiesen.⁵⁸⁴ Schon 1548 hatte Conrad Geßner zudem versucht, das System der sieben *artes liberales* an den neuen Wissensstand anzupassen.⁵⁸⁵ Seiner *Bibliotheca universalis*, einer alphabetisch geordneten Universalbibliographie, fügte er mit dem *Pandectarum sive partitionum universalium Conradi Gesneri libri XXI* eine systematische Ordnung nach Themen hinzu. Hier erfuhr das *quadrivium* eine Ergänzung um die Astrologie, das *trivium* um die Poesie.⁵⁸⁶

In Behaims Vorgehen der Verbindung von ästhetischen und technischen Interessen lässt sich zudem der Wandel des Neugierbegriffs am Ende des 16. Jahrhunderts exemplarisch nachvollziehen. Die Neugier wurde vor dem zumeist als Laster angesehen, dann aber von einer Untugend zu einer Tugend rehabilitiert,⁵⁸⁷ Staunen zum Ursprung jeglichen Erkenntnisinteresses erhoben.⁵⁸⁸ Bei Behaim nun verbanden sich Neugier und Staunen „zu einer Psychologie des Fragens und Forschens“⁵⁸⁹. Aus der für die Kurzweil bestimmten Beschäftigung mit dem Handwerk wurde eine eingehende Un-

⁵⁸⁴ Vgl. Kapitel 7.2.

⁵⁸⁵ Vgl. Mayerhöfer 1965.

⁵⁸⁶ Ebenda, S. 190.

⁵⁸⁷ Vgl. Blumenberg 1996.

⁵⁸⁸ Logemann 2003, S. 251.

⁵⁸⁹ Daston 2002, S. 158.

tersuchung. Ob es nun die erwähnte, nur bezeichnete Druckplatte war, die Behaim von Eberhard Kieser zugesandt bekommen hatte, oder nicht, bei Behaim bewirkte der Umgang mit der Druckgraphik eine Entwicklung vom Staunen zur Neugier. Für ihn spielte nicht mehr nur die Darstellung eine Rolle, die Frage nach dem Was wurde durch die nach dem Wie ergänzt. Die ästhetische Neugier wurde so vervollständigt durch eine theoretisch-technische Neugier. Anders als in den Druckgraphiksammlungen der Kunst-kammern war die Druckgraphik bei Behaim eben nicht nur visuelle Ergän-zung des Buchwissens, sondern eigenständiger Interessegegenstand. Für die Befriedigung dieser Neugier ist der Austausch mit den Handwerkern, den Druckern und Stechern so nur eine folgerichtige Entwicklung.

In der Person Paulus Behaims verbinden sich theoretisches Wissen und technische Fertigkeit. Wie die Naturforschung des 17. Jahrhunderts von einer auf Universalien beruhenden Weltauffassung zu einer vom Einzelnen ausgehenden Praxis überging,⁵⁹⁰ wie sie der Natur in ihr Innerstes folgen wollte,⁵⁹¹ so löste Behaim die Druckgraphik als Einzelgebiet aus den Univer-salvorstellungen der Kunst-kammern und betrieb eine ihr gewidmete einge-hende Untersuchung – bis in ihr Innerstes. Behaim erscheint so weniger als ein Patrizier, der den Aufstieg einer niederer Kunst förderte, sondern mehr als ein Protagonist des Paradigmenwechsels, der das 17. Jahrhundert präg-te. Denn die Wertschätzung der mechanischen Künste in den Traktaten und Sammlungen des späten 16. Jahrhunderts sowie die intensive Auseinander-setzung mit technischen Aspekten bei Behaim muss in einem größeren Zu-sammenhang betrachtet werden. Schon im 16. Jahrhundert gewann die technische Vollendung der künstlerischen Ausführung immer größere Be-deutung. Im *Trattato della Pittura, Scultura e Architettura* des Giovanni Paolo Lomazzo von 1585 etwa wurde neben der kreativen Komposition ebenfalls die Geschicklichkeit der technischen Ausführung (*facilità*) eines Kunstwerkes gepriesen.⁵⁹² Seinen Niederschlag findet diese Rezeptions-bzw. Produktionsweise vor allem in den elaborierten Kunst-kammerstücken der Goldschmiede, sie lässt sich aber auch auf die mechanischen Künste allgemein übertragen. Die von Vives geforderte Verknüpfung von Buch- und Handwerkswissen, von den *artes liberales* und den *artes mechanicae*, ver-

⁵⁹⁰ Ebenda, S. 162.

⁵⁹¹ Ebenda, S. 167.

⁵⁹² Gmelin 1978, o. S.

breitete sich über ganz Europa und wurde zur Grundvoraussetzung für die empirisch fundierten Wissenschaften eines Bacon oder Descartes im 17. Jahrhundert.⁵⁹³ Beginnend im Italien des 15. Jahrhunderts kam es zu einer verstärkten Verbindung zwischen theoretischen Ideen und praktischer Erfahrung bzw., in den Worten Albrecht Dürers, der Verbindung aus einer auf intellektuellem Verständnis basierenden „Kunst“ und den handwerklichen Fähigkeiten des „Brauchs“.⁵⁹⁴ Die berühmtesten Protagonisten einer solchen Vereinigung waren sicherlich die Künstleringenieure Leonardo da Vinci und eben Albrecht Dürer, die beide ihr Schaffen mit wissenschaftlichen Auseinandersetzungen begleiteten.

Deutlich wird das Interesse an handwerklichen Kenntnissen auch in der schon erwähnten Schrift Johann Neudörfers aus dem Jahr 1547. Im vorangestellten Widmungsbrief zu seinen „Nachrichten von Künstlern und Werkleuten[!]“ heißt es, er sei gebeten worden, von „Werk, Kunst und Verstand“ der Nürnberger Künstler zu berichten.⁵⁹⁵ Seine Erkenntnisse beruhen dabei vor allem auf eigener Kenntnis der betreffenden Personen, weniger auf Wissen aus Büchern oder Aufzeichnungen anderer. Der Fokus seiner Aufzeichnungen ist denn auch mehr auf die Person denn auf das Werk gerichtet, was in Ausführungen zur Ausbildung, zu Reisen, eigenen Schriften oder der Anerkennung durch Kollegen oder Potentaten zum Ausdruck kommt.⁵⁹⁶ Neudörfer berichtet vor allem von solchen Künstlern, die ihre Tätigkeit mit der Hand vollbringen, humanistische Gelehrte finden keine Beachtung.⁵⁹⁷ Und so zählt bei der Bewertung der Künstler vor allem die Kunstfertigkeit der betreffenden Personen.⁵⁹⁸ Dass sich diese nicht nur bei den heute als Künstlern bezeichneten Malern und Bildhauern finden ließ, zeigt die starke Beachtung von Handwerkern wie Schraubenmacher, Zimmermänner, Gewichtmacher, Instrumentenbauer und Brillenmacher.

Die Erfahrungen der Handwerker aus ihrer praktischen Arbeit - in den Worten von Pamela Smith die *artisanal epistemology*⁵⁹⁹, bezogen vor allem auf das Wissen über die Natur - wurde so zur Grundlage der Wissenschaften. Auch Abraham Bosse, der 1645 das erste technische Traktat zur

⁵⁹³ Ausführlich hierzu Rossi 1970.

⁵⁹⁴ Smith 2004, S. 72.

⁵⁹⁵ Lochner 1875, S. 1.

⁵⁹⁶ Vgl. Schmid 1995, S. 117.

⁵⁹⁷ Ebenda S. 74.

⁵⁹⁸ Ebenda S. 82.

⁵⁹⁹ Smith 2004, S. 59ff.

Druckgraphik publizierte, propagierte die Bedeutung des praktischen Wissens und der Erfahrung der Handwerker und hatte damit großen Einfluss auf die französische Kunsttheorie.⁶⁰⁰ Die vielleicht nachhaltigste Wirkung auf die schon von Vives geforderte Vereinigung von freien und mechanischen Künsten erzielten die Schriften von Francis Bacon. Im 1605 veröffentlichten *Advancement of Learning*, weiter ausgeführt im *Novum Organum* sowie in der *Great Instauration*, propagierte Bacon eine Abkehr von den Wortwissenschaften hin zu den Naturwissenschaften,⁶⁰¹ die auf Beobachtung, Empirie und Experiment, also eigener Erfahrung, beruhen. Damit einher ging eine intensive Auseinandersetzung mit dem Wissen der Handwerker und der Ausbildung eines praktischen Wissens.

Gerade in der Unterscheidung zur Praxis des Druckgraphiksammlens in den Kunstkammern kann Bacon die Neuartigkeit von Behaims Zugang aufzeigen:

„Die aber, denen es nicht darum geht, zu vermuten oder zu erraten, sondern zu entdecken und zu wissen, die nicht vorhaben, selbst wunderbare Scheinwelten zu erfinden, sondern die Natur dieser Welt selbst zu untersuchen und zu zergliedern, die müssen wegen jeder Angelegenheit selbst auf die Fakten zugehen.“⁶⁰²

Es ging Behaim nicht darum, eine auf Buchwissen basierende „Scheinwelt“ zu konstruieren, die den Mikrokosmos und seine theoretische Umfassung abbildet. Er befasste sich mit der Druckgraphik um ihrer selbst willen und nutzte dabei Verfahren, die für die Naturwissenschaft des 17. Jahrhunderts grundlegend werden sollten. Er wandte sich ab von den inneren Merkmalen der Druckgraphik, also etwa dem Inhalt der Darstellungen, und richtet den Fokus auf die äußeren Merkmale wie Drucktechnik und Druckqualität. Damit geht er auf die materiellen Fakten zu, wie Bacon forderte, und nutzte hierbei in hohem Maße das Wissen der Handwerker und

⁶⁰⁰ Vgl. Leonhard 2006.

⁶⁰¹ Schmidt-Biggemann 1983, S. 215.

⁶⁰² Zitiert nach Alpers 1998, S. 187. Alpers wendet die neue Wertschätzung der Beobachtung auf die niederländische Malerei an. Die Kollaboration von Wissenschaftlern und Technikern setzte sich im 17. Jahrhundert in den Akademien und wissenschaftlichen Gesellschaften fort und fand dort ihren institutionellen Ort. Ausdruck fand diese neue Bewertung der handwerklichen Fähigkeiten auch in der bedeutendsten Enzyklopädie der Neuzeit, Diderots und d’Alemberts *Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers*, die die Techniken, Methoden und Prozeduren des Handwerks als bedeutenden Gegenstand würdigte. Ausführlich zu Emanzipation der mechanischen Künste: Bacher 2000(c).

die Erfahrung aus eigenen Beobachtungen und Experimenten, um zu einem Urteil zu kommen – die Verschränkung experimentellen Handelns und theoretischem Beobachtens zu einer *scientia activa*, einer handelnden Wissenschaft.⁶⁰³ Behaim überwand so die Beschränkungen des *artes*-Systems und kam zu einer völlig neuartigen Beschäftigung mit dem künstlerischen Medium. Wenn auch für die Entwicklung der Wissenschaft ein eher unbedeutender Protagonist, so griff er doch die Verfahren der neuen Wissenschaft auf. Sie waren dabei nicht einer physikalischen Fragestellung gewidmet, sondern der wissenschaftlichen Erforschung der Druckgraphik: Nicht Naturphilosophie, sondern Kupferstichkunde. Behaim wird zu dem von Bosse postulierten *Connaisseur*, der

„über einen hohen Grad an Erfahrung und systematischen Wissen [verfügt], der ihn zu einem analytischen Diskurs befähigt, von dem wiederum auch die Künstler profitieren können.“⁶⁰⁴

Paulus Behaim kam unter dem Einfluss der Verbindung der freien und mechanischen Künste zu einer ersten umfassenden Würdigung der Druckgraphik als eigenständiger Kunst. Sie wurde sowohl auf künstlerischer als auch auf technischer Ebene anerkannt. In der beibehaltenen Dokumentation der dargestellten Inhalte, die in vorherigen Sammlungen noch das Hauptkriterium waren, verbunden mit der neuartigen Betrachtung unter technisch-künstlerischen Gesichtspunkten, lässt sich ein Motiv wieder erkennen, das Behaim schon 1613 formulierte: „Mit Gott und der Zeit“⁶⁰⁵. Das Bestehende wird nicht etwa restlos beiseite geräumt, sondern um die neuen Ideen der Zeit ergänzt. So vollzieht sich in der Sammlung Behaim der Wandel einer neuen und dienlichen Erfindung, dem *novum repertum* Druckgraphik, zu einer selbstständigen Kunstform.

⁶⁰³ Krohn 2006, S. 73.

⁶⁰⁴ Leonhard 2006, S. 69.

⁶⁰⁵ Vgl. Kapitel 2.3.

8. Paulus Behaim und die Kupferstichkunde

Das Primat des technischen Autors, die Konstitution einer skulpturalen Auffassung der Druckgraphik ist maßgeblich für Behaims kunsttheoretische Sammlungskonzeption. Er etablierte einen eigenständigen Status des Mediums, der unabhängig ist von der Definition eines vermeintlichen Vorbilds. Der damit verbundene Leitgedanke bildet eine deutliche Diskrepanz zu der noch heute vorherrschenden Aufgliederung der Druckgraphik in eigenhändige und ‚nur‘ reproduzierende Werke sowie der damit einhergehenden Wertung. Behaims Interesse war mehr auf das ‚Wie‘ als auf das ‚Was‘ gerichtet: er widmete sich verstärkt der Erscheinung, den ästhetischen Merkmalen der Druckgraphik, weniger dem Inhalt; die Leistung der technischen Autoren wurde umfassend untersucht und gewürdigt. Sie ist Gegenstand einer reflektierten Wahrnehmung der technischen und urheberischen Eigenschaften. Während die Blätter in der Kunstammer als Surrogat des ‚Kosmos‘ und in der kunsthistorischen Forschung zumeist als Bildmaterial zur Entwicklung von Malerei, Skulptur oder Architektur, aber nur sehr selten der Druckgraphik selbst dienten, wandelte sich bei Behaim das gesamte Medium der Druckgraphik vom Bild zum Kunstwerk.

Behaims dabei zu Tage tretendes Vorgehen war geprägt von einer heute imponierenden, rational geprägten Wissenschaftlichkeit. Hierbei ist zuerst auf die Eigenhändigkeit der beiden Inventare zu verweisen, wie sie so nur bei Basilius Amerbach in ähnlicher Weise zu beobachten ist. Behaim besticht gegenüber Amerbach aber durch seine Ausführlichkeit und Stringenz. Die persönliche Anlage und Pflege der Inventare zeugt von einer hohen theoretischen Durchdringung seines Ordnungskonzepts und damit verbunden von einer großen Kenntnis seiner Sammlung.

Zudem suchte Behaim, wenn auch in kleinem Maßstab, Austausch sowohl mit Kennern als auch Praktikern der Druckgraphik. Mit Julius Ayrer fand eine werkkritische, mit Nürnberger Druckern eine drucktechnische Auseinandersetzung statt. Theoretische und praktische Kenntnisse von anderen Fachleuten wurden so zur Unterstützung der eigenen Urteilskraft genutzt. Sie förderten seine vom eigenen System geforderte stilistische Kennerschaft und sie vermittelten ihm durch praktische Versuche empirische

Ergebnisse zur Druckqualität. Seinen Untersuchungsgegenstand löste Behaim aus den allegorischen und symbolischen Zusammenhängen, die noch in den Kunstkammern und in anderen Druckgraphiksammlungen die Ordnung der Objekte bestimmt hatte, und ersetzte diese durch eine Versachlichung der Anschauung, durch eine Rationalisierung der Herangehensweise.

Mit unvoreingenommener Neugier verband Behaim Materialsammlung, Experiment und Beobachtung; er kombinierte konzeptuelle Strukturen mit praktischer Erfahrung zu einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung. Dies führte letztlich zu einem nüchternen, dem Gegenstand angepassten, methodischen Vorgehen. So umfasste seine Sammlung mit der Druckgraphik und den Druckformen alle Bereiche des Mediums, das nach seinen individuellen Eigenschaften, wie dem Urheber und der Technik, geordnet wurde. Die einzelne Druckgraphik wird damit zum Teil von ihrer inhaltlichen Funktion getrennt, ohne dass diese ganz vernachlässigt wird, und wird in Beziehung zu einem Subjekt und dessen Werk gestellt. Die Sammlung funktionierte bei Behaim also nicht als Bildarchiv (Quiccheberg)⁶⁰⁶ oder *Bibliothèque Imaginaire* (Marolles)⁶⁰⁷, sondern als medienspezifisches Archiv der Kunst; sie ist kein Kabinett des Wissens, sondern ein Kabinett der Druckgraphik; Behaim betrieb keine Universal-, sondern eine Spezialwissenschaft. Er etablierte eine Kupferstichkunde, die sich der Druckgraphik als vollwertiger und eigenständiger Kunst widmet, und keine Kunstgeschichte auf Basis der Druckgraphik. Paulus Behaim ist deswegen nicht nur ein Protagonist der Sammlungs-, sondern ebenso der Wissenschaftsgeschichte.

Adam von Bartsch definierte 1821 die Kupferstichkunde als die „Wissenschaft, die Kupferstiche richtig zu beurtheilen“⁶⁰⁸. Er unterteilte die Lehre der Kupferstichkunde in vier Teile, wobei die Identifikation der Vorlage und die Bewertung des Übertrages in die Platte nur einen ausmacht (Teil 2). Mit der Kenntnis der Stichgattungen (Teil 1), der Identifikation des Stechers anhand des Werkes (Teil 3) sowie der historischen Eingliederung der Stichgattungen und ihrer Meister (Teil 4) nimmt die Aufmerksamkeit für spezifische Eigenschaften der Drucke einen deutlich größeren Raum ein.⁶⁰⁹ Behaim erfüllte dieses Anforderungsprofil nahezu erschöpfend: er hatte eine große Kenntnis der Stichgattungen, er nannte die Vorlagen, er identifi-

⁶⁰⁶ Roth 2000, S. 139.

⁶⁰⁷ Siehe Brakensiek 2003, S. 99.

⁶⁰⁸ Bartsch 1821, S. VII.

⁶⁰⁹ Ebenda, S. VIIff.

zierte die Stecher, nur die Forderung nach der historische Gliederung erfüllte er nicht.

Adam von Bartsch und sein Konzept des *Peintre-Graveur* verdeutlicht aber ebenso die originäre Position Behaims. Bartsch erklärte zwar die eigenhändige Plattenbearbeitung zum zentralen Bestandteil der Druckgraphik, grenzte damit seinen Betrachtungsrahmen aber auch eng ein. Er wertete die von Malern eigenhändig, in seinen Worten „*par les auteurs, c'est-à-dire, par les peintres memmes*“⁶¹⁰, gestochene Druckgraphik höher als die Reproduktionsstiche, die von Fehlern und Ungenauigkeiten geprägt seien. Bartsch verhalf damit einerseits den Maler-Radierern zu einem eigenständigen Status, da er seine Vorgehensweise als Antwort auf eine Sammlungspraxis entwickelte, die Druckgraphik nur als Reproduktion von Malerei nutzte.⁶¹¹ Andererseits erfuhr der Künstlerkanon der Druckgraphik, der bei Behaim sämtliche Stecher und Formschneider umfasste, damit eine gravierende Einschränkung. Bartsch folgt also keinem Primat des technischen Autors, sondern übertrug vielmehr die Wertschätzung des *disegno* auf die Druckgraphik. Damit erfährt zwar die Bearbeitung der Druckform eine Aufwertung, zu einer umfassenden Würdigung der skulpturalen Leistung der technischen Autoren und des skulpturalen Aspekts der Druckgraphik kam Bartsch aber nicht. Behaim hingegen leistete eine erschöpfende Erfassung dieser Aspekte, unabhängig von einer *disegno*-Theorie und der damit verbundenen Eingrenzung der inventiven Leistung auf die Person des Entwerfers.

Im Zuge einer wissenschaftsgeschichtlichen Einordnung von Behaims Sammlungs- und Forschungspraxis in die Geschichte der Kupferstichkunde gilt es, diese auf Behaims originären Ansatz des skulptural arbeitenden technischen Autors als maßgeblichen Akteur der Druckgraphikproduktion hin zu untersuchen. Zu unterscheiden ist dabei, ob die Nennung der technischen Autoren einem theoretischen Konzept entspringt, oder nur der unreflektierten Wahrnehmung der Gegebenheiten des Produktionsprozesses einer kollektiven Autorschaft. Beachtung fanden die technischen Autoren nämlich schon im zeitgenössischen Sammlungswesen der Zeit um 1600.⁶¹² Schon in der erwähnten Sammlung von Philipp Scherl lässt sich dies beo-

⁶¹⁰ Bartsch 1803, 1. Bd., Vorwort.

⁶¹¹ Koschatzky 1978, S. XI.

⁶¹² Vgl. hierzu auch die Ausführungen zur Sammlung von Julius Ayer in Kapitel 5 und zur Entwicklung des Künstlerkanons in Kapitel 7.3.1.

bachten. Für die Druckgraphikklebebände seiner Sammlung werden neben Malern auch einige Stecher namentlich genannt, die nach dem Werk anderer arbeiteten, etwa die Brüder Sadeler, Kilian, Custodis oder Wierix. Auch in anderen Sammlungen ist eine graduelle Integration des Stechernamens nachzuvollziehen. Die Sammlung des bayerischen Kurfürsten Maximilian I. (1573-1651) war zwar ganz im Sinne Quicchebergs geordnet,⁶¹³ das Register erschloss die Sammlung aber nicht nur von der thematischen Seite, sondern erlaubte zudem den Zugriff über die Künstlernamen. Dieser war sowohl möglich über die verzeichneten Namen der Erfinder als auch über die der Stecher.⁶¹⁴ Ähnlich verhielt es sich auch bei der ersten Sammlung von Michel de Marolles (1600-1681), die nach 1644 entstand.⁶¹⁵ Etwa ein Drittel sortierte er nach Künstlernamen, wobei der zweite Bereich dieser Künstlerbände den Stechern gewidmet und nach ihren Namen geordnet war. Hier finden sich, wie bei Behaim, die Werke nach eigenen, aber auch nach fremden Vorlagen unter dem technischen Autor vereint.⁶¹⁶ Mit dem Verkauf der Sammlung an Ludwig XIV. und der durch Marolles selbst vorgenommenen Neuordnung nahm der emblematische Charakter der Ordnung aber wieder deutlich überhand.⁶¹⁷ Die zunehmende Integration der Stechernamen scheint aber entweder einer gewachsenen Bekanntheit einzelner geschuldet zu sein – so vermutet Brakensiek überzeugend eine hinter Marolles' Ordnungsstruktur stehende Verkaufsstrategie, da er plante, seine Sammlung an Vertreter der französischen Aristokratie zu verkaufen und die Künstlernamen mittlerweile zum entscheidenden Kriterium des Ruhmes geworden waren.⁶¹⁸ Oder die Integration scheint der konzeptuellen Problematik geschuldet zu sein, die sich aus der zunehmenden Arbeitsteilung im Produktionsprozess ergab. Der Stecher wird sozusagen mitgeliefert, ohne dass sich daraus ein gesteigerter Status des Stechers ablesen lassen ließe. Für beide Fälle lässt sich nicht von einem mit Behaim vergleichbaren theoretischen Zugang sprechen. Ansätze hierzu sind hingegen im Schrifttum aufzeigbar.

⁶¹³ Siehe Brakensiek 2003, S. 186ff.

⁶¹⁴ Brakensiek 2003, S. 194.

⁶¹⁵ Ebenda, S. 35.

⁶¹⁶ Ebenda, S. 36.

⁶¹⁷ Die Sammlung wurde vornehmlich wieder eine „*Bibliothèque Imaginaire*“, eine visuelle Bibliothek, in der jede Wissenschaft die von ihr benötigten Bilder fände, wie Marolles selber schrieb. Vgl. Brakensiek 2003, S. 98.

⁶¹⁸ Ebenda, S. 36.

Schon 1609 widmete Quadt von Kinckelbachs in seinem Reisebericht „Teutscher Nation Herligkeit“ ganze zehn Seiten den „berumbsten Kunstnern sonderlich aber Malern und Kupfferschneidern Teutscher Nation“. Hierbei fanden gerade die Stecher als Protagonisten der „edlen kunst des Kupfferschnitts“⁶¹⁹ besondere Beachtung. In seiner chronologisch geprägten Aufzählung berühmter „Kupfferschneidern“ folgen den berühmten Schongauer, Dürer und Leyden gerade unter den Niederländern viele nach, die als Reproduktionsstecher tätig waren: Philips Galle, Cornelis Cort und Franz Hogenberg nur als Beispiele.⁶²⁰ Kinckelbachs Akzentuierung der technischen Autoren der Druckgraphik - seine Ausführungen zu Malern und Baumeistern sind schon vom Umfang her deutlich geringer - lässt sich vor allem auf seinen persönlichen Hintergrund zurückführen. Er war selber Kupferstecher, bezeichnet sich an anderer Stelle auch als *sculptor*⁶²¹ und hatte darüber hinaus Kontakt zu anderen Stechern, wie Hendrick Goltzius und den Brüdern Doetecum.⁶²² So ist es naheliegend, dass seine eigene Profession und die seiner Kollegen eine besondere und eigenständige Würdigung erfuhr.⁶²³ Noch im 17. Jahrhundert erschien mit John Evelyns *Sculptura or the History, and Art of Chalcography and Engraving in Copper*⁶²⁴ (London 1662), die als einziger Teil einer geplanten umfassenden Geschichte des Handwerks erschien. Evelyns *Sculptura* ist eine erste monographische Schrift zur Geschichte der Druckgraphik als eigenständiger Kunst, die zudem auch den skulpturalen Aspekt wieder aufnahm. Evelyn subsumierte die Druckgraphik unter dem Titel der *Sculptura* den Reliefkünsten. Die Chalkographie, also die Kupferstechkunst, könne, wie die Skulptur im Ganzen, beschrieben werden als eine Kunst, die alle überflüssigen Teile des Stoffes, sei es Holz,

⁶¹⁹ Kinckelbach 1609, S. 425.

⁶²⁰ Ebenda, S. 429f.

⁶²¹ Auf der Titelseite seines Buches „*Liber aliquot itinerum ex Augusta Vindelicorum egredientium*“ von 1602 heißt es: „*authore Mathia Quado sculptore*“.

⁶²² Pelka 1934, S. 191.

⁶²³ Joachim von Sandrart, der ebenfalls eine Lehre zum Kupferstecher durchlief, bezog im 6. Kapitel seiner Teutschen Academie („Vom Kupfer-Stechen und der Etzkunst“) die graphischen Techniken auch auf die Skulptur: „Die Sculptura, begreift zugleich in sich die Ausbildung in Kupfer auf zweyerley Arten: deren eine wir nennen in Kupfer stechen; die andere aber in Kupfer (...) radieren“. Siehe Sandrart 1679, S. 49. Allerdings gibt er als Grund der Behandlung an, dass die Druckgraphik für die Studien der Malerei gebraucht werde. Weil der Kupferstich „auser der Wissenschaft der vollkommenen Zeichen-Kunst ferner kein Geheimnis in sich hat“ (S. 50), beschränkte er seine Ausführungen auf eine technische Beschreibung der Radierung. Sandrart steht mit der Betonung der Zeichenkunst, des *disegno*, in der Tradition Vasaris.

⁶²⁴ Evelyn 1662, hier wurde die Ausgabe London 1770 verwendet. Ich danke Peter Parshall für die freundliche Überlassung des unveröffentlichten Manuskripts seines Vortrags „John Evelyn’s *Sculptura*“, gehalten anlässlich des Symposiums „Collecting Prints and Drawings in Europe, c. 1500-1750“ am British Museum (vgl. Baker 2003), auf dessen Erkenntnisse ich hier zurückgreife.

Stein oder Metall, wegnimmt und die Form so bis auf die vom Künstler er-
sonnene Idee reduziert.⁶²⁵ Unter diesem Gesichtspunkt sieht Evelyn die Re-
liefskulptur als direkten Vorläufer der Kupferstechkunst an und führt in den
ersten drei Kapiteln ausführlich die Geschichte der Skulptur bis zur Antike
als Vorgeschichte der Druckgraphik an. Evelyn rechnete den Stecher, ganz
im Sinne Behaims, zu den Skulpteuren, die Druckgraphik folglich zur Skulp-
tur. Auch bei Evelyn fällt die eigene Tätigkeit als Graphiker und der Kontakt
zu anderen Graveuren auf,⁶²⁶ die schon bei Kinckelbach als Ursache für die
Hervorhebung des Stechers herangezogen wurde. Da Evelyn laut Parshall⁶²⁷
weniger ein eigenständiger Denker als vielmehr ein aufmerksamer Ekklekti-
zist anderer Meinungen und Schriften war, er neben den Graveuren auch
Kontakte zu Sammlern gehabt hatte, dürfen wir seine Ausführungen durch-
aus als eine Ansicht mit weiterer Verbreitung verstehen. Auch wenn sich
hier mit Behaim vergleichbare Elemente finden, den Ausschlag für diese
Historisierung der Druckgraphik, wie sie später auch Mariette, Doissin, Pa-
pillon und Caylus betreiben sollten,⁶²⁸ war vielmehr der Versuch der Etablie-
rung eines antiken Vorgängers, wie er der Malerei, Skulptur und Architektur
zu eigen war, und der damit verbundenen Ansehenssteigerung.

Dass die dem technischen Autor gesteigert entgegengebrachte Auf-
merksamkeit sich verbreitete, zeigt sich in Roger de Piles' *Abregé de la vie
des peintres, avec des reflexions sur leurs ouvrages*⁶²⁹ von 1699, der eine
Abhandlung über die Nützlichkeit und den Gebrauch der Druckgraphik ent-
hält.⁶³⁰ Wenn sein Hauptaugenmerk auch auf der Vermittlung von Malerei
durch die Druckgraphik lag,⁶³¹ wies de Piles in seinen Ausführungen zu ver-
schiedenen Ordnungsmöglichkeiten von Druckgraphik, die den jeweiligen
Partikularinteressen angepasst seien, auf solche hin, die die Druckgraphik
nach den Graveuren, ohne Rücksicht auf die Maler, ordneten.⁶³² Hier wird
also neben anderen Möglichkeiten die Sammlung und Ordnung unter dem

⁶²⁵ Evelyn 1770, S. 159.

⁶²⁶ Parshall. Vgl. Anm. 565.

⁶²⁷ Ebenda.

⁶²⁸ Vgl. Gramaccini 1997, S. 237ff.

⁶²⁹ Hier wird die englische Ausgabe von 1706 verwendet: Piles 1706.

⁶³⁰ „Of the Usefulness and Use of Prints“, in Piles 1706, S. 54-66.

⁶³¹ Als Gründe für die Nutzung von Druckgraphik nennt de Piles die Unterhaltung durch deren
Nachahmung, den Vorteil von Bildern gegenüber der Schrift, die bessere Möglichkeit zur Revisuali-
sierung, die Verfügbarkeit von Kunstwerken im eigenen Haus, die bessere Vergleichbarkeit sowie
das zu erwerbende Wissen über die Schönen Künste. Piles 1706, S. 61f. - Ein Beispiel für eine
Druckgraphiksammlung, die weitgehend nach Malern geordnet war, ist die der Familie Sagredo.
Siehe Marini 2005.

⁶³² Piles 1706, S. 63.

Primat des Stechers ausdrücklich zur Nachahmung empfohlen, einerseits für Graveure selber,⁶³³ aber eben auch für speziell am Graveur interessierte Sammler.

Französische Kunsttheoretiker des 18. Jahrhunderts wie de Piles plädierten schließlich für eine Neubewertung der Leistung des technischen Autors. Unter ihnen waren nun auch solche, die nicht selber als Stecher tätig waren. Unter dem Einfluss einer intensiven Nutzung des Reproduktionsstiches nach Gemälden, die sich vor allem in der gesteigerten Produktion von Galeriewerken, wie dem von Pierre Crozat 1729 herausgegebenen „*Recueil d'estampes d'après les plus beaux tableaux et d'après les plus beaux desseins qui sont en France*“, ausdrückte, entwickelte sich ein Diskurs um den künstlerischen Gehalt der Stechertätigkeit.⁶³⁴ Es ging um die Frage, ob die vor allem nachahmend eingesetzte Druckgraphik den Rang einer *ars liberales* einnehmen könne oder ob sie nicht vielmehr eine *ars mechanica* sei und mit anderen Handwerken auf einer Stufe stehen müsse und ob nicht deshalb klar zwischen Reproduktionsgraphik und eigenständiger Künstlergraphik zu unterscheiden sei.⁶³⁵ Unter den Befürwortern der Eigenständigkeit der Stechertätigkeit wurde dabei die Reproduktion als Übersetzung der Vorlage angesehen, verbunden mit einer intellektuellen Leistung des Stechers. De Piles wertete die *practique*, die manuelle Tätigkeit, im Zuge dieser Diskussion auf; Reproduktionsgraphik wurde als „eigenständige schöpferische Leistung“ angesehen.⁶³⁶

Von diesem Diskurs beeinflusst war auch Carl Heinrich von Heinecken, seit 1764 mit der Aufsicht über die Kupferstiche und Handzeichnungen in der Sammlung von König August III. in Dresden betraut, als er 1771 sein Überblickswerk „*Idée générale d'une collection complete d'estampes*“⁶³⁷ veröffentlichte. Er vereinte hierin erstmals technische und inhaltliche Beobachtungen mit biographischen Angaben zu den Künstlern und konzentrierte sich dabei nur auf die Werke der Druckgraphik. Die Vereinigung von Künstlervitae, Werkverzeichnis und Techniktraktat lässt Heineckens *Idée généra-*

⁶³³ Den Graveuren könne eine Sammlung von Druckgraphik die verschiedenen Techniken und den Fortschritt im Kupferstechen verdeutlichen. Sie könnten im Vergleich der Werke die Stichführung sowie Licht- und Texturwiedergabe studieren sowie die löbliche Ambition entwickeln, mit den Meistern gleichzuziehen oder sie sogar zu übertreffen. Piles 1706, S. 59.

⁶³⁴ Siehe hierzu Brakensiek 2003, S. 483ff., Gramaccini 2003, S. 55ff., Karpinski 1989.

⁶³⁵ Gramaccini 2003, S. 55.

⁶³⁶ Ebenda, S. 55.

⁶³⁷ Heinecken 1771.

Je als den Beginn einer wissenschaftlich und historisch fundierten Kupferstichkunde erscheinen. Das Ordnungskonzept dieser Schrift zeugt aber noch von der Funktion der Druckgraphik als dienender und nachahmender Kunst. Die Graveure werden in den einzelnen nationalen Schulen erst ganz am Schluss der Gruppe genannt. Den ersten Rang nimmt auch hier das Werk nach berühmten Malern ein, unter deren Namen es auch geführt wird. Auch wenn die Druckgraphik eine eigenständige Abhandlung erfuhr, wurde sie doch nicht umfassend auch als eigenständige Kunst gewürdigt. Zumindest ermöglicht Heineckens Ordnung einen zweigleisigen Zugang zu seinem Künstlerkompendium.

Erst im 19. Jahrhundert sollte der Geschichte der Kupferstichkunst ein solch gesteigertes Interesse entgegengebracht werden, dass Forscher und Sammler die vollständige Ordnung der Druckgraphik nach den Stechernamen empfahlen. Für François Joubert konnte eine am Maler ausgerichtete Ordnung eine solche Geschichte nicht dokumentieren.⁶³⁸ Es ist wahrscheinlich, dass auch der Bamberger Joseph Heller von Jouberts 1821 veröffentlichten *Manuel de l'amateur d'estampes* inspiriert worden war, als er 1823 sein Praktisches Handbuch für Kupferstichsammler herausgab und darin eine ähnliche Position vertrat.⁶³⁹ Unter der Frage, wie man eine Sammlung ordnen solle, spricht er sich gegen die „gewöhnliche“ Form der Ordnung nach Malern aus. Ihm schwebte mit seinem Buch, aber auch in seinen Sammlungsempfehlungen, eine Beschäftigung vor, deren Zweck es ist, „das Fortschreiten und den Fall in der Kupferstecherkunst“⁶⁴⁰ zu erkennen. Man müsse doch bedenken, „

daß nicht Gemälde, sondern Kupferstiche gesammelt werden, und daß der Genuß, welchen die Sammlung gewährt, nicht den Malern, sondern den Kupferstechern zu verdanken ist.“⁶⁴¹

Heller plädiert hier für eine eigenständige ästhetische Leistung und Wirkung der technischen Autoren, die er klar gegenüber der Wirkung anderer Künste abgrenzt:

⁶³⁸ Brakensiek 2003, S. 484.

⁶³⁹ Heller 1823. Auf S. 12 nennt er Jouberts Manuel.

⁶⁴⁰ Ebenda, S. 17.

⁶⁴¹ Ebenda.

„Ist nicht die Wirkung des Grabstichels, der Radirnadel, des Scheidewassers, sehr verschieden von dem Pinsel und den Farben des Malers, von dem Meißel des Bildhauers?“⁶⁴²

Auch wenn er die technischen Autoren der Druckgraphik nicht in die Nähe der Skulptur rückt, würdigt er deren Tätigkeit doch als entscheidend für den Charakter der Werke. Seine Aussagen zeugen von einem Verständnis der Kupferstechkunst als eigenständiger Kunst, wie er am Ende der Ausführungen auch deutlich bestätigt:

„Jene also (wozu sich der Verfasser zählt), welche die Kupferstecherkunst als eine Eigene ansehen, werden nie ihre Sammlung nach Malern, sondern nach dem ordnen, welchem das Verdienst gebührt, und wie schon der Name ausspricht, sieht man keine Gemälde, sondern Kupferstiche, welche man nicht nach denselben Grundsätzen beurtheilen kann, als die Gemälde.“⁶⁴³

Dem technischen Autor gebührt der Verdienst, nach ihm ist die Sammlung zu ordnen. Man mag es als Zufall ansehen, dass ausgerechnet Joseph Heller mit einer Forderung hervortritt, die Behaims Verständnis so ähnlich ist; es handelt sich aber womöglich um eine direkte Beeinflussung Hellers durch Behaim. Heller besaß Behaims Druckformeninventar seit 1819, er transkribierte es und plante spätestens 1836 einen Abdruck zu veröffentlichen.⁶⁴⁴ Für einen Pionier der jüngeren Kupferstichkunde war Paulus Behaim als ein Begründer der Kupferstichkunde so von großem Einfluss: Heller nutzte das Inventar, das er für das erste Werk hielt, das Monogramme verzeichnete, für sein eigenes Monogrammenlexikon. Seine Vorstellung zur Ordnung einer Sammlung sind sicherlich auch durch Behaims Ordnung geprägt worden.

Zu einer umfassenden Rezeption der Tätigkeiten der Stecher und Schneider, einer Würdigung der technischen Autoren der Druckgraphik als eigenständigen, skulptural tätigen Künstlern sollte es danach nicht mehr kommen. Rudolph Weigel plädierte vor dem Hintergrund der Diskussionen um die formschneiderische Eigenhändigkeit der frühen Holzschnitte noch für die Integration der *Peintre-Tailleurs* zu den *Peintre-Graveurs*, stand da-

⁶⁴² Ebenda.

⁶⁴³ Ebenda, S. 19.

⁶⁴⁴ Vgl. Kapitel 6.1.1 und 6.2.

mit aber auch in der abgrenzenden Tradition von Bartsch;⁶⁴⁵ Alexander Friedrich betonte 1931 den schöpferischen Akt am Stichel, ausdrücklich aber ohne einer „Kupferplattenkunst“ das Wort reden zu wollen.⁶⁴⁶

⁶⁴⁵ Weigel 1851, Vorwort.

⁶⁴⁶ Friedrich 1931, S. 86.

9. Konklusion

Betrachtet man die Sammlung Behaim und seine Sammlungspraxis in ihren einzelnen Elementen, so erscheinen sie der Zeit entsprechend und wenig ungewöhnlich. Sammlungen von Druckgraphik waren weit verbreitet, auch deren Umfang nahm häufig beeindruckende Ausmaße an. Kupferplatten und auch Holzstöcke waren in vielen Sammlungen enthalten. Den Stechern und Formschneidern wurde von früh an zumindest in Teilen die Aufmerksamkeit der Sammler entgegengebracht. Und auch eigene praktische Versuche in verschiedenen Handwerken gehörten zumindest in fürstlichen Kunstkammern zur gängigen Praxis. Und doch zeugen schon diese einzelnen Elemente von deutlichen Unterschieden, die die Sammlung Behaim von anderen Sammlungen klar abheben. Paulus Behaim richtete die erste Spezialsammlung für Druckgraphik ein; er widmete sich ausschließlich diesem einen künstlerischen Medium. Als integraler Bestandteil des Mediums angesehen, nahm seine Sammlung von Druckformen vorher ungekannte Ausmaße an; zudem schätzte er sie als Kunstwerke und nicht nur als Instrumente. Indem ihre Bedeutung stieg, stieg auch das Ansehen der Stecher und Formschneider; sie wurden die oberste Ordnungskategorie seiner Sammlung von Druckgraphik. Seine praktischen Versuche waren in der Folge der medialen Spezialisierung seiner Sammlung schließlich ebenso spezialisiert; sie waren nicht von einem allgemeinen Interesse an den handwerklichen Tätigkeiten geprägt, sondern auf die Technik gerichtet, die die Basis seiner Sammlungsgegenstände darstellt.

Fundamental werden die Unterschiede, wenn man das umfassende System, den kunsttheoretischen Hintergrund betrachtet, auf dem Behaims Sammlung und Studien beruhen. Aus der kollektiven Autorschaft, die an der Entstehung eines druckgraphischen Werks beteiligt ist, hebt Behaim den technischen Autor, den Stecher oder Schneider, hervor. Seine Leistung wurde nicht nur als essentiell für die Erscheinung des Werks angesehen; seine Leistung zudem als künstlerische und nicht nur nachahmende gewürdigt. Mit der Neubewertung der skulpturalen Leistung der technischen Autoren wandelte Behaim nicht nur die Druckformen zu Zeugnissen der Reliefkunst, er löste die gesamte Druckgraphik von der Abhängigkeit vom *disegno* und der Malerei und ordnet sie, der gängigen Auffassung entgegen, der

Skulptur zu. Das Medium erhielt so eine völlig neue Bewertung und Einordnung im System der Künste: Behaim löste die Druckgraphik von ihrer inhaltlichen Funktion, er vereinte alle Erzeugnisse der Druckgraphik unter dem Anspruch einer eigenständigen (skulpturalen) Kunst. Ausgehend von einer gesicherten finanziellen Situation, angetrieben von familiär geprägten musischen Interessen, verbunden mit einem Lokal- und Nationalstolz auf das *novum repertum* Druckgraphik, formte er zu Beginn des 17. Jahrhunderts so die früheste bekannte eigenständige Kunstsammlung der Druckgraphik.

Seine Ordnungsstruktur war den Merkmalen des Mediums angepasst und vollzog die Umsetzung seiner Leitgedanken in eine rationale Systematisierung der Druckgraphik. Indem er diese durch empirische Studien und durch Erkenntnisse aus dem Austausch mit Handwerkern und Sammlern ergänzte, erwarb er eine hohe technische und stilistische Kennerschaft. Objektive Kriterien der Ordnung und induktive Methoden des Experiments kombinierte er zu einer methodischen Auseinandersetzung, die von einer Konzentration auf ein Medium geprägt war. Spezialisierung, Geschlossenheit und Wissenschaftlichkeit sind die prägenden Eigenschaften seiner Auseinandersetzung mit der Druckgraphik. Und wenn Paulus Behaim auch ein unbedeutender Vertreter des wissenschaftlichen Wandels des 17. Jahrhunderts war, für die spezialisierte und wissenschaftliche Kupferstichkunde muss er als bedeutender und frühester Vertreter angesehen werden; als der erste, der künstlerische und technische Aspekte der Druckgraphik in einer umfassenden wissenschaftlichen Rezeption vereinte. Die Besonderheit in Behaims Vorgehen liegt dabei vor allem in der Verbindung von theoretischem und praktischem Zugang. In der Kombination aus Sammlung, Archiv und Laboratorium entstand ein Erkenntnisraum der Druckgraphik. In der Forschungs Kooperation mit Anderen - sei es in Form der Œuvrediskussionen mit Julius Ayrer, durch anzunehmende Besuche weiterer Sammler, durch Aneignung technischer Druckkenntnisse in Nürnberger Werkstätten oder in epistemologischer Nutzbarmachung gespeicherter und archivierter ‚Dokumente‘ - und dem damit praktizierten Wissensaustausch, erlangt Behaims Vorgehen, stärker als dies bei anderen Sammlungen der Fall war, den Charakter einer Forschungsanstalt. Ohne den Vergleich zu Francis Bacon vielgleich komplexeren und auf naturwissenschaftliche Welterkenntnis

bezogenen neuen Forschungsphilosophie überstrapazieren zu wollen, ist die von Behaim im Ansatz praktizierte und von Bacon als zu fördernd angesehene Gemeinschaftsarbeit eine der großen Neuerungen in seinem Ansatz.

Behaims Vorgehen hat sich über Joseph Heller in die Wissenschaft zur Druckgraphik eingeschrieben, bedeutender bleibt jedoch die hier rekonstruierte neue Wissenschaftlichkeit, mit der Behaim der Druckgraphik gegenüber tritt. Diese lässt ihn trotz der ähnlichen Spezialisierung und Vollständigkeit bei Michel de Marolles und dessen stärkere Verwandtschaft mit dem für heutige Kabinette immer noch stilprägenden Ansatz von Adam von Bartsch als den eigentlichen Begründer der Druckgraphik-Wissenschaft gelten. Neben seiner Rolle als einem der bedeutendsten Sammler und erstem Spezialisten der Druckgraphik.

Literaturverzeichnis

ACHILLES-SYNDRAM 1994

Achilles-Syndram, Katrin: Die Kunstsammlung des Paulus Praun. Die Inventare von 1616 und 1719, Nürnberg 1994

ADAMS 1938

Adams, Frank Dawson: The Birth And Developement of the Geological Sciences, Baltimore 1938

ADB

Allgemeine Deutsche Biographie, herausgegeben von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 56 Bände, Berlin 1875-1912

AIGN 1961

Aign, Theodor: Die Ketzler. Ein Nürnberger Handelsherrn und Jerusalempilger-Geschlecht, Neustadt/Aisch 1961

AKL

Allgemeines Künstlerlexikon. Die bildenden Künstler aller Zeiten und Völker, herausgegeben von Günter Meißner, bisher 54 Bde., Leipzig/München 1992-2007

ALSOP 1982

Alsop, Joseph: The rare art tradition. The history of art collecting and its linked phenomena wherever these have appeared, New York 1982

AMELUNG 1980

Amelung, Peter: Die Stammbücher des 16./17. Jahrhunderts als Quelle der Kultur- und Kunstgeschichte, Ausst. Kat. Stuttgart: Zeichnung in Deutschland. Deutsche Zeichner 1540-1640, Stuttgart 1980, Bd. 2, S. 211-222

ANONYM 1787

Anonym: Summarisches Verzeichniß einer ansehnlichen und zahlreichen Sammlung von Kupferstichen, welche aus allen Schulen die vortrefflichsten Blätter enthält, Regensburg 1787

APPUHN 1976

Appuhn, Horst/Heusinger, Christian von: Riesenholzschnitte und Papiertapeten der Renaissance, Unterschneidheim 1976

ASSMANN 1999

Assmann, Aleida: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999

ASSMANN 2009

Assmann, Aleida: Archive im Wandel der Mediengeschichte, in: Archivologie. Theorien des Archivs in Philosophie, Medien und Künsten, herausgegeben von Knut Ebeling und Stephan Günzel, Berlin 2009, S. 165-175

AUDIN o.J.

Audin, Maurice: Les peintres en bois et les tailleurs d'histoires a propos d'une collection de bois gravés conservée au Musée de l'imprimerie et de la banque, Lyon o. J.

AUSST. KAT. AMSTERDAM 1985

Vom Leben im späten Mittelalter. Der Hausbuchmeister oder Meister des Amsterdamer Kabinetts, Amsterdam/Frankfurt a. M. 1985

AUSST. KAT. AMSTERDAM 1992
De wereld binnen handbereik. Nederlands kunst- en rariteitenverzamelingen, 1585-1735, Amsterdam 1992

AUSST. KAT. ANTWERPEN 1996
The Illustration of Books Published by the Moretuses, Antwerpen 1996

AUSST. KAT. AUSTIN 1983
Nuremberg. A Renaissance City, 1500-1618, Austin 1983

AUSST. KAT. BERLIN 2005
Vom Kardinalsornat zur Luther-Bibel. Kunst und Leben des Seidenstickers Hans Plock im Spannungsfeld der Reformation, Berlin 2005

AUSST. KAT. BASEL 1991
Sammeln in der Renaissance. Das Amerbach-Kabinett., 5 Bde., Basel 1991

AUSST. KAT. BOSTON 1981
Printmaking in the Age of Rembrandt, Boston 1981

AUSST. KAT. BRAUNSCHWEIG 1983
Herzog Anton Ulrich zu Braunschweig, Leben und Regieren mit der Kunst, Braunschweig 1983

AUSST. KAT. BRAUNSCHWEIG 2000
Weltenharmonie. Die Kunstkammer und die Ordnung des Wissens, Braunschweig 2000

AUSST. KAT. EDINBURGH 1997
Cassiano dal Pozzo's paper museum. Drawings from the Royal Collection, Edinburgh 1997

AUSST. KAT. FRANKFURT 1982
Dürers Verwandlung in der Skulptur zwischen Renaissance und Barock, Frankfurt am Main 1982

AUSST. KAT. GÖTTINGEN 2000
Dürers Dinge. Einblattgraphik und Buchillustrationen Albrecht Dürers aus dem Besitz der Georg-August-Universität Göttingen, Göttingen 2000

AUSST. KAT. HOUSTON 2005
A Portrait of the Artist, 1525-1825. Prints from the Collection of the Sarah Campbell Blaffer Foundation, Houston 2005

AUSST. KAT. INNSBRUCK 1969
Maximilian I., Innsbruck 1969

AUSST. KAT. LONDON 1993
The paper museum of Cassiano dal Pozzo, London 1993

AUSST. KAT. LONDON 2002
Albrecht Dürer and his Legacy, London 2002

AUSST. KAT. LONDON 2005
Ferdinand Columbus. Renaissance Collector, London 2005

AUSST. KAT. MANNHEIM 2007
Anton von Klein und seine kunstgeschichtliche Lehrsammlung im Zeitalter der Aufklärung, Mannheim 2007

AUSST. KAT. MÜNCHEN 1974
 Altdeutsche Zeichnungen aus der Universitätsbibliothek Erlangen, München 1974

AUSST. KAT. MÜNCHEN 1989
 Modell und Ausführung in der Metallkunst, München 1989

AUSST. KAT. MÜNSTER 1976
 Bilder nach Bildern. Druckgrafik und die Vermittlung von Kunst, Münster 1976

AUSST. KAT. NÜRNBERG 1962
 Barock in Nürnberg 1600-1750, Nürnberg 1962

AUSST. KAT. NÜRNBERG 1970
 Willibald Pirckheimer 1470-1970, Nürnberg 1970

AUSST. KAT. NÜRNBERG 1976
 Die Welt des Hans Sachs, Nürnberg 1976

AUSST. KAT. NÜRNBERG 1985
 Wenzel Jamnitzer und die Nürnberger Goldschmiedekunst 1500-1700, Nürnberg 1985

AUSST. KAT. NÜRNBERG 1986
 Nürnberg 1300-1550. Kunst der Gotik und Renaissance, Nürnberg 1986

AUSST. KAT. NÜRNBERG 1992
 Focus Behaim Globus, 2 Bde., Nürnberg 1992

AUSST. KAT. NÜRNBERG 1994
 Kunst des Sammelns. Das Praunsche Kabinett. Meisterwerke von Dürer bis Carracci, Nürnberg 1994

AUSST. KAT. NÜRNBERG 2002
 Quasi Centrum Europae. Europa kauft in Nürnberg 1400-1800, Nürnberg 2002

AUSST. KAT. OXFORD 1985
 Thomas Howard Earl of Arundel. Patronage and Collecting in the Seventeenth Century, Oxford 1985

AUSST. KAT. PRAG 1997
 Rudolf II. und Prag. Kaiserlicher Hof und Residenzstadt als kulturelles und geistiges Zentrum Mitteleuropas, Prag 1997

AUSST. KAT. RAVENSBURG 1997
 Von Schongauer zu Rembrandt. Meisterwerke der Druckgraphik aus der Sammlung der Fürsten zu Waldburg-Wolfegg, Ravensburg 1997

AUSST. KAT. STUTTGART 1980
 Zeichnung in Deutschland. Deutsche Zeichner 1540-1640, 2 Bde., Stuttgart 1980

AUSST. KAT. STUTTGART 2001
 Raffael und die Folgen. Das Kunstwerk im Zeitalter seiner graphischen Reproduzierbarkeit, Stuttgart 2001

AUSST. KAT. WASHINGTON 2005
 Die Anfänge der europäischen Druckgraphik. Holzschnitte des 15. Jahrhunderts und ihr Gebrauch, Washington/Nürnberg, 2005

AUSST. KAT. WIEN 1967

Die Kunst der Graphik IV. Zwischen Renaissance und Barock. Das Zeitalter von Breugel und Bellange, Wien 1967

AUSST. KAT. WIEN 1988

Prag um 1600. Kunst und Kultur am Hofe Kaiser Rudolfs II., 2 Bde., Wien 1988

BACHER 2000a

Bacher, Jutta: *Artes mechanicae*, in: *Erkenntnis, Erfindung, Konstruktion. Studien zur Bildgeschichte von Naturwissenschaften und Technik vom 16. bis zum 19. Jahrhundert*, herausgegeben von Hans Holländer, Berlin 2000, S. 35-49

BACHER 2000b

Bacher, Jutta: *Die artes liberales – Vom Bildungsideal zum rhetorischen Topos*, in: *Erkenntnis, Erfindung, Konstruktion. Studien zur Bildgeschichte von Naturwissenschaften und Technik vom 16. bis zum 19. Jahrhundert*, herausgegeben von Hans Holländer, Berlin 2000, S. 19-34

BACHER 2000c

Bacher, Jutta: *„Ingenium vires superat“*. Die Emanzipation der Mechanik und ihr Verhältnis zu *Ars, Scientia* und *Philosophia*, in: *Erkenntnis, Erfindung, Konstruktion. Studien zur Bildgeschichte von Naturwissenschaften und Technik vom 16. bis zum 19. Jahrhundert*, herausgegeben von Hans Holländer, Berlin 2000, S.519-555

BACHER 2000d

Bacher, Jutta: *Das Theatrum machinarum – Eine Schaubühne zwischen Nutzen und Vergnügen*, in: *Erkenntnis, Erfindung, Konstruktion. Studien zur Bildgeschichte von Naturwissenschaften und Technik vom 16. bis zum 19. Jahrhundert*, herausgegeben von Hans Holländer, Berlin 2000, S. 509-518

BAKER 2003

Baker, Christopher/Elam, Caroline/Warwick, Genevieve (Hg.): *Collecting Prints and Drawings in Europe, c. 1500-1750*, Aldershot 2003

BALSINGER 1970

Balsiger, Barbara Jeanne: *The Kunst- und Wunderkammer. A catalogue raisonné of collecting in Germany, France and England 1565-1750*, Pittsburgh 1970

BARTSCH 1803

Bartsch, Adam von: *Le Peintre-Graveur*, Wien, 21 Bde., 1803-1821

BARTSCH 1821

Bartsch, Adam: *Anleitung zur Kupferstichkunde*, 2 Bde., Wien 1821

BAUDRILLARD 1994

Baudrillard, Jean: *The System of Collecting*, in: *The Cultures of Collecting*, herausgegeben von John Elsner, London 1994, S. 7-24

BAUER 1976

Bauer, Rotraud: *Das Kunstammerinventar Kaiser Rudolfs II., 1607-1611*; in: *Jahrbuch der Kunsthistorischen Sammlungen in Wien*, Band 72, 1976

BAUER 1985

Bauer, Barbara: *De Ordine Vniversi et de Principiis*, in: *Die Sammlung der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel*, herausgegeben von Wolfgang Harms und Michael Schilling, Tübingen 1985, Band 1, S. 12-15

BAUER 2000

Bauer, Barbara: Die Philosophie auf einen Blick. Zu den graphischen Darstellungen der aristotelischen und neuplatonisch-hermetischen Philosophie vor und nach 1600, in: Seelenmaschinen. Gattungstraditionen, Funktionen und Leistungsgrenzen der Mnemotechniken vom späten Mittelalter bis zum Beginn der Moderne, herausgegeben von Jörg Jochen Berns und Wolfgang Neuber, Wien/Köln/Weimar 2000, S.481-519

BECKER 1808

Becker, Rudolf Zacharias: Holzschnitte alter deutscher Meister in den Originalplatten gesammelt von Hans Albrecht von Derschau; Als ein Beytrag zur Kunstgeschichte herausgegeben und mit einer Abhandlung über die Holzschneidekunst und deren Schicksale begleitet, 3 Bde., Gotha 1808-1818

BECKER 1996

Becker, Christoph: Vom Raritäten-Kabinettt zur Sammlung als Institution: Sammeln und Ordnen im Zeitalter der Aufklärung, Egelsbach 1996

BERLINER 1928

Berliner, Rudolf: Zur älteren Geschichte der allgemeinen Museumslehre in Deutschland, in: Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst, Neue Folge Bd. 5, 1928, S. 328-352

BEYER 2000

Beyer, Andreas: Späthumanismus. Zu Aspekten des Fortlebens der Kunst nach dem Ende der Renaissance, in: Späthumanismus. Studien über das Ende einer kulturhistorischen Epoche, herausgegeben von Notker Hammerstein, Göttingen 2000, S. 287-299

BIEDERMANN 1748

Biedermann, Johann Gottfried: Geschlechterregister des hochadeligen Patriciats zu Nürnberg, Bayreuth, 1748

BLUMENBERG 1996

Blumenberg, Hans: Die Legitimität der Neuzeit, Frankfurt am Main 1996

BOAS 1965

Boas, Marie: Die Renaissance der Naturwissenschaften 1450-1630. Das Zeitalter des Kopernikus, Gütersloh 1965

BOCK 1921

Bock, Elfried: Die deutschen Meister: Beschreibendes Verzeichnis sämtlicher Zeichnungen, 2 Bde., Berlin 1921

BÖSCH 1892

Bösch, Hans: Katalog der im Germanischen Museum vorhandenen zum Abdruck bestimmten geschnittenen Holzstöcke vom XV.-XVIII. Jahrhundert, 2 Bde., Nürnberg 1892

BOLL 1938

Boll, Walter: Albrecht Altdorfers Nachlass, in: Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst, Neue Folge, Bd. 13, 1938/39, Heft 1-3, S. 91-102

BOUWSMA 2005

Bouwsma, William: Der Herbst der Renaissance, Zürich 2005

BRAKENSIEK 2003

Brakensiek, Stephan: Vom ‚Theatrum mundi‘ zum ‚Cabinet des estampes‘. Das Sammeln von Druckgraphik in Deutschland 1565-1821, Hildesheim/Zürich/New York 2003

BREDEKAMP 2000

Bredenkamp, Horst: Antikensehnsucht und Maschinenglauben. Die Geschichte der Kunst-
kammer und die Zukunft der Kunstgeschichte, Berlin 2000

BRIESEMEISTER 1995

Briesemeister, Dietrich: Vives in deutschen Übersetzungen (16.-18. Jahrhundert), in:
Juan Luis Vives. Sein Werk und seine Bedeutung in Spanien und Deutschland, herausge-
geben von Christoph Strosetzki, Frankfurt/Main 1995, S. 229-246

BUCK 1987

Buck, August: Das Ende der Renaissance, Wiesbaden 1987

BUDDE 1996

Budde, Hendrik: Die Kunstsammlung des Nürnberger Patriziers Willibald Imhoff unter
besonderer Berücksichtigung der Werke Albrecht Dürers, Münster 1996

BÜTTNER 2000

Büttner, Nils: ‚Künstlern und Kunstliebhabern wohlbekannt!‘ Albrecht Dürer und seine
Sammler, in: Ausst. Kat. Göttingen 2000, S. 27-36

BUKOVINSKA 1986

Bukovinska, Beket: Die Kunst- und Schatzkammer Rudolfs II. Der Weg vom Rohmaterial
zum Sammlungsobjekt als ein Erkenntnisprozeß, in: Der Zugang zum Kunstwerk:
Schatzkammer, Salon, Ausstellung, Museum, herausgegeben von Elisabeth Liskar, Wien
1986, S. 59-62

BURKE 2001

Burke, Peter. Papier und Marktgeschrei. Die Geburt der Wissensgesellschaft, Berlin 2001

BURY 1985

Bury, Michael: The Taste for Prints in Italy to c. 1600, in: *Print Quarterly*, 2, 1985, S. 12-
28

BURY 2001

Bury, Michael: *The Print in Italy 1550-1620*, London 2001

BURY 2003

Bury, Michael: Giulio Mancini and the organization of a print collection in early seven-
teenth-century Italy, in: Baker 2003, S. 79-84

BUTTERFIELD 1951

Butterfield, H.: *The Origins of modern Science*, London 1951

CUVELIER 1939

Cuvelier, J.: Le graveur Corneille van den Bossche (XVIIe siècle), in: *Bulletin de l'institut
historique belge de Rome*, Bd. 20, 1939, S. 5-49

DASTON 2002

Daston, Lorraine: Die Lust an der Neugier in der frühneuzeitlichen Wissenschaft, in: *Cu-
riositas. Welterfahrung und ästhetische Neugierde in Mittelalter und früher Neuzeit*, he-
rausgegeben von Klaus Krüger, Göttingen 2002, S. 148-175

DEAR 2001

Dear, Peter: *Revolutionizing the Sciences. European Knowledge and Its Ambitions, 1500-
1700*, Houndmills 2001

DECKER 1990: Decker, Bernhard: Im Namen Dürers. Dürer-Renaissance um 1600, in: Retrospektive Tendenzen in Kunst, Musik und Theologie um 1600, (d. i. Pirckheimer-Jahrbuch 1991), herausgegeben von Kurt Löcher, Nürnberg 1990, S. 9-49

DEGENHART 1968

Degenhart, Bernhard/Schmitt, Annegrit: Corpus der italienischen Zeichnungen 1300-1450, 12 Bde., Berlin 1968-1990

DENEKE 1978

Deneke, Bernward/Kahsnitz, Rainer: Das Germanische Nationalmuseum 1852-1977. Beiträge zu seiner Geschichte, München/Berlin 1978

DETLING 1928

Dettling, Käthe: Der Metallhandel Nürnbergs im 16. Jahrhundert, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 27, 1928, S. 97-241

DIDI-HUBERMAN 2007

George Didi-Hubermann: Das Archiv brennt, in: George Didi-Hubermann/Knut Ebeling: Das Archiv brennt, Berlin 2007, S. 7-32

DIEFENBACH 1867

Diefenbach, Lorenz: Novum Glossarum. Latino-Germanicum Mediae et Infimae Aetatis. Beiträge zur wissenschaftlichen Kunde der neulateinischen und der germanischen Sprachen, Frankfurt/Main 1867

DIEFENBACHER 1993

Diefenbacher, Michael: Stadt und Adel – Das Beispiel Nürnberg, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, Bd. 141, 1993, S. 51-69

DIEFENBACHER 2000

Stadtlexikon Nürnberg, herausgegeben von Michael Diefenbacher und Rudolf Endres, Nürnberg 2000

DIEFENBACHER 2003

Das Nürnberger Buchgewerbe. Buch- und Zeitungsdrucker, Verleger und Druckhändler vom 16. bis zum 18. Jahrhundert, herausgegeben von Michael Diefenbacher und Wiltrud Fischer-Pache, Nürnberg 2003

DIENST 2002

Dienst, Barbara: Der Kosmos des Peter Flötner. Eine Bildwelt der Renaissance in Deutschland, München/Berlin 2002

DITTRICH 1965

Dittrich, Christian: Carl Heinrich von Heineckens kunsthistorische Schriften, in: Jahrbuch der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, 1965/66, S. 79-85

DODGSON 1912

Dodgson, Campbell: Two New States, in: Burlington Magazine, XXII, 1912/13, S. 316-323

DOLZ 2000

Ein Astrolabium von Thomas Pregel aus dem Jahre 1629, herausgegeben von Wolfram Dolz, Berlin/Dresden 2000

DOSSI 1998

Dossi, Barbara: Albertina. Sammlungsgeschichte und Meisterwerke, München 1998

DREYER 1984

Dreyer, Peter: Zur Kennzeichnung von Provenienzen im Berliner Kupferstichkabinett, in: Jahrbuch der Berliner Museen, Bd. 26, 1984, S. 291-299

DUCHESNE 1826

Duchesne, Jean: Essai sur les Nielles, gravures des orfèvres florentines du XV. siècle, Paris 1826

DÜCKERS 1994

Das Berliner Kupferstichkabinett. Ein Handbuch zur Sammlung, herausgegeben von Alexander Dückers, Berlin 1994

DÜLMEN 2004

Die Macht des Wissens, herausgegeben von Richard von Dülmen, Köln 2004

EBELING/GÜNZEL 2009

Archivologie. Theorien des Archivs in Philosophie, Medien und Künsten, herausgegeben von Knut Ebeling und Stephan Günzel, Berlin 2009, S. 7-26

ENDRES 1988

Endres, Rudolf: Adel und Patriziat in Oberdeutschland, in: Ständische Gesellschaft und soziale Mobilität, herausgegeben von Winfried Schulze und Helmut Gabel, München 1988, S. 221-238

ENDRES 1995

Endres, Rudolf: Nürnbergs Stellung im Reich im 17. Jahrhundert, in: Der Franken Rom: Nürnbergs Blütezeit in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhundert, herausgegeben von John Roger Paas, Wiesbaden 1995, S. 19-45

ERNST 2002

Ernst, Wolfgang: Das Rumoren der Archive. Ordnung aus Unordnung, Berlin 2002

ERNEST-MARTINEC 2005

Ernest-Martinec, Blanka/Midiema, Hessel: Der Majestätsbrief Rudolfs II. für die Prager Maler vom 27. April 1595 und seine Implikationen rund um den Begriff Kunst, in: Studia Rudolphina, 5, 2005, S. 32-39

ERNSTBERGER 1952

Ernstberger, Anton: Nürnberger Patrizier- und Geschlechtersöhne auf ihrer Bildungsreise durch Frankreich 1608-1610, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 43, 1952, S. 341-360

ERNSTBERGER 1954

Ernstberger, Anton: Kurfürst Maximilian I. und Albrecht Dürer. Zur Geschichte einer großen Sammlerleidenschaft, in: Vom Nachleben Dürers. Beiträge zur Kunst der Epoche 1530 bis 1650, herausgegeben von Ludwig Grote, Nürnberg 1954

ERNSTBERGER 1961

Ernstberger, Anton: Ludwig Camerarius und Lucas Friedrich Behaim. Ein politischer Briefwechsel über den Verfall des Reiches 1636-1648, München 1961

EVELYN 1770

Evelyn, John: Sculptura Historico-Technica or, the History and Art of Engraving, London 1770

FAGAN 1883

Fagan, Louis: Collectors' Marks, London 1883

FALK 1996

Falk, Tilman: Zur Geschichte der Sammlung alter Zeichnungen im Kupferstichkabinett Basel, in: Ders.: Zeichnungen des 15. und 16. Jahrhunderts in Basel, Basel 1996, S 11-33

FALK 2004

Falk, Tilman: Formschneider, Formschnitt, in: Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte, Band X, München 2004, Sp. 190-224

FINDLEN 1994

Findlen, Paula: Possessing Nature. Museums, Collecting, and Scientific Culture in Early Modern Italy, Berkeley 1994

FINDLEN 2005

Findlen, Paula: The Market and the World. Science, Culture, and Collecting in the Venetian Republic, in: *Il collezionismo a Venezia e nel Veneto ai tempi della Serenissima*, herausgegeben von Bernard Aikema, Venedig 2005, S. 55-68

FISCHER 1936

Fischer, Otto: Geschichte der Öffentlichen Kunstsammlung, in: Öffentliche Kunstsammlung Basel (Hg.): Festschrift zur Eöffnung des Kunstmuseums, Basel 1936, S. 7-118

FLECK 1980

Fleck, Ludwik: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre von Denkstil und Denkkollektiv, Frankfurt am Main 1980

FLEISCHMANN 1994

Fleischmann, Peter: Anmerkungen zum Patriziat und zu Kunstsammlungen des 16 Jahrhunderts in Nürnberg, in: Löcher, Kurt: Germanisches Nationalmuseum Nürnberg. Die Gemälde des 16. Jahrhunderts, Stuttgart 1997, S. 13-24

FLEISCHMANN 2003

Fleischmann, Peter: Die Nürnberger Ämterbüchlein, in: Das Nürnberger Buchgewerbe. Buch- und Zeitungsdrucker, Verleger und Druckhändler vom 16. bis zum 18. Jahrhundert, herausgegeben von Michael Diefenbacher und Wiltrud Fischer-Pache, Nürnberg 2003, S. 560-569

FLUDD 1617

Fludd, Robert: *Utrisque cosmi maioris scilicet et minoris metaphysica, physica atque technica historia*, London 1617

FOUCAULT 1971

Foucault, Michel: Die Ordnung der Dinge. Eine Archäologie der Humanwissenschaften, Frankfurt am Main 1971

FOUCAULT 1994

Foucault, Michel: Archäologie der Wissenschaft, Frankfurt am Main 1994

FREEDMAN 1999

Freedman, Joseph S.: The Diffusion of the Writings of Petrus Ramus in Central Europe, c. 1570 – c. 1630, in: Ders.: Philosophy and the Arts in Central Europe, 1500-1700: Teachings and Texts at Schools and Universities, Brookfield 1999

FREEDMAN 2001

Freedman, Joseph S.: Melancthon's Opinion of Ramus and the Utilization of Their Writings in Central Europe, in: *The Influence of Petrus Ramus*, herausgegeben von Mordechai Feingold, Basel 2001

FREEDMAN 1989

Freedman, Luba: ‚Rilievo‘ as an Artistic Term in Renaissance Art Theory, in: Rinascimento 29, 1989, S. 217-247

FREHER 1688

Freher, Paul: Norimbergensis Theatrum Virorum Eruditione Clarorum, Nürnberg 1688

FREIGIUS 1576

Freigius, Johann Thomas: P. Rami, Professio Regia. Hoc est septem artes liberales, in regia cathedra, per ipsum parisiis apodictico docendigenere propositae, Basel 1576

FRIEDRICH 1931

Friedrich, Alexander: Handlung und Gestalt des Kupferstichs und der Radierung, Essen 1931

FRITZ 1966

Fritz, Johann Michael: Gestochene Bilder. Gravierungen auf deutschen Goldschmiedearbeiten der Spätgotik, Köln/Graz 1966

FÜSSEL 1993

Füssel, Stephan: Die Welt im Buch. Buchkünstlerischer und humanistischer Kontext der Schedelschen Weltchronik von 1493, Mainz 1993

FUHSE 1895a

Fuhse, F.: Zur Dürerforschung im 17. Jahrhundert, in: Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum, 1895, S. 66-75

FUHSE 1895b

Fuhse, F.: Aus der Plakettensammlung des Germanischen Nationalmuseums, in: Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum, 1895, S. 15-23

GETHMANN-SIEFERT 1995

Gethmann-Siefert, Annemarie: Einführung in die Ästhetik, München 1995

GIBSON-WOOD 1988

Gibson-Wood, Carol: Studies in the Theory of Connoisseurship from Vasari to Morelli, New York/London 1988

GLASER 2000

Glaser, Silvia: Majolika. Die italienischen Fayencen im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg, Nürnberg 2000

GMELIN 1978

Gmelin, Hans: Dürerrenaissance um 1600, in: Blickpunkt 7, Niedersächsische Landesgalerie Hannover 1978/79, ohne Paginierung

GOLDMANN 1981

Goldmann, Karlheinz: Nürnberger und Altdorfer Stammbücher aus vier Jahrhunderten. Ein Katalog, Nürnberg 1981

GRAMACCINI 1997

Gramaccini, Norberto: Theorie der französischen Druckgraphik im achtzehnten Jahrhundert: eine Quellenanthologie, Bern 1997

GRAMACCINI 2003

Gramaccini, Norberto/Meier, Hans Jakob: Die Kunst der Interpretation. Französische Reproduktionsgraphik 1648-1792, München/Berlin 2003

GRIEB 2007

Nürnberger Künstlerlexikon: bildende Künstler, Kunsthandwerker, Gelehrte, Sammler, Kulturschaffende und Mäzene vom 12. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts, herausgegeben von Manfred H. Grieb, 4 Bde., München 2007

GRIFFITHS 1989

Griffiths, Antony: The print collection of Cassiano dal Pozzo, in: *Print Quarterly*, 1, 1989, S. 3-10

GRIFFITHS 2003

Griffiths, Antony: The archeology of the print, in: Baker 2003, S. 9-28

GRIFFITHS 2007

Griffiths, Antony: Another Goltzius Plaque, in: *Print Quarterly*, Vol. XXIV, No. 2, June 2007, S. 152f.

GRIMM 1852-1971

Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm, 33 Bde., Leipzig/Stuttgart 1852-1971

GRÖSSING 2000

Grössing, Helmuth: Frühling der Neuzeit. Wissenschaft, Gesellschaft und Weltbild in der frühen Neuzeit, Wien 2000

GROTE 1994

Macrocosmos in Microcosmo. Die Welt in der Stube. Zur Geschichte des Sammelns 1450 bis 1800, herausgegeben von Andreas Grote, Opladen 1994

GROTE 1962

Grote, Ludwig: Sandrart und Nürnberg, in: 300 Jahre Akademie der bildenden Künste in Nürnberg, herausgegeben von Franz Winziger, Nürnberg 1962, S. 32-43

GÜMBEL 1931

Gümbel, Albert: Das Inventar der Scherlschen Kunstkammer in Nürnberg vom Jahre 1637, in: *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg*, 33, 1931, S. 321-337

GÜNZEL 2009

Günzel, Stephan: Archivtheorie zwischen Diskursarchäologie und Phänomenologie, in: Ebeling/Günzel 2009, S. 153-162

GUTFLEISCH 1989

Gutfleisch, Barbara/Menzhausen, Joachim: ‚How a Kunstkammer should be formed‘. Gabriel Kaltemarckt’s advice to Christian I of Saxony on the formation of an art collection, 1587, in: *Journal of the History of Ideas*, 1, 1989, S. 3-32

HABICH 1929

Habich, Georg: Die deutschen Schaumünzen des 16. Jahrhunderts, München 1929-1932

HAJÓS 1958

Hajós, Elizabeth: The Concept of an Engravings Collection in the year 1565: Quiccheberg, *Inscriptiones vel Tituli Theatri Amplissimi*, in: *Art Bulletin*, Bd. 40, 1958, S. 151-156

HALL 1962a

Hall, Rupert: The Scholar and the Craftsman in the Scientific Revolution, in: *Critical Problems in the History of Science*, herausgegeben von Marshall Clagett, Madison 1962, S. 3-23

HALL 1962b

Hall, Alfred Rupert: *The Scientific Revolution 1500-1800. The formation of the modern Scientific attitude.*, London 1962

HALL 1965

Hall, Alfred Rupert: *Die Geburt der naturwissenschaftlichen Methode 1630-1720. Von Galilei bis Newton*, Gütersloh 1965

HALLER 1967

Haller von Hallerstein, Helmut: *Größe und Quellen des Vermögens von hundert Nürnberger Bürgern um 1500*, in: *Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Nürnbergs*, Bd. 1, herausgegeben vom Stadtarchiv Nürnberg, Nürnberg 1967, S. 117-176

HAMMERSTEIN 1987

Hammerstein, Notker: *Universitätsgeschichte im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation am Ende der Renaissance*, in: *Das Ende der Renaissance: europäische Kultur um 1600*, herausgegeben von August Buck, Wolfenbüttel 1987

HAMMERSTEIN 1996

Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte. Band 1: 15. Bis 17. Jahrhundert. Von der Renaissance und der Reformation bis zum Ende der Glaubenskämpfe, herausgegeben von Notker Hammerstein, München 1996

HAMMERSTEIN 2003

Hammerstein, Notker: *Bildung und Wissenschaft vom 15. bis zum 17. Jahrhundert*, München 2003

HAMPE 1889

Hampe, Theodor: *Unbekannte Schrotblätter im Germanischen Museum*, in: *Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum*, 1898, S. 110f.

HAMPE 1904a

Hampe, Theodor: *Kunstfreunde im alten Nürnberg und ihre Sammlungen*, in: *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg*, 16, 1904, S. 55-124

HAMPE 1904b

Hampe, Theodor: *Nürnberger Ratsverlässe über Kunst und Künstler im Zeitalter der Spätgotik und Renaissance (1449) 1474-1618 (1633)*, 2 Bde., Wien/Leipzig, 1904

HAMPE 1908

Hampe, Theodor: *Über eine Fortsetzung von Neudörfers ‚Nachrichten‘ und ihrem mutmasslichen Verfasser, den Maler Leonhard Heberlein (1584-1656)*, in: *Mitteilungen aus dem Germanischen Nationalmuseum* 1908, S. 147-161

HAMPE 1933

Hampe, Theodor: *Die Reise des jungen Nürnberger Patriziersohnes Georg Hieronymus Behaim an den Hof des Fürsten Bethlen Gabor von Siebenbürgen (1614)*, in: *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg*, 31, 1933, S. 133-162

HARMS 1985

Harms, Wolfgang und Schilling, Michael: *Die Sammlung der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. Kommentierte Ausgabe. Teil 1: Ethica. Physica*, Tübingen 1985

HASKELL 1963

Haskell, Francis: *Patrons and Painters. A study in the relations between italian art and society in the age of the baroque*, London 1963

HECK 2000

Heck, Kilian: Ahnentafel und Stammbaum. Zwei genealogische Modelle und ihre mnemotechnische Aufrüstung bei frühneuzeitlichen Dynastien, in: Seelenmaschinen. Gattungstraditionen, Funktionen und Leistungsgrenzen der Mnemotechniken vom späten Mittelalter bis zum Beginn der Moderne, herausgegeben von Jörg Jochen Berns und Wolfgang Neuber, Wien/Köln/Weimar 2000, S. 563-584

HEESEN 2001

Heesen, Anke te/Spary, E.C.: Sammeln als Wissen. Das Sammeln und seine wissenschaftsgeschichtliche Bedeutung, Göttingen 2001

HEFFELS 1978

Heffels, Monika/Zink, Fritz: Das Kupferstichkabinett, in: Das Germanische Nationalmuseum 1852-1977. Beiträge zu seiner Geschichte, herausgegeben von Bernward Deneke und Rainer Kahsnitz, München/Berlin 1978, S. 634-650

HEINECKEN 1771

Heinecken, Carl Heinrich von: Idée générale d'une collection complete d'estampes, Leipzig/Wien 1771

HEINECKEN 1786

Heinecken, Carl Heinrich von: Neue Nachrichten von Künstlern und Kunstsachen, Bd. 1, Dresden/Leipzig 1786

HELD 2007

Held, Jutta und Schneider, Norbert: Grundzüge der Kunstwissenschaft, Köln 2007

HELLER 1823

Heller, Joseph: Praktisches Handbuch für Kupferstichsammler, oder Lexicon der vorzüglichsten und beliebtesten Kupferstecher, Formschneider und Lythographen..., 2 Bde., Bamberg 1823

HELLER 1827

Heller, Joseph: Das Leben und die Werke von Albrecht Dürer, 2 Bde., Bamberg 1827

HELLER 1836

Subscriptions-Anzeige, Bamberg 1836, in: ders: Lexicon für Kupferstichsammler über die Monogrammisten, Xylographieen, Niello, Galleriewerke, nebst Berichtigungen u. Zusätze zum 1ten und 2ten Theil des praktischen Handbuches für Kupferstichsammler, Bamberg 1838

HELLER 1971

Heller, Joseph: Monogrammen-Lexikon, Bamberg 1831, Neudruck Wiesbaden 1971

HERKLOTZ 1994

Herklotz, Ingo: Forschungsbericht Sammlungswesen, in: Kunstchronik 47, 1994, S. 117-135

HERNAD 1990

Hernad, Béatrice: Die Graphiksammlung des Humanisten Hartmann Schedel, München 1990

HERRMANN 2003

Herrmann, Hans-Christian von: Schauplätze der Schrift. Die Florentiner Uffizien als Kunstkammer, Laboratorium und Bühne, in: Kunstkammer – Laboratorium – Bühne. Schauplätze des Wissens im 17. Jahrhundert, herausgegeben von Helmar Schramm, Ludger Schwarte und Jan Lazardzig, 4 Bde., Berlin/New York 2003, Bd. 1, S. 103-122

HEUSINGER 1981

Heusinger, Christian von: Gepunzte und gestochene Platten in Braunschweig. Ein Beitrag zur Kunstgeschichte der Graphik, in: Festschrift zur Ausstellung Brunswiek 1031 Braunschweig 1981. Die Stadt Heinrichs des Löwen von den Anfängen bis zur Gegenwart, herausgegeben von Gerd Spies, Braunschweig 1981, S. 225-258

HIND 1936

Hind, Arthur Mayger: Nielli. Chiefly Italian of the XV Century. Plates, Sulphur Casts and Prints preserved in the British Museum, London 1936

HIRSCHMANN 1988

Hirschmann, Gerhard: Das Nürnberger Patriziat, in: Aus sieben Jahrhunderten Nürnberger Stadtgeschichte, herausgegeben von Kuno Ulshöfer, Nürnberg 1988, S. 123-139

HOEPLI 1961

Hoepli, Manuali: Dizionario di abbreviature latine ed italiane usate nelle carte e codici specialmente del medio-evo riprodotte con oltre 1400 segni incisi..., Mailand 1961

HOFMANN 1964

Hofmann, Hanns Hubert: Nobiles Norimbergenses. Beobachtungen zur Struktur der reichsstädtischen Oberschicht, in: Vorträge und Forschungen, Band XI: Untersuchungen zur gesellschaftlichen Struktur der mittelalterlichen Städte in Europa, Konstanz/Stuttgart 1964, S. 53-92

HOLLÄNDER 2003

Holländer, Hans: Ein Museum der Steine. Die ‚Metallotheca‘ des Michele Mercati und die Ordnung des Wissens, in: Ausst. Kat. Wunderwerk. Göttliche Ordnung und vermessene Welt. Der Goldschmied und Kupferstecher Antonius Eisenhoit und die Hofkunst um 1600, S. 19-30

HOLLER 1992

Holler, Wolfgang: Das Dresdener Kupferstich-Kabinett, in: Museum. Kupferstich-Kabinett Dresden, Braunschweig 1992, S. 13-23

HOLLSTEIN DUTCH

Hollstein's Dutch and Flemish Etchings, Engravings and Woodcuts, ca. 1450-1700, 71 Bde., Amsterdam 1982-2007

HOLLSTEIN GERMAN

Hollstein's German Engravings, Etchings and Woodcuts, 72 Bde., Amsterdam 1954-2007

HOLZBERG 1981

Holzberg, Niklas: Willibald Pirckheimer. Griechischer Humanismus in Deutschland, München 1981

IMHOFF 1900

Imhoff, Wilhelm Freiherr von: Genealogisches Handbuch der rats- und gerichtsfähigen Familien der vormaligen Reichsstadt Nürnberg, Nürnberg 1900

IMHOFF 1984

Imhoff, Christoph von: Berühmte Nürnberger aus neun Jahrhunderten, Nürnberg 1984

IMPEY 1985

The Origins of Museums. The Cabinet of Curiosities in sixteenth- and seventeenth-century Europe, herausgegeben von Oliver Impey und Arthur MacGregor, Oxford 1985

IRMSCHER 1988

Irmscher, Günter: Nicht Handwerker, sondern Vertreter der 'artes liberales'. Christoph Jamnitzer als Plastiker, in: *Weltkunst*, 18, 1988, S. 3065-3067

IVINS 1929

Ivins, William M.: Notes on three Dürer woodblocks, in: *Metropolitan Museum Studies*, II, 1929/1930, S. 102-111

IVINS 1953

Ivins, William M.: *Prints and Visual Communication*, Cambridge 1953

JANITSCH 1884

Janitsch, Julius: Notizen. (Nochmals Behaim's Kupferstichkatalog im Berliner Museum.), in: *Repertorium für Kunstwissenschaft*, VII. Band, 1884

JANSEN 1994

Jansen, Dirk Jacob: Antiquarian drawings and prints as collector's items, in: *Journal of the history of collections*, Volume 6, Nr. 2, 1994, S. 181-188

JANSON 1952

Janson, H.W.: *Apes and Ape Lore in the Middle Ages and the Renaissance*, London 1952

JANTE 1985

Jante, Peter: *Willibald Imhoff. Kunstfreund und Sammler, Lüneburg* 1985

JARDINE 2001

Jardine, Nicholas: *Sammlung, Wissenschaft, Kulturgeschichte*, in: *Sammeln als Wissen*, herausgegeben von Anke te Heesen, Göttingen 2001, S. 199-219

JOCHUM 2004

Jochum, Uwe: Am Ende der Sammlung. Bibliotheken im frühmodernen Staat, in: *Macht des Wissens. Die Entstehung der modernen Wissensgesellschaft*, herausgegeben von Richard von Dülmen und Sina Rauschenbach, Köln 2004, S. 273-294

JÜRGENSEN 2002

Jürgensen, Renate: *Bibliotheca Norica. Patrizier- und Gelehrtenbibliotheken in Nürnberg zwischen Mittelalter und Aufklärung*, 2 Bde., Wiesbaden 2002

KALTWASSER 2001

Kaltwasser, Franz Georg: 'Colligeta fragmenta, ne pereant'. Aus der Geschichte des Kunstsammelns und die Graphiksammlung Hartmann Schedels, in: *50 Jahre Sammler und Mäzen. Der Historische Verein Schweinfurt seinem Ehrenmitglied Dr. phil. H. c. Otto Schäfer (1912-2000) zum Gedenken*, herausgegeben von Uwe Müller, Schweinfurt 2001, S. 245-260

KARMANN 1881

Karmann, J.: Aus Paulus I. Briefwechsel, in: *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg*, 3, 1881, S. 73-154

KARMANN 1884

Karmann, J. : Aus Nürnberger Haushaltungs- und Rechnungsbüchern des 15. Und 16. Jahrhunderts, in: *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg*, 5, 1884, S. 57-104

KARMANN 1888

Karmann, J. : Aus Nürnberger Haushaltungs- und Rechnungsbüchern des 15. Und 16. Jahrhunderts. (Schluss), in: *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg*, 7, 1888, S. 39-168

KARPINSKI 1989

Karpinski, Caroline: *The Print in Thrall to Its Original: A Historiographic Perspective*, in: *Retaining the Original. Multiple Originals, Copies, and Reproductions*, herausgegeben von Kathleen Preciado, Washington 1989, S. 101-109

KASTEN 1990

Gaius Plinius Caecilius Secundus. *Briefe*, herausgegeben von Helmut Kasten, München/Zürich 1990

KAUFMANN 1978

Kaufmann, Thomas DaCosta: *Remarks on the Collections of Rudolf II: the Kunstkammer as a Form of Representatio*, in: *Art Journal*, 38, 1978, S. 22-28

KAUFMANN 1998

Kaufmann, Thomas DaCosta: *Höfe, Klöster und Städte. Kunst und Kultur in Mitteleuropa 1450-1800*, Köln 1998

KELLENBENZ 1971

Kellenbenz, Hermann: *Wirtschaftsleben zwischen dem Augsburger Religionsfrieden und dem Westfälischen Frieden*, in: Pfeiffer 1971, S. 295-302

KELLENBENZ 1977

Schwerpunkte der Kupferproduktion und des Kupferhandels in Europa 1500-1650, herausgegeben von Hermann Kellenbenz, Köln/Wien 1977

KEMP 1994

Kemp, Martin: *Coming into line: Graphic demonstrations of skill in Renaissance and Baroque engravings*, in: *Sight and Insight. Essays on art and culture in Honour of E.H. Gombrich at 85*, herausgegeben von John Onians, London 1994, S. 221-244

KEMP 1973

Kemp, Wolfgang: *Natura. Ikonographische Studien zur Geschichte und Verbreitung einer Allegorie*, Phil. Diss., Tübingen 1973

KEMP 1987

Kemp, Wolfgang: *Kunst wird gesammelt*, in: *Funkkolleg Kunst. Eine Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen*, herausgegeben von Werner Busch, München 1987, S. 185-204

KETELSEN 1990

Ketelsen, Thomas: *Künstlerviten – Inventare – Kataloge. Drei Studien zur Geschichte der kunsthistorischen Praxis*, Ammersbek 1990 (Phil. Diss. Hamburg 1988)

KING 1989

King, Catherine: *Artes Liberales and the mural decoration on the house of Frans Floris, Antwerp, c. 1565*, in: *Zeitschrift für Kunstgeschichte*, 52, 1989, S. 239-256

KINCKELBACH 1609

Quad von Kinckelbach, Matthias: *Teutscher Nation Herligkeit. Ein ausführliche beschreibung des gegenwertigen, alten, und uhralten Standts Germaniae. Item etlicher furnehmer Personen*, Köln 1609

KLAPSIA 1935

Klapsia, Heinrich: *Von Kunstkammer-Inventaren. Versuch einer quellenkritischen Grundlegung*, in: *Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Geschichtsforschung*, Bd. XLIX, 1935, S. 444-455

KLIEMANN 1991

Kliemann, Julian: Giorgio Vasari: Kunstgeschichtliche Perspektiven, in: Kunst und Kunsttheorie 1400-1900, herausgegeben von Pater Ganz, Martin Gosebruch und Nikolaus Meier, Wiesbaden 1991, S. 29-74

KLINGENBERG 1971

Klinkenberg, Hans Martin: Artes liberales/artes mechanicae, in: Historisches Wörterbuch der Philosophie, vol. 1, herausgegeben von Joachim Ritter und Karlfried Gründer, Darmstadt 1971, 531-535

KNORR 1759

Knorr, Georg Wolfgang: Allgemeine Künstler=historie, oder berühmter Künstler Leben, Werke und Verrichtungen, mit vielen Nachrichten von raren und neuen Kupferstichen beschrieben, Nürnberg 1759

KORDES 1999

Kordes, Uwe: Wolfgang Ratke (Ratichius, 1571-1635). Gesellschaft, Religiosität und Gelehrsamkeit im frühen 17. Jahrhundert, Heidelberg 1999

KOSCHATZKY 1978

Koschatzky, Walter: Adam von Bartsch. An Introduction to his Life and Work, in: TIB 1, S. VII-XVII

KOSCHATZKY 1999

Koschatzky, Walter: Die Kunst der Graphik. Technik, Geschichte, Meisterwerke, München 1999

KROHN 2006

Krohn, Wolfgang: Francis Bacon, München 2006

KROKER 1901

Kroker, Ernst: Der Stammbaum der Familie Ayrer, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 14, 1901, S. 158-204

KÜNAST 2001

Künast, Hans-Jörg. Die Graphiksammlung des Augsburger Stadtschreibers Konrad Peutingen, in: Augsburg, die Bilderfabrik Europas: Essays zur Augsburger Druckgraphik der Frühen Neuzeit, herausgegeben von John Roger Paas, Augsburg 2001

KUGLER 1988

Kugler, Georg: Rudolf II. als Sammler, in: Ausst. Kat Wien 1988, S. 9-21

KUNNERT 1962

Kunnert, Heinrich: Der Nürnberger Ratsherr Paul (II.) Behaim als steirischer Gewerke, in: Der Anschnitt, Jahrgang 14, Nr. 4, 1962, S. 20-27

KUTTER 1926

Kutter, Paul: Des Mathias Quad von Kinkelbach Nachrichten von Künstlern – Der älteste deutsche Versuch einer Kunstgeschichte, gedruckt zu Köln 1609, in: Wallraf-Richartz Jahrbuch, 3/4, 1926/27, S. 227-233

LANDAU 1983

Landau, David: Vasari, Prints and Prejudice, in: Oxford Art Journal, 6, 1983, S. 3-10

LANDAU 1994

Landau, David/Parshall, Peter: The Renaissance Print 1470-1550, New Haven/London 1994

LANDAU 2003

Landau, David: The print collection of Ferdinand Columbus (1488-1539), in: Baker 2003, S. 29-36

LANGE 1948

Lange, Wilhelm: Briefmaler, in: Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte, Band II, Stuttgart 1948, Sp. 1172-1178

LANZINNER 2000

Lanzinner, Maximilian: Das römisch-deutsche Reich um 1600, in: Späthumanismus. Studien über das Ende einer kulturhistorischen Epoche, herausgegeben von Notker Hammerstein, Göttingen: Wallstein 2000, S. 19-45

LASCHITZER 1884

Laschitzer, Simon: Wie soll man einen Kupferstich- und Holzschnittkataloge verfassen, in: Mitteilungen des österreichischen Instituts für Geschichtsforschung, 5, 1884, S. 565-617

LEHMANN 1806

Lehmann, Ernst: Georg Agricola's Mineralogische Schriften, übersetzt und mit erläuternden Anmerkungen und Excursionen begleitet, 1. Theil: Von den Entstehungsarten der unterirdischen Körper und Erscheinungen (De Ortu et Causis Subterraneorum), Freyberg 1806

LEININGEN-WESTERBURG 1901

Leiningen-Westerburg, K. E. Graf zu: Deutsche und österreichische Bibliotheken Exlibris. Ein Handbuch für Sammler, Bücher- und Kunstfreunde, Stuttgart 1901

LEITSCHUH 1887

Leitschuh, Friedrich: Katalog der Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Bamberg. Bd. 2: Die Handschriften der Helleriana, Leipzig, 1887,

LEITSCHUH 1904

Leitschuh, Friedrich: Flötner-Studien I. Das Plakettenwerk Peter Flötners in dem Verzeichnis des Nürnberger Patriziers Paulus Behaim, Straßburg 1904

LEITSCHUH 1916

Leitschuh, Friedrich: Flötner, Peter, in: Thieme/Becker, Bd. XII, Leipzig 1916, S. 108-115

LEONHARD 2006

Leonhard, Karin/Felfe, Robert: Lochmuster und Linienspiel: Überlegungen zur Druckgrafik des 17. Jahrhunderts, Freiburg i.Br./Berlin 2006

LEY 1973

Ley, Henry: Dürer and the 17th Century, in: Essays on Dürer, herausgegeben von C.R. Dodwell, Manchester 1973, S. 104-120

LIEBENWEIN 1977

Liebenwein, Wolfgang: Studiolo – Die Entstehung eines Raumtyps und seine Entwicklung bis um 1600, Berlin 1977

LIMOUZE 1991

Limouze, Dorothy: Engraving as Imitation: Goltzius and his Contemporaries, in: Nederlands kunsthistorisch jaarboek, Bd. 41/42, 1991/92, S. 439-453

LIMOUZE 1997

Limouze, Dorothy: Kupferstiche am Prager Hof, in: Ausst. Kat. Prag 1997, S.173-178

LINDEMANN 2003

Lindemann, Bernd Wolfgang: Kennerschaft und Zuschreibung, in: Metzler Lexikon Kunstwissenschaft, herausgegeben von Ulrich Pfisterer, Stuttgart/Weimar 2003, S. 169-172

LINK-HERR 1986

Link-Heer, Ursula: Maniera. Überlegungen zur Konkurrenz von Manier und Stil (Vasari, Diderot, Goethe), in: Stil. Geschichten und Funktionen eines kulturwissenschaftlichen Diskurselements, herausgegeben von Hans Ulrich Gumbrecht, Frankfurt 1986, S. 93-113

LOCHNER 1875

Lochner, G. W. K.: Des Johann Neudörfer Nachrichten von Künstlern und Werkleuten daselbst aus dem Jahre 1547, Wien 1875

LÖCHER 1997

Löcher, Kurt: Germanisches Nationalmuseum Nürnberg. Die Gemälde des 16. Jahrhunderts, Stuttgart 1997

LÖHNEYSSEN 1991

Löhneysen, Wolfgang Freiherr von: Carel van Mander zwischen Vasari und Winckelmann, in: Kunst und Kunsttheorie 1400-1900, herausgegeben von Peter Ganz, Martin Gosebruch und Nikolaus Meier, Wiesbaden 1991, S. 101-134

LOGA 1910

Loga, Valerian von: Ordnung und Katalogisierung eines Kupferstichkabinetts. Erfahrungen und Vorschläge, Berlin 1910

LOGEMANN 2003

Logemann, Cornelia: Neugierde und Staunen, in: Metzler Lexikon Kunstwissenschaft, herausgegeben von Ulrich Pfisterer, Stuttgart/Weimar 2003, S. 261-265

LUGT 1921

Lugt, Frits: Les Marques de Collections de Dessins et d'Estampes, Amsterdam 1921

LUGT 1938

Lugt, Frits: Répertoire des catalogues de ventes publiques intéressant l'art ou la curiosité. Première période 1600-1825, La Haye, 1938

LUIJTEN 1994

Luijten, Ger: The New Hollstein Dutch & Flemish Etchings, Engravings and Woodcuts 1450-1700: Hendrik Hondius, Roosendaal 1994

LURKER 1991

Wörterbuch der Symbolik, herausgegeben von Manfred Lurker, Stuttgart 1991

MACGREGOR 1994

MacGregor, Arthur: Die besonderen Eigenschaften der Kunstammer, in: Grote 1994, S. 61-106

MACGREGOR 1999

MacGregor, William B.: The Authority of Prints: an early modern perspective, in: Art History, Vol. 22, No. 3, 1999, S. 389-419

MAI 1993

Sammler, Stifter und Museen. Kunstförderung in Deutschland im 19. Und 20. Jahrhundert, herausgegeben von Ekkehard Mai und Peter Paret, Köln/Weimar/Wien 1993

MALICHEK 1986

Malichek, Franz: Die Heiltumsweisung, in: Ausst. Kat. Nürnberg – Kaiser und Reich, München 1986, S. 57-70

MÄHRLE 2000

Mährle, Wolfgang: Academia Norica. Wissenschaft und Bildung an der Nürnberger Hohen Schule in Altdorf (1575-1623), Stuttgart 2000

MARINI 2005

Marini, Giorgio: ‚The largest Collection of Prints of any Man in Europe‘. Note sulle stampe della raccolta Sagredo, in: Il collezionismo a Venezia e nel Veneto ai tempi della Serenissima, herausgegeben von Bernard Aikema, Venedig 2005, S. 259-274

MAYERHÖFER 1965

Mayerhöfer, Josef: Conrad Geßner als Bibliograph und Enzyklopädist. Der Zusammenbruch der mittelalterlichen artes liberales, in: Gesnerus 22, 1965, S. 176-194.

MCDONALD 1998

McDonald, Mark: The Print Collection of Philip II at the Escorial, in Print Quarterly, 1, 1998, S. 15-35

MCDONALD 2000

McDonald, Mark: The Print Collection of Ferdinand Columbus, in: Print Quarterly XVII, 2000, S. 43-46

MCDONALD 2003

McDonald, Mark: ‚Extremely curious and important!‘: reconstructing the print collection of Ferdinand Columbus, in: Baker 2003, S. 37-78

MCDONALD 2004

McDonald, Mark: The Print Collection of Ferdinand Columbus (1488-1539). A Renaissance Collector in Seville, 2 Bde., London 2004

MEINEL 1978

Meinel, Christoph : Die Chemie an der Universität Marburg seit Beginn des 19. Jahrhunderts, Marburg 1978

MEISSNER 1983

Allgemeines Künstlerlexikon: Die Bildenden Künstler aller Zeiten und Völker, herausgegeben von Günter Meissner, bisher 37 Bde., München/Leipzig 1983-2003

MENDE 1983

Mende, Matthias: Dürer-Medaillen. Münzen, Medaillen, Plaketten von Dürer, auf Dürer, nach Dürer., Nürnberg 1983

MENDE 2002

Mende, Matthias: Sammeln-Ordnen-Beschreiben. Klassifizierungssysteme Dürerscher Druckgraphik vor 1800, in: Schoch 2001c, Bd. 2, S. 9-27

MENTZ 1944

Mentz, Georg: Die Matrikel der Universität Jena. Band 1: 1548-1652, Jena 1944

MENZHAUSEN 1985

Menzhausen, Joachim: Elector August’s Kunstkammer: An Analysis of the Inventory of 1587, in: The Origins of Museums. The Cabinet of Curiosities in sixteenth- and seventeenth-century Europe, herausgegeben von Oliver Impey und Arthur MacGregor, Oxford 1985, S. 91-99

MEIJERS 1995

Meijers, Debora J.: Kunst als Natur. Die Habsburger Gemäldegalerie in Wien um 1780, Wien 1995

MEUSEL 1778

Meusel, Johann Georg: Teutsches Künstlerlexicon oder Verzeichnis der jetzt lebenden teutschen Künstler nebst einem Verzeichnis sehenswürdiger Bibliotheken, Künst-, Münz- und Naturalien-Kabinete in Teutschland, Teil 1, Lemgo 1778

MIEDEMA 1978

Miedema, Hessel: On Mannerism and maniera, in: Simiolus 10, 1978-79, S. 19-45

MIDDELDORF 1978

Middeldorf, Ulrich: On the Dilettante Sculptor, in: Apollo, 194, 1978, S. 311-322

MINGES 1998

Minges, Klaus: Das Sammlungswesen der frühen Neuzeit. Kriterien der Ordnung und Spezialisierung, Münster 1998

MORTZFELD 1986

Mortzfeld, Peter: Die Portraitsammlung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel 1500-1850, 36 Bde., München 1986-2003

MUMMENHOFF 1893

Mummenhoff, Ernst: Beiträge zur Geschichte des ‚freien Handwerks‘ der Maler, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 10, 1893, S. 271-278

MUMMENHOFF 1906

Mummenhoff, Ernst: Freie Kunst und Handwerk in Nürnberg, in: Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, Nr. 3, 1906, Sp. 105-120

MURR 1747

Murr, Christoph Gottlieb von: Description du Cabinet de Monsieur Paul de Praun a Nuremberg, Nürnberg 1747

MURR 1776

Murr, Christoph Gottlieb von: Journal zur Kunstgeschichte und zur allgemeinen Litteratur, 2. Theil, Nürnberg 1776

MURR 1778

Murr, Christoph Gottlieb von: Beschreibung der vornehmsten Merkwürdigkeiten in des H. R. Reichs freyen Stadt Nürnberg und auf der hohen Schule zu Altdorf, Nürnberg 1778

MURR 1801

Murr, Christoph Gottlieb von: Beschreibungen der vornehmsten Merkwürdigkeiten in der Reichsstadt Nürnberg, in deren Bezirke, und auf der Universität Altdorf, Nürnberg 1801

NAGEL 1955

Nagel, Friedrich August: Der Egydienplatz als historischer Platz des Buches, in: Mitteilungen der Stadtbibliothek Nürnberg 4, 1, 1955, S. 1-8

NAGLER 1858

Nagler, Georg Kaspar: Die Monogrammisten und diejenigen bekannten und unbekanntenen Künstler aller Schulen welche sich zur Bezeichnung ihrer Werke eines figürlichen Zeichens, der Initialen des Namens, der Abbraviatur & c. bedient haben, 5 Bde., München 1858-1979

NAVE 1995

Nave, Francine de/Voet, Leon: Museum Plantin-Moretus Antwerpen, Antwerpen 1995

NDB

Neue Deutsche Biographie, Herausgegeben von der Historischen Kommission bei der bayrischen Akademie der Wissenschaften, 21 Bde., Berlin 1953-2003

NIEHAUS 1998

Niehaus, Andrea: Florentiner Reliefkunst von Brunelleschi bis Michelangelo, München/Berlin 1998

OBENDÖRFER 1965

Obendörfer, Klaus: Das Zollwesen der Reichsstadt Nürnberg, 1965

O'DELL-FRANKE 1977

O'Dell-Franke, Ilse: Kupferstiche und Radierungen aus der Werkstatt des Virgil Solis, Wiesbaden 1977

O'DELL-FRANKE 1980

O'Dell-Franke, Ilse: Nürnberger ‚Reisser‘ der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts, in: Ausst. Kat. Stuttgart 1980, Bd. 2, S. 197-200

O'DELL-FRANKE 1986

O'Dell-Franke, Ilse: Federkunststücke von und nach Jost Amman. Zeichnungen und ihre druckgraphischen Vorlagen, in: Kunst und Antiquitäten. Zeitschrift für Kunstfreunde, Sammler und Museen, VI, 1986, S. 20-25

OLMI 1994

Olmi, Giuseppe: Die Sammlung – Nutzbarmachung und Funktion, in: Macrocosmos in Microcosmo. Die Welt in der Stube. Zur Geschichte des Sammelns 1450 bis 1800, herausgegeben von Andreas Grote, Opladen 1994, S. 169-189

OMEIS 1708

Omeis, Magnus Daniel: De claribus quibusdam in orbe Literato Norimbergensibus, Altdorf 1708

ONG 1958

Ong, Walter J.: Ramus and Talon Inventory. A Short-Title Inventory of the Published Works of Petrus Ramus and of Omer Talon in their Original and their variously altered Forms, Cambridge 1958

ONG 2004

Ong, Walter J.: Ramus. Method, and the Decay of Dialogue, Chicago 2004

OZMENT 1990

Ozment, Steven: Three Behaim Boys. Growing Up in Early Modern Germany, New Haven/London 1990

PAAS 1995

Paas, Martha White: Nürnbergs Wirtschaft im 17. Jahrhundert, in: Der Franken Rom: Nürnbergs Blütezeit in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, herausgegeben von John Roger Paas, Wiesbaden 1995, S. 46-61

PAAS 2001

Augsburg, die Bilderfabrik Europas: Essays zur Augsburger Druckgraphik der Frühen Neuzeit, herausgegeben von John Roger Paas, Augsburg 2001

PARSHALL 1982

Parshall, Peter: The Print Collection of Ferdinand, Archduke of Tyrol, in: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen in Wien, Band 78, Wien 1982, S. 139-184

PARSHALL 1993

Parshall, Peter: Early Collecting in the Netherlands, in: Print Quarterly, 2, 1993, S. 180-183

PARSHALL 1994

Parshall, Peter: Art and the Theater of Knowledge: The Origins of Print Collecting in Northern Europe, in: Harvard University Art Museums Bulletin, Spring 1994, Volume II, Number 3, S. 7-36

PELKA 1934

Pelka, Otto: Matthias Quad von Kinckelbach und seine Abhandlung 'Von den berühmten Kunstnern Teutscher Nation', in: Gutenberg Jahrbuch 1934, S. 187-193

PELTZER 1925a

Peltzer, R. A.: Sandrart-Studien, in: Münchner Jahrbuch der bildenden Künste, N. F. Bd. II, Heft 1/2, München 1925

PELTZER 1925b

Joachim von Sandrarts Academie der Bau-, Bild- und Mahlerey-Künste von 1675, herausgegeben von R. A. Pelzer, München 1925

PELTZER 1926

Peltzer, R. A.: Nicolas Neufchatel und seine Nürnberger Bildnisse, in: Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst, Neue Folge Band III, Heft 2/3, München 1926, S. 187-231

PELTZER 1927

Peltzer, R. A.: Kreuzfelder, Johann, in: Thieme/Becker, Bd. XXI, S. 522f.

PETERS 1994

Peters, Lambert F.: Der Handel Nürnbergs am Anfang des Dreißigjährigen Krieges. Strukturkomponenten, Unternehmen und Unternehmer. Eine quantitative Analyse, Stuttgart 1994

PFEIFFER 1971

Nürnberg – Geschichte einer europäischen Stadt, herausgegeben von Gerhard Pfeiffer, München 1971

PILES 1706

Piles, Roger de: The Art of Painting and the Lives of the Painters. Containing a complete Treatise Painting, Designing, and the Use of Prints, London 1706 (Französische Originalausgabe: Paris 1669)

PILZ 1952

Pilz Kurt: Nürnberg und die Niederlande, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 43, 1952, S. 9-162

PILZ 1970

Pilz, Kurt: Willibald Pirckheimers Kunstsammlung und Bibliothek, in: Willibald Pirckheimer 1470/1970. Dokumente, Studien, Perspektiven, herausgegeben vom Willibald-Pirckheimer-Kuratorium, Nürnberg 1970, S. 93-110

PILZ 1994

Pilz, Kurt: Die St.-Sebaldus-Kirche in Nürnberg. Ein Kirchenführer, Nürnberg 1994

POCHAT 1986

Pochat, Götz: Geschichte der Ästhetik und Kunsttheorie. Von der Antike bis zum 19. Jahrhundert, Köln 1986

POMIAN 2001

Pomian, Krzstof: Der Ursprung des Museums. Vom Sammeln, Berlin 2001

PRANGE 2004

Prange, Regine: Die Geburt der Kunstgeschichte. Philosophische Ästhetik und empirische Wissenschaft, Köln 2004

PUTTFARKEN 1985

Puttfarken, Thomas: Roger de Piles' Theory of Art, New Haven/London 1985

QUANDT 1853

Quandt, Johann Gottlob von: Verzeichniss meiner Kupferstichsammlung als Leitfaden zur Geschichte der Kupferstecherkunst und Malerei, Leipzig 1853

RAGGHIANI COLLOBI 1974

Ragghianti Collobi, Licia: Il Libro de' Disegni del Vasari, Florenz 1974

RANNER 1812

Ranner, Gottfried Christoph: Catalogus Bibliothecae numerosae ab incluti nominis viro Hieronymo Guilielmo Ebnero, ab Eschenbach, 5 Bde., Nürnberg 1812-1819

REBEL 2003

Rebel, Ernst: Druckgraphik. Geschichte. Fachbegriffe, Stuttgart 2003

RESKE 2000

Reske, Christoph: Die Produktion der Schedelschen Weltchronik in Nürnberg, Wiesbaden 2000

RIGGS 1977

Riggs, Timothy A.: Hieronymus Cock (1510-1570): Printmaker and Publisher in Antwerp at the sign of the four winds, New York/London 1977

RISSE 1964

Risse, Wilhelm: Die Logik der Neuzeit, Bd. 1: 1500-1640, Stuttgart 1964

ROBINSON 1981

Robinson, William: 'This passion for Prints': Collecting and Connoisseurship in Northern Europe during the Seventeenth Century, in: Ausst. Kat. Boston 1981, S. xxvii-xlvi

ROESLER-FRIEDENTHAL 2003

Roesler-Friedenthal, Antoinette: Katalog, in: Metzler Lexikon Kunstwissenschaft, herausgegeben von Ulrich Pfisterer, Stuttgart/Weimar 2003, S. 164-169

ROSSI 1970: Rossi, Paolo: Philosophy, Technology, and the Arts in the Early Modern Era, New York 1970

ROSTENBERG 1943

Rostenberg, Leona: The Libraries of three Nuremberg Patricians, 1491-1568, in: The Library Quarterly, 13, 1943, S. 21-33

ROTH 2001

Roth, Harriet: Der Anfang der Museumslehre in Deutschland. Das Traktat 'Inscriptiones vel Tituli Theatri Amplissimi' von Samuel Quiccheberg, Berlin 2001

ROTH 2002

Roth, Johann Ferdinand: Das Verzeichnis aller Genannten des Größeren Rats zu Nürnberg, 1802, herausgegeben und kommentiert von Peter Fleischmann und Manfred Grieb, Neustadt an der Aisch 2002

RUBIN 1995

Rubin, Patricia Lee: Giorgio Vasari: art and history, Yale 1995

RÜCKER 1988

Rücker, Elisabeth: Hartmann Schedels Weltchronik. Das größte Buchunternehmen der Dürerzeit., München 1988

RÜEGG 1996

Geschichte der Universität in Europa. Band II: Von der Reformation zur Französischen Revolution (1500-1800), herausgegeben von Walter Rüegg, München 1996

RÜMELIN 2001

Rümelin, Christian: Stichtheorie und Graphikverständnis im 18. Jahrhundert, in: artibus et historiae, Nr. 44, 2001, S. 187-200

RUPPRICH 1956

Rupprich, Hans: Dürer. Schriftlicher Nachlass, 3. Bde., Berlin 1956-1969

SANDRART 1994

Sandrart, Joachim von: Teutsche Academie der Bau-, Bild- und Mahlerey-Künste, Nürnberg 1675, Neudruck: Nördlingen 1994

SCHALL 1971

Schall, Kurt: Die Genannten in Nürnberg, Nürnberg 1971

SCHAPER 1958

Schaper, Christa: Studien zur Geschichte der Baumeisterfamilie Behaim, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 48, 1958, S. 125-182

SCHAUERTE 2006

Schauerte, Thomas: Dürer und Spranger: Ein Autographenfund im Spiegel der europäischen Sammlungsgeschichte. Mit einer Transkription der Amsterdamer Auktionsliste vom Februar 1638, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 93, 2006, S. 25-69

SCHEICHER 1979

Scheicher, Elisabeth: Die Kunst- und Wunderkammern der Habsburger, Wien/München/Zürich 1979

SHELLER 1969

Scheller, R. W.: Rembrandt en de encyclopedische verzameling, in: Oud Holland, Nr. 2-3, 1969, S. 81-147

SCHLOSSER 1908

Schlosser, Julius: Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance, Leipzig 1908

SCHLOSSER 1985

Schlosser, Julius: Die Kunstliteratur. Ein Handbuch zur Quellenkunde der neueren Kunstgeschichte, Wien 1924, Neudruck Wien 1985

SCHMID 1972

Schmid, Magnus: Nürnberger Medizin von der Dürerzeit bis zur Medizinalordnung, in: Bayerisches Ärzteblatt, Sonderdruck, Nürnberg 1972

SCHMID 1995

Schmid, Wolfgang: Der Renaissancekünstler als Handwerker. Zur Bewertung künstlerischer Arbeit in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts, in: Wert und Bewertung von Arbeit im Mittelalter und in der frühen Neuzeit, herausgegeben von Gerhard Jaritz und Käthe Sonnleitner, Graz 1995, S. 61-149

SCHMIDMER 1825

Schmidmer, Johann Lorenz: Verzeichniss der seltenen Kunst-Sammlungen von Oehlgemälden, geschmelzten Glasmalereyen, (...), Kupferstichen und Holzschnitten aus allen Schulen, Manuscripten und Büchern aus den Hauptfächern der Wissenschaften des hier verstorbenen Königlich-Preussischen Hauptmanns Herrn Hans Albrecht von Derschau, Nürnberg 1825

SCHMIDT 1983

Alma mater Jenensis. Geschichte der Universität Jena, herausgegeben von Siegfried Schmidt, Weimar 1983

SCHMIDT-BIGGEMANN 1983

Schmidt-Biggemann, Wilhelm: Topica universalis. Eine Modellgeschichte humanistischer und barocker Wissenschaft, Hamburg 1983

SCHNEIDER 2004a

Schneider, Ulrich Johann/Zedelmaier, Helmut: Wissensapparate. Die Enzyklopädistik der Frühen Neuzeit, in: Macht des Wissens. Die Entstehung der modernen Wissensgesellschaft, herausgegeben von Richard von Dülmen und Sina Rauschenbach, Köln 2004, S. 349-363.

SCHNEIDER 2004b

Schneider, Martin: Das Weltbild des 17. Jahrhunderts. Philosophisches Denken zwischen Reformation und Aufklärung, Darmstadt 2004

SCHOCH 1994

Schoch, Rainer: Die Graphiksammlung des Paulus Praun, in: Achilles-Syndram, Katrin: Die Kunstsammlung des Paulus Praun. Die Inventare von 1616 und 1719, Nürnberg 1994, S. 13-24

SCHOCH 2001a

Schoch, Rainer: Albertus Durer Noricus Faciebat. Bemerkungen zur Rolle der Druckgraphik im Werk Albrecht Dürers, in: Schoch 2001c, Bd. 1, S. 9-23

SCHOCH 2001b

Schoch, Rainer: ‚Archetypus triumphantis Romae‘. Zu einem gescheiterten Buchprojekt des Nürnberger Frühhumanismus, in: Veröffentlichungen des Historischen Vereins Schweinfurt e. V., Neue Folge, Band 6, Schweinfurt 2001

SCHOCH 2001c

Schoch, Rainer/Mende, Matthias/Scherbaum, Anna: Albrecht Dürer. Das druckgraphische Werk, 3 Bde., München 2001-2004

SCHOLZ 2002

Scholz, Gunter: Erfindungsgeist und Bildlichkeit in der neuzeitlichen Wissenschaft, in: Ordnungen des Imaginären. Theorien der Imagination in funktionsgeschichtlicher Sicht, herausgegeben von Rudolf Behrens, Hamburg 2002, S. 69-88

SCHREIBER 1928

Schreiber, Wilhelm Ludwig: Handbuch der Holz- und Metallschnitte des XV. Jahrhunderts. Band V. : Schrotblätter, Leipzig 1928

SCHÜTTE 1997

Schütte, Rudolf-Alexander: Die Kostbarkeiten der Renaissance und des Barock. Pretiosa und allerley Kunstsachen aus den Kunst- und Wunderkammern der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg aus dem Hause Wolfenbüttel, Braunschweig 1997

SCHULTHEISS 1967

Schultheiß, Werner: Geld- und Finanzgeschäfte Nürnberger Bürger vom 13.-17. Jahrhundert, in: Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Nürnbergs, Bd. 1, Nürnberg 1967, S. 49-116

SCHULTHEISS 1987

Schultheiß, Werner: Kleine Geschichte Nürnbergs, Nürnberg 1987

SCHULZ 1990

Schulz, Eva: Notes on the history of collecting and of museums in the light of selected literature of the sixteenth to the eighteenth century, in: Journal of the History of Collections, Volume 2, Number 2, 1990, S. 205-218

SCHULZ 2005

Schulz, Martin: Ordnungen der Bilder. Eine Einführung in die Bildwissenschaft, München 2005

SCHUPACH 1985

Schupach, William: Some Cabinets of Curiosities in European Academic Institutions, in: The Origins of Museums. The Cabinet of Curiosities in sixteenth- and seventeenth-century Europe, herausgegeben von Oliver Impey und Arthur MacGregor, Oxford 1985, S. 169-178

SCHWEMMER 1949

Schwemmer, Wilhelm: Aus der Geschichte der Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 40, 1949, S. 97-206

SCHWEMMER 1955

Schwemmer, Wilhelm: Der Egidienplatz und seine Kunstdenkmäler im Wandel der Jahrhunderte, in: Mitteilungen der Stadtbibliothek Nürnberg 4, 1, 1955, S. 9-11

SCHWEMMER 1973

Schwemmer, Wilhelm: Freiheit und Organisationszwang der Nürnberger Maler in reichsstädtischer Zeit, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 60, 1973, S. 222-249

SEELIG 1985

Seelig, Lorenz: The Munich Kunstammer, 1565-1807, in: The Origins of Museums. The Cabinet of Curiosities in sixteenth- and seventeenth-century Europe, herausgegeben von Oliver Impey und Arthur MacGregor, Oxford 1985, S. 76-89

SEIBOLD 1977

Seibold, Gerhard: Die Viatis und Peller. Beiträge zur Geschichte ihrer Handelsgesellschaft, Köln/Wien, 1977

SIEGHARDT 1959

Sieghardt, August: Ahnen und Nachkommen Martin Behaims, Nürnberg 1959 (Typskript, Pressedienst Noris, 10/1959, Stadtbibliothek Nürnberg: Nor. 300q.4º)

SMITH 1985

Smith, Jeffrey Chipps: The Transformations of Patrician Tastes in Renaissance Nuremberg, in: Ders.: New Perspectives on the Art of Renaissance Nuremberg. Five Essays, Austin 1985, S. 83-100

SMITH 2004

Smith, Pamela H.: The Body of the Artisan. Art and Experience in the Scientific revolution, Chicago 2004

SONTAG 1997

Susan Sontag: Über Fotografie, Frankfurt am Main 1997

SPORHAN-KREMPEL 1966

Sporhan-Krempel, Lore: Kartenmaler und Briefmaler in Nürnberg, in: Philobiblon, 3, 1966, S. 138-149

STACKMANN 1959

Stackmann, Karl: Die kleineren Dichtungen Heinrichs von Mügeln, Berlin 1959

STEINHAUSEN 1895

Steinhausen, Georg: Briefwechsel Balthasar Paumgartners des Jüngeren mit seiner Gattin Magdalena, geb. Behaim (1582-1598), Tübingen 1895

STEINMETZ 1958

Geschichte der Universität Jena 1548/58 – 1958, herausgegeben von Max Steinmetz, Jena 1958

STEINMEYER 1912

Die Matrikel der Universität Altdorf, herausgegeben von Elias von Steinmeyer, 2 Bde., Würzburg 1912

STICHWEH 1982

Stichweh, Rudolf: Ausdifferenzierung der Wissenschaft – Eine Analyse am deutschen Beispiel, Bielefeld 1982

STICHWEH 1984

Stichweh, Rudolf: Zur Entstehung des modernen Systems wissenschaftlicher Disziplinen. Physik in Deutschland 1740-1890, Frankfurt/Main 1984

STOICHITA 1998

Stoichita, Victor I.: Das selbstbewußte Bild. Vom Ursprung der Metamalerei, München 1998

STOLZ 1989

ABC Geschichte der Chemie, herausgegeben von Rüdiger Stolz, Leipzig 1989

STRAUSS 1979

Strauss, Walter/Van der Meulen, Marjon: The Rembrandt Documents, New York 1979

STRAUSS 1980

Strauss, Walter: Albrecht Dürer. Woodcuts and Woodblocks, New York 1980

STRIEDER 1993

Strieder, Peter: Tafelmalerei in Nürnberg 1350-1550, Königstein 1993

STRIEDER 1956

Strieder, Peter: Zur Nürnberger Bildniskunst des 16. Jahrhunderts, in: Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge, Band VII, 1956, S. 120-137

STROHM 1999

Strohm, Christoph: Theologie und Zeitgeist. Beobachtungen zum Siegeszug der Methode des Petrus Ramus am Beginn der Moderne, in: Zeitschrift für Kirchengeschichte, Band 110/1999, S. 352-371

STÜWE 1997

Stüwe, Rainer: Dürer in der Kopie: Die Gemälde und Graphiken der Nürnberger Dürer-Kopisten des 16. und 17. Jahrhunderts zwischen altdeutscher Manier und barockem Stil, (Phil. Diss. Heidelberg 1997)

TACKE 1995

Tacke, Andreas: Die Gemälde des 17. Jahrhunderts im Germanischen Nationalmuseum, Mainz 1995

TACKE 1996

Tacke, Andreas: Der Behaimsche Spinettdeckel von 1619. Zu einem hochrangigen kulturgeschichtlichen Zeugnis der Nürnberger Barockzeit, in: Der schöne Klang. Studien zum historischen Musikinstrumentenbau in Deutschland und Japan unter besonderer Berücksichtigung des alten Nürnberg, herausgegeben von Ulrich Großmann, Nürnberg 1996, S. 143-157

TACKE 2001

„Der Maler Ordnung und Gebräuch in Nürnberg“: die Nürnberger Maler(zunft)bücher ergänzt durch weitere Quellen, Genealogien und Viten des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, herausgegeben von Andreas Tacke, München/Berlin 2001

THIEME/BECKER

Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart, herausgegeben von Ulrich Thieme und Felix Becker, 37 Bde., Leipzig 1907-1950

TIB

The Illustrated Bartsch, 104 Bde., herausgegeben von Walter L. Strauss, New York, 1978-

TIMANN 1993

Timann, Ursula: Untersuchungen zu Nürnberger Holzschnitt und Briefmalerei in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung von Hans Guldenmund und Niclas Meldemann, Münster/Hamburg 1993

TIMM 1957

Timm, Werner: Die Einklebungen der Lutherbibel mit den Grünewaldzeichnungen, in: Forschungen und Berichte. Staatliche Museen zu Berlin, Bd. 1, 1957, Berlin, S. 105-121

TÖLLE 1994

Tölle, Ursula: Rudolph Zacharias Becker. Versuche der Volksaufklärung im 18. Jahrhundert in Deutschland, Münster/New York 1994

TOULMIN 1991

Toulmin, Steven: Kosmopolis, Farnkfurt 1991

TRAPP 1999

Trapp, Wolfgang: Kleines Handbuch der Münzkunde und des Geldwesens in Deutschland, Stuttgart 1999

TUNK 1943

Tunk, Walter: Der Stilwandel um 1600 im Spiegel der Entstehungsgeschichte des Nürnberger Pellerhauses, in: Kunstgeschichtliche Studien, herausgegeben von Hans Tintelnot, Breslau 1943

VASARI 2004

Vasari, Giorgio: Kunsttheorie und Kunstgeschichte. Eine Einführung in die Lebensbeschreibungen berühmter Künstler anhand der Proemien, herausgegeben von Matteo Burioli und Sabine Feser, Berlin 2004

VASARI 2006

Vasari, Giorgio: Die Leben der ausgezeichneten Steinschneider, Glas- und Miniaturmaler, herausgegeben von Anja Zeller, Berlin 2006

VIGNAU-WILBERG 1997

Vignau-Wilberg, Thea: Pictor doctus: Graphik und Kunsttheorie um 1600, in: Ausst. Kat Prag 1997, S. 179-188

VOLBEHR 1909a

Volbehr, Theodor: Sammeltendenzen des siebzehnten Jahrhunderts, in: Museumskunde, Bd. 5, Heft 1, Berlin 1909a, S. 23-30

VOLBEHR 1909b

Volbehr, Theodor: Das ‚Theatrum Quiccebergicum‘. Ein Museumstraum der Renaissance, in: Museumskunde, Bd. 5, Heft 4, Berlin 1909b, S. 201-208

WAALS 1984

Waals, Jan van der: The Print Collection of Samuel Pepys, in: Print Quarterly, I, 1984, 4, S. 236-257

WARNKE 1985

Warnke, Martin: Hofkünstler. Zur Vorgeschichte des modernen Künstlers, Köln 1985

WEBER 1983

Weber, Gerhard: Das Praun'sche Kunstkabinet, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, Bd. 70, 1983, S. 125-196

WEBER 1975

Weber, Ingrid: Deutsche, Niederländische und Französische Renaissanceplaketten 1500-1650. Modelle für Reliefs an Kult-, Prunk- und Gebrauchsgegenständen, 2 Bde., München 1975

WEIGEL 1851

Weigel, Rudolph: Holzschnitte alter Meister. Eine Auswahl von schönen, charakteristischen und seltenen Original-Formschnitten (...), Leipzig 1851

WEISMANN 1989

Weismann, C.: Format, in: Lexikon des gesamten Buchwesens, herausgegeben von Severin Corsten, Günther Pflug und Friedrich Adolf Schmidt-Künsenmüller Bd. II, Stuttgart 1989, S. 630-631

WEIXLGÄRTNER 1910

Weixlgärtner, Arpad: Ungedruckte Stiche. Materialien und Anregungen aus Grenzgebieten der Kupferstichkunde, in: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Königshauses, Bd. 29, 1910/11, S. 259-385

WESSELY 1883

Wessely, Josef Eduard: Das Manuscript von Paul Behaim's Kupferstichkatalog im Berliner Museum, in: Repertorium für Kunstwissenschaft, VI. Band, 1883, S. 54-63

WEYRAUCH 1985

Weyrauch, Erdmann: Nachlaßverzeichnisse als Quellen der Bibliotheksgeschichte, in: Bücherkataloge als buchgeschichtliche Quellen in der frühen Neuzeit, herausgegeben von Reinhard Wittmann, Wiesbaden 1985, S. 299-312

WILL 1755

Will, Georg Andreas/Nopitsch, Christian Conrad: Nürnbergisches Gelehrtenlexikon, 7 Bde., Nürnberg/Altdorf 1755-1758 und 1802-1808

WILL 1764: Will, Georg Andreas: Nürnbergische Münzbelustigungen, 4 Bde., Altdorf 1764-1767

WILLAX 1987

Willax, Franz: Hieronymus Wilhelm Ebner von Eschenbach (1673-1752). Umriß eines Lebens, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 74, 1987, S. 209-229

WOLFANGEL 1957

Wolfangel, Doris: Dr. Melchior Ayrer (1520-1579), Würzburg 1957

WOODMANSEE 2000

Woodmansee, Martha: Der Autor-Effekt. Zur Wiederherstellung von Kollektivität, in: Texte zur Autorschaft, herausgegeben von Fotis Jannidis, Stuttgart 2000

WUSSING 2002

Wußing, Hans: Die große Erneuerung. Zur Geschichte der Wissenschaftlichen Revolution, Basel 2002

YATES 2001

Yates, Frances A.: Gedächtnis und Erinnern. Mnemonik von Aristoteles bis Shakespeare, Berlin 2001

ZAHLTEN 1994

Zahlten, Johannes: Humana inventa. Zur künstlerischen Darstellung der artes mechanicae, in: Scientia und ars im Hoch- und Spätmittelalter, herausgegeben von Ingrid Craemer-Ruegenberg und Andreas Speer, Berlin/New York 1994, 2. Bde., S. 1008-1022

ZIMMERMANN 1990

Zimmermann, Gerd: Altfränkische Bilder und Wappenkalender, 1990, Bd. 89, S. 9

ZIRNBAUER 1960

Zirnbauer, Heinz: Lucas Friedrich Behaim, der Nürnberger Musikherr des Frühbarock, in: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg, 50, 1960, S. 330-351

ZSCHELLETZSCHKY 1975

Zschelletschky, Herbert: Die ‚drei gottlosen Maler‘ von Nürnberg, Leipzig 1975

ZÜLCH 1935

Zülch, Walther Karl: Frankfurter Künstler 1223-1700, Frankfurt 1935

Anhang

Vom Beginn der Kupferstichkunde
Druckgraphik als eigenständige Kunst in der
Sammlung Paulus Behaims (1592-1637)

Inauguraldissertation
zur Erlangung des Grades eines Doktors der Philosophie bei dem Fachbereich
Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin

vorgelegt von
Jasper Kettner
aus Marburg/Lahn

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	3
1. Tabellarischer Überblick der Druckgraphik	4
1.1 Alte Meister	4
1.2 Niederländische Schule	8
1.3 Deutsche Schule	16
1.4 Italienische Schule.....	29
1.5 Französische Schule.....	34
2. Druckgraphikinventar (Transkription).....	37
2.1 Alte Meister	37
2.2 Niederländische Schule	110
2.3 Deutsche Schule	200
2.4 Italienische Schule.....	306
2.5 Französische Schule.....	327
2.6 Dürerliste nach Julius Ayrer	342
3. Druckformeninventar (Transkription)	350
3.1 Übernahme von Wolf Jacob Pömer	350
3.2 Werkstattaufkauf Balthasar Jenichen.....	374
3.3 Werkstattaufkauf Georg Lang und Michael Georgen.....	397
3.4 Sammlungsübernahme Geudern von Herelsperg.....	469
3.5 Druckregeln.....	491

Vorbemerkung

Die Tabelle in Anhang 1 soll einen Überblick über die Druckgraphikbestände der jeweiligen Künstler in der Sammlung Behaim bieten, basierend auf dem Druckgraphikinventar. Außer den Gesamtzahlen sind die Angaben allerdings mit einer gewissen Vorsicht zu behandeln: Behaim gab nicht zu jedem Blatt die druckgraphische Technik an. Vielfach ist davon auszugehen, dass er Kupferstiche nicht gesondert bezeichnet hat, es ergeben sich aber auch Fälle, in denen es unwahrscheinlich ist, dass alle genannten Blätter dieser Technik zuzuordnen sind. Von mir vorgenommene technische Zuteilungen, die nicht auf Behaims Bestimmung beruhen sind kursiv gesetzt. Bei der Einteilung in religiöse und profane Darstellungen entstammt die Problematik der Definition der beiden Bereiche. Für meine Einteilung werden als religiöse Blätter nur solche mit Darstellungen christlicher Ikonographie sowie Heilige gewertet. Behaims Angaben sind aber in einigen Fällen auch hier nicht ausreichend für eine strikte Trennung. Eine Darstellung Ignatio Loyolas als Gründer des Jesuitenordens wäre streng gesehen noch als profanes Blatt zu werten, dargestellt als Heiliger hingegen als religiöses Blatt. Behaims Angaben reichen für diese Frage allerdings zum Teil nicht aus; die Auswirkung auf die Mengen in der Tabelle sind aber als deutlich geringer anzusehen als bei den technischen Angaben.

Anhänge 2 und 3 liefern eine Transkription des Druckgraphik- bzw. des Druckformeninventars. Die Schreibweise Behaims wurde nicht geändert. Das Tabellendesign lehnt sich an die von Behaim gestalteten Tabellen an. Die von Behaim in roter Tinte vorgenommenen Einträge erscheinen im Druck grau. Konnten einzelne oder mehrere Wörter nicht entziffert werden steht (...) als Auslassungszeichen; konnten Wortteile nicht entziffert werden, steht ein Fragezeichen am entsprechenden Teil des Worts. Von Behaim vorgenommene Ausstreichungen werden, soweit möglich rekonstruiert, in runden Klammern wiedergegeben. Sie wurden für die Bestandsaufnahme in Anhang 1 nicht berücksichtigt. Ausgestrichene und nicht entzifferbare Einträge erscheinen folglich als ((...)). Kommentare des Verfassers sind in eckigen Klammern wiedergegeben. Auf den Abdruck der von Behaim vorgenommenen Summenrechnungen wurde verzichtet, da diese durch spätere Zugänge häufig verfälscht wurden.

1. Tabellarischer Überblick der Druckgraphik

1.1 Alte Meister

<u>Alte Meister</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Aldegrever, Albrecht		207		207	49	153
Aldegrever, Albrecht zweifelhafte		1		1		1
Altdorfer, Albrecht	79	64		143	101	42
Amman, Jost	1615	208		1823	729	1094
Baldung Grien, Hans	19		1	20	17	3
Beham, Hans Sebaldt	183	309		492	245	247
Beham, Hans Sebaldt nach		6		6		6
Binck, Jacob*		56		56	2	54
Bocholt, Franz von		12		12	12	
Bos, Cornelis		6		6		6
Brosamer, Hans		17		17	7	10
Cranach, Lucas	215			215	184	31
Dürer, Albrecht	202	92	2	296	192	104
Dürer, Albrecht nach		10		10	7	3
Dürer, Albrecht zweifelhafte	32	29		61	58	3

<u>Alte Meister</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Glockendon, Georg Glockendon, Albrecht	3	79		81	81	
Graf, Urs	11	36		47	45	2
Guldenmundt, Hans	1			1		1
Hirschvogel, Augustin		18	11	29	2	27
Huber, Wolf	9			9	7	2
Krug, Lucas		2		2	2	
Lautensack, Hans Sebaldt	3	28		31	4	27
Leyden, Lucas van	0	73	0	73	49	24
Leyden, Lucas van nach		13		13	3	10
Lorch, Melchior		139		139	127	12
Mair von Landshut		6		6	6	
Meckenem, Israel van		4		4	3	1
Meister von 1440		11		11	11	
Meister von 1491		16		16	16	
Monogrammist +B	1			1	1	
Monogrammist CAT		1		1	1	
Monogrammist CD		1		1		1
Monogrammist F. G.		1		1		1
Monogrammist G.L. 1534		10		10	10	

<u>Alte Meister</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Monogrammist H.L.	1			1	1	
Monogrammist HM 1549		1		1		1
Monogrammist HW		1		1		1
Monogrammist MOL		2		2	1	1
Monogrammist MVF		4		4		4
Monogrammist N: W:		6		6		6
Monogrammist NW		1		1		1
Monogrammist P:S:			1	1	1	
Monogrammist S X?H		2		2	2	
Monogrammist SC		1		1		1
Monogrammist T		2		2	2	
Monogrammist tb:		1		1	1	
Monogrammist V: M. G:		1		1	1	
Monogrammist VH		1		1		1
Monogrammist WA		1		1	1	
Monogrammist WI		10		10	2	8
Pencz, Georg		132		132	76	56
Schäuffelein, Hans	178			178	74	104
Schön, Erhard	84	1		85	84	1
Schongauer, Martin		50		50	38	12

<u>Alte Meister</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Solis, Virgil	665	543		1208	790	418
Springinklee, Hans	47	21		68	58	10
Stern, Dietrich von		2		2	2	
Tornesius, Johannes	149			149	149	
Unbekannte Holzschnitte	471			471	100	371
Unbekannte Kupferstiche		79		79	18	61
Vogtherr, Heinrich	29			29		29
Wohlgemut		1		1		1
Zasinger, Matthäus		21		21	11	10
SUMME				6350		

1.2 Niederländische Schule

<u>Niederländer</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Alzenbach, Gerhard		36		36	12	24
Amelisz., Jan		1		1		1
Antonius, Franciscus		1		1		1
Baltens, Pieter		6		6	6	
Barbé, Jean Baptiste		14		14	14	
Barentsoen, Wilhelm		1		1		1
Baridous, Robert de		39		39		39
Bast, Pieter		2		2		2
Berendrecht, Johannes			1	1		1
Bernardus, Theodorus		1		1	1	
Blaevw, Wilhelm B laevw, Johannes		20		20		20
Bloemaert, Abraham Bloemaert, Carolus		7		7		7
Boeckel, Charles van		22		2	1	1
Bol, Hans		59		59	45	14
Bolswert, Boetius		98		98	73	25
Bolswert, W.		32		32	32	

<u>Niederländer</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Bolten, Roeland van		4		4	4	
Boons, M.		6		6		6
Borcht, Peter van der		83		83	83	
Bos, Jacobus		1		1		1
Bosche, Joos van den Bosche, Elias van den		49		49	9	40
Braeu, Nicolaus		13		13	2	11
Brueghel, Pieter Brueghel, Johannes		24		24	2	22
Bruyn, Nicolaes de		66		66	24	42
Bry, Johannes Israel de Bry, Johann de Bry, Theodor de		428		428	10	418
Bry, Theodor de		25		25	2	23
Bussemacher, Johann		68		68	8	60
Clock, Claes Jansz.		6		6		6
Cock, Hieronymus		231	14	246	36	210
Collaert, Adriaen		429		429	191	301
Cool, Pieter		7		7	4	3
Curia, Jodocus de	1	12		13	1	12

<u>Niederländer</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Delff, G.		7		7		7
Delphensis, Florentius Balthasar		2		2		2
Detrodius, Wilhelm		3		3		3
Doetecum, Baptista Doetecum, Johannes Doetecum, Lucas		98		98	14	84
Doetecum, Baptista van		1		1		1
Drebbel, Cornelis Jacobsz.		9		9	2	7
Elsterak, Renoldo		2		2		2
Everhardus Simon Rogerio, Salomon		1		1		1
Floris, Frans Floris, Cornelis		3		3		3
Fridericus, Otto		8		8		8
Frisius, Johann Frisius, Wilhelm Simon		111	2	113	14	99
Frisius, Johann Eilardt		14		14		14
Furia à Mireflein, Rolant		3		3	3	
Furnius, Petrus		1		1	1	
Gailkerkivs, Nicolaus		2		2		2

<u>Niederländer</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Galle, Philips		907		907	436	471
Galle, Philips Galle, Theodor		31		31	23	8
Gheyn, D.		80		80	21	59
Goltzius, Hendrick		209	4	213	40	173
Goltzius, Julius	1	53		54	19	35
Goos, Abraham		4		4		4
Haut, David		1		1		1
Heemskerck, Maarten van		49	1	51	24	26
Hesselius		1		1		1
Hoan, Johannes		1		1		1
Hoefnagel, Georg		57		57		57
Hoefwinckel, Eduardus ab		13		13	4	9
Hogenberg, Abraham Hogenberg, Franz		60		60	18	42
Hondius, Hendrik		41		41		41
Hondius, Jodocus Hondius, Heinrich		242		242	9	233
Horbeck, Egidius		1		1		1
Hubert, Adrianus		10		10		10

<u>Niederländer</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Hustin, Gerhard		1		1		1
Huys, Frans		1		1		1
Isaac, Jasparde		6		6	4	2
Joachimio, Ludovico		1		1		1
Jode, Gerard de		264		264	195	69
Keere, Pieter v.d.		13		13		13
Kittensteijn, Cornelis van		8		8		8
Koninck, Abraham de		1		1		1
Lauwers, Nicolaes		33		33	33	
Liefrinck, Hans		34		34	1	33
Locham, Michael van		2		2	2	
Lombard, Cornelius		5		5		5
Londerseel, Johannes van Londerseel, Assuerus van		10		10	2	8
Luyck, Hans van		6		6	6	
Maes, Pieter		2		2		2
Mallery, Karel van		160		160	135	25
Mander, Karel van		8		8	2	6
Matham, Jacob		64		64	13	51
Matsiis, Cornelis		11		11	11	

<u>Niederländer</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Meerdts, Jacob Meerdts, Adrian de		17		17	5	12
Meine, David de		1		1		1
Mercator, Gerhard		115		115		115
Merlen, Abraham van		63		63	58	1
Monogrammist B. AM.		2		2		2
Monogrammist IWB		5		5		5
Monogrammist PvB		4		4		4
Müller, Johannes Müller, Herman		35		35	7	28
Neovell, Aegidius		2		2	1	1
Norden, Johannes		1		1		1
Overadt, Peter		34		34	33	1
Overbecken, Peter van		1		1		1
Pandern, Egbert van		48		48	18	30
Pannis, Hans		2		2		2
Passe, Crispijn van der		853		853	212	641
Peeters, Marten		1		1	1	
Perret, Pieter		3		3	1	2
Phaarlingeinsis		3		3		3

<u>Niederländer</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Pontius, Paulus		1		1		1
Quadus, Mattheus		96		96		96
Remius, Johannes		1		1		1
Rogiers, Salomon		2		2		2
Rubens, Peter Paul		2		2	1	1
Rutz, Caspar		1		1		1
Ruyspenberg, Bernardt		1		1		1
Saenredam, Johannes		66		66	26	40
Saverius, Johannes			8	8		8
Scheiindel, G. van		4		4		4
Schileeman, F.		1		1		1
Serwouters, P.		1		1		1
Sichem, Christoffel I van	5	23		28	6	22
Sniders, Michael		103		103	89	14
Starterus, Johannes			1	1	1	
Stock, Andries Jacobsz.		2		2		2
Swanenburgg, Willem		62		62	9	53
Thirius, Leonhard		9	12	21		21
Tienen, Cornelius van		8		8	8	
Väenius, Otho		4		4	3	1

<u>Niederländer</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Väenius, Gilberto						
Valcher, W. V.		3		3		3
Velde, Jan II van de		107	8	115	8	107
Veldius, Johann		33		33	4	29
Verhoeven, Abraham		1		1		1
Vischer, Nicolaus Johann Claes Jansz.		280	16	296	5	291
Vorsterman, Lucas		33		33	12	21
Vos, Marten de		2		2	2	
Vrints, Jean-Bapt.		7		7	4	3
Vroom, Heinrich		2		2		2
Walder, Johann		22		22	18	4
Wey, Raphael de		7		7	5	2
Wierix, Hieronymus Wierix, Antonie Wierix, Johan		133		133	60	73
Wierix, Hieronymus		123		123	67	56
Wyns, Georg		2		2	2	
SUMME				6834		

1.3 Deutsche Schule

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Adam, Hans	2	1		3		3
Albrecht, Andreas		3		3		3
Aldenberg, Daniell*						
Amberger, Christoph	12	14		26	23	3
Aubry, Peter*						
Bange, Hieronymus		53		53		53
Bario, Johann Christoph*						
Barra, Johann		14		14	9	5
Baur, Daniel	1	1		2		2
Bayardt, Paul		1		1		1
Beitler, Mathias		33		33		33
Berckmüller, C*						
Berg, GHimmel zu Dresden*						
Bildenharter, Tobias		4		4		4
Birnbaum, Michael		1		1		1
Bos, Wilhelm*						
Boyberger, MB*						

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Bremdia, Johann		1		1	1	
Brentel, Friedrich			109	109		109
Bretschneider, Daniel d.Ä.*						
Brünn, Isaac		25		25	2	23
Buchner, Paulus d.Ä.*						
Burgkmair, Hans	35	7	89	131	19	114
Buschweiler, Matheus		25		25	17	8
Büttel, Daniel		1		1		1
Candidus, Johann		1		1	1	
Cöler, Georg*						
Coriolanus, Joachim Theodor*						
Corthoys, Anthony		5		5		5
Custos, Dominicus		410		410	117	293
Diericks, Johan*						
Dietterlin, Wendel			8	8		8
Ditmaer, Jan*						
Dizinger, Ludwig		13		13		13
Dovingk, Daniel	1	1		2		2
Drechsel, Wolf	5			5		5
Durber, Johan*						

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Dürr, Johannes*						
Eisenhoit, Anton		11		11	1	10
Elsheimer, Adam			3	3	2	1
Erffens, Seruatius*						
Faber, Johann		29		29		29
Falkenberg, Martin a		1		1	1	
Flindt, Paulus d.J.*						
Flötner, Peter	4	8		12	1	11
Formschneider, Hans*						
Franck, Mathaeus*						
Frommer, Michael		1		1		1
Fuchs, Adam		36		36	2	34
Fulda, Caspar*						
Furck, Sebastian*						
Gabler, Johann Jakob*						
Gärtner, Georg		47		47		47
Geiss, Leonhard*						
Georg, Hans		15	1	16	5	11
Geysler, Johann Conrad	2		2	4		4
Glaser, Hans	2	7		9	1	8

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Göttich, Paul		18		18		18
Greuter, Matthäus		75		75	31	44
Grimer		6		6	2	4
Günther, Christian*						
Güntich, Andreas		2		2		2
Hainly, Ulrich	20			20		20
Halner, Johannes*						
Hammer, Steffan*						
Hannas, Marco Antonio*						
Hansman, Sebastian		1		1		1
Hartman, Georg*						
Hauer, Johann*						
Heiden, Jacob ab		465	7	472	21	451
Heller, Melchior und Joachim		1	1	2		2
Herdan, Johannes		50		50	50	
Herman, Stephan		4		4		4
Herman, Georg						
Herold, Johannes		1		1		1
Heubndalz, Johannes*						
Heyer, Conradt*						

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Hildenberg, F		6		6		6
Holbein, Hans	136			136	94	42
Holwein, Elias	3			3		3
Hölzl, Abraham		1		1		1
Honervogt, Jacques		45		45	27	18
Hopfer, Daniel		17		17	11	6
Hopfer, N		31		31	9	22
Hopfinger, Felix		1		1		1
Hornick, Erasmus		21	1	22		22
Hübschmann, Georg Hübschmann, Martin	1	3		4		4
Hülfiuß, Levin Hülfiuß, Friedrich		28		28		28
Hulsen, Esaias van		115		115		115
Ispelbuger, Petrus		324		324	8	316
Jamnitzer, Wenzel		62		62		62
Jeepio?, Johannes*						
Jenichen Balthasar		201		201	76	125
Jennzel, Gregor		7		7	2	5
Jobin, Bernhard	2	1		3		3

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Kaill, Johannes*						
Kaler, Johan			95	95		95
Kanzler, Bernhard*						
Käppeler, Bartholomeus	2	2		4		4
Keller, Georg		16		16		16
Ketel, Cornelis*						
Kieser, Eberhardt*		153	126	279	2	277
Kilian, Wolfgang		701	17	718	80	638
Kilian, Lucas						
Klim, Hans*						
Klüpfell, HCK		3		3	1	2
Koch, Johannes*						
Koler, Johann Clement	1	7		8		8
König, Peter		20		20	18	2
Körnlein, Hieronymus*						
Kramer, Hans		5		5		5
Kruger, Dietrich		54		54	23	31
Kuebs, Caspar	1			1		1
Kumberger, Heinrich		1		1		1
Laechlin, Hans Christoph*						

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Lang, Georg	21			21	1	20
Lederer, Hans		4		4	2	2
Leivoldt, Johann		18		18	7	11
Leypoldt, Johann		10		10	5	5
Liphensis, Conrad Grahle*						
Löffler, Hans Friedrich*						
Macken, Georg	1	1		2		2
Mair, Alexander		14		14	11	3
Mair, Paulus Hector	156	1	1	158		158
Mannacker, Hieronymus de		127		27	1	26
Mannasser, Daniel		26		26	1	25
Mannasser, Georg						
Mannich, Caspar			1	1	1	
Maugin, Sara		1		1		1
Mayer, Lucas	36			36		36
Mayr, Johann		20		20		20
Mayr, Johann		18		18		18
Mayr, Dietrich d.Ä.						
Merckell, Georg	1			1		1
Merian, Matthäus		540	24	564	132	432

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Meyerpeck, Wolfgang		2		2		2
Michael, Otto*						
Mittnacht, Mauritio*						
Monogrammist D:W:*						
Monogrammist DS		2		2	2	
Monogrammist EA*						
Monogrammist EWT*						
Monogrammist HSF		1		1		1
Monogrammist HVL		1		1	1	
Monogrammist MK		5		5	5	
Monogrammist MSO		1		1		1
Monogrammist MW		3		3	3	
Monogrammist PB		1		1	1	
Monogrammist SF		1	1	2		2
Monogrammist TCE	1			1		1
Monogrammist TF*						
Morannt, Conradt*						
Mostart, G*						
Müller, Gottfried*						
Müller, Heinrich		23		23		23

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Necker, David de*						
Nützel, Hieronymus*						
Nützel, I*						
Obermeyer, Andreas		1		1		1
Opunus, Johannes	13			13		13
Ort:, Christoph*						
Ortelius, Abraham		15		15		15
Pareus, Daniel*						
Pesper, Hans		1		1		1
Peterle, Michael	1	3		4		4
Peterman, Simpar?*						
Pfann, Johannes*						
Pleginck, Martin		33		33		33
Plockser, Johannes*						
Plumell, Leonhardt	1			1		1
Pregell, Michael		7	1	8	3	5
Princkman, H		5		5	5	
Proscheuner, Christof*						
Raeven, Servatius		11		11	5	6
Rauch, Mathes	1	11		12		12

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Rembold, Matthäus*						
Renn(s), Hans*						
Ressler, Paulus	2	1		3		3
Reuter, Bartholomeus		12		12	9	3
Rhanebau, Hans*						
Richter, Christian*						
Rogel, Hans	1	3		4	1	3
Rollos, Peter		54		54		54
Rota, Martino		10		10	4	6
Roth, Philipp Lienhardt		2		2	1	1
Saaldörfer, Conrad		1	61	62	1	61
Sac(k), Martin*						
Sadeler, Johann Sadeler, Egidius Sadeler, Raphael		858	5	863	531	347
Schal., AFD		1		1		1
Schedell, Sebastian		1	1	2	1	1
Schelleroy, Nicolas*						
Schlange, Wenzel*						
Schmidt, Johannes*						

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Schmuck, Felix		3		3		3
Schnitzer, Lucas*						
Schultes, Lucas	1			1		1
Schütt, Jakob*						
Schwann, Wilhelm Balthasar		10	100	110	2	108
Senft, Christoph		1		1		1
Sibmacher, Johann		299	1	300	1	299
Smisek, Johann*						
Speckel, Daniel		1		1		1
Spörrl, Conradt	2	94		96	3	93
Stacker, Heinrich		24		24	24	
Steinberger, Manasse		1		1		1
Stimmer, Tobias	679			679	274	405
Stösper, Hans	1			1		1
Straub, Georg	91			91		91
Strauch, Lorenz	1	2		3		3
Strauch, Wolfgang		17	10	27	1	26
Stuber, Wolfgang		52		52	49	3
Stürmer, Wolfgang	1			1		1
Summer, Andreas		5		5		5

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Troschel, Hans		80		80	3	77
Ulrich, Heinrich		327		327	66	261
Venes?, Hans Sebastian*						
Volkmer, Hans Melchior		1		1		1
Volzius, Nicolaus	1			1		1
Walch, Hans Philipp		4	1	5		5
Walch, Hans Philipp Walch, Georg		4		4		4
Wand?, Hans*						
Wechter, Georg		107		107	102	5
Weigel, Hans		12		12		12
Weigel, Hans Weigel, Martin	223	1		224		224
Weiner, Hans	6			6	3	3
Weiß, Robert		20		20		20
Weißhun?, Nicolao*						
Weyer, Gabriel			6	6	1	5
Wülfterich, Herman*						
Wy?enbach, Rudolph*						
Zetter, Paul		2		2		2

<u>Deutsche</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Zetter, Paulus de		2		2	2	
Zimmermann, Wilhelm Peter		36	1	37	11	93
Zinndt, Mathias		25	1	26	3	23
SUMME				8242		

1.4 Italienische Schule

<u>Italiener</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Äelst, Nicolaus van		4		4		4
Andreani, Andrea		1		1		1
Andreas, P.		3		3	1	2
Angelus, Michael		7		7	5	2
Antonio, Marco		17		17	2	15
Baccus, Ser.		2		2	2	
Barotius, Friedericus		2		2	1	1
Bertelli, Ferdinando Bertelli, Lucas Bertelli, Horatio		15		15	5	10
Bologna, Franciscus		2		2	1	1
Bonasco, Julius		8		8	1	7
Bonifacio, Natale		1		1		1
Brambilla, Ambrogio		7		7		7
Callot, Jacques		84	50	134	28	106
Caraglio, Giovanni Giacomo		2		2	2	
Caranzani, Antonio		2		2	1	1
Caravagio, Poydorus de		2		2		2

<u>Italiener</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Carracci, Agostino Carracci, Annibale		14	1	15	3	12
Cavalieri, Giovanni Baptista		57		57	37	20
Cesari, Giuseppe (Arpinas, Joesphus Cäsar)		1		1	1	
Classicus, Alexander Victorius		1		1		1
Clodio, Marcus		2		2	2	
Cort, Cornelis		24		24	11	13
Dimusi, Augustinus						
Duchet, Claude		4		4		4
Falcini, Domenico		1		1	1	
Ferronatus, Paulus		5		5	1	4
Fialetti, Odoardo		1	109	110	1	109
Florimi, Matteo		21		21	6	15
Forlani, Paolo		3		3		3
Franceschi, Domenico	1	1		2		2
Franco, Giacomo		44		44		44
Fuchs, Adam		2		2	1	1
Ghisi, Georgio		3		3		3
Gratianus, Paulus		1		1		1
Grispoldi, Gaspare		1		1	1	

<u>Italiener</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Guerinonus, Lucas		2		2	1	1
Ketarus, Marius		4		4	1	3
Lafreri, Antonio		9		9		9
Lauro, Giacomo		2		2	2	
Laurus, Cornelius						
Licinio, Fabio		1		1		1
Ligozzi, Giacomo	1	1		2		2
Lotaringus, N Beatico		2		2	2	
Luchinus, Vincent		1		1		1
Marv, D		12		12		12
Mercantis, Sovola de		1		1	1	
Monogrammist AG		2		2		2
Monogrammist FH		4		4		4
Monogrammist GDW		21		21	20	1
Monogrammist ML		1		1		1
Monogrammist NSE		2		2	2	
Monogrammist NWM		1		1		1
Monogrammist SR		5		5	1	4
Moro, Marco dil		1		1	1	
Musi, Augustinus di		1		1		1

<u>Italiener</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Nelli, Niccoló		2		2	1	1
Nobilius, Petrus de		4		4		4
Orlandi, Giovanni		1		1	1	
Palma, Jacopo			1	1	1	
Parma, Franciscus		5		5	4	1
Paulini, I.						
Paulis, Johannes Antonius de		7		7	3	4
Pedrazano, Ottavio Cavanio Pedrazano, Johan. Petro		1		1	1	
Penzanus, Franciscus		1		1	1	
Pittoni, Giovanni Battista		1	62	63		63
Porro, Girolamo	10	1		11		11
Procacinus, Gamillus		2		2	2	
Raffael da Urbino	2	22		24	5	19
Rasciottus, Bonatus		11		11	1	10
Reverdinus, CE		13		13	1	12
Roberti, Cesare		1		1		1
Ronco, Alberto		1		1		1
Salamanca, Antonio		68		68	1	67
Salambini, Venturae		5		5	5	

<u>Italiener</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Scalza, Lodovico		2		2	1	1
Siil, Balthasar		1		1		1
Steinhammer, Friedrich Christoph		1		1	1	
Sustris, Friedrich		6		6	6	
Tempesta, Antonio		73		73	1	72
Tintoretto, Jacopo		4		4	2	2
Tizian		2		2	1	1
Tramerzinus, Michael		2		2		2
Ucellus, Casparus		1		1		1
Vaccharius, Laurentius Vaccharius, Andreas		452		452	3	449
Valegius, Nicolaus		7		7	5	2
Veneto, Augustinus		39		39	1	38
Vico, Enea de		16		16	2	14
Villamena, Francesco		3		3	3	
Vincentinus, Nicolaus	3			3	2	1
Zenoi, Domenico		6		6	1	5
Zonallus, Octavianus		1		1		1
SUMME				1420		

1.5 Französische Schule

<u>Franzosen</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Albertus, Cherubinus		1		1		1
Appier, Jean		2		2	2	
Asinius, Michel		4		4	1	3
Badoer, Alexander		1		1		1
Bois, Eli du		18		18	6	12
Boissard, Robert		1		1		1
Briot, Isaac		2		2	1	1
Brunand, Michel		1		1		1
Camoico, Johann Baptista		3		3		3
Canta, Remigius		4		4		4
Chastillo, Claudio		1		1		1
Chemin, Isaac du		1		1		1
Clerc, Jean le		147		147	122	25
D., L a Lyon		10		10	1	9
David, Charles		4		4	4	
Eques, Bellange		1		1	1	
Firens, Pierre		19		19	9	10

<u>Franzosen</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Fornazeris, Jacques de	1	2		3		3
Gaulier, L		28		28	2	26
Granthomme, Jacques		46		46	17	29
Halbeeck		21		21	19	2
Hoeye, Francois van den		1		1		1
Houve, Paul de la		7		7		7
Hoyan, Germain	1			1	1	
Jenet, Johann		22		22	6	16
Librer, Francesco	3			3		3
Lov, Thomas de		55		55	26	29
Loysi, Petrus de		3		3	3	
Malavolta, Orlando		1		1		1
Manthoniere, Nicolaus de	16			16	6	10
Messenger, Jean		13		13	9	4
Moncornet, Baltazar		16		16		16
Nargenti, Simon		1		1		1
Nicola, Mathurin	2			2		2
Paris, Silvester de	1			1		1
Picquet, C.		1		1	1	
Rous		1		1		1

<u>Franzosen</u>	H.	K.	R.	Gesamt	davon	
					religiös	profan
Son, Nicolas de		3		3		3
Stephanus		109		109	48	61
Wilhelmus, Nicolas	2			2		2
Wybaut, B		4		4	4	
Ziarnko, Jan		2		2		2
Zinglius, Ulrich	11			11		11
SUMME				593		

2. Druckgraphikinventar (Transkription)

Orndliche verzeichnus, allerley Kunnst, von alten, Niederlendischen, Teütschen, Italianischen, Französischen, Vnnd andern gueten Meistern, in Kupfer Vnnd Holz an tag gegeben.

Colligirt Vnnd zusammen gebracht durch Paulus Behaim. Juniozem

1618. 9. Decembris

2.1 Alte Meister

	folio 2 recto (pag. 1)
	Alte Meister Albrecht Dürrer AD
	Volgende Stuck seind von Fürnemen Meistern, auß Durrers Instruction Vnnd eignen handrißen, aufs Kupfer gebracht worden, Vnnd werden, seinem operi Vnnd kunstucken incorporirt Vnnd zuegethan.
1	Albrecht Dürrers Conterfeth, durch Lucas Kilian Augustan: in folio
1	Der Arme betrangt. Esell dieser welt, durch E. Kiefer nach d Länng in folio
1	Maria, mitt dem kindtlein in der wüsten, durch Aegydt. Sadeler. Regal
1	Ein Ecce homo sizendt. Theod. Krüger in folio
1	Christuß in garten. Theod. Krüger. Folio
1	Mose empfenngt die zehen gebot von Gott. Von A. Dürr. in ein buch gerissen u. durch L. Strauch gradirth 4to
1	S. Hieronymo in ein Perspectiv: sal sizendt, Vnnd durch Theod. de Bry, in Kupfer gestochn. 4to
1	Ecce homo halt ein ruten Vnnd geissell, v. Crisp. Pahs h. Folio
1	Ein Crucifix, so nur mit haubt rissen aufs kupfer Verzeignent, doch nicht gestochen und verfestigt worden, so mir Eberhardt Rieser von Franckfurt herauf geschickt hat. H. Folio
1	Albrecht dürrers Contrfeth, vom Hondio
1	(Christo in gertners gestalt erscheint Magdalena h. 4to)

	folio 2 verso (pag. 2)
	Albecht Dürrer in Kupfer
	Auß altem Testament
1	Adam und Eva in folio
	[restliche Spalte frei]
	Auß dem Neüen Testamennt Vnnd heiliche
1	Geburth Christi, in 4to
4	Marien im schein, in 8vo
3	Maria in einem garten. 8vo
3	Maria mit Landtschaften. 4to
1	Maria mit der Meerkazen. 4to
2	Marienbilder, werdten von Engeln geckr. 4to
1	Maria Vnnd Anna. 8vo
3	Ecce homo. 8vo
14	Stuck, vom Pahsion. 8vo
1	Crucifix mitt 4 marienbildern. 8vo
1	Petruß heilet einen Lammen. 8vo
1	S. Philippus, mit dem Creüz. 8vo
1	S. Batholomeo, mit dem messer. 8vo
1	S. Thomas mit dem Spies. 8vo
1	S. Simon mit der Sägen. 8vo
1	S. Christopherus. 8vo
1	Christophero. 8vo
1	S. Georgius zu Roß. 8vo
1	S. Antonius, nach der Lennge. 8vo
1	S. Hieronymus in einer stuben. Folio
1	S. Eustachius, in Regal
1	Bilibaldo Brickheimer. 4to
1	Philippo Melanchton. 4to

1	Erasmus Roterodamus. Folio
1	Wapen mit dem Todtenkopf. Folio
1	Fortuna. Folio, od. Dürerß weibs Conterfeth
1	Melancholia. Folio
	folio 3 recto (pag. 3)
	Albrecht Dürer in Kupfer
1	Philipp Rinnck Einspenninger. Folio
1	Traum von einem weib. groß. 4to
1	Ein Weiblein nackendt. 8vo
1	Justitia. 8vo
1	Hercules, mit einem bogen, weib Vnndt hirschen. 8vo
1	Satyro, pfeiff, bei einem weib u. kindt. 8vo
1	Alter man mitt einem iungen weib. 4to
1	Ein Türck mit einem grosen stuck geschüz, in stahl gegraben. Regal
1	Ein Türck mitt einem Weib. 8vo
1	Ein fendrich. 8vo
1	Ein reitendt Weiblein. 8vo
1	Ein rennendt Reüterlein. 8vo
1	Drey bauren. 8vo
1	Baur Vnnd baürein stehen zu marck. 8vo
1	Ein Koch mit einem weib. 8vo
1	Ein baur danzt Vnnd verdrehet. 8vo
1	Ein andrer baur so dannzt. 8vo
1	Ein Sackpfeifer. 8vo
1	Drey Engellein. 8vo
1	Ein Pferd nach der seiten. 4to
1	Ein Pferd hinderwärts. 4to
1	Alberto Moguntino Archiepiscopo. 4to
1	Zwen Engel haltn ein Veronica angesicht. L. 8vo

1	Ein Maria mit 4 bildn in blei gestochen. h. Folio
1	S. Jeronimo in einem gebürge in blei. h. Folio
1	Satyro mit einem weiblein in der schoß. Folio
1	S. Georgio zue fuß. 8vo
1	Fünff wündtspiel od JagdthVnndt. 8vo
1	Wasserman so ein weib hinfüreth. Folio
1	St. Jeronimuß in kupfer im gebürge. Regal
1	St. Johanneo Chrysosthomus mitt dem gulte mundt, nach der höch in 4to
1	Friderico dux Saxonia groß 4to
1	Olberg in bley geezet. h. Folio
1	Engel mitt dem Veronica angesicht nach der höhe in bley geezt. h. 4to
1	S. Sebastiano, nach der seiten. h. 8vo
1	Wapen mitt einem löben, ein hahn auf dem helm. h. Folio
1	Ein Mariabildt mitt Gott dem Vatter. h. Folio
1	Der Verloren Sohn. h. Folio
1	Ein Man Vnnd Weib, Vnnd der doth hinter dem baum. 4to
1	Vier nackendt weiblein beisam stehendt. 4to
1	S. Matheus mitt dem schwerdt. h. 8vo: St. Paulo
1	S. Sebastiano fürwarz. 8vo
1	Ein bockfahrerin. 8vo
	folio 3 verso (pag. 4)
	Albrecht Dürer in Kupfer
	[leer, mit Spalten]
	folio 4 recto (pag. 5)
	Albrecht Dürer in Kupfer
	[leer, mit Spalten]

	folio 4 verso (pag. 6)
	Albrecht Dürer in holtz
	Auß dem Alten Testament
1	Simson in Regal
	Ausm Neüen Testamennt Vnnd Märterer
1	Maria in 4to
8	Marienbilder in Folio
2	Marienbildt in Regal
1	Enthaubtung Johanniß. 4to
1	Deß Königs Tochter traget ds haubt. 4to
1	Cristuß am kreüz mit Maria u. Johan. Folio
20	Vita mariae. Marienleben. Regal
11	Der grose Passion, in Regal.
1	Ecce homo. Zum grosen Passion. Regal
16	Offenbarung Johanniß. Regal
1	S. Hieronimus. 4to
1	S. Georgius, in Folio
1	Acht heiligen nach der Länng. 8vo
1	Ein Bischoff. 4to
1	S. Catherina. groß. in Regal
1	Cristuß am kreüz in 8vo
36	der klein Passion , in 4to
1	Ailf tausendt Märtirer, in Regal
1	S. Martinus in Folio
1	S. Clara in Folio
1	S. Catharina in Folio
1	Jüngst gericht in Folio

1	Babst mitt Laurentio Vnnd Stephano. Folio
1	Abendmal Cristi nach d Lenng. Folio
1	Die Trinitas od Dreifaltigkeit. Regal
1	S. Hieronymo in 8vo
	folio 5 recto (pag. 7)
	Albrecht Dürrer in holtz
1	Cristo am kreuz, mit leistn, 4 Engeln Vnnd weintrauben. Regal
1	S. Fabricius, in Folio
1	S. Hieronymus in Folio
1	S. Christopherus in Folio
1	Zwen münch halten mess vorm altar. Folio
1	Ecce homo zum kleinen Passion gehörig. 8vo
1	Obersten, oder heilige drey könig. Regal
1	Antonio presbyter in Folio
1	S. Johannes in Folio
1	Veronica oder angesicht Christi h. Supregal
1	Christus wirdt angebetet von K. Maximiliano & ettlich heilige. L. Regal
1	S: Christophero. Regal
1	Marien himmelfaarth. h. Folio
1	Ein geißler, kindt vor einem altar h. Folio
1	Christo begegnet Maria Magdalena in gertnerß gestalt h. ½ Folio
	[rechte Spalte leer]
	folio 5 verso (pag. 8)
	Albrecht Dürrer in holz
	[linke Spalte leer]

	Weltliche Stuck
1	Kaiser Maximilianus, in Regal
8 (1)	(Stuck zum) Triumphwagen. Supregal. Uf 8 boge
1	Hercules in Supregal
1	Ein rennender Reüter, Superregal
1	Ein badt in Supregal
1	Rhinocerus, nach der Länng, in Folio
1	Sancta Justitia, mit 3 schiltlain. Folio
1	Behaim Wappen, groß, in Folio
1	Pömer Wapen mit h. Laurentio groß. Folio
1	Item klein in 4to
5	Zugwerckstuck in Folio
1	Kressen wappen groß in Folio
1	Ulrich Varnbülers Conterfeth h. Folio
1	Wapen, so ein wild man, mitt 2 hunden. Folio
1	Alberto Durrerus, in Regal
1	Tittel mitt dem Birckheimer wapen. ½ boge
1	Behaim Wappen mitt zwen schilter 4to
1	(Behaim wappen mitt groß in Folio)
1	Ein Turnier zue roß L. Folio
1	Statt wirt belagerth, uff 2 bogen. L. Folio
1	Kay: Maximilian grab, ein stuck auß d grosen Ehren Pforten h. Folio
1	Der Spengler Wapen h. 4to
1	Lorenz Staiber Wappen h. Regal
1	(Kais. Maximilian machet mit d Frantzosen friedt, auß d grosen Ehrenpforte h. Folio)
36	Großn Ehrenpforten der Thaten Kays Maximiliani ao 1515, aufgerichtett. Auf 36 Regalbogen
	folio 6 recto (pag. 9)
	Albrecht Dürrer in holz
1	Daß Scheurll Vnnd Tucher wappen h. fol.
1	Zwey stuck von einer gezierten Säulen, welche zu unterst zwei Engelein halt, oben aber dauf ein Satyro

	sizendt h. Fol.
	folio 6 verso (pag. 10)
	Albrecht Dürer in Holz
	Volgende stuck, theils mitt, Vnnd ohne Zeichen, seindt nicht im im Catalogo, wie zu endt dieß buchs zu sehen, sondern werden gleich andern zuegesetzt.
20	Alle Biblische historien in 240 figuren. klein
1	Cristuß a, kreüz gegen d rechten handt. Regal
1	Wie Cristo von den iuden gekrönt. Folio
1	Zwen engel halten ein Veronica angesicht, nach der lenng in 16to
1	Job vom bösen feinndt gezeiselt. 4to
1	S. Sebastianus wirdt geschossen. 4to
1	Ein Unbekannt Wappen. 8vo
1	Der Doth bei einem nackendtn weib. Regal
32	Geistliche historien auß dem neuen Testament h. 8vo. holz.
1	Die 12 monath gar klein, gleich den Biblisch figuren, wie obsteheht.
1	Ecce homo vor sich zusehen zwischn zwen Jud stehendt. hR
	folio 7 recto (pag. 11)
	Georg Pennz
	GP [lig.]
	Auss dem Alten Testament
4	Josephs historia in 8vo
7	Tobias historia, nach der Länng 8vo
6	Abrahams historia. 12mo
1	Abraham Vnnd agar auf einem beth sizendt, nach der höch in 8vo
2	Judicium Salomonis, Vnnd wie er Milcom anbetet in 12mo
2	Von der historia Esthers 12mo

1	Loth mit seinen zwo Töchtern 12mo
1	Dem Simson wirdt von Delila beschoren. 12mo
1	Job auf dem misthaufen sizendt. 12mo
1	Judith enthaupt holofernem. 12mo
1	Zwen Eltisten bei Susanna. 12mo
1	Davidt sihet Bathsabe baden. L. 12mo
	folio 7 verso (pag. 12)
	Georg Penntz in Kupfer
	Auß dem Neüen Testament
6	Mundi Vanitas, od von deß menschlichen lebens eitelkeit. Folio
1	Samariter verbindt den, so unter die mörder gefallen, nach der lang 8vo
3	Vom Raichn man Vnnd Lazaro. 12mo
1	Cristo mit dem Ehebrecherischn weib. 12mo
1	Herodiaß bringt ds haubt Johanniß. 12mo
26	Evangelische historien. 16to
1	Auß den wercken d barmherzigkeit: ir habt mich besucht, rVnndt, 16to
1	S. Pauluß bekerung. L. 8vo
1	Zu Cristo werden die Kindlein gebracht. L. 4to
1	Auß d werck der barmherzigkeit: ir habt mich getröst. rundt 16to
1	Auß d werckn d barmherzigkeit. Ir habt mich bebergt? rundt 16to
1	Auß d werckn d barmherzigkeit, ds 7, wie man ein dothen begrebt. runndt 16to
1	Christo am Creüz mitt Maria Vnnd Johannes. 1547. h. 8vo
1	Ir habt mich gespeiset
1	Ir habt mich getrencket } auß d wercken der Barmherzigkei, rVnndt in 16to.
1	Ir habt mich bekleidt
	folio 8 recto (pag. 13)
	Georg Pennz in Kupfer

	[Spalten leer]
	folio 8 verso (pag. 14)
	Georg Pennz in Kupfer
	Weltliche historien außm Livio Ovidio etc.
1	Achilleß mit Chircone. 4to
1	Sophonihba trincket gifft. 4to
1	Lucretia wirdt von Tarquinio gezwungen, nach der lenng, in 8vo
1	Lucretia, felt Todt nider zur erden. Lang 8vo
1	Mut. Saevola verbrenndt sein handt. 8vo
1	Regulus in faß gebeinigt. 8vo
1	Tomiris, steckt ein haubt in sack. 8vo
1	Medea reicht einem etwaß auß d Truhe. 8vo
1	Procris, wirdt erschossen. 8vo
1	Virginea, wirdt von irem man erstochen. 8vo
1	Dido, nackendt ersticht sich. 8vo
1	Marcus Curtio, springt inß feür. 8vo
1	Rex Porsenna, deme sein weib entführt wirdt, nach d Lenng. 8vo
1	Horatio Cocles erhelt die bruck wieder die feindt, biß solche abgeworfen wirdt. Lang. 8vo
1	Judicium Paridis, Lenglicht 12mo
1	Ein weib gehet mit iren Jungfrauen durch ein Wasser, zu einem reitendten könig. 12mo
1	Acteon wirdt zum hirschen. 12mo
2	Virgilius im korb, Vnnd wie, bei seiner bulschafft hindern, in der feur holen muß. 12mo
1	Mut: Scaevola mitt d handt uber dem feür. 8vo
1	Arthimisia schüttet eine auß eim säcklein ein bulfer in irn becher. h. Folio
1	Titus Manlius. 8vo
1	Jupiter u. Leda
1	Ira furor brevis sum
	folio 9 recto (pag. 15)

	Georg Pennz in Kupfer
	Weltliche ins gemeinn
1	Ein fendrich in schweizer Tracht
1	Ein nackendt weib sizendt, so sich auf einen krug lehnet. 8vo
1	Wasserman füret ein weib hinweck. L. 8vo
5	Fünff Sinn, höch, 12mo
7	Septem Artes, nach der höch, 12mo
7	Laster: Gula, ira, pigritia, inuidia, aparitia, veno, Supperbia. 12mo
1	Der welt Lauff. 12mo
1	Ein weib reit auf einem man. 12mo
1	Johan. Friderico Elector Saxon. Contrf. Regal
	folio 9 verso (pag. 16)
	Georg Pennz in Kupfer
	[beide Spalten leer]
	folio 10 recto (pag. 17)
	Georg Pennz in Kupfer
	Gradescen, Triumph Vnnd Zugwerck
1	Hippocentauri, füren Bacchum auf einen wagen, nach der leng. 12mo
1	Man Vnnd weib mit geißfüsen, neben einem schurckenkrug, hoch. 12mo
1	Item, mit fischschwenzen, neben einem bach. 12mo
1	Gradescen von Laubwerch, nach d höch. 12mo
1	Romanische kriegsrüstung, aufgeheng, alß helm, Leibrock, streithammer, schilt, & c. h. 4to
2	Laubwerck, mitt einem nackend kindlein und harnischbrust, h. 16to

	folio 10 verso (pag. 18)
	Georg Pennz in Holz
	[beide Spalten leer]
	folio 11 recto (pag. 19)
	Lucas Layden
	L
	Aus dem Alten Testament
1	Esther kniet für Abasvero, in Regal.
1	Cain erschlegt Abell, in 8vo
1	Dem König Davidt erschaint ein engel, in stahl geezt. 8vo
1	Salomon betet Milcom an. 4to
1	(Sisars wirdt ein nagel durch den kopf geschlagen. Saenredam Sculptur. H. Folio)
1	Salomon Vnnd Milcom, etwaß kleiner, h. 8vo
1	Die Weiber gehen dem Davidt entgegen, welcher Goliaths haubt auf einem schwerth treget. h. Folio
1	Loth mitt seinen zwo Töchtern. Ao 1530. L. Folio
	folio 11 verso (pag. 20)
	Lucas Lay in Kupfer
	Auß dem Neüen Testament
1	Cristuß wirdt versucht, in 4to.
1	Cristo wirdt mit dörnen gekrönt. 4to
1	Ein andere krönunng, klein, in 8vo.
1	Cristo wirdt getrenckt. 8vo
13	Cristo mit den 12 Apostelln. 8vo
4	Vier Evangelisten. 8vo
1	Joseph umbfenget Vnnd küsset Mariam. 8vo.
1	Maria mitt dem kindlein in schein. 8vo

1	Maria Vnnd Anna. 8vo
1	Christophoro, in d wüsten sizendt. 8vo
1	S. Antonius. 8vo.
1	S. Bernhardo. 8vo, vel Benedicto.
1	Ein weib in d einnödt erscheint Gott. 8vo
1	Cristo tragt ds kreüz, dabei Veronica, nach d lenng. 8vo
1	Johanneß der Taufer zeigt aufs Lam. L. 8vo
1	h. drey König schencken dem Kindt. L. Reg. 1513
1	Maria mit dem kindt unter eim baum siz. L. 4to
1	Item auf einem halben mondt stehendt. 8vo
1	S. Sebastiano an einen baum gebund. 4to
1	(S. Johannes mitt dem Lamb, h. Folio)
1	(S. Jeronymus an seinem Tisch h. Folio)
1	Ein klein Marienbildt. h. 8vo
1	Maria Vnnd elisabeth grüsen einander h. 4to
1	S. Johanneß in öhl gesotten. h: 4to
1	Ein halb marienbildt. h. 8vo
1	Christo fur hannas gefüret. Ao 1521 h. 8vo
1	Christo nach seiner Aufstehunng erscheint Maria Magdalena im garte. L. ½ bog
1	St: Petrus Vnnd Pauluß in einerEinnodt beisamen sizendt. L. ½ bog
1	Maria Magdalena, gehet mit der büchsen Christum zue salben. h. 4to
	folio 12 recto (pag. 21)
	Lucas Lay in Kupfer
	Weltliche historien Vnnd kunst
1	Virgilius im korb hangendt wirdt außgelacht, in Regal
1	Ein weib vor einem könig kniendt, hind der noch 2 weiber Vnnd ein man, langlecht. 4to
1	Baur Vnnd beürein mit d Lautn u. geign. 8vo
1	Zwen knaben tragen ein fahn Vnnd helm. 8vo
1	Drey bettler, in 8vo

1	Ein weibs giebt einem rehe, in 8vo.
1	Zaubrecher. in 8vo.
1	Balbirer schirt einen hinder d ohrn. 8vo.
1	Zwei Kinder mit einem fan Vnnd Vögelein, Lengl. in 8vo
1	Vier Kinder u. ein schilt darinn 2 schlüssel, rundt. 8vo
1	Zwei kinder mit d windmühl, rundt. 8vo
1	Item, mit einem hundt u. horn, rundt 8vo
1	Ein alter man ist von ein Traubn, h. 8vo
1	Veno & Mars mitt ein schwert nack siz. F.
1	Ein dannz Varinne 22. grose Personen Zusehen, oder die historia Von Maria Magdalena. L. Regal. 1519.
1	Zwen bauren, fürnt im ein weib bei d handt. 4to.
1	Veno mitt Cupidine nackendt in d wolckn. 4to
1	Ein Narr küssett Vnnd umfengt ein weibßperson, h. 8vo
	folio 12 verso (pag. 22)
	Lucas Lay in Kupfer
	[beide Spalten leer]
	folio 13 recto (pag. 23)
	Lucas Lay in Kupfer
	Gradescen, Triumph u: Zugwerck
1	Ein Kopf mit einem helm, in einem runden feldt, nach d höch, in 8vo. 1527
1	Zwei kinder schlagen auf einen dürr roßkopf. 8.
1	Zwen engel haltn ein grosen schilt. Leng. 8vo
1	Zwei monstra mit Langen hälsen, menschengesicht, Vnnd rehfüsen. Lengl. 8vo
1	2 Meermenschen den in deß einen schilt helt. L. 8vo
1	Zwei monstra wie merfisch halt ein geziert seülen mit dem maul. mitt ao 1527. h. 4to
	folio 13 verso (pag. 24)

	Lucas Lay in Kupfer
	Stuck, so auß Lay Invention, theiß mit, Vnnd ohne Zeichen, gemacht, und den andern zugethan werden.
1	Drey alte menner, mit St. Anna Vnnd Maria Vnnd dem kindlein. Folio. p Cock
7	Tugenden, bloß, in 4to
1	(H. 3. König bring dem kindl geschenck. 16to)
1	Luc: Leidani Conterfeth, vom Hondio gemacht, h. ½ b
1	Sisara wirdt ein Nagel durch den Kopf geschlage p Saenredam Sculptz.
1	S. Johannes mitt dem Lamb h. Folio
1	S: Jeronymo an einem steinern Tisch. h. Fol. } p Passe
1	Ein man mitt einer flötn oder Zwerchpfeiffen, p Johan. Bol sculpt. h. 4to
	folio 14 recto (pag. 25)
	Albrecht Altegraf
	AG [lig.]
	Auss dem alten Testamenth
1	Almnon zwingt seine schwester Thamar. 8vo
1	Absolon tröst Thamar in 8vo
1	Absolon tödt seinen bruder Ammon. 8vo
1	Davidt zereist seine kleid ob Ammons Todt. 8vo
1	Susanna badt im garten. 8vo
1	Susanna wirt verklagt. 8vo
1	Zwen alten werden verurteilt. 8vo
1	Item, werden gesteinigt. 8vo
1	Zu Loth kommen vor ds hauß 2 engell. 8vo
1	Idem, wirdt von den engeln ins hauß gerissn. 8vo
1	Idem, wirdt mit 2 Töchtern auß Sodoma gefürth. 8vo
1	Idem, mit sein 2 Tochttern, u. Dodom Untergang. 8
1	Loth abermaln mitt 2 Töchtern, kleiner, in 8vo
1	Gott erschafft Adam Vnnd Eva, klein 8vo
1	Gott verbeüt von dem baum zuessen. 8vo

1	Adam u. Eva essen vom verbotnen baum. 8vo
1	Idem, werden von Gott gerufen. 8vo
1	Idem, werden vom Engel außgetrieben. 8vo
1	Idem, arbeiten in dem felddt. 8vo
2	Adam Vnnd Eva unter dem baum. 8vo
2	Adam Vnnd Eva, klein in 12mo
1	Simson sizt bei delila. rundt in 12mo
1	Delila schneit simson ds haar hinweg. klein. 12mo
1	Item schneidtet auf ein andere art ds haar ab. rundt 12o
1	Jonadab redet mitt Ammon. 2. Reg 13. 8vo.
1	Adam und Eva mit ein hirsch Vnnd Löben h. 8vo
1	Zhamar zerrest ihre Kleider fur Traurigeitt 2. Regum 13. h. 8vo
	folio 14 verso (pag. 26)
	Albrecht Altegraf in Kupfer
	[beide Spalten leer]
	folio 15 recto (pag. 27)
	Albrecht Altegraf in Kupfer
	Auß dem Neüen Testament
4	Evangelisten. Matheus, Marco, Lucas, Vnnd Johannes nach d höch in 8vo.
1	Maria bey Engel Gabriel. 8vo
1	Geburth Cristi in 8vo
1	Maria mit dem kindt, in schein in 8vo
1	Cristuß am kreüz. 8vo
1	Ein mensch wirdt von d mördern außgezoge. L. 8vo
1	Item wirdt vom samariter verbund. L. 8vo
1	Idem, wirdt aufs Tir gehebt. Lengl. 8vo
1	Idem, wirdt sein in d herberg genwart. 8vo
1	Wie der reichen man zu Tisch sizet. Längl. 8vo

1	Idem, stirbt auf einem beth. 8vo
1	Idem, wirdt in d höll begraben. Lengl. 8vo
1	Idem, sihet Lazarum in Abrohams schoß. 8vo
1	Helt ein wolleben bei einem Wannensbadt u. aderlaß. 8v
1	Ein weib, mit einem Kopf in einer schüssel. 12mo
1	Weib helt in d Linckn handt ein kopf. 12mo
1	Weib mit einer seülen in 12mo
1	Weib mit einem bock Vnnd schlangen. 12mo
1	Weib, mit einem kelch Vnnd Crucifix. 12mo
1	Wie Cristo auferstand: Pap nostra Christo. 12mo
1	Maria mitt dem kindt im garten. 1553 h. 8vo
1	(Gradesg nach der höch wie ein nackendt kind einem weib vff dem kopff siehet. 1535. h. 4to)
Bei d Gradesgen	(Item nach der länng, ein nackender Vnd ein weib mitt 2 Kindern. L. 4to)
1	
1	Christu stehendt. Pax ura Christus. 1550. 12mo
	folio 15 verso (pag. 28)
	Albrecht Altegraf in Kupfer
	[beide Spalten leer]
	folio 16 recto (pag. 29)
	Albrecht Altegraf in Kupfer
	Weltliche historien.
1	Daß Badt von Virg. Solis inventirt in Regal.
1	Alberti von der Haller Conterfeth in 4to
1	Aldgreves Contrfeth. 4to
1	Marc. Curtio zu roß nackendt sprengt inß feur. 4to
1	Zu roß wirdt ein nackendt weib entfürth. 4to
1	Rhea, Romulus Vnnd remus, nackendt. 4to

1	Ein König, weib Vnnd man bei einem kolfeür. 4to
13	Herculis Leben Vnnd Thaten. 8vo
7	Sieben Tugendten auf unterschiedlichen Thir. 8vo
7	Sieben Laster auf Thiren sizendt. 8vo
11	Macherlei modell zum Speerschaidtn mit figuren, nach der höch in 4to.
12	Der Tannz, groß in 8vo.
16	Der klein Tannz, in 12mo.
7	Sieben Planeten: groß in 8vo.
2	Kleine Planeten in 8vo.
1	Ein man im beth sticht seinem sohn den halß ab. 8.
1	Hercules, ertruckt im ringen einen riesen. 8.
1	Tito Mantio, lest seinen son richten. 8vo.
1	Iason Vnnd Medea. 8vo.
1	Thisbe nackendt ersticht sich. 8vo.
1	Tarquinius Vberlaufft Lucretiam mit einem blosen schwert. 8vo. 1539 mit GP [lig.]
1	Lucretia Vnnd Tarquinio. 1552. 8vo.
1	Patientia, in 12mo.
1	Ein Engelein mit einer Säulen, sizt auf einem bock. 12mo
1	Zwen menner bei einem richter od könig, dern einer ein beütl in d handt helt. 1528. 8vo
1	Respice finem, ein nackendt weib mit einer Uhr in d handt. 1529, in 8vo.
1	Die nacht: ein weib nackendt im beth, in 8vo.
1	Der münch mit der Nonnen und Soldat. 8vo.
Bei N. Testam. hist. 1	(Ein malzeitn (...) Vnd aderlaß)
1	Ein fendrich 1540, in 8vo.
1	Ein man mit dem wassereimer u. feur. 12mo
1	Thisbe ersticht sich, rundt in 16to.
8	(der kleine Tannz, h. 12mo. 1551.)
1	Ein nackendt weiblein auf einer kugel helt einen becher, Zaum Vnnd schlang in der handt. 4to.
1	Sophonisba trincket gifft, so ir Masinisba gebracht. h. 8vo.
1	Martino Luthero da ao 1540, h. 4to.
1	Ein Weibsbildt tregt ein nägelein blummen in der handt, gleich zu einer messerscheiden gehörig, h. 8vo.

1	Fortitudo. 1528. 8vo.
	folio 16 verso (pag. 30)
	Albrecht Altegraf in Kupfer
	[beide Spalten leer]
	folio 17 recto (pag. 31)
	Albrecht Altegraf in Kupfer
	Gradescen, Triumph Vnnd Zugwerck
1	Gradescen nach der höch, in 4to.
2	Item, nach der höch in 8vo.
2	Item, nach der leng, in 8vo.
8	Item nach d höch, in 12mo.
8	Item nach der lenng, in 12mo.
1	Daß alphabet in einer Tafel von 2 engeln gehalten, in 8vo, nach d Leng.
1	Meerwunder fürt ein weib u. Bachum. L. 8vo.
1	Hectoris Troiani nackender streith. Langl. 8vo.
1	Kinder, unter einem aufgehencktn himmel.
1	Kindter mit 3 hunden. Lengl. in 8vo
1	Kinder zih einen wagen. Lengl. 16to.
1	Kinder, springen durch einen reif. Leng. 16to
1	Kinder mit ein sackpfeiffer Vnnd Trumlschlag. 16.
1	Kinder, mit einem meerroß. Lengl. 16to.
2	Zwo gradescen nach der höch. 8vo & 4to.
1	Gradescen nach der lennge. 4to.
2	Zwo gradescen nach der höch. 4to & 8vo.
2	Gradescen nach d lenge. 4to.
4	Gradescen nach der lengen in 8vo.
1	Satyro Vnnd sein Weib helt einen schilt. L. 4to.

1	Gradesgen nach der höch, wie ein nackendts kind eim Weib auf dem kopff suchett. 1535 h. 4to
1	Item nach der Länng ein nackendt man Vnnd weib, mitt 2 kindern. L. 4to.
1	Zwei geflügelte Sphynoes untr laubw. sizendt h. 8vo
1	Drei absonderlich abgesezte Laubwerch. L. 8vo. 1536.
1	Nackendt engelein mitt der sackpfeiffen in laubwerck mitt V. G. h. 8vo.
1	Ein schildt in Laubwerch mitt V. G. 1594. L. 4to.
1	Ein lauter Laubr, diesen ehelichs, ohne einig buchstaben Zeichen, oder JarZall. h. 4to
1	Kinder jagt. längl. 16.mo.
	folio 17 verso (pag. 32)
	Albrecht Altegraf in Kupfer
	Zweifelhaft. Cop:
1	Heinrici Aldegrafs, Conterfeth. Hondy. 4to.
	folio 18 recto (pag. 33)
	Hanns Sebaldt Beheim
	HSB [lig.]
	Aus dem alten Testament.
2	Adam Vnnd Eva, helt in deß ein schlang, klein 8vo.
1	Item, stehen beide unter einem baum. 8vo.
1	Item, d Todt zwischen inen, anstatt ds baums. 8vo.
1	Item, sizendt mit einem hirschen. 8vo.
2	Item, indeß besonder sizent, mit einem apfel. 12mo.
1	Item, werden beide außgetrieben. 8vo.
1	Judith zur Lincken handt, mit dem haubt, gr. 8vo.
1	Item, zur rechten, mit dem kopf holoferniß. 8vo.
1	Joseph flüeht von Potiphars weib nackendt. 8vo. 1544.
1	Mase Vnnd Aaron, Lenglicht in 8vo.
1	Hiob mit sein 3 freunden Vnnd weib. Leng. 8vo.
1	Loth mit seinen 2 Töchtern, rundt in 16to.

1	Judith sizendt mitt dem haubt. 1547, h. 12o.
1	Judith nackendt sizendt mitt dem haubt u. schwerdt h. 12to
	folio 18 verso (pag. 34)
	Hannß Sebaldt Behaim in Kupfer
	[beide Spalten leer]
	folio 19 recto (pag. 35)
	Hanß Sebaldt Behaim in Kupfer.
	Auß dem Neüen Testament.
4	Verlorn sohn, Lenglicht in klein 8vo. 1540.
1	Verlorn sohn, Lengl in groß 8vo. 1538.
7	Zwölf Apostel in zwen Vnnd zwen, in 12mo.
12	Apostell, nach d höch, in 16to. klein
4	Evangelisten, klein in 16to.
1	Maria sizendt, helt in d Lincken handt ein birn, in groß 8vo.
1	Item, stehendt in einem schein, klein 8vo.
1	Item, mit dem kindlein Vnnd Papagey. 8vo.
1	Ecce hono, helt ein kelch Vnnd hostien, in 4to.
1	S. Sebald, sizt unter einem baum. 4to.
1	Engel kombt zu einem einsidler, in 4to.
2	S. Jeronymo fur sich zu sehen, in gr. 8vo.
1	Idem, neben d seiten, klein in 12mo.
1	S. Antonius sizt vor einem Crucifix. 8vo.
1	S. Christophero auf d erden sizendt, k. 8vo.
1	S. Johanneß Ceisostomus, Lengl. In 8vo.
1	Hochzeit zu cana Galileae, Lengl in 16to.
1	Maria Magdalena salbt Christo die füs. 16to.
1	Christo mit dem weiblein beim brunn 16to.

1	Der Todt in einer narrnkappen neben ein gebuztem weib, nach d hoch in 8vo.
1	Der Todt mitt flügeln, hinder einem nackendtn weib stehendt, kl. 8vo. 154?.
1	Der doth bei 3 weibern, so man vorn, hind, Vnnd auf der seiten sihet in 8vo.
1	Der doth hinder 2 nackendtn menschen Vnnd einem kindt, propter quam picturam Sebaldo Beham civitate fuit erecto.
1	Der doth wecket mit der Uhr ein schlaffendt weib so nackendt, auf, in 8vo lenglicht.
1	Engel auf einer kugel in Lufft schwebendt, h. 8vo, 1520.
1	Ecce homo od Salvator angesicht, h. 12o.
2	Noch zwei andere angesicht Cristi, mitt ao 1519 & 20 h. 24to.
1	Der hl. Christus im schein, wie er auferstand. mir ist geben aller gwalt. h. 1546. in 12mo.
	folio 19 verso (pag. 36)
	Hanns Sebaldt Behaim in Kupfer
	[beide Spalten leer]
	folio 20 recto (pag. 37)
	Hanns Sebaldt Beham in Kupfer.
	Weltliche Stuck und historien.
7	Sieben Künnst, nach d höch, in 8vo.
8	Planeten, im gewülck stehendt, in 12mo.
8 (7)	Planeten, klein in 16to.
7	Sieben Tugendten, klein in 16to.
13	Herculis leben Vnnd Thaten. Lengl in 12mo.
10	Bauren Tannz. Lengl. in 12mo.
2	Fortuna Vnnd Infortunium, hoch in 8vo.
1	Contrfeth Tratani, in einem rund kranz in 16to.
1	Contrfeth Domitiae Calvillae, in rund kranz. 16to.
1	Drey Todenköpff, Lengl in 16to.
1	Item vier Todtenköpff, in 12mo.

1	Zwei manneß haubter, Lengl in 12mo.
1	Zwen roßköpff. Lengl in 12mo.
1	Melchior Pfinzings Wapen, rundt, in 12mo.
1	Seboldt Behams wappen, rundt in 12mo.
1	Ein wapen mit eim löwen, rundt 12mo.
1	Wapen mit einem haan, nach d höch in 12mo.
1	Wapen mitt einem Adler, hoch in 12mo.
1	Dido, ersticht sich ob einem feür, in 4to.
1	Traianus mit seinem sohn zu roß, in 8vo.
1	Ein weib in einem kercker, mit d schlangen. 8vo. Sizendt, Cleopatra genanndt.
1	Item, stehendt Vnnd nackendt in 8vo.
1	Lucretia, ersticht sich, hoch in 8vo.
1	Milo – will ein baum spalten, in 8vo.
1	Zimon wirdt von seiner Tochter gedrenckt. 8vo. 1544.
1	Judicium Paridis in kl. 8vo. 1546.
1	Item, runndt in 12mo.
1	Ein man tregt ein sack u. kndl, in eisen rundt. 16.
1	Zimonis historia, rundt in ein Tittel in 16to in eisen gegraben.
1	Ein Landtßknecht mit ein spieß u. flaschen, in eisen, in 4to.
1	Item, etwz kleiner in eisen, mit 1520, in 8vo.
1	Fendrich in schweizer Tracht, mit 1526, in 8vo.
1	Fendrich u. Tummelschlager außm baurenkriegt, mit 1544, in 12mo.
1	Item Fendrich u. trumlschlager Vnnd Pfeifen ds baurenkriegß, mit 1543, in 12mo.
1	Drei bauren in rüstung bei fässern, in 16to.
1	Patientia von 2 engeln gekrönt, gr. 8vo. 1540.
1	Melancholia mit flügeln, klein 8vo. 1539.
1	Praemium, ein engl mit d sonnen, herz Vnnd Zepter, in kl. 8vo.
1	Venus mit Cupidine: Andaces Veno ipsa iuvat. 8vo.
1	Item, nackendt in einem schein, in 12mo.
1	Charitas virto, mit 2 kindern, in 12mo.
1	Weib unter einem baum sizendt, ersticht sich, mit 1519, in 12mo.
1	Nackendt weib, sizt, helt ein kopf Vnnd schwert in der handt, mit 1525, in 12mo.

1	Item, sitzt auf harnisch Vnnd sihet in Spiegl. 12mo.
1	Zwen soldaten in schweizer Tracht. Langspiesen, in eisen gradiert. L. 8vo.
	folio 20 verso (pag. 38)
	Hans Sebaldt Behaim in Kupfer
1	Ein man sitzt auf d erdt, schlefft, Vnnd helt ein schaaf zwischen seinen füsen Leng. 12mo
1	Sizendt weib mit 2 kindern u. hundert, Leng. 12mo.
1	Baur mit einer sackpfeifen umbfängt ein baurmädlein, in eisen groß 8vo. 1520.
1	Baur u. bäurin tanzen, geg Lincker handt. 8vo.
1	Item, sitzen beisammen, mit 1521 in 8vo.
1	Item, stehen zu marckt, mit 1520, in eisen 16to.
1	Item, tanzten miteinander, rundt in 16to.
12	Klein Pauren Tantz, in 16to.
1	Ein bauren, so uber Tisch, wirdt ein Tanzerin zugefürth, Lengl. in 12mo.
1	Wie die bauren einander hauen. Lengl. 12mo.
1	Baur, tregt ein hasen Vnnd air, in 16to.
1	Bäurin tregt ein milchhasen Vnnd gans. 16to.
1	Baur stehet bei einem Zaun, legt die händt über dem rucken zusam, in 16to.
1	Baur, helt in d handt ein hacken, in 16to.
1	Narr Vnnd Närrin beisammen sizendt. 16to.
1	Zwei bar Volck sitzen beisammen, sambt ein narren bei denselben, mit 1538. Lengl. 16to.
1	Die nacht, ein weib liegt enblöst in beth. 4to.
1	Drei Weiber in einem badt, in 8vo.
1	Weib mit 2 kindern im badt, in 8vo.
1	Zwei weiber ziehen einen narr zu sich. Lengl. 12mo.
3	Becher mitt deckeln, Vnnd 1530, hochl. in 8vo. 1531
1	Seülen auß dem Vitruvio.
1	Nackender engel in einer schrift. Lengl. 12mo.
1	Ein narr in einer schrift. Verwirrt. Leng. 12mo.
1	Engel helt ein schilt mit 3 kleinen schiltl. 8vo.
1	Idem, helt ein blosen schilt Vnnd kugel. 8vo.

1	Nackende kinder füren ein anderß bei dem armen. rundt. in 16to
1	Kindt schlefft, mit ein hundt, rundt. 16to.
1	Alexander furt Bucephalum. Lengl. 12mo.
1	Zwen nackendte, so weiber bei sich auf Pferden, kempfen mit Hercule. Lengl. 12mo.
1	Der sieghaften weiber Triumph. Leng. 16to.
1	Wie helena entfürt wirdt. Lengl. in 16to.
1	Achilleß Vnnd Hector, streitn. Zu roß. L. 16to.
1	Wie die Kriechen Vnnd Troianer streit. 16to.
1	Vier Hippocentauri streiten, Leng. 16to.
1	Bachus von kindn auf einen wag geführt. 16to.
1	Ein kleiner Triumph, geg rechte handt. 16to.
1	Zwei Weibßhaubter, Lenglicht in 12o.
1	Ein Satyro mit einer sackpfeifen, h. 12o.
1	Bauren weib bei einem butterfaß helt ein rechen. 16to
1	(Ein baur mit ein Spies. H. (...))
1	Drei menner mitt einem hundt am strick. 16to
1	Ein sizendt weib mitt einer sackpfeifen in eisen gradiert, h. 16to.
1	Ein stehender baur mitt einer mistgabell, h. 16t
1	Ein beürin bei zweien Milchkrügen, h. 16to
1	Forteza Virto, Ein weiblein sizt auf einem Löwn. 12o
1	Engellein reitet auf einem delphin, h. 24to
8	Acht stuck zu dem kleinen baurn Tanz gehörig. 16to.
1	(Eß ist kalt wetter, ein baur sihet gen himl. 16to)
	folio 21 recto (pag. 39)
	Hanns Sebaldt Behaim in Kupfer
1	Ein soldat sizt mitt einem angster in d lincken handt, h. 12mo.
1	Juno nackendt sizendt mitt einem Pfaben helt ein spigel in der handt, h. 12o.
1	Ein baur stehet zu marckt mitt einem kunblspieß: deten wir Verkauffen, h. 12mo.
1	Ein entblöster man helt in der rechten handt einen bogen, gleich dem Cephalo. 1525, h. 8vo.

1	Ulrich Gebhart Münczmaster, in 16mo längl.
1	Ein engel hält einen zaum. 8vo. 1520.
1	Ein Soldthat mit einem Spies. 1520. 8vo.
1	Ein fliegendes Engelein, auf einer Cugel sizend. 1520. 16mo. 1520.
1	Ein Soldthat an einem baum, so sich vorwärts bückt. 1520. 16mo.
1	Ein fändrich zu Pferd, bey ein, soldthat, mit einem hahnen?. 1521. 16mo.
1	Erasmus Balderman. L. L. Doct. h. 1535 in 4to
1	Ein alter u. 2 junge Satir, der alte bläset auf einem horn. 16mo in der höch.
1	Jupiter u. Leda. Leda a Iove in cygnum ver socompressa. 16mo. längl.
1	Zwey Engel halt in einem schild, darinnen ein Medusen kopf. 1544. lengl. in 12mo.
1	Zwey Engl sizen auf Löden, mit (...) schwänzen. längl. 16mo. 1544.
1	Ein frazen. gesicht mit laubwerck. 1543. längl. in 12mo.
1	Ein Landsknecht Zu Pferd, mit einer Partisan. nach der höhe. in 12mo.
1	Eine Spiel-Card, mit biblischen Historien u. Sprüchen. 1540
	folio 21 verso (pag. 40)
	Hannss Sebald Behain in Kupfer
	Gradescen Vnnd Zugwerch
2	Gradescen nach d höch in 8vo.
4	Item nach der leng, in 12mo.
3	Item nach der lenng in 16to.
1	Gradescen mitt ao 1526 nach der höch. 4to.
	folio 22 recto (pag. 41)
	Hanns Sebald Beham in Kupfer
	Etliche stuck auß Seb. Behaims Invention, thailß mit Vnnd ohne zeichen, so den andern wird zugethan.
1	Bauren kirchwey. Lengl in 8vo. p. T. Bry
1	Wildtbadt. Lengl. in 12mo. p. Theod. de Bry.

2	Der Troß auß einem Veltlager, von krancken soldaten u. weibern. Lengl. in 12mo.
1	Ein Landtsknecht mit ein Spieß auf einem bauren pferdt reitendt, nach d höch 12mo.
1	Ein fendrich zu roß, sambt einem soldaten so ihme ds pferdt helt, in 12mo.
	folio 22 verso (pag. 42)
	Hanns Sebaldt Beham in Kupfer
1	Marien mitt em Kindt, in eim gart sizendt 4to.
1	Von vierley arth der Trunckenheit, dabei ein Lamb, Beer, Schwein Vnnd Aff. L. Folio
1	Ein Zeugwart zu roß bei einm zelt, feldtstucklein Vnnd Pulferfäßlein, zu eim ganzen zugehörig. L. Folio
1	Von dem Neidig: Vnnd geizig, so die Aug ausgestoch. L. Fol.
1	Ein Capiten zu roß füret ein haufen, Troß von männern Vnnd Weibern, denen 2 rüstwag folg, auf 5 böge.
1	Wie die geistlichkeit Vnnd ettlich handtwercker vor Christo, d Doctor Lütther verklag. L. Folio.
37	Icones Catecheseor Christianae, Virtut & Victior od catechißmuß figur, mit Lat: Versen. L. 8vo.
1	Daß abendtmaal Christi. h. 4to.
3	Christo betet an dem Olberg. Item wir füe den hohenprister Caiphas gefüret. Item die fürstell Christi, oder ds ecce homo.
1	Christo im garten gefangen. 1535. h. 4to.
1	Ruth, Michal, Judith, sechs andere h. weiber alt testamentß. L. Folio
1	S. Hieronimus. 1521. in 4to.
1	Maria mit Joseph u. dem kindlein unter einem baum sizendt. gros 4to
	Waß in holzschnit durch ine außg:
1	Maria mit Joseph u. dem kind in 4to.
1	Item unter einem fürhang sizendt. 8vo.
44	Büchlein, wie man soll malen u. reisen lern, darinnen bei 44 figuren, h. 4to.
10	Ettliche altvätter außm altn Testament, bei iedlichem sein weib und kinder. h. Folio.
1	Das Wiltbadt vol man u. weibßbersonen. 4 Bögen.
1	Ein feldtweib füret den Troß Vnnd 2 reißwäg. 4 bög.
1	Zwei liebhabendte in einem gart sizendt. h. 4to.
1	Die Auffürungg Christi zum kreüz. h. 4to.
1	Christo am kreüz hengenst, wirt von Juden verspott. 4to.

1	S. Jeronymuß in einer Einödt. L. Folio.
1	S. Petro sizendt vor sich zusehen. Ao 1521. h. 8vo.
1	Idem, auf der Lincken seiten zusehen. h. 8vo
1	Ein sizend geiger mitt einer Altgeigern. 8. 8vo.
1	Die bauren Kirchwey, auf 4 bögen. Lengl. regal.
1	(der Tittl zu den Biblischen historien, h. 8vo)
1	S. Petro auf d recht seiten zusehen, h. 8vo.
81	Alle Biblische historien deß alten testamentß mitt deß Aemyly Lateinisch Versen. Ao 1539. 4to.
26	Imagines in Apocalypsis Johannis Apostoli cum Versibo Aemily. Ao 1540.
1	Sechs heilige Weiber alten Testamentß. Alß Eva, Sara, Jahell & c. L. Folio.
1	Bauren kirchwey und Tannz, rVnndt folio.
1	Grablegung Christi. h. 4to.
1	Ein Wildman, mitt seinem weib Vnnd zwei kindern. h. Folio.
1	Kays: Caroli 5. Einzug zu Münchn gehalt. Ao 1530 (...)
1	Capitain zu roß, füret ein compagnia zu fueß. 8 bog
1	Ein Statt wirdt beschossen, davor ein feltlager. 7 bog.
1	Auferstehung Christi dabei 4 Evangelisten. h. Folio.
1	Sizendt Engellein mit eim schilt Vnnd stab. 12mo.
	folio 23 recto (pag. 43)
	Albrecht Aldendörfer
	AA [lig.]
	In Kupfer
	Auß dem Alten Vnnd Neüen Testamnt
1	Maria, mitt dem kindt unter ein baum. 4to.
1	Maria mit Joseph in pilgeramß gestalt. 8vo.
1	Item, mit 2 knaben, Vnnd 1507. in 12mo.
1	Item, in einem Schleir sizendt mit d kindt. 16to.
1	Item, in einem schein stehendt. In 16to.
1	Item, wie in einem Altar mit engeln. in 16to.
1	Cristo in kindtsgestalt mit d kreüzapfel. 12mo.

1	Item Ecce homo mit Maria, 1519. in 12mo.
1	Cristo treibt Verkäufer außm Tempel. in 16to.
1	Idem am Creüz, mit Maria u. Johanne. 16to.
1	Simson tregt 2 Thor auf d achsell. in 16to.
1	Idem tregt 2 seülen. in 16to.
1	Judith tregt am schwert, holoferniß haubt. 16to.
1	Salamon mit seine weib vor eim altar. 16to.
1	S. Hieronymus, an einem Tisch. in 8vo.
1	S. Sebastiano, an ein seül gebund. 8vo.
1	S. Christophoro. Geth durchs wasser. 12mo.
1	S. Georgio zu roß, mitt dem Lindtwurm. 16to.
1	Mart. Luthero in münchsgestalt. 16to.
1	Ein engellein reibt auf einem stein ettwas. h. 24to.
1	Nackendt engellein sizendt helt ein runde kugel in d schoß. h. 24to.
1	Nack. engellein reitet auf einem stecken. h. 24to.
1	Simson zureist den Löben. h. 24to.
1	Simson wirdt ds haar abgeschnitten. h. 24to.
1	Sizendt engellein schiest mitt eim bogen. r. 24to.
1	Stehendt Engelein mitt einer sackpfeifen. 24to.
1	Daß haibt Johannis deß Taufers. h. 24to.
1	S. Hieronymo gehet mitt eim löwen Vnnd grosen buch. h. 24to
1	Maria in dem Tempell sihet zwischen zwo seülen herfür. h. 12o.
1	Sant Anna machet dem kindlein Jesu ds beth in die Wieg dabei Maria stehet. h. 12o.
	folio 23 verso (pag. 44)
	Albrecht Aldendörfer in Kupfer
	[beide Spalten leer]
	folio 24 recto (pag. 45)

	Albrecht Altendörffer in Kupfer
	Weltliche stuck Vnnd hisstorien.
	1 Ein nackendt weib stehet auf einem feürstral Vnndt helt ein brennendte fackel unter sich. 8vo.
	1 Ein Kürisser, mit einer Kandel Vnnd stein. 8vo.
	1 Bulschafft Virgily, gibt d leüten feür. 12mo.
	1 Lucretia ersticht sich. in 12mo.
	1 Scaevola verbrent seine handt im feür. 12mo.
	1 Judicium Paridis. in 16to.
	1 Piramus Vnnd Thisbe. in 16to.
	1 Venus mit Cupidine sizenndt. in 16to.
	1 Idem knienndt. in 16to.
	1 Item, Liegendt, dabei 2 kind. Lengl. in 16to.
Geistl. hist. {	1 (Ein weib sihet zwischen 2 seülen herfür. 12mo)
	1 (Weib macht ds beth in d wiegen, in 12mo)
	1 Ein fendrich, in alter Tracht. in 12mo.
	1 Ein geiger, vor sich zustehen. in 12mo.
	1 Geharnischer man, so in ein wasser sinckt. 12mo.
	1 Hercules Vnnd Euridice, nackendt. 12mo.
	1 Man u. weib auf 2 delphinen sizendt. 12mo.
	1 Zwen Satyri schlagen mit stecken ein weib. 12mo.
	1 Vier soldaten würfeln u. karten mitteinand. h. 8vo.
	1 Venus, helt ein brennendte herz in d handt. h. 8vo.
	1 Satyri füren ein wag, daran 2 Pferd, durchs wasser. L. 8.
	1 Zugwerch, h. 8vo.
	1 Ein weib mitt eim spigel sizt uf eim Trachen. h. 4to.
	1 Ein man in einer gefängnuß sizendt. h. 24to.
	1 Ein hippocentauro tregt ein krug mit feür auf d achsell. h. 24to.
	1 Ein granatapfell, mitt sein blättern, gleich einem Zugwerch. 24to.
	2 Zwei grose Pockal oder Trinckgeschirr mitt deckeln. h. Folio.
	1 Pluto ligt nackendt auf einem drachn so feür auspeidt. 12mo.
	1 Nack. weiblein wescht die füeß bei einem röhrbrunn. H. 12o

1	Nack. kindlein sizt, Vnnd hat in d handt ein schlang. 24to.
1	Ein bisonn knopff, mitt einem ring obn darauf. 24to.
1	Ein gradescen, auf dere Zu oberst ein Cherubinkopf. h. 12o.
1	(Ein form zu einer messerscheiden, darauff Zuoberst Veno mitt Cupidine h. 4to)
1	Ein gradescen, Zu oberst ein kron, mit deß Authors nam. h.8vo.
1	Ein groß Trinckgeschirr mitt einem deckell, ein silberner leüchter Vnnd doppeltes salzfäblein. ½ fol.
1	Ein knorrichter becher mit einem deckell darauff Lauter blüblein Lily con vallium. h. ½ Folio.
	folio 24 verso (pag. 46)
	Albrecht Aldendörfer in Kupfer
	[beide Spalten leer]
	folio 25 recto (pag. 47)
	Albrecht Aldendörffer in Holz
	In Holz
	Auß dem Alten Vnnd Neüen Testamennt.
57	Der gannzn Passion Vnnd Leben Cristi, in buchsbaum geschnit. in 16to
1	Auferstehung Cristi. in Folio. 1512.
1	S. Georgius, döth den Wurm. in folio. 1511.
1	S. Christoporo sinckt aufm wasser. 4to. 1513.
1	S. Hieronymus, in d hölen mit eim Licht. 4to.
1	Idem, klein, mit einer einfassung. 12mo.
1	Maria mit d kindt auf ein Tisch. 8vo.
1	Jahel Tödet Sisaram. in 8vo.
1	Maria mitt dem kindlein in einfass. Von seülenwerck. Folio.
1	Der Englisch grueß. h. 4to.
1	S. Christophoro mitt d kindt unter ein baum sizendt. h. 4to.
1	Abraham Will seinen sohn schlachten. H. 4to.
1	Maria tregt ds kindlein auf dem armen. H. 4to.

weltl. histor.	1	(Zwen Tragen ein grosen krantz an d stang. 4to)
	1	Marienbildt, zwischen seülenwerck, daran daß babst Wappen Vnnd der Königsadler, von dunckeln farben getuscht. h. Folio.
	1	S. Georgius, stehendt.
		folio 25 verso (pag. 48)
		Albrecht Aldtendorfer in Holz
		[beide Spalten leer]
		folio 26 recto (pag. 49)
		Albrecht Aldtörfer in Holz
		Weltliche stuck Vnnd historien
	1	Judicium Paridis bei einem quellbrunn. Folio.
	1	Thisbe et Pirus. 1512. in 4to.
	1	Ein fendrich. in 4to.
	1	Man u. Weib sizen unter einem baum. in 4to.
	1	Die historia von der Wundbaren Wallfarth, zu d schönen Maria in Regenspurg, guet, Ao 1514. h. Folio.
	1	Zwen männer Trag an einer stangen ein grosen krantz. h. 4to.
	1	S. Georgius
	1	Die Judenschuel, so zu Regensburg gestanden. Folio.
		folio 26 verso (pag. 50)
		Albrecht Aldendorfer in Holz

		G. L. 1534
	1	Die schöpfung, daß menschen Vnnd aller Creatur. L. 4to
	1	Noha liegt druncken in der hüttn aufm deckett. 4to.
	1	Wie d konig Pharao im rot meer erseüfft wirdt.

1	Mose bringt hagel Vnnd heüschrecken ubr Egyptenland.
1	Mose von Gott beruffen zihet seine schuch auß. 4to.
1	Daß Volck Israel wirdt mit Manna gespeist. 4to.
1	Prophet Elisa fahret gen himmell. L. 4to.
1	Viel Kriegsvolck vor einer statt, gleich Jericho. 4to.
1	Christo erlediget einen besessnen vom Teüffell. 4to.
1	Auß d Offenbarung Johannis: drei kniendte beten einen schreibend mann an. L. 4to
	folio 27 recto (pag. 51)
	Lucas Cronaicher
	LC [lig.]
	L. C.
	In Kupfer
	Auß dem alten Vnndt neüen Testament.

	Geistliche historien in holz
	Figuren der Reliquien Vnnd heilthumer in der Stiffkirchen zu wittenberg, alß:
10	Altar Tafeln mitt passionalfiguren u. Vklerunng Christi, Marienbildern & c h. 4to & 8vo.
6	Eingefaste Creüz Vnnd monstranze, mitt geistl. figur Zu heilthumer. h. 4to.
12	Cristo mitt ettlich: seinen Apostln Petro, andreaä & c 4to.
16	Heilige Vnnd märtyrer: alß Martino, Laurentio, Stephano, Hieronymo, Antonio, Georgio & c h. 4to.
7	Heiligen Weibr, alß Anna, Maria, Catherina, Barbara, Margaretha, Vorethea, & c h. 4to.
	Weltliche Historien
1	Luthero Contrfeth als er 1522, in seinem Pathmo gewesen. h. Folio.
1	Idem in einem rock, mit seim wapn. h. Fol.
1	Zwen, herzogn, von Sachsen, hinder denen die stiftkirchen zu Wittenberg. Conterf. h. 4to.
1	Ein nackendt weib mitt eim kindt. ligt neben einem berg dabei ein hirsch stehet. H. Folio. ao 1509.

1	Pilato Weschet die händt Vnnd Verurtheilet Christ 4
	folio 27 verso (pag. 52)
	Lucas Cronaicher in Holz
	Geistliche historien
1	Adam Vnnd Eva unter dem baum. Regal.
1	Cristuß in menschlicher gestalt, auf einem grab stein, helt d Creüzapfel in d handt. Folio
	(Idem, wirdt fur Pilatum gefürth in Folio]
12 (16)	Zwölf Apostel, wie sie gemartert werden. 4to.
1	Johanniß enthaubtung, auf einer brucken. Regal.
1	Maria wird von engeln in himmel geführt. Folio.
1	S. Christophoro, steigt außm wasser. Folio.
1	S. Hieronymo kniet in d wüsten. 1509. Regal.
1	S. Antonio, von Teüfeln in Luft geführt. Regal.
1	S. Johannes Bredigt in d wüsten. h. Regal.
1	Die Kindtheit Cristi. L. Folio.
1	S. Michael. h. Folio. Ao 1506.
1	Joseph, Maria Vnnd ds kindt unter einem baum, darumb hero die englein tannzen. Regal.
1	Crucifix, mit den 4 Evangelisten eingefast. 4to.
1	Geburth Cristi dbei 6 hirten. L. Regal.
hab ich d holzstock. Im passion zu find	(Passion Vnnd Leiden Cristi. h. Folio)
14	Cristo mit seinen Aposteln, neben Laubwerck. Folio.
1	Christo wirdt am kreüz zwischen zwen schächern die eiten geöffnet. h. Folio.
Bei den Passion 1 nat. Christi & antichristi	(Wie St. Petrus sein Taschen Vnnd (...) Cristo zu den füsen wirfft, bei d andn aposteln]
1	Ein engel stehet mitt einem buch, neben einem alten man, gleich einem Apostel. h. 8vo.
1	Christo stürmet die höll, r. in einfass. 8vo. in Hort. aninmae

1	Die Kindlein wird zu Christo gebracht, in Hortulo aiae. h. 8vo.
1	h. dreifaltigkeit in form einer reliqengefäß, in hort aiae. 8vo.
1	Daß Jünngste gericht, in hortulo anima, h. 8vo.
hinneben Fol. 51 bei heilthumß figuren 32	(Ettliche Apostell Vnnd heiligen auf (...) Eingefast Vnnd geziert kr? (...) von Vn? alleß mitt geistlichen historien (...) theils mitt Sächs Vnnd (...) (...) h 4to)
1	Maria giebt ihrer mutter anna ds kindlein, ob deren Gott d Vatter u. heilige geist zu sehe h. Folio.
1	Christo am kreüz in einem grosen herz, unter dem Maria, h. Johannes, St. Sebastian Vnnd rochio kniet 1505 Regal
14	der ganzn Passion von ao 1509 h. Folio
1	Bildtnuß Christi, gleich deme zu dem grosen Aposteln gehörig h. Folio. 1553
1	Joseph mitt einem esell bei Maria unter einem baum, dabei die engelein zwaige abhauen h. Folio.
1	S: Catharina stehendt mitt einem buch 1519 hFol
1	Ein Tittl, darinnen ein Crucifix mitt Engellein h. Folio.
1	Ander Tittl, wie Christo von d Jud anß kreüz genagelt hFol
1	Monstranz, dabei die dörnkron Vnnd schweiß Tuch. 4to.
1	Wie d teüfell adam Vnnd evam Vor den gerichtschrancken Gotteß aufs hefftigts verlag thuet. L. Folio
1	St: Paulus, mit einem buch Vnnd zwein schwertern. 4to
2	Der Englische gruß, Vnnd Ölberg h. 8vo.
1	Daß Christkindlein, mit der Creüzkugel nack stehendt . 8vo.
1	Gott erschafft den Erdtkreiß, auch Sonn V. mondt 8vo.
1	Der Ritter St. Geörg, in küriß mit einer lanzen. Fol.
27	Vergleichung deß Lebenß Christi und deß Babsts zuvor Pasionale Christi et Antichristi genant h. 4to.
1	Ein Tittell: Wie Simson einen löwen zerrest h. 4to.
1	Ein Tittell: Davidt dötet Goliath mitt dem schwert 4t
1	Tittl: Christo am Creüz zeischn zwen schächern. 1534 4t
1	Marienbildt, auf eim postament sizendt h. 8vo
1	Monstranz, darinn Maria mitt dem stammen Jesse eingefast h. 8vo.
12	Apotell auf postamenten stehendt, in hortulo aiae. 8vo
1	Ein stehendt marienbildt, in Hortulo anima h. 8vo
	Vide Folium 53 cum signo (...)

	folio 28 recto (pag. 53)
	Lucas Cronaicher in holz
	Weltliche historien
1	Ein Thurnier zu Roß, in einer schrancken. Reg: 1506
1	Zwen gewapneter Thurnieren zu roß. 1509. Regal.
1	Ir viel zu roß, Thurnieren zu gleich. 1509. Regal.
1	M. Curtio springt in die grubn, vor ein portal. Regal.
1	Judicium Paridis mit 1508 in Regal.
1	Veno mit Cupidine, so ein bogen helt. 1506 Regal.
1	Philippus Melanthon Contrf. h. Folio.
1	Carolus 5. Rom. Impr. h. Folio.
1	Ferdinando Rep Romanos. Folio.
1	Johann. Friderico Elector Saxoniae. Folio.
1	Philippo – Landtgravio Hehsiae. Folio.
1	Wie der von Sachsen Vnnd Hessen Wolfenbüttl eingenommen ao 1542 Vf 6 bogen. Folio.
1	Martino Luthero, de ao 1546 h. 4to.
1	Johannes Forstero 3. Theol. Doctor aet 61. Ao 1556. h. Folio
1	Christiano Bruck. Iuzium? Doctor de ao 1549. h. Folio.
1	Ein Turnier zu Roß von zwein Persohnen. L. Folio.
1	Martino Luthero, in gannzen habit stehendt. h. ½ bog.
1	Philippo Melanthon ganz stehendt zu seh sambt seinem wappen. De ao 1561 h. ½ bog.
Unter MO zu find	(Ein heroldt in dem Wapen (...) Vnnd Zepter. h. Fol)
1	
1	Belagerung der statt Leipzigk, auf 6 bog. Regal.
1	Wie ein unsinniger baurßman kinder zereist. 4to.
1	Ferdinando mitt seiner gemahlin. L. Folio.
1	Martino Luthero in der Münchskuttn ao 1520. 4to.
1	Ein Tittel: Zwen Satyri mitt kettn zusam geschlossn 4t
1	Ein Tittel: in dem 3 Engelein mitt schilten h. 4to.
1	Martino Luthero, in ein priesterrock stehendt. in Hortul. Animae 1546. h. 4to
1	Johannes Rhau, buchtrucker Zu Wittenberg. hortul. aiae. 8vo

Fol. 52: (...)	Geistliche historien in holz
1	Christo mit d Creüzfahnen stehendt. in Hortul. aia 8vo.
1	H. Paulo mitt d schwert stehendt in Hortul animae 8vo.
1	Johannes Baptista, mitt d lämblein Gotteß in hort. aiae
1	St. Bernharδο betet ein Ecce homo an, in hortul aia h. 4to.
1	Ein einfach Crucifix
1	Crucifix mit 2 schächern } In form einer rundten mitt laubwerck eingefaste monstranzen. h. 8vo. In Hort
1	Animae
1	Marien Vesperbildt Adam Vnnd Eva
1	Christo füret die Altvätter auß der auß der hölle in Hort aia 8vo.
1	St. Petro mitt ein buch u. 4 schlüsseln in Hort anime 4to.
1	Erschaffung deß menschen u. ganzen firmamentß 4to.
1	Ein fliegender engel mitt einer harpfn hort aia 8vo.
1	Zwolff apostel in einem Tittl beisamen ½ bog.
1	Moises von 4 engellein begrab dabei ein Cristo mitt d Creüzfahnen stehet. h. 4to.
	folio 28 verso (pag. 54)
	Hanns Scheüfelein
	HSH [lig., mit Schaufel]
	In Kupfer
	Geistliche Historien

	In Holz
1	Christus erlediget einen besessenen. h. 8vo.
1	Christo nach der abnemung unter dem Creüz. 8vo.
1	Heil. Drei Könige schencken dem kindlein. h. 8vo.
1	Christo betet am Ölberg, wirdt vom engel gesterckt. h. med.

1	Christo am Creüz (Vnnd die himelfahrt) h. Folio.
2	Daß Jüngste gericht Vnnd Zukunft Christi. h. ½ fol. & 8vo.
Unter die Weltlich gehörig 12 st. { 1	Ein man kniet vor einem Crucifix bei einem baum. 4to.
1	Seeman sehet seinen Samen auß, welch die Vögel fressen
1	Die Pilger an der einsidl, wallet zu einer kirchen
1	Ein einmütige weib sizet in einem Verzeünt gart
1	Der Teüfell stehet bei einem man mit der flasche.
1	Der Todt greifet einen Jung menschen an, Vmb zuwerf
1	Drei Personen beweinen, einen Dothen menschen.
1	Einem Philosoph od gelertn bringt ein baur ein ganß u. air.
1	Wie man allerhandt rüstung u. schwerter pallirt.
1	Ein dopelt ineinander geschloßenß herz h. 4to.
1	Ein Ein feür, oder Sturmleiter, auf der Erd liegendt
1	Ein streit der christen mitt den Türggen, neben denen ein Camael getrieben Zuseh ist. L. Folio
1	Enthaubtung Johanniß dabei ein Tanz u. wolleb vff 2 bog, gr. Folio
1	St. Floriano leschet ein brenndt hauß. h. Folio.
	Weltliche Historien in holz
	[rechte Spalte leer]
	folio 29 recto (pag. 55)
	Hanns Scheüfellin in Holz
	Gesitliche historien.
1	Cristo mit dem weiblein beim brun. Folio.
1	Lazaruß vor deß reichen Thir Ligendt. Folio.
1	S. Catharina in Folio.
1	Beschneidung Cristi in Folio
1	(Daß Abendtmal Cristi in Folio)

1	(Cristo betet am Ölberg in Folio h.)
1	Maria, Anna, Vnnd ds kindlein h. Folio.
1	Loth mit seinen zwo Töchtern vor Sodoma. L. Folio.
1	Der Englische grueß h. Folio.
1	Historia von der Konigin Esther Vnnd haman. L. Folio.
1	Historia von d Susanna Vnnd 2 alten. L. Folio.
[korrigiert:] 19	Passion Vnnd ds leiden Christi h. Folio.
1	Englisch grueß, in einfaß
1	h. drey könig, in einfass: } mitt d Österaich: wapen 4to.
1	Petro u. Paulo mit Veronica
1	Cristo betet am Olberg h. 8vo.
1	Figuren der zehen gebotn Gotteß. L. Folio.
1	Von der hochzeit zu Cana in galilea h. Folio.
1	Von der geburth Christi h. 8vo.
1	Wie Christo ob dem Abendmal ds brodt bricht h. Folio.
1	Christo im Tempell geopferth h. Folio.
1	Engel treibt Adam u. Eva auß dem Paradeiß h. 8vo.
1	Ein mönch reicht einem ds abendmal vorm altar. 8vo.
1	St. Stephano, Barbara, ein Bischof, sambt andern heilig beisamen stehendt h. 8vo.
1	S. Erasmo, Georgio Vnnd ande heilige stehendt. 8vo.
1	S. Sebastiano & S. rocho h. 8vo.
1	Sechs engel beisamen stehendt. 8vo.
1	Die sendung deß heilig geists h. Folio.
1	Ein ander Englisch grueß h. 8vo.
1	Zacheo auf dem Maulbeerbaum. L. Folio.
	[vertikal in linker Zahlenspalte:]
1	daniel in d löbengruben. L. Folio
1	der streit Vor Bethulia, Vnnd wie holoferneß Von Judith enthaupt. Vff 4 bog. L. Reg.
1	Abraham füret Isaac auß zu schlacht. L. Folio
1	hiobß historia Vnnd elendt. L. Folio.
1	die Communion, oder wie ds nachtmal in der kirchen außgetheilt wirdt. L. Fol.

1	S. Petro bei eim bischof so ein kirch held. L. 8vo
1	S. Rupfo neben eim bischoff, d ein becher hat. L. 8vo
1	(Sigismundo Augusto oloniae rex, aetat 35. h. ½ fol.)
1	((...))
A	
	Weltliche historien
32 21	Der Tannz in alter Tracht in Regal.
1	(Wie kaiser Carlo 5. als er ao 153? Gen München (...))
1	Ein schulmeister mitt seinen knaben h. 4to.
6	Historia von dem Vatr sohn Vnnd seinem esell. L. 4to.
1	(König ferdinand (...) seinem gemahl. L. Folio)
1	Triumph Caroli quti, Lengl. uff 9 bogen.
1	Wie K. Karl mitt Ferdinand uff dem schlittn fahret. L. Fol.
1	Ein maalzeit, wannenbadt Vnnd Aderlaß nach altegrafs Kupferstuck gemacht. L. Folio.
2	Hiebei stehendt historia vom Esell auf ein andere arth. L. Folio.
51	Unterschiedliche historien auß daß Boccaty, Certono vellis in holz geschnitten. 8vo.
1	Man Vnnd Weib stehen in einer Landtschafft beisamen h. 4to.
1	Zusammen ruckzug beder kriegsherr Kaiser Carls Vnd deß Königs in Franckreich, Vor Pavia. Vff 2 bög. N.S. Folio
1	Ein haubtman zu roß neben dem 2 Trabant gehe Fol.
1	(Triumph Caroli Imper auf 9 bög L. Supregal)
Untr d geistlich	(S. Fabriano leschet ein brennendtt hauß. h. Folio.)
1	
1	Wie ein könig zu gericht sizet, unter viel personen L. 4to.
1	Ein soldat in einem Matell, mitt einem grosen federbusch traget ein Spieß uf d achsell h. 4to.
1	Sigismundo Augusto Poloniae rex, aetat 35. h ½ folio
1	Ein Pellican Vff einem felsen, mitt seinem Jung, etwa der Statt dilling wappen. h. 4to.
2	Historia vom K. Traiano. Item Von dem schulmeister welcher mit rut Von seinen knabn in die statt gehauen, beeds auß Livio. Ettwa? Scheüf. Invent. 4
	folio 29 verso (pag. 56)

	Hannß Sebaldt Lautensack
	HSL [lig.]
	In Kupfer
	Geistliche historien
1	Davit mitt Goliath, Lengl in Folio. 1551.
1	Flucht Josephs Vnnd Marien in Egypten. L. ½ folio.
1	Christo verflucht d unfruchtbaren feigenbaum. L. ½ bog.
	Weltliche Historien
1	Ein streit zu roß, in Folio. Langl. 1546.
1	Eineß Bairischen Edelmans von Egck genannt Contr. Fol.
1	Johan. Sebastian Phausers Contrfet h. 4to. 1555.
[korrigiert:] 11	Landtschäfftlein, gradiert. L. & h. in 4to.
1	Carolo, Archidux Austriae Contrf. h. regal aet 14
1	Ferdinando Rex Romanos Contr. Ao 1556. h. Reg.
1	Ein Bairische frau Von Freiberg gut. Contr. h. Reg.
1	Paulus Lautensack, Contrf. L. Folio.
1	Hieronimuß Schurstab Contrf. L. Folio.
1	Maximiliano Bohem Rex Contrf. aetat 28 ao 1555. Fol
1	(Ein theil der statt Nürnberg gegen den Nidergang zu seeh auf Regal]
1	Wie Erzherzog Maximilian mitt seinem krigs Volck zu Cracau ankumbt. Ao 1587. L. Folio
1	Item seine schiltwachten beim Closter, wider die Canzlerische Vnd Schwedischen. L. Folio
2	Statt Nürenberg gegen Auf: Vnnd Nidergang der sonnen anzuseh, ind Theil von 3 median bögen, ao 1552 außgang
	folio 30 recto (pag. 57)
	Hanß Sebaldt Lautensack in Holz
1	Belagerung der Satt Ofen in Ungarn, auf holz geschnitten in gröse 12 Regalbögen.
1	Belagerung d statt Pest uf 2 Regalbögen in holz geschnitten.
1	Johannes Aventinus Boius, ao 1534. h. ½ folio.

	folio 30 verso (pag. 58)
	Matheus Zingel, oder Zarzinger
	M. Z.
	In Kupfer
	Geistliche historien
1	Maria mit dem kindt auf eim rörbrunn. 1501. 4to.
1	St. Ursula helt ein Pfeil Vnnd buch in d handt. 8vo.
1	St. Cristopheruß. h. 4to.
1	Salamon betet Milcom an. h. 4to. 1501.
1	St. Catharina enthaubtung. h. Regal.
1	(Geburth (...)) Zwo 2 hirten kommen mit 1563. L. 4to)
1	(St. Ursula helt ein buch Vnnd Pfeil in d handt. h. 8vo)
1	St. Catharina mit eim buch, schwert Vnnd radt. h. 8vo.
1	(St. Paulo bekehrung Von dem Zingel? gemalt vnd Inv. Ao 1566. L. 8vo)
1	St. Barbara von ihrem vatter zu doth gehauen. h. 4to.
1	S. Sebastian. 16mo.
1	S. Sebastian in fol. nach der Läng.
1	Enthauptung S. Johanis. in fol. nach der Läng.
1	S. Georgius
	Weltliche Historien
1	Ein man umbfängt ein weib in einer stuben. 1503. 4to.
1	Thurnir zu München aufm marckt. L. Folio. Ao 1500.
1	Ein Tannz Vnnd Kartenspiel. L. Folio. Ao 1500.
1	Ein weib reitet auf dem man h. 4to.
1	Man u. Weib im gartn sizendt h. 4to.
1	Vier Soldaten in ordnung zihendt. L. 4to.
1	Ein weib bei d Eülen. h. 4to. 1500.
1	Weib stehendt auf eim dothen kopf helt ein Compast
1	Historia Von dreien sohnen, so iren dothe Vatter schiesen. Folio

1	Man Vnnd weib auf einem roß reitendt h. 4to.
	folio 31 recto (pag. 59)
	Martin Schön
	M+S
	In Kupfer
	Geistliche historien
1	(Christus am kreüz mit 4? engeln in Folio)
1	Idem mit Johanne Vnnd noch 4 weibern. 4to.
1	(Christo inß grab gelegt. 4to)
1	(Item wie er zur höllen gefaren. 4to.)
1	Cristo nach seiner auferstehung im garten. 8vo.
1	Cristi geburth. 8vo.
1	Maria mit dem kindt stehet auf eim monschein. 8vo.
W?H 1	K. Davidt kniet in einem garten. 12mo.
1	Cristo von Johanne getauft h. 4to.
1	Maria sterben Vnnd abscheiden untr d aposteln h. Folio.
1	Engel Gabriel bei Maria h. 4to.
1	Cristo von Juda verrathen Vnnd im gart gefang h. Folio.
1	S. Michael Archangelo von Mart. schön gemalt u. p Bal. Schwang gestoch ½ b
1	Wie Christo im garten gefangen h. 4to.
1	Wie er für den König herodem gefürth wirdt. h. 4to.
1	Pilato weschet die händte h. 4to.
1	Christo gegeißlet. 4to.
1	Wie Christo mitt dörnen gekrönt. 4to.
1	Item wie er außgefürth Vnnd ds kreüz tregt. 4to.
1	Grablegung Christi. 4to.
1	Wie er zur hellen nider gefahren. 4to.
1	Christo vom Todt auferstandten. 4to.
1	St. Barbara thut ein buch auf mitt registern. h. 8vo.
6	S. Paulus mitt dem schwert .

	S. Bartholomea mitt dem messer. S. Johannes mitt dem kelch. S. Philippo mit der kreuzstang. } h. 8vo S. Simion mitt der sege S. Judas Thadea mit dem brügel
1	Christo am kreuz, mitt vier engeln, so ds blüt in kelchn auffang. h. Folio
	Weltliche historien
1	Ein Elefandt. L. 8vo.
1	Ein greiff. L. 8vo.
geistliche	
A 1	Ein Adler mit gewickeltr schrift. S. Johanus beteütendt.
1	Ochs mitt flügeln, S. Lucas beteütendt. rundt 8vo.
1	Engel mitt eim schilt. S. Mathaeo beteütendt. rundt 8vo.
1	Christo am kreuz nebn Maria u. Johannes h. 4to.
1	Maria mit dem Kindlein h. 4to.
1	Eadem, auf dem monschein stehendt h. 8vo.
1	Die geburth Christi h. folio.
1	Flucht Josephs Vnnd Mariae in Egypten h. Folio.
1	St. Johannes in Pathmo beschreibt sein Evangelium. 4to.
1	Ein Grose schaar der Juden zu roß Vnnd fueß füret Cristo auß zu Creüzigen. L. Folio.
1	S. Christopherus, tregt Cristum durchs wassr h. 4to.
	folio 31 verso (pag. 60)
	Martin Schönn in Kupfer
	Weltliche Historien
1	Ein Landtschäfftl darinn ein iagt, Visch Vnnd vogelfang, rundt in 12mo.
2	Zwen bauren mit schilten, rundt in 12mo.
1	Zwen bauren, so einander mit feüsten schlagen. 12mo.
1	Ein man geth an einem stecken. nach d höch in 12mo.
1	Man Vnnd weib hefften ein weinstock. in 16to.

1	Ein narr mit eim kolben in 16to.
1	Ein man bei einer alt Vnnd Jung Weibßpersohn. L. 4to.
1	(Ein man hefftet in ein weinberg auf, bei dem sein weib. 16to)
1	Fürstellung Christi oder Ecce homo. h. 4to.
	[restliche Spalte leer]
	folio 32 recto (pag. 61)
	Melhior Lorch
	ML [lig.]
	In Kupfer
	Geistlich historien
	Weltliche historien
1	Ein maulworff, nach d Leng, in 8vo. 1548.
1	Bauer helt einesackpfeifen 1547 in 8vo.
1	Gradescen Vnnd zugwerch
1	Einfassung zu einem kleinodt h. 8vo.
1	Lorchs Contrf. mit 3 Embl. In einem kranz h. Reg. 1575.
2	Solimans Türgisch Kaiß. Contrf. auf 2 manier
2	Ismael Persian: gesantr auf 2 manier Regal.
1	Fortuna nackendt stehendt: h. Regal.
1	Luthero an einem Tisch sizendt Contrf. h. Folio 1538.
1	Ein heidnisch: oder antiqtatische schiffarth. L. Folio
	In Holz
	Geistliche Historien
	[Teil der Spalte leer]
	Weltliche Historien

1	Ein gebuzt weibßbildt, geg d Lincken handt in Folio. Syb. Tyburtis
1	Von der Sindtfluth: uff 2 bog Folio
124	Wolgerisene figuren zue roß Vnnd fues, sambt schönen Türggische gebeüen Vnnd allerhandt waß in d Türggey zuseh, alleß nach dem leben fürgestellt. Zu hamburg ao 26 außgang. ½ bog.
1	Fama mitt zwo Posaunen, in Einfassung h. 4to.
	folio 32 verso (pag. 62)
	Hannß Brosamer
	HB [lig.]
	In Kupfer
	Geistliche Historien
1	Cristuß am kreüz, darbei viel engl, so ein schriffht halten in Folio. 1542.
1	(Simson Zereist den Löben in holz de ao 1515. h. 8vo.)
1	Christo lehret im tempell, rundt 24to.
1	Christo schlefft auf dem schifflein, rundt 24to.
4	Weise Männer, so von d weibern bethört word, alß Simson, Salomon, Davidt, Socrateß. L. 8vo.
	[rechte Spalte leer]
	folio 33 recto (pag. 63)
	Hanns Brosamer in Kupfer
	Weltliche historien
1	Laocoon mit zweien söhnen u. schlangen. 8vo. 1538.
1	Judicium Paridis, rundt in 8o.
1	Lucretia sizendt ersticht sich. h. 8vo. ao 1537.
1	Augusto dux Saxoni et Elector. Ao 1582 h. 4to.
1	Ein sizender Lautenschlag de ao 1537. h. 4to.
1	Ein kleiner Streith zu Roß. L. 16to.
1	Eine hirschen iagdt. L. 4to.
1	Ein beeren Vnndt schwein iagdt. L. 4to.

1	Johannes Hennebergico Abbas Fuldensis. h. Folio.
1	Georgius Wicelius Aetatis 41 h. 8vo.
	folio 33 verso (pag. 64)
	Virgilius SoliB
	VS [lig.]
	In Kupfer
	Geistliche stuck
1	Cristo in menschlicher gestalt, mit einem kreüz Vnnd fahn, in den wolcken fliegendt. Pax vobis. 8vo.
1	Pauli bekerungg, wie er wirdt von d erden aufgehoben. 8vo.
2	Adam Vnnd Eva, indeß unter einem baum. h. in 4to.
1	Himmelfarth Christi. L. 12mo.
54	Evangelia durch ds ganze Jahr, klein L. 24to.
1	Die erschaffung, der fall, Vnnd außtreibunng auß dem Paradeiß. L. ½ bog.
1	Cristo mit d kugel Vnnd kreüz auf dem rucken in der lufft schwebendt. h. 8vo.
1	Der Englisch gruB, bei einer antiquitet, Ex varys Ca: & Luc. 1. L. 8vo.
1	Flucht Josephs Vnnd Mariae, Math. 2 bei einr antiquitet Palaty maieris. L. 8vo.
1	Maria besucht Elisabeth. Luc. 1 bei einer antiquitet Templi pacis. L. 8vo.
2	Adam Vnnd Eva, indeß unter einen baum stehendt, in Zugwerck. h. 8vo.
1	Simson zerreiset den Löwen h. 4to.
1	Delila schneidet Simson ds haar abn, nach G. Penzen Copiert. L. 8vo.
1	David sihet Bethsabe sich bad, nach Pennzen Cop. L. 8vo.
1	Herodiß maal zeitt Vnnd Tannz, wie auch St: Johanneß enthaubt wirdt. L. Folio.
1	Nackendt englein schlefft auf dem dothenkopff, h. 4to.
1	Christo mitt dem Creüzfahnen, Vf seinem Wapenschilt, bei deme auf beiden seit Viel schrifft, die dritte salbung guet. h. Folio
1	Ein handtriß: die Geburth Christi mitt röttel getuscht oder schattiert. h. 8vo.
1	Christo mitt der Creüzkugel in Laubwerck 8
1	handtriß St. Sebastian an einem baum gebund. 1519. 4to.
12	Die 12 Apostell Vnnd Jünger Christi: h. 12o
4	Die Tauff, Kreuzigung, Pffingst u. d Jünger Aussendung, in sauberer Einfaßung. h. 8vo.

1	Loth mitt seinen 2 Töchtern, rundt in 8vo.
	folio 34 recto (pag 65)
	Virgilius Solis in Kupfer
	Weltliche stuck
1	Ein narr, so ein hundt an d kappen hang. 8vo.
1	Trummelschlager, fur sich zu sehen. 8vo.
1	Zwerchpfeiffer, hinder sich zu sehen.
1	Ein fendrich, in dessen fahn ein adlerflügel. 8vo.
1	Landtßknecht mit ein schlachtschwert u. panzer. 8vo.
1	Reitender Capitain, mit 3 soldaten. Lengl. 8vo.
1	Pfeifer, fendrich Trumlschlager u. 2 soldaten. Leng. 8.
1	Hannibal zu roß in einem wasser in 8vo.
1	Fama mitt 2 Posaunen in 4to.
1	Ehebrecher brucken. Lengl. in 12mo.
1	4 Zeit ds iarß. ein weib mit 4 kindern nackendt. 8vo.
1	Sieben Tugendten, Lengl. in 12mo.
1	Pithagorae Triumph d musica aufengß. Leng. 12mo.
4	Vier zeit ds iarß auf wagen farendt. Lengl. 12mo.
10	Vögl Vnnd Thirbüchlein. Lengl. 12mo.
12	Zwölf monat in klein 16to.
3	Pallas, Juno, Venus. drei nack. Weiber liegendt. Leng. 12.
2	Kinigs in Polen V. franckreich V. irer weiber Cont. Leng. 16.
1	Sechs hVnndt beisammen. Lengl. in 8vo.
1	Sigismundo Rex Poloniae Contrfeth h. 4to.
1	Manier oder Trachten acht nationem. L. 4to.
7	Sieben Planeten, mitt Ovidianischen historien. L. 8vo.
7	Item, etwaß kleiner mitt einfassung. h. in 8vo.
6	Sechs weiblein, alß Fama, Pax, Temp & c. in 8vo.
4	Vier Complexiones, in einfassung von schrifftn. h. 8vo.
4	Wie Hercules d höllhundt, einen löben Vnnd risen umbringt Vnnd 2 seülem tregt. h. 8vo.

1	Krigßman zu roß tummelt ein Pferd. h. 4to.
1	Ein Soldat will mitt dem rohr schiesen. h. 4to.
2	Zwen fechter mitt Lang stang fechtendt. h. 4to.
1	Wie kindr Vmb wüerst V. ein sau Tanzen V. spring. L. 4to
3	Schwein, beeren Vnnd hirschiagdt. L. in 4to.
8	Acht Tugendten. L. 8vo.
4	Fechtschuel von allerley wehren. Lengl. 4to.
34	Alle Kriegsambtleüt, so in eim Velzug Von nöthen. h. 8vo.
1	Sieben Planeten. Lengl. in 4to.
1	Sieben künst. L. in 4to.
1	Neün Musae. L. in 4to.
1	Acht Tugendten. L. in 4to.
10	Vögl u. Thirbüchlein ein andr gatt. Ao 1557. L. 8vo.
4	Item, zwei blat mit Vögln u. zwei mit Thiren. L. 8vo.
1	Virgilius Solis Contrfeth, h. 4to.
10 (11)	Etliche soldaten Vnnd kriegsleüt. h. 4to.
1	Gradescen Vnnd Zugwerck, darin ein landschäftl. h. 8vo.
1	Traum Paridis. L. 8vo.
1	Fechtschul, groß lengl. Folio.
7	Planeten Lengl. in 16to.
1	Zwen man spilenn am Tisch mit eim weib d kartn. 8vo.
1	Planet Mars in einer gradescen. h. 8vo.
1	Gradescen Lengl. 4to. scharpf druckt.
1	Sechs bilder, alß Claudio, Isabel, Cicero & c. L. 4to.
1	Ein man schießt aufm wasser wildt endtn. L. 4to.
1	Ein handriß von 15 Temperantia guet. h. 4to. 1549.
1	handriß König davidt sihet Bethsabe baden. rundt. 8vo.
1	handtriß, Piramo Vnnd Thisbe. rundt. 8vo.
1	handriß, man u. weib sizen unter einem baum. r. 8vo.
1	Judicium Paridis. Lengl. 4to. 1549. handriß.
1	handriß, Adam und Eva. L. 4to. 1549.
1	handriß, hirschen iagdt. L. 4to. 1549

1	handriß zugwerck darinn 2 Vögel.
1	Joh. Gemelio Leg. D. Contrfeth. H. 8vo.
1	Coniump Jovis, nackendt hind sich zu sehe. H. 8vo.
4	Von silbern, bechern, kandl, Leüchter Vnnd flaschn auch kongehang Vnnd edlen gestein, Zur goltschmit arbeit gehörig. h. 4to.
	folio 34 verso (pag. 66)
	Virgilius Solis in Kupfer
2	Eingefaste gehänng von Parlan. L. 8vo.
6	Mancherlei art der Musick. h. 8vo.
1	(Carolus helt ein raben in (...) guet)
1	Somno d schlaf. ein nackendt weibßbildt Liegendt. L. 8.
5	Drei becher mitt der kelln. h. 8vo.
13	Von den altenen bäurn, von Leonhard. Theodoric. Inv. h. 4to.
1	Soldaten weib tregt ein wieg, mit der ein Troßunng Vnnd hündlein laufft.
1	Hannß Mayenscheinß Wappen. h. 8vo
1	Rundt Zugwerck dinne 2 hirsch Vier rehe zuseh. r. 8vo.
1	Ein man sch? Vor dem Tisch ein, mit No. 8. h. 12o.
1	Drei weib Vnnd manßköpf beisamm. L. 8vo.
1	(Vier gauckler gehen auf d händen. L. 8vo.)
7	Alexander Magno Gothfrido Bullonio Arthus Rex Hector Troiano } in einfassung L. 8vo Johna Dux Carolo Magno Judas Machabaeo
8	S. Elena S. Brigita Virginia S. Elisabetha } in einfassung h. 8vo Veturia

	Hester Lucretia Jahel
1	Ein engel schwebt ob antiquitetische gebäuen, tregt ein schrift, dauf Jemetua stehet. h. 4to.
1	Semele die mutter bachi h. 8vo.
1	Ein doppelte scheüren Zu goltschm. Arbeit Fol.
1	Ein silberne kandl mit einer handthab. Fol.
1	Ein gießkandl. h. Folio
1	Ein nider drinckgeschirr gleich einer schalen mit einer groß bartigtn kopff. 4to.
1	Ander nider drinckgeschirr oder schalen mit einer handthab
1	Saturno
1	Jupiter
1	Sol
1	Mercurio } Planeten in gewülck stehendt. h. 8vo.
1	Veno
1	Luna
7	Mercurio. Mars. Saturno. Sol. Luna. } Planeten in gewülck fahrendt. L. 8vo. Veno Jupiter.
1	Grammatica
7 stück	1 Musica } auß d 7. Künstn in gewülck stehendt. h. 8vo.
1	Pharamundo
1	Clodio } Der König in Franckreich büchlein in einfass. h. 8vo
1	Meroveo
1	Childerico
1	Kayß. Carl d 5. mit sein gemahl Isabella. Lu?
1	König Ferdinand mit Anna seinen gemahl
1	Churfürst zu Sachsen Johan Fridrichß Vnnd sein gemahl. L. 16to
1	Landtgraf zu hessen u. sein V. sein gemahl. 16to.
2	Marggraf zu Brandenburg Vnnd sein gemahl. L. 16to.

folio 35 recto (pag. 67)	
	Virgilius Solis in Kupfer
1	Vespasiano der (...) keiser, mit ein schilt in einfass. 8vo.
1	Fortuna ds glück in Zugwerck. h. 8vo.
1	Athalia königin in Juda
1	Isabella Königin in IBrael } in Zugwerck. h. 8vo.
1	Fünff seülen der Architecturae h. 4to.
4	Unterschiedliche gehäng mitt Perlein h. 8vo.
9	Neün Musae alß Vrania, Erato & c. h. 8vo NS [lig.]
7	Sieben frein künst, als Grammatic, Rhetoric & c. 8vo.
1	Heliades oder Leda mitt dem schwann, h. 4to.
1	Eine bereniagt. L. 4to.
1	Auf der iagt ein schwein gefellt V. gestochen. L. 4to. L. 4to.
12	Pallas, Circe, Daphne, Discop: Albalanthe, Juno, Procris, Scilia, Coronis, Ceres, Phaebus, Deucalion, alleß in einfassung h. 4to.
1	Ein soldaten zug zu fues, in eisen geezt. 1541. L. 4to.
6	Etlich stuck zu einem Tannz gehörig. h. 8vo.
1	Eine haseniagdt. Ao 1541. L. 4to.
52	Kartn von mancherlei Thier, (daraus (...) 710?) mitt lauter Affnbildn Löwen & c. h. 8vo.
5	der Tittl sambt den vier Aigenschafften d weintrincker. L. 8vo.
1	Orpheus unter d wild Thieren bei Euridice. L. 4to.
1	Sechs heübter heidtnischer Mann Vnnd Weißßpersonen, in rund kränzen eingefast. L. 4to.
1	Bei einer hirscheniagdt fleucht ein falck einem haasen nach. L. 4to.
1	Pyramo Vnnd Thisbes. L. 8vo.
1	Ein ohrbandt zu einer messerschaid, din Lucretia. h. 8vo.
1	Ein fendrich in dessen fahnen d nam d statt Lucern stehet. h. 8vo.
52	Wapenbüchlein deß h. Römisch Reichs, Vnnd desselb gliedern Vnnd seülen ao 1555. h. 4to. Ao 1555. h. 4to.
?	(Ein handtriß: Die geburth Christi mitt röttl schattiert oder getuscht h. 8vo)
1	Wapen Erasmi Rauchschnabel. h. 8vo.
1	Wapen mit den Einhorn, hundert Vnnd adler. h. 8vo.
1	Wapen mit d Pantherthier, affn, hasen, Vnnd Einhorn. 8vo.

1	Philippo Hispan rex Caroli qnti filio ab 22 ao 1549: 12o.
2	Carolo Quinto Vnnd Ferdinado mitt ihren gemahlin anderer arth. rVnndt. 12mo.
1	Zwei Engelein helt einen schilt, in Zugwerck gleich einem ohrbandt. h. 8vo.
1	Gradesgen, Vnnd Zugwerck, darinnen ein Landtschäftlein Vnnd schweinhazt zue seh. h. 8vo.
1	Ein fendrich in dessen fahnen der namen der Statt S. Galln stehet. h. 8vo.
2	Hector Vnnd Pallas in runder einfaßung. r. 8vo.
2	Ein aufgericht stehend löb, Vnnd eine gembß auf ein spizig felßn, in rund einfassung. r. 8vo.
1	Ein geharnischt männlein mitt ein grosen schilt in schöner einfaßung. h. 8vo.
1	Ein rundt bläzlein oder zugwerck, von weißer hohner arbeit auf schwarzen grundt. r. 12o.
1	Ein runndt Wapen mitt ofnen helm u. 2 eüln 4to
1	Der Schnöde Wappn, auf dem ein rab stehet. D. O. P. r. 4to
1	Geometria } auß d 7 Künstn im gewülck stehendt h. 8vo
1	Atrologia
1	Justitia
1	Fortitudo
1	Prudentia } auß d Tugend, im gewülck stehendt. 8vo
1	Temperantia
4	Ein gannzer Soldat Zueg mitt irem fendrich in vier st aneinander zu machen. darin Ich die Kupfer beihand habe. De Ao 1542. L. 4to.
	folio 35 verso (pag. 68)
	Virgilius Solis in Holz
52	Passion Vnnd geistliche figuren, alt Vnnd Neuen Testamentß, in Hortulo anim h. 4to.
13	(Biblische figuren unterschiedlich gatt L. 4to.)
12	Apostell. h. 4to.
15	Passion Vnnd Leiden Christi. h. 8vo.
35	Passion Vnnd figuren auß dem alt Vnnd neüen Testament. h. 12mo.
218	Biblische figuren deß alten Vnnd neuen Testamentß, mitt Einfassung in holz geschnitten. Ao 1562 außgang. L. 4to.
178	Ovidianische figuren, in Einfassung mitt Teütsch Vnnd lateinischen Versen. L. 4to. gebund.
12	Monath, in dem Calendario, Hortuli animae. L. 24to.

1	Ein Perspectivisch gebäu in einfassung mitt S. P. h. Folio.
1	Eine hirscheniagdt in einem Waldt durch ds wasser mitt diesen 3 buchstaben gezeichnet HWG. h. ½ b.
124	Neüen testaments figuren in Einfassung, mit Teütsch: Vnnd Lateinisch Versen, Zwölff aposteln, Vnnd Offenbarung Johannaß. Ao 1565. L. 8vo.
1	S. Johaneß in seinem Pathmo, in einer schön und lieblich Landtschafft, mitt H. W. G. gezeichnet. L. Folio.
1	Wappen mitt 2 offnen helm, auf dem ein dachs Vnnd halber mann zu seh ist. h. Regal.
1	Ein ander Wapen, helt ein schweizr fendrich, in deme ein Löb, Vnnd Igel zubefind h. Median.
1	Loth, mitt seinen Zweien Töchtern. L. 4to.
folio 36 recto (pag. 69)	
	Jobst Ammon
	IA [lig.]
	In Kupfer
	Geistliche stuck.
1	Von der Barmherzigkeit Gotteß gegen den menschn: Fürlegisch Epitharium, zu leipzig. in Folio.
1	Englisch gruß, in einfassung gradirt. h. 4to.
7	Auß den Pfalz: oder Bayrischen stammens, drey herzogen mitt ihren gemahlin. h. 4to.
6	Die 5 sinn rundt in einfassung, p Stephan Herman excus Ao 1586. 12o.
1	Wie zwen hasen von hunden geiagt. L. 4to.
1	Der haas vom Falcken gefang u. d wachtl fang. L. 4to.
1	Eine hirschen iagdt. L. 4to.
2	Beeren Vnnd widtschwein iagdt. L. 4to.
1	Wie der fuchs geiagt wirdt. L. 4to.
1	Eine fischerey Darinnen 9 Personen zu sehe. L. 4to.
1	Stephano Bathori Polonia rex Weiwoda Transylv. 1576 ½ bog
12	Monath, in unterschiedlichen Personen fürgebildet p Steph. Herman excus. Ao 1588. h. 8vo.
2	Das geistlich und weltlich regiement, in form einer Ehrenpforten Kaiß. Maximiliano 2 aufgerichtet Ao 1571. h. Supregal.
1	Belagerung der Statt Rochella Ao 73. h. Folio.
1	Daß feürwerck zu Nürnberg uff d Vessten, ao 1570 geworfen. L. Folio.
1	Adam Vnnd Eva sizendt, ob dero haubter schriften. L. Folio.

1	Wiesierung zu einem schachtldeckl, mitt 16 Person untersch. Tracht. L. Folio.
8	Fechtschuel, in 8 unterschiedlichn wahr. L. 8vo.
8	Unterschiedliche angesicht Vnnd brustbildt, männer u. weiber. 8vo.
3	Fischotteriagdt, Entenschiesen, V. falckenbaiß, dreieckigt gemacht. 4to
1	Antonio Neudorfer in einfassung. h. Folio.
1	Abigail bringt dem K. david speiß entgeg. L. 8vo
	Weltliche Stuck
12	Zwölff mönath. Lenglicht. in 12mo.
1	Ein ganz Veldtlag in einer wagenb? Ligendt, in mitten dessen ein galgen aufgericht. in Folio.
1	Kriegsvolck in einer gefierten schlachtordtung. in Folio.
1	Ein scharmüzl Vnnd schlacht zweier Kriegshör. in Folio.
1	Kriegsvolck in d ordtundt fortzihendt. geg recht handt. Fol
1	Läger in einer runden wagenburg. in Folio.
1	Schlachtornung Von galeern im wasser. Folio.
1	Caspar de Coligni, Franciae Amiralio, Contrf. h. Folio.
2	Globus caelestis et Terrestris. hoch in Folio.
4	Vier Zeit deß iars, früling, summer & c. L. 8vo.
4	Vier Element. Erdt, wasser & c. L. 8vo
1	Frey künst, in 14 runden einfassungen. L. Folio.
1	Etlich künst in sonderheit, alß Archit. Chirurg & c. L. Folio.
6	Feldtlager, belegung, u. schlachtn z wasser u. Landt. Regal.
{	1 Schlacht od streit vor einer statt, zu roß. L. Folio
	1 Thurnier, fechtschuel u. ringrennen. L. in Folio.
	1 Bauren kirchwei, dabei ein fischerey. L. in Folio.
	1 Neün Muse auß einem walt von d Satyr Viagt L. Fo
{	1 König wirdt auf ein stuel getragen. L. 8vo.
	1 Sieben künst an ein Tisch beisammen sizendt. L. 8vo.
	1 Tanz u. wolleben in eim garten bei eim weir. L. 8vo.
	1 Wie arm essen außgeteilt wirdt. L. 8vo.
1	In 3 birschn am wasser nach wilt endtn. L. 4to.
1	Hanns Sachs Contrfeth. Ao 1576. h. Folio.

1	Rundt liegendt läger, an eim wasser fluß. L. Folio.
1	Schlachtordnung zu wasser wie ein kreüz. L. Folio.
1	Item wie ein halber monndt. L. Folio.
12	Berümbte weiber deß alten Testaments. h. 8vo.
8	Alte Römische Kempfer u. helden. L. 4to.
1	Daß Rieter wappen. h. in regal.
6	Noch 6 andere schlachtordnung zu wasser Vnnd Landt. Folio.
1	Vier Theil d welt darin iedes Landeß Trachten zusehe. L. Regal.
1	Der holzschuecher zu Nürnberg wappen. H. Folio.
	[linke Seitenspalte]
10	Büchlein Von allerhandt VierfüsigThier. L. 8vo
1	In einem Laubwerch ein reüter mit braunschw. Kleidung. L. 8vo.
1	Ein baumblat in einfassung, ds element d Erd beteütendt. h. Folio
1	Eine muschell in einfaßung Von fischwerck, ds wasser beteüdt: h. Fol.
1	Ein Regenbogen, in einfaß, ds feür Vnnd lufft beteütendt. h. folio
1	Ein leidig? einfassung, mitt d fünff sinnen. L. folio
1	Daß Welser Wapen, in Einfassung. h. 8vo.
1	Zwei liebhabende beisamm sizendt: amor vincit omnia. h. 8vo.
1	Ein braunschweigischer reüter. h. 8vo.
34	Passion oder Leidn Christi auf die kindtheit oder Engellein gerichtett. h. 12mo.
1	Jachriz? wapen, eins löwen kopf im schilt. h. 4to.
1	Schöpfung d welt. Vmb die ganz himmlßkugel. L. folio
	[rechte Seitenspalte]
1	handtriß, ein reüter, gelbgetuscht. h. median.
1	handtriß, ein man mit geschürztn hosen V. ein Spies. h. Fol.
1	handtriß. ein man mit eim globo V. Tafl auf d erd sizendt. r. 4to.
1	Sigißmundt Feirabendt in einfaß. Aet 42 ao 69 h. folio
10	Maler V. Tüncher V. schneider, müller V. beckn?, ir Zwei hantwerck streit miteinander. r. L. 8vo.
	folio 36 verso (pag. 70)

	Jobst Ammon in Holz
	Geistliche historien
1	(Adam Vnnd Eva sizendt ob den gulter? schriften rundt Fol.)
92. sive 93	Evangelische historien Vnnd Passion. L. 4to. Ao 1578.
200	Biblische figuren, bei ieder 8 Teütsche Verß, h. Pet. Rebenstocks, eingebund. die figuren rundt. in 16to.
1	St. Pauli bekehrung. h. 4to.
1	Erschaffung deß menschen Vnnd aller Creaturen. h. Folio.
164	Daß leben Christi Vnnd der zwölf Apostel, mitt dem gebetlein Johan habermans. 24to.
1	Die Tauff Christi Im Jordan, dabei Churfurst Johann Friedrich sambt seiner gemahlin u. d. Luthero stehett. h. Folio.
1	Ein Thurnier, so Kay: Maximiliano zue Wien halt lassn. F.
121	Figuren alt: testamentß, auß d frankfortr Bibl. L. 4to.
1	Ein halber Doctor Vnnd Soldat, stehet auf allerlei standtßbersonen (...) 4to.
1	Ein fendrich, in Altschweizer Tracht, zu dene Langen herrn zue gehörig, davon ich die holzstöck habe. h. Folio.
1	Ein Edelman zue Roß, in Braunschweigisch habitt Vnnd Jägerhörlein h. Folio.
14	Historia Josephs, Simsonß, Vnnd Ruth, in Einfassung gar sauber geschnitn. auf einem bog. L. 8vo.
7	Historia von Propheten: Elia, Vnnd ungerecht haußhalt. 8vo.
4	Historia von dem Tobias. in Einfassunng. L. ½ bog.
1	Von dem reichen man Vnnd armen Lasaro. rundt Folio.
1	Volck Israel tannzt umb ds gegossn kalb. L. rundt. ½ bog.
1	Zwen Regennt mitt Zeptern sizendt besprech sich mitteinand. L. 4to.
1	Der Tittel zu deß Camerai grosen Herbario Mathiloli. h. Folio.
1	Ein musica V. wolleben unter einem Weinstock. rundt folio.
1	Eil mitt weil, ein gesprech deß bauren mitt dem burger, schreiber, becken, schmidt Vnnd Trucker. L. Folio
	Weltliche historien
1	Baur mitt der sonnen Uhr Vnnd Compast
1	Der Cristen schlacht zu wasser mit dem Türgen. Regal.
90	Icones Livianae. Livianische historien. L. 4to.
40	Jagtbüchlein, Vnnd vom waidtwerch. h. 4to.
107	Thirbuch. h. 4to.

1	Ganzes gewerb d kaufmanschafft. h. Supreg.
23	Bairische Landtafeln durch Phil. Apiandum. F.
98	Reüterbüchlein. Von allerhandt gezirten rossen. h. 4to.
(...)	(...)
(...)	(...)
5	Chur Sachsen, hohenzollern, Pömer, Beham Vnnd Römer wapen, auf bed seitn Illuminiert. 4to.
1	Die Ehebrecher bruckn, ein dannz, turnier Vnnd ritterspiel, an einander zu machen auf 5 bögen, so doch defect. h. regal.
1	Pallas Vnnd ein liegende Persohn halten Fama Vnnd Occasionem so davon flihen wollen bei den fügen. h. 4to.
1	Ein araber, mit seim weib Vnnd 4 kindern sizt unter beümen. h. 4to.
1	Ein man tregt zwo flaschen in eine kuchen, din ein fetter man Vnnd weib auf dem herdt essen Vnnd trinken. L. Folio zu ein schachtl deckl
1	Ein reüter führet ein weib bey sich auf dem Pferdt. rundt. 8vo.
1	Ein man sizet bei einem weib am Tisch so eine Lauten helt. rundt 8vo.
1	Zwen männer in einer sch? (...) mantl (...) fangen einander. L. 8vo.
	[rechte Seitenspalte]
163	Wapenbuch von 279 st darunter 163 wapn, die Vbrige stuck aber albereith Vorhand. h. 4to.
1	Historia vom Kay: Traione. L. 4to.
1	Soldatenzug zu roß u. fues. L. 4to.
	folio 37 recto (pag. 71)
	Jobst Ammon in Holz
1	Ein man füret eine frauen an d handt, Vnnd tregt ein glaß. rvnndt. 8vo.
1	Baur Vnnd beürin tannzen mitteinand. rvnndt. 8vo.
1	Ein baur stehet bei einer beürin so ruben aufn rucken tregt. rVnndt. 8vo.
1	Ein weib so geigt Vnnd ein Leyren dbey 8vo.
1	Sizendt man mitt einer sackpfeifen. 12o.
1	Ein kindlein auf einer kazen. rundt. 12o.
1	Ein malzeitt Vnnd Wolleben an eim Tisch. rundt. 4to.
1	Ein Tannz von drey Persohnen. rundt. 4to.

1	Ein guter muth Vnnd schiffarth auf d wasser. rundt. 4to.
1	Wie ein hirsch gefellet Vnnd gestoch wirdt. rundt. 4to.
1	Wie auf 7 art der mensch vom scharpfrichter gedöth wirdt. rundt. 4to.
1	Stephano Bathorio WeyWoda Transylvaniae & Rex Poloniae. mortuo Ao 1586. aetat 54. h. Folio.
1	Ein Tittell mitt den Vier Evangelisten Vnnd ein Crucifix, druntr d Luther & Churfürst z Sachsen. Fol.
1	Die Zeitt entfürtt ein Nackendt weibsbildt von der erdten hunwegg. 1562. L. Folio.
8	(Allerlei fechter acht unterschiedliche wehren gebrauchendt. L. 8vo)
54	Ein gannze karten, darinnen die vier farben, durch einen becher, glaß, buch Vnnd Truckballn angedeütet, neben kurzweilig historien. h. 8vo.
1	Daß Schedel Wappen, umben dem ein alter Soldat Vnnd nackendt weib stehet. h. Folio.
1	Jacobo Schegkio, Medic. & Phlo. 1581. aet 69. h. 4to.
1	Sigmund Feirabends contrfet auß dem Jagtbüch. h. 4to.
2	Sig: Feirabendtß wapen Vnnd schlittenfart d krebse. auß dem Thierbüchlein desselben. h. 4to.
1	Sanct Marcblaz, Zu Venedig, sambt dem schiff Bucentauro Vnnd einer procesion Vff 17 bog.
1	Der allgemein apostolische glaub, in d artickell in sonderheit mitt einer figur, uff 8 bog.
1	Historia von dem Verlornen Sohn uff 8 bog.
1	Von erbauung deß Babilonisch Thurn auf 2 bog.
1	Ein Tittel, zu dess hannß Springenkleee Sieben Planeten gehörig, darauf die heidtnisch Götter und Göttinen der Künste zusehe. h. Folio.
1	Alphabeth von allerhandt nackend manßbersonen zusehe, ao 1567. L. Folio.
1	Wie einer sich unterstehet d Türggisch kaiser zuerstechen. L. Folio.
1	Ein man, so allerhandt handtwerckern genug gelt außtheilen kann. L. Folio.
1	(Der Vorhof deß Templs Salomoniß (...) Pfllegt. h. Fol) Ist bei d 121figur
1	Daß Wappen deß Erzherzogthumbs Österreich h. 4to.
2	Der Grafen von Ötting Vnnd herren von Limburg wappen. h. 4to.
2	Ein man mitt eim falcken uff d handt. Vnnd ein Jungfrau mitt eim armbkorb. h. 8vo.
1	Ein liegendte nackendte weibßberson helt ein schal mitt obß in d handt. L. 8vo.
1	Einer mitt einer Lautn d and mitt eim becher bei einer Jungfrau sizendt. L. 8vo.
1	Zwei baar Volck an einem Tisch bei eim Zwerch Pfeifr.
1	Man Vnnd weib neben einem Vischwasser gehen. 8vo.
1	Bei ein narrn Vnnd magdt, sperrt eine frau eine Truhe. 8
2	Der Bulr und narrn Vvoglfertdt, Vnnd wie die hasen den iäger an d galg henckn. L. 8vo.

114	Handwerck künste Vnnd händl, aller ständt auff erd, von gröste biß zum kleinst. h. 8vo.
	[linke Seitenspalte]
1	Ein schöner Tittell, dauff die histori Von Köng davit zubefind. h. Folio.
1	Complexion der Weintrincker, so da frölich alß affe stell. L. 4to.
1	Weintrincker, so da grob Vnnd Vnzichtig gleich einer sau seindt. L. 4to.
1	Weintrincker, ds Zorn, löben Complex. L. 4to.
1	Fama klein stehendt, in groser einfassung, din 6 Personen. 4t
1	Fama, darbei ein knab V. Zwo geschlosne händ stehet. 4to.
1	Fama, auf einer kugl sizendt, in d recht: handt 1 Palmzweig. 8vo.
1	Fama sizendt mitt zwo Posaunen V. Sigm. Feirabends nam. h. 4to.
1	acht gelehrt bereth? schlag sich an einem Tisch sizendt. L. 4to.
145	Bischof. Tugend, Türggen, Künste, Alter & c. h. 4to.
	[rechte Seitenspalte]
7	(Einzahlige figuren alt Kaiser)
1	Babst u. Kaiser sizen mitt ihr leüt beisamen gleich einem concilio 4to.
78	Figuren der fürnembst Evangelien. L. 8vo.
1	H. heinrich, deß obrist Teütsche meisters wape h. R
1	Doct. Maseri wapen, ein löb und 2 lilien. h. folio.
1	Kög?dannenweckisch? wapen helt 2 Engl
1	Justitia, charitas, prudentia, pax & Resp. Fol.
1	Eüserliche gestalt Christi, außm Nicephord. 8vo.
1	Cleopatra mit der schlang nack. steh 4to.
	folio 37 verso (pag. 72)
	(IB)
	(Iörg Beha)
	(Georg Beham)
	Jacob Binck

	In Kupfer.
	Geistliche historien.
1	Ein herz auf eim amboß: Pirckheim. hynb: 8vo.
2	Lutheri Vnnd Melanthonis Contrfeth in 12mo.
1	Engell mit eim schilt u. Posaun. in 16to.
7	Sieben Planeten. in 8vo.
7	Sieben Tugendten. in 8vo.
1	Engl sizendt gegen d Lincken schreibt auf ein Tafl. rundt. 12.
1	Acht Personen streit mitt 4 Reütern, haben sämbtlichen brügl'n in der handt an statt der waffen.. L. 12mo
	Weltliche historien
1	Kind so nackendt, tragen wein traub zusammen in ein grose kufen. Lengl. in 12mo. 1529.
1	Bacho von 2 Pferden auf einem wag geführt. L. 12
1	Nackendter streit Titi Grachi. 1528. Leng. 12mo
1	Streit, nackendter leüt zue fues, dabei ein fendrich 12
1	Ander streit, zur rechten handt auf d erd ein roßkopf
1	Streit, von 11 nackendtn personen. Lengl. 16to.
1	Marco Curtio, rundt in 12mo.1529.
3	Zugwerck von manßpersonen theils. L. 8vo.
1	Zwei weiber kaufen ein räftrager ein Endten ab. r. 8vo.
1	Drei nackendt. Kindlein mit eim spies, helm u. schilt r.(...) 24to
1	Gradesgen, darinn ein römisch brustuck zuseh. L. 24to.
1	Ein form zu einer messerschaiden darauf zu oberst Venno mitt Cupidine. h. 4to.
1	Form zu einer messerscheid, dauf Mars stehet. h 4to.
21	Alle die heidnischen Götter Nackendt stehend. 4t.
	folio 38 recto (pag. 73)
	Lucas Krug
	L. K.
	In Kupfer
1	h. 3 könig, schencken dem kindt u. Maria. 4to. 1516.

1	Die geburth Christi ao 1516. h. 4to.
	In Holz
	Wolf Huber
	WH.
	In Kupfer
	In Holz
1	Judicium paridis. in 4to.
1	S. Sebastiano. h. 8vo.
1	Geburth Cristi. 4to.
1	Wie Cristo beschnitten. 4to.
1	Cristo wirdt im tempell fürgestellet. 4to.
1	h. drei Könige schencken dem Kindt. 4to.
1	Christo am Kreuz von Johanno angeredt. h. 4to.
1	S. Christophoro. h. 4to.
1	Pyramis Vnnd Thisbe. h. 4to.
	folio 38 verso (pag. 74)
	I: M:
	Israhel v: Mechtl
	In Kupfer
1	Sanctus Antonius. auf Teüfel stehendt. 8vo.
1	Man sizt vor einer fr so da spinnett. h. 4to.
1	H: Marcus, der Evangelist. I.V:M: L. 4to.
1	Maria in irer jugenndt, wirdt im Tempel dem herrn fürgestellet. h. Folio.
	FVB
	Franz von Bocholt
12	Cristo mitt den apostelln. h. 4to.

	HSK [lig.]
	Hans Springenkle
1	S. Augustino } in bischofflich ornath. in holz. h. 8vo.
1	S. Ambrosio
1	S. Antonio von bösen geistern gerissen. in holz. h. 8vo.
1	Marien Vnter 6. Cherubin, oder Engelsköpfen. 8vo
1	Christo am kreüz 8vo.
1	S. Francisco werden die wunden eingetruckt. h. 8vo.
1	S. rochia mitt dem Engl. h. 8vo.
1	S. Stephano mitt steinen Vnnd dem Palm Zweig. 8vo.
1	K. Davidt betet kniendt zu Gott. h. 8vo.
1	Wie man einen dothen begrebt. h. 8vo.
1	St. Johannes d Evangelist mitt dem kelch. h. 8vo.
1	Jacobus mitt der muschell sizendt. h. 8vo.
1	Engl führen die seelen auß dem fegegeür. h. 8vo.
7	Planeten sambt ihren Wirckungen. h. Folio.
1	Cristo am kreüz, dabei zwei weiber u. St. Johannes. h. Folio.
2	S. Jeronymuß Vnnd d englisch gruß. h. 8vo.
	[Zeichen: schräges F]
	Augustin Hirschvogel
	IAF [lig.]
11	Artlich gradierte Landtschäfftlein. Von ao 56 Vnnd 49. L. Folio
1	Hirschfogels Contrfeth, mitt einer kugel u. Zirckl. h. Folio.
1	Item ettwaß kleiner, mit zwei büchern. h. 4to.
1	Hirschvogels wapen mitt schilt Vnnd helm. h. Folio.
1	Actaeon ein Jäger mitt ein hirschkopff. h. 4to.
1	Satyro greift Vnnd will ein weibßberson mit gewalt entfürn ao 1545. h. Folio.
1	Ein alter kämpfer sizendt, helt ein faustkolben in der lincken handt, neben einem lehren schildt. h. 4to.
1	Ein reitender König auß Engellandt, mitt 4 knecht dabei sein wapen stehet. 1546. L. Folio.
1	Cleopatra nackendt liegendt mitt d schlang. L. 4to.

1	Judith sizendt mit holoferniß kopf in d schoß. h. 4to.
3	Drei Landtschäfftlein klein. in 4to.
1	Simson schlegt die Philister mitt d Eselß kniback. L. 4to
1	Drey Kriegßschiff auf dem meer, dbei ds Portugesik wapn. F.
1	Ein geheng, dabei 2 kindlein V. ein spinnen zuseh ist. h. 4to.
1	Virsiernung zu eim alt romanisch dolch oder wehr. h. 4to.
2	Zwei nidere geschir gleich Salzfeßlein, mitt deckeln, h. 8vo.
	D * V
	Dietrich von Stern
1	Von dem reichen fischzug Petri. Ao 1523. h. 4to.
1	Cristo vom Teüffel versucht. Ao 1525. h. 8vo.
	[Zeichen:] <i>F</i>
	<i>HSK</i> [lig.]
	<i>Springenkleee</i>
3	Christo am ölberg Vnnd St. Michael. St. Philippus. 8vo.
5	St. Bartholomeo. Thomas. Mathiae. Christophoro et Martino. 8vo.
4	St. Sebastiano. Rochus. Sebaldo. Maria mit 5 schwertern. 8vo.
5	Mariae himmelfarth. Catharina. Vrsula. Dorthea & Otilia. 8vo.
1	S. Judas, mitt einem brügell. h. 8vo.
1	S. Jeronimuß an einem Tisch, in einem Perspectivischn gebäuth. h. Folio.
2	Davidt sihet Bethsabeam sich bad, die heilig 3 könig. 8vo.
1	S. Jacobo, mit d Tuchwalcherstang h. 8vo..
1	Maria, aufm monschein sizendt. h. 8vo.
1	Maria sizendt, dabei vier engelein mit d kindlein spil. 8vo
3	S. Petro. Andreas, Vnnd S. Apollonia. h. 8vo.
2	S. Paulo sizendt. Item stehendt mitt 2 schwertern. 8vo.
	[linke Seitenspalte unten. Wohl zu Springenkleee]
1	Wie einem in d mess ds abentmal gereicht wirdt. 8vo.
1	Christo am ölberg geg rechte handt zuseh. 8vo

1	St. Vlrichs schlacht zu augspurg ao 955. h. ½ folio
2	Marien absterb. Item mit d kindlein stehendt. h. 8vo.
2	Christo Von Herod weggefüret. Item die auferstehung h. 8vo
1	S. Andreas Vnnd Thomas neben einand stehendt. h. 8vo.
2	H. dreifaltigkeitt. Item St. Barbara sizendt. h. 8vo.
	[rechte Seitenspalte oben. Wohl zu Hirschvogel]
1	Christo Zu einem grosen Thor außgefüret. Traget sein Creüz. Ao 1545. h. 4to.
	[rechte Seitenspalte unten. Wohl zu Springenkleee]
1	S. Hieronymo kniendt. h. 4to.
1	Nack. kniendt weib, sprüzet auß irer brust auf weintraub. h. 8vo.
1	Ein Sterbender mensch aufm dothbeth. 8vo.
2	Die Tauff Christi Vnnd St. Georgio. h. 8o.
	folio 39 recto (pag. 75)
	V. G.
	Vrs graff
11	Auß einen Passion gar alt in holz geschnitten. h. Folio.
1	S. Bruno primo Cathusiano, in einfassung zwischen vier wapen stehendt. h. Folio.
32	Englischer gruß, geburth, obrst?, Maria, Margaretha, Vrsula, apolonia. Stephano, Hieronymo, Martino & c. uff 2 blättern 32. Figure h. 24to.
Vide Altegr. {	1 Nack. engellein mitt der sackpfeif, in Zugwerch. h. 8vo.
	2 Laub Vnnd Zugwerch mitt ao 1594. h. & L. 4to.
	T
1	Waß Gott den andern Tage erschaffen hat, Vnnd wie die bösen engl in die hölle Verstossen werdten. Ao 1485 h. Folio
1	Wie Gott wasser Vnnd die Erdt erschaffn hat, ao 1485 außgang. h. Folio.
	S X?H

1	Marienbildt mit d meerkazn. nach Alb Dürer. h. 4to.
[ohne Nummer]	Christus am Creuz, mit Maria u. Johann samt 2 Kriegsknechten
	V: M. G: [lig., mit Messer, G spiegelverkehrt]
1	Eine auß d Törichte Jungfr, mitt vmgekerter lampen.
	1440.
11	Ein uralt Passion von geschrotner arbeit mitt dieser Jahrzahl ao 1440. h. 8vo.
	WI [lig.]
1	Man v. Weißberson tanzten mitteinand. rundt. 16to.
1	Ein Pfeifer, Jungfrau, vnd narr sizendt.
1	Zwei baar Volck bulen mitt einander bei einem Tisch.
1	Veno, bei einem Nackend man sizendt.
1	Veno mitt Cupidine sitzt einem meerwund aufm schwanz.
1	Ein Hyppocentauro entführt ein nackendt weibsbildt.
1	Ein Drach vor einem nackend weibsbildt.
1	Pyramo Vnnd Thisbes.
1	Loth mitt seinen zwo töchtern bey Sodom.
1	Salomon betet d Abgott Milcom an.
	NW
6	Planeten, in gewülck auf wäg fahrendt. L. 8vo.
	MVF [lig.]
2	Gradesgen nach der höch. h. 8vo.
2	Laubwerch nach der lenngen. L. 8vo.
	F. G.
1	Ein Zugwerg von zwei Engellein gehalt 1534. L. (...)
	(V H]

1	(Ein gradeschen darinn gesch? handthab?. L. 8vo)
	N: W:
1	Ein Bachofest von 5: nackend kinderlein 1534. L. 8vo.
	HW [lig.]
1	Die Volle Rott, mitt mancherlei Thierhaubt. L. 8vo.
	CD [lig.]
1	Fortuna auff zweien Meer Wundr. 1597. h. 8vo.
folio 39 verso (pag. 76)	
	W: Wolgemuth. Albr: Dürers lehrmeister
1	Traum Von einem Weib, so auch h nach Dürer ins kupfer gestochen. h. 4to.
	HM: [lig.] 1549:
1	Zwen Hyppocentauri streit in Laubwerck, deren in der ein nackendt weib auf sich sizendt führett. L. 8vo
	SC [lig.]
1	Ein Nackendt man, spannt einen bog. 1520. h. 12mo
	WA. [lig.] WA: [lig.] in holz
1	Adam Vnnd Eva, bei dem Verbotnen baum. 1529: 4to
	G: G. A. G.
	Görg: Albrecht Glockenthon.
64 NB. Kann zu dem A. G. Folio 78 Transferiert wird.	Propheten. Apostell, Märtyrer, Bischofe, Vnnd heilige weiber, deren im Calender gedacht wirdt. h. 16to.

3	S. Magdalena. S. Agneta & S. Vrsula, in holz. h. Folio.
1	S. Apollonia helt mitt einer Zang einen Zahn. h. Folio.
1	Ein Ein Tannz Vnnd Wolleben herodis, dabei St. Johannis enthaubtung. Vff 2 bög.
12	Passion, oder leidten Christi. h. 4to.
	Fol: 80. Alte doch vnbekande holzstuck
1	Gott mitt dem ganz himlischen heer Vmb die Irrdische weltkugl, in sein Sphaeras theilt
1	Item erschafft Adam auß der erden. Folio.
1	Blose Sphaera mitt 14 Zwickeln mitt sternem
1	Schöpfunng der Vögeln vnnd Vische.
1	Eva auß d schlaffend Adam erschaffen. } alteß auß der Cobergischen Cemira?
1	Adam v. Eva auß dem Paradiß getrieb.
1	Eva Zeügt kinder, adam bauet daß feldt
1	Archa Noha Verfertigt dch Vnterschiedl. Zimerleut.
1	Gott Vnnd der babst beisamen sizendt.
10	Die Statt babilonia sambt noch 9 Vnbekant stätten, in folio, ½ bog vnnd 4to.
	folio 40 recto (pag. 77)
	HGB [lig.]
	Hans Baltung grün.
1	Christo bei einer seülen von ein engel gehalt. 1517. Fol.
1	St. Petro mitt eim grosen schlüssell. h. Folio.
1	Ein Koch nimbt einem hasen ds eingeweyd auß. h. 4to.
1	S. Jacobo mit einer grosen Taschen V. bilgramsstab. h. Fol.
1	Eine Landtschafft, nach der höch gradirt. h. 8vo.
1	Ein Salvator zu d 12 Aposteln. h. Folio.
1	S. Pauluß mitt dem schwerdt. h. Folio.
1	S. Philippo mitt dem kreüz. h. Fol.
2	S. Thomas vnnd Mathias mit dem Spies. h. Folio.
1	Christo nach der abnemung, Todt durch 6 englein getragen. h. Folio.
1	Adam Vnd Eva an einem baum stehendt. 1519. h ½ b.

1	St. Pauluß bekehrung. h. Folio.
1	Drei nack. weiber an einem rockn spinnent. 1513. h. folio.
2	S. Andreas Vnd Jacobominor, mit d kreüz V. ferbrstang. h. fol.
2	S. Johannes V. Bartholomeo mitt d kelch Vnnd messer. h. folio.
2	S. Judas Vnnd Simon, mit d brügl Vnnd seg. h. Folio.
	D. H. Hopffer [mit dem Zeichen]
33	Dieser deß hopferß stuck absonderliche beschreibung Vnnd Specification, findteßu Vnter d Teütschen authori
1	69? ac 138 & Sequenti.
34	
	H: B: Hanns Burckmeir
130	Diese Burckmairische stuck in holz Vnnd Kupfer seindt Vnter d Teütsch Meistern ac 129 zu befind.
	ES [lig.]
	Erhard Schön
84	Alt (heidnische kaiser), ettliche heilig Vnnd geistliche historien in holz geschnitn. h. 12mo, Prin. 60 st.
1	Ein durchsichtige Perspectivisch gebäu, mitt zwei hohen Thoren Vnnd offnen dach. h. Folio.
	+B [?, lig.] in holz
1	Geburth Christi, zuwelcher 3 hirtn eilen. L. Regal.
	tb: [?, lig.] Georg Broy
1	Christus bei nacht von den Juden Verspottet Vnnd Verhönet. h. 8vo.
	P. F. Peter Flötner
10	Besihe die Specification solcher stuck Vnter d Teütschen künstlern, ac 135.
	folio 40 verso (pag. 78)
	N: Mair. 1499. Von Landshuth.
1	Unter Tannzendte Personen, schiest der dothe man Pfeill. Ao 1499. L. Folio.

1	S. Anna bildtneuß mitt vier Engeln. h. ½ bog.
1	Geburth Christi. h. ½ bog.
1	Simson tregt die Statthor hinweg. h. ½ bog.
1	Ein münch kniet vor einem altar. h. ½ bog.
1	Drei sohne schiesen ihren dothen Vatter. L. ½ bog.
	S. Stephanus
60	die Specification dieser stuck besihe Vnter den französische authoren ac 158.
	Heinrich Vogtherr. 1537.
29	Von allerlei frembt stucken, so Viel sinnens Vnnd nachdenckenß habe woll de ao 1537. in holz. alß angesicht, händt, füeß, helm, Panzer, köcher, schwert, spieß, dolchn, schilt, seüln?, & c. alleß nach alt haidnischr manier. bei 698 st.
	(A. G.)
12 Bei Albr. Glockenthon fol. 76	(Ein Passion der Leiden Christi. h. 4to)
	1491
16	Ettliche Passionalstuck, Geistliche Männer Vnnd weiber von geschrotner arbeit mit Rot Vnnd Weiß gedruckt. h. 8vo.
	Hannß Guldenmundt
1	Eine Beürische Rockenstueben, so in holz geschnitten Ao 1524. L. Regall
	folio 41 recto (pag. 79)
	H. L.
1	S. Georgio bringt d Trachen Vmb. in holz. h. 4to.

	MOL [lig.] 1546
1	Abnemung Christi Vom Creüz, dabei noch die zwen schächer hangen. Vff 8. Bog. h. S. Regal.
1	Ein Churfürst auß der Pfalz mit zwei pferd in einer sänft angetrag, dabei 7 Trabant zu seh. 1556. 2 bog.
	P: S: 1539
1	Prophet Jonaß sizt Vnter einem baum geg d statt Nivive Vber. In Eisen gradiert. L. folio.
	JOHANNES HOLBEIN
136	Diesen Authorem Suche Vnter den Teütschen Meistern. Folio 128.
	CAT [lig.] 1539
1	Der Babilonische Thurm wirdt durch ein Vngewitter Vom himmel Vber einen haufen geworffen. L. folio.
	Johannes Tornesius
149	Biblische figuren deß alten Testaments, in holz gantz sauber, gleich deß holbeinß. L. 8vo.
	CB: [lig.] 1548 Cornelio Bos.
1	Ein man gieset auß einem schlauch wasser, ist gleich einem Postament zue einem springen d wasser oder Röhrbrünnen. h. 8vo.
1	Ein kniender man Wirdt getaufft Vor einem Tisch daran ir zwen sizen. 1546. L. 8vo.
1	Die Riesen Vnterstehen sich d himmel zu stürmen. L. Median
1	Aufgehengt Romanische Kriegsrüst, gleich einer seül. h. 4to.
1	Abraham will seinen Sohn Isac schlacht. 1546. h. Folio.
1	Loth mitt seinen 2 Töchtern in der holen. Ao 1590. h. 4to.
	folio 41 verso (pag. 80)
	Vnbekante, doch alte Kupferstück
3	Fons Juventutis, Judicium Paridis, Vnnd eine fechtschuel. L. Folio.
1	Ein angesicht Christi, mitt Ao 1592. h. 8vo.
3	Abendtmal Christi. L. Median. Zwo geburtn. 4to & 8vo.
4	Christo bei 6 Engelein. Item bei Maria V. Johannes. Item mit einer Peitschn V. ruten. Item mitt d Jüngen Von

	Emaus.
3	Zwei Marienbildt 1520. Item Veronica mit dem schweiß Tuch.
3	S. Simon Vnnd Sebastiano. Item Königin hester.
2	Cognitio Die Vnnd noch ein and nackendt weib sizendt.
2	Die buchstaben X. Vnnd V: Von Viesirlichen Personen.
4	Drei soldat mitt 1520 & 21. Item ein alt rittr bei eim Weib.
4	Apollo mitt daphne Zwei mal. Item Judith. Item Cleopatra.
5	Engelein mit d weinstock. Item mit eim löwenschilt. Item gespannt bog. Item Sackpfeifen. I[te]m aufm Walfisch sizendt.
5	Nackendt kindlein mit zwen schmeckn krüg. Item mit dem geißbock. Item sind sich aufm ruckn zu seh. Item ein kindt mitt dem hundt. Item zwei kindt mit eim hundt.
2	Tanzender baur. Item baur mit d mistgabl stehendt. 1524.
7	Vergleich deß geizig mitt einer Vnzeitig geburt. Item ds Vrteil Paridis. Item Planet Saturno. Item Weib seügt ihren Vatter. Item nackendt man Vfn Delphin. Item ein Verrether im genaglet faß gedöthet. Item Davidt mitt d schleüder Vnd dem haubt Goliaths.
5	Namen Jesu, mit Lateinischer schrifftn. Item drei Eülen oder Vhu. Item ein man, Weib Vnd dotenkopf. Item Zwen goltschmidt schlag einander. Item stehendt weib mitt flüglen schreibt Vff ein Tafell so am baum hanget.
10	Zugwerck nach der höch. h. 4to & 8vo.
11	Zugwerck od gradesgen nach d Lengen. L. 4to & 8vo.
2	S. Petrus Vnnd Andreas in roth getrucket. h. 8vo.
1	Ein Jägd von einem schwein nider gerissen, den sein Pferd zu hülf kombt. L. 8vo.
2	Ein grablegung Vnnd auferstehung Von geschrotener arbeith. h. 4to.
	Alte Holzstuck, doch Vnbekant
1	Der Todt Vff einem baum ob zweien soldat. 1524. F
1	Ein alt schweizer fendrich, schwarz geschnittn. 1527. 4t.
1	S. Petro werden Vnreine Thier zuessen Vom himl gelast. 8v.
1	Der gannze Passion Vnnd leid Christi, wie dasselbe bein Vnnd auser Jerusalem fürge vf. 3 bog. 1479.
25	Daß leben Vnnd Offenbarung St. Johannis sehr alt. Fol.
32	Passionalbüchlein, de ao 1522. h. 16to.
12	Ettliche heilig Vnnd Kirchenfeste auß einem Catholischen Taschenbüchlein. h. 8vo.
5	Vnschultige kindlein. Item einer wirdt gedotet. Item Vom Vngtreüen haußhalter. Item St. Barbara mit dem

	Palm Zweig. Item ein artzt mit dem harnglas bei einer beürin. h. 24to.
2	Josua, Vnnd davids Traum außlegung. h. Folio.
2	Jungfrauen Tanzen Vmb ds bilt Venecis Vnd Martis. Item ein stehendt weib bei einem Quellbrunnen. h. ½ bog.
5	Von einem Münch Vnnd seinem Esell. L. 4to.
1	Zehen alter deß menschn, Vnnd wie d Todt allerlei standtßpersonen schiesen Vnnd werf Thuet. F.
3	Ein altr Thurnier. Item eine Kindrschuel. Item ein gartn Collation dabei ein geiger Narr, Vnnd Taschgauckler Zuseh.
2	Joseph Verkauft seinen brüdern getreidt. Item wie d bös feindt in d abgrundt Verschlosen V. die Englein ds getreidt einerndtn.
3	Vriaß Vnnd davidt. Item Christo im gart gefang. Item Mariae absterben.
2	Cristo im Templ geopfert: S Ignatio gemartert. L. 4to.
349	Wolgerißne In holz geschnittne figur, außm Petrarcha Vnd offic Ciceroni, Von den berümbtesten malern: Vermutlich dürer, holbein, Scheüfelein & c. inventirt Vnnd an Tag gegeb. 1620. L. 4to.
3	Der Seelenspiegl. Item ein man mit einem Löwenkopff, Zepter Vnnd schwert, die 4. monarchien beteüdtendt. Item historia Priamus & Thisbe.
1	Blinder Engl mitt eim schilt dinnen 5 sterne Vnnd ein schuch zuseh. h. 8vo.
1	Ein man betet ein dreiköpfet seülen an, bei dero fünff nackendt personen. L. 4to.
	Vide Foliz 76:

2.2 Niederländische Schule

	folio 42 recto (pag. 81)
	Niederländische Meister
	Heinrich Cock. In Kupfer
	Hieronymus
	H. Cock
	Geistliche historien
1	Abendmal Cristi, mit d 12 Jüngern. Leng. in Folio.
1	haußvatter dinget arbeit in d weinberg. Folio. 1553
1	Maria mit dem kinndt. in 4to.
1	Abraham will Isaac schlachten. in 4to.
1	Auferstehung Cristi, ein nachtstück. p Brug: In. h. Reg.
1	S. Christophero geht durchs wasser, Tregt ein weltkugl. Folio.
1	Wie Christo Lazarum auferwecket. p Lamb. Lombard Inv. L. Reg.
1	S. Antonio in d einödt Von allerlei bösen geistern angefocht. L. Folio.
1	Daß Jüngste gericht p Brüegel Invent. Ao 1555. h. Folio.
4	Historia von davidt Vnnd Nabal, de ao 1555. h. Folio.
Weltl. Histor In landschaft 1	(Drei engl komme zu Abraham in einer Landtschafft. 4to)
1	Wie Gott St. Catharinae Peinigd Vmbringet. Jul. de Nant. Inv. h. Fol.
4	Vier Evangelisten. p Lambert. Lombards Inv. H. Folio 1554.
1	Zwen Propheten, bei einem Esell. h. Folio.
1	Johan Baptista wirdt für herode gebund. PME [?, lig.]. L. Folio
1	S. Jacob macht ds ein Zauberer Von bösen geistern Zerrissen wirdt, p Breugel ao 1565 Inv. L. Folio.
1	h. 3 König opfern dem kindlein. L. Folio.
1	Wie Petro auf dem wasser gehet Vnnd die Jünger Christo fisch bringge. p. Lamb. Lombards Inv. L. Folio.
4	Historia Vom reichen Man Vnnd armen Lazaro. L. Folio.

	1	Moysese mit einem stab V. d zwo geseztafeln, h. Folio.
Weltl. Historia	1	(Christo als ein schaf hirt in einer Landtschafft, bei einer grosen Windtmühl. L. Folio)
	1	Pharao im Toten meer erseüfft. P Bronsin Inv. l. med.
	1	Seligkeit, d frommen Vnnd Pein d gottlosen. L. Regal.
		Weltliche historien
	8	Sieben Tugendten. Lengl. in Folio. von Bruegel inventirt
	10	Herculis leben Vnnd Thaten. Lengl in Folio. p Franc Floris.
	4	Vier Element: feur, lufft, wasser, erden. Lengl. 4to.
	1	Zwen blind fallen in ein wasser. Lengl. Folio.
	1	Man auf eim portal stehendt von gradescen, Vnnd Vber sich sehendt. 4to.
	1	Man wechst auß eim baum. Antiquitet hoch. in 4to.
	1	Ein bauren Kirchwey, p Brugel Inv. L. Regal.
Geistl. historia	1	(Seligkeit der frommen Vnnd Pein der gottlosen. L. Reg)
	1	Etlich vngestalte alte Leüt bei einem Camin sizendt. L. Folio.
	1	Männer Vnnd weiber in einem badt. L. Folio.
	1	Belagerung d statt Ostia, Ao 1556. L. folio.
	21	Operu mantioanos Romanos ruinae Mich. Colin exc. h. & L. folio
	1	Philippo 2 Hispan. Sicil. Neap. rex. archid. Austriae. h. Folio.
	7	Sieben freyn künnst, durch Francisc. Floris Inv. L. Folio.
	45	Dörffer Vnnd Landtschafft nchst Vmb Antorff geleg 1559. L. Fol. dergleichen Von N. Joh. Vischr 25 st. nachgestochn word mit den Tittl: Regiunculae et villae ducato Brabantiae & c. doch etwas kleiner
	1	Wie der ?dt mit 3 Pfeilen, auf einen Jüngling schieset so aber Von den 4 haubtugent beschützt. p Strad. 1570 Inv. Fol.
	1	Veno V. Bacho in einem Triumph. 1596: Vf Veno eneruat? & c. Fol.
	1	Nemopron, od N?dtß; ein alter man Elek (...), suchet mit einer latern Vnter altem gerümpl. L. Folio
	1	Läeva ein spanisch obrister doth auf einem grab Liegendt, mitt No. 10. L. Folio.
	1	Ein sizendt weibßbildt mitt Cupidine, dadurch der früling angedeüt wirdt. Ao 1568. h. Folio.
	1	Neün dürre Vngestalte Personen, deren einer den roz in ein Pfannen Wirfft. L. Folio.
	1	Bachi musicantens 8 Vngestalte Leüt an einem Tisch, (...) auß eim buch darinnen bratwüerst, brot, käß, gebratnenß & c. ao 1580 L. Folio.

	folio 42 verso (pag. 82)
	Hieron: Cock in Kupfer
1	S. Hieronymo, in einer Antiquittetisch Landschafft, gradiert Ao 1552. p Hemskerck Invent. L. folio.
1	Mars Vnnd Venus, Von d Göttern in Vnzucht ergriffen Lfol.
2	Sehr schöne Landschafft gar rein gestoch, darinnen zuseh S. Antonio nitt diesem Zeich GL[lig., oder CL] L. Folio.
1	Grob gradierte Landschafft, in dero Abraham seinen sohn schlachtet. Ao 1551. L. Folio.
2	Spes et Charitas bei alt antiquitet gemeür. h. 4to.
1	Hecuba findet Polydorum im wasser ertruncken. L. fol.
1	S. hieronymo ein Crucifix in d handt, schlegt sich mit steinen 4to.
1	Schöne Landschafft, darinnen Christo Vom Sathan Versucht wirdt. L. Median
1	Hieronymo, nack. in einer Spelunck kniendt, dabei an d landtstraß sein Löb einen beladenen esel anfallet. L. med.
1	Landschafft, darinnen einer mit eim Armbrust Caninich schiesett. L. Folio.
6	Die 1. 2. 3. 4. 5. Vnd 8. Nimphae od waltgöttin alß Flora, Pales, Ceres, Pomona, Dryas V. Daphne p Fr. Floris Inv. L. fol.
5	Fünff sinne, alß viso, audito, gusto & c. p F. Floris Inv. L. fol.
1	Ein Tittl: die Cock cant qualyckal fvolck te passe coken. Mitt No. 1 L. 4to.
1	Ein ander Tittl, darinnen zu Vnterst zwen affen mitt No: 9. h. 4to.
1	Laocoontis haubt Contrfeth, wie dasselbige in deß Babsto garten zu sehen ist. rundt in Folio.
2	Die 6 Vnnd 7. Nympha od Waldgöttin, als Napao Vnnd Nais, p. Francisco Floris Invent. Ao 1564. h. Fol
12	Schöne gradescen Vnnd Zugwerck Zu Portalen Von Vnterschiedlichen Personen Vnnd Thieren, p. Cornelis Floris Invent 1586. h. Folio
4	Vier heidtnische köpf oder angesicht, durch welche die Vier Alter Vnnd Jarszeiten angezeicht. F.
2	Invidia Vnnd Segmitier, Zwei laster dabei greüliche gespenst zuseh. p Bruegl Invent. 1558. L. Fol
1	Die blau Schuyte. Sieben Vngestalte Personen faren Vff einem schiff. p. Hieron: Boos Inv. 1594 Fol.
1	Wie beyRegirung dreyer Römischen Potentaten ihrer sehr Vielen d kopf abgehauen word. Fol.
30	Compertimentos multiplex olno, historidis, Poetarumq fabellis ornat. Mancherlei grades. ½ 4to
12	Contrfethische Landschafften, mitt geistl: Vnnd weltlichen historien. Ao 1558 gradiert. L. Folio.

6	Andern Landtschäfftlein. S. Christophero, ein Jagt & c. ½ b
17	Mancherlei art, fürnemer herrern Vnnd Potentaten Monument Vnnd allerhandt Epitaphien, in Itali V. andtwo. 4to
1	Wie nackende kindlein baldt nach der geburt, mitt allerhandt spielen sich Vben, dabei die 3 Parcae oder Göttin deß lebenß sizen: p Stradan Inv. L. folio
1	Ein Jüngling entreitet Vff einem Vngzeümbt roß d höllen, an ein ort da mitt tanzen Vnnd wolle Vnnd allerlei kurzweil Pfleget. P Stradan Inv. L. fol.
1	Gracho dötet mitt eim messer eine schlang, so er in der handt helt, ddurch andeütendt ds er Vor seiner haußfraun mitt doth abgeh wird p Stradan Inv. L. Fol.
6	Supbia, avaritia, Ira, gula, et Luxuria Zue d obern Zwei lastern gehörig, p Brügel ao 1558 Invent. L. Folio.
1	Wie mancherlei gespenst S. Matino Vffn Wasser fahrendt, seinen rock od mantell neme, p Boos Inv. Reg.
1	Die Anfechtung Vnnd kümmernuß d gotselig durch allerhandt schröckliche gespenst angedeütet. p Boos In. Reg.
	folio 43 recto (pag. 83)
	AC: [lig.] Adrianus Collaert
	Adr: Collar:
	Geistliche historien
11	Decalogus, oder Zehen geboth. Lengl. in Folio.
4	Alt Kirchnlerer. Georgio. Ambrosio. Hieronymo. Augustino Fol.
1	S. Johanneß Predigt in der wüsten. Lengl. Folio.
1	S. Rochio mit eim engel Vnnd hundert. hoch in Folio.
1	Maria Von d h. dreifaltigkeit gekrönt. hoch 4to.
1	Moses macht wasser auß einem felß springen, p Lambert Lombardz Inv. L. Regal. h. Col.
1	S. Apollonia. in einfassung irer miracul. h. Fol.
5	Wie Abel von seinen eltern betraurt, Vnnd Johannes in d wüsten Predigt & c. Adr. Coll. p Bol Inv. excud. Sadel. L. Folio. od histori Von Abel, Noha, Mose, Jacob Vnnd Johanne.
1	B. Helena Vtinensis, ord. S. Augustini. cum mirac. Folio.
1	B. Johannes Reatino, ord. S. Augustini. cum miraculis. h. Folio.
1	Nicolaus de Tollentino, ord. Fratz Eremit D. August cum mirac. h. Folio
1	B. Theresa de Jesu sitzt an einem Tisch Vnnd schreibt. h. 4to.

1	Theresa wirdt von eim engl mit eim Pfeil gestochen. h. 4to.
1	Maria Vnnd Joseph faren mit dem kindlein Vberß wasser. 4to.
1	Cristo sizt auf eim grab Vntr d Passion stückn. h. 4to.
1	Ein Weib kniet vor Cristo in eim Clostergartn. Car. Coll. h. 4to.
34	S. Clarae. Vita, miracula et mors; Adrian Collar. h. 4to.
24	Theresae de Jesu, Wundwerck, Vnnd Todt. L. Folio.
4	Zwölf Apostell in drey Vnnd drey beisam. L. Folio.
1	Herodeß lest die Vnschuldig kindr döthen. p. M. Voss. Folio.
1	Flucht Josephs Vnnd Marien in Egypten p Goltzis Inv. h. Folio.
19	Marienlebn V. absterben, p Stradans Inv. h. Folio.
1	Marien absterben, p Carl. von Bandern Inv. h. Fol.
1	Von der Wurzel Jehse, darauß Christo entsprung, in 4 Personen gleich einem Tittl mitt d Spanisch, Seländ. Vnnd Castilianisch wapen p Hanns Collard. h. Folio.
1	Venus mitt Cupidine stehendt. h. 4to.
1	Ein groß geheng oder heffelein, daran 3 Perlein hengen. h. 4to.
	[linke Seitenspalte]
1	Historia der Sündfluth in 4 figur. h fol
1	Christo lesset die kl. Kindlein zu sich komme hfol
1	Christo ruffet Zachno Von dem Maulberbaum. L. folio
12	Zwölff monath, p Boll Invent. rundt 4to
	Weltliche historien
20	Thirbüchlein, aller Vierfüßigen Thir. Lengl. in 4to.
16	Voglbüchlein, lengl. in 4to.
16	Ander Theil deß Voglbüchleins. Lengl. in 4to.
26	Fiszbüchlein, lenglicht in 4to.
5	Fünf sinn. Viso. audito. gusto. olfacto et tacto. Lengl. Folio.
7	Sieben Planeten, nach der höch in Folio. p Voss Invent.
4	Vier alter d Zeit: aetas aenea, aurea, argentea, ferrea. Fol.
13	Zwölf monath Lengl. in Folio.
1	Orpheus Vnter wilten Thiren. Lengl. in Regal.

1	M. Curtio sprengt in die gruben. Leng. Folio. Hans Coll.
1	Drey Göttin, Juno, Pallas, Veno. in einer wolckn. 4to.
1	Die Zeit fleüg V. tregt die warheit mitt sich. Folio.
10	Landtschafften von Henrico Clivio inventiert. 4to.
4	Americae Retestio. L. in Folio
13	Emblem. Evangelica ad 12 menses accomodata p H. Bol inv. 4to.
24	Historien auß alt V. neüen Testament, auch Jagtn in Landtsch. mitt einfassung Von Vnterschiedlichn Thier. L. 4to. p Joh. Bol inv.
14	Alte Römisch Kaiser zu roß. h. in Fol. p. Joh. Stradan. In
1	Fama, od ds gemein geschrey. h. Folio.
8	Siben Planeten, nackendt stehendt. h. Folio.
4	Vier Monarchien alß Caesar, Alexand p M. Vos. Inv. Fol.
1	Kaiser Friderico 1 mit Vbaldinos fellet ein hirschen. Folio.
1	Abasvera Judaeo obberans, cum descriptione Latina. in Regal.
5	(...) by Brüssel & S. Giebys Zu Brüssell. Landtschäftl. L. 4to.)
4	Tagzeitt, aurora, meridies, vespera et nox. p. M. Voss. Folio.
1	Fünff figur an einem Tisch Vnter bäumen sizendt. L. Folio.
1	Veno et Mavors, mit T. Lucrety biltnuß. h. Folio.
1	Zeuxis kunstuck, Von alt Vnnd Jungen Hyppocentauris, p Stradan. Invent Folio
2	Zwei andero geheng zu goltschmidtß arbeit. h. 8vo.
1	Judith ds holoferniß haubt in d handt haltendt. h. 8vo.
	folio 43 verso (pag. 84)
	Adrianus Collaert in Kupfer
1	Juno mitt eim Pfaben helt einen Zepter. h. Fol.
1	Veno nackendt stehendt neben Cupidine. h. Folio.
1	Maria magdalena kniendt, derer ein Engl Vom himmel einen kelch reichet. p Stradan Invent. h. Folio.
1	Sendung deß h. geists p. Bol Invent et Sadl. exc. Folio.
1	St. Paulus bekehrung. p. Gerh. de Jod excud. L. Folio.
1	St. Johanneß im gefengnuß p. Sadl. excu. h. Fol.
1	S. Antonio Vnnd S. Barbara, bei einem Marienbildt. per Paul. Caliaris Invent. h. regal.

9	Historia Von Susanna Vnnd den zwen alt. p Vossis Inv. L. Fol.
12	Vita Christi, ds Leben Vnnd wunderthat Christi. p. Voss. Inv. h. Fol.
1	S. Reparata, wie dieselbe enthaupt wirdt. h. Fol.
1	B. Acacio , ord. frat. Eremit. gebratn. 1570. h. 4to.
1	Thomas à Villanueva. Archipiscopo Valentino, Elen, osinario. h. 4to.
1	Bonaventura Patavino, S.R. Elctae Cardin. Ao 1396, h. 4to.
1	Stephano Rabachio. Ordinis Eremit. S. Augustini, obyt ao 16 h. 4to
1	Johannes a S. Facundo Ordin Eremit. S. August. piror. obyt ao 1497. 4to.
1	Ambrosio Sansedinio, Ordin. Praedicators, q obyt ao 1286. h. 4to.
1	Seraphino Caponi de Poretta Ord. Praedicat. obyt ao 1614. h. 4to
1	Nicolao de S. Augustino, Ordin. Eremit. S. Augustini ob ao 14
1	Francisco de Pav?, Capram vitae restituat. H. 8vo.
1	S. Norberto Ord. praemonstrat fund. cum. 12 miraculis: h. folio.
1	Dympna Hibernia Regis filia, Von ihrem Vattr gedötet. L. fol
1	Maria Oigniacensis, in der Einödt. L. Folio.
1	Nicola Daniel, Ord. frater S. Augustini Eremitars quibusto 1578. h. 4to
1	S. Augustino in einfassung, stehet Vntr d fürnembste seineß ordenß gesellen. h. Folio.
1	Englischer grueß h. Folio
1	In ein grossen kessel werden Viel herzen in Christi blut so aus seiner seit entspringet, durch d glaubn mitt einem besen gereinigt. p. Ambros. Vranck Inv. h. Folio.
1	Moyses zeigt dem Volck die geseztafell 10 pcepta (...) gut, in einfass Von 12 figur. h. Folio.
1	Daß Vatter Vnser in einfaßung Von 15 figuren. h. Folio.
1	Symbol apostolo in Einfaßung Von 12 figur. h. Folio.
1	Auferstehung der Todt in Einfaß d werck d barmherzigkeit Von 8 figur h. Folio
1	himlische freüdt, mit d seeligkeit in einfaß Von 9 figur Folio
1	Höllische pein mitt d 7 lastern in Einfaß Von 8 figur hfolio.
1	Von der Christen Creüz V. weltlich wolck? in einfaß Von 8 figur. Fol:
1	Maria mit dem kindl. Vmb welche 6 musicirende engl schwebn. 4to
	[linke Seitenspalte]
20	Zwei büchlein goltschmidtß arbeit Von allerlei geheng zu perlen V. edelstein per Johan Liefrinck excus. h. 4to.

24	Hof zu Brüssell. 2. Großfahrweg Von Elsen. 3. Eggevoort. 4. Linthaut. 5: Schaerbeke. 6: Aoster Scharbeke. 7: Elsen. 8: By Camere. 9: Ellerbecke. 10: Bovenvooret. 11: Sevenburre. 12: das Lasereth Vnterwegen Schuets. 13: Overmüelen. 14: Klein Bygaerden. 15: Het Slotte Revieren. 16: S. Jobste Carolo. 17: Ter Syden Laken. 18: Ter Syden Lacken. 19: Te Laken op den rechten Weeg. 20: Hoch Bootfort. 21: Stal von Boven. 22: Sint Gielis tot Bruessel. 23: Elsene by Brüssel. 24: Stal
12	Niderlendische Landtschafften, ohne namen, doch Contrfethlich gleich den andern. L. 4to.
1	Von der gedult Vnnd armuth, dabei ds brennendt rathauß zu Antorf zuseh p. Carl. Bandern Inv. Fo
1	Von dem Reichthumb Vnnd geiz d gleiche sol. L. Fol.
1	Wie sich sieben Weiber Vmb ein Mannßgeseß schlagen. L. Folio.
1	Wie sich die Wildte Thir an ihrem iäger Vnnd hunden rechnen L. Folio.
1	Charitas, mitt d Tugend in einfaß Von 8 fig hfol
24	Flori legium od blumbuch, Johann Medici ded. catz 41
1	Ein bischoff betet in einer kirch, bey einem grab auf dem 3 heiligen lig zu Duni in Irrlandt. h. 4to.
1	Bonaventura Patavino Ord. Eremit cum mirac. F.
1	Crucifix bei dem die Engelein ds blut aufang F.
6	Juno, veno, Pallas, Paris, Mercurio. Neptuno rundt in schwarzer gradesgen. h. 4to.
1	Vrbao 8vo Barberino, Florentino Pontif: ao 23 h. 4to
1	Weiber Vnnd bauren Jag einen Wolff ins gew? 4.
6	Herculis leben Vnnd Tatn, in 12 figuren, in zwo Vnnd zwo zwo beisamen. p Gerards Invent. in rundt laubw. L. Fol.
1	Die erschaffung, zu dem Symbol. Niceno gehörig. F.
1	Von Christo dem brunnen deß lebenß trincken Viel armseelig menschen, männer V. weibr. h: Fol.
	folio 44 recto (pag. 85)
	Philippus Galle
	Phl Galleo
	Geistliche historien
6	Historia Von Abraham, Sara, Vnnd Agar. Folio.
2	Jonas sizt Vnter dem Kürbiß. Lengl. Folio.
6	Historia Jonae, rundt in 12mo.
40	Passion. Lengl. in Folio.

8	Typus divinae indulgentiae. Lengl. Folio.
5	Cristi guthaten, so er im N. Testament d weibern erzeugt hat. Lengl. Folio.
1	Maria V. Anna mit dem kindlein. L. in Folio.
1	Cristo mit Marta Vnnd Maria. in Folio.
1	(Pauluß Vor Agrippa gestellt. Leng. Folio)
1	(Verloren son (...) angenommen 1562. Folio.)
1	Jardyn Spirituel: geistlich baumgartn. Folio.
6	Histor. Von Absalon . Thamar, p Hemsk. inv. 1559. Fol.
10	Gannze historia Vom Tobia. p Hemsk. Inv. Folio.
8	Von Judith V. holoferne historia. p Hemsk. Inv.
8	Von Job, ein historia. p Hensk. Inv. L. Folio.
6	Von Noha V. d arch, p hemskirch Inv. L. Folio.
10	Histori Von davidt V. Goliath. p hemsk. Inv. Folio.
6	Historia Von Simson. p hemmßk. Inv. rundt Folio.
6	Histor. Vom grosen Abendtmal. p Hemsk. Fol.
1	Vntergang d statt Babilon. p Hemsk. Inv. L. reg.
1	Gleichnuß Cristi Vom schafstal Vnnd guten hirtn. L. Fol.
35	Acta Apostolorum, oder Apostol geschicht. L. Fol. Hemsk.
6	Historia Vom Camel Vnnd Nadelöhr. L. Folio.
4	Von den drei mennern im feürofen. L. Folio.
8	Von der Königin hester. L. Folio p Hemsk. Invent.
8	Vom König Josua. L. Folio p Hemskerc. Invent.
10	Historia Vom Propheten Daniel. L. Folio.
4	Vom Propheten Elia Vnnd den Baalßpfaffen. Fol.
6	Von Johanne dem Taufer. L. Folio.
	Weltliche historien
20	Nova reperta Neü erfundene ding. Leng in folio.
8	Circulo Vicissitudinis. L. in Folio.
33	Allerlei baumgärten Vnnd blumenfeld. in Folio.
19	Johannis de Medices Leben Vnnd Thaten. L. in Folio.
2	Adonis geburth Vnnd absterben. in Folio.

6	Romanische Weiber antiquiteten, nach d höch. in 4to.
2	Römische göttinen nackendt: Juno, pallas, Veno, Euphrosine, Aglaia, Thalia. nach d höch in 4to.
1	Zwen streitn miteinder. dbei 2 Löwen. Folio.
1	Dem Perser könig bekomt ein weib, mit eim roß. Fol:
1	Geldtiagdt, gegen d lincken handt. in Folio.
1	3 Nackendt kindlein, für sich, nach d seit, V. hind sich zuseh.
1	Mons Testaceus zu Rom. L. in 4to.
1	Ferdinandi Albae ducis Contrf wie es zu Antorf. h. Fol.
1	Jonat. Loyola, in einem meßgewandt stehendt. H. 4to.
1	Idem, biß Vf die brust Contrfeth. h. 8vo.
9	Septem Vicissitudines p Hemsk. Invent. L. Folio.
8	Acht Wunderwerck der welt. p Hemsk. Inv. Fo:
1	Dantes Aligerio Contrfeth. h. Folio. p Cornel. Gall.
1	Justo Lipsio Contrf. aetat. 58. hoch Folio. p Theod. gall.
1	Ein graf mitt sein kindern zu Pisa ausgehängt h. Fol.
1	Emblema Vom Jar Vnnd sein 12 monat. L. Fol. p Brug
1	Historia Laeandri Vnnd Sestiae. L. Folio. p Hemsk. In:
4	Vier Tagzeith, p Tob. Verhaecht Invent. L. Folio. Theod. Gall. Exc.
4	Ein arzt in Gotteß, engels, menshm, Vnndt Teüfelsgest. L. Fol.
1	Templum Fortunae. Zu Rom. L. 4to p Henr. Clivens. Inv.
1	Catharina Senesis Synapin sumens h. Folio.
1	Thomas a Kempis kniet Vor eim Marienbilt. h. 4to.
4	Vier element, feür, wasser, lufft & c. p Voss. In. L. Folio.
1	Exqiarum vetusti rito, cum ludis gladiatorys apud antiquos p Luc. Rennae Inv. Ao 1562
	[linke Seitenspalte]
1	Griome seu sententiae Vitae Vtiles ex Ecclesiastico. h. Folio.
1	Aedificore supra petram, wie Christo mit Patro am Tisch sizet. h Folio.
8	Septem opera misericordiae Corporalia. 1577. h. Folio.
1	Fidelis à Meyenfels. Capicino. Ao 1622. h. 8vo.
1	Francisco Borgia: Societ. Jesu Generalis. h. 8vo.
1	Typus Vera Religionis. Ein engel mit d creüz V. buch. h. folio.

1	Die 7 Sacrament der Catholischen in einer kirchen gehalt. h. 4to.
1	Engel vor eim Crucifix kniendt. h. Folio.
1	S ?tto Hiberniae Episcopo. h. 4o.
1	S. Vincentio, Ord. Praedicator h. 8o.
1	Petro Veronensis gedötet. h. 8vo.
	[rechte Seitenspalte]
1	Histori Von Pyram. & Thisb. Fol
1	Bei S. Maria Vnnd Anna kniet S. Augustino Vnnd Francisco, p Strad. Inv. Fol.
1	Wie der mensch mit fleiß seineß fleisch? wartet, d seelen aber wenig in acht nimbt. in 4 figuren fürgebildet h. Median
1	Herodeß lest die Vnschuldig kindlein Vmbring. p Floris Invent. Folio.
1	Francisco Hieronimo Simoria, Presbiter. H. 4to.
1	Hildegundis, Comissa Macensis, Vidua. h. 4to.
1	S: Elias patriarcha Carmelitar, eio? ordinis religiors & monialis orbor genealogica. H. Regal.
	[rechts oberhalb]
1	h. drei Könige. p. Vossis Inent. h. Folio.
2	Historia Vom K. Ahab V. d Weinberg Naboths. Fol.
	folio 44 verso (pag. 86)
	Philippus Galle in Kupfer
4	Von Juda Vnnd Thamar. L. Fol. p Hemsk. Invent.
4	Vier Evangelisten. L. Folio.
6	Vom Verlornen Sohn. L. Folio. p Hemsk. Inventirt.
6	Von Johann Vnnd Apostel Petro. L. Folio.
4	Von deß menschen fall Vnnd auferstehen. L. Folio.
4	Von deß menschen absterben Vnnd Jüngstn gericht. Folio.
6	Von deß menschen leben Vnnd seiner arbeith. L. Folio.
8	Patientiae triumpho, od Exempel der geduldt. L. Folio.
3	Die berümbsten regenten der Juden, heidn, Vnnd Cristen. Folio.

4	Vier Zeitt deß Jars. L. Folio. p Hemskerck. Invent.
4	Angeli custodis ministeria. Corn. Gall. h. Folio.
34	Speculum vitae, actionumas Christi, Bened. Ariae Montan. Versibo 4to.
4	Vier Kirchenlehrer Gregor: Ambrosio & c. p David Tenier Inv. h. Fol.
3	Historia Vom Loth zu Sodoma. p Petr Pauls rubenis Inv. h. regal.
1	Judith enthaubt holofernem p Petr Pauls Rubeniz Inv. h. Regal.
1	h. drei Könige schencken dem kindl. Jesu. p Stradan. Inv. L. Folio.
4	Historia Von Jona Vnnd denNimuittn. p Hemsck. Inv. L. Folio.
1	Flucht Josephs Vnnd Marien in Egypten. h. Folio.
8	Septem opa misericordiae Spiritualia. Ao 1577. h. Folio.
1	S. Lucas mahlet Mariam ab. p Stradan. Invent. h. Folio.
1	Wie die männer Zu Sichem beschnitten werdn. Genes. 34. L. Folio.
10	Zehn geboth Gotteß. p Hemskerck Inv. Exod 20. L. Folio.
1	Eva gibt Adam d Verbottnen Apfeli die handt. r. Folio.
1	Drey Engl mitt dem schweiß Tuch Christi: p Stradan Inv Folio.
1	Maria mit dem kindtlein Vnter eim ?emglender sizendt. p Groningum Inv. rundt Folio.
1	S. Antonio de Padua, in einfassung. h. Folio
1	Die Zeitt reist die Warheit auß der höllen. p Zuccar. Inv Fol.
1	Drey Göttinen ds lebens als Atropes Clotho & c. h. Folio
1	Das Jüngst gericht. mitt schriften. h. Folio.
1	S. Maria Magdalena bei deß grabes klufft. h. 4to.
1	Das abentmal Christi, p Blockland Inv. 1571. L. Fol.
1	Christo wäschet den Jüngern die füs. p Hemsck. Inv. Fol.
1	Pallas schlegt Cupido mitt eim riemen Vnnd hat Venerem an ein baum gebund, p Carrazium Inv. L. Folio.
1	Maria in eim rosenkranz stehendt gibt S. Dominico Vnnd einer nonne ein Paternoster in die handt. h. 4to.
1	Der namen Jesu bei den 4 haubt Jesuitem. h. 4to.
1	S. Diana Vidua, cum 4 miraculis. h. 4to.
1	Marienbildt, dbei Joseph: Sum qd eram hoc. h. Folio
26	Inventio pictoria Henr. Clivensis. Coliss Romam. Sepulchrium Soratio, Neapolis, Puzolo, Villae Hadriani pspetto. Ostia Casracter Tiburti. Huum oppid. Lecdiense. Lauretae. Belvedere. Calaris. Burgo (...). Corfu. For. SS. Apostelo. Pons in Tuscia. Venory Temp. Fons. AEmily. Therm. Caracallae. Palatino Mons. Maria rotunda.

	Therm. Diocletiani. Templ S. Petri Romae. Fernes: palati. Ericis porto.
1	Eines Narren Contrfeth. h. Folio.
1	Daß wettr schlegt in die schif Vf dem meer. Jod. d momper Inv.
1	Maria, Annunciationis Florentinae. h. Folio.
1	Ignatio Loyola Societ. Jesu Fundatot. h. Regal. Theod. Galle.
1	Francisco Naverio Societat. Jes. Sacerdos. p regal. Theod. Galle.
10	S. Vepiscium. nationes Fezar., avium Stradan. Invent. L. Folio
1	S. Algegundis Virgo. cum 4 miraculis. Th. Galle. 1619. Fol.
1	S. Norberto mitt 24: äbten seineß ordens. Cor. Gal. h. Reg.
1	Lacus Nemorensis sine Ariciae p Henric Clivens. Inv. L. 4to
24	Mancherlei gattung Vnnd manier der schöpfbrunnen Vnnd Perspectivischen heüsern, p Joh. de Vriese Inv. L. Folio.
5	Die Vier Zeitt deß Jahrs, p Joh. Stradan: Invent L. Folio.
8	Planetn, wie sie Von metall Zu antorf Ao 85 gemacht worden. h. Folio.
125	Esbatement mosul des animal, od fabel Aesopi. h. 4to.
1	Wie S. Angelo Carmelita zu Rom bredigt. h. Regal.
1	B. Coleta, monialis Candavens. cum vita & mirac. Reg.
1	Tito Manlio Verbrent sein handt ob dem feür. p Floris Inv
1	Psyche mit einer lampn beschauet Cupidinem so schleft. h. Folio.
1	Bania, eine auß den 9 musis. h. 4to.
1	Amphitrite, die erste auß dem wasser nymphis. 4t
1	Loio, die 12 auß den Wassergöttinen. h. 4to.
1	Opsoder Cybele, nackendt bei einem Löwen steh. 4to.
1	Wie Myrrha ein kindt geborn hat Vf 2 L. Fol.
34	Vita, miracula et mors S. Dominici Plaedicat ordinis fundatoris Ao 1611. h. 4to.
1	Porto Pontis nigri: p Henr. Clivens. Inv. L. 4to.
1	Maria de Meidces regina Franciae Ao 1600. h. Folio.
17	Panoplia, arnamentarium, seu Exuviae martiales, ds ist allerhandt krigsristung V. Waffen aufgehenckt. L. Folio
36	Vita S. Norberti Praemonstratensium Patriarcha. h. 4to.
26	Alle, die könige in Portugall Vom Henrico comit biß Vff Philipp 4t, Hispan regem. h. 4to. 1621
	Vide Folium 123:

	[linke Seitenspalte]
1	Vrbs Roma durch die Göttin Pallas fürgebildet so auf dem (...) Tiberis, Vnnd d wölfin sizet. h. Fol.
1	B. Antonio Von d Teüfel gebeinigt, p Stradan Inv. Fol.
1	S. Hiltrudis, cum 4 miraculis. 1617. h. Folio.
1	Regina Confeesioro, Marienbildt Vnter 6 bischofen Vnnd ordtensleüten stehendt. h. 4to.
1	Paschailis Baylon, mitt 6. miracln. 4to.
1	Jacobo de Maerchia cum 11 miraculis. 4to.
2	S. Raimundo & Hyancintho. h. 8vo.
2	S. Ambrosio Senensis & Antonio Florentina
1	drei doten bilder: Nobilem ex rustico & c. hFol.
1	Typo pussionum aiae, zobendt herz mit 2 arm. h. Folio
	[rechte Seitenspalte]
10	Sybilla ex ore diffisae Artuerpiae Ao 1575. h. Folio
10	Germanor Veters, Vita, morec Religio & c. h. 4to.
9	Musa, Clio, melpaneme, Theliae & c. h. 4to.
8	Lucretia, Veturia, Virginia, Jahel, hester & c. 4to.
4	Historia Phaetontia p Mart Voss Inv.
1	Maria besucht Elisabeth. p. Bara. Inv. Fol.
1	Memoria 4tuor novissita h. Folio
1	Catherin. Senensis p Varis h. 4to.
1	Abschid V. sterben mariae, p Brügel Inv. L. med.
1	Solfabera, forum Vulganit, od brennendt schwefelberg in Königr. Neapolis. p. Stradan. Inv. Folio.
1	Gelegheit der m?steinbrüch bei d statt Lune montaigne d Carara guet L. Folio
1	Ein Tittl Zu d buch Illust. Gallis belgica scriptor j comes & elixia gut h. 4to.
1	daß Ostereichisch wapen, sambt desselbe farben außlegt, ex Lipsio. h. 4to.
	folio 45 recto (pag. 87)
geistl. historien ° weltl. historien	} bedeutendt

	Heinrich Goltzius
	HG [lig.]
	Geistliche historien
	2 Pharao ersaufft im roten meer. L. in Folio.
	1 Judith enthaubt holofernem. hoch in Folio.
	1 Cristo in gertners gestalt mit magdalena. h. Folio.
	1 Maria magdalena thut in der wüst bus. h. Folio.
	1 Kindt Jesus mit dem Kreuzapfl sizendt. h. 4to.
	12 Der ganze Passion de ao 1598 Fredric Borrom. ded. h. Folio
	1 Loth mit sein weib Vnnd 2 Töchtern auf Sodoma geführt p Block. Reg.
	1 h. 3 König schencken dem kindlein. h. Folio.
	1 Ein rot Marienbildt, in schwarzer einfassung.
Com. Goltzy {	1 Ein monstranz d brüderschafft zu augspurg. rot getr. 8vo.
	1 Christo am Tisch mitt d 2 Jüngern von Emauß. h. 8vo.
	1 S. Georgio helt mess Vor dem altar. rot gedruckt. 8vo.
	1 Wie man mit d monstranz in d Process gehet. 8vo.
	5 Zwei marienbild. S. Petro. S: Jacobo. S. Johan: Baptista. h. 24to.
	3 S. Johannes Evangelista. S: Francisco. S. Martino. h. 24to.
	4 S. Alardo. S: Henrico. S. Ludovico. S: Petronella L. 24to.
Bei Sanredam	1 (Eine Nymphe Vor den andern entblöst, so ein (...) ergriffen werd. (...) Vnnd gestoch in Folio)
	1 Nackendt kindlein mitt dem Todtnkopf Vnnd wasserblasen, cum Inferipti Cuis evadet. & c. hFol.
	1 Wie Judith holofernem enthaubt. p Spranger. Inv r. 4to.
	1 (Daß ander stuck zu der historien Pharao im roten meer gehörig wie die Weiber desselben mit allerh. Instrumentn (...) Folio)
	1 S. Francisco de Paulo, in einer schönen Landtschafft stehendt. p Vrinto excus. L. Folio
	1 Von einem grosen Wallfisch, so in hollandt gefang. L. Folio.
	Weltliche historien
	9 (Arzt, in Gotteß, engls, mensch V. teüfelß gstat. Fol)
	12 Monat, Lengl. in 4to. durch Julio Goltzio.
	41 Mancherlei roß, Vnterschiedlicher Laandtßart. Folio.

6	Fendrich, Capitain V. soldaten. hoch in Folio.
4	Zeit deß iarß. da allzeit ein man Vnnd weibßbilt beisamen. hoch in 8vo.
1	Golzy son will auf dem hundt reitn. in Folio.
1	Cadmus mit dem Vngeheüren Trachen. L. Folio.
1	Johannis Bolty, Contrfeth. h. Folio.
1	Friderico 4to elector Palatino Contrf h. 4to. Conrad Golzy.
1	S. Bertini Penealopia q obyt Ao 698. p Julis Golzis. h. Regal.
20	Metamorphos: Ovidianans lib 1. de ao 1589. L. Folio.
20	Ovidy Metamorphos. Lib 2. Ao 1590. L. Folio.
22	Den Doolhof, oder wie d mensch durch razarei? Verfühet. L. ½ bog
1	Die Englische mappa klein mitt königin Elisabeth Vnnd 4 Englischen Personene. Conrad Golzy. L. 4to
12	Pompa funebris Wilhelmi Princip. Auriac. com. Nass habit a Deiphis Batavor. Ao 1584. L. Folio
1	Nackendt kindlein mitt den Wasserblasen, Leinet auf eim dothenkopf. Ao 1594: Cuis Evadet h. Folio.
4	Vier Jahrteitt auf ein anderen arth. h. ½ bog.
3	Historia Von Tarquinio Vnnd Lucretia. p Galle excus. Fol.
4	Gradierte Landtschafftten, dabei die ankunfft deß schloßes bramroden, p Rob. Baudous excuh. L. Folio.
4	Vier Elementa als, Erdt, Lufft & c.: in Vier Niderländischen Waidtmännern abgebildet. h. ½ bog.
14	Christo mitt d zwölf Aposteln. h. 4to.
1	Ein stehendt man, mitt eim stab in d lincken handt. auf blobpapier gedruckt. h. 4to.
1	Mars mitt Venere im ehebruch angriffen. 1585. h. Reg.
2	Zwen alte männer mitt breit zerschnitten schlappn oder hüten, auch gefüttert schauben, gleich alt Kaiser mitt Ao 1597. h. 4to.
	folio 45 verso (pag. 88)
	Heinrich vnnd Julius Golzius. in Kupfer.
5	Christi Infantia, Exemplar. Miracula, Passio, et Resurrectio, in Einfassung Ao 1578. h. Folio.
1	Ein Missgeburth Von eonem Kindt mit zween köpfen bei Neümegeu Ao 1577 gebor. h. Folio.
1	Ein herinng, mitt wunderbarem Characteren auf dem rucken, so in Norweg Ao 1587 gefang wor. L. Folio.
1	Ein Soldat mitt einer Tartschen Vnnd blosen degen, Von hind hero anzuseh. h. ½ folio.
8	Heidnische Götter, alß Saturno, Neptuno, Pluto & c. wie solche zu Rom Von Polydoro gemalt word. Ao 1592. h. Folio.

4	Vier Landtschafft in ein weib bei einem baum, Vff blab gedruckt. 4to.
1	Ein Tittel, zu dem buch, memorabilis aliquot Exemplors Romana Aremuitatis gut, Ao 1586. h. Folio.
4	Wie mancher arzt Vor seinem patienten. fur ein Gott, Engel, menschen, Vnnd Teüfel gar gehalt wirdt. Ao 87. L. Folio.
8	Elementa, Senso, Bacho cum Venere & cerere, Pallas et mercurio. Virtutes, mutuo amor. Parcae, Charites, h. fol.
1	Zwen engl sezen d Todt leichnam Christi auf ds grab, ao 1587. h. Folio.
1	Geburth Christi, mitt 10 Personen. L. ½ folio.
1	Historia Von Piramo Vnnd Thisbe. h ½ folio.
1	Wilhelmo princeps Aueaniae, im küriß V. schöner einfassung, Aetat: 48. Ao 1581. h. Folio.
1	Carola Burbonia princ. Aur. comit Nahs. Wilhelmi vxor. h. fol.
1	Marienbildt, bei dem 3 Engelein auf einem baum V. Joseph mitt dem esell. per Martin Vossis Invent. h. Folio. Jul. Golzy
4	Vier haubt prophet, alß Davidt, Esaias, Jeremias, Ezechiel h. Folio.
1	Hercules schlegt d feür speüend Cacum zu doth., in holz mitt grün getruckt. h. Median.
1	Pygmalion sizet Vor dem Elfenbeinern bildt, welcheß er gemacht hatt. h. Median.
1	Martis Vnnd Veneris Bulschafft Vnter einem Zeltbetthent deckn Vier Englein. p. Spranger Inv. h. Media.
1	Ein Crucifix: Vmb welcheß in 8 einfassung, die geheimnuß deß h. abendmaß, 4 Evangelist, Vnd 2 Prophet. h. Folio.
10	Landtschäfftlein mitt geistlichen historien Alt V. neuen Testamentß. Jul. Golzi. p. Petr. Borcht. Inv. L. 5to.
1	Drey Parcae oder Göttin deß Lebenß de ao 1587. rundt Folio.
	[restliche rechte Spalte leer]
	folio 46 recto (pag. 89)
	Nicolaus de Bruinn
	N de B.
	Geistliche historien
2	Moses bei den Töchtern Jethroi V. Von sein beruf. Folio.
1	Enthaubtunng Johanniß. L. in Folio.

{	1	Erschaffung Adam Vnnd Eva. L. S. regal.
	1	Heiligen drey König. L. Supregal.
	1	Vnschultigen Kinder historiae. L. S. Reg.
	1	Cristo im garten Von Juden efangen. Reg.
	1	Fürstellung Cristi. L. Supregal.
	1	Aufführung Cristi. L. S. Regal.
	1	Kreuzigung Cristi. L. S. Regal.
	1	Himmelfarth Cristi. L. Sup Regal.
	1	Daniel in der Löbengruben. Ao 1618. h. Sup Regal.
2	Thierbüchlein. p. Carl V. Sichem excuh. Ao 1594. L. 8vo.	
1	Wie ein balluarter ein schaffhirt auf seinem sessell. h. 4to.	
6	Historia Von dem Verlornen sohn, p Londresel excus. h. Folio.	
1	Ein schloß in einer Wildtnuß Vnnd Landtschafft mit diesem Verß: Cum Sive nube dies transit & c. Median	
1	Wie Abigail dem Davidt entgeg zihet. L. Regal.	
1	Ein engel bei dem Propheten Elisa in der Wildtnuß, darin ein groser löb laufft. L. Regal.	
1	Simson zerreist einen löben, im Waldt. L. Regal.	
		Weltliche historien
10	Zehen alter deß menschen. hoch in Folio.	
2	Zwen dürr Vnnd 2 feiste man V. weib. Leng. in 8vo.	
9	Hector, Alexander. Julio Caesar, Johue, David. Judas Machab., Carolo magno. Arto rex, Godefrido Bullonio. 1594. h. 8vo.	
1	Wie einer in einer landtschafft noch enten Vnnd Raig am wasser birschen gehet. Cum sive nube. & c. L. Reg.	
1	Aureum seculum, die guldene Zeitt p Blomart Inv.	
1	Durch Elisa werd 42 knaben Von d Beeren Zerrissen die ihne Verspotten. L. Regal.	
1	Prophet Ofraß zeügett auß befehl Gotteß mitt einem Ehabrechischen Weibe ihn kind &:	
1	Ein Landtschafft in dero Christo mitt d Jüngd gen Emauß reisset. p Conynxloi Inv. L. median	
4	Europa, Africa, Asia & c. Vier Theill der welt. L. 8vo.	
1	Ein gar groser schnecken krug, mitt allerlei schönen blummen dbei Zu Vnterst ein papgei Vnnd stoß falcke sizet, p Londerseel excus. h. Regal.	
10	Kampf Vnnd streit Vnterschiedlicher Thiere wiederinander, p Ahasver. à Londerseel excus. 1594. L. 12o.	

	folio 46 verso (pag. 90)
	Nicolaus de Bruin in Kupfer
Folio 108:	HENRICUS HONDIUS
10	Potentissimi Europae reges, Vt sunt: Paulo 5. Pontifex. Rudolph 2do Rom: Impr. Philippo 3tio Hisp: rex. Henrico 4to Palliae rex. Jacobo 6to Angliae rex. Christiano 4to Duniae rex. Carolo qno Sueciae rex. Sigismundo 3tio Polenar rex. Mathias Hungariae et Bohemiae rex. h. 4to.
1	Mauritio Auraniae Princeps, in schöner einfaßung. Aetatis 30. Ao 1598. h. folio.
1	Belgium sive Germania Inferior, mitt 28 stätt Vnnd Vöstung eingefaßt. de Ao 1631. L. Regal.
2	Coloniensis Archiepiscopato, Moluccae Insulae celeberrinae. L. med
2	Burgundia Ducato. Et Burgundia Comidato. L. media.
1	Paraguay: Sive Provincia de Rio de la Plata. L. Median.
1	Terra firma, & novum regns Granatensa, in America. L. med.
3	Cambresis. Et Territorium Metense. cum Osnaburgensi Episcop.
2	Christiano 4to Daniae Rex. Et Carolo Angliae Rex. Ao 1626. h. m.
3	Alberto dux Fridlandiae. Apelio Oxenstierna & Gustav. Horn. h. med.
2	Carolo qnto Roman. Impr. Et Philippo Wilhelmo Auroniae princ.
1	Henrico Cornelio Longkio Praefecto Classis Occident. Indiae med.
1	Wilhelmo Nasovio dux Leckae cohortis peditz die in Belgio.
1	Terra Sancta sive promisionis, de Ao 1629. L. med.
	[rechte Spalte leer]
	folio 47 recto (pag. 91)
	Carolus de Mallery
	C: de Mallery
	Geistliche historien
1	Cristo schickt seine Jünger, zu bereiten ds osterl: Folio.
1	Cristo mit d 12 Aposteln im abendtmal, hoch. 8vo.
1	Maria in d wolcken Von engeln getragen. 8vo.

1	S. Eustachio, beth d hirschen an. h. in 8vo.
1	S. Lucio, kniet Vor einem altar. h. in 8vo.
1	S. Guilielmo Aquitaniae Dux. Contrf. h. 12mo.
1	Cristi geburth in einer höl. h. 8vo.
1	h. 3 König schencken dem kindlein. h. 8vo.
1	Joseph, Maria, V. ds kindt, L. 8vo.
2	Cristo Vnndt Maria, in brustbildt. h. 8vo.
1	Juden kommen zu Johanno dem Taufer. h. 8vo.
1	St. Johannes bredigt in der wüsten. h. 8vo.
1	Cristo mit dem Canarischn weiblein. h. 8vo.
1	Wie Cristo Versuchet wirdt. h. 8vo.
1	Cristo im garten gefangen. h. 8vo.
1	Idem, wirdt gegeiselt. h. 8vo.
1	Idem wirdt annß kreüz geschlagen. h. 8vo.
1	Idem, henget am kreüz. h. 8vo.
1	Idem, liget Maria in der schoß. h. 8vo.
1	Idem, wirdt gesalbet. h. 8vo.
1	Idem, stehet wiederumb auf, von d Todten. h. 8vo.
1	Idem, mit 2 Jüngern Von Emauß zu Tisch. 8vo.
1	S. Barbara, wirdt enthaubt. h. 4to.
1	S. Augustino. Contrf. h. 8vo.
1	S. Francisco. in einer münchskuttn. h. 4to.
1	Bivium hominis Christiani. h. 4to.
1	Engl bei einem man, so gelt wigt. h. 4to.
1	D. Virgo Lauretano, auf einer kirchn sizendt. h. 8vo.
13	Vita miracula, et Mors B. Johannaë Franc. reginae. 4to.
1	S. Franciscode Paula kniet Vor 4 Englein, so blum V. kränz hallt. 4to.
1	B. Eelke Liav Kama, Martis et Abbas Lidlumensis. h. 4to.
1	B. Johannes à Cruce, redet mit einem Crucifix. 4to.
1	S. Lydtwina empfengt Von eim engl ein ast auß Paradis. 8vo.
1	Wie Christo beschnitten wirdt, alt maculirt. r. 8vo.

	[linke Seitenspalte]
1	Milo, Morino Episcopo, obyr Ao 1198 h. 4to.
1	Gertrudis, antistita (...) Aldenbergensis. h. 4to.
1	S. Mauro Benedictini Ordin Institutor in Gallia. h. 4to.
1	Christo nackendt an eine nider seülen mitd hend gebund. h. 4to.
1	Auß antrieb eineß Englß, betet ein prister ds Cristkindlein an, welcheß Vff einem baum ober dem Todt stehett. 8vo.
1	Typo Obedientiae, Ein Cartheüser kniet Vor eim Crucifix. 8vo
1	Typus paupertatis die geburth Cristi. h. 8vo.
1	S. Caecilia, in einer rosen. h. 8vo.
1	Stanislao Kostka, rundt in einer blumen. h. 8vo
	Weltliche historien
6	Historia Vom Vatter Vnnd sohn mit d esel. p Franck
1	S. Antonnino, Archiepisc. Florentino. Contrf. h. 4to.
1	S. Norberto Archiepiscopo Contrf. h. 8vo.
1	B. Theresa de Jesu, will in ein buch schreiben. h. 8vo.
1	Theresa de Jesu Von eim engl mitt eim Pfeil gestoch. 8vo.
1	Nymphauna, od wie sich die göttin miteinand bad. h. Fol.
8	Heidtnische Göttin Vnnd erfinderin deß feldtbaur. Vischzucht, schiffarthn, Vnnd arzneien, alß Panacea, ops, Pales, Doris & c. L. Folio.
1	Sechs münch mitt Wappen bei der geburth Christi. h. 4to.
1	S. Wilhelmo dux Aquitanica, stehendt h. 4to.
1	S. Norberto, auf einem drey köpfig monstro stehendt, h. 4to
1	Theresa a Jesu Vom engl Verwundt, auf ein ander weiß. 4to.
6	Vermis serico, Von erzihung Vnnd Vrsprung der, seidenwürm, p Stradan. Invent. L. Folio
18	Cor Jesu amanti sacrum: Wie ds Cristkindlein, ds menschlich herz reiniget Vnnd Zubereitet ihme Zu Wohnung V. ruhe. 8vo.
8	Origo casti cordis. darbei S. Vrsula, Tecla, Lucia & c.h. 12mo
14	die zwölff Apostel Christi. h. 8vo.
4	Cristo Vnnd Mariae bildnuß, klein 8vo & 12mo
2	Jeso filio Dei, et Maria aneilla dei. h. 8vo

2	S. Michael mitt dem bösen geist. Vnnd der Englisch grueß. h. 8vo.
2	Maria seüget ds kindlein. Itemsitz Vnterd wiltn Thiren. h. 8vo.
2	S. Ignatio befihlt Christo seine schaf Zuweiden. Item betet knient. 8.
2	Stanislaos Kostka wirdt Von den engl gespeist. Item Aloysio beth. 8.
2	S. Benedicto monachor patriarcha. in 4to & 8vo
2	Johannes Berchmans Belga. & S. Antonio de padua. h. 8vo
2	S. Johannes Chrysostomo & S. Polyemoo, episcopo Seuzensis. 8vo.
1	De admirand. imagine in reliqis Johannis a Cruce. h. 8vo.
2	B. Joseph, et Godefrido, Canonic p monstatenses. h. 4to.
1	S. Norberto empfengt Von Zengl V. maria ds ordenkleidt. 8vo.
2	S. Friderico & Jiardo, Ordin p monstatensis abbates. h. 4to.
1	Sechs p monstatenser märtirer bei eim Crucifix. h. 4to.
1	Fünf pmonstatenser Nuppen kommen Zu Christo gleich 5 klug. 4.
1	Christo mit seiner gspenß beim Passional garten. 4to.
2	S. Aletegondis, malbediensium Patrona & S. Gertrudis stehendt 4.
2	S. Agnes et Catherina Senensis. h. 8vo.
1	S. Claudio Von einem Jung knabn angebetet. h. 8vo.
1	S. Nicolaus, h. 8vo.
	folio 47 verso (pag. 92)
	Hieronymus Wierx.
	Geistliche historien
1	Abraham schlachtet Isaac. Lengl. in Fol: Anton. Wierx
1	Cain erschlegt Abell, hoch in Folio. Anton. Wierx
1	Davidt Tannzt vor der Arch. hoch in Folio.
1	Eliaß fert auf eim wagen in himmel. hoch Fol: Joh. Wierx.
1	Moiß absterben. hoch in Folio. Joh. Wierx.
1	Abraham mit Isaac aufm berg. hoch in Folio. Joh. Wierx.
1	Henoch wirdt in d himmel Verzuckt. h. Folio. Hier: Wierx
1	S. Lucaß malet Mariam mit dem kindt. L. Fol. Ant. Wie.
1	Maria Joseph, V. Anna, spil mit dem kindt. L. Fol. Ant. Wie.

1	H. 3 köning schencken dem kindlein. Lengl. Folio. Ant. Wie.
1	Cristo wirdt gegeiselt. hoch in Folio. Ant. Wie.
1	S. Hieronymo nackendt in d wüsten. Leng. Folio. Ant. Wie.
4	Evangelisten. Lengl. in Folio. p Johann: Wierx.
1	Maria mit dem kindt, dvor ein Predig münch. Fol. Hier. W:
1	Cristo ligt doth in Marien schoß Vnter d Creüz. L. Folio. Hier. W:
4	Glaubenß V. hofnungsexempl. Leng. Folio. Hier. W:
1	Divini amoris effigies. hoch in 8vo. Hier. W:
1	S. Antonio. hoch in 8vo. Hier. W:
1	Der glaub angefesselt, wirdt gekrönt. Ant. W:
1	Cristo Von zwen JudenVerspott. p. Mostard. Inv. h. Fol.
1	Geißlunng Cristi. p. Luc. Roms. Inv. h. Reg.
1	S. Ignatio Von d Löben zerrissen. hieron Wirx. h. 8vo.
1	S. Gertrudis hieron. Wirx. h. 8vo.
1	Cristo am kreüz neben zweien schechern. h. Folio.
1	Cristo Tritt die Kälter, auß Esaia am 63. Capittl. h. Folio.
1	Die sündin Trücknet Cristo die füs mitt ihren haaren. Luc. 7. L. Reg.
1	daß abendtmaal Cristi. Johan. 13. L. regal.
4	Historia Jonae. L. Folio
3	Vom König der seinen sohn hochzeit machte. p. M. Voss. Inv. Fol.
1	Bede fischer, Petro Vnnd andreaß, Von Christo beruffen. Folio.
1	S. Johannes Evangelista im elendt Zu Pathmo. L. Folio.
1	der kopf V. handt Niconoris der statt Jerusalemzeigt auß 1. Machabaor am 7. Capitl, mit No 6. L. Folio.
1	Thimotheo, Cherea, Apollophanes werd enthaut. auß dem 2. buch Machabeors am 10. Capittl. mit No 8. Folio
	[linke Seitenspalte]
8	Spannisch, Englisch, Sächsisch: Vnnd mehr anderer arth Ledige Pferd. L. 4to.
	Weltliche historien
1	Fünf sinne vnter eim baum sizendt. Folio. Ant. W.
1	Veno nackendt, helt ein herz in d handt. h. 4to. Hier. W.

	2	Alberto Vnnd Isabella, rundt in einfassung. 8
	1	Erzh. Alberto in Cardinalshabit. in 12mo. Ant. W.
	1	Philippus 2. König in hispanien. 12mo. Ant. W.
	1	Wilhelm herzog in bairn. in 12mo. Ant. W.
	1	Philipus Prinz Von Vranien. 12o. Ant. W.
	1	Henrico 3. Rex Galliae. Contrf. h. Reg. p. Jer. W.
	1	Philippo Princeps Orangiae. Contrf. h. 4to. Ant. W.
	1	Henrico Borbonio Rex Navarra. h. 12o.
	1	Alexander Farnesio, Parmae Dux. h. 12o.
	1	Vom eim ghirigen Wolff ein Emblema. L. Fol.
	4	Von d wollust, fall, Vnnd auferstehen. L. Fol.
	2	Tag Vnnd Nacht. L. Folio. Jeron. Wierx.
	1	Historia Danae Vnnd Jovis. L. Folio.
	1	Philippus 3. König in hispanien. Folio. Ant. Wierx.
	1	Ludovica, Hungar. et Bohem. rex. 8vo. Hier. Wirx.
	1	Ernesto Archidux Austriae provinc Belg. gubern Ao 1594. Fol
	1	S. Benedicto, p Philip. Galle Invent. Hieronym. Wirx. 4to.
	3	Die Verkerte welt. 2. Schlawffende Löb. 3 Vnnd blinde hirten. Niderlendische Emblemata p W. Häecht Inv. L. Fol.
	1	St. Martino gibt dem bettler von sein kleidt. h. Fol. 1585.
	6	Theatr vitae humanae, nach den 5 seül d architectur. Fol.
7{	1	Ruina, oder wie durch die Zeit alleß Verderbt Vnnd Vntergehet, mit No. 6 p Baltens excuh.. L. Folio.
{	1	Aronß stab Vor Pharaone zur schlang, mitt No. 2. Fol.
	1	Ißraeliter mitt arbeit hart beschwehet. No. 3. Folio.
	1	König Pharao Von den fröschn geblagt. No. 4. Folio.
	1	Pharao mitt heüschrecken gebaingt. No. 5. Folio.
	1	Ißraeliter entwend im außzug allerlei gewerth No. 7. Fol.
	1	Mose machet wasser auß d felßn laufen. Folio.
	1	Daß Volck Ißrael Von schlang gebissen. L. Folio.
	1	Prophetia Danielis, capite 7 & 8vo. in Folio.
	8	Virtutz Theologicarz Icon. Fides, Spes, charit. & c. h. 4to.
	8	Peccataz capitaliz icones: Supbia, Avaritia &. h. 4to.

4	Hieronimo, Georgio, Ambros. & Augustino. L. Fol.
1	Christi kopff Vnnd angesicht. Ao 1571. rundt 8vo.
	[rechte Seitenspalte]
1	Prudentia sizendt, helt in der hannd 2 schlang, auf der schoß abr 2 Taube. h. fol.
3	Rudolpho 2do Rom. Ompr. & Sigismundo 3. Poloniae rex. Item Philip. 2. Hisp. rex. 12o.
2	Alberto et Isabella. Archiduces Austriae. h. 4to.
1	S. Maria magdalena, weinet mit zusamm geschloßene hend bei dem grab Christi: ½ folio.
	folio 48 recto (pag. 93)
	Hieronymo, Antoni & Johann Wierx, in Kupfer
1	Wie d mensch Von Gott zur arbeit erschafen ein man, weib, kindlein nackendt sizendt. Fol.
1	Mose Vnnd Christuß sizen mit dem gesez Vnnd Evangelio gegeneinand Vber, dzu deren füsen zwen nackendte mensch lieg. p Luyck. Inv. Fol.
1	S. Antonia lieset stehendt auß einem buch. h. Fol.
1	S. Guilielmo Actaniae dux stehendt. h. 8vo.
1	Geißlung Christi. p Lieftrinck excuh. h. Fol.
1	Maria, rundt in schriffth. r. 8vo.
1	S. Victor beim eim Trachen, mitt abgebrochner Lannzn. Fol.
1	Wie Christo beschnitten wirdt. h. Folio. p Lieftrinck excuh.
1	Ein geistlich weib helt d bösen feindt an einer ketten Vnnd in der hanndt en weihkessel V. sprengwedl. Folio.
1	Die geburth Christi in einer hölen, davon Origines geschrieben hat. L. Folio.
3	Alberto Dürer. Lamberdo Lombardo. Michael Angelo, die drei berümbtesten maler. Ao 1571. Jeron. Wierx. rundt 8vo.
8	Totio sacerdoty ornato atq peculiaris Vestity. der ganzn Priesterschafft zierdt V. kleidung. L. Folio per Tutz excus.
1	Henrico 4to Franciae et Navarrae rex, Illuminiert h. Fol.
1	Crucifix, dabei Moses, david. Paulus, Vnnd Johannes, so bede Testamennt bedeüten. h. Folio.
17	Zwölf Apostel, dabei Maria Vnnd Salvator. h. 8vo.
1	Triumpho Veritatis. Wie Christo, Teüfel, doth, die welt, Vnnd windt Vberwündet. p Vossis Invent. h. Med.
1	Amelberga, Virgo & monialis, auf einem fisch stehendt. h. 4to.

	1	S. Maria Von Francisco Vnnd Ignatio Vber sich gehoben. h. 4to.
	1	Christo gehet mit zwen Jügn gen Emauß. p Voss. Inv. h. 8vo.
	1	Grablegunng Christi. p Voss. Inv. 1584. h. Folio.
	44	Saori Romani Impi ornato Vnterschiedlicher Teütscher Völcker, Tracht Vnnd kleid p Casp. Raz? excus. Lfol.
	1	Ecce homo sizendt, helt ein rohr in der handt. h. 4to.
	1	S. Hieronymo schlegt sich mit einem strim p Höeswinck Inv. h4to
	2	Maria, sambt dem dzugehörig Engel Gabriel. h. 8vo.
	1	Isabella Austria, Philippi 2di Hisp reg filia h. ½ folio.
	1	Wilhelmo princeps Auraricae Com. Nassoviaae
		[linke Seitenspalte]
	1	S. Anna, Maria Vnnd ds kindt. p Stradan Inv. h. Fol.
	20	Passion Vnnd leidn Christi p. Mart. Voss Invent h. 4to
	1	Crudelitas, gibt einem kindt einen stein V. schlang, dem hundt aber ein brot V. fisch zuessen. Math. 7. L. folio.
	1	Christo, wirdt an ds Creüz aufgenaglet. L. folio.
	1	Die h. dreifaltigkeitt Vnter dessen füsen die weltkugl. Fol.
	1	Marien, Vnter dem Creutz sizendt, gehet ein schwert durchs herz, p. Joh. Luyckepel. h. Folio
	1	Simeon nimbt Cristum auf seinen arm. p. Vrints exc. hFol.
	1	Christo betet am Ölberg. p Mart. Vossis Inv. h. Folio.
	1	Nackent Christkindl stehet Vnter 6 engl, mit harpfen V.Lautn, p Passe Inv. h. Folio.
		Lucas Vorsterman 1621
	1	Ignatio Loiola, Societatis Jesu Fundator. 1621. h. Folio.
	1	B. Johannes à Cruce vor einem altar kniendt, q obyt Vbetae Ao 1591. h. Regal.
	1	Idem, mitt zusamgehalten händen stehendt. h. 4to.
	1	S. Francisco, wie er Verzuckt, gleichsam doth Lainet, in einer finstern hölen. h. Folio.
	1	S. Theresia à Jesu, bet zu Gott d helig geist. h. 4to.
Wierx	8	Von Zuebereitung, Tüng, Vnnd besämung eines kornfeldts, so zuvor ein waldt gewesen ist. L. 4to.
	2	Wie Ignatio Loiola einen Von dem hinfallenden siehtag erledigt Vnnd die bösen geister außreibet. h. 8vo.
	3	S. Thomas de Aquino. S. Francisco de Paula. S. Theresa de Jesu.
	3	Johannes à Cruce. S. Jodoco concessor et S. Petronella. h. 8vo.

1	Stammen Vnnd genealogia martyrium ordin. S. Bernhardi abbatis Clarae vallis. h. Regal.
1	Ein burgermeister Von Antorff, auf einem sessel sizendt. p A. van Dyck & Rubens Invent h. Folio.
1	Justo Lipsio Iscano. aetatis 36. h. 4to.
2	Christiano 4to. Daniae rex, in seiner Jugendt Vngefährdt 16 iar alt: sambt seinem Wappen. h. 8vo.
1	Maria kniet Vnnd Weinet, nach d abnehmung Christi Vom Creüz. p Rubens. Invent. ein Nachtstück. h. Folio.
1	Carolo magno Britanniae, Franciae & Hispanniae rex. h. folio.
1	Wilhelmo Comes de Pembroke, Baron de Herbert Intimo consiliario Regis Angliae. h. Regal.
1	Johannes Comes Nassoviao, Hispaniae regis in Belgio Equitum generalis. h. Folio.
1	Gerardo Seghers Pictor Antverpiano: h. Folio.
1	Zorniger man will einen deg außzih p Abrouver? Inv. 4
1	Solon, Socrates, sambt Zwen noch andern Kaiserßkopfern. h. 4to.
	folio 48 verso (pag. 94)
	Gerhardt de Jode
	G. de Jode
	Geistliche historien
3	Neün erzengel, in drei Vnnd drey, Lengl. Folio.
1	Zwen tragen ein Trauben auß Canam. L. Folio.
1	Balam reit aufm esell. L: in Folio.
1	Balam mit Moab auf eim berg. L. Folio
1	Ein egipter mit einer huren wirdt Von Phiners erstoch.
4	Gedeonis historia. Indic. 6 Lengl. in Folio.
4	Historia Von abigail Vnnd Nabal. Leng. Folio.
4	Historia Von davidt, Bersabe Vnnd Vria, L. Folio.
4	Davidt im elendt Vnnd Absolons Todt. L. Folio.
4	Von d Königin auß Saba Vnnd Salomone. L. Folio.
4	Von Ezechia Vnnd Sapherib. König d assyria. L. Folio.
4	K. Esters erhebung V. Hamans aufhenckn. L. Folio.
6	Danielis historia. mit pSpectivischen gebeüdt. L. Folio.
1	D. vrigo Halensis, mitt iren wundwercken. h. Regal.
1	S. Joseph füret Cristum an der handt. h. ½ bog.

1	ds Cristkindlein in einem Perspignalrock. h. ½ bog.
1	S. Petro paenitens. h. ½ bogen.
1	D. Antonio de Padua. h. ½ bog.
1	Nostra signiora di Guarda Lupa. Petr. de Jod. ½ bog.
1	S. Blasio. ½ bog.
6	Historia Von Joseph Vnnd seinen brüdern. L. Folio.
1	Christo am kreüz mitt zweien schächern. p. Mich. Angel. Inv. L. Regal.
4	Histori Von deme der seim herr 10000 Pfundt schultig. L. Folio
1	Loth Vnd Abraham Theil sich Vir Viech voneinander. Gen 13. Fol.
1	Davidt nimbt bei nacht K. Saulß spieß V. wasserkrug. L. Fol.
1	Saul V. sein waffentrag fallen in iro schwertr. L. Folio.
1	Phariseer weisen Christo d Zinsgrosch. Math 22. L. Folio.
1	Christo heilet ein (...) dothe handt. Luc. 13. L. Folio.
1	Vom grosen Abndtmaal. Luc. 13. L. Folio.
1	Helias Throhet Achabo, Pestilenz V. Theür Zeit. mit No. 1 L. Folio.
1	Heliaß mitt Abdia wiederumb beim könig Achab. No. 3 Fol.
1	Heliaß neben dem König bei d baalß Pfaffn. No. 4. Folio.
1	Ruth decket Boos mit eim mantl Zue. Ao 1580. No. 3. L. Fol.
1	Sedecias König Zu Jerusalem, mitt No. 8. L. Folio.
1	Von deme so seineß herren, Centaur geldt, Vmgrab. No. 3. Fol.
	Weltliche historien
1	Thesauro Sacraro historiario, ein Tittl. 1585. Fol:
1	Poruß V. Alexander kempfen miteinand. Fol:
1	Alexander Vom bischoff Zu Jerusalem eingeholt. Fo:
1	Feindt V. gerechtigkeit in einer wolckn stehendt . F:
1	Ein Verdruncken weib, mit eim soldaten, Jesuiter Vnnd münch. Lengl. in Folio.
1	Sappho sizendt helt ein harpf, hoch in 8vo.
1	Circis, stehet bei einem grosen krueg. h. 8vo.
1	Venus en Cupido mit dem Zeich I: C: h. 8vo.
2	Alt Vnnd neü Jerusalem in ingrundgel. L. Fol.
10	Etlich nationen Trachtn. p Petr. De Jode. h. Folio.

	1	Mercurio, Veo, ein Emblema. h. ½ bog.
	1	Venteri pluma, Veno, ein Emblema. h. ½ bog.
Pömero dedi	1	(Erzherzogthumb Osterreich (...)) 158?. L. Folio)
	1	Typo, quator morte factis qs nobilis. faminar. L. Fol.
	1	Typo, quatuor illustrissime Seroum Romanor. Folio.
	1	Judicium Paridis. L. Folio.
	1	Quatuor anni partes, Ver, aestas, hiems & c. L. Folio.
	1	Charitas sizet geg ein Crucifix Vber, p Adr. Werd. Inv.
	1	Veno mitt Cupidine am Creüz hangendt erstoch. h. Fol.
	1	Ein man Vom Todt Vom gelt Tisch weggerissn. h. Folio.
	1	(Vom Reichthumb V. geiz, p CB? Inv (...) F.)
	1	Bacho Von 11 Personen getrag: Mitior an Bacho & c. Fol.
	1	Ds Troianische roß durch die stattmaur eingefürth. F.
	1	Hercules Vnter d Cupidinibo, p Oth Veriz Inv. h. Fol.
	1	Weiber Von Weinsperg trag ire menner auß. p Venis Inv. F.
	1	Pallaß Vnnd ds alter reichenVeneri einen Zau(...) p Ot. Vaenium Invent. h. Folio
	1	Ein Tittl zu den historien altn Testamentß, so zu Antorff außgegangen. h. 4to. Hac tabella
	1	Francisco schlegt sich mitt einer kettn welchn Zwei Engl halt Vnd sterckn, p Guidolti Invent. h. Fol.
	1	S. Francisco Vor sich zuseh, helt ein licht in d lincken hant. 8
	1	S. Hieronymo, mit eim licht list einen Zettl. h. 8vo.
	1	Geburth Christi, p. Spranger Inventirt. h. 4to.
		folio 49 recto (pag. 95)
		Gerhardt de Jode in Kupfer
		Geistliche historien
	1	Ein geburth, auf d seiten mit viel schrifften Von grosen buchstaben wie ein Tittl. hoch. in Folio.
	1	Ein ander gebürth, so adam Von ort inventirt. Folio.
	1	Mariae Vnnd Josephs flucht in Egipten. L. Folio.
	1	Christo mit Nicodemus, Von Adam von ort inent. L. 4to.
	1	Cristo mit Marta Vnnd maria, p. Ambr. Franc. inv. L. Fol.
	1	Thomaß legt Cristo die finger in die seiten. L. Folio.

1	Cristo mit 2 iüngern gen Emauß gehendt. L. Folio.
1	H: Dreifaltigkeit in einem gewülck. L. Folio.
15	12 Apostel nach der höch. Zwischen seülen. in Folio.
5	(Apostel in drei V. drey nach d Leng. in Folio.)
1	Fides, Spes, et charitas beisam sizendt. L. in Folio.
1	Der Verlorne sohn helt maalzeit, p. MC [lig.] Inv. L. Folio.
1	S. Justina Vnnd Ruffina rürn bede ein Turn an. h. 4to.
4	Vier Evangelisten, Matheo, Marco, & c. L. Folio.
1	Vier Evangelisten an einem Tisch sizendt. L. Folio.
1	Vom reichen Man Vnnd armen Lazaro, mit schriftt. h. Fol.
1	Der sündige mensch auf der brucken der buß Von der h. dreifaltigkeit erleucht . bekehrt. h. Folio.
1	Vom missbrauch der Zeitt, Temporis abuso guet. L. Fol.
1	Rebecca gibt Abrahams knecht Vnnd seinen kamelen zutrincken. L. Folio.
1	Christo absovieret eine Ehebrecherin. L. Folio.
61	Vita Salvatoris J. Christi in 24 . Je 12 figurn auff einem bogen.
6	Historia Abrahams, mitt seinen brud Loth, Malchisedach?, drey englN, hagar, Issac, Vnnd Rebecca. L. Folio
4	Von der geschicht Ehdras, Vnnd dessen erscheinunng. L. Folio
1	Einreitung Christi auf dem Palmesell. L. Folio.
1	Christo am Olberg betenndt. L. Folio
1	Ein Engl Verkündigt d hirt auf dem feldt die geburth Christi. Lfol.
1	Noha fürett allerlei Thier in d kast p Bol Inv. L. fol.
1	Wasser d sündtfluth Vberschwemm d Erdtbod. L. fol.
1	S. Jeronymo schlegt sich sizendt mitt eim stein. h. Folio
	Weltliche historien
1	S. Anna Vnnd Maria Vermehlen ds kindlein, einer knienden weibserson, dbei 2 engl Vnnd Joesph stehen, p Titian Invent. L. Folio
11	Zehen alter deß menschen: Speculum vita humanae decem aetatis grado distinct. h. 4to.
1	Judith mit dem schwert V. haubt holoferniß. h. ½ folio.
1	S. Maria Magdalena in weltlichem habit. h. Folio.
26	Römische Babste Von Urbano 6 biß Vff Paulum Quintum Contrfeth Antverp. 1618. h. ½ folio
1	Ein nachtst., wie ein man auf der lautn schlegt Vnd ds weib aufn Instrument, sambt noch 3. personen. 4to.

	folio 49 verso (pag. 96)
	Martin Heemskerck
1	(Philippus taufet d (...) Lang. Fol:)
14	Regeneratio hominis ad Vitam aeternam. h. in 4to. grad:
12	Rechertae Caroli Quintio Imperatoris. per Cock excuhsae. L. Folio.
1	Wie ein weib mitt guten worten ein Tiramusierend man abhelt. p. Stalbuch inv. Ao 1556. L. Folio.
1	Wie Christo beschnittn wirdt de Ao 1566. L. Folio.
6	Christo Am Ölberg betendt. Geißlunng Christi. Christo mitt dornen gekrönt. Idem tregt sein kreüz in der außfürung. } p. Hier. Cock. Inv. L. Fol. Wie er anß kreüz geschlagen. Wie ihm am kreüz sein seiten geöfnet.
1	Christo an kreüz hangendt dbei 5 Person. Ao 1565. h. Folio.
1	Aristaeo, Inventor mellis. p. Floris Invent. rundt Folio.
1	Jacob der schäfer helt wie ein grose wandt, so umbfall will. h. Fol.
1	Jacob welzet d stein Von dem brunnen, Rachels schaf zutrencken. h. Folio.
1	Ein roß mitt der weltkugl, so da außreisent. L. Folio 1550.
1	Dasselbige roß sambt 2 Personen felt vom himml. L. Folio.
1	Veno mitt Cupidine halten ein springendt roß mitt einer sensen. h. 4to.
1	(ein gradescken Vnnd Zugwerck din die historie Von d feürig schlang. h. Fol.)
1	(Ein Zugwerck wie Hercules d rieen ertruckt. h. Folio.)
1	(Ein Zugwerck Von Apolline, Daphne Vnnd Europa. h. Folio.)
1	(Zugwerck wie Pluto Proserpinam gen himml entfüret. L. Folio.)
1	(Laubwerck Von 20 Löwenköpf. h. Folio.)
1	(Laubwerck, darin Johanneß der Evangelist. h. 4to.)
1	(Laubwerck, wie Andromeda d Jungfr. Von Trachen erlöst)
1	(Item, wie Adler einem ds herz auß dem leib frist. h. 4to.)
1	(Orpheus mitt Euridice)
1	(Euridice Vnnd Bachus)

NB. Diese stuck bei H. Cock Comptiantis 90 zubefind	1	((...), mit 2 angesichtn)
	1	(Nackendt (...))
	1	(Nack. kindt in ein gewülck)
	8	Citis abusus , Von missbrauch deß rechtens, mit Niderlendisch, Latein, Vnnd Teütscher schriffth. L. Folio.
	1	Maria, Jacobi Scotors regis filia nunc regina Scot. h. ½ f.
		folio 50 recto (pag. 97)
		Eduardus ab Hoefwinckel
		Edu: ab HosW.
		Geistliche.
	1	Cristuß tregt daß kreüz, dabei wie die 12 apostl gemartert werden, Von Joh. Snellinck invent. L. Fol.
	1	Daß Abendmal Christi, p. Mart. Voss. Inv. h. 4to.
	1	Abraham lest durch seinen knecht für Isaac die Rebeccam zu einem Weib abholen. 4 figur. h. Folio.
	1	Abendmaal Christi auf eine andere arth. h. Folio.
		Weltliche
	9	Jagden: Animalium quadripedum venato. Leng. 12mo.
		IWB: [lig.]
	4	Vier Landschäfftlein gar bleich gedruckt. L. 4to ½ b.
	1	Johannes Casimiro Com. Palat. Rheni, so Ao 1576, rundt in silber gestochen word. r. 8vo.
		Nicolaus Gailkerkivs
	1	Mappa Rhaetia Alpina seu faederatae 1618 Median.
	1	Mauritio Princeps Auraniae, in Küriß, Illuminiert. ½ folio.
		DAVID DE MEINE

1	Ducato Juliacensis, Clivensis et Bergensis, cum comitatu Marckensi & Ravenspurgo. L. Median.
	folio 50 verso (pag. 98)
	Johannes
	Ahasuerus von Londerseil
2	Zwo einfassungen zu Tittel, mit gradesccken auf einem schwarz geschattierten boden. Leng. Folio.
1	Mörder greifen im Walt ein wagen Vnnd Reüter an. Joh. Londers- p. Dav. Vinckboons Invent. L. Folio.
1	Kirchen St. Johan. Lateran Contrf. p. Henric. Arts. Inv. L. Fol.
1	(Fünf Sinn (...). L. Regal)
Nach Collard copirt	
1	h. 3 König schencken dem Kindlein. h. Folio.
1	Landtschafftlein dero auß einem ofnen marcktfleck personen auf die Voglbeiß reit, p Vinckbons Inv. L. med
1	In einem sehr finstern walt sihett Actaeon die Nymphas sich bad. p. Vinckboons Inv. L. Median.
1	In einer Landtschafft, wie Christo nach Emauß gehet. L fol.
1	Landtschafft, wie Daphne in Lorberbaum Vwandlett. fol.
1	Zwen Jäger mitt 3 hund in einer Landtschaft gehendt. fol.
	JODOCUS DE CURIA. Coloniae
12	Die Lat Römisch kaiser Von Caesare, biß Vff Domitianz, in schöner Einfassung Vnnd Zierath. h. ½ bog.
1	Davidt mitt der harpfen Vor dem K. saul, welcher Vnruhig Von 5 personen gehalt wirdt holz mit grün duscht. m.
	JAN AMELISZ. Zu Vtrecht
1	Conspiration Barnevelds, Staty, Vnnd Adrians, wie d Princen Von Vranien Ao 28 fürgang L. Folio.
	C. KITTENSTEIJN
6	Ein hollender, Engelländer, Franzos, teütscher, welscher, Vnnd Spannier, mann Vnnd weibßerson nebeneinand stehendt. p. DH [lig.] als Inv. hfol.
1	Der grose Wallfisch, so zu Nontvick an der Saa In hollannd gestrandt hat ao 1629. p Moly In. L. Fol.
1	Prinzz heinrich Friderich Von, Vranien im Küriß, mit derBelagerung herzogbosch, sambt d biltnuß deß

	Gotteßdiensts Vnnd Freiheit Vff beed seit. 1629. 17 Septemb ½ f.
	folio 51 recto (pag. 99)
	Petrus Cool
1	7 Tugennden auf einem wagen Von 2 engeln gezogen, geg der Lincken handt. Lengl. Folio.
1	Wie ein Alchimist mitt seiner kunst in äuserste armuth gereth. p. Collard excuh. L. Folio.
1	Von der Widter Tauffer aufruhr zu Amsterdtam 1535. L. Reg.
4	Vier kirchenlehrer, alß S. Georgio, Augustino, Ambrosio V. Hieronymo, p. Voss Inv. & Vrints exc. h. Folio.
	Jacob de meerdt ADRIAN
1	Maria mit dem kindlein in d wüsten darbei ein ander kindt will auf ein Lamb reit. Folio.
12	Wie eß ein geist. Vnnd Weltlichen regiment Zugeh pflegt. p DVC [lig.] sculpt. & Hondi Ao 1604 excus. L. Folio
1	Christo helt 2 menschn V. den doth an kettn gebund. h. Folio
1	Der Gichtbrüchtig durch Tach fur Christum gelassen. hFol
1	h. drei König schencken dem kindtlein. h. Folio.
1	Christo Vnter den schriftgelehrtn im Templ sizendt. h. Folio.
	F. SCHILEEMAN
1	Der Niderlendischen provincien eingungs schiff Verteidiget sich wied die merwund, deß Babst Spaniers, bischoff, Vnnd Jesuittn Idea Belgica provincia faedarator gut. L. Regal.
	ABRAHAM GOOS
1	Sueciae et Norvegiae regnum, auth. Andr. Bo Sueco de Ao 1628. L. regal.
3	Brandenburgensis Electorato. Geldriae ducato. Et Prussiae. Med.
	folio 51v (pag. 100)
	Johann Baptista Vrints
1	Daß Abendtmaal Cristi mit einer einf. von blumwerck Von Mart. De Vos invent. L. in Folio.
1	Cristo am kreüz, mit einer einfassung von blum: L. Fol.
1	Historia Marthae Vnnd Mariae bei Christo. p Borcht Invent. L. fol.

1	Christo sambt Maria, bitten kniendt Gott d Vattr für die Seelen im fegefeür, p Borchtis Invent. h. Folio.
1	Ein musica Von man V. weibern an eim Tisch, so Floris inventirt. L. in Folio.
1	Historia Von eim französischen edelman V. baur. L. Folio.
1	Ein großledig springendt roß so sattel Vnnd fußeisen Von sich gewerfen, p. stradan. Invent. L. Media.
	HVL [lig.] Hanns von Luick
1	Cristo wescht den iüngern die füse. L. in Folio.
1	Christo Vberwündtet den Teüfell, hell V. doth. p. Pass. Inv. Folio.
1	Die fürstellung Christi. L. Folio.
1	St. Anna mitt dem kindlein, Vnnd ihren 3 Töchtern so Mariam geheisen Vnnd dem Joseph, Alphaeo, Vnnd Zebedaeo Verheyrath wordten. in einfassung. h. Folio.
1	h. drei König schencken dem kindlein. h. Folio.
1	S. Francisco, stehendt, wie er zu Rom, Venedig, Vnd florenz gemahlet zuseh ist. h. 8vo.
	folio 52 recto (pag. 101)
	Adrianus Hubert
7	Siben Tugendten, dabei ein exemplio deß Lasters, mit HGF [lig.] gezeichnet. Lengl. in Folio.
1	Ein rästrager an einem Tisch guteß mutß bey weibern, dem auß d Taschen Vnterdessen ds gelt, V. die air auß dem korb genommen wirdt. 1578. Folio
1	Von dreierlei arth Vnnd Vnterscheidt der Justitia. 1578. Folio.
1	Passquill Von d Lutheraner, Calvinisten, Vnnd Widertaufer Religion Vnnd Predigt Ao (1590) 1609. L. median
	Everhardus Simon, Hamersfeld & Salomon Rogerio
1	Terra sancta, sive Palaestina, ad S. S. Bibliorum intelligentiam Christoph. Adrichomy, p. Hondi excuh. L. med.
	Aegidius Neovell
1	S. Agneta virgo. hoch in 4to.
1	Die statt Coln in grundt gelegt, sambt d zunften Vnndt Rathsbersonen Wappen. auf 2 Regal ao 1589.
	folio 52 verso (pag. 102)

	CVS [lig.] ichem
	In Kupfer
1	Zotendt hündlein sizt auf einem hüß. Leng. 4to.
1	Pauli Hochfelders Contrfeth. h. in Folio. 1600.
1	Marienbildt. p. Wegman Invent. ½ bog.
1	Justitia. per Jac. de Geyn Invent. L. ½ bogen.
1	Alberto Archidux Austriae, cum Isabella qui. h. 4to.
1	Maximiliano 1. Rom. Impr. & Maria Valesia eio uxor. h. 4to.
1	Carolo Quinto. Impr, mit d schwert V. Reichsapfell. h. 4to.
1	Mathias Archidux Austriae. Cubern. Beloy. h. 4to.
1	Elisabetha Anglice Franciae Regina. h. 4to.
1	Daß künstlich schiff in hollandt. damit man Winterszeit Vber gefrorne eis Vnnd landt fahren kann. 1605. L. Fol.
1	Englischer gruß, p. HBol Invent. h. 4to.
1	Jacobo 6to. Angliae & Scotiae Rex. h. 4to.
1	Philippo 2do Austriaco Hispan. Rex.
2	Ernesto Archid. Austriae et Ferdinando dux Albae. h. 4to.
2	Ludovico reguescentio & Johannes Austriaco. h. 4to.
2	Wilhelmo et Mauritio Auraniae principes. h. 4to.
1	Bernhardo Knipperdollinck Prophet d widtaufer Zu Münster in westphaln Ao 1533, p Woud. Inv. h. 4to.
1	Johannes Beuckels Von Leyden der Wieder Tauffer Köig zu Münster. per Woud Invent. h. 4to.
1	Statt rotterdam, wie sie gegen der See in der Perspectiva anzuschauen, sambt Teütscher beschreibung. L. media.
1	Anna, Angliae. Scotiae & Hyberniae regina. h. 4to.
	In Holz
1	Ein kopf rund gesicht, von J. Mathan 1613 inv: Fol:
1	Ein man schlegt auf den hackbrath, dabey noch Vier Personen stehen, p. Golzium. Invent. h. Folio.
1	Ein manßbildt in einem gefütertem rock gleich einem Contrfeth eineß doctors, p. Golzium Invent. h. Fol. Ao 1607.
1	Judith enthaubt Holofernem. p. Golzis Invent. 4

1	Fundament Vnnd grundtriß deß Windtwagens nach dem Veriüngten Reinlendisch maßstaab, so Simon Stevin für Prinz Moriz Von Vranien Verfertigt hat. L. Folio
	folio 53 recto (pag. 102)
	WILHELMUS BARENTSOEN:
1	Ein Niderlendisch Krigsschiff, mit amsterdam: wapen. L. Fol.
	[linke Spalte sonst leer]
	PvB [lig.]
4	Historia von Elisa Vnnd helismo, mit Landtschafftn. L. rundt
	Nicolavs Braan, odr, Gielis van Breen
4	Von bulerei der weiber geg den männern, p. Petr. Jode Invent. h. 4to.
4	Lehrstück für gebildet, daß erste wie einer in d spigell sihet, mit Teütsch, frantzösisch V. Niderländ sprach. h. 4to
2	Pilato weschet die hende. Die Außführung Christi, p. Jacobs Tinctoret Invent. h. Folio.
1	Ein man V. Weib auf der Lautn V. geig spielendt. hfol.
2	Eineß reichen kostbar: Vnnd herliche, eineß armen abr kümmerliche haußhalt im hunger V. durst. L. ½ folio
	Raphael de Wey
2	Ein Trummschluger Vnnd soldat mitt einem spieß. p. Joh. Bussemacher excuh. h. 4to.
1	S. Caecilia schlegt auf der orgl. p. Bussemach excuh.h. 4to
1	Marienbildt nach A. Dürer gestoch p. Over excus
1	S. Agatha Virgo et martyr. cum (...) miracul. Fol.
1	S. Antonio Vom Teüfel in d lufft gefürth. h. Folio.
	[rechte Seitenspalte, zu de Wey]
1	Maria vnterweiset Christo auß einem büchlein, darbei ein engl, Joseph, V. Johannes d Taufr Zusteh. p. Bussemach. Excus. 1590. h. Folio.

	PMaes
2	Ein haubtman Vnnd musterschreiber. 1587. h. 4to.
	folio 53 verso (pag. 102)
Cornelio	FRANCISCUS FLORIS
1	Wie Venus Ada in den doth küssett ADB. [lig.] L. Fol.
1	Victoriae biltnus. Vmb welche Viel gebundene V. gefangene lieg in honorem Philippi Hispan. Ao 1552. L. Folio.
1	Ein Tittl mitt 2. Lowenköpfen BHB [lig.] 1548. ½ fol.
	GERHARDUS HVSTIN
1	Gregorio 15. Pontifex. Maximo. 1621. p. Gerh. Alzenbach excuh .h. 12mo.
	CORNELIVS DREBBEL
7	Die freien künste, als Gramatica, Rhetoric. & c. p. Golz. Invent. h. ½ bog.
1	Daß Vrteil Salomoniß p. K Mandern Invent. L. ½ bog.
1	Hetsre bittet für ir Volck bei dem K: Ahasuero, per Carl. Mandern Invent. L. ½ folio.
	NICOLAUVS LAVWERS
1	Ein Englischer gruß. h. folio.
1	Christo gibt für seine Jüng d Zohl, p P. P. Rubens In. L. Fol.
1	Fürstellung Christi oder Ecce homo. p. Rubens Inv. h. fol.
1	Maria helt ds kind Vor sich stehendt, p. Rubens Inv. (...) fol.
1	Maria gibt Francisco ds kind, p. Rubens Inv.h. Fol.
3	S. Augustino, Dominico. Catherina Senensis h. 4to.
2	Igant. Loiola, Francisco Xaverio, Societ. Jesu. h. 4to
1	Mariabildt dbei ein Engl stehet. h. 4to.
1	Maria mitt Johann Baptista in seiner Jugendt. h. 4to.
1	Gekrönte Maria mitt eim stehend kindlein vor sich. 4to.
1	Maria, bei dero d h. geist, alß d Engl zu ihr komme. h. 4to.
1	Engel Gabriel zu Vorgedachter Maria gehörig. h. 4to.
5	Ignatio Loiola, Xaverio. Dominico. Raimundo. Augustino. 8v.

	4	Francisco Boria. Maximiliano, Norberto, Francisco. h. 8vo.
	2	Ein stehendt Vnnd sizendt Mariabildt. h. 8vo.
	5	Maria magdalena. Catherina. Elisabetha. Apollonia. Caecilia 8.
	1	Joseph, Maria V. ein Engl spiel mitt d kindlein. h. 8vo.
	1	Joseph, Maria, Catherina Senensis, Francisca Vnnd Ignatio steh Vmb ds gewickelte Christkindlein. h. 8vo.
		folio 54 recto (pag. 102)
Folio 118		Jacobo Mathan
	1	Zu Marckt wred allerlei fruchte, alß Rubnkraut, birn, häfen, Taubn, Kalb & c. Verkaufft, accommodirt zu d Evangel. histor Von d arbeitern im Weinberg. p. Lingeper Invent. L. Folio.
	7	Saturno, Jupiter, Mars, Sol & c. Sieben Planet per Golzium Invent. Ao 1597. h. 4to.
	2	Die Geburth Christi. Vnnd heilig 3. könig p Taddez & Friederic Zuccar Invent. h. Regall.
	1	Grablegung Christi p Tinctoret Invent. 159? hfol.
	1	Wie Marti Vnnd Veneri Von Cupidine die kleider ausgezog Vnnd zum Vnzimblichen beischlaf gerüstet werd, p Paul. Morelse Inv. L. Media.
	1	Christiano, electo Domiae princeps. aet. 12. h. ½ folio.
	1	Francisco de Mendoza Aragoniae admiralio. 4to.
	4	Vier Jarzeit, Ver, autumno & c p. Golz. Inv. r. Fol..
	1	Christo mit 3 Jüngern am ölberg. p. Zuccar Inv fol.
		[Seitenspalte]
	1	Moises sizendt, mit einem lang barth Vor sich zuseh, p. Mich. Angels Inv. h. Folio.
	1	Ein koch V. köchin richtet allerley geflügel Zu. bei d historie Vom reichn man. F.
		CORNELIUS VAN TIENEN
	8	Ecclesiae Catholicae Septem sacramenta. h. 4to.
		DAVID HAVT
	1	Petrus Paulo Rubenio, Pictor Apelles ad regem Angliae legato. h. 4to.
Folio 120		Abraham von Merlen

1	S. Catharina, stehendt in einem weichsell Crannz. h. 4to.
1	B. Johanna kniendt, Vor einem marienbildt in d wolcken. h. 8vo.
1	Englischer gruß. h. 8vo.
1	Maria, mitt einem buch in einem krannz, ob dero d h. geist. 4to.
1	Christo mitt dem Creüz Tritt d Todt Vnter die füsse. h. 4to. Illum.
1	Christkindlein klopfett an der herzenthür, so Illuminirth. h. 12o.
	WILHELMUS BLAEVW & Johannes
1	Territorium Norimbergense, dabei die stattin gr. gelegt L. med.
1	Franconia. Franckenlandt. gar rain gemacht. L. Folio.
1	Terra Sancta oder Palestina, Vff 2 Bögen in Median.
1	Palatino Bavariae, oder die Ober Pfalz. L. Folio median.
1	Hassiae Landtgraviato, gar sauber gestochen. L. Folio.
1	Salzburgensis Archiepiscopato, & Carinthiae Ducato. L. Folio.
4	Europa. Africa. Asia America, in deß mitt 9: stätten Vnd 10 Trachten.
1	Transylvania, Siebenbürgen. L. Median.
1	Sabaudia ducato, Savoier. L. Meidan.
1	Flandriae teutonicae parc Occidentatior. L. Median.
1	Tracto Rheni, Mosae & Vahalis à Rhenoberga Gorcomium usque cum terris adiacentilo. L. median.
1	Fossa à Rheno ad Mosam duci caepta Ao 27. L. median.
3	Vltraiectins Dominis (Terra (...)) Islandia. L. med.
2	Sedan, Raucourt et Doncheri: Et Hungariae regnum. L. median
	folio 54 verso (pag. 102)
	Caspar Rvts
1	Ein Vnnd Zweinzug arth allerlei blummen alß rosen, nagelein, Viol & c. auf ein bog Fol.
	RENOLDO ELSTERAK, Anglus
1	Jacobo et Anna Angliae reges, mitt der Genealogya Vnnd Evangelischn beschreibung. L. Folio.
1	Jacobo Angliae rex cum quige, nebeneinander stehendt, in schöner kleidunng. h. Folio.

	ABRAHAM VERHOEVEN
1	Belagerung Breda, sambt allern schanzen in d grundt gelegt, mitt Französicher beschreibung, auf 4 Bogen groß.
	JOHANNES SAVERIVS
2	Gradierte Landtschafften, in denen hirschiagd zuseh. Ao 1602. p Hondi excuh. L. folio.
6	Artlich: gradirte Landtschafften. p Nic. Clerck excus. L. 8vo.
	JOHANNES NORDEN Anglo.
1	Die Statt Londen Vff Vier Bögen mitt Engellendischer beschreibung. de Ao 1600. L. Regall.
	OTTO FRIDERICUS.
8	Alt Frießlendische Trachten der mann: Vnnd weibersonen, bei der Statt gröningen. h. Folio.
	ABRAHAM DE KONINCK.
1	Henrico Princeps Walliae, doth auf einer königlich grabstatt liegendt aetat 18, Ao 1612. h. Folio.
	folio 55 recto (pag. 103)
	Georg Hoefnagell
52	Vier bücher Von mancherley blummen, Vngezifer V. geschmeiß Von spin V. andern L. in Fol.
1	Ernesto Archidux Austriae. Contrf. h. 4to.
1	Maximiliano 2de Romanor Impr. Contrf. h. 4to.
1	Maximiliano Arch. Austriae. Magist. ordin. Teuton. h. 4to
1	Amurather. 3. Turcar Impr. Ao 1593. ½ bog
1	Mathias Archid. Austriae. comes Tirolis. h. 4to.
	FRANCISCVS HVIIS
1	Statt Antorff nach der Perspectiva auff drey Medianbögen. 1577. L. Regal.
	Theodorus Bernardus
1	Maria mit dem kindt. h. in 4to.

	FRANCISCVS ANTONIVS
1	Byrsa? Amsterodamensis, darbei zu Vnterst die statt nach der Perspectiva Contrfeth. L. folio.
	CORNELIVS MATSIIS. CMA [lig.]
11	Simsons historia, Von dessen geburth, leben Vnnd endlichen absterben Ao 1562. L. 4to.
	folio 55 verso (pag. 104)
	JOHANNES ISRAEL:
	Johann, Theodoruß de Bry
1	Bacho in den Tempel auf ein wagen geführt. Leng. 8vo.
1	Soldaten Zug, mit einem fendrich. Von Jobst Ammon invent.
2	Ein burgerlicher Vnnd ein bauren Tannz. Leng. 16to.
14	Wahl Vnnd krönunng Kaiserß Mathiae. L. in 16to.
1	Isaac helt hochzeit mitt Rebecca. Leng. Folio.
1	Ein hochzeit Vnnd Venedischer dannz, rundt Folio.
1	Aurecum Seculum ob die gultn Zeitt, p Ab. Blomart Inv. r.
1	Christi Triumpho, Antonio Mauclercuio, dedicat L. Folio (...)
1	Ein man helt ein löbenein grosen Spiegl fur. rundt 8vo.
195	Icones Virorum Illustrium doctrina, et eruditione praestantium, ad Vivum effictae: h. 4to
1	Daß Vrtheil Paridis, runndt, mitVmbgekerter schrift.
1	Der gannze Reinstrom, Vff 3 bogen. L. Folio. 1620.
4	Grotisch für alle künstler, od Grotis pour tous artifiens. L. 4to.
1	Casparo Baubino, Bsiliensis medico et anatomico. h. 4to.
102	Topographia Vrbis Romae. Römische antiquiteten. h. Folio. 1603.
30	Horto Palatino Heidelb. extracto. p Salom. De Cavs. L. & h. Folio.
3	Kaiser Ferdinandt, d Bairfürst, Vnnd Spinola, in kannz küriß zu roß. ½ bog.
1	Johann Jageman in Hardephsen, Cancellario brunovichlesis. h. 4to.
1	Dionysio Gothofredo. I.C. aetatis 50. h. 4to
1	Philippo Melanthon. aet. 40.

1	Ein Pfarrherr mitt einem buch, aetatis 60. dabei ein wapn Vnnd die Jarzal 1603 h. 4to.
5	Die siebn werck d barmherzigkeit gar rein in rundt 4to Der hauptman der weißheit, in runndt. 4to. Ds laster der hofart mitt seinen eigenschafft. rundt. 4to Der hauptman der Narrheit mitt seinen boßen 4.
1	St. Hieronimo in eim Perspectivisch sal sizendt, nach albr. dürrer gemacht. h. 8vo.
25	Alphabetum, maiusculis literis. kl. 8vo.
4	Form Vunnd modell Zu einem messer V. gürtelbschlag. L. 8.
4	Zwölff Römische Kaiser in drey in rundt gradescen. r. 4to.
1	Adam Vnnd Eva im Paradeiß kniendt. rundt 8vo.
1	historia Vom Patriarchen henoch. Gen. 5. rundt. 8vo.
3	Greüliche meerwunder Vnnd monstra im wasser. L. 4.
3	Ochsen, Elephantn, Löben Vnnd meerhundert. L. Folio.
1	der reich man Von 6 nackendt Weibern gebadt. r. 4to.
1	Bauren Kirchwey, nach HSB [lig.]. L. Folio.
1	Ein warm oder wildtbadt. nach HSB [lig.]. L. Folio.
1	Ein hauptman füret ein haufen soldaten denen der doth nach reitet. nach HSB [lig.]. L. Folio.
1	Ein Capitain füret ein haufen Landtßknechtweibersonen Volgt ein Nürnberg rüstwagen nach HSB [lig.]. Fo.
1	Allerlei greüliche meerwund. V. Syrenen durcheinander. Fol.
1	Regni Hungariae et Transylvaniae mappa ao 1596. L. Fol.
	Theod. de Bry
1	Christophero Columba, India Inventor primo. h. 4to.
1	Arma redemptoris Jesu Christi, mitt Teütsch. latein Vnnd französischer schrift. h. Folio
1	Martino Luthero, aetat. 57. h. 4to.
1	Johannes Calvino. aet. 53. h. 4to.
1	Huldrico Zwinglio aet. 44. h. 4to.
1	Martino Bucero. aetat. 53. h. 4to.
1	Clemens Macotio. poet. Gall. h. 4to.
4	Wie Phäeton, Ixion, Tantalos Vnnd Icaro wegen ihres ehrgeizes fürgebildet. rundt in Einfaß. p. Cor. Cornel. Invent. ½ b.
1	Friderico, Episcopo Wirteburgensis, Franc. Orient. dux. h. Fol.

1	Johannes Huhs, aetat 40. h. 4to.
1	Henrico Borbonio Regy Sanguinis aet. 9. ao 1596
1	Magdalena paenitens: S. Crinibus exemplar & c h. 4to.
	[Seitenspalte]
4?	Quartio provinciae chorographia Ao 1624. L. median
1	Tobias Paurmeister à Kochstet I.C. Ao 1608: h. 4to.
4	Coniupii Enconium (...) Henrici principi Lotharingheum Catherina Gallia regis sorore vnica. h. Folio
1	Ein Tittl mitt Viel wild leüten aus America, Zum Virt Theil der reiß in Westindien gehörig. h. folio.
	Petrus vnnd Johan Breugel
1	Burgleß, ein schloß, Balth. Derrer gehörig. L. 8vo.
1	Ein Landschafft mit einer antiquit. seülen. L. 8vo. per J. Br.
4	Landschafften, durch Petr. Breugel zu Rom 1553. L. Fol
1	Ein landschafft. L. 4to. p Pau. Brill.
2	die fette Vnnd die mager kuchen. L. Folio.
1	Ein landschafft Von Lautr gebürg, darin ireülr zuseh. L. Folio
1	Magdalena paenitens, in einer landschafft. L. Folio.
1	S. Hieronymo in deserto. L. Folio. p Cock. Inv.
1	Nundinae rusticor, ein Landtsch. p Cock Inv. L. Folio
11	Allerhandt Krigsschiff Vnnd gallern auf der see. L. Fol.
	folio 56 recto (pag. 105)
	Johann Saenredam
6	historia Von Adam Vnnd Eva, biß vf Cain. h. Folio.
1	Jahel, stehendt, tregt Vntr dem arm ein buch. h. Folio.
1	Contrfeth deß walfischs so ao 1601 in holl: gestrandt. Regal.
1	Verlorn sohn Verdinget sich d schwein zu hüten. Regal.
1	Emblema hodierni rerum staus in Belgio. in Reg.
4	Vier Zeit deß Jars, Von Golzio Invent. 1601. h. Folio.
1	Johannes ab Ach. Contrf. hoch Regal. 1601.

1	Elencho rerum gestorum in Belgia, L. Regal.
1	Veno Ligt Marti nackendt in d schos, p Petr. Isach. Inv. L. Fol.
4	Tagzeit aurora, meridies & c. p Golzium Invent. h. Fol.
4	historia Von Jerobam Vnnd Helia. p Abrah. Blomart. Inv. h. Folio.
6	Weiber, deren in heilig schrift gedacht wirdt, alß Maria Magdalena, Cananisch weiblein & c. p Golzis Inv. ½ bog.
5	Von den fünf klugen Vnnd Törichten Jungfraun 1606. L. Folio.
1	Loth mit seinen zweien Töchtern, p Golz. Inv. 1597. L. Fol.
(...)	(Fünnf sinn in zwe Personen beisamen, p Golz Inv. h. 4to.)
1	Bachus & Ceres bei Venere, p Blomart Invent. h. Folio.
1	adam Vnnd Eva Vnter einem baum stehendt. h. Folio.
1	Lycurpo giebt dem Lacdoomoniar ein Exmpl der mässigkeit durch Zwen hundte. 1596. L. Folio.
5	Quinq Senso, Viso, audito, gusto, & c. p Golzi Inv. h. 4to
3	Pallas, Veno & Juno. p Golzium Invent. h. 4to.
1	Eine Nympha wirdt vor d and entblöst, so in Vnzucht ergriffen word. p Golzi Invent. L. Folio.
1	Perseus erlöst Andromaden Von d Trach p Golz. h. fol.
1	Christo Ispett mitt d Zöllnern Vnnd Sündern, in einemgrosen Perspectivisch saal, dabey 51 personen zusehen. p Petr Vbronel: Invent. Vff 3. median bög
7	Tugend: Fides, Spes, Charitas & c. p Goltzis Inv. 1593. h. folio.
7	Planetn: Saturno, Jupiter, mars & c. sambt dero selbn wirckung Vntr d mensch. p Golzium Invent. 1569. h. Folio.
1	Mauritio Princ. Aurania, geharnischt in einem feldtlager Vntr Reüter Vnnd fueß Volck stehendt, helt sein wapen in der handt, rundt in schöner Einfaß. L. Med.
	[rechte Spalte leer]
	folio 56 verso (pag. 106)
	W. Swanenburg
6	Vier bußfertige Vnnd 2 Vnbusfertige Sünder, alß: Petro, Paulo. Zachaeo, Madalena, Judas et Saulo rex. hoch in Folio.
1	Christo mitt den Zwen Jüngern zu Emaus Vber Tisch p P. Paul Rub. Inv. Fol.

1	ausführung Christi, wie er ds Creüz tregt, p Vtewäel Invent. L. Folio.
1	Jüngste gericht V. Zukunft Christi. p Vtewael Inv. L. Folio.
4	Von d wollust Vnnd Vertraum aufgelt V. guth. h. 4to.
1	Petro Jeannino, Contrfeth. h. Folio.
1	Icames Barnefeldt. Contrf. h. Folio.
1	Marco Antonio de Dominis. h. 4to. Contrf.
1	Anatomeikammer
1	Bibliotheck
1	Kreütergarten } Zu Leyden. h. Regal.
1	Fechtschul
37	alle die Profersores Vnnd gelerten d Vniversitet Zu Leiden in hollandt Von Wilhelmo princ. Orengiae et Juno Dousa biß Vff Johannem Polyandrum Theol. psesorem. h. 4to.
1	Wilhelmo, Cliviae, Juliae, Montis dux. p Matham. In. Fol.
1	Daniel Heinsio, aetatis 26. h. Folio.
1	Francisco Gomaro Brugensis Theol. D. aetat. 45. h. Folio.
1	Johan. Wilhelmo dux Jul. Cliviae. p Mathan Inv. h. Fol.
1	Judicium Paridis. p Mireveldt Inv. Ao 88. h. ½ Fol.
	JOANNES HOAEN
1	Johannes Schwickardo Archiepisc. Moguntin. 4to.
	PETER VAN BORCHT
83	Biblische Figuren deß Alt: Vnnd neüen Testamentß mitt niderlendischr beschreib. L. ½ folio.
	folio 57 recto (pag. 107)
	Robertus de Baridous
4	Zeitt deß Jars, p Corn. Nicol. inv. Von schiffn aufm wasser. Fo.
6	Schlösser in Landschafftn: alß, Teylinghen, Egmond, Ryresburch, Cleef, Weerdenburch, Rohsum. L. 4to 1616. p I. W.
20	Regunculae qddam amaenae ruinae qs ant. quiores. L. 8vo. p. I. W.

30	(Roß Vnterschiedlicher LandtBarth. p. Ant. Temp.)
9	Mancherlei arth schiffarten Vff dem wild meer. L. Fol.
	W. V. VALCHER
3	drei narren mitt weibßpersonen. ½ bog.
	folio 57 verso (pag. 108)
	Jodocus & Heinricus Hondius
	Hh Hond:
1	Philippus Marnixius. D. Contrf. h. 4to.
71	Alle den fürnembsten maaler im Teütsch Vndt Niderlandt. Contrfeth. h. Folio.
1	(Statt G? auf 4 Regalbögen. 1619.)
1	Maria Vnnd Joseph mit den Engelein. h. ½ bog.
1	Ein ander Marienbildt Vnter einem baum. h. ½ bog.
2	Ein alter Vnnd Jung man, auch ein Jung weib sambt d doth. ½ bog.
1	Wilhelmio princeps auriacae. h. ½ bog.
1	Wilhelmo Stuckio Contrfeth. h. 4to.
1	Josias Simlero. Contrfeth. h. 4to.
1	Ambrosio Spinola. aetat. 42. de ao 1608. h. 4to.
1	Sigismundo. 3tio. Polon. rex. h. ½ bog.
3	Bertholdo Hallero & Caspar Hedio. & Conr. Lycos Ebener. 4to.
3	Coelio Secundo Cunio. Daniel Tossano. & Georgio Maior. h. 4to.
3	Huldricho Hulteno. Jacobo Kömedontio. & Johan Brentio. 4to.
24 {	3 Joachimo Vrdiano, Johannes Epino. & Joh. Jacob. Grynaeo. h. 4to.
	3 Johannes Dracogines. Joachimo Camerario. & Johan. Forstero. 4to.
	3 Johannes Wolphio. Lucas Trelcatio pater. & Luc. Trelcatio filio. 4to.
	3 Laurentio Humfredo. Leo Judae & Mathias Zellio. 4to.
	3 Nicolao Hemmingio. Wilhelmo Whitakero & Zach. Vrsino. 4to.
1	Landtschafft darinnen Johanneß Von Christo Zeügt. Folio.
1	Landtschafft, darinn Johanneß in d wüsten bredigt. p Egid. de Saev. Invent. Folio.
1	Carolo archidux austriae, comes Tirolis. h. 4to.

1	Marienbildt, als Johan Babtista, dem kindlein auf einer schüssel weintrauben bringt. p ZD [lig.] sculpt. h. ½ bog.
4	Die Vier obersten Königreich in Europa, als Germania, Gallia, Italia, Hispania, in einfassung Von stätten Vnnd Landts Trachten neben herumb. Jodoci Hondy. ao 1617 Supregal.
1	Johan ab Oldenbarnefeld. aetat 71. französisch Tittl. h. 4to.
1	Egidio à Ledenberg. Secretario Vltraiectesis h. 4to.
1	Statt Florennz auf 4 regal bögen. 1622.
1	der glückliche Zustandt Zur fridenßzeit in hollandt, nutu Dei Regal.
1	Zwen Jäger gehen neben einem grosen baum, in einer landschafft. h. 4to.
1	Zachario Vrsino Theol. Doct. Rect. colleg. Heidelberg. h. ½ b.
	Vide folium 109.
1	Ein schnecken krug. hoch in Folio. 1611.
1	Henrico 4to. König in franckreich. h. 4to.
4	Vier Tagzeit, aurora, meridies, Hespero, et nox, p Petr. Steph inv. Vnnd Nicolao Van der Wiele dedicat. L. Folio.
28	Topographia Variaro regionum, p Math. Bril inv. 1614. L. 8vo.
12	Monat p Anton. Tempest. invent. 1612. L. in 4to.
1	Johan de Ney. Contrferth. h. Folio.
2	Kurzw. mitt d gans Vnnd baurnlern Fol.
4	Landtsch. die erste von Tobia, ao 1600. edit. L. Fol.
12	Leichtprocession deß hr von Brederode. L. Fol.
1	(Statt London. L. auf 4 Regalbögen. 1616.)
1	Statt Rom. L. auf 5 rbgögen. 1614.
1	Neüe farth durch ds Frets Margellanicum. L. Fol.
1	America Meridignalis. Mappa. L. Folio.
1	Virginia et Flroida. mappa. L. Folio.
1	Hispania Nova, od Mexico. mappa. L. Fol.
1	Maerica. Mappa. L. Folio.
1	Japonia, Insel. Mappa. L. Folio.
1	Natolia, oder klein asia. L. Folio.
1	Palaestina, oder Gelobte Landt. Mappa. L. Folio.

1	Tvrccium Imperium. Mappa. L. Folio.
1	Guinea. mappa. L. Folio.
1	(Abyssino, od Pristr Johans Landt. L. Folio) Pöm dedi
1	Fessa et Marocco. Mappa. L. Folio.
1	Barbaria, Tunis, et Egipto. L. Folio.
1	Africae tabula. L. Folio.
1	Rugia, Insula. mappa. L. Folio.
1	Laco Lemangio, od Genfer See. L. Folio.
1	(Aragonia et Catalonia Mappen L. Folio) Pöm. (...)
1	(Catalonia (...) Folio) Pömero dedi.
1	(Andalusia Mappa. L. Folio) Pömero dedi.
1	Galligia regrum. L. Folio
1	((...) L. Folio) Pömero dedi.
1	(Legia Bi? (...)) Pömero dedi.
1	Europa. Mappa. L. Folio.
	[linke Seitenspalte]
1	Mauritio princeps Auraniae in einfassung 1592. h. Regal.
1	Ernesto Casimiro com. Nassovy ½ b.
1	Suevicae Nova Tabula. L. Folio.
1	Paderbornensis Episcopato Johan Gipantis. Lfolio
12	Monat in schönen Landtschafften. p. Joh. Wildensis Ao 14 Invent. L. Median
4	Jatzeit, ver, aestas, & c. p Vinckbons Ao 18 Inv. Median.
1	Statt Salvator in grundt gelegt, sambt Vmbligender Landtschafft in d Baia todos los Santos. h. regal.
1	Theodoro Beza, ministr. Ecclae Genevens. aet. 79. h. 8vo.
1	Wilhelmo Ludovico com. Nassov. psecto Frisiae h. med. Ao 87?
1	Alberto archid. Austriae, mit Französisch Tittl. h. 4to.
3	Alberto Dürer, Luc. Leidano, Cornelio Cortes. h. 8vo.
1	Georgio Houfnaglio aet. 55. h. 8vo.
	[rechte Seitenspalte]
1	Henrico Friderico Nassavio aet. 17. ao 99. h. medi.

1	Ein sehr alt antiquitet gebeü, p Hemskerck In. Fol.
5	Die fünf sinn, Visus, audito, & c. h. ½ bog.
1	Theodoro Sonoyus. Nob. Frisius gub Holl. ½ b.
	[rechts oberhalb]
1	Ludovico 13. Gall & Navarrae rex de Ao 27 h. Median
1	die ganze welt zu wasser V. Landt in 2 kugl. 1630. Med.
1	Thonaustrom, durch Teutschlandt V. Vngern. 1633. L. median
1	Austria archiducato L. median.
	folio 58 recto (pag. 109)
	Niclaus Johan Vischer
	CJV [lig.]
4	Vier hollendische Von Adell mitt fraunzimmer, in zwey Vnnd zwei beisammen. h. ½ bog.
1	Statt Londen auf 4 Regalbög. ao 1616.
1	Eroberung der Spannischen Silberflotten in West Indien ao 28 durch holland: General Peter (...) mitt schiff. Lfol.
1	Hollatiae ducato mitt 15 stätt Vnnd schlössern ao 29. L. median.
4	historia Vom Verlorren sohn, p Vinckbons Inv. L. Folio.
1	Ein (...) schüret ein schaaff, in beisein Zweier manßbersonen, p Vinckbons Invent. h. 4to.
1	Pars Septentrionatis Brabantiae et circumacentium Provinciarum ao 1625. L. regall.
1	Jacobo Angliae rex cum Anna coniuge, bei einer Englendischen Genealogia biß Vff Henric Walliae principem. L. med.
1	Statt meesell mit list von den Staad erobrt. Ao 29. Lmed. mitt niderländ: Vnnd französischr beschreib
10	Jagt Vogl Vnnd fischfang. Lengl. in 8vo.
1	Statt Pariß in grundt gelegt, mit d beschreib. groß Regal.
12	Monat in Landtschafft Petro Venio dedicirt. Lengl. Regal.
4	Schloß Muyden, Purmerend. Abcou Vnnd Toutenburch, L. 4to.
4	Zeit deß iars, in Landtsch. V. schlössern, als Nyenroy, Loenersboot, Maersen, Vnndt Zuylen furgebildet. L. 4to.
10	Landtsch. durch Ant. Tempest: invent. L. 4to.

12	Landtschafft Vmb die gegend haarlem. L. 8vo.
27	Regiunculae et Villae Duc: Brabantiae: p Breugel inv: L. 8vo.
14	Amaeniores aliquot regiunculae. p Cornel. Nic. à Wiering. inv. L. 4to.
60	Amaenissimae aliat regiunculae. p Joh. Veldiam invent. L. 4to.
18	Item, Amaenis. aliq. regiunc et antiqmonum: ruinae, p Joh. Veldium invent. 1615. Lengl: 8vo
16	klein gradierte Landtsch. L. in 12mo. 1617. p Esaiam van Velde inv.
1	Ein Indianischer Vogel Kasenvariß gut. Contrf. h. Folio.
8	Landtschafftn. ao 1612, außgang. L. Folio.
16	Von allerlei Vogelfang. p. Anton Tempest. Inv.
16	Von mancherlei Jagden. p. Ant. Tempest. Inv.
8	Landtschafften, L. in Folio.
7	Landtschafften, per Veldium Invent. L. 4to.
1	Stat Praag. L. auf 4 regalbögen. 1618.
1	Neapolis. L. aif 5 Regalbögen. 1618.
1	Niderlendische Löw, eine Landtafel. h. Regal.
26	Versheyden aerdige Lanthuisennae t'leven Gekontefeyt, devr. Abrah. Blomart. Ao 1620. ½ bog.
1	Statt davanter in hollandt Vf 4. regalbögen. Ao 1615
1	Statt Lisabona in Portugal Vf 4 regalbögen. ao 1619.
1	Friderico Bohemiae rex. zu roß. h. Regal.
1	Palatinato Rheni nova descriptio de ao 1621 L. Regal.
1	Wie Jacob Vnnd Esau einander begenen Vnnd Vmbfang.
1	Ein schöne Landtschafft, p Gerh. Horstiz Inv. Folio. 1610.
1	Kaiß Tobiae mitt dem Engl. p. Egid. Coninxloe Inv. Folio.
1	Ein blind man mitt 9 kindern Vor eim bauren hauß, mitt einer Leyrn. p. Vincbons Inv. 1607. Folio.
1	Ein baur mitt seinem weib tannzt nach einer sackpfeifen. L. 4to.
Folio 108	HEINRICVS HONDIVS
4	Europa, Africa, Asia et America, Vnten Vnnd oben mit Zwölf haubt stäten; auf beden seiten aber mitt Zehen man: Vnnd weiber Tracht iedtwed provincien eingefasset, da ao 1619 Vnnd 31. Lengl: Regal.
1	Mediolarum Ducato Meylandt. L. Median.
1	Helvetiae Tabula, mitt 7: stättn V. 6. Tracht. L. med.
1	Germania mitt 16 stättn. 6 Churfürst, V. 4 Tracht. L. med.

1	Johann de Ney de ao 1607. Aetatis 39. h. 4to.
1	Johann: ab Oldenbarneveld, aetat. 61. h. 4to.
1	Johann. Richardeto pfecto concily bripati aet. 70. h. 4to.
	Vide folium 90
	folio 58 verso (pag. 110)
	Crispin von den Pass
	CVP [lig.]
	Geistliche historien
9	Neün Erzenzell, nach der höch in 8vo.
2	Religiosi & impyo vivy laeto et tristis epito. L. in Folio.
1	Davidt schicket Bersabe einen brief, Leng. in Folio.
1	Zwen alten bei Susanna, hoch in Folio.
1	Der alte Simeon, für sich zu sehen, Tregt ds kindt Jesum. p Blomart Inv. Fol.
1	Maria kniendt auch Vor sich zu sehen. p Blomart Invent. h. Folio.
3	Susanna, lucretia, Cleopatra: h. Folio.
4	Landtschäfftlein, davon zwo sauber gestochen, die andn bede Vnsaubr grad. Fol.
8	Cathena dura Platonis, od 7. Planeten mit ihrer würck. p M. Voss. h. Fol.
12	Sibyllae oder Weisagin als, Delphica. Erythrea, Cimmeria, Samia, Cumana, Hellespontiac, Libyca, Phrygia, Persica, Tibuctina, Europaea, Agrippina.
9	Die berümbsten sowol heidnisch alß Cristliche heldtn, alß Hector, Allepand magno, Julio Cesar, Josue, David, Judas Machabaeo, Arthuro, Godefrido Bullonio, Carolo Magno. h. Folio.
Columna 1:	9 Berümbste Vnnd fürnembste weibßpersonen Vnter d heiden Vnnd Christ: alß Lucretia, Virginia, Veturia, Jephthe, Susanna, Judith, Helena, Elisabetha, Brigita, h. Folio.
	7 Sieben Tugendten. Fides, Spes, Charitas, Justitia, prudentia, fortitudo, Tempantia, h. Folio.
	1 Mauritio princeps Avraniae, in ein mantl Vnnd hueth. ½ bog.
	1 Henrico Friderico, princ. Orengiae, in mantl Vnnd hueth. 1621.
	3 Wie abraham V. Loth Von einnand zihen, p Brugl Inv. & Jacobo Jacobi dedicirt. L. Folio. in landtschafften
	1 Ein Ecce homo helt ein rutn Vnnd geisel in d handt, nach durer. Folio.
	1 Ein nackendt kindt Genio genandt, helt weintrauben Vnnd korn in der handt. h. 4to.
	1 Ernesto, marchio Brandeburgio, in 8vo.

1	Henrico 4to rex Frarciae. de Ao 1601. in 4to.
1	Joachim Friderico marchio et Elector Brandenburg. rundt 4to.
1	Johannes de Ney, in einer münchskuttn. de ao 1607. 4to.
1	Jerg Grutero I.C. Bibliothecar. Palatin. aet. 47. h. 8vo.
1	Leopoldo Archd. Austriae. in rundt 8vo.
1	Mauritio Princeps Orengiae. in rundt 4to.
1	Philippo Princeps Auratiae. rundt. 4to.
1	Rudolpho 2do. Rom. Impr. ao 1603. rundt. 4to.
1	Veno helt Adonidem Vom Jag ab. L. Folio.
2	S. Petro Vnnd Pauluß. h. 8vo.
14	Christo mitt d 12 aposteln, de ao 1594. h. 4to.
9	Neün musae od gattin der künst, alß Cluio, Thalia, Erato & c. rundt 4to.
4	Vom reich man Vnnd Lazaro, p. Mart. Voss Inv. L. Folio.
9	Churfürsten zu roß Vnter kaiser Mathias mitt dem wapen. h. Folio.
1	Joh. Sigismundo Elector Brandeburgio. rundt ½ bog.
	Weltliche historien
4	Vier Tagnzeit: aurora, meridies, vespera, nox. L. Fol.
4	Vier Zeit deß iarß: Ver, aestas, autumnno, hyems. h. Folio. p Magdalen. Van de pass.
6	Fünff Sinn, hoch in Folio p Wilhelm v. Pass.
2	Scortatorer et Coniuges. p Crisp. Pass. Inv. L. Folio.
2	Concordia et Discordia. Leng. in Folio.
4	Adolescentia Juvento, Virilitas, et Senecto. L. Folio.
7	Wunderwerck der welt. p Simon Passeum. L. Folio.
4	Complexiones. Melanch. Sanguin. Phlegm. et Chol: Fol.
7	Sieben künst, hoch in 8vo.
134	Alle Ovidianische historien, Lengl. in 8vo.
10	In die Eclegas Vnnd Georgica, P. Virgily. L. 8vo.
2:	14 In die 13 bücher Aneidos, P. Virgily. L. 8vo.
	17 Speculum Vitae Scholasticae, sive Academia. L. 8vo.
	10 Zehen alter, runndt in 8vo.
	1 gastung Vnter einer Weinhütten. h. Folio.

1	Vier element: Terra, aqua, ignis et äer: L. Folio.
1	Judicium Paridis. lengl. in Folio.
1	Zwen engl mit weintrauben fligendt. Von jacob de Backer inventirt. rundt in Viereket. Folio.
12	Zwölf Römische keiser zu roß. h. 4to.
9	K. Mathiaß mit d 7 Churfürsten Contr. h. Folio.
4	Vier Monarchae: Pabst, kaiser, Spanier, V. Franzos. Fol.
4	histori Von Eliae, Magdal. Van de Pass. p Roland Saueri inv Fol.
1	Elisabeth, Königin in Engellandt Contr. h. 4to.
13	Zwölff monath, rundt in 8vo p M. Vos invent.
12	Item in niderländischer Tracht, ie man V. weib. rundt. 8vo.
12	Vnterschiedl. Trachtn nach den 12 mon. gericht. 8vo.
7	Sieben Laster. h. 8vo.
2	Friedich 4to Pfalzgr. V. Churfürst, Zweierl. gestalt. 4to.
1	Johannes Archiepisc. Trvirensis Elector. 4to.
1	Joh. Georgio Elector Brandenburgico. h. 4to.
1	Paulo 5. Papa Romano, Contrf. 4to.
1	Cephalo mitt Procide, p Paul Morell Inv. L. Median.
	folio 59 recto (pag. 111)
	Crispin van de Pass. in Kupfer
	Geistliche historien
4	historia Vom reichen man Vnnd Lazaro. L. Folio.
6	Von dem so vnter die mörder gefalln historia. L. Folio.
1	Maria mit dem kindt V. 2 engelln. h. 4to.
1	Cristo mit dem weiblein beim brunn. h. Folio.
1	Ecce homo gebunden sizendt. h. in Folio.
1	Von Vergenglichkeit menschlichen lebenß. 2 kindt mit eim dothenkopf V. wasserblasen. Leng. 4to.
1	Ernesto Casimiro comes Nassauy h. ½ bog.
1	Henrico Friderico Auriacae princeps. h. ½ bog.
1	Maurito Aurangiae princeps. h. ½ bog.
1	Carolo Pertio Lotharino. dux. de ao 1594. h. ½ bog.

	1	Philippo Comes a Marcha et Mander Scheidt. h. 4to.
3:	1	Anna Poloniae regina. ½ bog.
	1	Anna. Philippi Hespan. regis Vxor. Ao 1598. ½ b.
	1	Catharina Borbonia, Galliae regis soror. 1598. ½ b.
	1	Elisabetha, Angliae regina. ½ bog.
	1	Elisabetha Maxim. & Bavar. ducis giun. Ao 1603. ½ b.
	1	Florentinus ducis Vxor, Caroli Lotharingi filia. ½ b.
	1	Isabella Austriaca Alberti Sponsa. ½ b.
	1	Ludovica Juliana, Elect. Palat. giun ½ b.
	1	Magdalena Johan. Bipontini giun. ½ b.
	1	Margaretha Valesia, Henrici quarti, giun prima, ½ bog.
	1	Maria Medicea Henri. Gallor regis giun. Ao 1601. ½ b.
	1	Marchionis Badensis Vxor Bruxellae nata. ½ b.
	1	Maria Baronis Rebusaei Vxor. Ao 1598. ½ b.
	1	Renata Loth. et Bavariae Ducissa. ½ bogen.
	1	Elisabetha Regina Bohemiae Comit. Palatina. 1. bog.
	1	Alberto archid. Austriae. Belgic. prov. gubernator. ½ b. Ao 1604.
	1	Thomas Overburio, eques aurato Anglo. aet. 32. ½ b:
	1	Francisca Comitissa somersetiae, in Anglia. Sim. Pass. ½ b.
	67	Hergologia Anglica vel destissimor Anglor Icones. 1620. Folio. cum descriptione Latina à Henric. 8. ad Thomam Holland.
	25	Poeta Homeri poemata, Iconico illustrata, cum eio effigie. L. Folio.
	6	historia Vom Verlorren sohn. h. Folio.
	4	Verfurhung Christi. S. Antonio nach Golzio. S. Jeronymo Vnnd Johanneß d Taufer nach Luc. Leidano. ho. Folio
	7	Sieben Churfürsten Zu roß, alß Ferdinando Impr. Joh: Schwichard: Moguntino. Lothario Treuirensis. Ferdinand. Coleniensis. Friderico Palatino. Joh: Georgio Saxo. Georgio Wilhelmo Brandenburgico de Ao 1621. h. Folio.
	1	Gabriel Rollenhagio Magdeburgensis. aetat. 27. h. 4to.
		[linke Seitenspalte]
	2	Henrico 4toFranciae rex cum giun. Maria Medici. h. ½ bog.

9	TaagZeit, Aurora, merities, & c. Vier nackend Weiber. h. 4to.
1	Acteon sihet die nymphas baden. p. Georg Behm Inv. h. Folio
1	Eine geschwechte Nympha Vor d andern Entblöst. p. Behem Inv. h. Folio.
1	daß Jüngste gericht, so deß Passei Tochtr Barbara gemacht. h. med.
2	Christo Vnnd Maria, p. Geldorpis Ao 1601 Invent. h. Folio
1	Einritt Christi. 4t.
4	Vier TaagZeit, Aurora, merities, Von nack. person. h. 8vo.
4	Vier iarZeitt, Ver, aestas, hyems & c. nack. Pers. h. 8vo.
2	Mathias Rom. Impr. cum Anna Austriaca Vxor. h. 12o.
2	Ludovico 13. Rex Franciaie cum Anna Austriaca. 12mo.
2	Gerogio Wilhelmo Elect Brandenb cum Carlotta Vxor. 12mo.
7	Tugend. fides, spes, caritas & c. p Voss. Inv. 4t.
1	Kindlein mit der Wasserblasen. 8vo.
	Weltliche historien
1	Ernesto Marchio Brandenburgens. Conterf. 4to.
1	Wolffgang Wilhelmo Com. Palat. Neoburg. Cont. 4to.
1	Alberto Archid. Austriae. Caedinalis. h. 4to.
1	Isabella Clara Eugenia Alberti Austr. Vxor. 4to.
1	Moriz Landtgr. zu hessen. Conterf. h. Folio. 1616.
2	Philip 3. könig in Spanien, V. sein gemal. h. 4to.
2	Jacob. könig in Englandt, V. sein gemahl. 4to.
1	Wolf Wilhelm Pfalzgraf zu Neüburg. h. 4to.
1	Robert graf von Somerseth. Conterf. h- 4to.
9	Kaiser mit den 7 Churfürsten zu roß. h. (4to) Folio
58	Liber Genesis, figurn deß ersten buch Mose. L. 8vo.
4:	1 K. davidt mit der harpf. p Blomart Invent. Fol.
	4 Landtsch. durch Aelshemer et Bil Invent. Magd. Pas
	1 (Moriz Von Nassau Conterf. rundt. 4to.)
	1 heinrich Friedrich Von Nassau, Contr. rundt. 4to.
	5 Barnefeld, Hogerbeets, Grotio, Ledenberg, et Moersbergen Conterfeth. h. in 4to.
	2 Julio Carsar et Josepho Scaltger, Conterf. h. 4to.

1	Georgio Friderico, Marchio Brandeb. Contrf. r. 4to.
4	Embsigkeit, reichthumb, faulheit, V. armut. L. Fol.
5	Von einer kuplerin Vnnd Jungfrau. p Belang. Inv.
1	Sibilla, Wilhelmis Juliae filia. Contrf. h. 4to.
1	Jacoba, March. Badensis. Wilhelm. Juliae Ducis giunx 4to.
1	Antonia Lotharingica, Ducissa Juliae er Cliviae. h. 4to.
1	Anna, Phlippi Ludovici Palat. Neoburg. giunx. 4to.
1	Wilhelmo, Jul. Cliv. et Montis Dux. h. 4to.
1	Johannes Wilhelmo Jul. Cliviae Dux. aetat 37. h. 4to.
1	Henrico Walliae princeps, nato Anno 1593. h. 4to.
1	Ambrosio Spinola. h. 4to.
1	Rudolpho Rom. Imperator. h. 4to.
1	(Friderico Wilhelmo Proelector Saxoniae. rundt. 4to.)
1	Christiano 2do, Elector Saxoniae. ao 1609. rundt 4to.
1	Friderico Wilhelmo proelector Saxon. rundt. 4to.
1	Mar. Spinola & conte Buguoy zu roß. h. Folio.
1	Adolpho Baro a Schwarzenberg. h. ½ bog.
	[rechte Seitenspalte]
1	Ein nack. kindlein zeigt mit d 5 fing auß einem buch dem alt man ds memento mori. h. 4to.
1	Gustavo Adolpho Sueciae rex aetat. 37. ao 1632. h. 4to.
1	Catharina kniet vor dem kindlein im beisein Josephs, Maria V. Annae, ob deren ein engl mitt d kranz schwebt. h. 4to.
	Vide einledig bogen. TT folio 183
	folio 59 verso (pag. 112)
	Böetio à Bolsverdt
	B. A. Bolsverd
1	Maria mit dem kindt, Joseph Vnnd 2 engeln vnter einem grosen baum. h. Folio.
1	Eine erschaffung aller Creaturen. L. Supregal.

1	Philip Wilhelm Von Vranien, doth. h. Folio.
1	Wilhelmo Ludovico Comes Nassovio, p Joh. Miereveldia Inv. h. reg.
1	historia Von Martha Vnnd Maria, p Golimar. Invent. Vf 2 reg. bögen.
4	Ignatio Loiola, Francisco Xaverio, Alöysio Gonzaga. & Stanislao Kostka. Vier Jesuiten, in Pristerlichen ornath stehendt V. kniendt p Rubens Invent. ao 1622. hochregal.
1	Wie alle die ständt der Christnhait, mitt allerhandt wehren dem Toth widerstehen., p Vinckboons Inv. L. Regal.
1	Joseph V. Maria spielen mitt dem kindlein. p Spranger Inv. hFol.
1	Der fasten krieg, wundlich armierth. L. Median.
1	Der Todt laurt auf einen altn Vnnd Jungen buler in einem dicken Waldt. L. Median.
1	Maria Magdalena, sizendt, gradirt, p Blomart. Inv. h. 4to.
2	Alphonso Rodriguez & Johannes Berchmans Zwen Jesuiten kniendt, zu den oberen Viern gehörig. h. Regal.
6	Ignatio, Xaverio, Gonzaga, Kostka, Rodriguez, Vnnd Berchmans, klein. 4to.
1	Theresia de Jesu. h. 4to.
1	Resier? Vnnd gelegheit der Walfarth in Braband, Zu S. Maria Pacis genannt. h. Folio.
	[Zeichen: Kreis mit zweifach durchstrichenem Strich]
	[linke Seitenspalte]
1	Anna, Vnnd Maria, mitt dem kind Jesu. h. 4to.
1	Maria, mitt dem Kindlein Jesu. h. 4to.
1	Christo V. Joh. Baptistam d kindtheit, spiel mit d lambl. 4to.
1	S. Francisco sihet weinendt gen himmell. h. 4to.
1	Christo betet am Olberg, ein nachstück. h. Folio.
1	Maria Treget ein schwert durch die seel, dabei 5 englein, nachtst.. h. Folio
1	Drei Jesuittn in Japonia Ao 97. gekreuziget. h. Median.
	[links oberhalb]
1	S. Aldegondis Virgo. h. 8vo.
1	Maria Vor sich zuseh, ob dero zwen Engl eine kron halt. h. Folio.

	C. von Mandern KvM [lig.]
2	Kopfschnitt V. Zungschleifmüll. L. fol.
1	Zwen alten mitt susanna. Lengl. un Folio.
1	Jacob segnet seine sohn im dotbath, p Zach. Dolend Sculp. ½ b.
2	Daß Vrthl Paridis. Vnnd der göttrmalzeit oder conviviz L. folio.
1	Von der hurn lieb, (...) Vnnd hundtluste ein historia. 1597. L. ½ fol.
1	Veno V. Cupido Vermehln 2 personen schönheit weg. L. ½ Folio.
	W: Böelsverdt.
26	Allerlei einsidlin Von Weibßbersonen, Von Maria, Vnnd Magdalena an biß vff S. Sylvia Vnnd Sara. p Blomardt. Invent. h. 4to.
1	Daß endt Vnnd absterbn eins frommen, Vnnd gottlosen menschenß. h. fol.
1	S. Francisco de Paula Sacri ordin. minimorz institutor. h. 4to.
1	Creüzig Christi zwischen den 2 schächern, p Rubens Inv. hregal.
1	Englische gruß, p Gerh. Seghers Invent. h. Folio.
2	S. Barbara Vnnd S. Catharina gar sauber. h. Median.
	IASPAR ISAAC zu den französisch
1	Der Engel erscheint davidt mit d 3 straffen. ½ bog.
1	Theresia de Jesu, in ihrer Zellen sizendt, p Franciscus Villameno Inventirt. h. Regal.
1	König davidt spielet auf der harpfen. h. 4to.
1	Thomas de Aquo auf einem brunnen stehendt dauß Viel mönch wasser schöpfen.
1	Vrigo Laurantana, mitt sambt d kirchen Von d englen getragen. L. 4to.
1	Die geburth Christi. h. Folio.
[Zeichen: Kreis mit zweifach durchstrichenem Strich]	Böelsverdt
1	Maria in einem Rosenkranz p Blomart Invent. h. folio.
28	S. Augustini Leben Vnnd Wunderwerck. Lfol.

	1	Roberto Bettarmino Soc. Jesu, & Cardinalis, zu den obern sechs stuck gehörig, obyt ao 21. aet. 79. h. Regal.
{	1	Der friedt, alß da die soldat mit d bauren an einem Tisch trincken, spielen, Vnnd guteß muths sein p Vinck inv. Lfol.
	1	Der Vnfriedt, wie die soldat Von d bauren, mitt gewalt auß dem hauß geschlag V. Veriaget wird. L. fol.
	2	Joseph der PflegVattr Christi auf zweierlei weiß. 4to.
	1	Carolo Spinola, in (...) lebendt Verbrent Ao 22. 4to.
	1	Seraphino Caponio, de Poretta, Ord. obyt Ao 14. h. 4to.
	3	S. Huberto, S. Venant Vnnd I. Isbergue. h. 8vo.
	26	Vnterschiedliche einsidler Von Christi V. Johanne Baptista biß Vff Hieronymum. p. Blomart Invent. h. 4to.
		Vide W.
		folio 60 recto (pag. 113)
		P: Baltens
	4	Vier Evangelisten. sizendt. Lengl. in Folio.
	1	Christo, mariae doth in der schoß, dabei 2 engl mitt fackeln stehen. in einfassung Von Seül. h. regal.
	1	Wie S. Jacob ob die Vnglaubigen Vnnd Türggen in die flucht schlegt. L. Folio.
		Egbert van Paendern
	30	Vnterschiedtliche art Von Pferdten, p. Ant. Tempes. In. 4to.
	1	Beschneidunng Cristi, p Ludov. Vieson Invent. h. Regal.
	1	S. Jeronimo schlegt sich mit eim stein an die brust. h. Regal.
	15	Christo, Maria Vnnd St. Paulus, mitt den Zwolff Aposteln. p. Petr. Harlingens. Invent. et Messenger exc. h. reg.
	1	S. Stephano kniendt. h. 4to.
		Gerharduß Alzenbach
	1	Gannz Passion in 36. stuck getheilet. in 16to.
	1	Etlich mörder zu Linß ao 1612 hingericht. h. Folio.
	1	historia Vom Erdtbidem zu Bielfeldt im 1612. iar. h. Folio.
	1	Carolo magno Rom. Imp. et Galliae rex. de ao 1615. 1 bog.
	1	Statt Lüttich, mit S. Huberto. Lambert & Materno. L. Folio.
	1	S. Victor, martyr et Patrono Xantensis. ½ bog.

1	Ein Postboth so mit eim hundt Vber Landt Laufft. Folio.
1	29 arth heilthumer, so zu Ach gezeigt wird. Folio.
1	Kaiß. Ferdinando wirdt Von Christo seinem gemahl Elenonora Vermehlet, in beisein d 7 Tugend. L. Folio.
1	S. Rocho Vnnd S. Sebastiano beisam stehendt. h. ½ bog.
1	Vita et miracula S. Laurenty in eim Tittl, mitt 12 historien ao 1616 Henr. Francken dedic. h. Folio.
1	Patroniet Sancti archiepiscop. Treuirensis in eim Tittl. h. Folio.
1	Helena patrona Xantensis. ½ bog.
1	Patroni et Sancti Episcopato Monasteriensis et Badebanensis, in Westphalia, in einem Tittl. h. Folio.
1	Christo mitt dem Zwölf Aposteln, in zwen beisamen in einem Tittl. h. Folio.
1	Ein Tittell darinnen die Vier Evangelisten Vnnd 4 Kirchenlehrer zu sehen. h. Folio.
1	Tittell, darinnen in 8 orten, ettlich heilige weiber zu sehen in zwei beisammen. h. Folio.
1	Ein lediger Tittell Von lauter blum: Vnnd Zugwerck auf schwarzem grundt. h. Folio.
10	S. Georgio. Martino. Salvator. Heinrico. Sigismundo. mauritio. Gerion. Justo. Geroldo. Rocho. h. 8vo.
6	S. Maria. Elisabetha. Maria magdalena. Sebastiano. Laurentio. Rocho. h. 4to.
1	Wie fur einen sterbenden, die engl V. alle heilig die mutt Gottes anrufen. p Aldenburg Sculpt. h. Folio
1	die frucht Granadillo bei 4. Jesuitn in einfassung. h. ½ bog
	Vide folium
	folio 60 verso (pag. 114)
	D: Geyn
	DGein
1	historia außm 3. Esdrae. c. 3. et 4. geno men. L. in Folio.
1	Liegendt Löw, L. in Folio, in einer runden schrift.
1	Neptuno mitt allerlei wassergöttern. Viesirung zu einer schalen, p Golzium Invent. rundt Folio.
1	Carolo Clusius Contrfeth. h. Folio.
1	Sigismundo de Malatestis. Contrf. r. 8vo.
1	Francisco Sfortia. Contrf. r. 8vo.
3	Violentia Theatr. pap et Justitia. Triamis explosa. L. Folio.
12	Zwölf sohn Jacobs Ruben. Levi & c. p Car. V. Mandern Inv. ½ bog.
13	Soldatenin alt Teütscher kleidunng. p Henr. Golzium. Invent. h. Fol.
1	Mundi Vanitas, ein weib sihet in ein Spiegl an eim Tisch. h. Folio.

14	der gannze Passion Christi p Mandern Invent. h. ½ bog.
1	Ein böß weib schilt ihren mann auß. Heumanstrs vacuo & c. Folio.
1	Daniel in der Löwengruben, p Theod. Bernard. Inv. L. Folio.
1	Der Englische gruß, p Blomart invent. 1599. h. Regal.
4	(Vier Evangelisten p Golzium Invent. rundt 4to.)
10	Masquaraden od auszüg, Von mancherley Vermumbten Personen, in drei beisamen stehendt. h. Folio.
1	Flucht Josephs Vnnd Marien Von 8. engelein beleitet, p Razetdioulgatz?. L. Folio.
1	Ein Marienbilt mitt Creüzweiß geschloßnen händen Vf d Brust V. 5. Cherubin köpfen. h. ½ folio.
1	Zwei Niderlendische Weiber lassen ihnen Von einer Zügeinerin Waar sag, p Clerck excus. h. Folio.
1	Perseo erlöst Andromedam Von dem Meertrach, p Carl. Mandern. Inv. r. 4to.
1	Tycho Brahe domino de Kundstrup, Dano Nobilis & machinar Astronomicar Inventor aetat 40. Ao 1586. h. Folio.
1	Ein landschaft mitt einem altn schloß, p Brügel ao 1561. Inv. L. Fol.
1	Ein Tanz Vnnd wollebn, der historien deß Verlorren sohnß zu applicieren, p. C. Mandern Inv. 1596. auff 2. bögen Fol.
4	Vier Elemente. Terra, aqua, äer & c. p Mandern. Inv. L. Fol.
6	Tugennden: Fides, Spes, Charitas 6 c. runndt. 4to.
1	Christo Vnnd Maria nebeneinadr, in runder einfaß: L. 4to.
Vnter der alt kunst zu find	(...ool Binnk?)
21	(alle die heidtnischen Götter nackendt 4to)
	Peter van Overbecken
1	Die Erste Victoria der Stad, so sie wid Spania Ao 78 bei Rymenant in Brabant erhalt. L. Median.
	Bernardt Ruyspenberg
1	Abbildung deß grosen Prachts, Vnnd armuth mitt Niderländischer beschreibung. h. Folio.
(KvL) [lig.]	(Kopfschnitten V. Zungenschleifmül. L. Folio)
	folio 61 recto (pag. 115)

	JOHANNES et Herman Müller
1	Ir Zwen Vor eim altar, beten mit Vntersch: herzn.L. Fol.
1	heilige drey könige opfern dem kindtlein. 1598. L. Folio.
1	Christo mitt dörnen gekrönt, Vnnd nackendt sizendt, wirdt Von eim kriegsknecht Verspottet Vnnd muß sein kreüz zur außfürung trag. 1592. L. Fol.
1	Abraham will seinen sohn schlachten. 1543. h. 8vo.
1	Wie die sonn still stehet, alß Josua seine feindt schlacht. Folio.
1	Christo Vor einem engl Doth liegendt. Sam. Müller. h. 4to.
1	Daß abendtmal Christi, p Gillis Coingnet Invent L. auf 3 Regalbögen.
7	Sieben Planeten, mit iren eigenschafften. L. in Folio.
4	Vier Complexiones ds menschen. Lengl. in Folio. Hemsk
1	ankunfft Erzherzogin Anna zu Antorf. L. Fol. 1470.
1	Brunen zu augspurg aufm Weinmarck. h. Supreg.
1	Cornelio Schonaeo Contrfeth. h. 8vo.
1	Mauritio Princeps Auraniae. h. Folio.
1	Ein rutn am himmel zu augspurggesehen, Ao 1621. 3. Januar. LFol.
1	Johan friedrich herzog zu Würtemberg aet. 28. ao 1610. h. Folio.
1	(Anna Sophia Elector Brandenb. giun, nata ducessa Bruns. h. Folio.)
3	Mercurio zwingt tragendt ein nackendt weibsbildt, nach einer antiquit. Kay. Rudolph. 1593. h. Fol.
1	Lucretia romana helt einen spiegl in d handt ersticht sich. h. Fol.
1	Ein baur helt ein hennen in d handt, rundt 4to.
1	Kön. Nebucadnezars pangart nach dem er die gefäs außm Templ Zu Jerusalem raub Lassen. L. Median
1	drei Satyri Zihen dem Pan einen dorn außm fuß. hfol.
1	Mercurio will (...) nympham zwing, r. ½ bog.
1	Die Nymphae Vnnd Satyri bring Veneri geschenck, alß obs blumen, weintraub Vnnd Taub, p Spranger Inv. h. Folio.
1	Bellona blessett die Posaunen, ici denn die Christen wid den Türggen streit, p Sprangr Invent Ao 1600. Vff 2. Median.
1	Bacho Ceres Vnnd Venus, p Spranger Invent. h. Median.

	Mboons
1	Baurenverdriß: Wie soldaten ein baurnhaus stürmen. L. in Folio.
4	Landtschafft mit Ovidian. histor. Von Leucothea. Leander. L. Folio.
1	Statt hülst in Flandern belagert V. eingenommen 1596 Fol.
	ANDREAS STOCK
1	Ipse acto anatomico in Theatro Lugdun. Bataviens. h. Fol.
1	Prinzz Moriz Von Vranien, in einem mantell, bei einem Tisch stehendt. Ao 1623. h. regal.
	folio 61 verso (pag. 116)
	Johann Bussemacher
	Jan. Buss:
1	Creüzigungn Cristi mit den 2 schächern. hoch in Folio.
1	Ein andere Creüzigungn mit d schächern. h. Folio.
1	Christo Mariae doth in der schoß liegendt dbei 2 engl. h. Fol.
1	Item etwz kleiner vnter einem kreüz dan 2 geisl hang. 4to.
1	Ignatio Loyola kniendt, mitt 15 seiner Wundwerck. h. Folio.
1	Francisco Xaverio kniendt mitt 15 mirackeln. h. Folio.
1	Daß Veschultige Vrtheil Christi Vber ihm Von dem rath der Juden ergang. L. Folio.
37	(Allerley (...)) bei Wierxn.
3	Bleickardo ab Helmstadt. Ambrosio Spinola. Henrico com. de monte. h. 4to.
3	Ferdinando (...). Georgio Thurto. Mauritio Emanuel dux & Card. Sabend. 4to.
2	Maximiliano in habitu Electorali Bavariae dux. Victor amadeo dux Sabaud. 4to.
3	Parles de Loraine duc de Guise. Henry & Luys de Bourbon. h. 4to.
2	Louis rex Francia zu roß, nach d grosen Exemplar gestochen. & Anna d Austriche, vxor. 4to.
1	Statt Coln, nach der Perspectiva, auf 9 bögen, mitt Teütsch Vnnd französischer beschreibung. de ao 1616.
5	Ein Reitend kaiser, fürst. fendrich, hofman, V. stalliung. h. 4to.
1	Institutio ordinis S. Trinitat Redemptiois Captivorum cum 10 miraculis. h. Folio.
1	Wolfgang Archiepisc. Moguntin. h. Folio.
1	Daß Römisch reich, mitt sambt seiner glieder wappen, in eim adler. h. Regal.

	1	Abel Bedovo, Andegavens. Th. D. Contr. 8vo.
	1	Andreas Meroileto. Poet. Laureato. in 8vo.
	1	Andreas Hiperio, Flander. 8vo.
	1	Daniel Tosiano. Theol. Heidelb. 8vo.
	2	Francisco Junio & Hieronim. Pragensis. in 8vo.
	2	Johannes Oecolampadio & Jacobo Faber Stapuleus. 8vo.
	1	Johannes Georgio Volckmaro, Theol. D. Witemb. 8vo.
	1	Petro Bequino. Biturix. Tholog. aetat. 64. in 8vo.
	1	Tobias Bruno, conc. aulic. Neoburgico. Th. D. in 8vo.
	1	Thomas Schweiger. Hallens. Svevo. Contrfeth. L. Folio.
	1	Theophrasto Paracelso. Contrf. h. Folio.
	1	Ein bericht Vnnd Contrfactur der fünf seülen Architecturae. ao 1614 außgegang.
	1	Rudolpho Impr. mit der 7 Churfürstn wapen. h. Fol.
	1	Georgio Honaver goltmachr, sambt d galg. L. Folio
	1	Friderico 4to Elector Palatino, in Kuriß. h. ½ bog.
NB {	1	Johan, Senior, comes Nassovio. h. ½ bog. } Kieseri
	1	Johan. Ludovico Com. Massovio. h. ½ bog.
	1	(Henrico Volrath comes in St?, ½ bog)
	1	L'amiral, graff Von Egmond, im küriß. Aetat 46. ½ fol
		[linke Seitenspalte]
	1	Ambrosio Spinola. h ½ b.
	1	Vrbino 8. Pontifex max ½ b.
Pöm: dedi	1	(Regem Neapoiltan, Lugabio?)
	1	Geprech eineß reichn manß, Landtßknecht V. Engls. hfolio.
	1	historia Von frau Richmuth so Zu Cöln Von d Todngrab erp beraubt, auß dem grab wied und nach hauß gang. Ao. L. Folio.
	1	Sonne Vhr, so die Tag Vnnd nacht leng Zeigt. L. Folio.
		[links oberhalb]
	1	Thuringiae mappa ao 1603. L. Fol.
	1	Amurab. 3: Turc. Impr. Ao 1589. h. 8vo.

12	monat in schöner einfaßung. L. fol.
	(... Pono?)
1	(Tobio orbis Terra mappa rundt. Lengl. 4to.)
	Hanns Boll
	Hbol
2	historia Jephte. Lengl. in Folio.
1	drei männer blasen ein schiff Vber meer. an ein Engl Port. 4to.
1:	1 H. Johannes bredigt in der Wüsten. rundt. 4to.
1	Ein landschafft darinnen ettlich reüter ein niderländisch wag berauben Vnnd blündern. p Momper excus. L. Regal.
1	Maria mitt dem kindlein, darbei ein engl mit dem kreüz. p Cornel. Ketel Inv. & C. Boel Sculpt. h. Folio.
1	Thomas à Kempis kniet vor eim Marienbildt. nach Galle gestoch. h. 4to.
2	S: Hidoro. Ignatio. Xaverio. Nerio. & Theresa à Jesu. stehendt.
1	Vier bischof Vnnd 2 heilige Junngfrauen bei Maria. alß Patronen der statt antorff. h. 4to.
1	Carolo Borromeo kniet Vor eim altar. h. 4to.
1	S. Francisco de Paula bei eim altar kniendt. h. 4to.
	[Zeichen:] F
	Hanns Boell.
	[Zeichen:] F
1	Johannes Rusbroquius Prior. Canon. regul. Bruxellae. 4to.
1	Ignatio Vnnd Xaverio, halten stehendt ein buch. h. 4to.
2:	1 S. Petro Martyr, in eim Palmkranz stehendt. h. 8vo.
1	B. Agnes de monte poltiano, im Weichselkranz. 8vo.
1	Godefrido Bullonio, dux Lotharin. h. 4to.
1	Marienbildt, dabei Joseph ein Engl Vnndt St. Johanneß p Petro Isacx Invent. h. Folio.
10	artliche Landschafften, p H. Cock excus. L. Folio. 1562
1	S. Famiano, Calonientes, ord. Citertiensis. h. 4to.
1	Ludgero, episcopo Monasteriensis in Westphalia. h. 4to.
1	Meinulpho, Eccle Padebornensi Archidiacono. h. 4to.

	Vide Paginam 121
	folio 62 recto (pag. 117)
	Johannes. Wilhelm Jansonius. Simon Frisius. & pag 122.
1	Deß gannzen Erdbodennß Mappa. in Regal.
1	(Statt Franckfurth in 4 regalbögen. 1619)
1	Venedig auf 4 regalbögen. L. 1617.
1	Paris nach der Perspectiph. 4 regbö. L. 1618.
1	Stat. Straßburg, auf 4 Regalbögen. ao 1618.
1	Stat Sevilla in hispanien. Vf 4 regalbö. 1617.
1	Statt Roan in Franckreich auf 4 regalbö. 1619.
1	Eva Wiegen Contrfeth de ao 1611. Zutphany p And Jans. Folio Folio.
12	Icones venantum Specier varias representantes. 1598. L. 4to.
4	history Von dem Propheten Jona. L. ½ bog.
4	die gultn, silbern, Kupfern Vnnd eisern Zeitt, p Anton. Tempest. Invent. L. Folio.
1	Nova Germaniae descriptio Joh. Janson. 1616. mit 13 stett. regal.
1	Statt Franckfurth am Main. auf 4 Regbö. 1619.
2	Jacobo 6to Angliae rex. Carolo. comes de Buquoi. 4to.
2	Jacobo Hemsckerckio. & Mathias Rom. Impr. h. 4to.
2	Johannes marchio Bergizomy & Florentio à Montmoreney. h. 4to.
1	Abbildung aller der ambassadorn Vnnd abgesand als zwischen den Spanisch Vnnd Staden in hollandt der Treves beschlossen werh, an der Zahl 18. L. Fol.
1	Der brandt zu Ginnecken im Spanischen läger Von den Stadisch Imperium angerichtet. Vor Breda. 1625. L. Folio.
1	Franconiae mappa, mitt 6 stätt, Ao 16, p Abrah: Goos Inv. & Sc. Reg.
1	Angliae, Scotiae, et Hiberniae regnum, ao 1621. L. median.
1	Der Elbstrom, wie derselbige im herzogtumb Lünenburg, V. stiftt Bremen, biß in die Nordtsee anzuschauen, sambt abbildung d statt hamburg. L. Regal.
1	Teütschlandt: Nova et accurata totio Germaniae Tabulae olim à Rumoldo Mercatore edita, nunc donuo multies locis ememdata et aucta. Ao 1612, auf 6 Regalbögen.
1	Territorium Norimbergenses, sambt der Statt in d grundt gelegt: L. Median.

1	Mecklenburg Ducato, autore Johan Laurenbergio. L. Regal.
1	Gallia oder Franckreich, mitt 10 stätt V. 6 Tracht. L. med.
1	Ttalia, Welschlandt, mitt 5 Stätt Vnnd 8 Tracht. L. med.
5	Zu amsterdam, antonio Thor
25	Topographia Variaro Regionz, p Math. Bril. inv. 1611. L. 8vo.
1	Orpheus mitt der harpfen Vnter d Thiren. L. Reg.
2	Landtschafft, durch Davidt Vincboons Invent. L. Fol
7	Kaiß. Mathias mit d 6 Churfürstn. Regal. J. Eil. Fr.
1	Graf Moriz Von Nassau Contrf. h. Regal.
10	Landtschafft mitt geistlich. historien. p Hondis Inv. 1618: Fol.
1	Wie Prinzn Moriz zum Ritter deß hosenbandt, Vom König in Engellandt gemacht. ao 1619. L. Regal.
1	(Einzele Landtschafft mitt No 2, p Golzis ao 16?3 Inv. L. Fol.)
12	Zwölff alt heidnische Meiaegerin Vnnd Sybilla, als Cumana, Lybica, Delphica. & c. p Hondis exc. h. 4to.
2	Zwo gradierte Landtschafften, p Golzis 1608 Inv. Fol.
1	Einziger baurenhof in einer Landtschafft neben einem grosen Eichbaum, p Koster excus. h. Folio.
1	Franciscus, besihet Weinendt ein Crucifix. in einf. 4
	folio 62 verso (pag. 118)
	Jacobus Matham
1	Ein weibßperson in danziger Tracht. h. Folio. <u>Folio 102</u>
1	Josepho Caesar Arpinas. Contrf. h. Folio.
1	Thomas de Kempis Contrf. h. 8vo.
1	S. Boifacio. cum Miraculis. h. Regali.
1	Wie ein weib gartenobß feil hatt, darbei auch ein baur, so in der einen handt ein korb mit air, in d andrn ein hanen bei den füsen helt. p Langepier Invent. L. Folio.
1	Baur Vnnd beürin braten ein ganß beim feür, p Langl p. Folio.
1	Ein köchin macht allerlei fisch auf, od die histori, wie Christo ds brot zu Emauß bricht. L. Folio.
1	Von Mercurio Vnnd Herse in einer Röm. antiq, p Vrano Inv. Folio.
1	Ein lautnschlager gehet mit dem Planeten Luna. p. Golz. Inv. Folio.
1	Gott Vatter helt Christum in d schoß nackendt sizendt, ob dem d h geist schwebt, p Hemskerch. Inv. Fol.

1	historia Von Perseo Vnnd Andromede. p Golz. Inv. L. Reg.
1	Ein kindlein mitt einem Spiegel auf einer sandtvhr. h. Fol.
1	Vanitas, Lautn, geig, Zittern, glaß V. Kndl, auf einem Tisch liegendt. 1622. L. Folio.
8	Etliche hollendische Trachten, Von burger Vnnd bauren 4to.
1	Christo, Mariae doth in der schoß liegenndt. p Pauö. Francissi Inv. hfolio.
1	Henrico Goltzio Contrfeth in schöner einfaßung ao 17. h. Regal.
	[linke Seitenspalte]
1	Eine Landtschafft in Beham nach dem Lebn Von R. Saulri Contrfeth. h. med.
1	Hochzeit Zu Cana Galilea, p Zuccar. L. f.
1	Füßwaschen d apostell Zu (...) Lfol.
1	Baur besihet ein nackendt weib so da schlefft, histori ausm Bocatio 19: Lfol.
1	Mariabilt mit 2 engl p Blomart Inv. h. 4to.
1	S. Laurentio kniendt. p Blomart Inv. Fol.
12	Weibr Tracht in niderlandt. p hals Invent. h. 4to.
1	Magdalena kniet Vor eim Crucifix. hfolio.
1	der alten Teütsch einfaltig Tracht Vnnd schlecht haußhalt, in deme 10? reisende Personen aufgenommen Vnnd beherbigt. p Vranx In. reg.
	Abraham Hogenberg & Franciscvs
1	Sigißmundt. 3. König in Poln. h. Folio.
1	Gerhardo Mercator Contrfeth. h. Folio.
1	Vercelli Von den Spannischen engenommen. L. Fol.
4	histori Von Wollust Vnnd armuth p August. Braun. Inv. h. Fol.
1	Wolfgang Wilhelmo com. Palat. zu roß. p Geldropis Inv. h. Folio.
31	historia Vnnd geschicht Von Psiches. mit Teütsch V. Latein Versen. L. Fol.
1	Wie babst Clemens 7. mit Carolo 5 zu Bononia eingerittn, Vf 40 bog Fol.
1	S. Augustino, in einfassung Von 7 mirackl. h. Folio.
1	Cristo doth Von Englen in d lüften gefürth, wirdt Von Weltlich, geistlich Vnnd Capucinern angebet. h. ½ b.
8	S. Margaretha, Lucia, Barbara, Vrsula, Catharina, Caecilia, Agatha, Agnes. h. 8vo.
1	Die geistliche Lieb mitt 3 nackendt kindl, Vnd brennend herz in der lincken handt. p Crisp. Passe Inv. h. Folio
1	S. Michael, in einfaßung, p Vossis. Invent. et Passe excus. h. 4to.

	[linke Seitenspalte]
1	Germaniae Typo & mappa. Fol.
6	Historia Tobiae, Ao 1594. L. 4to.
1	Nützliche Weinschul Leib V. Seel damitt Zuerhalt. sambt der beschreib. L. Folio.
	Johan Berendrecht
1	Heinrich Golziuß Contrfeth. h. Folio. gradiert.
	Johann Walder
2	Cristuß Vnnd Maria. h. in 8vo.
1	Ecce homo. h. in 8vo.
1	Johanniß enthaubtung. h. 8vo. 1616.
1	S. Lucia. h. 8vo.
1	B. Aloysio Gonzaga Societ. Jesu. obyt ao 1591. h. 8vo.
1	Cristo mit dem kreüz apfell. Egid. Lambr. dedic. h. 8vo 1620
1	Maria, Egid. Lambr. Abbat Lediens. dedic. Ao 1620. h. 8vo.
1	S. LydtWina Virgo Schiedamensis. h: 8vo.
1	S. Lamberto Martir, Episcop. Leodiensis. h. 8vo.
1	Ignatio Loiola Zur h. drifaltigkeitt betendt. 8vo.
1	Johan Baptista à Glano Th.D. in Belgio provincialis. 8vo.
1	Roberto Personio Socio in prima missione Angelicana. 8vo
1	Veronica angesicht, mitt d dörnenkron. h. 8vo.
1	S. Agatha. Tregt in einer schüssell ir abgerissen brust. h. 8vo.
1	S. Augustino, wie er Zu Rom in daß Pabst Capell Contrf. 1619. 8.
1	Alphonso Rodriguez Soc. Jesu. q oby. in maiorica Ao 1617. 8vo.
1	S. Juliana kniet für einem Altar. h. 8vo.
1	Thomas Moro Supr. Angl. Cancellario. 1621. h. 8vo.
1	Geburth Christi ao 1611. h. 8vo.
1	Maria, mitt zusamm gelegt händ ao 1611. h. 12o.
1	Christi Angesicht in dem schweiß Tuch. h. 12o.

folio 63 recto (pag. 119)	
	Gerhardto Mercator
107	Landtafeln Vnnd mappen. zusammenhörig. Regal.
1	Chili Provincia amplissima. L. Folio.
1	Reuani regni descriptio. 1597. L. Folio.
1	Residuum Continentis cum adiacentibo Insulis. L. Folio.
1	Plata Amercia Provincia
1	Cuba Insula et Jamaica } Gerh. Marcator. L. Folio.
1	Brasilia, in America. L. Fol.
1	Chica sive Patagonica et Australis terra, ao 1597. L. fol.
1	Jucatma regio & Fondura. L. Folio
	GDelff:
1	Prinnz Moriz Von Nassau, Contrf. h. Folio.
1	ds grosen weinfaß zu heidelberg. L. Regal.
1	Friderico Henrico Princeps Auroviae im Kuriß ao 24. h. median.
2	Friderico Bohemiae rex. Et Florentino Com de Coulenburga. hmed
2	Mauritio princeps Auraniae. Et Christiano Episcop. Halbestad h. med.
	Johann Von Velde
13	Zwölff Mönat, mit Versen Vitell. Ziri Zovi L. Fol.
1	drey Capuciner am wasser, gegen einen Closter stehendt. L. Folio.
1	daßblinden Tobiae Weib mitt dem bock. ½ bog.
10	Landtschafft darinn 4 nachtstück nach Elsenhamer. L. 4to.
8	Landtschafft, sogradirt. Vf Lang schmaal Folio.
4	Vier Jahrzeit Henr. Hondio dedicet. Ao 1617. L. Folio.
1	Niederländische bauren kirchweih od faßnacht. 1612. L. Regal.
12	Zwölff monath, de ao 1616. p I. C. Vischer excus. L. Folio.
16	Vetusta ruina & venustissimae aliquot regione & 1616. L. Folio.
6	Landtschäfftlein, die art, wie man auf dem eiß sehet. L. 4to.
6	Landtschäfftlein, p Vischer excus. L. 4to.

1	drei soldaten greifen ein nidrlendische gutschen an. L. median
4	Elementa, alß erdt, feür, wasser & c. dunter ein nachstuck. L. Fol.
4	Wie man in Niderlandte, Viech, ochß, käß Vnd fisch verkauft. L. Fol.
4	Wie im Niderlandt ein bruchschwendig? außrufft, Tabaco Vnnd frücht Verkaufft werden & c. L. Folio.
4	Schöne Landtschafft, darinnen 3 kirch, V. d engl mit Tobia zuseh L 4t
1	(...) van den Velde. Contrfeth. aetat 53. ao 1621. ½ b.
3	Landtschafften, in d ersten die histori hagar mit ihrem sohn. L. 4to.
6	Landtschafften, da 2 männer mit stäben bei einem hundert steh. ½ b
4	(Landtschafften. die erste wie der Engl Tobiam führet. L. ½ bog)
	[Zeichen:] <i>F</i>
	[rechte Seitenspalte]
1	Vor einem dorf ein schiff aufs Land getog. L. Folio.
1	Alt weib, mit der pfannen ob dem feür, bei 4 kindr. h. 4to.
8	Niderlendische Weibs Vnnd manßtracht. h. 4to.
	Johan Baptista Barbe
1	Francisco Xaverio Contrf. 8vo.
1	Wie S: Prisca Vnnd Aquila Von St. Petro getauft werdent. 4to.
1	Ignatio Loyola Vor eim altar kniendt, wirdt durch die engl mitt dem namen Jesu clarificirt Vnnd erleüchtet. h. 4to.
1	Francisc. Xaverio betet kniendt zu Vier Englen in himmel. 4to.
1	Aloysio Gonzaga, küsset Vnnd Vmbfengt kniendt Vor dem altar ein Crucifix. h. 4to.
1	B. Godefrido ex Concile Cappenbergensi Canonico Praemontr. 4t.
1	Margaretha a Midleton, protomartyr in Anglia. 1568. h. 4to
1	Ignatio Loyola kniendt, cum 10 miraculis. h. Folio.
1	Ein marienbildt in einfassung mitt schrifftten: Litanía gut. h. ½ b.
2	Christo Vnnd Maria, in einfassung, mit ein latein gebeth. h: 8vo.
1	S. Johanneß der Evangelist in pathmo: In princ. erat Verts. h. 4to.
2	S: Theresia, Vnnd Johannes à Cruce knien vor einem altar, ob dem die H. Dreifaltigkeit erscheint. h. 4to.
	[Zeichen:] <i>F</i>

	Johann Veldius
8	Landtschafften, darin zwei schiff auf dem wasser zu sehen. L. ½ bog.
4	der Vischmarckt, die Beurs, der damme. die fleischhallen Zu amsterdam. L. 4to.
1	Das Eselein sambt dem füllein Von d Jüngern zu Christo gebracht. p AP: [lig.] Invent. L. Median.
1	Maria in einem monschein sizendt. h. 4to.
4	Schöne Landtschafften, p PMolyn [lig.] Inv. L. Folio.
4	Vier Tagzeit, aurora, meridies, Vesper, nox. L. Folio.
1	Ein bruchschneider od wachsalber, so feil hat. WB [lig.] In hFol.
1	Die sternsinger bei nacht auf d gassen. p PMolyn. Inv. hFol.
1	S. Johannes Eremita, p WB [lig.] Invent. h. ½ bog.
1	Carolo Princeps in Lichtenstein. Gubern. Bohem Folio.
	[Zeichen: schräges F mit 3 Strichen]
	[linke Seitenspalte]
1	S. Petro Apostolo. h. 4to.
1	Der Verwunde Zu Jerichomo wird auff ein Pferdt in die herbrig gebracht. Nachtstück. 4to.
4	Vier Tagzeit, aurora, meridies & c. L. ½ fol.
1	Baurntanz Vor einem hauß, p Vischr exc. fol.
	folio 63 verso (pag. 120)
	Petrus Oerrat.
6	history von Tobias, durch (Petr Overat) august Brunn Inv. L. Fol.
14	Thomas Zamoilk. S. Casimiro. S. St?ldo. S: Jacynto. S. ceslao, S. Floriano. stanislao Kostka, Andraes Zeorardo, I. Adelberto. S. benedicto. B. Kungegundis, S. Hedvigis, B. Salomeo, so in Polen für heilige gehalt Vnd daher bürtig, mit ihren wunderwercken. h. Folio. & Johannes Cantio
1	Martyrium Johan.
1	S. Catharina cum huis miraculis. h. Folio.
1	Veno mitt Cupide: Expedit in colum(...) & c. h. Folio.
1:	1 Marienbildt im ganzen Von englen gekrönt, nach Dürer. h. Folio.
	1 Ein ander Marien im gartnseügt ein kindt, nach Dürer. h. Folio.

1	Fortuna, oder albr. durerß weib mit d. ZaumV. becher. h. Folio.
1	Herotes, mitt eim bog weib V. hirschen, nach Alb. Dürer. h. 4to.
1	Babst Gregorio 15. aetat 69. h. Folio.
2	Lucretia, sizendt Vnnd kniendt ersticht sich. stulta qd in corpo. & c. h. 4to.
1	Abondantio, ein weibßbild mitt den Cornu copiae h. 4to.
1	drei Charites nackendt haltn ein lorbeerkrantz. h. 4to.
2	Zwei kindlein halten ein bock Vnnd geiß am strick. h. 4to.
1	Veno streift oder hauet Cupidinem mitt ruten. h. 4to.
3	Maria Lauretano, eodem 7. gaudia, & 7. dolores. h. 4to.
2	Septem Christi Sanoutris effigis, Septem qz eio vba & signa stupenda. h. 4to.
1	Christo am kreüz, neben ihm humb 8 mertirer gekreuzigt. h. 4to.
1	Idem fons vita auß dem sieben wund blutendt neben ihme 8 (...) am kreuz. 4to.
1	Christo mariae doth in der schoß, neben humb 8 gekreuzigte Weiber. 4to.
14	Christo mitt den Apfeln. Vnnd deroselben mertir. h. 8vo.
4	Vier Evangelisten. h. 8vo
	[Zeichen:] <i>F</i>
	Petrus Kaeriuß
1	Böhmische Mappa oder Landtafl. Fol. 1618.
1	Spaniam, eine Mappa. L. Folio
Pömer dedi. 1	(Cambria od Wallia Mappa. L. Folio)
1	Amburbica armata: od all münchsordin kriegsrüstung der Sorbona Zu Paris, sambt d beschreibung. L. Regal. 1610.
1	Statt amsterdam Vf 5 Regalbögen. ao 1614 edit. Regal.
1	Stat Constantinopel Vff 4 Regalbögen.
1	Statt hamburg Vf 4 regalbögen. de ao 1619.
1	Statt danzig mitt Vier regalbög. ao 1618.
1	Statt Cöln am Rein, Vf 4 regalbögen. ao 1613.
1	Ein Schneckenkrug, neben dem Zwei Papagei stehen. h. ½ bog.
1	Mappa der ganzen Welt ao 1608. L. Folio.
1	Statt Nürnberg, auf 4 Regalbögen. ao 1619.
1	Silelia Ducato, de ao 1621. L. median.

	1	Ganze Rein strom, Von seinem Vrsprung bis ins Teütschmeer. L. med.
Pömero dedi	1	(Argentineatense Territorium p Jansen exguc. L. median)
		Vide folio 203
		Cor: Boissenius
	1	Wilhelm Prinz Von Oranien. h. Folio.
	1	Pax Vnnd Bellum, nebenn sich Vmb ein nackendt weibßbildt Victoriam gut. p. Joh. Ach. Invent.
	1	Mauritio princ. Auraniae, in schöner einfaßung bei der schlacht Vor Neüport. Vnnd schrifftn. h. Supregal.
		Petro Ouverradt
		[Zeichen:] F
	16	Infantia oder kindtheit Christi, biß nach seines doth. h. 8vo.
	1	Paschasis Hypano, à Gregor. 15. Canonizato. Ao 1621. h. 8vo.
	5	Agneta vrigo Margeretha. Sibilla. Barbara. Clara.
	2	Francisco, an eim Tisch kniendt, Vnnd Ligenndt. h. 8vo.
	1	S. Catharina. mit eim schwert V. Palmzweig. h. 8vo.
2:	2	Catharina Senensis, ein brustbildt, V. stehendt. h. 8vo.
	1	Vrsula bedeckt mit irem mantl allerlei ordenßleut. h. 8vo.
	2	Christo Vnnd maria am kreüz hangendt. h. 8vo.
	1	Christo in seiner kindtheit V. leiden, in sechseley arth in kränzen Vnnd gartn werch Vbgeben. Folio.
	1	Wie ds Christkindlein auf Zwolferlei arth in menschlichen herzen Zubefinden. Folio.
	1	Abbildungung der kirchen St. Petri in Vaticano, Vnnd wie der babst Gregorio 15. St. Isidorum, sambt noch 4 andern heilig Canonisirt hat. ao 1622. h. regal.
	1	Von der Ewigkeit ein figurliche beschreibungg, mit 18 Versen. ao 1623. h. Folio.
		Vide Pagin 3
		Abraham von Merlen
	1	Ein Ecce homo, in der nacht. h. 8vo.
	1	B. Theresa de Jesum, monialis. Contrf. h. 8vo.
	1	Cristo klopfet an einer Thür. h. 4to.
	2	Francisco Xaverio kniendt. Vnnd S. Gertrudis. h. 8vo.
	2	S. Johanna quae obyt ao 1504 & S. Agatha. h. 4to.

1	Maria gibt augustino Vnnd S. Monicae ein gürtl. 4to.
1	S. Elisabetha Vidua & regina. h. 4to.
1	Cristo klopfft an der Thür deß herren an mit eim steck. 4to.
1	S. Norberto Archiepiscoppo Magdeburgensis, cum 4 miracul. 4to.
2	Biece imagines floritinsisa, apparendes in corpore Joh. a cruce. 8vo.
	[Zeichen:] <i>F</i>
	Michael Sniders
1	Schlacht Lackerbeckens. L. Folio.
1	Cristo kniet Vfn Creüzt Vnter d passionstuck. h. 8vo.
2	S. hieronimo Vnnd Benedicto. h. 4to.
2	S. Maria Vnnd Margaretha. h. 4to.
1	Nuestra Senora de L'antigua. h. 4to.
1:	1 S. Francisco de Paula. h. 4to.
	1 ((...)) vnd 4. Jesuiten h. 4to)
	1 Ein Jesuit Vmbfengt Cristum am kreüz. h. 8vo.
	1 Joseph mit Maria fahrt Vf dem schiff. h. 8vo.
	1 Cristo mitt einer Nunnen auf dem schiff. 8vo.
	1 Wie die welt in die helle Tanzert. h. 8vo.
	[Zeichen:] <i>δ</i>
	folio 64 recto (pag. 120)
	[Zeichen:] <i>F</i> Abraham Von Merlen
1	Veronica angesicht in eim Tuch. h. 4to.
1	S. Agneta Vrigo. h. 8vo.
1	S. Elisabetha vidua et regina. h. 8vo.
1	Francisco kniendt empfach die wund Cristi. 4to.
1	Eine handt, examen conscientiae guet. h. 8vo.
1	Aloysio Gonzaga kniendt krön 2 engl. h. 4to.
1	S. Francisco empfengt Von Maria auß der wolcken einen strick zur gürtell h. 8vo.
2	B: Joseph Canonico et Jacobo Nouisio kniendt bei Maria mitt dem Christkindlein. h. 4to. & 8vo.

1	S. Johanneß bredigt in d wüsten, bei Viel Volckß h. 4to.
1	Wie ds Cristkindlein seinem Vatter Vnnd mutter zu ihrer handt arbeit geholten haben, in 4. theil. h. 4to.
1	Christo Von den Juden gezeißlet. h. 4to.
1	Daß angesicht Christi, im schweiß Tuch. h. 4to.
1	Christo am kreüz. bei Maria Vnnd Johanne. h. 4to.
1	Idem am kreüz, darbei zwen engl mitt herz? 12o.
1	Christo auf dem namen Jesu mitt d Passionstuckn. 12o.
1	Wie St. Stephano gesteinigt wirdt. h. 4to.
1	Ritter S. Georgio Zue Roß. h. 4to.
2	S. Antonio kniendt, in 4to. Idem in einer rosen. 8vo.
1	S. Bernardo Von Mariae brüsten gedrenckt. h. 4to.
1	Idem Bernardo, in einfassung mitt 4. Wundwerck. 4to.
1	Bernadino Senensis et Johan Capistrano, halt kniendt den namen Jesu. h. 4to.
1	Schema Virginitatis S. Francisci. nach Sadlers grosen st. 4to.
1	S. Augustino Vor maria in einem rosenherz kniendt. 4to.
2	S. Nikolaus Tollentinas. in 4to. S. Dominico stehendt. 8vo.
2	S. Hyacintho kniendt. 8vo. S. Rocho in einer Rosen. 8vo.
1	S. Caecilia bei der Englischen Musica sizendt. h. 4to.
2	S. Christina, in 4to Vnnd 8vo.
1	S. Dorothea. in 8vo.
1	S. Catharina Senensis bei Maria Vnnd Joseph. h. 4to.
1	S. Francisco Vermehlet Christo V. Mariae ein Jung Nunn. 4to.
1	teresa, Ignatio, Isidoro, Xaverio & Nerio kniendt ob dem d h. geist Vnd in engl schweben. h. 4to.
2	S. Augustino. & S. Fulgentio Eps Ruspensis. h. 8vo.
1	S. Petro Martyr, wirdt Von 2 mördern Vmgebracht. h. 4to.
1	S. Dominico, stehendt, in einfassung Von 4. miraculis. h. 4to.
1	S. Dominico kniet Vor einem Marienbildt. h. 4to.
	Vide folium 102
[Zeichen:] δ	Michael Sniders
1	S. Clara mit einer Monstranzen. h. 4to.
1	der geistliche ritter Von 5 widsachern angefochtn. h. 8vo.

	1	Maria, Anna Vnnd Joseph, Pflegen ir handtarbeit, ds Christkindlein aber spielet mitt 2. engeln. h. 8vo.
	8	Cor Jesu amanti facrum. Wie deß menschen herz, Von dem Christkindlein, auf mancherlei weis gereiniget Vnnd Zubereitet wirdt. h. 8vo.
	2	Litania de Virgine Maria, et Jesu, in oede Laurentana dici Folita. h. 8v.
2:	2	Wie ein mensch sein gewissen Zu früe Vnnd abendtß nach den fünf fingern der handt Examinieren solle: Martinee devote gut. h. 8vo.
	2	deß herren Christi Vnnd deß Teüfels schuel. h. 8vo.
	3	Maria mitt dem kindlein, Vnnd Mariam magdalena. Paschalis Baylon.
	2	S: Johannes Evangelista. Ignatio Loyola im rosenkranz kniendt. h. 8vo.
	3	S. Johannes de Capistrano. S. Joseph nutrix Christi. S: Caecilia Virgo. h. 8vo.
	2	S: Catherina stehendt. S: Catherina in einem rosenkranz. h. 8vo.
	3	S. Apollonia. S: agnes. S: Scholastica. h: 8vo.
	2	Francisco Xaverio in einem Rosen Vnnd Weichselkranz kniendt. h. 4to.
	1	Fundatio ordinis Congregatiois Zepperensis in Belgie, dicata Nicolao Schases ao 162?. 4to.
	1	Kaiser, König, babst, bischoff Vnnd alle standt, beten an den Namen Maria, für die seelen im fegfeür. h. 4to.
	1	Hordogium passionis Christi, der gannz Passion Vmb ein sonen Vhr. h. 4to.
	1	Aebdomas Christiana, in sieben figuren. h. 8vo.
	1	Eineß sterbenden seel wirdt Zu Gott Vom engl getrag. h. 4to.
	1	Wie man für die seelen in fegfeür mess halt soll. h. 4to.
	1	Christo füret ein gebuzte Jungfrau durch ein walt inß Clostr. 4to.
	1	Ein soldat Von dem Todt angriffen. h. 8vo.
	1	Ein Jesuitt Vnnd capuciner füren die leüt Von d hell ab. 8vo.
Verte		
	1	Heinricus Goudt, Palat. Comes & aur. Mul. Eques
	1	Flucht Josephs Vnnd Mariae in Egipten, ein nachtstuck. 1613. L. Folio.
	1	Wie Jupiter Vnnd mercurio, bei nacht in Phrygia bei Baucide einkehr. L. Folio
	1	S. Johannis enthaubtunng. rundt. h. 8vo.
	1	Aurora die morgenröth, ein Landtschafft in die nacht. L. 4to.
		folio 64 verso (pag. 120)

	MARTIN PETRI
1	Ein Tochter seüget ihren Vatter im gefanngnuß. h. Folio.
	MARTIN DE VOSS
1	Aufferstehung Christi, Zertritt die hell, doth, Vnnd Teüfel. h. Folio.
1	S. Antonio, vom bösen feind V. weck weib angefocht. 8vo.
	HESSELIVS
1	Abconterfethung eines grosen Vnnd kleinen Walruschen, so Ao 1612 Zu Ambsterda geseh wordten. Illuminiert. h. Folio.
	LEONHARDUS THIRIIVS
12	Gradirte Ovidianische historien, in schönen Landtschafften L. Fol.
8	Das Dergleichen historien, auß nachfolgend büchern Metamorphos: Ovidy: Lfol
1	Wie Satyro die Nymphas in ein gebürg Veriagt Vnd deren eingefangen, entfüret.
	GEORGIUS WYNS
1	Christkindlein schläfft mit dem kopf auf der brust Marien, p. Joh. Mabuse Invent: h. Folio.
1	Marienbildt zwischen zwen Englen. h. Folio.
	Petrus Harligensis
	PHAARLINGEINSIS:
1	Ein Köchin in einer kuchen, steckt ein Entn an Spies. h. Fol.
1	Wie die affen einen schlaffend krämer außzih Vnndt mit ihm kurzweil treiben, p. Starteris exc. LFol.
1	Vier Elementa, als: Erdt, lufft, feür & c. gradirth. 161Lfol
	folio 65 recto (pag. 121)
	Peter Ouveradt pag. 120
2	Waß die geistliche brüderschafft der Statt Cöln, in einem iedem Taag deß monats augusti 1623: macht Zu nehmen, V. Zu bitten, auf 2. bögen mit 32. figuren gebildet. h. Folio.
1	Wie ds menschlich herz Von Christo geeübert Vnnd endlich durch ihne bewohnet wirdt, in 12 figuren. ao

	1623. h. Folio.
	1 S. Maria. B. Godefrido S. Francisco. S. Norberto. B: Joseph Canonico, & B. Eelko Liaukama. 6st. 8vo.
	1 S. Helena, S. Catharina, S: Margaretha. S: Agatha. S: Columba, S. Maria magdalena h. 8vo.
	1 Allerlei geistliche stücklein, grober arbeit, entweder in eim büchlein Zuleg, Von Ignatio Loiola anfängendt, Vnnd mitt einem Crucifix im im herzen sich endendt, 36. stücl. auf einem bog.
3:	1 Die Creüzigung Christi Zwischen Zwen schächern p Petr. de Jode Invent. ao 1620. auf 3. Regalbög.
	2 Zwen Tittell, darauf bei einem ds leben Ignaty Loyolae, auf dem andern ds Leben Vnnd Wunderwerck Francisci Xavery in 15 figurn gebildet. h. Folio.
	1 Examen Conscientia, ein grose handt, mitt geistlichen bedeutung. h. Folio.
	10 Allerlei geistliche Bildtlein Vnnd heilig deren in 8: 9 oder 10, Vff einem bog gedruckt worden. h. 8vo.: Johanneß d Teufer 2 mal. Sebastiano 2 mal. S. Augustino & Norberto. S: Henrico et Kunegundis. Francisco de Paula. Johannes à cruce. S: Felix. Benedicto.
	9 Maria 2maal. Veroncia. Martha. Johanna. Scholartica. Lutgardis. Elisabetha. Theresia d Jesu.
	25 Mancherlei geistlich historien Von Jesu Christo. entweders Zum aufbehalt, oder in betbücher Zuleg. h. 8vo.
	Michael Snider ac 120
	1 Johannes, Berchmans, Belga. Soc. Jesu. h. 8vo.
	1 S. Franciscus cum octo miraculis. h. 4to.
	1 Geburth Christi p Rubens Inventirt. h. folio.
	1 B. Johanna Fundatr. Ordin. B. Mariae. bedeckt mit irem mantl Viel kniendt nunnen. h. 8vo.
	2 Christo Vnnd Mariam in schön geblümbte einfaßung der Vier evangelist. per HMittel excus. h. Folio.
3:	1 Angeli custodis ministeria. Von der h. Englambt. h. 4to.
	1 Geistlicher Tannz Christi, mit einer glaubig Seel. 8vo.
	1 Mariabilt mitt der Litaney, auß h. schrifft gezog. h. 8vo.
	1 Christo kniendt sihet seine Passionalstuck Vor ihme lieg. h. 8vo.
	1 Ecce homo, mitt gebundenen hend, Vnnd einem rohr. h. 8vo.
	1 Mariabilt auf der rosen, bei dero 2. Englein knien. h. 8vo.
	1 Angesicht Mariae in einer rosen, so Illuminiert ist. h. 8vo.
	Pag 116: Johannes Boel:
	1 Idesbaldo, Tertio Abbas Dunensis. ord. Cistertiens. obyt ao 1161. 4to.
	1 Henrico Sedulio, ordin. S. Francisc. generalis, q obyt ao 1621. 8vo.

	1	Jacobo Salomonio, Veneto, ord. p dicat. mortio ao 1514. h. 4to.
	1	S. Angelo, martyr, ordinis (pdicators) Camelitarr. h. 8vo.
	1	Huberto, alias S. Eustachio, Vor einem hirsch kniendt. h. 4to.
3:	1	S. Scholastica. h. 4to.
	1	Dionysio papa et martyr, ordin. Carmelitarum. h. 8vo.
	2	S. Alberto patriarcha Hierosolyn, ord. Carmel & Justo à Schouhovia. 8vo.
	1	S. Francisci benedictio, helt kniendt ein kreüz. h. 8vo.
	2	Aloysio Gonzaga, et Stanislav Kostka, Societ. Jesu. h. 12mo.
	2	Cyrillo patuacha Alexandrino. et S. Eusebio psaiter, ord. Carm. 8.
	2	bartholdo Lombardo. 4to. carmelitars Generalis & Joh. Barnegas. 8vo.
	1	Henrico, filio regis Galliae, Monarcho et Archepisc. remensis. 8vo.
	1	Bernardo de Alzira, filio regis Carletani, monarcho. h. 8vo.
	1	Alexander, princeps Scotiae. Ord. Cistertiens. in Fusniaco. h. 8vo.
	1	Goberto, Comes Asperimontis, monacho. ord. Cistert. h. 8vo.
	1	Francisco Hieron. Simon. valentino Soc. Jes. ob. ao 12. 4to.
	1	Fünf personen, beten Vnser frau Zu Starxken? an. h. 4to.
	2	S. Aucras Corsino. Carmelita, Episc. Jesu (...), Zweimal. 8vo.
	1	S. Alberto, Ordinis Carmelitars bei eim mariabilt. 8vo.
	2	S: Maria gibt dem kindlein weintraub. Vrsula cum sodalitie. h. 4to, 8vo.
		[Seitenspalte]
	1	Ein man mit einer flütn odr Zwerchpfeifen, p. Luc. Lay Invent. 1530. h. 4to.
		folio 65 verso (pag. 121)
		Nicolaus Clock
	5	Die fünff sinn. p. Goltzium Inv. 1596. hFol.
	1	Ein bauren kirchwey p. Mandern. Inv. 1593.
		PETRVS PAVLVS RVBEnio
	1	Lasislaus Sigismundo Poloniae et Sueciae princeps, de ao 1624. h. Folio.
	1	(Isabella (...)) Eugenia, in geistlichem habit Vnnd kleidung. h. Folio)

1	Sechß Capuciner knien bei einer geburth Christi. L. Folio.
	ROLANT FVRIA à Mireflein
3	Christo Vnd der Babst Reitent, sambt noch zwen andern Paßquillen. L. Folio.
	JOHANNES STARTERVS
1	Joseph Maria Vnnd ds kindlein, gradirt ao 1593. L. Fol.
	B. AM. [lig.]
1	Eine öde Landtschafft, darinnen ein schaafhirt. L. Folio.
1	Andere Landschafft, dabei die Nymphae auf ds geägdt zihl. F.
	PETRVS FVRNIVS
1	Wie die sieben brüder der Maccabeer im beisein ihrer Mutter gemartert V. getödet wird. L. Folio.
	[Zeichen:] X Baptista à Detecum.
1	Pompa Feinebus Bruxellis instituta cum Rex Hispaniarz Philippo, Parenti suo Carolo qnto Rom Imp. Justor Solveret maestissimo Vff 32 bög p Hieron. Cock Invent. ao 1559. L. Folio.
	folio 66 recto (pag. 121)
	Joos de Boscher ELIAS
36	Etlich gelerter leüt Contrfeth, als: Theophrasto, Adriano, Silvio, Savanarola, Macropedio, Agricola, Dousa, Vesalio, Budeo, Fischero, Morus, Alasco, Pirckheimer, Bugenhagio, Matthiolo, Alciato, Bembo, Camerario, Atlas, Hosio, Münstero, Jonas, Hessus, Huhs, Schwenckfeld, Bugenhagn, Mathesio, Luthero, Erasmo, Guziger, Calvino, Baza, Zwinglio, Ebero, Melanthon, Damman.
1	Ambrosio Spinola Zuroß, p. Petr. Ouverradt excus. L. Fol.
1	Wie sieben Weiber sich Vmb ein manßbruch schlag. h. Folio.
8	Die Zeichen? fällt Christi Copiert, so Johan Sadler gestochen, Vnnd Ch. Schwarz Inventirt hat. h. Folio. p Elia de Bosche Sculpt & Petr. ouueradt excus.
1	Der Lamem bettler dannz. h. Folio.
1	Belagerung Bethuliae Vnnd holofernien enthaubtu. p. Bol. Inv. L. fol.

1	Mariabildt dbei Joseph Vnnd Zwen Engl. p Ach. Invent. h. 4to.
	Johannes & Lucas
	BD [lig.] Baptista à Doetecum
16	Inseln Vnnd historien Zu einer schifreiß gehörig.
1	Provincia, Eine Landtschafft in Franckreich. L. Fol.
1	Portugallia, in hispanien. mappa. L. Fol.
1	Belagerung Reinberck Vom Gr. Morizn. L. Folio.
1	Belagerung Vnnd beschreibung der statt Ostendte. 1602. Median.
1	Wie sich Lucretia ersticht, in fligenden haren. h. 4to.
27	Contrfeth der Völcker früchte, schiffarth Vnnd gewonheiten, so in India bey Goa Vnnd daselbst herumb wohnen, mitt Lateinisch. beschreib. p Linschotn Inv. L. Folio.
1	Saxonum Regio, Nidersachsen. Christiano Schrotenio author. L. Fol.
1	Africa Tabulo p Corn. d Indeis austa & Gerhard de Jode excus. auf 9. Regalbög
1	Asia nova de Scriptio, p Gerhard de Jode excusa, auf 7. regalbög
30	Reiß V. schiffart in die Oriental. Indien, wie sich Zu Goa, Java & dero orte gekleidet gehen. mit Lat. bschreib. L. Fol.
	[Seitenspalte]
2	Sabaudiae ducato, &Veromandua olineatio. h. Folio
1	Josepho Scaliger à Burden, aet 66 Ao. 1607. ½ folio.
14	(...) geschichte Neüen Testamentß, im Templ Zu Jerusalem fürgegangen. p Groennig Inv. L. Fol.
	[Zeichen:] X
	Hanns Pannis
1	Ein narr bei einer Weibßberson. L. Folio.
1	Aquila Polonica darin d König in Poln stann. 1617. h. Reg.
	G: Van SCHEINDEL
4	Landtschafften, auf deß Callots manier gestochen Vnnd p I. P. Beerendrecht excus. L. 4to.
	Johann Remius

1	Ein schifstreit zwischen den hollenden Vnnd Spaniern bei Ostende geschehen. Auf 3. regalbögen.
	PAVLVS PONTIVS
1	S. Rosalia auß Sicilien Vor einem Marienbildt kniendt, per Anton. Van Dyck Invent. h. Median.
	folio 66 verso (pag. 122)
	Lombardus Cornelius
1	Niderlendische schlacht bei ostende Vnnd Neüport geschehen, auf 2 regalbögen.
1	Gallera maior Castellae, qua defendit Fretum Herculis. L. Fol.
1	Ordnung deß feldtZugs der Staadischen armeen Zu forgen meer schlacht bei Ostendte. L. Regal.
1	Johannes Autriaco Vberwindt die Türggen in ein schifstreitt bei Naupacto, p Stradan. Invent. L. med.
1	Philippo à Nassau princ. Orania, in ein mantl steh. F.
	Heinricus Vroom.
1	Zwei schiff auf der see Vor Middelburg. L. Folio.
1	Wie Graf Moriz mit 2800 schiff in flandern ao 1606 d 22 Juny ankomm Vff 2 regalbög.
	PSerwouter
1	Ein baur schießt mitt eim armbrust. h. Folio
	Matheus Quadus
1	Prognosticon de statu Flandriae. h. Folio.
1	Wie Henrico 4to rex Franciaie aetatis 42. Von Johan Chestel erstochen wirdt. h. Folio.
1	Ganz Teütschlandt mitt d Römisch kaisern Vnnd Churfürsten V. deroselben wapen ao 1600. auf 3. Regalbögen außgang.
1	Ganz Teütschlandt rundt, mit den 7. Churfürsten ao 1595 außgang. L. Median.
1	Wilhelmo, Princeps Auraniae } Jed mit ein Christlich heldliedt von 16 gesten. h. Folio
1	Mauritio Auraniae princeps
1	daß gräflich Nassauisch wapen Von Vranien. h. folio.
1	der geistlich Laberynth oder Irrgart mit Teütscher schrifft. ao 1611. Fol.
1	Florentissima Rheni Palatinat mitt d 49 Ämbtr wapn. Ao 1612. L. Reg

1	Capitain Kenou, ein streitbar weib zu harlem in rüst. h. folio
82	Geographisch handtbuch Vnnd mapen Ao 1600 Zu Colln außgang mitt Teutscher beschreib, p Bichsenmachr exc. Lfol.
	[Seitenspalte]
1	(Vngriae et Transylvan mappa Vienna in (...) ao 96 Vf 3 bog) Pömero dedi.
1	alle Römische kaiser biß Vff Rudolph 2do. h. median.
1	historia Von herman Grim Zu , so dem löwen Vmbringet.hfol.
1	Carolo de Gontault Bironio, wirdt Zu Pariß enthaubt. L. Folio.
1	Henrico Bogbonio Navona rex 1589. h. Folio.
	Wilhelm Detrodus
1	Veno, Jupiter, Mercurio, Antiquit. L. Reg.
1	Vebo Liegendt dabei stehet ein Satyro. L. reg.
1	Mercurio Vnnd Huno nackendt. antiquit: h. Regal.
	folio 67 recto (pag. 122)
	Johan Eillardt Friesius
1	Mauritio princeps Orengiae: h. regal.
1	Wilhelmo Ludovico com. Nassovia. Regal.
1	Wilhelmo Princeps Orengiae. h. Regal.
1	Anna Jacobi Angliae regis vxor. h. regal.
1	Henrico Friderico Comes Nassouy. h. Regal.
1	Christiano 4to. rex Daniae. regal.
1	Ernesto Casiniro Nassovio. h. Regal.
1	Philippo Wilhelmo princeps Orengiae. Regal.
1	Elisabetha Electoris Palatini Conium. h. Regal.
1	Henrico 4to. Franciae regina. h. regal.
1	Maria de Medicis Franciae regina. h. Regal.
1	Anna De Austria Ludovici 13. Regis Franc. Vxor. h. Regal.
1	Philippo 3. Hispanianrs rex, h. regal.

1	Gustavo Adolpho Sueciae rex, in küriß. h. Regal.
	C. Van Böekel
1	Aloysio Gonzaga Vor eim Tisch stehendt, wirdt gekrönt. 8vo.
1	S: Francisco de Paula, p. Joh. Clerck excus. h. 8vo.
	Rolandt von Bolten
4	Vier Kirchen lehrer, als S. Hieronymo, Ambrosius, Augustino Vnnd Georgio. p Joseph. Arpinas Inv. h. Folio.
	GHILLIS VAN HOORBEC
1	Orpheus Vnter den Wild Thieren, in einfasungg der Vier Tugendten. h. ½ bog.
	folio 67 verso (pag. 122)
	FLORENTIVS BALTHASAR Delphensis
1	Wie ds Städtisch kriegsvolck Zu wasser Vnnd Landt nach Ostendte zihen im 1600 Jar. 2 Regb.
1	Wie graf Moriz mitt seinem leger, deß Admirals Von Arragonien erwartet. Vor d statt Grave?Regal.
	JOHANNES LIEFRINCK
18	Pourtraicture ingeniense des plusieurs facons des Masques & c. Von allerhandt selzam angesicht. ½ bog
1	Henrico 4to Rex Francors, in eim küriß stehendt. h. Folio.
11	Animalium quadrupedum effigies. L. Folio.
2	S. marcus et Lucas Evangelistae. h. 12o.
1	rudolpho 2do Impr. Rom. h. 8vo.
1	bacho ligt neb einer Wein?, bei deme Vier nackendte knäblein. h. 4to.
	PETRVS PERRET
1	Escorial, oder Closter St. Lorenzen in Spanien, in gr. Reg. 1587.
1	Polyphemo & galatea, p Joh. Savery Inv. ao 1590. L. Folio.
1	Christo bei d schrifftgelehrten, mitt der Ehebrecherin, p Brugt. Inv. ao. 1579. L. Folio.

	ABRAHAM ET CAROLVS BLOMART
7	Mancherlei Junge manßbersonen, den Theils Vögl, Kazn, Vnnd hüner Trag, &c.
	& Gilberto
	OTHO & VÄENIVS
1	Gott der Vatter Vermehlet (Christo) Jesu, die Christliche Kirchen in beisein aller himlisch heerschaaren. h. Folio.
1	Alexander Farnesio mitt einem donnerkeil Contrf. h. Regal.
1	S. Catherinae Peiniger werd Von gott getsrafft, p Passarum Invent. ao 1588.
1	Die geburth Christi, p Paul. Francisc. Invent. h. median.
	folio 68 recto (pag. 123)
fol: 110	Crispijn de Passe. bei Schwindlauf
1	Cornu copio, ein weib mitt ein gefülte horn Vnd sichel, der ein mädlein blum gibt. No. 3. h. Folio.
1	S. Agnes rundt in einfassung. h. 4to.
7	Septem Virtutes, als humilitas, sobrietas, caritas & c. h. Folio.
2	Friderico Rex Bohemiae et Elector Palatino, mitt seinem gemahl Elisabetha. h. ½ bog.
2	Carolo Princeps Walliae, mitt seiner gesponnß Maria auß hispanien. ao 1622. h. ½ bog.
6:	1 die historia Vber Proceide, p Aelsheimer Invent. p Magdal. Passeam Sculpt. & petr. Paul Rubens dedic. L fol.
	Jupiter Vnnd Juno.
3 {	Mercurio & Minerva } h. Folio.
	Mars Vnnd Venus
11	Ivium vivae Icones, excusa Vltraiecti. h. ½ bog.
1	Pietas, die Gott seeligkeit. p Vohsis Inv. h. Folio.
1	Ein Jüngst gericht Vnnd auferstehung d doth. h Folio.
4	Vier Jahrzeit, allweg in Zwo bersonen gebildet. L. Folio.
1	Didaco Salmientus de Acuna Legato regis Hisp. ad Jacobs regem Angliae. ao 1622. h. ½ bog.
1	Jacobo Angliae rex, mitt dem Wapen, Vnnd englischer schrift. h. ½ bog. Simon Pahsei. Inv.
13	Triumpho martyrum, abbildung derJenig heiligen deß altn Testaments, so da gemartert worden seindt, als Abel, Jeremias, Eleasar & c. 1591. h. Fol.
1	Vrbano Octavo. Pontif. rundt in einfaß. ao 1623. ½ bog.

	5	die fünff sinne, Viso, audito, in ein Man Vnnd Weibsbersohn beisammen. h. 4to.
	1	Gualthero Ralegk h. 4to.
	1	Elberto à Boetbergen, nobil. Geldro. rundt. 4to.
	1	Jacobo Mom. psecto in Maes et Wael. r. 4to.
	1	Adriano ab Eynthouts Supior: Cuyckiae psor. r. 4to.
	1	aufzug einer Comedia Von Franciscina, Leandro, Harlequin, et Zany. L. 8vo.
	1	Paulo Melihso Franco, Com. pal. h. 4to.
	1	Johannes Casimiro dux Saxoniae. h. 4to.
		[Zeichen:] ∞
		[Seitenspalte]
	1	Jacobo Angliae rex 1613 h fol.
	1	Mahumet 2. Turcar Impr. r. ½ b.
	6	Alter der menschn vff die iazzeit gericht. hFol.
	1	Wie Scipio die statt Carthago mit sturm einimbt. L. Folio.
	1	Christo vrdnet seine braut die triumphir. kirchn mit eim kranz. Fol.
	1	Isabella Clara Eugenia im geistl. habit. p Rubens Invent. h. Folio
	1	Magdalena paenitens, p. Röelef à Zeyl Inv. L. Median.
	1	Cristus mit Martha Vnd Maria. ein nachtstück. hfol.
	1	Clemens 8vo. Pont. max. aet. 54. Ao 1592. r. 4t.
	5	Fünf Sinne auf die Landtßartn gestalt, alß Teutsch (...) & c. r. 4to.
		[Zeichen:] ∞
		Crispijn de Passe
	1	Ein Marienbilt mitt dem kindlein. 1624. hfol.
	1	Roberto Com. Essexiae Zu roß ao 1601. h. Folio.
	2	Paulo 5. Pontif. maximo, & Petr. Ernst. Com. Manss.
	1	Philippo princeps Hispaniarz aer. 12. de ao 1594. r. 4to.
	1	Petro Henrico Fontiz Comes, Gubean. in belgio. r. 4to.
7:	1	Ernesto Mansfeldiae Comes, maximi Exercito dux. Folio.
	1	Reinero ab Adenbarnefeld. Conspicat. Belg. Inst. 4to.
	1	Christiano dux Brunsvic. Administr. Halberstad. 1622. Fol.

1	Carolo Vterhovio Neochtonio. ao 1595. aet. 59. h. 4to.
2	Christiano 4to Daniae rex: Et Carolo Borbonio Com. Sasson. r. 4to.
1	Lucia Harings, comitissa Bedfordia. h. 4to.
1	Joh. Wilhelmo dux Juliae Cliviae & c. aet. 29. rundt. 4to.
2	Mauritio Landgravio Hassiae. Et Maximi. Pol rex. Arch Aust. 4to.
1	Francisco Mannores Com. Rutlandiae. h. 4to.
1	Christo Von d Juden geschlag V. Verspottet. 1614. p. Bahsan Inv. Fol.
1	Eine Creüzigung mitt Zwen schächern. h. 4to.
1	Johan. Adamo Archicp. Maguntino. ao 1601. rundt. 4to.
2	Friderico Elect. Palatino cum Elisabetha quige Angliae Regina. h. 4to.
7	Fides, Spes, Charitas, Justitia & c. 7. Tigend. in schöner einfassung. h. 8vo.
	Vide Folio 197
	Michael van Locham
1	Christo nach der abnemung Vnter dem kreüz, mitt zwen engeln. h. 4to.
1	Joseph Vnnd Maria lernen ds Christkindlein, nach Theresa de Jesu schiesen, so getroffen niderfallet. h. 4to.
	folio 68 verso (pag. 123)
	Jacobo Bossius
1	Geldriae, Cliviae, Juliae, et adiacentium regions Tabula ao 1558. h. Medi.
	Petrus Bast 1599
1	Statt Embdten in Ostfrißlandt artlich Vnnd sauber in grundt. L. Fol.
1	Statt amsterdam in pspectiva zu Landt anzuschauen, Vff 2. bog.
	Ludovico Joachimio
1	Abbildungung ein friedlichen haußhalt, mit Nidl. V. französ. Script Fol.
	Philippo & Theodoro Galle. Fol. 86
13	(S. Anna Maria Vnnd ds kindt.) Duodecim Specula Deum aliquam dovidere thiderandi, concinnata. Geistliche eigenschafft deß spigles. 1610. 4to.

1	Daß Christkindlein gehet Zwischen Joseph Vnnd Maria auf ein gpflastert saal. 4to.
1	Maria in dem gewülck stehendt. ob dero die h. dreifaltigkeit. h. 4to.
1	Cristo V. Maria begiesen Vnnd pflanzen S. Dominici Weinstock. h. 4to.
1	S. Francisco kranck liegendt, sihet einen engl bei ihme auf d geig spielen. h. 4to.
1	Babst Vnnd kaiser betn kniendt d namen Jesu an, welcher St. Petro Vnd Paulo halt.
1	Ein dotenkopf Zwischn Zwen schneckn krüg: memento mori. h. 8vo.
1	Representatio imaginativa Vitae Jesu Christi, Daß leb Cristi in 56. figuren, in einem deppich gemacht, wirdt Von d engl außgehenget. h. median.
1	Veno herzett Vnnd Vmbfengt Cupidinem p Paggium Invent. h. Folio.
1	Maria mitt dem Kindlein. Theodor Galle. h. 4to.
1	S. Francisco & Catharina Senensis haltn sich an ds Creüz Christi, darbey Maria stehett. p Francisc. Vanniz Invent. h. ½ folio.
1	abraham willseinen sohn Isaac schlacht, p Floris Invent. L. median.
6	Der berümbtesten Römisch weiber heroische that, alß Herfiliae, Claeliae, Vestae & c. p. Stradan. Inv. L. folio.
1	Marien himmelfarth, mitt 11. engeln p. Bernh. Castell. Inv. h. med.
	folio 69 recto (pag. 123)
	Salomon Rogiers.
1	Hollondiae Comitato novissima descriptio ao 1629. L. median.
1	Pomeraniae Ducato, p Wilhelm. Blaeu excus. L. Median.
	[restliche Seite leer]
	folio 69 verso [ohne pag.]
	[Seite ohne Tabellenstruktur, leer]

2.3 Deutsche Schule

	folio 70 recto (pag. 123)
	Teutsche Meister
	Aegydius, Johann Vnnd Raphael Sadler
	I. R: } Sadel AEg:
	Auß dem alten Testament
	1 Die erschaffung, himmielß V. d erden. L. in Folio. darunter Viel schrifft mit grosen buchstaben.
	8 Imago bonitatis Divinae. L. in Folio.
	12 Boni et mali scientia. L. in Folio.
	1 Enoch mit seinem weib V. kindern. L. in Folio.
	1 Cain Vnnd Abel opfern, hoch in Folio.
Columna 1:	1 Noe opfert ein Kuh. hoch in Folio.
	1 Jacobß Traum Von der Laitern, hoch in Folio.
	1 Jacob wirdt von Gott befohlen auß dem landt zu zih Fol.
	4 (Jonae historia. Lengl. in Folio.)
	2 Item nach d höch in Folio p Theod. Bernard invent.
	5 Canticum canticor, hohe liedt Salomonß. L. Folio.
	1 historia Susannae. L. in Folio p Francisc. ponibus inv.
	2 Von der sündtfluth Vnnd Jüngsten gericht. L. Regal.
	1 Der gedultige Job mit sein bösen weib. 1582. Raph. Sadel. Fol.
	1 Der Todt kombt zu armen Leüten, auß Eccles. c. 41. L. Fol.
	1 der Englische gruß Vnter d 6. Propheten, p Frid. Zuccars Inv. R. Sad. L. Reg
	1 S. Stephanuß Vnter Laurentio knien Vor eim marienbildt. J. Sad. Fol.
	1 Cristo lasset die kindlein zu sich kommen. Joh. Sad. p. Wi?ae Inv. h. Regg.
	15 Bonorum et malorum Consensio. Joh. Sadel L. Folio.
	4 Cuator mundi nationes, Italia Germania & c. L. Folio.

1	Cristo am kreüz mitt zwein schächern. p. Mar. Voss Inv. h. Folio.
1	S. Pauli bekerung, Joh. Sad. p Fr. Pourbus? Invent. 1580.h. Folio
1	S. Paulo zu Rom enthauptt. p Pourblis Inv. 1580 h. Folio.
1	St. Paulo wirt gesteingt. Maet Voss. Inv. h. Folio.
1	herodeß lest Jacobum enthaupten. p. Maet. Voss Inv. Joh. Sad h. Fol.
1	Cristo nach der abnemung Vom creuz. Julio Clevio Invent. h. Folio.
1	S. Narcisco in d einöd, vixit ao 214. L. Folio.
1	Paulo 5. Pontio. max. Raph. Sadel. 1605. h. Folio.
1	Crux in Forstenviet prope Monarchium. h. 8vo.
1	S. Benedicto. h. 8vo.
1	Orptheo kombt fur ein hol da nackendt kind sizen. Infans cum fato & c. 8vo.
1	historia Von der Camel Vnnd nadelöhr, so math. c. 19. R. Sad. 8vo.
1	die geburth Christi p Bassam 1599 Invent & (...) Mocemigo ded. L. Fol.
	[Seitenspalte]
1	((...))
1	Miraculosa effigies straminis Hen. Garnetis, martyris in Anglia 3. Mal Ao 1606. Raph. Sadel ½ bog.
1	Thomas Mahriranno Med. Doct. Monachy. Joh. Sadel. ½ bog.
1	Fünf bairischer Stätte wapen. alß München, Ingolstatt, Straubing, & c. sambt außlegung derselben. Joh. Sad. ½ bog.
1	Johannes Dietmair, abbas Allerspacensis, aetat. 60. R. Sad. h. Folio.
1	Virogo Maria Foroliviensis. cum miraculis. R. Sadel. reg.
2:	S. Carolo Borromeo. Archiepisc. Medielan. Rap. Sad. Reg.
1	Philippus de Monte. Max. & Rudolph. Imp. Musico. R. Sadl. ½ b.
1	B. Faelix Cappucino de Cantisicio: aetat. 74. Rap. Sadel. 1615. Fol.
1	S. Dominico cum 12. miraculis eio. Raph. Sad. h. Folio.
1	S. Thomas Aquinas. Raph. Sadel. h. Folio.
1	S. Francisco cum 16. miraculis. Raph. Sadel. h. Folio.
4	Vier JarZeitt Egid. Sadel. p Stephan. Invent. ao 1620. L. Folio.
4	Landtschafft, in d ersten 6. angelfischer Zusehen. Eg. Sad. p Steph. In. Folio.
1	Johannes Petro magno, Contrfeth. Egid. Sadel. 1617. h. 4to.

20	marienleben. Justi. sadelers, in klein. 8vo.
1	S. Maria de Vita Bononiae. Just. Sadel. 8vo.
1	S. Vrsula, mitt einem engl Vnnd Zwen Pfeilen. Just. Sad. 8vo.
1	Nrio Vnnd Ignatio Loiola begegnen einandter. Just. Sad. 8vo.
1	S. Rochus. Raph. Sadel. klein. 8vo.
1	Adam V. Eva sizen gebund bei d füesen eineß marienbild. 8vo.
1	S. Christophorus. Raph. Sadeleri Junioris. h. 8vo.
1	Zwen Jesuitter knien Vor eim marienbildt. Raph. Sadel. 8vo.
1	Ignatio Loiola im gebeth Von eder erden erhebt. Raph. ad. 8vo.
1	davidt betet in eim wetter gen himmel. Raph. Sad.. 8vo.
1	Ein Eremitt sizt in eim holen baum, der inwendig mitt spizig keülen, besteckt Vnnd beschlag. Joh. Sadeler. h. 8vo.
1	Maria Magdalena Thut in einer finstern hölen buß. R. Sad. 8vo.
1	B.Vitali wechst auß seinem herzen aufm grab ein Liljen. 8vo.
1	S. Benedicto, patriarcha Occidentis, redet mitt engeln. Joh. S. 8vo.
1	S. Columba verigo et martyr, mitt eim baur. Raph. Sad. 8vo.
1	S. Francisco in der wolcken. Vntr 16. heiligen seines ordenß. R. S. 8vo.
1	S. Ruperto patrono Salisburgensie. Raph. Sadel. 8vo.
1	Christo betet am ölberg. Raph. Sadel. 8vo.
1	Idem am kreüz hangendt, mitt Vier engeln. ohne Sadl nam. 8vo.
1	Armatur Die, od alle die passion stuck Von 2. engel gehalt 8vo.
1	Porta Thesauris, oder S. Dominico & Francisco, bei eim heilthum stehendt.
1	S. Erentudis, ein geistliche frau. ohn Sadelers namen. 8vo.
1	S. Alexio Vnter der stieren Liegendt. ohn Sadel. nam. h. 8vo.
1	S. Felictas, mater 7. filiorum. ohn Sadel. namm. h. 8vo.
	folio 70 verso (pag. 124)
	Aegydio, Johann vnnd Raphael Sadeler. in Kupfer
	Auß dem neuen Testament.
1	Maria mit dem kinndt, p Joh. ab Achinpent. h. in Folio.
1	Item, nach d höch p B. Sprangles inventirt, in Folio.

	1	Item, mit dem ochsen, esel, hundt. V. hirten. nach d leng. Folio.
	1	Item in d form, wie eß dem brobst Zu Tegernsee dedicirt word. L. Folio
	1	Cristo schlefft im schifflein, L. in Folio.
3:	1	Cristo mit dem Weiblein beim brunnen. L. in Folio.
	1	Cristo mit Marta Vnnd Maria. Lengl. in Folio.
	1	Samariter Verbindt den, so Vnter die mörder gefall. L. Folio.
	1	Item, etwaß kleiner, L. in Folio p hans Bol. inventirt.
	6	Progmonitio aduerso Voluptatem et certitudinem. L. Folio.
	1	Cristo am Creüz, dunter Johaneß V. 2. weibr steh. h. in Folio.
	1	Item kleiner, daruntr kniet ein weib. hoch in 4to.
	1	Cristo wirdt inß grab gelegt. hoch in Folio.
	2	Der Todt Vnnd ein gebuzte weibßperson. hoch in 8vo.
	1	auferstehung Cristi, h. Regal p Tintoret. Invent.
	1	Engl Verkündigt d hirten die geburt Cristi, Joh. Sad. L. Folio.
	1	Maria bei 4 engeln, so ds Magnificat sing. Joh. Sad. Folio.
	1	S. Catharina de Bononia Contrfeth. h. 4to. p Raph. Sadel.
	4	Vier alte kirchenlehrer. Gregor. August. & c. in 12mo.
	1	historia Martha durch Bahsan invent. ao 1598. L. fol.
	1	Jungfr. Maria sizt Vnnd nehet. p Sustris Inv. h. Fol. J. S.
	1	Engl Verkündt d hirten, die geburt Cristi. h. Regal. J. S.
	1	Kreüzigung Cristi. p. Schwarz Invent. L. regal. Eg. S.
	1	Von kürze menschlichen Lebens, D. Joh. Jesseny. Via ois carnis h. Folio.
	13	Salo generis humani, geburt V. Leben Cristi, Gill. Sadel. h. Folio.
	1	Delitiae Virginitatis, St. Barbara Vnnd Catharina. L. Folio.
	1	histori Vom reichn man Vnnd Lazaro p Bahsan Invent. Fol.
	1	Christo mit der dörnenkron Tregt ds kreüz. Raph. Sadel. h. 4to.
	1	S. Catharina Senensis, Sacra Synoxin in humens. h. 4to.
	1	S. Nicolaus. h. 4to.
	1	S. Benno Misnia Episcopo. Raph. Sad. ao 1604. h. 4to.
	1	(...) Raph. Sad. h. Folio.
	1	S. Romualdo, Camalduensis ordinis fundata. R. sad. h. Folio.
	1	S. Raymundus. R. Sadel. Venetys. ao 1601. h. Folio.

	[Seitenspalte]
?	Von d Vnschultig kindern. p Tincteret. Inv. L. in median.
1	Weißperson Zur lincken handt ein moren haltendt. hfol
8	acht Landtschafften, p Stephans Invent. L. Folio.
4	Vier Landtschafften, p Roland Saveri Invent. L. Folio.
4	Vier Landtschafften, p Pet. Stephan Inv. & Isac maior Sculp. Lfol. =}Aegydt. Sadleri
4	Vier Landtschafften, p Stephanum Invent. L. folio
4	Vier landtschafften, per marc Sadler exus.. hfol.
1	Theatr mors oder fabel Aesopi mit 140 figuren. 4to
5	Antiquitetische gefäß V. krüge Von Polidore caravagio Zu Rom Invent. 1605. h. ½ fol. Eg.S.
1	Englischer gruß nach Cornelio Cort Inv. hfolio. } Joh: Sadl
1	Joseph V. maria bei Christo im 12. iar seineß alters, p. Petr. Cand. Inv. L. folio
4	Vier gradierte Landtschafften. L. Folio.
1	Ein gleißheit in einer gradirt Landtsch. Lfol } Marc. Sadl.
6	Landtschafften Egidy Sadeler. p Roland Saveri Inv. L. 4to.
6	Landtschafft mit geistlich historien Joh. Sad. p hans Bol. L. Fol.
1	Nicomaxia Vitae, od die 3. Parcae p Hofnagl. Inv. Fol.
6	Zwölf monat, in Zwei Vf einem bog. Egid. Sad. ao 1615. R.
6	Landtschafften Eg. Sad. p Joh. Breugl. Inv. & Ferd. Lomb. ded.
4:	1 Petro Bruegel Contrfeth. Eg. Sad. p. bart. Spranger. Inv. h. Folio.
1	Königs in Behem einzug ao 1619 Z Prag gehalt. L. Folio.
4	Landtschafften ohne Sadeler namen, p Stephan Inv. L. Fol.
4	Complexiones deß menschen p Mart. Vohs. Inv.
2	Schola Christi & Diaboli. h. 8vo.
1	S. Spiridion Trymithuntis Episc. et Corcyra patrona. h. 8vo.
1	B. Agnes de monte Politiano. p Diony Caluart. Inv. h. 4to.
1	Carolo Borromeo. Archiepis. Mediolan. ao 1611. Raph. Sad.
1	S. Wolffganngo. Raph. Sadel. h. 4to.
1	S. Hudephusus Archiepiscopo Toletano. h. 4to.
1	S. benedictus. cum suis miraculis. h. Folio.

1	S. Bernhardus cum miraculis. R. Sadel. ao 1605. h Folio.
1	Wie Cristo d wasser sichtig gefundt machet. p Bahsan. Inv. Fol.
1	historia Von dem seeman Vnnd samen p Bahsan Iv. L. Folio.
1	S. Marplaz oder marckt Zu Venedig. Just. Sad. L. reg.
1	Ignatio Loiola Soc. jes. Fundator. Egid. Sadel. h. 8vo.
1	Edmundo Campiano e Societ. Jesu Londini trucid. 1580. h. 8vo.
1	Cucheinollibeag In dyto duo Persa, Sociolegat. Persarz Eg. Sadel. Fo.
1	Maximiliano Bavar. Dux. Joh. Sadel. r. 4to.
1	S. Caecilia. h. 8vo.
1	S. Mechtildis. 8vo.
1	S. Francesca romana. 8vo.
1	Sigismundo 3. Rex Poloniae. Egid. Sadel. d ao 1604. h. Folio.
1	Maria Joseph Vnnd ds kindt. In einfaßung p Sprangr Inv. h. Fo
1	h. 3. könig schencken dem kindtlein, p Aach. Inv. (...) sad. Fol.
1	S. Eustachio, Joh. Sadel. h. Folio.
1	S. Sebastiano. an einem baum gebund p Jac. Palma Inv. h. reg.
1	Bernadino Senensis. Joh. Sadel. p. Francis.
1	Mehti Kuli beg Eunug Ogly. Illustr. duo psa h. Folio.
1	Francisco de Paduasis. Phili. et Med. Doct. ao 1603. Fo
1	Johan: Matheo à Wackenfels. d ao 1614. h. Folio.
1	Maria interedirt bei Cristo für ds menschl. geschlecht. Raph. Sad. R
1	B. Simeon Stoc Carmelita, empfenget Von Maria etwas. 8vo.
4	Opis Christiani, aurora, meridies, Vesperoro, & nox. Just. Sad. 8vo
1	Melchior Pynnelio de Pyn, aetat 58 h. Fol. Egid. Sadel
1	Vincentio Muschinger in Gumpendorff. Egid. Sadeler.Folio.
1	Ein marienbildt in d wolcken Stehendt. R. Sad. 8vo.
1	S. Ruperto et S. Vitalis. Raph. Sadel. h. 8vo.
1	B. Johan. Capistrano, cum dsription. eio vitae. J. Sad. Reg.
1	Idem. Capistrano. Joh. Sadel. h. 8vo.
	Vide folio (181) 130 4. Precatio
	[Seitenspalte]

1	Mariabildt. dbei S. Anna Vnnd Johannes. h. 4to. Just. S.
1	Joh. Baptista sizendt, ob dem Zwei Englein. Just S. 8vo.
1	Maria magdalen nack sizendt. p. Mostard Inv. hfol. J. S.
1	Geburt christi. p mostard Inv. h. Folio. Joh. Sad.
1	Christo in gertnerß gestalt. 1581 h. 4to. J. S.
1	Cristo reiset gen Emauß. h. 4to. J. Sad.
1	h. drei könig schenckn dem kindlein. 1581. h. 4to. Joh. Sadl.
1	Christo lehrett im Tempell. 1582. h. 4to. Joh. Sad.
1	Gekrönt Marienbilt Vor sich Zuseh. 1595. in rundt. h. folio. Joh. Sadl.
1	Maria in dem rosenkranz. Cum decem mysteria gut. h. ½ bog. J. Sad.
	folio 71 recto (pag. 125)
	Aegidius, Johann vnnd Raphael Sadeler
	Weltliche historien
4	Vier Element. in man V. weibßpersonen fürgebilt. Lengl. in Folio, p Theodor. Bernard. inventirt.
4	Vier aigenschafften menschlichen lebenß, alß: Armor, honor, laba et dolor. Lengl. in Folio.
8	Sieben Planeten, mit Landschaftn, L. in Folio. 1587.
4	Vier Zeitt deß Jarß. Leng. Folio p Bahsan invent:
6	Speculum Principum. L. in Folio. p Joh. Stradan. Inv.
5:	13 Zwölf monat. Leng. groß Folio. p Stephani invent.
	4 Vier Zeit deß iarß. L. 4to p Theod. Bernardo: inventirt.
	5 Fünf sinne, Lengl. in 8vo.
	4 Vier Element. L. in 8vo. p Martin Vohs: invent.
	1 Ein esel tregt Isidis biltnuß, L. Folio. p And. Alciat. inv.
	1 Ceres, Bacho, Veno, L. in Folio, p Aegid. coilugnet invent.
	1 Soldaten blindn ein baurenhof V. Trisch L. Fol. p. Jod. Amon.
	1 Neptuno Zwingt Caenidem, h. 4to. p Bart. Sprang: invent.
	1 Syral Chaen Persir Legato. h. 4to.
	1 Faxicura, Japponischer gesandter. hoch in 4to.
	1 Wilhelm herzog in Bairn, rundt in 8vo.
	1 Kaiß. Mathias Contrfeth biß auf die brust, gr. Supregal.

4	Europa, Africa. Asia. Amercia. L. in 4to. 1581.
4	Landtschafften Von Ovidianischn historien. Aegid. Sad. p hans Bol inv.
6	Landtschafften, p Roland Savery invent. L. 4to.
4	Landtschafften Joh. Sadel. p. P. Bril invent. 1593. L. Folio.
1	babst Pauluß 5. sizendt gegen Lincker handt. h. Folio.
1	Cardinal Clesell, sizendt geg Linck: handt. h. Folio.
1	Cleopatra, mit Zwo schlangen. L. Folio.
1	Luthero in mönchs gestalt Contrfeth. h. Folio. 1579.
2	Maierstraß Vnnd Sapiencia, 2. weibßperson sizendt. 8vo.
1	Caroluß Borromeuß. Contrf. h. 12mo.
6	Sechs andere Landtschafften, p R. Saveri. Inv. 1609.
1	Orlando Lahso, musico, Contrf. h. 8vo.
1	Bartolom. Spranger Contrf. h. 8vo.
1	Carolo Borromeo Cardin. Contr. h. 4to.
1	Weibßberson ohn namen. h. r. 4to.
	[Seitenspalte]
1	Adam V. Eva Vom engl mit eim blosen schwert in einem donerwetter außgetrieb. Raph. Sad. h. 8vo.
6	Hieronymo Pragensis, Husso, Calvino, Zwinglio, Roterodamo, Bellarmino. h. 8vo.
1	Pictura (...) bei d 7. freien künstn wies Von obe her (...) ein engl mitt eim Lorbeerkranz gebreüet. p. Ach. Inv. Egid. Sadl h. regal.
1	Mariabildt, p Raph. Vrbin. Inv. rund h. Folio. Eg. Sadl.
1	Landtschafft, wie Jonaß Vom Walfisch Verschlung. L Fol. Jest Sadl.
17	Speculs pudicitae. S: Maria. Eufemia. Christina. Barbara. Dorothea. margaretha. Catherina. Anastasia. Juliana. Justina. Lucia. Vrsula. Agatha. Prisca. Agnes. Apothonia, per Voss Invent. h. 4to. J. Sadl.
1	Mariabildt, p Francisc. Vanxis. Inv. h. 4to. R. Sad.
1	Christus am Olberg betendt. h. 8vo. R. Sadl.
1	Ferdinandt, herzog in Bairn. rundt in 4to.
6	Landtschafften, durch Roland Savery Invent.
1	Antonio Sherleyns Anglus. Contrf. h. Fol. Aeg. S.
2	kaiß. Math. mit anna sein gemahl. h. Folio.

	1	Tugendt V. Laster mitt hercule. h. Regal. J. Sad
6:	51	Römische antiquiteten, L. in Folio.
	4	Landtschafften per Ludovico Pozzo Inv. L. Folio.
	4	Landtschafften, die erste eine Post. p Paul. Bril Invent.
	4	Landtschafften, Raph. Sadler. p Paul. Bril. Invent. L. Folio.
	4	Landtschafften, Aegydt. Sadel. p. Petr. Stephan. Invent.
	4	Landtsch. Aegydt. Sad. p. Stephanum Invent. L. Folio.
	4	Landtsch.. Egydt. Sadel. p Johan Breugel Inven. L. Folio.
	4	Landtsch. p Petrum Stephano Invent. L. Folio.
	4	Oriens. Occidens. Septentrio et meridies. Joh. Sadel. p. SK Vos
	1	Veno Vnnd Adonis, Raph. Sad. Jun. p Titianum Invent.
	2	Seyfridt Vnnd Ferdinandt Von Kolonitsch. Contr. h. Fol.
	1	Otto Henrico, Comes à Schwarzenberg. h. Folio. Jo. S.
	1	D. Herdesiano Contrf. h. Folio. Joh. Sadel.
	1	Leopoldo Arch. Austr. Episc. Argent. et Pahsau. h. Folio. R.
	1	Christophoro Baro à Teuffenbach. h. 4to. Joh. Sadel.
	1	Sigmundt Feirabendt Contrf. h. 4to. Joh. Sad.
	1	Georg. houfnagel Contrfeth. h. 8vo. Joh. Sad.
	1	Franciscus Modius I. V. D. Contr. etat. 31. h. 4to. J. S.
	1	Martino de Vohs Contrf. h. Fol. p. Jos. Heinz. Inv. Eg. S.
	1	Marquardo Frehero Consiliario Palat. h. Fol. Egid. S.
	1	Sigismundo Bathori, Transilv. Princeps. h. reg. Eg. S.
	1	Bartolom. Spranger Vnnd sein weib. Contr. L. reg. E. S.
	1	Castrum Doloris Rudolph. Imerect. h. Folio.
	3	Politia, Ratio, Fiducia: 3. weibßberß. h. 8vo.
	1	Petrus canisio. Soc. Jes. Raph. Sadel. in 8vo.
	1	(Ein kuchen, Joh. Sadeler p Bahsan Inv. endeüte die histori Vom reichen man Vnnd Lazaro. L. Folio.)
	1	Carolus Emanuel Dux Sabaudiae Zu roß. Raph. Sad. h. Fol.
	1	Grose general mappa Bohemiae. 1619. Eg. Sad. Su. Reg.
	1	Ein Satyro mit venere Vnnd Cupidine, Raph. Sadel. L. Fol.
		[Seitenspalte]

1	Helda Von Thein wirdt Vfm altstetter rathaus Zu Prag, weg deß herzog Von Braunschweig Ao 13 (...) angelagt. Egid. Sadl. h. Folio.
1	Wie S. Paulo Zu Corintho, ds deekweberhandt werd treibet. Joh. Sadl. L. Med.
1	Aimae via regia pacis, Wie Simeon mitt dem kindlein Jesu spielet, dabei S. Anna, Elisabetha, Johann: Baptista V. Zachariaß mitt dem rauchfaß stehet. p Candid Inv. Lfol. Raph. Sadl
1	Joseph flücht mit Maria Vnd dem Kindlein in Egypten. R. Sad. h. 4to.
1	Christo, nach der Abnemung, Todt Von Maria gestalt, neben dere Zwen engl mitt fackl. 8v. R.S.
1	S. Hieronymo, nackendt kniendt. p Voss. Inv. 4to. R.S.
3	S. Georgio, S. Vrsula. S: Pelagia penitens. h. 8vo. R.S.
4	Operi Christiani, aurora, merdies, nox & c. h. 8vo. R.S.
1	Ein Crucifix. Paulo Angelino dedicat. h. 4to. R.S.
	folio 71 verso (pag 126)
	Wolf vnnd Lucas Kilian
	L. K.
1	Ecce homo. hoch in Regal.
1	M. Casparo Salter? concionator Augustano.
1	M. Melchior Volcio. August. Dindel.
1	M. Johannes Conrado Göbelio. Conc. August. } ad. D. Annam
1	M. Bernhardo Alberto, Concion. Augustano.
Columna	1 M. Bartolomeo Rulichs. Conc. Augustano.
	1 M. Johan. Berhardo Gahsn. Conc. Augusta:
	1 Bartolomeo Hiebec. Diacon. Augustano. } in Eccla Franciccanor.
	1 M. Matheo Wagner Diacon. Augustano.
	1 M Christophoro Nieschel Diacon. August
	2 Maximiliano Dux Bavariae, Vnnd sein gemahl Elisabetha. h. Folio.
	1 Bonaventura Comes à Buguoy. ao 1619. h. 4to.
	1 Henrico Duval Comes de Dampier. h. 4to.
	1 Adolpho ab Althan. Baro in Murstetten. Contrf. h. 4to.
	1 Wolffo. Wilhelmo à Volckendorff. cum insign: h. Folio.
	1 Geolgio Riederer Pastor Augustans ad S. Georgis. h. 4to.

1	Elias Holl. Architecto Augustan. h. 4to.
1	Conrado Theodorico, Supintendens Vlmano. h. 4to.
1	M. Philippo Weber. Concionat. August. ad D. Annam. h. 4to.
1	M. Nicodemo Sizlin, Concionator. Vlmano. h. 4to.
1	M. Ludovico Bischoff. Concionator Vlmano. h. 4to.
1	M. Johannes Meckel. Concionator Vlmano. 4to.
1	David Becceler. Diacono Vlmano. h. 4to.
1	M. David Steudlino Concionator Augustiaco Viennae ad Herrenals. 4to.
2	M. Balthasar Gockel, et Balth. Kerwer, concionat. Vlman. h. 4to.
1	Georgio Muilchek. Moscoviae Ducis Socer. h. 4to.
1	Nicolaus Christophoro Radzivil. Palatino Vilmensis. h. 4to.
1	Mauritio princeps Orangiae. Wolf Kilian. h. 4to.
138	Fuggersche Genealogia ao 1620 edita h. 4to. sambt d wapen.
1	Gabriel Bethlen princeps Transilva. Luc. Kilian. h. Folio.
1	Cosmo Medices Florent. Dux ao 1619. h. 4to.
1	M. georgio Galgenmair pastor in Haunsheim. ao 1619. 4to.
1	Leopoldo Arch. Austr.. Episc. Pahsav. ao 1620. h. 4to.
1	Maria Magdalena Florentiae Ducie Cueiunx. ao 1615. 4to.
1	M. Stephano Wechsler pastor olim Lauingano. ao 1618. 4to.
1	Michael Geizkofler Contrfeth ao 1602. h. Folio.
1	Christophrio Khelmer à Zinnendorf. Contrf. h. Folio. ao 1598.
2	Joh. Faulhaber. et Frid. Garo in Limburg. Contrf. ½ bog.
1	Johann. Golefrido Eps. Bamberg. & Herbipolens. 4to.
1	Otto Henrico Fugger. Imp. Ferdinand milit. dux. 4to.
1	Balthasar Marradas eques Melitensis Imp. consil. Bellico 4to.
1	Sebastiano Schedell. aetat. 44. de 1614. h. Folio
13	Zwölf monat deß iarß, rundt in Viereck. nach d höch in 4to. p Matthias Rager invent:
1	Marggr. Georg Fridrich, im sarg doth liegendt. Folio.
3	Pinax Microcosmo graphico oder Von d anatomia deß menschlichen Cörpers. p Steph. Michelspach excus.
1	Ambrosio Spinola. Contrfeth. h. Folio.

	1	Christophoro Helvico. Theol. Doctor. Contrf. h. Folio.
2:	1	Ignatio Loiola, Jesuiter patron. h. 8vo.
	1	Mathias Høe, Sächs. hofbredig Contr. h. Folio.
	1	S. Michaelbildt Vber dem augsp. Zeughaus. R.
	1	Ludovico Hassiae Landgravio Contrf. h. 4to.
	1	Constantino de Servy. Contrf. h. Folio.
	1	Sebastian Röttinger. I.V.D. Contrf. h. Folio.
	1	Maximiliano Marescalco à Pappenheim. h. Fol.
	1	Wolfgango Episcopo Ratibonensis Contrf. h. Fol.
	1	M. Jacobo Pflaumio. Contrf. h. 4to.
	1	M. Simon Retter. Contrf. h. 8vo.
	1	Laurentio Ramaeo. Contrf. h. 4to.
	1	Pfalzgraf Philips Ludtwig Zu Neüburg. Contr. Fol.
	1	Idem, doth auf einem beth liegendt. L. Folio.
	1	Jacobus Rex Angliae, in französischen habit. Wolf Kil. 4to.
	1	Cristiano 2do. Princeps Anhaltino. Contrf. 1615. h. Fol.
	1	Joh. Friderico. Dux Wirtemberg. Contrf. h. Folio. 1615. h. Fol.
	1	Alberto Durer. Contrf. h. Folio.
	1	daß Rathauß Vnnd Parle Thurm Zu augspurg. L. regal.
	1	Ferdinando 2do Imp. Luc. Kilian. h. Regal.
	1	Johann. Georg. Sigwardo Th. D. Acad. Tubing. aet. 58. 4to.
	1	M. Caspar Ilinio concionator Augustano ad D.Vrick?
	1	Elias Ehinger concionator Augustano. } ad S. Spiritum.
	1	M. Elias Kastner concionator August.
	1	M. David Pistorio conc. August. } ad S. Crucem.
	1	Casparo Gnann. con. August.
	1	M. David Schön. Concion. Augustan. } ad S. Georgio.
	1	M. Johannes Wegelin conc. August.
	1	Ein knab füret ein hundt Belin genandt, an einem strick, bei der Statt augspurg. ao 1612. L. Fol.
		folio 72 recto (pag. 126)

	Wolfgang Vnnd Lucas Kilian
	1 Der Brun Zu augspurg. mit dem hercule aufm weinmarck. Regal.
	1 Brun Zu augspurg Vorm Rathauß mit dem Kaiß Augusto. Reg.
	1 Brunn Z augspurg Vor St. Moriz. mit Mercurybildt. Regal.
	1 Demetrio Johannis 15 magno dux ussiae. ao 1606. ½ bogn.
	2 Valentino Leuchtio Th. Doct. & Philippo Hailbrunner. ½ b.
3:	2 Martino Luthero et Philippo Melanthon. ½ bog. ao 1613.
	2 Henrico Bohsia, & M. Petro Hueber. Theologi. ½ bog.
	2 M. Jacob Funck & D. Georgio Zeaemanino, Theologi. ½ b.
	2 Johannes Heuberg & Leonhard Kager. I.V.D. ½ bog.
	1 Ignatio Loiola Vor eim marienbilt an einer Tafel. ½ b.
12{	1 Nicolao Everhardo Middelburgensis Juris consulto. ½ bog.
	1 Everhardo. Nicolai Everhardi Middelburgens. Fulio. ½ b.
	1 Nicolao Grudio, Nivol. Everhardio Middelb. Filio. ½ b.
	1 Hadriano Mario, Nicolai Everhardi, filio ½ bog.
	1 Johannes Secundo Hagiensis. ½ bog.
	1 Nicolao Everhardo Senior. Amsterdamensis IC. ½ b.
	1 Nicolao Everhardo Junior. ½ bog.
	1 Casparo Everhardo. ½ bogen.
	1 Georgio Everhardo. Nicol. Senior. Filio. IC. ½ bog.
	1 Wilhelmo Everhardo, Nicolai. Junioris filio. ½ bog
	1 Alberto Everhardo. ½ bog.
	1 Nicolao Everhardo, Nicolai. Junioris filio. ½ bog.
	1 David Verbezio, Med. Doctor. ao 1615. ½ bogen.
	1 Oswaldo Gabelchovero Medico Wirtenbergico. ½ bog.
1 D. Johann Jessenio à Jessen. de ao 1618. ½ bog.	
1 Johannes Maior 2dae classis Gymnasy August. pceptor. ½ b.	
1 David Höeschelio Augustano. ao 1605. ½ b.	
2 Tobias Schirer mercator Augustano. & H. K. ao 1616. ½ b.	
2 Antonio Prumer et M. Elias Ehinger. Bibliothec. Aug. ½ b.	
1 Johannes Suiccardo Archiepiscoopo Moguntino. h. Regal.	
1 Fardinando Archiepiscoopo Toloniensis. h. Regal.	

6{	1	Lothario Archiepiscopo Treuirensis. h. Regal.
	1	Friderico 4to Elector Palatino, nunc rex Bohemiae. Regal.
	1	Johannes Georgio Elector et dux Saxoniae. h. regal.
	1	Johannes Sigismundo Elector et Marchie Brandenburg. Reg.
	1	Joachimo Ernesto, marchio Brandenburgio. ao 1620. Folio.
	1	Johannes Christophoro Episcopo Eistetensis. ao 1619. Folio.
	2	Philippo 2do Pomeranio dux, et Sophia eio Vxor. ½ b. 1613.
	1	Caspario Comes in alta Emps. de ao 1618. h. Folio.
	1	Joh. Petro Heinzl à Degenstein. aetat. 32. ao 1604. Folio.
	1	Wolfgango Sigismundo liber Baro in Lohenstein. ao 1614. Folio.
	1	Johann. Gulero à Weineck, Eques aurato. h. Folio. 1617.
	1	Davidt Koch Praefecto Oeting. ao 1606. ½ bog.
	1	Vrbano Schüzell in Hörnensperg. de ao 1614. ½ bog.
	1	Johannes Roth. consul Lahingano. ¼ bog. ao 1613.
	1	Eustachio Wolowiz Episcopo Vilmensis. ao 1618. h. Regal.
	1	Mathias rex Vngriae de ao 1611. h. Folio.
	1	Balthasar abbo Fuldensis. de ao 1614. h. Folio.
4:	1	Georgio Friderico. marchio Brandenburgic. h. in Regal.
	1	Philippo 2do dux pomaraniae. ao 1618. ½ bog.
	1	Paulo 5to pontifex maximo. ao 1605. aetat. 54. h. bog.
	1	Johann. Steinberger. ao 1613. aetat. ?3. ½ bog.
	1	Jacobo Heilbrunner abt Zu Bebenhausen. ao 1617, ½ bog.
	1	Ludovico 13. Rex Galliae: ao 1620. Contrf. ½ bog.
	1	Ernesto Comes Mansfeldiae. Supremo belli dux Bohemiae. ½ b.
	1	Philippo 3tio rex Hispaniae. ao 1620 Contrf. ½ bog.
	1	Georgio Friderico Marchio Badensis. ½ bog.
	1	Carolo archidux Austi. Episc. Vratisl. ordin. Teutonici. ½ b.
	1	Henrico Matheo Comes de Turin. ½ bog.
	1	Johannes Georgio Elector Saxon. in eim küriß. ½ bog.
	1	Alberto 4to, Wilhelmi filio dux Bavariae. ½ bog.
	1	Sophia margaretha. Comit. Solmens: march. Joach. Ernestino qiun. ½

1	Ein mißgeburch mit 2. köpfen auß Vngn. ao 1620. 4to.
1	M. Johan Mülberger Predig Zu herrnals. ao 1620. ½ b.
1	Alexander ab Haslang, bav. duc. milt. dux. 1620. ½ b. L. Kil.
1	Friderico Baro à Teuffenbach. dux Exercit. Moravic. ½ bog.
1	Johan. Friderico Dux Wirtenberg. L. Kilian. ½ b. 1620.
1	Mauritio Hassiae Landgravio. W. Kilian. ½ bog.
1	Henrico Friderico Com. Nassovy. ao 1620. Luc. Kil. ½ bog.
1	Sigismundo. 3tio rex Poloniae. ao 1620. ½ bogen.
1	Gundaccaro baro de Polheim, mitt 16. seiner ahn. wap. Fol.
1	Christiano, Marchio Brandenburgens., qui Byrut Eihabit. ½ b.
1	M. Jonas Baiers aetat 34.
1	M. Christophoro Ehinger, aetat. 40. } concion. Augustani. ½ b.
1	M. Christophoro Nieschels aet. 55.
1	Ludovico Rabus. Theol. D. Supintendens Eccles. Vlmanae. ½ b.
1	Friderico comes ab Hohenloe, summo milit dux. W. Kil. ½ bog.
1	Antonio Emmanuel auß Congo in Africa. mit schriff. h. Folio.
1	David Daxis, ciuis Augustano. Luc. Kilian. 1619. ½ bog.
1	Susanna Risterin, Von augspurg. rundt. 4to.
1	Ein Venedischer Edelman salb ander Vor eim Crucifix. h. 4to.
1	Georgio Hauffen. Predig Zu Nordling beim Carmeltn. ½ bog.
1	Augusto dux Brunsvicuss et Luneburgensis. 1621. ½ bog.
1	Clara Maria ducissa Luneburgensis eio Vxor. ½ bogen.
1	Christiano 4to Daniae rex. 1621. ½ bog.
1	Carolo Adolpho rex Suecor. ½ bog.
1	Georgio Decimo qnto Pontif. Romano creato ao 1621. ½ b.
1	Hercules Tittel ihrer Zwen zu boden Vor sich Zuseh. p Mich. Angel. Inv. ½ b.
1	Ein herr (...) hindersich Zusehen, nach Michael Angel. ½
1	Ein herculeß, neben den seiten Zusehen. p Mich Angel Inv. ½.
	folio 72 verso (pag. 126)
	Wolf Vnnd Lucas Kilian. gebruder.

5:	1	Die Tauf Vnnd Versuchung Cristi. Henr. Alb. Fuld. ded. L. Regal.	
	1	Judit mitt holofernes, Margvard de Swendi ded. h. Reg.	
	1	Geißlung Christi. Leonh. Abb. S. Crucis in Werdea. ded. h. Med.	
	1	auferstehung Christi ao 1613. h. Folio.	
	15	Plazregen menschlicher noth Vnnd Trübsal, p Nic. d Hoy Inv. L. Fol.	
	1	Maria helt ein kind auf d handt. p Joh. Totenham. ½ b.	
	1	S. Nicolaus. p Luc. Kilian. Invent. ½ b.	
	1	Christo am ölberg, dbei ds Creüz Vnnd 4 Evang, nach der musica Zusingen. 6 & 8. Vocum ao 1611 edit. ½ b.	
	1	Emblema, einer alter man Vnd löb Zih ein anckr auß d erdt. L. ½ b.	
	1	Ein Tittel Zu eim Eichstettisch messbuch, mit d 7. Sarram. ½ b.	
	Pömero dedi	1	(daß Franckenlandt ao 16? außgang. L. regal.)
	Wolff. Kilian {	22	Der ganz Churs Sächsisch stamm, mit Lateinisch beschr. ½ b.
		11	der bayrisch stammen mitt lateinisch beschr. ½ b.
		1	Ein emblema Von d Tugendt, wie d donner in eine statt schlegt. 4to.
		1	Eine handt dinne Zusehen, wie d mensch sein gewiss Täglich erforschen solle. h. 8vo.
		1	Ein Tittl Zu d beschreibung deß Königr. China. ao 1617. 4to.
		1	Thomas à Kempis Tregt Christo ds kreüz auf ein berg nach. 8vo.
		1	Ein Marienbildt zu eim Tittl Zu Officio gehörig. h. 8vo.
		1	St. Maria de monte Carmel. L. 8vo.
		1	Ein Tittl, Zur beschreibung Vitae Ignaty Loyolae. ao 1615. 8vo.
			1
		1	Geburth Christi. p Petr. candid inv. & Schvichard. Mogunte ded. Reg.
	1	Ein ande geburth. p Palma inv. & Fleckenheimer ded. L. Reg.	
	1	marienbildt. p. Barth. Spranger Inv. & Chimarrheo ded. Reg.	
	1	Ein ander Marienbildt, dbei Joseph Vnnd St. Johanneß p Cornelium Inv. & Joh. Conrad. Episc. Lithsed? ded. h. Reg.	
	1	Cristo speist 1000 man. p Jac. Tincto. et Wolf. Ep. Ratisp. ded. h. reg.	
	1	Ein Crucifix p Rotenham Inv. et Heinhofero ded. h. reg.	
	1	abnemung Christi p Joh. Heinz Inv. & M. Welsler ded. Reg.	
	1	Leichnam Christi in der schoß maria. p Joh. ab Ach. Inv. h. Reg.	
	1	auferstehung: p Hainz Inv. & Gelzkoflero dedic. h reg.	
	1	himelfart Marien. p Rotnham. Inv. et Ferenczssio ded. reg.	

Luc. Kilian {	1	St. andreaß. Johannes & hieronimo. H. Schönfeldio ded. reg.	
	1	S. Michael ex aere, ap Jesuitas Monac. p. pet Candid. Inv. Reg.	
	1	Ein Triumph p Chr. Swarz Inv. & Rudolph Imp. ded. reg.	
	1	Ein herculeß p B. Spranger Inv. & I. Scaininger. ded. reg.	
	1	Felicitas p Rotenham Inv. & Mart Zobel ded. h. reg.	
	1	Justitia Victrix, p Joh. Heinz Inv. & Schleis. ded. reg.	
	1	Victoria, p Rotenhamer. Inv. ao 1614. h. reg.	
	1	Joachim Ernesto March. Brandenb. Zu ross p Trisemz In. reg.	
	1	Ein geburth, p Rotenham. Inv. & Joh. Adam. Mogunt ded. Fol.	
	1	Marienbildt, p Spranger Inv. & Chimarrbaeo ded. L. Fol.	
	1	Marienbildt dvor ein bischof. S. Breuning Ep. Adrimit. ded. Fol.	
		1	Verklerung Christi p P. V. Inv. & I.C. Neustel ded. 1603. h. Folio.
		1	Ecce homo. p Francisc. Parmesan Inv. & Ch. Rhelingero ded. h. Folio.
	1	Christo Zu grab getrag, p Jac. Tinctoret. Inv. & Am. Cath. Ar. Aust. ded. Fol.	
	1	Christo Von 4. engl ins grab gelegt. Chr. Zuppachero ded. 1605. h. Fol	
	1	Christo nach der abnemung Von weibern beweint. Jo. Conr. Ep. Eichstet. d. Fol.	
6:	1	auferweckung Lazari. p. J. Palma Inv. & J. Ge. Werdenstein ded. Fol.	
	1	Veno mit 3. Cupidinibo. p Heinz Inv. ao 1607. h. Folio.	
	1	Veno lest Mercuris bind. p Spranger Inv. h. Folio.	
	1	Veno Vnnd Adonis. h. Folio.	
	1	S. Hieronymo V. ein engl. p Jos. Heinz Inv. & Joh. Goth. Ep. Bamb. ded. Fol.	
	1	S. Hieronymo mit dem loben. p Spranger Inv. & Val. Leuchtio. ded. L. Fol.	
	1	S. Magdalena p Joh. ab Ach Inv. & Maximiliano Bavar. duc. ded. Fol.	
	1	Englisch gruß. p Jac. Palma Inv. & h. Folio.	
	1	Englischer gruß p Rotenham. Inv. & Mich. Schmidnero ded. h. Folio.	
	1	Englisch grueß, p J. ab Ach. Inv. & Johan. Abbati ad S. Vlric ded. h. Fol.	
	1	Maria, Joseph V. Catharina. p Titian. Inv. & Georg. Mittnero ded. h. Fol.	
	1	Tauf Christi. p Rotenhamer Inv. & Joh. ab Esch Canonico dedic. Folio.	
	1	Jacobo Ledesmae apparet Christo. p Math. Kaper Inv. & M. Fugere ded.	
	1	Zwo Nymphae auf eim roß in wasser, p G. Behem Invent. rundt. Fol.	
	1	Ecce homo, Joh. ab Ach. Inv: ½ bog.	

1	marienbildt. p Joh. ab. Ach. Inv. ½ bog.
1	Marienbildt. p Joh. Rotenham. Inv. ½ bog.
1	Marienbildt p Aug. Carraz Invent. h. ½ bog.
16	Neü Soldatenbüchlein gradirt ao 1609. ½ b.
1	St. Caecilia. ½ bogen.
1	Wolfgang Schirer, goldtschmiedt Zu augspurg. ao 1606 gstarb. ½ bog.
1	D. Johannes Schopffio, monast. aet. 80. ½ b.
1	Johannes Vesembeccio. S. Theol. Doctor. ao 1612. ½ b.
1	Polfrido Comes Oetingensis. ao 1621. ½ bog.
1	Johannes Jacobo Bair, civis Augustano. 1620. ½ bog
1	Ein Pfarrer mitt namen. ao 1620. ½ bog.
1	Hieronymo Megisero. Com. Pal. Caes. Historico. aet. 57. ao 1614. 4to.
1	Johannes Nieberl. Sacerdoc. in Monticello. aet. 36. in 4to.
1	Vier dothenköpf Vnnd ein kindlein, nach HSB [lig.] Copirt ao 1614. L. 8vo.
1	Einfassung Zu eim Tittel, dinne ein Panquet, gar rein gestoch. h. ½ bog.
1	S. Walburg Vnnd ein bischoff knien geg marien, in einer wolckn darbei Zwei deß bistumbß aichstett wapen. L. 8vo.
1	S. Florian Vnnd Catharina neben eim schilt dinn ein kirch steht. h. 4to.
1	fünf Jesuiten bei dem Vom Kreuz abgenommen h. Christo. h. 4to.
1	Alexander Bertio Florentino aet. 15. q obyt ao 1608. h. 4to. bei Maria.
1	Insignia capituli & Dicarsery Eichstetens. h. ½ bog.
1	Beselias Capucini devotio, erga Mariem Virginem. h. Folio.
1	Ein engl Zeigt Johanni die heilige statt. ein Tittl Zu ein buch. ½ b.
1	Wie man kupfer stichet Vnnd dieselb Trucken Thuet. 1621. ½ bog.
1	Johannes Jacobo ab Anholt. Achiduc. Leopoldi aulae magister. ½ bog.
1	Bugislans. 9. dux Stetini Pomeraniae. de ao 1621. ½ bog.
	folio 73 recto (pag. 126)
	Wolff Vnnd Lucas Kilian gebrüder
1	Augustus comes Palatino Sulzbach. residens. ½ bog.
1	Philippo Comes in Öttingen.p Joh. Geuzfelder. Inv. ½ b.

	1	Eustachio Wolowicz. prot. aetat. 32. ao 1609. 4to.
	1	Maria besucht Elisabeth. Vito, Bar. Rechberg. ded. h. regal.
	1	Geburth Cristi p Heinz Inv. & Pallerg dedic. h. regal.
	1	Vrsprung deß Teütsch ordenß. Archid. Maxim. ded. L. reg.
7:	1	Calender mitt figuren auf ds 1622 Jahr. Reg.
	1	Beschreibung deß grösten Theils deß reinstromß. h. Reg.
	1	Cristo am Olberg. p Frid. Sustris Inv. h. Folio.
	1	Christo im Templ geopfert, Abbati Ollenbur. ded. Fol.
	1	Joseph, Maria, kindlein V. Johannes, Mich. Hölderich ded. Fol.
	1	Bernardino Senensis beim marienb. p Vannitz Inv. Fol.
	1	Ein alter buler mitt eim Jung weib. p. Cornel Inv. Fol.
	1	Von deme so Vnter die mörder gefall, p. Bahsan Inv. Fol.
	1	Veno, Bacho, & Ceres, p Abrah. Blomart. Inv. Folio.
	1	Judith enthaubt holofernem p Golzis Inv. Fol.
	1	Grablegung Christi. Christiano Trippio dedic. Fol.
	20	Neüß schiltbüchlein. Lengl. ½ bog.
	8	Artes liberales, in schwarz grundt. ao 1606. ½ bog.
	3	Bacho, Amor Vnnd Ceres. h. ½ bog.
	14	Gradescenbüchlein ao 1607.
	4	Vier JahrZeitt, rundt in Einfass. h. ½ bog.
	1	Leopoldo Archid. Austriae. Vor sich Zuseh. ½ b.
	1	Philippo 4to Dominico, rex Hispanie. aet. 16. ½ b.
Wolf. Kilian. {	1	auferstehung Carol. Villinger ded. & p Fr. Bazan In. h. Fol.
	1	Stephan Versteinigung. Georg Caesari dedic. h. Fol.
	1	Carolo Emmanuel dux Sabudiae. in küriß. ½ b.
	1	Leopoldo archidux Austriae in einem mantl. ein and. art. ½ b.
	1	Christian Wilhelmo, March. Brand. Archie. Magdeb. ½ b.
	1	Cristo liegt doth in marienschoß. Eust. Wolowit ded. p M. Angel. Inv. Fol.
Luc. Kilian {	1	Eustachio Wolowiz Episcopo Villnensis. aet. 49. ao 1621. ½ b.
	1	Johannes Therläes baro de Tylli. Generalis. ½ b.
	1	Maximiliano dux Bavariae, in plio Pragensi. Wolf. Kilian. Folio.
	1	Ferdinando Rom. Impr. in habitu Impitorio. 1622. Wolf Kilian. Regal.

	1	Eleonora, Mantuana, ferdinand. Imp. giun. 1622. Regal.
	1	Soltan Aosomanno Turcars Impr. Luc. Kilian. 1622. ½ bog.
	1	Jacobo Riehing, olim Jesuita, nunc psess. Tubin.
	1	Johann. Michael ab Obentraut. ½ bogen.
	1	Ein Tittl, so man auf seiden oder sammet Zuhefften Pfllegt, mitt No. 245. h. 4to.
	1	Ein geburth. p Totenham. Inv. & Bernh. Klingenstein dedicirt. h. Folio.
	1	Adamo Gumpelzhaimer. aetat. 63. ao 1622. ½ b.
	1	M. Georgio Erhard, Pfarrer bei St. Vlrich. aet. 35. h. ½ b.
	1	Sultan Mustafa Turcars Imp. creato ao 1622. ½ b.
	1	Ferdinando 2do Impr. 1622. h. ½ bog.
8:	1	Eleonora Mantuana: Ferdinand. Imp. giun. ½ bog.
	1	Christiano, Episcopo Halberstad. ao 1622. ½ b.
	101	Leben Ignaty Loyola, mit Teütscher beschreibung ao 1622 außgang. h. 8vo.
	18	Reiß V. schiffarth in American Buelly Catalonis, abbatis Benedictini. mit 18 figuren. L. Folio.
	1	Wie sich Beul. Catalono, sambt Admiral Columbo Zur schiffarth rüstet. h. Supregal.
	1	Sancta Liga, oder wie Victoria die Bairisch Vnnd Wirzburgische armada, an ketten füret. h. ½ bog.
	1	Ein Emblema darinnen der 8 Psalm außgelegt. 1613. Reg.
	2	Zwo Landtschafften, Wer Viel Thut reisen Vber Landt & c. per Steph. Michelspachern excusa. L. ½ bog.
	1	Christo, wescht der Jüngern die füsen ao 1603. L. Folio.
	1	Mathias Rom. Impr. in einem kranz auf dem haubt. ½ b.
	1	Georgio Wilhelmo Elector Brandenburgio. W. Kilian. ½ b.
	1	Alexander Baro de Grotta. rei formentava pfecto Ligae. WKil.
	1	Ein groser man, die Vier Monarchien in sich haltendt. ao 1623. Reg.
	1	Henrico de Knöringen. Episcopo Augustano ao 1621. Luc. Kil. ½ bog.
	1	Gongalo Fernandes de Cordua. Hispa. regis. exerc. vicegener. ½ b.
	1	Charitas mitt Zweien kindern, gradirt. ao 1616. Luc. Kilian. 4to.
	1	Ernesto comes Holsatiae et Schaumburg. Luc. Kilian. 1623. ½ b.
	1	Johan. Georgio Brandenburgico. dux Jägerndorffensis. W. Kil. ½ b.
	1	hannß Sachs helt seine fünf bücher. h. ½ bog.
	4	Vier Evangelisten, rundt in einfaß. p Just. Sadler exc. h. ½ b.
	1	Maximiliano Bavariae dux & Elector. in einem mantell. ½ b.

1	Johan. Baptista Besardo. Visuntino, Legum Doctor. ½ b.
11	Neün Musa, als Calliope, Clio, Vrania. & c. Wolf. Kil. 1612. ½ b.
13	Zwölf alt Römische Keiser, W. kil. p. Just. Sadler. exc. 1609. ½
1	Miraculosa crux Caravaca in Hispania. ao 1610. h. ½ bogen.
	folio 73 verso (ohne pag.)
	Dominicius Custos
1	Johannes Babtista montano, Veronens. Patri. ½ b.
2	Jacobo Senior Fugger. & Joh. Georg. Volckmas. ½ b.
1	Johannes Adamo abbas Campidonensis. ½ bog.
2	Georgio Fuggero. & Georg Basta. duo in Sult. ½ b.
2	Egydio Humno. & Antonio Fuggero. ½ bog.
3:	2 Anna Catharina Fuggerin & Adam. Gumpelzhainer.
	2 Clemens Octavo Pontofex. et Christoph. Hörmanno.
	2 Carolo. 3. dux Lotharingae & Christoph. à Teufenbach.
	1 heinrich Vom stein Oberster, mit 16. seiner ahnen wapn. Regal.
	1 Lancea qua Christi corpo transfixum fuit. h. Folio.
	1 S. Bruno ordin Carthuscensis Fundator. h. regal. 1601.
	1 Johannes Philippo Episc. Bambergens. in einf. 1602. Fol.
	1 Mathias Archidux Austriae. aetat. 39. ½ bog.
	1 Julio Caesar Velio Bononiensis. ½ b.
	1 Nicolaus Cisnero Mosbachensis. I.V.D. ½ b.
	1 Achilles Pirminius Gahsaro. Reip. Aug. Med. ½ b.
	1 Johannes Conrado Vlmero Schalhus. pastor: ½ b.
12	Symbolum Apostolicum mitt figuren. h. ½ bog.
2	Ecce homo Vnnd marienbildt. p Christ. Schwarz Inv. ½ b.
4	Vier Erzengl Michael. Gabriel. Raphael. Vriel. p Frisspruck? Inv. ½ b.
2	S. Petrus Vnnd Paulus. h. ½ bog.
1	S. Hieronymo. für sich sihet einen dothenkopfen. ½ bog.
1	S. Vldatrico Patrono Augustano. p Francisc. Aspruck Inv. ½ b.
1	S. Blasio. mitt einer herchell. ½ bog.

1	S. Bruno. Carthus. ordin. fundator. h. ½ bog.
1	S. Francisco mitt d Cappen Vor sich Zu seh. h. ½ bog.
1	S. Francisco Vor eim Crucifix stehendt. ½ bog.
1	S. Franciscus doth. bei dem Zwen Engl. p Joh. Arpinas Inv. ½ b.
1	S. Bernadino Pistorio, mitt bedecktem haubt. ½ bog.
1	Idem mitt blosen kopf. aet. 49 ½ bog.
1	Nicolao caeco de Pistoia mit einer Ofeif beim alt weib ½ b.
1	Veno mitt Cupidine, p Franc. Aspruck Inv. h ½ bog.
1	Maria, Joseph Vnnd St. Vrsula, h. ½ b.
1	Maria, Josef, St. Anna, Vnnd Zwen engl bei dem kindt. ½ b.
1	Maria hat ds kindt Vor sich lig, Vnnd helt ein rosen. ½ b.
1	Maria steht Vor dem kindlein mit Zusammengelegt händ ½ b.
1	Maria in eim rosenkranz seügt ds kindlein. ½ b.
1	Maria hat ds kindt am arm, so in d linckn handt ein birn. ½ b.
1	Ein Marienbilt, p Joh. ab Ach Inv. h. ½ bog.
1	Maria, daß kindtlein Vnnd S. Johans. p Joh. Ach. Inv. ½ b.
1	Maria decket ds kindt mitt einer windl Zu. p Rotnh. ½ b.
1	Maria Vnnd Elisabeth begegn einand, in rundt. ½ b.
5	Maria annunciata August. Vindellic. rundt in ½ bog.
1	Michael Storino, pastor Augustano, in einfass. h. Folio.
1	Maria, maior de Vrbe, à S. luca de vista. ½ bog.
	[Seitenspalte]
1	Adamo, Lib. Baro in Heebarsdorff, Zu roß. h. Folio.
1	Suevia Supioris, oder des Allgevr Landtafell 1625 auf 4. bogen groß.
1	Daß Lasorst oder Pestin hauß Zu augspurg. im grosenn steben ao 28. ½ f.
1	Pesthauß Zu Augspurg. Vor d statt geleg. ao 28. L. Folio.
129	Contrfeth. mit Lateinischer beschreibung, Vieler Keiser, König, fürstn, grafen, Edeleüt & c., so fürneme krigsheld gewesten?, Von Albecto 1. Impr. biß Vff Joh. Bapt. (...), zu Insprug Ao 82. h. Median. daß Erzherz. Ferdinand fürstenbuch genannt
1	S. Elisabetha regina

1	S. Catharina
1	S. Appolonoa.
1	S. helena } p Francisc Aspruck. h. ½ bog.
1	S. Afra
4:	1 S. Barbara
1	S. Vrsula.
1	S. Barbara, auf ½ bog. mit eim kelch Vnnd Palmzweig.
1	S. Catharina Sevensis. h. ½ bog.
1	S. Agneta. mitt dem lamblein. h. ½ bog.
1	S. Christina.
1	S. Martha
1	S. Margaretha } h. ½ bog.
1	S. Maria Magdalena
6	Beneficia Salvatoris erga sexum muliebrem, videlicet 1. Viduam Nainutis. 2. mulierem Samaritanam. 3. mulierem Saemorz Soulam. 4. mulierem Cananaeam. 5. mulierem adultera. 6. & Mariam Magdalenam.
4	historia Vom Verlorren sohn. h. Folio, in alter kleidung.
1	auferstehung Christi. h. Folio.
1	Mariabildt in rundt. p. Ge. Vasan Inv. & Barb. Fugg. ded. h. Fol.
1	S. Andreas, Blasio, Francisco Vnnd ein babst Vntr eim marienbildt auf einer wolckn. Joh. Olzio dedic. h. Folio.
1	Wie bauren V. soldatn geg einander streitn. L. Fol.
1	Ein groß Crucifix p Friedrico Baroci Inv. h. Regal
1	M. georgio Eccardo pastor et pfec. August. Eccl. 1594. h. Fol.
1	Sultan Machomet Imp. Turcar aet. 28. ao 1594. h. 4to.
1	Jacobo Fuggero, coaductor & p pos. Constantinensis. ao 92. 4to.
1	Ein Ecce homo. Joh. Hieron. Storn ab Ostrach ded. reg.
1	Christo V. maria. Vlrico boroni im Königbeck ded. L. Reg.
1	Ein Crucifix, p Jacob. Palma Invent. h. regal.
1	Ein Tisch Vnn Vnderzucht d statt augspurg. L. regal.
1	abscheidung Mariae. Joh. Adam psul. Campidon. dedic. Fol.
1	Engl mit dem dothen leichnam Christi. p Jac. Lingot. In.
8	Septem essusiones Sanguinis J: Christi. Jac. Chimarch. ded.
1	Kindlein Jesu bei 7. engellein. gregor Achinger. ded. Fol.

1	der Christenschilt V. helm. h. Folio.
1	Ecce homo. p. Georg Beham Invent. h. Folio.
1	Josef sizet bei Mariam V. liest in eim buch. p. Annib. Caraz.
1	Maria gibt auß d wolcken Augustin. & Joh. Baptista ein ordenß gürtl oder strick. p Joh. Stadan Inv. Fol.
1	Ecce agno Die. Christo V. Johanneß in kindtß gestalt. h. Fol.
1	Crucifix mit 4 Evangelistn. p Mart Vossis Inv. h. Fol.
1	Geburth Christi. D.C. h. Folio
1	Opferung Christi. h. Folio.
1	Christo im Templ vnter den schriftgelert. h. Fol.
1	Versuchung Christi. h. Folio.
1	Abnemung Christi. h. Folio.
1	Salbung Christi: h. Folio.
	Vide Fol. 184.
	folio 74 recto (pag. 127)
	Dominicus Custodis
	D: C: ust:
1	S. Antonio Vom bösen feindt geblagt. h. 4to.
1	Andreas Cardinalis ab Austria. Contrfeth. h. 4to.
1	Delphino Franciaie Ludovico, aetatis 1. anno. Contrf. h. 4to.
1	S. Bernhardo Abbas Clarevallis. h. 4to.
1	Fortunato Madrucio Baro. Contrf. h. 4to.
1:	1 Georgio Radzivil, Episcopo Cracouiensis. Contrf. h. 4to.
	1 Solimanno Bascha Budensis. Contrf. h. 4to.
	1 Meinhardo Junior, Dux Carinthiae Fund. monast. Stams. Reg.
	1 Jacobus Fugger Episcopo Constantiensis, h. Folio.
	1 Philippo Ludovico Comes in Hanau. h. 4to.
	1 Ernesto Archiepiscopo Coloniensis, Dux Bavariae. h. 4to.
	1 Anna, Poloniae Regina. h. 4to.
	1 Wilhelmo Comes in Cimbern. h. 4to.
	1 Helena Antonia Von Lüttich mit dem bart. h. 4to.

1	Otto Henrico Comes à Schwarzenberg. h. 4to.
1	Cosmo Medices. magno Hetrur Dux. h. 4to.
1	Christiano 4to Daniae rex. h. 4to.
1	Francisco de Mendoza admiralis. h. 4to.
1	Maximiliano Arch. austriae Electo rex Polon. h. 4to.
1	Philippo Edoardo Fugger. h. 4to.
1	Vinzentio Gonzagga Dux Mantua. ao 1597. h. 4to.
2	Henric. 4. Gall. rex & Alfons. Ferrar. dux. Contr. h. ½ b.
1	Mappa deß Ilerstrom Vnnd Vmbliiegend Allgeü. Raph. Custos. 2. reg. bög.
2	Jacobo Heilbronner. aetat. 42. ao 1592. & Georg. Henischio Med. Doct. h. 4to.
2	Georgio laubio Med. August. & Johan. Jacob Geiger chirurgo ½ bog.
2	Maximiliano 2do Impr. & Georgio Friderico march. Brandenb. ½ bog.
2	Dorothea Lotharing. Ducissa. & Hieronymo Scoto. ½ bog.
2	Sigismundo Bathori Transilvan. princeps & Maria Christierna vxor. ½ bog.
2	Nicolao Paltio & Johannes Ruda, Pannony ½ bog.
2	Alhierio Sultan, rex Tartaror. & Ferat. Bassa. ½ bog.
2	Johan. Georgio à Werdenstein. & Johan. Fabri ab Hailbrun. ½ b.
2	Petro Camisio Jesuita. & Wernher Seuter. Jur. Doctor. ½ b.
2	M. Johann. Kleininnau Ecclesiastes Neoburgic. & Georg. Tradelio.
2	Petro Andreas Mathiolo. & Adolpho Occe. Trisio. ½ bog.
2	Adolpho Occo. primo & Johann Leo Hasler musico.
2	Hieronymo Wolfio et Helio Eobano Hesso poeta: ½ bog.
2	Adamo Gumpelzaimo et Andreas Athemstet. ½ bog.
2	Wilhelmo dux Bavariae. & Philippo 2do rex Hispaniae. ½ bog.
2	Otho Griphio, & Mahumeto 2do Turicar Impr. ½ bog.
2	Marco Senior Fugger, & Leo 11. pontifex maximo. ½ b.
2	Leomanno Schiller ab Herderen & Ferdinando dux Bavariae. ½
1	Loyola Juliana Friderici 4ti Electoris Palatini quinx. ½ b.
	[Seitenspalte]
1	S. Johannes der Teufer: Te baptista Dei monstrasse & c. h. 4to.
1	Christo Vnnd Johannes Baptista in kindtsgestalt spielen mitteinander. rundt in Einfaß: Von blumenwerck. 4to.

8	Theatr passioni Christi, die Engl mitt den Passionalstuck, p Egidiz Sadlr. Invent. h. 4to.
4	Evangelist, Matheo, Marco, Lucas, & Johannes. h. 4to.
29	Delitia Urbis Romaediucnae & Humanae: Die fürnembsten Kirchen, Brucken, Columnen, Vnnd bläze Zu Rom, mitt Lateinischer beschreibung.
1	Ein Dotenkopff. nach d höch in Folio.
1	Ein kindt mit einer Vhr Vnnd dotenkopf. h. 8vo.
1	Carolo Mansfeldiae Comes. Contr. h. 4to.
1	Petro Comes de Fuentes. Contrfeth. 4to.
1	Philippo Princeps Oreng. Contrfeth. h. 4to.
2:	1 Simon Georgiano. Contrfeth. 4to.
	1 Theodoro magno dux Moscoviae. 4to.
	1 Machometo 3. Sultano. 4to.
	1 Hal Bassa. h. 4to.
	1 Cigalo Bassa. h. 4to.
	1 Sigism. 3. rex Poloniae. 4to.
	2 Adolpho à Schwarzenberg. Johan Medices. h. 4to.
	2 Ferdinando Archid. Austriae. & Christoph: Fugger.
	2 Philippo Episcop. Ratisponens & Melchior à Redern. 4
	2 Ludovico Madrucio Cardin. Trident. et maxim. Bav. Du
	1 Wolfgang Theoderico Archip. Saliburgensis. h. 4to.
	2 Carolo; et Petro Ernesto Mansfeld. Comites. 4to.
	2 Herm. Christ. Ruswurm et Mauritio Princeps Oreng.
	2 Joh. Wilhelmo Juliae Cliviae Dux & Carol. Lothar Dux.
	1 Francisco Hercules Dux Alenconius. h. 4to.
	1 Joh. Baptista d Monte. h. 4to.
	1 Wie die Englisch armada Calis blündt in hispanien. L. Fol
	1 Carl Friederich Wilhelms herzog Zu Gülch Tum honor. L.
	1 Renata Lotharing. et Bavariae Ducissa. h. 4to.
	1 Sinan P?assa Contrfeth. p Georg Wickram Inv. h. 4to.
	1 Imp. Carolo 5. Contrf. h. 4to.
	1 Maximiliano et Elisabetha Duc. Bavariae. L. Folio.

1	Joh. Georgio Abbas Murbacensis. h. Folio.
1	Henrico de Knöringer Episc. Augustano. h. Folio.
1	Francisco Bonna Ledi Guerio. Contrf. h. 4to.
1	Joh. Vicentio Pinello. Contrf. h. 4to.
1	Zaharias Geizcoslero. Contrf. h. 4to.
2	Octaviano 2do et Reimundus Fugger. Cont. h. 4
2	Johannes et Antonio Fugger. Contrf. h. 4to.
	folio 74 verso (pag. 128)
Vntr d alten kunst fol. 79.	Hanss Holbein v. Basl.
41	Der dothen Tannz durch alle standt der menschen. in holz. h. Folio
1	Rogier Bontemps, ein feister baur mitt seini weib an Contrfeth. da ao 1593: auf 2 bog, L. Folio.
94	alle die Biblischen historien deß alt Testaments. mitt Latein Vnnd französisch Versen. Zu Lion getruckt ao 1543. h. 4to. in L. 8vo.
	Bartolomeuß Reüter
	Bart: Reit:
1	Satyro bei Venere Vnnd Cupidine, h. 4to. 1610.
1	Veno mitt Cupidine Vnter einem baum. h. 4to.
1	Maria mitt dem kindt bei St. Catharina. 4to.
1	Cristo Tregt ds Kreünz. h. 4to.
4	Christkindlein mitt d Passionstucken. Item mit der Erdtkugl. Ein kindlein mitt d wasserblasen. Item mitt dem dotenkopff. ao 1619. h. 4to.
1	S. Hieronymo, schlegt sich mitt einem stein. ao 1612. h. 4to.
1	Neptunus aufm meer fahrendt mitt Vier Pferd Vor sich zuseh. p. Georg Peham Inv. hfolio
1	Ecce homo sizendt. da ao 1615. h. 4to.
1	Fürstellung Christi mit 8. Person. ao 1612. Lfolio

	Matheus Merian
	M: Meri:
	M. M.
3	Drei König: Melchior, Balthasar, Caspar. hoch. Filippe Bellange inventirt.
1	der lustgartn Zu heidelberg auf 4. median bög 1620 Salom. de Caus
4	Landtschäfftlein, p. Petr. Aubry excus. L. 4to.
6	Stuttgardisch lustgartn (...) 3. Heidelberg 4 Neckar 5. Rorbach 6. Neckar bei Kamstatt. p Petrum Aubry excusa. L. ½ b.
4	Lauffen. 2 Zürcherster 3 Nancy 4 Bierster bei Basell. P. Aubry exc. L. ½ b.
4	Paris 2. Pallais et le Luvre. 3. Charanton. 4. Vncoin du Thardin de M. Sillery. L. ½ b.
18	Ovidy historien, in 6. od 3 auf einem blath. h. 4to.
1	Statt Basel auf 4 regalbögen Ao 1615 außgang regal.
6	Schöne landtschafften mitt Jagdt. Ao 1610 Zu Zürich außgan. L. Fol.
12	Fischen, schwein, fuchs, löben Vnd bereniagdt. nach Ant. Tempest. L. Folio.
6	Andere Jagten etws kleiner, darunter ds erst ein weir im lustgart. L. Fol.
6	schlachten Zu roß Vnnd fuß gleich deß alexandri magni p Tempest. Inv. LFol.
1	der Saurbrunnen in St. Peters Thal Contrfeth. L. Folio.
26	Nova et paganae regiunculae circa acidulas Swalbacenses. 1620. LFol.
2	Chalor & Faubourg de Chalon. L. 4to.
4	Vier Zeitt deß Jahrs, p Sebast. Vranx Invent. L. folio. 1622
8	Scipionis Africani ritterliche thaten, p Ant. Tempest. Inv. L. ½ b.
4	Vier Zeitt deß Jahrs, früling, summer & c. ao 1622. L. ½ bog.
10	Scherzi d'amore, histori Von Venus V. Cupidina. h. ½ bog
6	Zwei Terrweiler Delsperg. Maulbrunn. Saugern. brigliger. L ½ b
	Vide Folium 138. 138.
4	Hortulana, 4 bauren weiber, etwaß Zu mark auf dem kopf tragenndt. h. 4to p Bellang. inv:
6	Jagtn, Visch, V. Vogelfang, L. in 4to. gradiert.
1	Feürwerck so Zu Stuttgart geworfn wordn. h. Fol.
1	Lustgartn Zu Stuttgart. L. in Folio.
1	Rathauß Zu Pariß. Contrf. L. in Regal.
8	Landtschafften, rein gradirt Oppenheimy. L. in 8vo

1	St. Augspurg, vf 4. Regalbögen. L. 1618.
1	Einzige Landschafft p Paul Bril Inv. Folio.
8	kaiser Caroli. 5. heroische Thaten p. Anton Tempst Inv. (...)
11	Alexandri Magni res gestae ao 1614. L. ½ bog.
1	Statt Cracau in Polen. Vf 4 regalbögen.
1	Statt Franckforth. Vf 3 kleinen bögen.
1	Statt Vnnd schloß heidelberg, in grundt gelegt. 1620. 2 Reg
6	Landschafften, p. Anton. Mirou Invent. P. Aubry exc: Fol.
6	Landschäfftlein. darunter ein wie ein gesicht formiert. 4to.
6	(Landschäfftlein petr. Obey exc L. 8vo)
6	Zwe (...) 2. Blopfe. 3. Zur kraff. 4. zur krafft 5. Lach 6. ZuMennz. L. 8vo.
	folio 75 recto (pag. 129)
	(Johan venach)
	Vntr d holzstucken
	Cristoph Amberger
1	Die geburt Cristi, hoch Vff. 8 bogen, in holz.
1	Daß abendtmal Vnnd fußwaschung Cristi. in holz vf 8 bög
1	Die grablegung Cristi. L. in holz Vff 8 bögen.
1	Aufferstehung Cristi. h. in holz Vf 8 regalbögen.
1	S. Pauli bekehrung in holz. L. vf 8 bögen.
1	Die fürstellung Cristi. in holz. L. 8 bogen.
1	Enthaubtung holoferniß Vnnd streit vor Bethulia. L. holz. 8 bög.
1	Vom reichn man Vnnd lasaro. L. in holz. 8 bög.
1	Abraham will Isaac schlachten. L. in holz Vf 4 bogen.
1	Absterben eines frommen V. gotlosen mensch. h. holz in 8 bög
1	historia Von susanna Vnnd Zwen alt. L. in holz vf 4 bög
1	Wie die sindtflut vberhandt nimmet. L. in holz vf 4 bög
1	Abermaln Vom reichn man Vnnd Lazaro L vf 2 bögen.
1	h. 3 König schencken dem kindlein. Vf 8 bög. L.

1	Historia Vom K. davidt Vnnd Bathseba. auf 8. bog.
1	An einem Cruzifix fang 3. engl ds blut auf. 2 bog.
1	Verbildung deß alt V. Neüen Testaments. vf 2 bög.
1	Die höllisch Pein V. ds ewig leben. Vf 2 bög.
	[Seitenspalte]
1	Gott Vber 3. manß Personen in form eines Tittls. h. 4to. Vbi duovel
2	Nemo, Niemandtß, St. Anna. h. 4to & 8vo.
1	Wie einer die (...) Vff einen baum erstedig will, darüber sich schon Viel Zue Todt gefall
1	Ein Rhinocero, deme die Zwen Vordr füß gebund. Ao 1515. L. Folio.
2	David sihet Bethsabe sich baden. Item Susanna Von 3 alt verklagt.
1	Sechs gelert od Philosophi an einem Tisch sizendt. L. 4to.
	Aeelßheimer
1	Tobiaß Tregt ein Visch. V. geht mit d engel durch ein wasser, auf steinen. L. in 4to.
1	S. Laurentio, wegert sich den Abgott anzubeten h. Folio.
1	Ein schön landtschafft, in d nacht anZuseh. L. 4to
	[Zeichen:] FF
	hannß Burgkmayr
1	Wie die Indianer, auf Elephanten, Camelen, Vnnd Zu fues in Ordnung zih. ao 1508. auf 5 bög Fol.
1	Wie St. Elisabeth Vnter funf weibern, am rocken spinnet, die geistlich spinnerin gut h. ½ bog.
1	Ehrenholt helt ein wapen darihn ein Löb. 1504. h. 4to.
1	Erstbemalt Wapen mitt schildt V. hahn, dbei ds kreüz, Von Jerusalem V. St. Cathainnenbergck. h. ½ bog
1	Geharnischer man bei einem Wapen zeigt mit dem Zepter auf einen han in einem ring stehendt. h. 4to.
1	S. Lucaß malet Mariam ab, sambt dem kürlein. ½ bog
1	Maria, Joseph V. Anna mitt dem kindlein. 1512 ½ b.
1	Daß Angesicht Christi Vnter Passionstucken ½ bog.
1	Dieser spigkeitt? mit einem becher V. kastn. h. 4to.
	[Seitenspalte]
1	Simson zureist den Löwen: 4to.

	2	die stärck Vnnd die hofarth. h. 4to.
2	12	Riestn in alt heidnischer rüstung. h. 8vo.
	1	in eim schilt d römisch adler bei 2. künige. h. 4to
	1	Calumnia, od ds laster d Verleübtung. 4to.
	1	Bei Jericho felt einer Vntr die mörder. L. ½ bog
		[Zeichen:] X Vide folio 191
		Noa
		Wilhelm Peter Zimmermann
	1	Judt ahasuero Contrfeth sambt einer Theologisch warnung
	1	Wie man d Cometen Zu augspurg ao 1618 sihet. F
	1	In was habit Vor 500 Jaren die geschlechtr z augspurg danzt. F
	1	Ein Turnier Zu Augspurg aufn fronhof gehalt. Folio.
	1	ds alt rathaus zu Augsp wie es Ao 1520 gesehen. Folio
	1	Wie ds andermal gebauet Rathaus Ao 1618 gesehen. Folio.
	1	(Die statt augspurg in grundt gelegt. Regal.)
	1	Kaisers Ferdinandi einzug zu Regensburg Von Kay. May. mitt Chur Pfalz belehnet. ao 1623. L. Folio.
	1	Der Herzog Von bairen Zu Regensburg Von Kay Max. mitt ChurPfalz belehnet. Ao 1623. L. Folio
	1	deß Römischen reichs Wapadler, gradiert mitt schrift auf Re
	1	Ein groser Wallfisch, so Zu arles in franckreich ao 1619 gefund worden. mitt beschreibung. L. Folio.
	1	Wie Pilsen in Behaim von d bairfürsten eingenommen.ao 16??
	1	Belegung Vnnd einnemmung d vöstung Ostendte ao 1604
	1	Belagerung der Vöstung Canischer. ao 1601. h. Regal.
	1	Einmeggung Vnnd belagerung statt Bauzen. ao 1620. R
	1	Ein Zug K. Mathiae Zu Regensburg auf den reichstag. ao 1613
	1	Ein Zug Kay Ferdinadi Zu augspurg. ao 1619 auf 2 bögen
	1	Ein Theil deß einzugs Zu franckfurth allda Churpfalz zu sehen. 16??
	1	Wunder Zeichen, an der sonnen, ao 1615 Zu altstein geseh.
	1	Missgewächs Von eim grosen kraut oder kohl. L. Folio
		[Seitenspalte]
	1	Belagerung V auszug der statt herzogbusch h. Folio.

13	Statt prag Vnnd waß sich daselbstn, auch Zu Budrist, Tabor, Vnnd ober Ostereich, mitt einfall deß Passauisch Volcks Vnterschiedliche Zugetrag. L. Folio
3	Einfall der Bairischn ins stift Salzburg. L. Folio.
1	Braunsche belagerung, ao 1605. L. Folio.
Vnter der altn kunst fol. 77	Hannss Burgkmair in holz vnd kupfer
1	Veno weckt Martem auf, so vntr eim baum sizet, in feisen?. h.
3	Landtschafften mitt ao 1544, in eisen gradiert. L. Folio.
1	Impr: Caesar Maximiliano Augusto, ao 1518 in holz. h. Folio.
1.	1 (Maria mitt dem kindlein auf d schoß, in holz. Folio)
1	1 Adam V. Eva essen Vom Verbotten baum, h. in holz vf 8 bögen.
1	1 Cristo betet am ölbergk. h. in holz vf 8 bög ao 1524.
1	1 ausfürunng Cristi, h. in holz Vf 8 bögen de ao 1527.
1	1 Cristo mit 2 schächern a, kreüz, h. in holz Vf 8 bög. ao 1527.
1	1 die sieben herzleidt Mariae, h. in holz Vf 8 bog. ao 1524.
1	1 Erschaffung aller Creaturen, h. in holz Vf 8 bog ao 1524.
86	Zwen greisen halten ds augspwappen, darbey die fürnem geschlechter, in alter rüstung mit wapen auf eisen gradiert ½ b
1	1 Eine erschaffung adamß Vnnd Evae, ao 1559. h. ½ bog.
1	1 Ein sandtuhr auf eim dotenkopf, Zwisch 2 schneckenkrüg
1	1 Marienbildt, bei dem ein aufgehengt spiegel zuse. h.
1	1 Pharao ersaufft im roten meehr. h. 4to. in holz.
1	1 Christo mit Lasaro Magdalena Vnnd Maria Illuminiert in holz
1	1 Marienbildt, Zwischen Zwen Baumen h. Folio
	[Zeichen:] FF
	folio 75 verso (pag. 130)
	Jacob ab Heiden
13	Allerlei geist. Vnnd weltliche emblemata, mit Teütschen Versen Vnnd Reimen. h. Folio.
1	1 Georgio Friderico Marchio Badensis Contrf. h. Folio.

	1	Januschio RadZivilio Princeps Polono. h. Folio.
	1	Augusto Junior, Dux Brunsvic. et Luneburgo. h. Fol.
	1	Cristiano 4to. Rex Daniae. Contrfeth. h. Folio.
	26	Pantagrulische bossen Vnnd aufzüge. h. 8vo.
	12	Etliche andere geist. Vnnd weltliche Emblemata mitt Teütschen reimen Vnnd schrifft. Folio.
	1	Gabriel Bethlen Contrfeth. ao 1619. h. folio.
	1	Rapto Helenae, od wie die schöne helena entfüret. h. Folio.
	1	Georgio Friderico. Marchio Badensis. ½ bog.
	1	Seelenbrob in eim Tigl ob dem feur d anfechtung. L. Fol.
	1	Friderico rex Bohemia in einem Cürisch. h. Folio, 1620.
	1	Gregorio Hostio Med. Doct. Giessens. ao 1620. aet 42. ½ bog.
	1	Der kleinen mänlein ihr anrettung. h. Folio
1:	1	Deß marggrafen Zu Baden Lager bei Iringen. ao 1620. regal.
	1	Vom stam V. ankunfft d kleinen mänlein, h. Folio.
	1	Ein bettlman Vnnd knab mitder leiern Vnnd Triangl. 4to.
	19	Elsasisch, Straßburgisch, Baßler, Cölnischer, Antorfischer, danziger, (...), Venedischer, englischer weiber Vnnd Jungfrauen Trachten. h. 4to.
	1	Ganz Österreich, od Thonaustrom. Math. Bernegger author.
	10	Geistliche Emblemata Von deß menschen seel V. leben. ½ bog.
	4	Sieben laster durch Vngestalt figuren furgebildet in landtschäfftlein. L. 4to.
	4	Vom becco Corumsoro oder ergriffenen bulern. L. 4to. L. 4to.
	1	Dionysio Gothofredo. JC ao 1671. h. ½ bog.
	1	Johannes Keplero, ordin.Austr. Mathematico. h. ½ bog.
	1	Johannes Gisenio. Theol. Doctor. pfessor argentoratensis. ½ bog.
	1	Friderico dux Witenbergensis, in einfassung. h. Folio
	1	Ein schwein, beeren, Vnnd hirscheniagdt, p Anton Tempest. Inv. L. regal.
	5	Globo Caelestis } Isaac Habrecht, in 3 Spizn auf eim blat auf eine kugel zuzihen, sambt d Calendario p
	5	Globo Territus } petrio. 1621. hFolio.
	1	Belagerung hagenau Vom Leopoldo. ao 1622. L. Folio.
	1	Groser Stör bei straßburg gefang. Ao 1622. L. Folio.
	1	Mendico mendico invidet, Zwen bettler schlag einand
	1	Ein blindt man mitt der Leyren

1	Maria Magdalena, Maria Jacobi Vnnd Salome. }p Bellange Inv. Fol.
1	Christo, Mariae Todt Zwischen der schoß liegendt
4	Landtschafften, gleichsam Von Antonio tempest. Inv. L. halbboge.
1	Paßquill Von 3 schönen hansen, so Römische Bäbst gewesen. h. Folio
1	Passquill Von 3 stelzen Pfaffen, ein Jesuitn, d horn Vnnd Sculteto. Folio.
4	Welsch, Babilonisch, Jüdith V. allerlei art sonnen Vhren
	[Seitenspalte]
?	(...)
1	Metrophanes Critegulo Segilliter Patriarcha Constantinop. h. 4to.
1	Jano rutero Antuerpiensis Ao 1627. h. 4to.
1	Carolo Friderico dux Münsterbergensis, com. Glacens. h. Fol.
1	Joh. Friderico dux Wirtemberg in einfass. h. Folio.
2	Georg Wilhelmo Elect. brandenb. & comes Buquoy. ½ b.
1	Maximiliano dux Bavariae. ½ b.
1	Niclaß Von der Flü, (...) br. Clauß gut. 8vo.
	Wendelinuß Dietterlin
8	Pantagrueische Possen Vnnd aufnzüg, L. in 8vo.
	Vide paginam sequent
	Jacob an Heiden
11	Schön landtschafften dabei Emblemata, als Reinfels, Curlau, Leon, Zein, Braubach. & c. L. ½ bog.
1	Ein schweinsmutter mit 3. erschrocklich missgeburth. L. ½ b.
1	Christiano 4to Daniae Rex. p Petr. Isachs Inv. 1627. h. 4to.
1	Georgio Landgravio Hassiae de ao 1622. h. ½ Bog.
2.	1 M: Casparo Brutovio. pöet. Laur. Proses. histor. Argent. 8vo.
	1 Der Thonaustrom mit angrenzend stetten, Ao 27 Vf 4 Median
	1 Johan. Michael ab Obertraut, mit seinem Wapen. Lastari. heidn. 4to.
	1 Maria mitt dem kindlein. Vs dextera tenet puerum & c. h. 4to.
	1 Pallas, mitt einem helm Vnd fedbusch. h. 4to.
	1 Der doth schiest mitt einem armbrust, so Vor sich zuseh, mit Viel schriftt. hfol.

	1	Daß Münster od kirchen Zu Straßburg, wie eß inwendig anzuseh ist. Fol.
	2	Männer Vnnd Weiber Ala modo, oder neü Tracht iedeß mitt 4 Perso
	1	Scipt Serico (...). Art einer Sonnen vhr wie ien Creüz. 4to.
	1	Henrico Friderico Comes Nassovio, princ Auraniae. h ½ folio
	46	Reissbuch Alli nobilissimi amatori del disegno p Palma Inv. h. 4to.
	1	Scala defensionis et ascensiois . Ein Philosophische Inent: p Joh. Frideric Jungis. h in regal.
	10	Straßburger Landschafft. L. in 8vo.
	6	heidelberger Landschafft. L. in 8vo.
	1	D. Johanniß Taufreri Contr. h. Folio.
3.	1	Hermanni Sultey. I. V. D. Contrfeth. h. Folio.Eberhardo Domino Rupis Spoletanae. Contr. h. Folio.
	1	Eberhardo Domino Rupis Spoletanae. Contr. h. Folio
	1	Clauß Narren Contrfeth. h. Folio.
	1	Rudolpho Godenio Contrfeth. h. folio.
	1	Nicolaus Vigelio Ilto Contrf. h. Folio.
	1	Fridr. achilleß, dux Wirtemb. Contrf. h. Folio.
	1	Churfürst. Joh. Georgo Zu Sachsen Contr. h. Folio.
	2	Winckelman et Nasser, Contrf. h. Folio.
	2	Havenreuter et Sturmio Contrf. h. Folio.
	1	D. Christophori Deichmanni Contrf. h. Folio
	1	Melchior Sebizio. Med. D. Contr. h. 4to.
	1	Jacobo Domino in Hohen Geroltzeck. h. 4to.
		[Seitenspalte]
	1	Der geizwag St. Bernhardi. L. Folio.
	1	deß Alamedo leichtprocessio. V. absterb. Lfol.
	1	Statt Genna Vff 3: bog. ao 24. L. Folio.
	1	d Pass Vbern stei? schweiz? (...) berg. Fol.
	10	Prag, Kochaus (...), kleine Landtschäfft. 8v.
	1	Concordia triplex. Ein schneckkrug. h. 4to.
	1	M. Ludovico Lucio Prosess. Basiliens. 4to.

folio 76 recto (pag. 130)	
	Jacob ab Heiden
1	Totio Bavariae tam supiorie, quam inferious delineatio, auf 3. regalböög ao 1622.
16	Aucupattiones im ?sarciae p. Anton. Tempest. Invent oder Vom federwildtbret Vnnd Voglbaiß. L. 4to.
4	Von der Wollust. Unnd darauß entstehend armuth. L. 4to.
5	fünff sinne, Reinhardo Widd. dedic. r. in einfaß. 4to.
1	Rosa Hispani – Anglica, oder wie Christo den Jung Prinzen auß englandt, mit einem Spanischen Freülein Copulieret. h. ½ bog.
2	Ein Weintrauben mitt einem dreifach bart, so ao 1615 Zu Steinfalz gewachsen. h. ½ bog. auf der andn seiten Scioles cum concavum od Cylindro, ds ist, so man ihren in ein schachtl oder getreheete büchsen einZumach L. ½ bog
2	Regno dux Wirtembergico. & Abanet Beg Legato Thurico. ½ bog.
2	Johan Michael Obentraut & Goncalo Ferdin. Cordua. ½ bog
2	Johan Baptista Gaston de Burbon. & Thomas dux Sabudia ½ bog.
2	Emanuel Philiberto dux Sabaudiar. & Alberto Archidux Austriae.
4.	11 Johannes senior. Johannes Junior. Johannes tertio, comites a Nassau. Johannes Ernesto. Johannes Ludovico. Ludovico Ludovico Gunthero. Philippo. Philippo Wilhelmo. Wilhelmo Ludovico. & Wilhelmo a Nassau, Comites Auriacae. ½ bog.
1	Ordo Vnigiersi et Sumanan scientia prima monumenta, ein Philosophisch stuck Andrea Saccy 1619 h. Supregal.
1	Die statt Straßburg nach der perspectiv Zuseh, auf 2. böög gradirt. I. N. T. V. T.
2	Friderico Vlrice dux Brunsvicensis. Johan: Georgio Jägerndörfensis. 4to.
2	Ludovico Friderico dux Wirtembergico. & Friderico Elector Palat. et rex Bohem. 4to.
2	Carolo Emmanuel dux Sabaudiae. Eberhardo duo Rapolsteiny. 4to.
2	Christiano administ. Halberstad. & Ludovico fidelis landgraf Sassiae. 4to.
2	Henrico dux Lothringiae. & ernesto comes Isenburgico. 4to.
2	Christo Salvator mitt einem Pilger am stab Vnnd St. Joseph mitt einer lilgen Vnnd hamer. p. Stradan. Invent. h. (...) bog.
1	Rudolpho 2do Rom. Impr. in einfassung, bei Raab. h. Fol.
1	Ludovico Cardinalis de la Valletta. aet 28. h. 4to.
1	Belagerung Rochellae im Franckreische ao 1627. L. folio.

	[Zeichen:] E
	[Seitenspalte]
4	Der Verlorne Sohn. L. Folio
1	Tabulae Cebes, deß menschlichen Lebens beschreibung in figuren. auf 2 Regalbögen. Regal.
1	Julio Friderico dux Wirtembergensis. h. 4to.
1	Roberto Bellarmino. R. Ced. Cardinalis. aet 62. 4to.
1	Statt Praag auf 2 Regalbög. L. Folio
1	Johannes Baarlaio, Sallo. 1621. h. 4to.
1	Wilhelmo Salentino, Comes a Salm h. 4to
1	Veltliner Landtafell. Johan. Ardcifer. Inv. L. Folio.
1	deß Catolisch Predghauß einfall in Engellandt. L. Folio.
1	der Römische Voglherdt L. Folio
	andreas Güntich
1	Preßburg Vom Buquoy eingenommen. 1621. L. Folio.
1	Churfürst Johann. Georg Zu Sachsen in einem Kuriß Vnnd blösen schwerdt. aet. 40. h. 8vo.
	CASPAR MANNICH
1	Das Evangelium Johannis geschrieben, darbey drey figuren gradirth. ao 1623. L. Folio.
	[Zeichen:] E
	Jacob ab Heiden
1	Leopöldo archid. Austriae, in einem küriß V. regiment. 4to.
1	Friderico, Comes Solmachis. h. 4to.
1	Ernesto Comes Maulfeldiae. h. 4to.
1	Wolfgang Schötterle Consul Argentinensis. h. 4to.
1	Johan Georgio March. Jäpendorfensis. h. 4to.
5.	6 Sechs Landtschafftlein nach Niderlendischer arth gradiert. L. 4to.
	7 die sieben Wunderwerck der Weltdt L. ½ bog.
	2 Feldtschlacht des Marggrafen Von Baden mit dem Tilly. d. 6. Aprill. ao 1622. L. Folio.
	1 Johan. Reinhard. Com. in Hanau. 1610. h. ½ bog.

1	Joh. Jacob. ab Anholt, Legion. Bavar. ductor. h. 4to.
1	Tetio Phliae morabis, Sive Ethicae Tabulae. Vf 2 Regalbögen.
4	Waß estelt der mensch seineß fleisch Vnnd mit der seel abwarte, in form eineß eselß V. geistsfurgebilt. L. ½ bog.
8	Von dem mißbrauch deß rechten. L. ½ bog
8	Schön schlösser Contrfeth, so im Elsaß ligen. alß Herneck, Schleiofen, Willenberg, & c. mitt Emblemen ao 69. L. 4to.
12	Zwolf Römische keiser außm hauß Ostereich von Rudolph. Habseni. biß vf Ferdinandi 2do. groß in einfassung. hoch. Folio.
1	Belagerung Breda, sambt beschreibung. 1620. h. Folio
	[Seitenspalte]
1	Statt Rom Vff 3: bog mitt schrift.
1	Wien Vff 2 bog. mitt schrift. L. f.
1	Allomodischeß tricinium. L. Folio
1	Leo 11 Pontif. maximo. ao 1605. h. 4to.
1	Georgio Landgravio Nassio in Traurkleid. ½ bog.
1	Ludovico de Campania Comes de Susa. Ao 16. h. 4to.
1	Missgburt Zweine mädlein de Ao 28. 21. marty. 4to.
	Vide pagin. 131
	folio 76 verso (pag. 130)
	Johan, Raph. Egyd. Sadler.
1	H. drey König schencken dem kindt. p. Bassan Inv. Fol.
1	Ecce homo, p. Jacob Ligotis Inv. ao 1598. h. Folio.
1	Christo helt ein kreüz Vnnd dörne kron Vmb dem die 7. werck d barmherzigk. nach HSB [lig.]. h. Folio
1	Christo am kreüz. Wilhelmo Bav. duci dedic. 1605. Fol.
1	Christo Vor Maria doth liegendt. p. Ambr. Ficino Inv. Fol.
1	Christo doth auf einem beth, Vmb dene Weiber Vnnd Engl stehen. p. Stradanum Inv. L. Folio.
1	Petro, Paulo, Vnnd Jacobo mitt eim Veronica angesicht, p. Petr. Candids Inv. ao 1591. h. Folio.
11:	1 S. Sebastiano mitt Pfeilen doth geschossen. p. Voss Inv. Fol.

1	S. Georgio döthet d Lindtwurm. R. Sadl. h. Folio.
1	Christo Traget ein kreüz dauf alle der menschen sündt Vnnd laster geschrieben. h. ½ bogen.
1	S. Catharina Vnnd Aloysio Gonzaga steh beisam. 8vo.
1	Ignato Loyola, Zu dessen füsen viel rach V. Luthero. 8vo.
1	Ignat. Loyola fliecht ganz brennendt Vom himmel. 8vo.
1	Francis. Xaverio haubt am himmel mitt Zwei fackeln auf die finstern erden herab.
1	S. Thomas Conturariens. Epistocopo, wirdt Vor dem altar Zu doth gehauen. ao 1171. h. 8vo.
1	S. Wilhelmo Aqfaniae dux stehendt mitt eine fahn. 8vo.
1	Ferdinando 3. Rom. Impr. h. 8vo.
1	Solymano Turcars Impr. mitt ein Pfeil. 8vo.
1	S. Monica (...) Augustitis mater, halb zu seh. h. 8vo.
1	S. Benno. halb Zu sehen. h. 8vo.
1	S. Virgilo, Consessor. h. 8vo. Raph. Sadl.
1	Ein Priester bei einem sterbendten menschen. 8vo.
1	Radix Jesse, geburth livia Christi. h. 8vo.
1	Maria mit dem kindt, darbei 5. engel V. 6. Cheruben. Folio.
1	Hermathena, od Marcurio V. Pallas beisammen stehendt. h. Folio.
1	Christo Vom Engl gstarckt Vnnd aufgericht p. A: Sciavon. Inv. hFolio.
4	Von d Vier starcken held so Von den weibern Verfürth, als Simson. Salomon, Sardanapolo Heliogobato. L. Fol.
6	Von sambt der guten Engl, ds erste, wie in mitt dem Teüfel streiten, p Mart. Voss Invent. Ao 1583. R. sadl. hFol.
4	Vier Zeitt deß Jahrs p Joh. Bol. Inv. & Just. Sadl. excus. Fol.
4	Vier Element. p Anton Tempest Inv. & Ralph Sadel L. ½ b.
1	Cupido treibt ein Satyrum von d schlafend Venus R. Sad. LFol.
1	S. Francisco erlangt Von gott, die J. Mariam zu einer beschüzerin Vnnd Patronin seines ordens. ½ bog
	[Seitenspalte]
15	Marialeb, wie dieselbe dem Joseph Vnnd Anna auß dem herzn Wechst. 2. Maria geburth. 3. Wirdt im Tempell den hohen priester zuegeführt. 4. Wird dem Joseph Vermahlet. 5. Betächett Elisabeth. 6. Geburt Christi. 7. Beschneidung Christi. 8. Christo dem Simeon Vfn arm. 9. dem Joseph erscheint ein Engl im Traum. 10. Fleucht in Egipten. 11. Christo hülft dem Joseph beim Zunmachandtwerck. 12. Christo Vnter d Lehrern im Tempell. 13. Joesphs Absterb. 14. Marien himmelfarth 15. Maria redtet im himmel mitt Gott dem Vatter. alleß

	in 8vo. p Raph. Sadler.
	Vide pag: 132 b. X
	Abraham Hölzl
1	herzogthumbß Würtemberg mappen mit sambt 70 dero selben stätte Vnnd embter wappen. auf 4 median bög.
	Johan Conradt Geysler
1	die statt Tübingen, in holz, sambt Teütschen Versen. L. Folio.
1	Casparo Buchero, Eloquent. professor Zu Tübing in holz: ½ bog.
1	Statt Tübingen in kupfer, in grundt gelegt. L. ½ bog
1	Nicolao Ochsenbach, Capitan. arcis Tubingae. ao 1620. ½ bog.
	folio 77 recto (pag. 130)
Vid 181	
[Zeichen:] X	Johan. Raphael. Egidi Sadler
1	Hymns, dar winter. Joh. Sadl. p. Bol inv. 1580 Fol.
1	S. Petro, Paulo, Laurentio Vnnd der babst beten Marim an, so in den wolcken Von Christo gekrönt wirdt, p. Zuccaro Inv. h. Fol.
1	daß lamb Gotteß auf dem bergen Zion Vor gott Vnd d auserwehlt, darbei auf der seit Ecclesia & religio stehet. h. Folio.
1	S. Hieronymo in der höln kniendt. h. 8vo.
1	Juno, Veno, & Pallas. Joh. Sadl. L. 4to.
2	Zwey Landtschäfftlein. h. 8vo.
NB	1 Christo nach der abnemmung gesalbt, auß d glauben: Passio sub Pontio & c. p Voss Inv. L. Fol.
	1 Cain erschlag Abel seinen bruder. p Voss Inv. h. Fol.
9.	1 Jüngst gericht, p. Mostaerdt Inv. h. 4to.
	1 Veronica mit dem angesicht Christi. R. S. h. Folio.
	1 Loths weib sihet sich nach Sodom Vmb p Voss. R. Sad. hFol.
	1 Abnemung Christi Vom kreüz. p Mostaerdt. Inv. 4to.

1	Schema Virginiltio S. Francisci. Raph. Sad. Fol.
1	Vinea Spiritualis. R. Sadler. h. Folio.
1	Cupido, beia. kindern, p Jod. Winogh. Inv. h. Reg.
1	Loth mit 2 Töchtern, p Jod. Winohe Inv. h. Regal
46	Leben Vnnd wunderZeichen Francisci, mitt Teütscher beschreibung h. 8vo R. Sadler.
1	Mathias Bellintano Camicino. R. Sadl 12o
5	S. Brigita, regina, Apolonia, Elisabeth. Praxedis h. 8vo.
4	S. Susanna, Chunegundis, Gertrudis, Sabina. h. 8vo.
3	Catharina Senensio Anna Paula vidua, h. 8vo.
1	Caeciliae Von 2 weibern an halß die wund abgeischt. 8vo.
1	Maria mitt d kindt in roßgart sizendt. 8vo.
1	Maria kniendt in der wolckn schwebendt. h. 8vo.
1	Maria magdalena in der hölen sitzendt. 8vo.
1	Maria AEgyptia. h. 8vo.
4	S. Joseph. Thomas Aquas, Francisco, Hieronymo. h. 8vo.
2	S. Alberto asesor ordin. Camelit. auf Zweierlei arth. h. 8vo.
1	Christo V. Johan Baptista Vmbfang einand in d kindtheit. h. 8vo.
1	Maria betet Christum an dabei in eim Paternoster Vnnd dörnenkrantz Chaldesche schriffen. h.8vo.
1	Der engl bewegt den Teig Sito er dabei dselbige mensch ligt. h. 8vo.
1	Davit opfert deme d engl die 3. straffn fürlegt. h. 8vo.
10.	Marienbildt, ex autographo S. Lucae & Joh. Georgio Herwrto dedicirt Ao 1614, p Raph Sadler. h. ½ bog.
1	Christo nach der abnemung Vom kreüz mariam in d schoß 8vo.
1	Maria Von 6 engl gen himmel geführt. h. 8vo. R. Sadl
1	Maria mit dem kindlein. p. Petr. Candid. Inv. R. Sadl ½ b.
1	Daß Veltiner Tal mitt seinen gränzen. Egid. Sadler. Fol.
1	Ein geburth, da Joseph erst Von d arbeit kommentd, Zum kindl mitt der Lampen Leüchtet. p Jodoc. a Winghe Inv. h. Fol. R. Sad.
1	Monstranz reüchern Zwen engl. p. Vossis Inv. h. Folio. R. Sadl
1	Christo nach der abnemung auf seinem grab sizendt. p. Pompeium Aquilan Invent. h. Folio.
1	Ecce homo nackendt auf eim stein sizendt, p Mortard Inv. h. Fol. R sa
1	Tempo oder die Zeitt theilet ein fleisig kron V. Zepter mit einem faulen aber geisel Vnnd stecken. p Vos. Inv.

	R. Sad. Fol.
1	Purissimum castilatis exemplum. oder Scholastica Vnnd S. Benedicto neben Maria, p Plaza a capo Franco Inv. R. Sad Folio.
1	Erweckung LaZario, p Joh. Rotenham. Invent Raph. Sadl. h. Reg.
1	Christo am kreüz. p Jac. Palma Inv. Raph. Sadl: so auch in gleichen Custos gestochen. h. Regal. & Francisco Tedalo dedicirt.
1	Christo am kreüz mitt essig schwamm getrencket. p. Jod. Winghe Inv. ao 1590. & c p Raphael Sadler. Sculpt. h. Regal.
1	Eine auferstehung, p Joh. Ach. Inv. et Hieron. Rathio dedic. R. Sadl. regal.
1	Eine geburth. h. Folio. Vt discesserunt ab eis angelini caeluns & c.
9	die 8 fällt deß leidenß Christis so in der herzogen Von Bayern Capell durch Christoph Schwardt gemalt worden, sculpt p Joh. Sadl reg.
{	1 herodes lest die kindlein döthen p Vossium Inv. ao 1581. h. Folio.
	1 Christo Vom teüfellauf eim hohn berg Versucht. p. Voss Inv. Fol.
	1 Juden wöllen Christum im Tempell steinig. p Voss Inv. Fol.
	1 Christo entgeheth d Juden als sie ihn Vom berg stürzen Wollen. Luc. 4. Fol.
1	Wie Maria Christum lest auf einem Lamb reiten, darbey Joseph mitt einem lang stab leinet. Albert duc. Bavar. ded. 1613. Fol
	Vide paginam antecedem 123
	folio 77 verso (pag. 130)
	H. Princkman
1	Wie St. Johanniß geboren wirdt. h. 4to.
1	h. 3. könig beim kindlein. h. 4to.
1	auffarth Christi. h. 4to.
1	Sendung deß heilig geists. h. 4to.
1	S. Laurentio. Sebastiano, V. S. Stephano beten kniendt Zu Gott. h. 4to.
	Jacob ab Heiden. fol. 130
1	Bauren schinderischer marter hansen Vnnd Soldat Anfang, fortgang Vnnd Außgang mit schrift. L. fol.
1	Der Finlender neües Kartspiell, mit figuren V. buchstab. Fol.

1	der Vom Schwed durchstochene Pfaff speiet die stätt auß.Lf.
4	Vier Jarzeit, mitt Contrfeh Plänen d statt straßn. L. ½ fol.
1	Ein buler einer jung weibßberson Vnd kuplerin. h. ½ fol.
2	Gustavo Adolpho Rex Suetiae, Zu roß, in eim küriß V. mantl. Fol. & ½ f
2	Ludovico 13. Rex Franciae, & Georg Wilhelmo Elect. Brand. Zu roß. ½ fol.
2	Wilhelmo Landgravio Hassiae Zu roß. & Joh. Frider. dux Würtnb. ½ f.
2	Ludivico Friderico dux Würtemberg. & Wilhelm. march. Badens. ½ fol.
1	Armando Johannes de Plecis, Cardinal de Richilieu. ½ fol.
2	Johannes Com. Salmensis & Georgio Wilhelmo Streith ½ fol.
1	Petro Storckio consul Argentoratensis, Aetat 73. h. ½ fol.
1	Margaretha Gonzaga Mat. princ. Henrici Lothaeim. duc Spona
1	Ein gelerter an seinem Tisch sizendt, in dessen wapen drei Cardinälhüetet mit der handt in eim buch. h. ½ fol.
2	Erasmio Roterdamo, & Isaaco Fridereisenio Theol. Doct. ½ fol.
2	Johannes Schmidio & Thomas Wegetino, Theol. Doctores. ½ f.
2	Johannes Arndt, & Christophoro Schleügner Theol. Doct. ½ fol.
2	Georgio Zeaemanno Th. doct. & Johan. Valentin. Andreae. Th. 1/2f.
1	Johannes Buxtorphio, Linguae Hebr. in Acad. Basil. pss. ½ f.
2	Justo Feurbornio Th. D. et M. Friderico ab helbach Th. ½ f.
2	Sebastiano Brandtio, et Justo Meiero JC. Acad. Argent. ½ f.
2	Julio Pacio a Beriga, et Philippo Hoffmanno Ilti ½ fol.
2	Isaac Habrechto et Johannis Kieffero, Medic. Doctor. ½ folio.
1	Georgio Lymero, consul Argentinens obyt 1572 ½ fol.
1	Die schlacht bei Lüyen, sambt d Traursonnet. Ao 32? nh. Fol.
1	Der Statt Magenburg eroberung. 20.May 1631. L. Folio.
1	anfang der belagerung Reimberg, d 13.May, nach d pspectiv. Fol.
1	Reimberg Vbrgeb 1. Juni, in grund gelegt samb ganz zu lägen. Fol.
1	Schletstatt in grundt, Von Schwedisch eingenomm. L. Folio.
	[Zeichen:] W
	[Seitenspalte]
	[Zeichen:] W
1	Gesprech eineß Fuchs Vnnd kazn bei der Statt Magdeburg. h. Folio

	1	Die Spanische kranckheit. L. Folio.
	1	Barnhardo. dux Saxon. Lin. Vinar. ½ b.
	1	Maria Eleonora Sueciae regina. ½ bog
	1	Erasmio Gröninger Praeposit. Stutgard. 4to.
	2	Daß neüe (...), V. d Zittarist Paspo. ½ h.
	1	Passquise Von Gew. Cuculi Zu Busach gefang. ½ fol.
	4	Französische man V. weibsbesonen, ie zwei beisamen in Allomodischer Tracht. h. ½ folio.
	1	Daß schweiß Tuch Bisanz drinen Christo geleg. L. fol.
	1	Genealogia regum Sultiae Vff 2. regal.1632
	1	Statt Magdburg nach der Perspectiv Vf 3. bog.
	1	Deß Tylli haußhalt, ein heroglyphischr passql. Fol.
	2	Zwo missgburtn Zu Molsheim V. Bischmheim im Elsaß. ½ f.
		Steffan Vnnd Georg Herman
Bei Mathias Beitler folio 136 6		(Thirbüchlein rundt in Einfassung. L. 8vo.)
	4	Vögl Vnnd fliegendte Tirlein Von schwarz erhobener arbeit.
		Vlrich Hainly. Zu augspurg
	1	Die Statt Augspurg gegen d sonnen aufgang in holz Illuminiert. L. Folio.
	19	Nachtbüchlein, oder Venußgart. h. 12mo.
fol. 178.		(I. Nützel 1590)
	2	(Brandenburgische Churfürst in ihrem Ornath stehendt bei dem (...)) aber ein fürstlich Leichprocession. h. ½ folio)
		Jacob ab Heiden
	1	Gustavo Horn, regis
	1	Gustavo Adolpho Rex Suetiae, Goth. & Vandal, in lorberkranz. 4to.
	1	Idem, Zu roß, dbei die Leipzigr schlacht. ao 22. h. median.
	1	Idem Todt liegend, wie ihn die Evangel. stendt beklag. L. Folio.

1	Idem Brustbild mit blosem Haupt, rundt in einem Weichkranz h. 8vo.
1	Bei Hosung ao 33, wird 48 Baur aufgehängt. L. Folio.
1	Der Lob läuft durch die Pfaffengassen. L. Folio.
	Vide folium 199
	folio 78 recto (pag. 131)
	Mathias Greuter
	MG [lig.]
6	Welt eitelkeit: Amor, pudic: mors, gloria, tempo, Divina. hoch in Folio.
1	Veno setzt die Leuten Narrenkappen auf. L. Folio p Widite
1	Statt Straßburg Contrfeth. L. Folio, p Dan. Spechlin Inven
1	Münster Zu Straßburg. Contrf. h. 4to. p. Dan. Spekl. inv.
1	Seülen Zu Rom König Heinrich 4to, aufgerichtet. h. Folio.
17	Regum Neapolitanum, Fondi, Mola, Napoli, Puteoli, Antrum Sibillae, Sulphuraeia, Antrum Pharonium, Ins. Ischia, Napolis ad Vesuvis, Lepizzo, Gallipoli, Chieti, Sulmo, Aqla, Ascoli, Terano, & c. Neapolitanische antiquitaten, henner? Br. L. 8vo.
1	Ein Mönch zuchtiget ein Klosterfrau. L. Folio.
1	Belagerung Butweiß in Behmen. in Folio Ao 1619 Christ. Grent.
1	Christo der Baum des Lebens, vor dem Adam v. Eva steht
1	das nackte Weib auf dem Igel sitzendt. ao 88. h. Folio.
1	Prinz Moriz von Vranien p Johan. Starters Inv. 1617. Regal.
1	Henrico Nassovia, princeps Auraniae. p Joh. Starter. ao 1617. Regal.
1	Dominico de Jesu maria, mit dem Marienbild von Rackonis. Folio.
1	Bistumb Bambergers wappen, mit 4. Nebenschiltn in Holz
1	Gelt Zeucht die Welt. Ao 1589 außgang. L. Folio.
1	Gregor. 15. im Ornath Vnnd Wappen. h. 1/2 bog.
1	S. Benedictino im habit Vnnd wie ersich in dörn walzt.
	Vide eandem paginam. [Zeichen:] ð
	Paulus Bayardt
1	Von Verkerung des Rechts darin 5: Person zu sehen. L. Folio.

[Zeichen:]	δ Mathias Greüter
4	Vier Zeitt deß Jahrs, p Goltzium Invent. h. Folio.
1	S. Georgio Tödet den Lindtwurm. L. Folio.
1	Geburth Christi, p Kager Inventirt. ao 1601. h. Folio.
1	Christo Von Johanno getaufft. p Kager Inv. h. Folio.
1	Daß Christkindlein mit dem kreüzapfell. in einfaß. h4to.
1	Eliae himmelfarth auf einem feür wag, p Dieterl. Inv. h Reg.
1	Wie Von Gott in dem menschen, Von Jugendt auf engl Zugeordnet werd. Ao 1623. mitt schrifttn. h. Regal.
8	Shemata 7. Sacramentors Ecclae pontific. Ao 1597. hFolio.
1	Der Planet Luna, wie Pallas auf einem schilt auf dem Wasser Vntr 8 Syrenen fehret. L. Folio.
8	Das Vatter Vnser, auf die Sacram. V Tugend gericht. h. Folio 1598
1	S. Ludovico. Galliae Rex. p Maurillar Inv. h. Folio.
1	Abbildung der Jugend Vnnd deß Alterß. L. Folio
1	Marienbilt, dbei Joseph, Anna Vnnd St. Catharina. h. Folio
1	Namen Maria Von schönen biltnußen, in grosen klannz. L. Folio
	[Seitenspalte]
1	Ein Emblema mit hohen (...) Wapen , Vber einer disputation Ao 22 Zu Rom gehalt. h. Folio.
1	Christo in kindtßgestalt mit der Creüzfahnen, stehet auff dem Todt, in einfaßung Von d Vier Evangelist, Mose, Vnnd Davidt. h. Folio.
1	Der erste Psalm davidts in figur abgebildet. L. folio
1	der Fuchsschwanz Tregt feür Vnnd wasser. h. ½ folio.
1	(...) Vber den 3 Psaml davidtß. L. 4to.
	Dietrich Kruger
	D: Krug.
	MCrügero
4	Vier Evangelisten. hoch in Folio.
1	Charitas od die Lieb, p. Gabr. Weyr Invent. h. Folio.
1	Ein Ecce homo sizendt, nach alb dürer. h. Folio.
1	Christo im garten. nach alb. dürer. h. Folio.

1	flucht Josephs Vnnd Mariae in Egipten. h. Folio.
1	Cristo betet am Ölberg, p Calvart Invent 1614. h. Folio.
1	Die h. dreifaltigkeit, p Paul. Fion Inv. h. Folio.
12	Naturae vary luso: Satyri V. nackendt kindr. L. 8. p. G. Weyr.
1	Marck Zu Nürnberg in grundt. Lengl. in 16to.
1	hirschbach, bei herspruck Contrf. L. Folio.
1	Johanneß Wildt. Contrfeth. 10 1613. h. 4to.
12	Mancherlei arth Von angesicht V. halbn Leibern, p Weir Inv
1	Volckamer wapen, so ein Engl helt. ao 1614. h. 4to.
14	Vita Johannis Baptista, darbei deß Inventarie Andreae Soty? contrfeth, auch Florentinische Wapen. ao 18. L. Folio.
1	Evangelisches Jubelfest, weg der ao 1530 Zu augspurg Vbergebenen Confesion. L. Folio.
1	Oswaldt Eisler aetat. 40. ao 1613. h. 4to.
	Mathias Greüter
1	Geometrischer grundtriß St: Peterß kirchen Zu Rom in Vaticano, babst Paulo qnto dedicirt. ao 1613. Supregal.
	folio 78 verso (pag. 132)
	Heinrich Vlrich
	HV [lig.]
	Geistliche
1	abraham will Isaac schlacht L. Folio p Georg: Berger inv:
1	Cristi geburth. hoch in Folio.
1	M. Magdalena thut buß, dabei Viel engl: h. Folio. 1609.
1	Crucifix, darinnen 16. stuck außm Passion. h. Folio.
12	Parabol. Evangelic: Gleichnußen außm Evang: r. 8vo.
1	Friedt Vnnd gerechtigkeit küssen einand. h. Fol: 1608.
1	Vnser Frauen bruderschaft Zu Bamberg. h. 4to.
1	Sieben Sacrament der Papisten. h. in Folio.
1	Misterium Trinitatis, in einfassung Von blumen h. Fol.

	2	GrablegungCristi. & S. Stephano. h. Folio.
	1	S. Caecilia wie sie doth gefunden worden. h. Folio.
	1	S. Johannes depütet aufs lamb. h. Folio.
1.	2	S. Georgio mitt de, lindtwurm. h. Folio.
	1	(Marien himmelfarth. h. Folio)
	1	Marien.helt untr eim mantell, bäbst, bischof V. nonn. h. Folio.
	1 (2)	(S. hieronimo Vnnd) St. Nicolaus. h. Folio.
	1	S. gertrudis mit ihren wunderwercken. h. Folio.
	1	Ein Veno in ein einfassung Von Passionstucken. h. 4to.
	1	Ecce homo in einfassung Von Passionalstucken. h. Folio.
	1	Idem, ohne einfassung mit einer Peitschn V. gerten. h. Folio.
	1	abnehmung Cristi, dabei 2. engl mit fackeln. h. Folio.
	1	(Maria an einem Tisch sizendt. h. Folio)
	1	Idem, mit anna Vnnd dem kindlein. h. Folio.
	1	Idem mit dem kindlein, Joseph Vnnd Johan baptista. h. Folio.
	1	Idem, rundt in 4to.
	1	Idem, mit dem kindlein Vnnd St. Catarina. L. 4to.
	1	Idem mit dem kindt Joseff V. 2. Engln. h. Folio
	1	herzog Johan Von Sachsen im sarg liehendt. L. regal.
	1	Procession bei S. Steffan Zu Wien. L. Regal.
	1	Johannes de Zamoscio Contrf. h. 4to.
	1	Maria Christierna, Sigism. Trans. Princip. Vxor. r. 4to.
	1	Henrico Julio, Dux Brunsvicens. Contr. h. Folio.
	12	etliche heiligen, alß Francisco, Antonio, Bernhardo. & c. h. 16to.
	8	Erliche heilige weiber, alß Agnes, Juliana, Sophia & c. h. 16to.
	1	Ecce homo, darvor in einer Landschaftft 2. menner. h. Folio.
	1	Ein engl bringt dem kindlein weintrauben. h. Folio.
	1	S. Francisco. h. 4to.
	1	S. Benedicto. h. Folio.
	1	S. Dominico. mit einem fahnen. h. Folio.
	1	Ein Teutsch, französisch Vnnd welsch reüter. h. Folio.
	1	Wie 5. nonnen ein Vollen mönch füren. h. 4to.

2	N. Siebenbaums wapen in 8vo Vnnd 12mo.
1	Joachimo Comes ab Ortenburgo. rundt. 4to. Ao 1599
1	Jero. Friderico Marchio Brandenburg. h. 4to.
1	Einfassung Zu eim Tittl mit der statt wappn. Ao 1599. Folio
1	Sigismundo Bathorio à Johann Ach delineato. h. 4to.
	[Seitenspalte]
1	(...) nach absterben Clement. 8. ein marter Ao 1605 erwehlt. L. Folio.
1	Mistgeburth eineß kindtß, ao 1606. Zu Straßburg gebor. h. Folio.
1	Wapn darin ein bogenschüz Vnnd klein Pferdlein. h. 4to.
1	oder Ohlhafen Wapen. h. 4to.
1	der haiden Wappen. h. 4to.
1	(...) missgebuth Von einem haasen, so Zu Craylßheim Ao 1605 gefang word. L. Folio.
1	daß gebet. Ein siz weib, mit gefalt händ. h. 4to.
19	Nützliches büchlein für die Jugendt Zum reisen. p Gal Weir Ao 12 Invent. L. 8vo.
	Weltlich
3	Dreierlei art deß Ehestandt. h. Folio. p Golzis inv:
4	Meermenschen auf d wasser spilendt. h. 4to.
35	Pugillo Facetiarum, auß d student stambüchern. L. 8vo.
15	Bacho, Vina, Veno: allweg 2 man V. weibperson. h. 8vo
14	Soldatnbüchlein Von Muscetiren. h. 8vo.
14	Item, soldaten mit vnterschiedlicher rüstung. h. 8vo.
14	Item, etwaß kleiner, in 12mo. S. Paul: Mair inv: 1598
12	Mancherlei angesichter V. Possen, L. in 12mo. 1613.
2.	4 K: Nebucadtnezarb Treumt Von d 4. Monarchien. L. 8.
1	Man Zu roß Trinckt auß eim becher. h. 8vo.
1	drei meerwund mit eim weib. L. in 12mo. P. Mair. I.
1	Fortuna auf einer muschl im wasser steh: h. 8vo. P. Mair.
1	Veno Vnnd Cupido, bei eim baum. rundt 8. G. Weir. I.
1	M. Scaevola, Verbrent seine handt. rundt in 16to.
1	K. Mathiaß in Vngarischen habit V. kleidung. h. 4to.

1	Cosmo Medices, mit seinem gemahl. L. in 8vo.
1	D. Johan Hecell Contrfeth. h. Folio.
1	Alberto Molnar, Vngaro, Contrf. h. 12mo.
1	Marggraf Georg Friderich, doth in eim sarg. L. Folio.
1	Baumgartnerisch Wappen. p hans Wechter Invent. 1598.
1	Johan Ducsutten bredigt im Spital. Contrf. h. 4to.
1	Jörg heldt, ein fechter Contrfeth. h. 4to.
1	hirschkalb mit 2. köpfen, so ao 1603 gefang. L. Fol . 28 Mai
1	Marggraf albrecht Friederich Contrfeth. h. Folio.
1	Marggraf Joachim Ernest Contrfeth. h. Folio.
1	Sigißmundt Bathorio Contrfeth. h. Folio.
1	Doct. Philippo Nicolai, Contrfeth. h. 4to.
1	(Veno mit Cupidine V. 3 kindern. rund 4to.)
1	Anna Römisch keiserin, doth liegendt. deh H. Georg
2	Jeronimus Kressen Contr. Vntersch. gattung.
1	höfisch Wappen, mit Vielen schiltn 4to.
1	Belagung der Vest: Raab ao 97. in 4to.
1	Jacob König in Engellandt. h. 4to.
1	Einemung Raab bei der nacht. L. Folio.
1	Insignia Fürtrorum. h. 4to.
	[Seitenspalte]
12	Soldatenbüchlein in saubern Landtschafft h. 4to.
10	Reüterbüchlein, in alt Teütscher Tracht. h. 4to.
1	Conrado Schorth chirurgo Norimb. aet 31. ao 1607. 4to.
1	Petrus Reutter, Aetat 57. ao 1598. h. 4to.
1	Drey lam dänische bauren. ao 1600. h. 4to.
4	Vierlei sorten künstliche buchstabn I. Von menschn Vnnd thier angesichter. L: 4to.
1	Tittl Zu der schreibkunst. mitt Neüdorfer V. Jamnizes bildnuß. h. 4to.
1	Ein ander tittl deß Brechtls schreibkunst, mitt der statt Nürnberg Contrfeth. L. 4to.
1	Tittl Zu dem Rechenbüchlein mitt Pithagorae & Evclidis biltnuß. 4to.

folio 79 recto (pag. 132)	
	Heinrich Vllrich
1	Friderico Wilhelmo, Praelector Saxoniae in einem sarg liegendt p. Petr. Hochheim Inv. reg.
1	Henrico Julio Dux Brunsvicensis, in einem mantl V. huet. 4to.
1	Rudolpho 2do Rom. Impr. h. 4to.
12	Rundte Landtschafftten. p. Gabr. Weyer Invent. 8vo.
1	Simon Mann & Johannes Mulberger, Consionatores Lutherani in Hernals, beisam in einfassung. L. Folio.
1	Veno ligt auf einem beth, darbei 3 Cupidines, auf den 4 endten die Element angedeüth. L. Folio.
1	Ambrosio Spinola dux Severini. h. 8vo.
3.	1 Friderico 4to. Elector Palatino, im Küriß. h. 4to.
	1 Zwen reüter in alt Teütscher Tracht. p. R. Mayr Inv. ao 99 h 4to.
	1 Hieronymo Örtell. Augustano. aetat 70. 4to.
	1 Ein man zeigt auf seinen kolben, p. Golz. Inv. Fol.
	1 Wie d Teüfl, sündt, todt, Vnnd fleisch, Von Gott Zurück d mensch Zihe woll. 1613. Folio.
	1 Gabriel Schlüsselbergerß wapen. ao 1594.
	1 Clement Reßens wapen. h. 8vo.
	1 Salomon Schwigger. aetat 54: prim Edition. 4to.
	1 Cephalo erschießt Procidem. Lenglicht. 8vo.
	1 Die h. dreifaltigkeitt Vntr 8. engl. so ds leiden Christi Tragen. p Voss. Inv. h. Folio.
	1 Veno auf einer seülen, nach den Planetn Golzy Copiert. h. Folio.
	1 Johannes Jeep Drarsseldensis. ao. 1613. h. 4to.
	8 Nackendte kind mitt paucken, stecken, Spies, Vnnd Posaunen. h. 4to. p. Banng? excusa.
	1 Lio 11. Pontifex max. creato ao 1605. aet 70. h. Folio.
	1 Maria mitt dem kindlein Vnnd Johann Baptista, in einfassung p Rotenham. Inv. h. Fol.
	1 Temperantia. armudt in einfass. h. 16to.
	1 Maria an einem Tisch sizendt nehet, nach Sadl. copirt. Fol.
	1 Veno mitt Cupidine liegendt. rundt 8vo.
	1 Ein Tittl Von Reüter Zugwerck. h. Folio.
	1 Casparo Gratiano, Legat Turcicgad. Imp. Math. 18. hFolio
	1 Paulo Quinto Pontifex Maximo. ae 52. ao 1605. L. Folio.

	[Seitenspalte]
	1 Die kinder Niobe im streitt erschossn. L. 8vo.
	1 Tittl Zum 1. Theil der Neüdorfisch schreibkunst. L. ½ Folio.
	1 Figurlicher Vnterscheidt der rechten Vnd falschen lehr Vom h. Abndtmaal Christi: 1596. h. Folio
	1 Vngrische Crönung K: Ferdinandt Zu Preßburg. ao 18 Fol.
	1 Paßquill wider D. Luther mit dem großen glaß, welcher die predigtn in eim korb Vf dem rucken tregt. L. fol.
	1 St. wildt mitt 2 kopfen 1603. 3 May gefang. Fol:
	MARTINVS A. FALKENBERG
	1 Ferdinando 2do Rom. Impr: rundt in einfassung Folio.
	Elias Holwein Zu Wolfenbüttell
	1 Julio Augusto dux Brunswicensis abbas in Michaelnstein. in holz. ½ bog.
	1 Braunschweigischer fürsten stamm Vnnd Genealogia. Vf. 3 groß bög. Fol.
	1 Statt Wolfenbüttell, in holz Vf 3. groß bögen. ao 1620. Fol.
	Daniel Speckel von Strasburg
Pöm. dedi	1 (Ober Vnnd Nider Elsass (...)) Ao 1576 außgang)
	1 Ober Vnnd nider Elsaß, auff 2. kleinen bögen. L. Folio.
	folio 79 verso (pag. 132)
	[Zeichen:] X Sadler. Egidy, Joh. & Raphael.
	13 Das gannze Leben. Vnnd gedült, deß König Davidts, p Voss Invent & Joh. et Egidis Sadl. sculpt. Folio.
	1 Virtutes Jesu Christi, Episc. Herbipol. dedicate ao 1588. h. ½ b.
	8 Geburt Christi, p Joh. Ach Inv. rundt h. Folio.
	1 Maria mitt dem kindlein Vnnd Joh. Baptista. p Joh. Ach Inv. ao 1591. h. 4to.
	1 Dergleichen Marienbildt, p Schwarz Inv. & Minisinor ded. 4to.
Joh. Sadl{	1 Christo am Creüz. p Voss Inv. et Joh. Luyck excus. h. Fol.
	1 Christo nach d auferstehung bei maria im gart. p Barth. Spranger Invent. h. Folio.
	1 Idem, p. Sustris Inventirt. h. Folio.
	1 Christo auf dem grab sizendt, ob deme 13. Cherubin. 1580. Fol.

	1	Elias in der wüsten Vom engl mit wasser V. broth gspeist. h. Fol.
Raph. Sadl{	1	Christo Tregt ein schäflein auf der achsell. p. Voss Inv. h. 4to.
	4	(Vier Evangelist, p Candid Invent. h. 4to.)
	1	Englischer gruest, p candid. Invent. rundt 4to.
	1	Geburth Christi. Vs : In Apulia sectoq puer. & c. h. Folio
	1	Maria mitt dem kindlein. p Jacob Ligotis Inv. h. 4to.
	1	Catharina Vnnd Sebastian beim Marienbildt. p. Golz. Inv. L. Fol.
	1	Joh. Baptista Vnnd Joseph bei maria. p. Totnham. Inv. 1601 h. Fol.
	1	Mariabilt bei 5. Engln in wolcken. h. Folio
	1	Christi familia, Christi geschlecht, p Voss. Invent. h. Folio.
	1	Christo am kreüz mitt 2. Marien Vnnd Johann. h. Folio.
	1	St. Lucas malet Mariam ab. p Spranger Inv. h. 4to.
	1	Ecce homo Vnnd Marienbildt. p Voss. Inv. 1590. ½ bog.
	1	himmelfarth Mariae auß dem grab. p Kagr Inv. hFol.
	1	Speculum Martis. Ein dotenkopf mit 2 gebein, in einfassung. h. Folio.
	1	
	1	S. Francisco, mitt welscher schrift. p Brusasockium Inv. Fol. 1599.
	1	Maria Magdalena, Petro V. Johanneß beim grab Christi, p. Winohe Invent. ao 1599. h. Folio.
	2	((...), wie ein Weibsbilt Almosen gibt. 158?. Fol.)
		Amor Fucato, Veno mitt Cupidine, p Joh, ab Ach Inv. Fol.
		Landtschafftn, die eine Vom Tempesta, die andr Vom Lombardo Invent. L. Folio.
Egid. Sadl{	1	Marienbildt mitt Joseph Vnnd 2. Engelein, p Ach Inv. h. Fol.
	1	Idem darbei Johanniß der Taufer, p Rotnham. Inv. h. Fol.
	1	Christo am Olberg kniendt. p Joh. ach Inv. h. Fol.
	1	Maria Magdalena, p Joseph Heinz Inv. h. Folio.
	1	Pan kombt Zu einer Nympha in einer einödt. hFol.
	1	Lucretia Ersticht sich, p Joh. Ach. Inv. h. 4to.
	1	S. Laurentio mitt dem rost V. Palm Zweig. h. 8vo.
	1	S. Hieronymo betet Mariam an. p. Ant. Carazis Inv. hFol.
		[Zeichen: Kleeblatt]

	Adam Fuchs
1	Christo am kreüz Zwischen schächern. h Folio.
1	Christo im garten mit Maria Magdalena. h. 4to.
9	Mancherlei meermenschen, auf meerpferd Vnnd delphinen im wasser. L. 4to.
13	Nackendt kinder spielen mit manchlei meerwund. L. 8vo.
12	Mehretheils ledig meerwunder V. Syrenes. L. 8vo.
	[Zeichen: Kleeblatt]
	Johan. Raphael & Egidy Sadler
1	Ein Venetianischer Tannz V. Wolleben, auch faßnachts musica p. Jodoc. Wingke Invent. ao 1588. L. Regal. Joh. Sadl.
1	Daß abendmal Christi. p petr. Candidi Invent. L. Regal. Joh. S.
1	Daß Jüngst gericht. p Schwartis Invent. rundt in Regal. J. S.
1	Christo ber Tisch mitt d Zwen Jünger Zu Emaus p Candid. h. 4to.
1	Otto Henrico Comes in Schwarzenberg. ao 1580. in einfaß. Fol.
13.	24 Admiranda historia S. Francisco. p Justum Sadler. L. ½ bog.
15	Imagines Liustrium Virors & Faeminas ex ordine S. Franciscei, prelati sunt inter sanctos: Vf sunt S. Francisco. 5. Martyres. 7. Martyres. Antonio a Padua. Bonaventura Cardinals Ludovico Episcopo. Tolosano. Bernadino Senensis. Johannes Capistrano. Didaco Complutensis. Clara virgo. elisabetha vidua. Ludovico rex Franors 3. Ivo presbyter. elzeario comes Ariani. h. 4to. ½ bog.
12	Geistliche figuren nach den Zwölf artikeln deß glaubens gestalt. p Voss Invent. L. Folio.
1	Nackendt weib reitet auf einem man, p Spranger Inv. Fol.
3	Oratio, Jeiveium, Eleemsyna. p Voss. Inv. h. Folio.
3	Fides. Spes. Charitas. p Vossium Invent. h. Folio.
1	daß angesicht Christi Vnter den Passionsstückn, nach den 33. Jahren seines alters gerichtet. Raph. Sadl. h. Folio.
1	Grablegung Christi, p Frider. Barotis Invent. 1615. h. Folio.
1	S. Elisabetha Andecensis wäscht armen leüt die füsse. h. Folio.
1	S. Kunegundia Augusta, geht vf glüend schermessern. h. Folio.
	Vide Pagina hoc libro non Inserta cum lit K (...) 187
	folio 80 recto (pag. 132)

	((...))
1	(Wie eine Tochter ihren Vatter im gefengnuß seügt. h. Folio.)
	C K. Cornelius Kettel.
	HK [lig.] Hanns Klim
	I. T. C. F. B. Joachim Theodory Coriolanus. fecit Basilea
	Jh [lig.]. 1612, Johann Haver
	Erasmus Hornnick EH [lig.]
1	Grose gießkandl, mit 11. menscbildn. h. Folio.
1	Ein streit Zu roß alter Römer. L. Foli
1	Streit Zu roß d Vngdn Vnnd Polln durcheinand. L. Folio.
1	Ein Tittl, so gradirt ao 1562. L. 4to.
2	Fatum Vnnd Cuento. h. 8vo.
4	heidtnischer weibßbild köpf. rundt 8vo.
4	Mercurio. Neptuno. Apollo. Hercats 8vo.
3	Augusto. September. November. h. 8vo.
4	Justitia. Fortitudo. Temperantia. Fides. h. 8vo.
1	Eingefaste Zobel oder Maderköpff, sambt einer fues oder Tazen; auß d goldtschmidt büchlein. L. 4to.
	3. Eberhard Kieser. Fol. 182
1	Schlacht deß mansfelders Vnnd halberstattens in Cordova, bey Gemblours. 29. August. ao 1622. h. Folio.
1	Eroberung heidelberg im Septemb. 1622. Folio.
1	Passquill, Pfalzgraf fridrich stehet vf eim Y. so Manspal Obertraut, V. halberstätter halt. Folio.
1	Propheceyunng Von Zukünftig friedt Vnnd heilunng deß Verwundte Pfalzisch Löbenns. L. Folio
1	Fürnembster örter, so man Speldt(Vnnd Obertraut in d Vnter Pfalz eingenommen, an der Zahl 20 stätt V. flecken. Fol.
1	Eberhardo duxRvpis Spoletana Zu Roß. h. ½ bogen.
1	Friderico Comes Solmensi Zu roß, wie er sich Vor Braunsch. durchschl
1	Henrico du Val Comes Damsier. Zu Roß. h. ½ bog.
1	Johannes Therclaes Baro de Tylli Zu Roß. ½ bog.
1	Henrico Comes de Berg, Zu Roß. ½ bog.

1	Joh. Georgio, Marchio Brandenburg. dux Jägerndorffi. Zu roß. ½
1	Marco Cassiodoro Reinio, Französisch Pferh. Zu Franckfurth. ½
1	Versier Vnnd gelegenheit der belagerung Vnnd Batterien Vmb Mannheim, sambtbeschreibung. h. Regal.
1	Grösser Vnnd Weitlauffig abriß der belegung heidlbergs.
1	Die gannze grafschafft Nassau, p Bertium Inv. L. Folio.
1	Grafschafft Erpach, sambt d herrschafft Breüberg. ao 1623. L. Fol
10	Vnterschiedliche Contrfeth, allerlei habich Vnnd falckenß so abgerichtet word Zur vogelbais. h. ½ bog
1	(Christiano Episcopo Halberstädensis) Ahamet Beg. Turcars Legato 162?
2	Carolo Emanuel dux Sabdudia & comes Bugvoia Zu roß. h. ½ bog.
2	Dodo ab Kniphausen. et Georgio Thurzo. beede Zu roß. h. ½ bog.
2	Henrico Mathias comes de Thurn & Joh. Georg. Elector Saxon. zu roß. ½
2	Johannes Theodoro comes in Löwenstein & Joh. Vlrico ab Egenberg ½
2	Jacobo domino in Hohen Gerolzek & Mavritio Landgraf Hassia
2	Otto Henrico Fugger. & Stephano Botschkay. Zu roß. h. ½ bog.
2	Siegfrido a Colluchseh & Wilhelmo Ludovico comes Nassovy ½ b.
1	Horatio Veen, Generalis in Palatinatu. Zu roß. h. ½ bog.
1	Sechs haubter V. deß Catharsiß im gar klein in formen eines kelches V. hostien gedruckt, in einfaßung. h. 4to.
1	Daß Castell Friedlandt, Vom Tilly belegt V. eingenommen. 1623
1	Philippo Senior, dicto pio, Landgravio Hassiae & c. h. ½ bog
	Vide Folium 139
	[Seitenspalte]
1	Ein geschnittn gitr mitt Creüzlinien Zur neterei gehörig. so Ao 23 außgang. L. folio.
1	Elephant so ao 29 Zu franckfurth Zu seh gewest ist. L. Folio.
1	Lothario Archipiscopo Trevirans. Zu roß } Zum Churfbüchl. h. 4to.
1	Georgio Friderico Archipisc. Moguntino
1	Adamo Comes in Herbestor zu roß. Zu ein Reüterbüchlein
1	David Meisnero. Commoth au (...) Poeta Laur. h. 4to.
	folio 80 verso (pag. 132)

	Petrus Ispelburger
1	Von dem izigem Vnträglichen gelt aufsteig. h. Folio.
1	Ambrosio Spinola, Marchio Sesty. h. ½ bog. 1621.
1	Pragerische Execution, Marchio Sesty. h. ½ bog. 1621
1	Palatinischr Catechismuß, ein Passquill. ½ bog.
1	Christo helt ein grose ruthn Vber Kaiß. ferdinand. hFol
1	Ein missgeburth auß Vngarn mit 2. köpfen. Folio.
1	Johannes Gothesudo Episcopo Bamb. et Herbipol. Fol. 1620.
1	Johann. Suvigeardo, Archisp. Magrutino. ao 1606. Fol. p Gerard Bruck Invent.
1	Dominico de Jesu Maria Tarraconensis, q plio Prag. inter? ½ b.
1	daß g:b: fur die so sich Vmbesonn heirat. Folio
1	Mysterium rationis humanae od werden Caluinst?. Fol.
3.	1 Christiano Episc. Halberstat. dux Brunsv. & Luneb. ½ b.
1	Johan Eustachio a Westernach, Commendator ordinis Teutonici. aetat 77. ao 1622. ½ bog
1	Patrocinium Monastery ordin. S. Benedicti primonte monachon Bambergae. ao 1618. Fol.
1	M. Zacharias Theobaldo aetat. 37. ao 1621. 4to.
1	Wie Caecilia doth liegt , sambt 9 wunderwerck. Regal.
1	Fünff geistlich andachten, auf die 5 fing d handt gestallt. mitt schriffen durch Johan Saupts h. Folio.
1	Perspectivische Contrfactur der Vestung Mannheimb sambt belagerung daroselbst ao 1622. h. Fol.
1	Leichtproceß Vnnd begrebnuß Johan Gottfried bischofen Zu Bamberg V. Wirzburg, so ao 1622 Zu Regenspurg doths Verschieden. L. Folio.
1	Der Englische gruß, p Marium Aceonis Inv. h. Fol.
1	Der Toth rennet Vber einen Gottsacker, mit Teütsch, Lateinisch Vnd französisch schriffn. h. Fol.
1	Fortification d statt heidlberg geg dem Speirer Thor. durch d Oberstn Von Meruon. L. Folio.
1	Von der Jungfrauen aderlaß. h. 4to.
1	Wunderlich kornscher Zu Wildberg bei Bamberg ao 1622 Zu find h. ½ bog.
4	Vier alt Kirchenlehrer, als Georgio, Augustino & c. p Golzium Invent. h. regal.
1	Schlacht Vnnd haubtressen Wo bairischen mada mit dem marggrafen Von durlach bei Wimpfen Ao 1622. L. Folio
	[Zeichen:] F

	[Seitenspalte]
?	(...) 22 schöne blumen alß Rosen, Ehrenbreiß, Wolgemuth & c. 1627. h. Folio
1	Johan Casimiro Dux Sxoniae in Einfa: p Gundlach Inv. h. reg.
3	Emblemats Sacrors M. Joh. Saupti, primi pars. ½ b
3	Emblemats Sacrors M. Joh. Saupt, Secunda pars. ½ b
3	Daß Prüsterer Maxon, dbei Fides, spes. h. 8vo.
1	(...) bei lagrer Zu Torgau Ao 27. gehalt. h. Reg
1	Daß Malefiz od Trutnhauß Zu Bamberg gebauen Ao 27. Folio
1	Johan. Casimiro dux Saxon: Coburgi residens, in einfaß. Fol.
1	Gewehe Vnnd waffn der Rebellisch baur in Ostereich. h. Fol.
1	Lasaro Von dotn auferweckett p G. Weir Inv. Ao 17 h. folio
	[Zeichen:] ♂
	hanns Tröschell
1	Laurentio Strauch, Civis et pictor Norico. aet. 64. ao 1619. ½ bog.
1	Christiano Episc. Halberstatensis, mit ganzn angesicht Zuseh.
1	Johannes Rieter de Kornburg. Eques & Senat. Norico. ½ bog.
1	Der hailsbrunnenshoff Zu Nürnberg, darin ein fechtschulgestalt.
1	daß schloß Schwanningen, dem Fuchsen Von Bairbach zugehörig. L. ½ b.
1	Contrfeth einer hofstuben oder grosen saals Zu schwanning. L. ½ b.
1	Vestung Wachtendonck in grundt gelegt. ao 1607. L. ¼ b.
3.	Ein Postey mitt aufgezogenen stucken Zu Wachtendonck. L. ½ b.
1	Christiano Mathias, Theol. Doct. prof. quondam Altorphino 1622
1	Paulus Cheenfarts am obermarck Wapen. h. 4to.
2	Rötenberckn Wappens. h. 4to.
2	Georgio Volcamer Duumvir et Sculteto Norico ao 1623. ½ b.
1	Kirchen Vnnd siechkobel Zu St. Peter in Nürnberg. L. 4to.
1	M. Michael Besler. Noribergensis olim concionator. h. 4to.
1	Christophero Führer ab Hammgendorf Senior, da ao 1534. h. 4to.
1	Michael Rotenbeck, Med. Doct. aet. 54. ao 1623. h. 4to.
1	Christo Salvator, mitt desen Ehrentittel, in einfaßunng. h. reg.
1	Ein Perspectivischeß Portal, mitt dürerß, Pennzn, Neüdörfer, Jamnizer, Vnnd Lenckok? auch des statt

	Nürnberg Contrfeth. Zu deß Andreae Alberti büchern gehörig. Ao 23. hfol.
2	Johannes Vermitzer, messerschmidt Zu Nürnberg. Item Clauß Narr ½ f. & 4to.
1	Ein Trameater blest eine statt ab, Von dero Viel Kriegs Volck Zuseh. L. 4to
2	Gustavo Adolpho Suetiae rex, cum Maria Eleonora giug ao 32. ½ f. Petr. Tröch
	Vide Folio 190
[Zeichen:] F	Petrus Ispelburger
2	Christo Salvator & Maria, matereio, p Golzis Inv. h. regal.
1	Wilhelmo dux Saxoniae, linea Vinariensis ao 1623. h. 4to.
1	Friderico dux Saxoniae linea Altenburgensis. ao 1623. 4to.
1	Münzedikt deß Fränckisch: Bayrisch: Vnnd schwäbischen kreises der 25 sorten Verbottnen Thaler auf dem Probation tag Zu Nürnberg im Octobri ao 1623. h. regal.
4.	1 Johannes Hesselbachio Bidencoppensis Hasso aet: 44. ao 1624. h. Folio.
	1 Casparo Hiller, pastor Ihnensis, aetat. 64. ao 1624. h. ½ bog.
	1 Johann. Georgio Episcopo Bambergensis. ao 1624. h. Folio.
	1 Alberto dux (...), militiae Generalis. ao 25. h. ½ bog.
	1 Von der gedult der Edlen Tugendt, mitt schrifftn. h. ½ b.
	7 Emblemata auf die Sontags Evangelium gerichtet. 1624. rundt. 4to. M. Joh. Ma? concien. ad S. Walburgo Norimb.
	Folio 189.
	[Seitenspalte]
1	Cenotaphium Leonhardi Virsingi. Norib. L. 4to.
1	Weinarisch Leicht Proceß herrn Joh. Ernst Zu Sachsen. Ao 27 d 18. July, Vff 6 Regalbögen. L. Regal
1	Ala modo, oder die Neü Vmbgekert welt. h. Folio.
1	WundZeichen an der sonnen, ao 28 Zu Schwerin geseh. h. ½ bog
1	Schneckenkrug, mit allerlei blumen, in einfass. h. 4to.
	folio 81 recto (pag. 133)

	Petrus Iselburger.
	Pet: Iselb.
	Geistlich
4	historie Vom Verlorenen sohn. Leng. in Folio. G. Weir. inv.
1	Gabriel Bethlen Transilvan princeps. h. Folio.
1	Georgio Remo 3io Norico. ao 1619. h. 4to.
1	Joachimio Ernesto Marchio Brandenb. in ein küris. h. Folio.
1	Maximiliano Dux Bavariae. in einem küriß. h. Folio.
1.	6 Landschäftl. S. Johans. Mageldorf. St. Jobst. hallers weirhaus & c.. L. ½ bog.
1	Ernesto Cemes Mansfeldiae, Bohem. dux. bellico. ½ bog.
1	Jessenio Contrfeth. Ferdinando ab Eisen. Inv. ao 1614. h. Folio.
1	Christopheo Fürer ab Heimendorff. aetat 69. ½ bog.
1	Friderich böler, haubtman, Vor eim muscatirer, ½ bog. L. 1620.
1	Ein Mißgeburth Von Renarzhofen bei Neüburg. h. Folio.
1	Bethlehemb's Gabors blutfahn. ao 1620. h. Folio.
1	Sigmundo 3. Poloniae rex. nach Sadel. geschnittn. ½ bog.
1	Spinolae Vnnd d Veirten Läger bei Mainz Vnnd Wormbs. L. Folio.
1	Prinnz Moriz Läger Vor der statt wesell ao 1620. L. Fol.
1	Etliche eingenommen örter in der Pfalz, die schanz
1	Pfaffenhütlein, Vnnd ds Treffen mit dem Spinola. h. Folio.
1	Matheus Schyrer: gewester grichtsschreiber Zu Nürnberg. h. Folio.
1	Schlacht Vnnd häübtreffen bei Prag, in 4. Vntersch. Taflen ao 1620.
39	waffenhandlung, od Trillbüchlein, sambt Teütsch Vnnd Französ. beschreib. 4to.
1	Belagung d stat Bauzen. 1620.
1	Pabst Gregorio 15, de ao 1621. h. bog.
	Suche gegenVber
	[Seitenspalte]
1	Von Chur d Pestilenz drüsen, ein figurr. Vnnd schriftlicher bericht, dabei der neü Medico aus Ostereich doct. N. Tauchr. gtrfeit Folio
1	Wilhelmo verdugo, Inf. Palat. Zu bernato regis Hispan. h. Folio
1	die fürstliche haubtstatt Coburgk, auff 5 Regalbög. 1626

	1	Contractur deß nagls Zu Bamberg, so kai. heinrich ao 1012 dem stiftt Verechet hat. h. regal.
		Weltliche
	25	Fascicvlo Rariors, Basily Beßlers antiquitetn. L. 4to.
	2	aufzug deß grosen schiesen mit grobn stucken. L. Folio.
	1	Fridich Vlrich herzog Zu Braunschweig. Contrf. h. 4to.
	1	Ehrenpfortn Zu Nürnberg aufgericht. K. Mathiae. h. Regal.
	34	Emblemata so aufm rathauß gemalt stehen. h. 8vo.
	2	Braut V. breütigam in Geschlecht. h. in 4to.
2.	1	heinrich Müllers, weilandt Münnzmeistr. Contrf. h. Fol.
	1	Lavrenty Coely Contrfeth. h. Folio.
	1	Henrico 8. Angliae Rex. Contrfeth. h. Folio.
	1	kaiser Mathiaß V. sein gemahl anna Contrf. L. Folio.
	1	Von den 4. Vntrschiedlichen weintrinckern. h. Folio.
	1	Die 18. schöne einer Jungfrauen. h. Folio.
	1	Johan Gottfrid Bischof Zu Bamberg. h. Fol. 1618.
	1	Balthasar MenZero. Th. D. Contrfeth. h. 8vo.
	1	Caspar Cunradus. Medic. D. Contrfeth. h. 8vo.
	1	Bartholom. Wanger in Ingershaim. Contrf. h. 4to.
	1	Ferdinando 2: Rom. Imperator. Contrf. h. Folio.
	1	M. Johannes Schröfero Contrf. h. Folio.
	1	Egidio Hunnio Theol. D. prof. Witteberg. h. Folio ao 1613
	1	Friderico Rex Bohemiae, Elector Palatino. aet 23. h. Fol.
		Hans Tröschell
	1	Vom Jubliar wie eß Zu Nürnberg gehalten wordn. Fol.
	1	Wie man kaiß. mathiae Znürnberg entgeg geritt.
	1	Perseus erlöst andromedam. h. Folio.
	1	Jacob ringet mit dem Engel. h. 4to.
1.	1	Ein kindt auf eim dotenkopf, mitt wasserblasen.
	1	Item, mitt eim Pfeilgeschossen, liegendt. r. 8vo.
	1	Item helt ein Täfelein in d hanndt. rundt. 8vo.

1	Veno V. Cupido. h. 8vo.
1	Münchs V. Nunn sing, nach h. Vlrichs Possen Copiert.
1	Magengiffth historia, L. in Folio.
1	abbildung eineß sterbenden menscheng. Folio.
1	Sigibmundt herel, Contrfeth. h. Folio.
1	Johannes Hezell. I. V. D. h. Folio
1	Ein marienbildt, darbei Joseph, gar schlecht de ao 1613, p Barth. Spranger Invent. h. ½ bog.
	Sihe gegVber
1	Antonia Kreß, Praepositus Zu St. Laurenz Cont. h.
1	hieronymuß Kreß Contrfeth, in 4to.
1	Idem, in 8vo.
1	Christophero Kress. Contrfeth. h. 4to.
1	Kressen wappen, p Haver Invent. ao 1619. h. 4to.
2.	1 der Inzugfrauen hundt. L. 4to.
	1 Christophero Schlepners hofbredig in Baireit. ao 1619. h. 8vo.
	1 Johann. Wolfgango Rötenbeck, q obyt ao 1569. h. 4to.
	1 Friderico Bohemia rex auf einem roß, sizendt. ao 1620. h. regal.
	1 Johannes Zyska Nob. Bohemo. h. Folio. 1620.
	1 Georgio Kress, aetatis sua. 68. mitt eim buch. 4to. 1620.
	1 Keiser Ferdinadt im ornath stehendt. de ao 1621. h. Folio.
	2 daß rathauß Zu Nürnberg Vor sich Vnnd nach der Perspectiva Zu sehen, p Lorenz Strauch Inv. ao 1621. L. Folio.
	1 Carolo Kress, fendrich, so Zu Löwen gestorben ao 1578. h. 4to.
	1 Christiano Episcopo Halberstadens. dux Brunsvic. & Luneb. 1622.
	1 Idem in Wesfalen, mit 3 stättn so er eingenommen. Folio.
24	Reißbüchlein fur die anfangendte Jugendt, p Jacob Co? Invent. ao 1622
	[Zeichen:] ♂
	folio 81 verso (pag. 134)

	Wenzel Jamnitzer
1	Prudentia, in einem portal Von gradescen. h. Fol. 1551.
60	Grottescenbuch, Schneckenmarckt, Vnnd Radescobaum, 3 bucher a 20 stuck, Christof Jamnitzers. L. ½ b.
1	Ein moren ausZug Von 14 Personen, mitt lang handtbög. L. fol.
	Johann Sibmacher
1	Vngerland mit angrenzenden provinzen am Thonaustrom, Von Wien biß an ds schwarze meer. Vf 8 bög. Fol.
1	Belagerung der Vestung Carischa ao 1601. L. Folio.
1	Wie mitt behuef deß Quadranten ein statt Zubeschiesen oder feürkugln darein Zuwerfen. h. Folio
1	Figurlich erkler deß 5. Psalm davidß. 4to.. 4to.
	Johann Bremdia
1	Wie Zwen Engl d Christnacht bei Regenspurg sich seh lassn Vnnd Propheceiet. In holz. h. Folio.
	Johann Sibmacher
2	Rudolfus, Vnnd Mathias auß Osterreich. grad. 4to.
2	Erzh. Maximiliano, Vnnd Joh. de Medices. Contrf. 4to.
2	Dux Mercurio et, Sigismundo Bathorio. Contr. 4to.
2	Andr. Bathori, et Michael WeyWoda Walachiae. 4to.
2	Nic. Comes Serini. et Carolo Mansfeld. Comes, h. 4to.
2	Adolpho Com. a Swarzenberg. et Car. Lvdovic. Com. a Sulz. 4to.
2	Lazaro a Swendi, et Christoph Baro a Tevffenbach. h. 4to.
2	Herman Christ. Ruswurm, et Melchior ab Redern. h. 4to.
2	Seifrid Von Collonitsch, et Ruppr. ab Eggenberg. h. 4to.
2	Adolph. Von Althain, et Nicol. Palaphi. h. 4to.
2	Sultan Solyman, et Mahumeto 3. Turcor. Impr. h. 4to.
2	Solimano Bassa et Sinan Bassia. Von Ofen. h. 4to.
2	Hali Bassa. et Georg. Bassa Baro a Sult. Contr. h. 4to.
1	Schlacht so in siebenburgen geschehen. L. Folio.
1	Stulwei senburg Von Cristn belagert.
1	aufgebung Graan. L. Fol.
1	Grose Walfisch ao 1598 in holl. gefang.

11	Rundt gabunzte landtschäfftl, mit geistl. V. Weltlichen historien, Vf böden in silbern schalen Zumach. de ao 1582. h. 4to.
22	Klein wapenbüchlein ao 1596. außgang. L. 8vo.
1	Ein Tittl Zu den Emblemtn Zu Altorf. ao 1597. 4to.
8	gebunzt Planetens.. landtschäfftl Zu d obren ist gehörig. r.
1	Ein enung Raab, Vnnd wie die Türcken Vber die pasteinet spreng. L. Folio
20	(Rodescen à Lineis, imehum? pictoro & c. Ao 1592. h. 8vo)
1	Hungariae regnum. L. Folio.
1	Petrino in Crabatn Von d Christn eingenommen. h. Folio
1	der Christn schlacht mitt den Türggen bei Kerestur in ao 96. L. Fol.
1	Execution, mitt dem grafen Zu hardeck V. Perlin gescheh. hfolio
10	Jagtn, Visch V. Vogelfanng. Lengl. in 16to.
12	Zwölf monat. Lengl in 16to.
1	Vestung Clissam in Dalmatia. in Folio.
1	Vestung Erla Vom Türcken belagert. Folio.
1	Vestung Graan. L. in Folio Von Cristn belagt.
1	Statt Ofenn aufm wasser V. Landt Zuseh. Folio.
1	Statt Nürnberg geg aufgang Zusehen. L. Regal.
150	Ostindianische historien, auß dn 12 schiffartn. h. 4to.
30	Belagung V. scharmüzl, auß d Vngische Cronic. L. Folio.
2	Wappenbuchs 2. Thail, darinn 5720 wapn. L. 4to.
1	Vestung Raab, dabei hr Von Schwarzenberg Contr. Folio.
1	Item auf ein andern manier, ohne ds Contrfeth. Fol.
1	Mappa des Vngerlanndt. L. Folio.
1	Bran sambt der schlacht auf 2. bögen, L. Folio.
1	Vestung Stulwei semburg in grundt. L. Folio.
	[Seitenspalte]
?	(...) Ao 1592 außgang, gradrt, rundt in einfass. L. median
1	Tittell Zu der Vngarisch Cronico gehörig. h: 4to.
1	Belagerung d Vest hattwan, nach d Perspectiva. Ao 96. Fol.

1	die Landschafft Vmb Greveling. Calais, Guines Vnnd Ardres. Ao 96. Lfol.
1	Ein Tittl, darin Fortitudo, mitt den namen Michael Forster. 4to.
	Hieronimus Bange
	H: B:
12	Zwölf handtwercker in einer Tracht stehendt. h. 8vo.
10	Gradescen Vnnd laubwerck darin mancherlei Thier Vnnd Vögell. L. 4to.
13	Gradescen Vnnd golzschmidtß arbeit ao 1593. L. 8vo.
6	Fünf sinne in Zugwerck auf schwarzn grundt. h. 8vo.
12	Zwölff monath in Engßgestalt. h. 4to.
	folio 82 recto (pag. 135)
	Johan Leivoldt
	j.l
1	Julio Bischof Zu Würzburg. Contrf. h. 4to.
vide Folis 138. ð	Contrf. der walfart Waldüren. h. in Folio.
1	
1	Bischof Julio vnter 7. kunsten sizendt. L. Folio.
1	Johan Gottfridt bischoff Zu Bamberg in einfaß: ob deme Bamberg Vnnd die statt Würzburg (in einfassung) L Folio
1	Idem in geistlichen habitt Vnnd bischoffshuet, rundt 4to.
1	Bamberg Vnnd Würzburger wapen haltn zwen engl in einfaß. 4to.
1	Veit Vlrich Von Schaumburg, mit 2. wappen. h. 4to.
1	Caspar Lerchna à Dirmstein, xses in Bischofstein. Ao 19. h. 4to.
1	diemsteinisch Wapen mit Alt Vnnd neüer helmdeckl. 4to.
1	St. Francisco helt ein kreüz in der brust, steht in der wund Christi. 4to.
1	Carteüser Von Würzburg kniet Vor dem kindlein Jesu. h. 4to.
1	S. Maria Dettbacensis. h. 8vo.
1	Engl helt ein duch Von der Walfarth Waldüren. h. 8vo.
1	St. Vrsula gesellschaft bei der statt Cöln. h. 4to
1	Kindlein JesuTregt Vnnd bricht rosen ab. 8vo.

2	Cristo an Kreuz, Vnnd wie er hnach ein weib (...) h. 8vo.
1	Aron Vnnd davidt haltn ein monstranz. 4to.
	Bernhart Jobin
1	heinrich Bullinger, in holz Contrf. Folio.
1	Kirchen Vnnd Thurn zu Straßburg, in holz. h. Regal.
1	Abbildung Vnnd bericht Von dem Cometen so Ao 72 erschin. Folio
	Hannß Lederer
	H. Led:
4	(Vier Complexionen de menschen. Leng in Folio.)
1	GottVattr helt Crists nackendt in schoß p Hemske Inv. h. Folio.
1	Christo mitt dem kreüz Tritt d Teüfl vntr die füse. h.
1	Die fünff Sinne an einem Tisch beisammen. L. Folio.
1	Veno mitt Cupidine, p spranger Invent. h. Folio.
CR.	Hannss Rogell
1	Statt augspurg in grundt, in holz geschnitt 8 bog.
1	Ein WeibßPerson schlegt auff einerorgl od (...) ½ bog.
1	Ein ander Weib blest Vff einer grosen Pfeif der Pommer genandt. h. ½ bog.
1	die h. dreyfaltigkeitt mitt Viel englein in eim kranz. h. 8vo.
	I: M:
	Jeronimus de Mannacker
1	kaiß. Conrads V. Maximil. 2. im Röm reichsadler alß stifter V. patron deß Rotweilisch hofgerichts. 4to.
(...)	(Vier Zeit deß iarß. Lengl. in Folio p Mart. de Vos. Invent.)
Vntr d alten kunst fol. 77	Petrus Flötner
1	(Sechs Englein Tragen ein groses kreüz. L. Folio in Eisen
1	Ein meerwund in d lufft zihet an ein erketten allerlei handtwercksleüt außm wasser. Folio, in holz
1	Ein becher mitt eim deckl in holz, auf schw. grundt. h. Folio.

1	Zwei geheng duntr 1. mit Zugw. Vf 6 perlen. L. 8vo.
1	zwei geheng, daruntr 1. mit 2. groß Vmrek? stein V. 3. perlen. 8vo.
1	Ein Zerbrochen seülen sambt ihrem Capital, din ein Nackendt kindlein stehet. h. Folio
1	Ein schöne bettstatt, mitt gezirt kopfbret Vnnd fußtruhen. h. 4to.
1	(Maria mitt dem kindlein V. Joh. baptista, in einer Landtschafft. L. Folio)
1	(Eodem Christus, mitt 3. kindlein (...)) h. Folio
1	(Sechs Kindlein (...) ein Löben V. Satyro. h. Folio)
1	Ein schön bettstatt nach der Perspectia Vor sich Zu seh.
2	Viererlei arth Von seülen sambt ihren Capitalen Vnnd gesimsen. auf (einem) ½ bog. h. Folio.
1	König Salomon Vnnd Betsabe in holz. h. ½ bog.
1	Ein andere schön bettstatt, mit schöne seülen V. himmel verzieret, davon ich d holzstock hab. h. Folio.
1	Perspectivische petstatt dbei 2 männer steh. 1533. L. 4to.
	folio 82 verso (pag. 136)
	Gregorius Jennzel
5	(Fünnf Sinne. Leng. in Folio. p Mart de Vos invent.)
4	Monarchiae. Cyro, Nino, Alexander. J. Caesar. L. Folio.
1	Ein Marienbildt in d Wolcken, daruntr S. Aeoydio Vnnd Francisco stehen, Triumpho virginitatis Mariae gut h. Folio.
1	Victoria deß h. Creüz wider die heiden. Caimorx exc. L. Folio.
1	Elisabetha Boheinia regina, princeps Palatina Zu Roß. h. Folio.
	(Hans Lachner)
7	(Sieben Tägig erschaffung d welt. L. Folio.)
	Nota. diese 7. St seünd Vnter deß Wolf Kilians Zu Augspurg, geitlichens historien Zu find, welche er herr Philipp hainhofern, benebenß einer auferstehung ao 1613 dediciret, alß ds dazumaln hanß Lachner nur sein gestell gewesen, Vnnd ihm solche sachen helfen.
	Martin Pleginck
	MP: [lig.]

	8	Thirbüchlein, rund in 16to.
	1	Trummelschlag Vnnd Pfeifer. Leng. in 12mo.
	8	Büchlein Von allerlei gemeinen Vögeln. L. 8vo.
	8	reuter büchlein. L. 8vo.
	8	(Neün) ordenß Personen Vnnd Einsidell. in drei beisam. L. 12mo.
		MB: [lig.] MATHIAS BEITLER
	12	Bossen büchlein, Von München, soldat, bauren & c. L. 8vo.
	11	(...) büchlein in (...) einfaßunng. L. 8vo. 1582.
		(C. Hillebrandt)
	4	(Monarchiae. Cyro, Nino, Alexander. J. Caesar. L. Folio.)
		MK [lig.]
	5	S. Apollonia, Agnes, Caecilia, Dorothea, et Lucia. h. 8vo.
		Servatius Raeven
	4	drei ständt ds menschlichn geschlecht. L. Fol. p M. Vos.
	1	Form einer Landtafel, darinn gerechnet, wieweit ein stat von der andern liegt. Regal
	1	Verzeichnus d 24 handlstätt vmb nürnberg. F.
	1	Maria Vor dem schlafenden kindlein stehendt. 8vo.
	1	S. Patritio, Hiberniae apostolo, mit 8. Miraculis. h. Fol.
	1	S. Dionysio Arcpagita. Tregt seinen kopf. h. Folio.
	1	Triumpho martyrs Ordin. Predicators. h. Folio
	1	S. Barbara, mitt 12 wunderwerckn eingefast. hfol.
		(michel lizinger)
Pömero dedi	1	(Austri Regina. Ein weib auf ein (...) sizendt. Fol:)
		MB [lig.] Boyberger
		folio 83 recto (pag. 136)

	Robentus Weis
1	Maximil. herz. in bairn Zu roß. h. Folio.
1	Ernesto Com. Mansfeldiae Zu roß. h. Folio.
1	Georgio Friderico march. Badensis Zu roß. Folio.
1	Henrico Friderico, princeps Nassovy Zu roß. Folio.
1	Christiano princeps Anhaltino. Zu roß. Folio.
1	Joachimo Ernesto Marchio Brandeburgico Zu roß. Folio.
1	Ferdinando Imp. Roman. Zu roß. Folio.
1	Friderico Elector Palatino et rex Bohemiae. Zu roß. Folio.
1	Leopoldo archidux austriae, Zu roß. Folio.
1	Ambrosio Spinola. Zu roß. Folio.
1	Johannes Georgio Elector Saxoniae. Zu roß. Folio.
1	Joh. Friderico dux Wirtembergensis Zu roß. Folio.
1	Mavritio princeps Orengiae. comes Nassovy. Zu roß. Folio.
1	Gabriel Bethlem. Transilvaniae princeps. Zu roß. Folio.
1	Bonaventura Comes Buquoy. Zu roß. Folio.
1	Jacobo, re Angliae Zu roß. Folio.
1	Ludovico 13. rex Galliae. Zu roß. Folio.
2	Christiano administ Halberstad & Baro de Tylli Zu roß. Folio.
1	Johan Michael ab Obertraut zu roß. hFolio.
	Daniel Dovingk
1	Wie Kaiser ferdinand Zu Augsp. eingeritt ao 1619 in holz Vf 2. bogen. L.
1	Georgio Maior, Lector Schola Stirensis ao 1572. 4to.
	IG [lig.] Jörg Gärtner
44	Marggraf Gerog Friederichs Leichtproceß ao 1603. Zu hachsbrun gescheh. L. Folio.
1	Von dem laster Trunckenheit in 5. figur. L. Folio.
1	Ein Portal oder gesimß werck mitt No. 6. L. Fol.
1	Ein groser schneckenkrug, mitt mancherley Tulien V. blumwerck, marggraf Joach. Ernst Zu Ouspach dedicirt. 1612. h. Regal.

	Johann Mayr
1	Monstrum Von einer Kuh auß Chur in schweiz holmsch? h. Folio.
1	M. Henrico Bullingero, paster Tigurino ao 1602. h. 4to.
1	Rodolpho Gualthero, Eccles. Tigurin. paster. ½ bog
1	Comrado Pellicano Hessor Linguae graecae Tiguri. ½ bog.
1	Zacharias Vrsino , Vratislaviensis. Th. D. Heidelbergae. ½ bog
1	Rudolpho Hospiniano, pastor Ecclae Tigurin. 1612.h. 4to.
1	Eusebio Clebero pastor. Sangallens. h. 4to.
1	Johan. Jacob. Fusio Tigurin Sacr. Lit. Professor.. h. 4to.
1	Johan. Jacob. Ruggero pastor Schafusensis 1614. h. 4to.
3	Theodoro Beza & Leo Judas & Christoph Froschovero h. 4to.
1	Caspar Schwenckfeld. ab Ossing. 4to.
	[Seitenspalte]
1	Alberto Dürer, nach seinem holzstock gestochen. h. 4to.
6	Heidnische götter, freye künste, Vier element V. Jarzeit. Laster. Planeten. Tugendt. L. 4to.
	Conrad Saaldörfer. burger Vnd maler Zue Nürnberg
61	Orientalische Vnnd Türggische Trachten, so h Nicolaus Nicolai ein Franzoß, auf seiner reiß nach Constantinopel gesehen Vnnd Verzeichnet, sambt schriftn dbei eingebund davon ich alle die gradirten kupfer habe. h. ½ bogen. ao 1551.
1	Herodiß malzeit Vnnd wie St. Johanneß enthaubt. L. Fol.
Nota: Vier Mayr in diesem buch Zu find.	Johann & Dietrich Mayr & Folio 137
1	Johannes Jacobo Breitingero, pastor Eccles Tigurinae. h. 4to.
1	Ludovico Lavetero Pastor Tigurino. h. 4to.
1	Johan. Wilhelmo Stuckio Theol. profess. Tigur. h. 4to.
1	Ambrosio Blavrero praeco Evangelico. h. 4to.
1	Josio (...) Prof. Theol. Tiguri. h. 4to.

1	Melchior Eccardo. part. Olsenensis Siles. Isaci. Maier. h. 4to.
12	Die Zwölff monath gar sauber gestochn. Theod. Mair. L. 4to.
	folio 83 verso (pag. 136)
	Wolfgang Strauch
1	Wunder Zeichen Vnnd erschrocklichs wetter d 29. december ao 1555. in holz. Folio.
1	Wund Zeichen Zu Babatsche in Vngn geseh. 1556 Fol.
1	Wundergeschichte Von grausamen heuschrecken Zu Mailandt ao 1556 geschehen. Folio.
	Hanns Kramer
1	Ein Vatter ermordt seine 3. kind Zu Obernehen im Elseß, 10 Aprill ao 1556. Folio.
1	Wie dieser mörder mitt dem radt gerichtet. Folio.
1	Wunder Zeichen Zu Wittnberg geseh ao 1556. Fol.
1	Wunder Zeichen Zu Custrin in d marck 1556. Fol.
1	Missgeburth Von eim kalb mitt 6 füsen. 1556. Fol.
	Wolff: Drechsel
1	Wie eine magdt Zu Reims in franckreich Vnschultiger weiß Zum Todt Verurtheilt Vnnd gehengt wurd ao 1589. Folio.
1	Wunder Zeichen Zu Thonarer gesehn, ao 1590. Folio.
1	Türggische Tyranny an kleinen kindern begang. 1587. Fol.
1	Grausame feurßbrunst Zu Posen, bei eim Juden außkomm 1590.
1	Drei Vngerische Tremmeter Zu roß. h. Folio
	Johann: Clement Koler I. C. K. in holz V. kupfer
1	Zwo grose brunesten Zu Constantinopel füngang. ao 1589. Folio.
1	Wunder Zeichen Zu Costrin gesehen word. ao 1589. Folio.
1	Missgeburth Zwyer kinder Zu hall bey Brüssell. ao 1588 Folio.
1	Philipß Von Eick Zu Coln in einem korb Vom Todt errettet Vnnd die Thaten gerichtet. ao 1588. in Folio.
1	Cristoff freyherren Zu Tiefenbachs Contrfeth, sauber in holz gschnittn mitt Teütschen Versen. ao 1595. ½ bog.

1	daß groß Caledarium ppetuum, mitt den 12 monaten, Zeichen, Planeten, Vier Jarszeiten Vnnd elemente auch Nürnbergische Vnnd Behmische Vhr, auf 2. bög. Folio.
1	Anurathes 3tio Turcars Impator, sauber geschnitten. h. 4to.
1	der schlemmer Musica, mitt Viel Vngestalt Personen. h. ½ folio.
	folio 84 recto (pag. 136)
Jacob Müller Gottfriedt	Heinrich Müller. holz V. kupfer
1	Eine Ruten Vnnd Comet Zu Augspurg geseh. 1621. Fol.
1	Christophero Helvico. S. Theol. Doct. aet. 36. h. 4to.
1	Johannes Winckelman. S. Th. D. pfessor Giesae. ao 11. h. 4to.
20	Danziger frauen V. jungfr. gebreüchliche Tracht ao 1601 Zuseh p M. Anton- Möllers. h. 4to.
	HCK: [lig.] Klüpfell
1	Zwei Wappen mitt schilt Vnnd hahn. mitt diesen buchstaben. H. I. V. W. L. 4to
1	St. Johannes Sauperto Eccla. Norimb. Laurent. past. aet. 39.
1	Ludovico Hassiae Landgravio de ao 1633. h. ½ Folio.
	W. Meierpeck
1	Wilhelm Prinnz Zu Vranien im küriß. h. 4to.
1	Siebenbürgen, moldau Vnnd Walachei, darinnen der Türgg ao 95 etlich mal geschlag word. L. fol.
	Johan. Melchior Volckmerns
1	Die Statt München geg die Sonnenaufgang zusehen, an dem Isarstrom. ao 1616. L. Folio.
	DS [lig.]
1	Daß Vethl Salomonis mitt den 2 kindern. L. 4to.
1	Von dem reichen Vnnd Lazaro. L. 4to.
	Daniel Bavr
1	Haymon der Riß, so ds kloster Wilthau in Tyrol gestift, in holz geschnitn. ao 1606. h. regal.

1	Wolffgang Gscheider, der kranck Vnnd krumme Tischler Zu Inspruck, in kupfer geschnitn. ao 1620. h. Folio.
	Sara Mavgin
1	Wie Johan Sarcander in Mähren gemartert wirdt. ½ bog.
	folio 84 verso (pag. 136)
[Zeichen: Kreis mit Innendreieck]	Balthasar Jenichn. arc 141.
1	Ir 4 suchen ir glück im wasser feur & c. h. 4to.
1	Münch mitt der Pfannen lauff eine narn nach so ein hur tragt. L. 4to
1	Daß Vrthell Paridis. L. 4to
1	Bacho mit eim weinglaß V. grosen weck. h. 8vo.
1	Der schlemmer Vnnd demmer fendrich. 4to.
1	Der grosen fresser Vnnd sauffer wapen. 4to.
1	Eilf Jaghunnd Vnterschiedlich gatt. 4to.
3.	1 Neün Pferdt, ledig gehendt. 4to.
	1 Von deß menschn fall V. rechtfertig. L. Folio.
	1 Wölff lernen hünere V. gänse sing. L. Fol.
	1 Cupido stehendt feret auf einer muschl. 8vo.
	1 Zwei englein mitt der sackpfeif V. schalmeien. 8v.
	1 Ein knab schlegt mit eim steckn ein hun. 8vo.
	1 S. Georgio Zu roß mit d lindtwurm. 8vo.
	1 Huldrico Zwinglio. h. 8vo.
	1 Pirckheimers Emblema: Spes, tribulao & c. 4to.
	15 Marienleben nach Alb. Altdörfer. 8vo.
	24 Sechs hohe feste, 4 Evangelistn, Vnnd 14 Apostl, in einfassung. h. 8vo.
	1 Ein königin in einfassung, mitt eim wapen darinnen ein greif. MK [lig.]. 4to
	1 himmelfarth mariae, Vmb welche ds rosair 4to.
	1 Cristo mitt der kreüzkugl. h. 8vo.
	1 Erschaffung aller Creaturen. L. 8vo.

1	Christo am Olberg, nach M. Schön Cop. 4to
1	Judith stehend mit holoferniß kopff. 12o.
1	Neptuno auf eim wallfisch sizendt. 8vo.
1	der löw zerreist Pirami kleidt beim baum. 8vo.
1	Ein weib hat in d handt ein Spigel V. sihet drein. 4to.
1	Ein weib helt in der handt eine rosen. 4to.
	[Zeichen:] <i>F</i>
	[Zeichen:] <i>F</i>
1	die belagerung der Statt Gotha Vnnd deß schlosseß Grimmenstein, geg mittag Zusehen, mitt der Churfürstlich Braunschweigisch, Nürnbergisch. Wirzbürgisch Vnnd Fräncisch schannzen. ao 1567. L. Folio.
1	Statt Pariß, sambtVmbliiegend Landtschafft V. örter, dasie ds Volck deß Von Parmani weerend Krieg quardirt word L. Folio.
4.	1 die Statt Roan mitt dem Territorio, alß die belagunng derselb gescheh ao 1592.
1	Contrafactur deß Grafen Von Egmond Vnnd horn, bei deren ied eine dotenbaar stehet. ao 1569.
1	Nicolao Conier Serinis, in einem langen Vngerichn habitt stehendt. ao 1566. mitt entblöstem haubt. h. ½ folio.
	JOHANNES HERDAN
26	Christo in Kindtsgestalt Tregt die Passionalst. 2. Petro Vnter sich gekreüziget 3. S. benedicto: 4. S. Clara. 5. S. Barbara. 6. S. Catherina. 7. Maria Magdalena. & c. 8. St. Anna. 9. 10. 11 drei MArienbild 12. 13.14. drey Ecce homo 15. Ein Vesperbild. 16. Ein schlaffend Christ Vnter dem Creüz Von dem Teüfel, welt Vnnd fleisch angefocht. 17. S. Michael, 18. S. Stephano. 19. S. laurentio. 20 S. Bernhardo. 21. S. Francisco. 22. Joseph Presbyter. 23 B. Foelix. 24. S. Alberto. 25. S. Francisco de Paula. 26. S. Aldegondis Virgo.
16	Zwei nack. kindlein bei einem liecht so Verbum Dei. 2. Item halt die weltkugl. 3. Item mit eim Pfeil geschosse liegendt. 4. Item halt die grose tafel Mosis. 5. Item mit der Tafl der histori dessn so Vnter die mödr gefall. 6. Item stehet Vff dem Todt V. schlang. 7. Item liegt Vff ein dotnkopff. 8. Item mitt der Tafel dess Jüngst gericht. 9: St. anna Vntrweisset Mariam. 10. S. Joseph. 11. Maria Vff eim Trachn stehendt. 12. Johanneß d Taufer Vnnd Christo. 13. ds Christkindlein weggeilendt wirdt von einem weiblein beim rock angehalt. 14. S. Johannes mitt dem Lämblein. 15. Christkindlein Tregt sein Creüz Vnnd andere Passionalstuck. 16. Christo Salvator mundi
8	h. drei König 2 Olberg. 3. Cristo durch d bach gezog. 4. grablegung. 5. Christo erscheinet Maria im gart. 6. Petro Vnter sich gekreüzigt. 7. Zwen Engl steh mit eim grosen kreüz Vor St. Andreaß. 8. St. Philippus am Creüz gesteignigt.

	folio 85 recto (pag. 137)
	Petrus Candidus
1	S. Franciscus Vnnd S. Leo. h. in Folio.
	Isaac Brünn [später]
1	Friderico Renger V. I. D. Advocat. Reip. Rotenburg. aet. 60. 4to.
1	Daniel Rixinger Med. Doctor. Academ. Argentorat. aet. 57. 4to.
1	Straßburger kirchen innwendig nach der Perspectiva artlich zuseh. ao 1630. h. regal.
	Isaac Brunn
1	Panckoth V. Convivium in der nacht. L. in 12mo.
5	Kreüter Portal, verwerck, altar, V. Canzl Zu strasbourg
2	Kirche Vnnd Uhrwerck Zu Strasburg, in 8vo.
1	(Johan Fridrich herzog Zu Wirtemberg. Contrf. h. Folio. 1616.)
1	Straßburger kirchen. h. Regal.
1	statt strasbourg nach der lenng. d ao 1609. L. Folio.
1	Ambrosio Spinola Zu roß Vnter sein eingenomm stätte. h. Regal.
1	Maria wendet die Pfeile Gotteß ab. ao 1613 Colon facta. Folio.
4	Genealogia ieder (...) brüder oder Parfüser Zu Cöln. h. 4to. de ao 1614.
1	Kunst reich Zu werden, od Von almusen außtheilen. h. Folio.
1	daß blutigirig gericht der Juden Vber Christum vf 3. regalbölg.
	[Seitenspalte]
1	Johannes Reinhardo Comes in Hanau, in einfaß. h. Folio.
1	M. Andr. Cosslero, past Argentin, h. ½ Fol.
1	Johann. Lappo S. Theol. Doctor Argentin. aet. 61. 4to.
1	Ein Perspectiv. dotenkopf, so in dem maul d buchstabe L Vnnd B traget. Vff blob gedruckt. L. 4to
	Johan Barra
4	historia Vom Verlorren sohn. L. in Folio.

1	Bethsabe, badet sich im garten. hoch Folio.
1	(Joachimo Comes in Ortenburg. Contrf. r. 4to.)
1	Joachimo Comes ab Ortenburg. r. 4to.
1	Maximilian herr Von Baxpenhaim wapen. h. regal.
1	Daß Jüngst gericht Vnnd ausensteh. der dothen. 1599. hFolio.
3	Landtschafften darin die historia Vom Tobia p Rapponium Veronesem Invent. L. Folio.
1	Landtschafft, darin Phaeton Vor seinem Vatter in d wolckn kniet. L. Folio.
1	Landschafft, darin 3 Pilgram Vnd 2. schiff auf dem wasser Zseh. Folio.
1	Jupiter V. Juno in d wolcken dbei Mercurio, p Sprang. Inv. hFol.
	Alexander Mair
1	Berg Andeelß, dzu man walfarth gehet. h.8vo.
1	Sacellum Vetussimum Otingae in Bavaria, Ao 1605. h. 8vo.
1	S. Edmundo, wie Christo einen kanben beim kechelblaz Vmbfengt.
1	Alle die Passionalstuck. Bernhard Klingenstein dedic. 1606. h. 8vo.
1	S. Sebastiano an einem baum, mitt Pfeilen geschossen. h. 12mo.
1	S. Georgio mitt dem Lindtwurm. Simon à Römerstal. dedic. 12mo.
1	Ein engl mitt einer geigen bei S. Francisco, so da schläfft. 1612. 12o.
1	S. Dominico mitt dem hundt, so ein brennendt fackell Tregt. 12o.
1	König Davidt, spilt auf d harpfen in einem gemach. 16to.
1	Engl Michael, Michaeli Schmidnero dedicirt. h. 16to.
1	Deß Alts Zu Fultnbach sein wappn, in einfass. h. 8vo.
1	Wie S. Caecilia Ao 1599 doth gefund word. h. Folio.
	[Seitenspalte]
1	S. Franciscus sihet ein Crucifix an. 1615. h. 12o
1	S: Hieronymo Im Hoff. ddicato. 24to.
	Martin Rota:
1	Kay. Ridolfuß, in eim küris V. regimentstab. h. Folio.
1	Wappen Wolfgangi Christophori ab Erzestorff. 1575. h. 4to.
2	die geißlung Vnnd grablegung Christi. 1568. L. 4to.

	1	Bei Christo ein Phariseer mitt dem Zinsgrosch, p. Titian. h. 4to.
	2	Rudolpho 2do, Romam. Impr. in schöner rüstunng ao 92 Fol & ½ bog.
	1	Grablegung Christi, p Luc. Pennis Invent. L. Folio.
	1	Daß Jüngste gericht, in Welchen Vnter den heiligen Gotteß, Theilß bábste, V. kaiser deß h. Osterreich Zu befinden. Rudolpho 2. Rom. Imp. dedic. ao 75. h. Folio.
	1	Die Landschafft Vmb Zara Vnnd Zebenica in Dalmatien. Vf 2 bogen.
Gehört Zu Phil Galle		(Grimer) Vnter de Nidlendisch Zu find. Zu Phil. Galle
	4	Cephalo erschieß Procidem. rundt 4to.
	2	Wie abraham Vnnd Loth in Egipt. zih Vnnd sich des weg menge ihreß Viehs theilen. rundt. 4to. (...)
		folio 85 verso (pag. 138)
Vnter der alten kunst fol. 77		D. Hopfer
	1	Maria mit dem kindt vnnd anna, pspectivisch. h. Folio.
	1	Matheus Erzbischof Zu Salzburg. Contrf. h. in 4to.
	1	Erasmio Roterdamo Contrfeth. h. 4to.
1.	1	Francisco a Sickingen. Contrf. h. Folio.
	1	Marß sizendt Vnter kriegsrüstung, helt ds bildt Victorie in der handt. h. Folio.
	1	allerlei man Vnnd weißbersonen in gradescen halten, ein helm, schilt, giestab Vnnd handtwehl. L. Fol.
	3	Judith Vnnd S. Catharina. Christophoro. S. Georgio Zu fuß. h. 4to.
	3	S. Sebastiano. Christo am kreüz. Ein sackpfeifer. h. 8vo.
	3	Ein stehendt V. sizendt marienbildt. St. anna. h. 8vo.
	2	Zwei Libhabendte sizen in eim gartn. Carolo rex Catholico. 8vo.
		Suche ds folgende blat [Zeichen: (...)]
		Antonius Einsenh:
	1	(fünf nack. kinder sing auß einem buch. L. 4to. 1590)
	1	Haeresis Dea, die Rezerey Contrf. h. Folio. ao 1589.
	1	Veno Zwingt Martem, an der gunckl Zuspinnen. p Sprang. Fol.

	8	Fortitudo, Spes, Fides, Charitas & c. Tugendtnde ao 1591. 4to.
	1	Christo d Jud fürgestellt V. Verspottet, p Zuccarz Invent. L. median.
Vnter die Niderlendisch hanß Von Luick gehörig.		(HVL)
	1	Cristo ist mit den Jüngrn ds osterlamb. L. Folio.
		P: B:
	1	S. Wencehlaus, Vito, Ludomilla. nach d höch in 4to.
		GW: [lig.] Gabriel Weyr
	5	Fünff Sinne, Viso, audito, Gusto, & c. h. Folio p Balth. Caimoxn excut
	1	Ecce homo, h. Folio per Kaimochs Excuh.
		A. C. Anthoni Cortoys
	1	soldat so stehet V. Tregt d arm in einer binde.
	1	Item, siset Vnter einem baum. h. 8vo. 1523.
	1	Veno Von einem Satyro aufgewecket h. Fol.
	1	Daniel Cramero. Th. Doct. Aet. 50. ao 18, in holz.
	1	Schweizer bundt, der statt Zürich, Bern, Lucern deren wapen 16 Illuminierte fendrich Trag. L. folio.
		AS [lig.] Andie Svmmer, in kupfer V. holz
	2	Soldaten in schweizer Tracht. h. 12mo.
	1	Ein Wundergewechs eineß krautß gleich Türggisch Saibelß, so im Francknlandt ao 94 gefund word, In holz.hfol.
	2	Altschweizer Soldat, anderer arth. ao 1567. h. 8vo.
		MW [lig.] Köndte Vnter die alte kunst komm
	3	apostel, in kupfer, nach Luc. Cronach copiert. h. 4to.

	HSF [lih.]
1	Nackendt man mit einer harpfn Vntr eim baum sizendt h. 8vo. 1547.
	AFD [lig.] Schal:
1	Pasquill Von d Advocaten. L. Folio. 1618.
	folio 86 recto (pag. 138)
	Matheus Buschweiler
1	Spigel menschlichen lebenß. in groß Folio.
1	Logica Vniversa Typo, Philandri Colvty, in form eineß Thurms mitt Vielen Carthaunen. h. Regal.
1	Physica sev natvra Theatrum Philandri Colvty, in form eineß schaublazeß, auf 2 regal.
1	Artificiola Totio Logices descriptio F. Martini Meurische, in form eineß lustgartens. h Regal.
16	S: Inoaleutnis. Maximino Peternella, Apolonia, Theodora, hermanno, Maria Magdalena, Joh. Baptista, Elisabetha. Victor. Lucia. Sylvester, Huberto. Fabio. Vrusla. Henrico, auf einem bog. h. Folio
1	Deß sünders Triumph Vnnd rittrspiegl. h. Folio.
1	Ferdinado 2do Impr. in einfassung. h. Folio.
	[Seitenspalte]
1	Haußspiell. mitt schriffthen. h. Folio
1	Christo mitt Maria Vnd d 12 Apostelln. L. folio.
1	Gustavo Adolpho Svet. rex. Zu roß, darbei Würzburg V: Mainz Contrfeth. h. folio.
	F. Hildenberg
1	Deß Teüfelß Garkuchen. L. Folio.
3	Romulo, Rom. Rex. 1. Et Ancus Martio. Servio Tullio, Reges primaevi Vrbis Romanae. h. 4to.
1	Tullia Superbi Vxor, mulier Sceletissima. h. 4to.
1	Tanaquill Tarquiny prisci Vxor. h. 4to.
	S. F.
1	Judicum Salomonis, gradirth. L. Folio.
1	Gabriel Schlüsselbergß Wapen, gestoch. h. 8vo.

	Georg Wechter. Zu Bamberg
1	Wie Jacob Baur Leichnam, mitt d Procession Zu Bamber ao 1621 eingeholt word. L. Folio.
1	Razenbern Ernst hüßn gueth bei Erlang gelegen. Ao 1621. Folio.
1	Johannes Hesselbachio Bidencoppensis Hasso. concionator Catholico. 4to.
102	Wunderwerck der Wallfarth Zu der kirchen gen Weyer im Kayß: stiftt Bamberg geleg ao 1623. h. 8vo.
1	Ein Wapen, mitt eim halben Pferdt Vnnd 3. stern. h. 4to.
1	Münnsort, so Vf dem ProbationTaag Zu Nürnberg ao 21 für geringhältig Verrufen word V. Verbottn. h. Folio.
	Petrus Rollos. Zu Praag
53	Philotheca Corneliana, oder Lustgartn Cornely. L. 4to.
1	Friderico Com. Palatino designato rex Bohemiae. in einfaß. h. Folio.
	Georg
	Martin Hübschman. Zu Wien
1	Ein schröckliche missgeburth ao 1574 In Osterreich gebor. Folio.
1	Wappn mitt eine Syrena in Einfassung. Schorziorum Insignia gut, solle deß baldwiereß Zum storch in der bindergaßen sein h. 4to.
1	Daß Kaiser Carlsbadt, der Brudel genandt, Contrfeth. h. 4to.
1	Ernesto Archidux austriae, aetat 18 ao 1553, in holz. h. ½ folio.
	Hanns Glaser
1	Ein WundZaichen Zu Emßkirchen? Ao 1561 geseh. h. Folio
1	Wie Montalcino ein Parfüser münch ao 1553 Zu Rom gehengt. Fo.
1	Chines Vom Königin franckreich belegt Vnnd eingenommen. L. Folio.
1	Ein weiser Zirckl Vmb die sonnen geseh ao 1556. in holz. Folio.
1	WunderZeichen Zu Wladteck ao 1554. gesehen. 24. July Folio.
1	Wie Zu die kelßbühel es bluth geregnet. Ao 1554. Folio.
1	Widkopf häußlein ein narr V. närrin Tanzn mitteinand. Folio.
1	Cristi Contrfeth Vor sich Zu seh, mit d Creüzkugel V. erhabne findn. hfolio
	[Seitenspalte]

	1	Belagerung Gotha ao 67. in holz. Folio.
		folio 86 verso (pag. 138)
		M. S. O. MSO [lig.]
	1	Die Statt Ravenspurg, sambt Vmbligend Landtschafft in den grundt gelegt. 1630. L. Regal.
		Michael Biembaum
	1	Ein Calendarivm perpetuum, mitt Vielerley regln Vnnd pbservationibo. p Mathiam Cotunicvm Invent. & Peter Overradt excus. Regal.
		[Zeichen:] ∞ Mathaeus Merian.
	1	die statt Chur Contrfeth, Vnnd wie dabei die Spannischen 1622 abgeschlag word. Folio.
	1	Der Frauen Wunsch Vom Fuchs, Pfaub, V. hanen. hFolio
	1	Römische Kaiser Von Carolo magno biß Vff Ferdinands 2dm, 47. im Calend ao 1625: h. Regal.
5.	18	Regiones ex naati locors positu defunptae, alß Kleyberg bei Basell, (...) & c.. 1625. L. ½ b.
	1	Solennia Zu Regnspurg alß d erste grundtstein Zu d neüen Evangel. kirchen 4. July ao 27 glegt word. L. Med.
	1	abbildung der Pfenning Vnnd grundtstein, so in ds fundament gelegt word. h. ½ bog.
	1	Ein Tittl, mitt 4 Elemente, Pharmacia, Chirurgia, Zu deß Freddi wickerdi buch gehörig. 1626. h. Folio
	1	Allerlei ?stuck V. marter, so der Turg, babst, Spanier & c. dem Christen Pfelgt anzuthun. L. Folio
		Vide fol 140
		[Seitenspalte]
	4	Vier TaagZeit, Aurora, meridies & c. Von schön Landtschafft. 1629. L. Folio.
	10	Impr. C. July Caesario, res bello gestae. p Ant. Tempest. Inv. L. ½ bog NB. No. 9. 2 mal Vhand
	10	Landtschäfftlein, mitt geistlich figur. Tiguri ao 1610 außgang. L. 4to.
	100	Emblematum Ethico – politicors Centuria. Jul. Wilh. Zingerevy. ao 24. 4to.
		[Zeichen: (...)] N: Hopffer. 138 p. 77
	1	Ein nackend man wirdt Zu doth gehauen. h. 4to.
	1	Nackendt sizendt man, lehnet sich auf ein gesimß. 8vo.
	1	Drey soldaten mitt einem hundert. L. 4to.

	1	Allerley greüliche angesichtr Von gespenst V. meerwund. 4to.
	1	Fünfzehen heidnische angesichter in rundt Circkeln. 4to.
	1	Zwen Engl mitt Veronica schweiß Tuch. L. 4to.
2.	5	Laubwerck Von mancherlei mensch Vnnd Thir angesicht. 4to.
	1	Ein rundte einfassung Von Laubwerck, so an Zwei gschut
	1	Viereckete einfassung Von Zugwerck enzwei gschnitn
	1	S. Barbara. Margaretha, Vrsula, Vnnd St. Dorothea, in einem Portal beisam stehendt. h. Folio.
	1	Zugwerck, gleich einem baum, auf deme 3. Vögl Zusehen sindt. h. Folio.
	1	Ein Zugwerck od Portal Von gebeinen Vnnd dotköpfen, auch Lampen Vnnd Vnruhe. h. Folio.
	1	Meerwund, so halb mensch seindt, schlagen einander im Wasser, dabei Zwei nackendte Weiblein
	1	daß Jüngste gericht oder Zukunfft Christi, darinnen Viel hundert selzame Personen Vnnd stellung Zuseh. L. Median.
	1	Gradesgen dinnen man V. Weib mitt geißfüsen, Zwei kind Vnd Vier gehörnichte Thir Zuseh. h. folio
	1	Laubwerck, alda, Saraphinkopf, kind, steinbock, Vögl, schlang Vnnd anderß Zuseh. rundt 4to.
	1	Laubwerck in welch 5. nackendte weibr Zuseh. L. 4to.
	1	Christo am Creüz, dbei Mariae ein schwert drch leib gehett. Fol.
	1	Die Geburth Christi, nach durer gemacht. h. ½ folio.
	1	Zu Pffingst die sendung deß h. Geists. rundt ½ folio.
	1	Trachen, Leopard, greyphen, beer & c. reisen Vnnd beisen einand. rundt 4to.
	1	Judith enthaubt holofernem. h. 4to.
	1	Zwen bauren geh mitt 2. weibern. h. 4to, nach Luc. Cronach gemacht.
	1	Crucifix auf ein schönen altar, mitt Vier Seüln. ½ Folio.
	1	S. Maria Vnnd Anna, Zu dero füesen 2. englein mit eim lautn Vnnd Sackpfeifen. h. Folio.
		[Seitenspalte]
	1	Ein wilder man Vff einem Einhorn reitenr. h. 8vo.
	1	Ein baur Tannzt Vnndt drehet, nach Dürer copirth. h. ½ folio.
		folio 87 recto (pag. 138)
		HW [lig.] Hans Weiner
	1	Ecce homo, Vnter 6. Juden sizendt. p C. Schwarz Inv. Folio.

	1	S. Michael V. die engl streitn wider den Teüfl. p Schwarz. hFol.
	1	Beretholdo Lele, Rechenmeister Zu franckfurth. 1597. 8vo
	1	die außfürunng Christi, p Chr. Swarz. Inv. L. Fol.
	1	Statt harlem Vnd Spanisch Vergebens gesturmbt ao 1573 im monat martio. L. Folio.
	1	Der Spannier Vnnd hollender Läger Zu Wasser Vnnd landt Vor harlem ao 73. im Junio.
		Mathaeus Merian ac 128
	6	Laussen. Birss. Altdorff bei Delsperg. Zwingen. Mayrhof bei Saugern. Ein Waldt bei birß. L. ½ bog
	6	Landtschafften, ein both gehet bei einer müL fürüber. L. ½ b.
	6	Landtschafften, ein man gehet Vber einen steg bei einer grosen Aichenbaum. Ao 1622. L. ½ bog
3.	6	Landtschafften. Ein man gehet in einer Wilt umbß Vber ein schmalen Wassersteeg. Ao 1622. L. ½ bog.
	6	Landtschafften in nachtst., wie ien reisend reüter Zu nacht fur ein Wirzhauß kombt. L. ½ bog.
	6	Landtschafften. Wie 3. Persohnen Zu nacht bei einem feür sich wärmen. L. ½ bog
	12	Zwölf monath, in sehr lieblich Landtschafften, p Aubri exc. L. ½ b.
	8	Res gestae Pauli AEmily Roman belli Imperatoris, od alt Römische schlacht p Ant Tempest. Invent. L. Folio
	10	Jagten Vnterschiedlicher wild Thir als Büffell beeren, Löwen Vnnd Pantherthir & c. nach Stradan. gradirt. L. ½ bog.
	1	Statt Cöln wie es geg dem Raum? Zuseh ist. Ao 1620. L. folio
	1	Statt Pariß in grundt, mitt weitlauffig beschreibung Vf. 4 Supregal. Ao 1615
		[Zeichen:] F
		[Zeichen:](...) Johann Leypoldt ac 135
	1	Ein Tittl Von dem Martyrio der 18 Cartheüser so in Englanndt gedöth wordten. ao 1607 außg. h. 4to.
	1	B. Wilhelmo Tynzbi, Cartusiano Londinensis, q abytt ao 1629. h. 4to.
	1	S. Kiliano, mit 7. mirackeln in einfassung. h. Folio.
2.	1	Effigies Jacobi Baur ab Eiseneck, im küriß groß. 1624. h. Folio.
	1	Johannes Gotefrido Episcopo Bambergens in einfass ao 15. h. Fol.
	1	Contraternitas Scapularis, deß Carmalitr ordenß Z würzburg. 4to.
	1	S. Maria, Rochio, & Sebastiano ob der Statt Würzburg steh. h. 4to.
	1	Daß Spanische Creüz Zu Caravace ob der statt Mergenthin. 4t.
	2	St. Michael Vnnd St. Georgio. h. 8vo.

[Zeichen:] F	Mathey Merian
	1 Satt Jerusalem in grundt gelegt, wie eß Zur Zeit der Creüzigung Christi geseh, mitt französischer beschreibung ao 1621. L. Regal.
	1 Wie die Spannier bei der statt Chur Von (...) bündtman mitt brügeln agbetrieben Vnnd Veriagt word. Folio.
	1 Statt Genua auf 4. Regalbög. ao 1619.
4.	12 Vier alt Römische kaiser Zu roß Von Julio Caesar biß Vf Domitianum, p Ant. Tempest. Invent. h. Folio.
	4 Vier Monarchen Von Nino biß Vf Jul. Caes. Zu roß. h. Fol.
	1 Statt Gennff auf 4. Regalbögen, Perspectivisch.
	25 Novae regionum aliquot amaenissi mars delineationes Ao 1624. p Petr. Aubry excus. L. ½ bog.
	6 Sechs Landtschäfftlein. de ao 1624. L. 4to.
	4 Eine beeren, hirschn, Vnnd gemsen iagt. p Tempest. Fol.
	119 Icones Biblicae. in Sac, Script. historias. L. ½ Fol.
	1 Zauberei Vnnd hexendanz Vfm Broxberg in Braunsch. L. Fol.
	1 Pyramus Zu Pariß weg der Jesuitn aufgerichtet. Ao 94. Fol.
	6 Landtschafftn, wie ein hirsch in der gerissen. 1624. Lfol.
	6 Landtschafftn, wie man durch ein statther gehet. L. ½ b.
	[Zeichen:] ∞
	folio 87 verso (pag. 139)
	Peter König. bei Conradt schwindtlauf 183
	1 Johanna Vom kreüz thut sich mit dem kindleich (...) . h. 8vo.
	1 Maria gibt Christum Vnnd eine Nunn Zusamm. 8vo.
	1 Ein Nunne wird Von Christo gekrönt. h. 8vo.
7{	1 Nuppen sizen bei d Englischen music am Tisch. 8vo.
	1 Ein Nunne lest Christum in ihr herz geh. 8vo.
	1 Ein Nunne sucht im gart ds Christ kindlein. 8vo.
	1 Nunne hilfft Christo ds kreüz nachTragen. 8vo.
	1 S. Maria de Victoria Bohemiae. h. 8vo.
3:	1 Marienbildt mitt 4 Engl, Desitiae Virginitat. guet. 8vo.
	1 Christo Vnnd Maria Thun die Pfeil abwend so Gott auf die Welt herunder schieset. 8vo.
	1 Ein kreüz in der Wunden Christi. h. 8vo.

	1	ds kreüz Zu Caravaca in hispannien. h. 8vo.
	1	Simeon Stock mitt Elias Heliseo, Alberto, S. Angelo, Vnnd Theresa, beim berg Carmeli. 8vo.
	1	Benedictio S. Francisci et Antony de Padua. 8vo.
	1	ds Christkindlein tregt ds kreüz V. Passionsstück. 8vo.
	1	Christo kniet auf den Passionstück. h. 8vo.
	1	Christo betet am Olberg. h. 8vo.
	1	Christo liegt Gott dem Vatter doth in schoß. 8vo.
	1	Cosmus Medices, Hesruria Dux 4to. h. 4to.
	1	B. Felix Capuccino cum 15. Miraculis h. Reg.
		Lucas Schultes, in augspurg
	1	Wie ein Mörder Vnnd Zauberer Zu Crogau in Schweiz Jemmerlich hingerichtet word. In holz hfol.
		[Zeichen:] (...) Mathias Zinndt
	1	Daß Pfinzing wapen, in einfassung h. 4to. gradirth
	1	der Corintsch golso, od golzo de Legarto, dbei die (...) schlacht. L. Folio
	2	Die geburth Christi Vnnd S. Paulo bekehrung ao 1566. L. 4to.
	1	Ein gannzeß Wapen, alda im schilt V. Vf dem helm ein flache handt Zuseh. 8.
	1	Ein geharnischtr arm helt ein hans kopff in der handt, in einem Wapn. 4to.
	1	Niderlendische provincien Brabandt, Flandern, hollandt & c. in welchen ao 68 Viel kriegßvolck gelegen ist. L. Median.
		Eberhardt Kieser. folio 133
	2	Francisco a Sickingen, & Henrico dux Lotharingae Zu roß. h. ½ bog.
	2	Henrico 4to Gall. rex, & Hulderico ab Hutten Pöeta & Eques Zu roß.
	4	Johan. Ernesto, Johannes medio, Johan. Junior & Joh. Ludov. Com. Nassovy.
	2	Johan. Eitel Brendell. & Ludovico Günthero Com. Nassovio: Zu roß. ½ b.
	2	Ludovico Friderico dux Wirtemnerg. & Sultan Mustafa Turc. Impr. Zu roß.
	4.	3 Thomas & Victor Amadeo Duces Sabaudiae. Item Wilhelmo princ. Vraniae. 1/2b.
	1	Politischeß schazkästlein Vnnd Emblemata, bei deren Jeden, ein schöne Vnnd fürneme statt Contrfeth ist, Pars? hat sambt Tittl, an der Zahl 53 st. L. 4to.
	1	Pars altera Thesauri Philopolitici, oder der Emblematum mit der Stätt Contrfeth, sambt d Tittell 53. st. L.

	4to.
1	daß schloß friedlandt Vom Tylli eingenommen, auf ein and weiß. F.
2	Henrico Volrath Conies in Stolberg. & Francisco Contarino dux Veneto. ½ bog.
2	Johannes Junior & Philippo Comites Nassovy. h. 4to. od ½ bog.
1	hochzeit Emblema Landtgr. Friedrichs Zu hessen, mit einer gräfin Von leiningen. ao 1603. h. regal.
1	Emblema Zur hochzeit deß grafen Von Stolberg mitt einer gräfin Von Solens ao 1623.
1	Ehlicheß wurzgärtlein Johan de L'esgierre Von Cölln. Ao 1623. hfolio
2	Johan. Ernesto & Ludovico Gunthero, Comit: Nassovy. h. ½ bog
1	Belagerung der Lippstatt Von den Spannischen. 1623. h. Folio.
	Pagina non Inserta, Liter M 185
	folio 88 recto (pag. 139)
	Mathias Zindt
1	Die Landtschafft Vmb Gotha Vnnd ds schloß Grimmstein. 4.
1	Contrf. der Vestunng Sigeth im grundt. Folio.
1	Statt Guila in Vngern. L. in Folio.
1	Belagerung der statt Pariß, sambt der Landtsch: Fol.
1	Der Cristen schlacht Zu wasser mit den Türcken. L. in Folio.
1	Cristliche kirch in einem schiff. L. in Folio. 1570.
1	Großmeisters Zu Malta Conterf. L. in Folio.
1	Vngrische Mappa auf 6. bögen in Folio.
1	Belagerung der statt Gotha. ao 1567. L. Folio.
1	statt Grodna in Littau ao 1568. L. Regal.
1	Johannes de Raleta großmeisetr Zu Malta. ao 1566. h. Folio.
1	Nicolaus graf Zu Serin, bei d Vestung Sigeth, in einfass. h. Folio.
Pömero dedi	1 (Insell Cipern Vom Türcken (...)) Ao 1530? L. Folio)
	1 Insel Malta Vons Türcken Belagert. ao 1565. L. Folio.
	1 die belagerung im Vngern kurz Verfasset ao 1566. L. Folio.
	1 Auf 5: Türggische Bassa felt Vom himmel feur V. hagl. h. Folio
	1 Ein Apothecker kniedt in seiner werckstatt beth Zu gott h. Fol.
	1 Georgio Bella, Ludimoderator. ad S. Laurent. Noriberg. h. Folio

	1	Corfu, Von dem Türckn belagert. 1570. 4to
	1	Kreuzgunng. L. 4to
		[Zeichen: (...)]
		Lorenz Strauch
	2	Satt Nirmberg geg auf. Vnnd nid Zuseh. L. reg.
	1	Marckt Zu Nürnberg, in gr. gelegt. L. Regal.
	2	Christophori Fürers Contrfeth, gardirt. h. in 8vo.
	1	Statt in Innspruck in Tyrol. L. in Folio. ao 1614.
	1	Neübau d Parfüser Closter Zu Insprug. L. Folio. 1614.
	1	Statt landtßhuet in bairn. L. in Folio. 1614.
	2	herr Paulo Coser Vnnd Jeronimuß Kreß Contrf. h. 4to.
	5	D. Schopper, hänischen, Schallhamer, Kauffman, Vnnd Schweigger Contrfeth. h. 4to.
	1	Coler wappen. H: 8vo.
	1	Mose empfengt die 10 gebot, nach ein dürersch handriß. 4to.
	1	Salomon Schweigger im Priesterßrock. de ao 1608. ½ bog.
		[Seitenspalte]
	1	Missgeburth eineß kindtß ao 27. h. 4to.
	8	Landtschafft Vmb Nürnberg, alß der Gleißhamer, Bürg, Stein & c. L. 4to gradirt
		andreas albrecht
	3	Die Landtschafft Vmb heidelberg, Vnnd Vttenheim im grundt V. nach der pspectiv. L. in Folio.
		Baltasar Jenichen
	1	Dulcingno in Dalmatia Contrfeth, L. in 4to.
	1	Belagerung Nicosiae in Cypem. L. in Folio.
	1	Belagerung Famagustae in Cipem. L. in Folio.
	1	Statt Pariß im grundt, mit d beschreibung. L. Folio.
	1	Statt Rom. L. in Folio.
	1	Thuniß in africa Contrfeth. L. in Folio.
1.	1	Rochelle gr. gelegt. L. Folio.

	1	Constantinopel in gr. gl. L. Folio.
	1	Venedio in gr. gl. L. in Folio.
	2	Lutheri Vnnd Melanchthonis Contrfeth. h. 8vo.
	1	Ordnung der Türggischen armata aufm meer. L. Folio.
	1	Schlacht Zu wasser mit dem Türcken. L. in Folio. ao 1521
	1	Mappa oder Verzeichnuß, da die schlacht geschehen. L. Folio.
	1	Contrfeth der grosen Gallern Zu Venedig armirt L. (4to) folio
	1	Palestinae od gelobtn Landts mappa. L. in Folio.
Pömer ded.	1	(Insell Cipern L. in Folio)
	1	(Mappa deß Franckenlandtß (...) Regal)
	1	Mappa deß Meichsenerlandt Vnnd Thüringen. L. Regal.
	32	Contrfeth, etlich gelertr leut V. geistlichen. h. 8vo.
	20	Zehen alter, auf man V. weibßberonen gericht. h. 8vo.
	C 12	Herculis leben V. Thaten, nach Hans Seb: Beham Copirt. L. 8vo.
suche arc 141		
		heinrich kumberger
	1	Statt Ravenspurg Contrfeth. L. in Folio.
		W: S: Wolf Stiber
	1	Lutheruß in einer stuben an eim Tisch sizendt. 4to.
	1	Ein hirschen iagt, in einem Wasser, L. 4to. 1588.
	14	Zwölf apostel, in einfassung Von Thiren V, Vogeln. h. 8v. 1588
	1	S. Christophoro. hoch 8vo. ao 1587.
	1	Wie die wiltn entn auf dem Wasser geschosn. L. 4to.
	34	Englein, so indeß ein Passionstuck tregt, p Jost. Ammon Inventirt. h. 8vo.
		folio 88 verso (pag. 140)
		Felix Hopfinger
	1	K. Mathiaß reit vntr eim sammetn himml Zu Nürnberg. Fol.

	Manasses Steinbger
1	Die Statt Laipzig in grundt gelegt, darbei die dörfer Vnnd Landtschafft Vff Zwo meill herumb. L. regal.
	Paulus Hector Mair
156	augspurgisch Geschlechtbuch in alten Trachtn, in holz geschnitn. ao 1550. h. Folio.
1	Vestung Graan, abcontrfeth. ao 1595. L. Folio.
1	Deß Fürsten in Siebenbürg schlacht mitt dem Türg bey Girgo. füngang V. gescheh, gradirt. L. Folio.
	Matheus Merian. fol. 138:
7	Ettliche Churfürst Von Sachsen biß Vff Johann. georgium im ganzen ornat V. blosen schwertern stehendt. h. Folio.
1	Ein Zauberei Vnnd hexenwerck bei nacht in einer grosen höle. L. folio.
6:	1 Ein fürst sambt sein enfrauenzimmer, mit grosen Cormitat Vnnd freüden schussen bei einer Vestung eingesehet. L. Folio
1	Wilhelmo Verdugo, Palatinato Inferious, gubernator. h. Folio.
1	Samuel Weissio de Schalen, Justit. milites. praeses, Exercito Svedici ½ fol.
4	JarZeit, früling, summer, herbst Vnnd winter. ao 1610. L 8vo.
	[Zeichen: Halbmond]
	HF: [lig.] Levin Hülfuß. FRIDERICVS
1	Mappa Europae & Africae. L. in Folio. 1602
1	Genealogia Domo Habspurgensis. h. Supregal.
1	Mappa Americae Australis, quod est Brasilia, Caribana & c. 1599. Fol.
1	Petro Heinio, Provinc. Confaederators pfecto mario. aet 47. h. 4to.
17	Babst Leo 10 so ao 1513 erwehlet, biß Vff Paulum 5. der gestorben ao 1621. in einfass mitt beschreib. h. Folio.
1	Die schlacht Vor Lüzen, sambt der Bataille in welcher die Schwedischen den sieg erhalt. 6. Novembr 1632. auff 2. bög. L. Supregal.
2	Gustavo Adolpho rex Svetiae cum maria Elegiora quige, h. 4to.
1	Ein schwedische leichtproceß Zu Wolgast gehalt 1633. L. med.
	[Seitenspalte]

2	Christina königs in Schweden Tochtr, in zweierlei habitt. h. Folio.
1	Wilhelmo: Landgraf in hessen. 1633. h. Folio.
	hannß Weigell.
2	Maximiliano 2do Impr: sambt seinem Gemahl Maria genannt In Einfassung. h. Folio.
1	Wie h Philippo Melachthoni im Sarg liegendt eine Leichbredigt gehalt wirdt. ao 1560.
1	Ein Schwanck, wie die haußmaidt Zu Regspurg Zur FaßnachtZeit im Pfluger Zih. L. Folio.
1	Daß feürwerck welchs Zu Nürnberg K. Maximiliano Zu ehren ao 1570 geworfen wordn d 8. Juny: h. folio.
	kaler
83	Nürnbergisch geschlechtbuch, in altn Trachtn gradirt. h. Folio.
12	Contrfeth: Von Rudolph 1. biß vff Mathiam. gradirt. h. Fol.
	[Zeichen: Halbmond] Matheus Merian
10	Englisch gruß. 2. geburth. 3. Ölberg. 4. Fürstellung. 5. Geißlunng. 6. Crönung. 7. Außfürung. 8. Creüzgung. 9. auferstehung. 10. Jüngste gericht. L. 8vo.
1	Alberto dux Fridlandiae. Zu roß ao 1633. h. Folio.
1	königl. schwedisch Vnnd Tillische schlachtordtunng Zu Padelwizen meil wegs Von leipzig, auff Zwen medianbö. L. regal.
1	Die schlacht selostn in welcher Ao 31. 7 September Vom Schwed Vnd Sachsen, die Kaiserisch auß d feldt geschlag, Vff 2. medianbö.
1	Lang Schwalbecher Saubrunnen, mit Vmbligender Landtschafft. Fol.
2	Pfäffns baad in Schweiz, sambt der Landtschafft, in deß absonderlich Zuseh. L. ½ bog.
2	Jacobi à Brusck, wapen, sambt dessen Symbole. h. 4to.
1	Obrister Baudiß mitt seinem Volck Vor d statt Colln. 1632. Fol.
	Vide folium 201
	folio 89 recto (pag. 141)
	Baltasar Jenichen
	sihe ac 139
1	Wie sich weiber mitt einand schlag. L. 4to. 1568.

	1	Ein Narrenmül. L. 4to. 1569.
	1	Zwei Wölf tragen ein hasen an d stangn. L. 4to.
2.	1	Baur füret sein weib in einem korb. L. 8vo.
	2	Kindlein Jesuß auf zweierlei weiß. h. 8vo. 1572.
	9	Vnterschiedliche astronomische Quadrangel. in Folio.
	28	S. Georgio, Wanibaldo, benedicto, Joachimo, Antonio, Vito, Bernhardo, Valentino, Vrbano, Sebaldo, Dominicno, Ruperto, Martino, Wolfgango, Radian, Erasmo, Sigismundo, Brigita, Christina, Clara, Otilia, Vrsula, Elisabeth, Helena, Lucia, Agnes, Dorthea, Walburgis. 8vo.
	1	Paup Diabolo der arme Teüfell. h. 8vo.
	2	Zwen andere schiff reit mit dem dürcken. L. Folio. 1571
	1	Mittlburg in Salanndt ao 1573 eingenommen. Folio.
	1	Cristo mitt dem schächern am kreüz, nach d Perspectiva 4to. nach M. Zindt.
	1	Solim, Türggisch Keiser zu roß. p Roch: de Cziwen. Folio
	1	Wilhelm Von Grumbach. aetat 69. ao 1567. 4to
		[Zeichen: Kreis mit Dreieck]
		Such ac 137
Vnter die Niderlendisch gesezet ac 122		(Otto (...))
	1	(Alexander fernesio mitt eim (...) Contr. h. Reg.)
		PM. [lig.] Paul Mair vnd Peter Molyn
		Hanns Pesper
	1	Ein kirchen nach der Perspectiva dinne Leüt Vmbgeh. L. Folio.
Martin		Hans Weigel I. W. in holz V. kupfer
	220	Trachtenbuch Von allerlei nation. in holz. h. Folio.
	1	Johann de Austria in eine Küriß stehendt. h. Folio. in holz.
	1	daß herzogthumb Würtenberg ao 1555. in holz Illuminiert. Fol.
	1	Ein nackendt weib schlaffendt. nach HSB [lig.] copirt in holz. h. Folio.

1	Simson, David, Salomon & c. so Von d Weibern bethord word. L. Folio
	Heinrich Stacker. Zu München
24	Res gestae et miracula S. Benedicti. ordinis fundatoris. L. Folio.
	Hans Weigell
[Zeichen: x mit 2 Punkten]	
1	Iwan Wasiliviz großfürst in Moskau Vnnd Reüsen. h. Folio.
1	Von dem Comet welcher im martio deß 1556 Jars erschin. Folio.
	[Seitenspalte]
	[Zeichen: x mit 2 Punkten]
1	Statt Jena. 1616. L. 8vo.
1	M. Joh. Cölero. 1601. h. 4to.
1	Jeremias Setherus. I. C. h. 4to.
1	Arnoldt Möller. Rechenmeistr. 4to.
1	die 52. kindr Zu Bunighein, Vf 2 bog
	Abrahamus Ortelius
1	Germaniae Veteris Typus, q fuit tempore Caesaris et Ptolomais
9	Franconia. Polonia. Austria. Saxonia & c. Tartaria. Bavaria. Silesia, Moravia. Norimbergensis ager. L. Folio.
Pömero dedi. 1	(Britannica Insular veto descriptio, Georg ab Austria? (...)) L folio)
2	Africa tabula: Antverp ao 70 edita & Wirtemberg: Ducatus (...)
1	Graecia Sophiayi (...) dicta. L. folio.
Pöm. dedi. 1(2)	Angliae regnum & (Ischia Insula) L. Folio.
1	Brunsvicensis et Luneburgensis ducato. h. folio.
	Wilhelmus Balthasar Schwann
100	Mülbuch, gradirt h. in Folio. p Octav. de Strada in Rossberg.
1	Contrf. einer Französin Von 45 iar alt. h. 8vo.
1	Laurentio Schmidlino. 4tuor Duc. Wirtemb. qsiliario. ½ bog.
1	Ein meerwunder in dennmarck ao 1620 geseh. h. Folio.

	1	S. Michael mit d waag Vnnd schwert, p Mart. Schön Inv. h Folio.
	1	Geburt Christi p Bloemart Invent. h. Folio.
	1	Christiano dux Brunsvic. Episc. Halberst. in eim küris. h. Folio.
	1	Friderico Vlrico dux Brunsvicensis, p Gotfr. Müller. Inv. h. Folio.
	1	Anna Sophia Brandenburgica duc Brunsvic. Vxor. h. Folio.
	1	Wilhelmo Comes Wratistlaw à Mitropitz. h. 4to.
	1	Dominico Tusens. S: R. E. Cardinal. aetat 71. ao 1605. h. Folio.
		folio 89 verso (pag. 142)
Leonhardt		Georg Straub in holz
	90	Icones et habito. Trachtnbuch, grob in holz. L. 4to.
	1	Fidelis Capucino in holz mit Teütsch. Vnnd Latein: beschreib. Fol.
		IO [lig.] Johannes Opvnvs
	13	Epitome oder außzueg der anathomy deß gannzen menschlichen körpers, sambt Lateinischer beschreib Vnnd schön saubern figur in holz geschnittn. h. Regal.
Folio 78		(Heinrich vogtherr in holz)
	1	(kunstbüchlein Von angesichtern, handten, füsen, (...) schilten (...) h. 4to. darinnen bey 69 stuck)
[Zeichen:] A		Hannß Philip Vnd Georg Walch
	1	Schwedischer Triumphwagen erhaltener Victoria Zu leipzig ao 1631. 7. September. Vff 2 regalbögg mitt schrifftn. L. f.
	1	Gustavo Adolpho Svet. rex, alß er augspurg mitt Accordt eingnomm ao 32. 11. Aprilis. h. ½ folio.
	1	Wapen hannß hieronymuß Murrn, sambt dem Pfinzigischen schiltlein, mitt einer alt helmdeck. h. 8vo.
	1	Nürnberg, Vmb welche herumb 24 haubtstät, wie weit iedtwedere gelegen, sambt d postn Vnd bodenZettl. h. Folio.
		Daniel Büttel
	1	Deß Stiffts Bamberg Lehenzettell, V. Wapn. Illuminiert. h. Supregal.

Vid. Fol. 144	Tobias Stimmer in holz
70	Wolgerissene figuren Vom Weydwerck L. 4to.
1	Johannes Fusio Tigurino Contrfeth. aet. 60. ao 1564. h. 8
1	Judith gibt holofernuß haubt ihrer magdt. L. 4to.
1	Judith enthaubt holofernem. L. 4to.
1	dauidt stilt dem L. Saul sein be? V. spies. 4to.
1	Ein Ißraeliter Vergrabt im Zelt gestone war. 4
1	Von dem weintraubn auß d gelobte landt. 4
1	(...) wirdt Vom auson gewaschen. L. 4to.
1	Cristo im gart gefangen. L. 4to.
1	Vor der Wittwen son Zu Naim. 4to.
1	Christo redet wider dieschriftgelertn. 4to. h. Regal.
1	Vhrwerck Zu Straßburg. in holz. h. Regal.
	Vide pag. 144
	[Seitenspalte]
1	Joseph mitt seinen brüdern. L. 4to.
1	Sündt flueth d erst welt. L. 4to.
1	Ein schöner Tittl V. Einfassung, d auf Mose V. Amon. h. fol.
1	Fliegendt Fama in Einfassung ob d statt franckfurth. ½ bog.
1	Fama stehendt dbei in d landschafft ein schiffarmada Zuseh. 4to.
1	Fama sizendt mit 2 Posaun, in Einfassung. 4to.
1	Wenzel Jamnizer Contrfeth. h. 4to.
	Hanns Philip Walch
1	Marckt flecken Contrfeth. h. Folio. Vnnd durch Spörl gradirt.
1	statt Weesel Vnnd graf Morizen Läger darumb. Fol. 1620
1	Wie Buquoy Vor Neüheüsell wirdt Vmbgebracht. 1621
1	M. Johan Schrötero. Conc. ad D. Laur. Norib. obyt ao 21 4to
1	Der Scheürl Zu Nürnberg Wapen in eim Weixlkranz. 8vo.
	[Zeichen:] A

	Conradt Spörl
31	Fahnenbüchlein durch heübler Invent.
1	Mons Synai & Catharina Invent Christ. Fürero.
1	Ierusalem in grundt geleg. Inv. Heironym. Köler.
2	Forma Templi S. Spulchri exterior & Interior. Inv. Köl:
1	deß h. grabkirchn Geometrischer grundtriß.
1	Berg Caluaris: alleß in 4to Zu herren cristof Fürers seel reißbuch gehorig.
1	Procession der Müzerischen stiftunn, wie die arg? altn männer jürlich gekleidet Zur kirchn geführt. L. Fol.
48	Marggraf Joachim Erst. Leichprocession so ao 35? nach dem Clostr hailßbrun angestellet worden. L. Folio.
1	Erstermehlte procession gantz klein beisammen. h. Folio.
2	historia Adams Vnnd Evae in holz. h. ½ bog.
1	Tabula 6: darauf Zwölferlei arth, meerfisch. h. Fol.
2	Zweierlei art Von Tittel oder einfassung. h. Fol.
1	Zwei köpfigter adler Zu eim handls Zeichen SL [lig.]. L. ½ b.
	Vide fol. 192
	[Seitenspalte]
1	Ein alter Römer bringet einer frauen ettwaß Zutrinck gelb geduscht. h. Fol.
1	Von dem berg so sich im bistumb Bamberg bei Ebermanstatt Von einander gethan. Fo.
1	Das Behaim Wapen in einem kranz, in holz geschnitt. h. 4to.
	folio 90 recto (pag. 143)
	Föelix Schmuck
1	Das Rathaus Zu augspurg Contrf. L. 4to.
2	Statt augspurg. Contrf. L. 4to.
	Eberhardt Kieser
1.	1 Praservatif wider die armuth. h. regal.
	1 Franckfurter feürwerck ao 1612 geworfen.
	1 Wahl Vnnd Crönung Kaiß. Ferdinandi. h. Folio.
126	Philoteca Petrarchiana, auf kupfer gradirt. 4to

1	himlisch Vnnd irdisch welt in form einer Landtschafft. Fol.
1	Spiegl Göttlichn Zornß, oder die statt franckfurth ob deren Viel Wunderzeichen Zuseh, mitt schriftn. Folio.
1	Der Treüherzig guete Eckhandt ao 1620. h. Folio.
1	Spinolae 67. eingenommene örtr in d Pfalz, gleich einem genspiel. Folio.
1	heilig hehrzug d englein Gotteß, in 7. Corent abgetheilt. auf 5 bög.
61	Todten Tannz durch alle ständt der menschen. h. 8vo.
1	Arme betrangte esell dieser welt, nach a. durer. L. Folio.
1	d (...) absterbn V. begrebnuß. Ein Paßquill. L. Folio
1	die spinn od roggstuben, mitt schriften. Folio.
1	Pragerischhe Execution, sambt beschreibung. Folio
1	Vest. Stein in dr Pfalz. L. Folio.
	Vid: fol. 182:
	GKeller [lig.]
1	Feldschlacht deß Bassa Von alepo mitt d Vezier. L. Fol.
1	(Spinolas Ankunft (...)) Folio)
1	Scharmüzel bei Waert Vnnd Brunnen geschehen.
1	Stat Riga Vom K. in Schweden belagert. L. Folio.
1	Caspau in grundt gelegt dbei ein scharmüzell. L. Folio 1615
1	Landtschafft friaul, Istriae, Vnnd dalmatae, aus drelat. Fol Ao 15
1	Landtschafft des kriegs Venedig mit d hauß Ostereich. Folio.
1	Schanzen Vnnd lager der Venediger am fluß Eisonzo. 1617. Fol.
1	Belagerung der Vestung Gradiska durch die venedig. 1616 Fol.
1	die Vestung Zannig Vnd wie Vscochen schiff blündern. 1617. Folio.
1	Triest Von den Venedig Zu wasser geblünderth. 1617. Folio.
1	Schlacht der Neapolitaner mitt den venedigern. Ao 17. Folio
1	Wapen Simon Schwalbn Von Liechtenfels. 1601. 8vo.
	Vide Folium 200
	[Seitenspalte]
1	Ferdinando 3. Ao 25 Zum könig in Vngrn gekrönt. in 8 figuren. L. folio
1	halbrstatters Treffen Vnnd flucht mitt d Tillischen bey höchst gescheh. L. Folio

1	Durlachichr schlacht V. niderlag bei hailbron. Lfol.
1	Statt Kiel in holstein, Vom König in denemarck erhebens belagerth. h. folio
	Tobias Bildenharter
1	Kaiß. Mathias doth liegendt. L. Folio. 1619.
1	Abbildung der selzamen würm, so sich Zu Wien 1623 an den brünnen erzeugt haben. h. ½ bog.
1	Cardinal Clösell in einem Thron Vnnd d 12 himblischen Zeich Vnnd 7. Planet sizendt, mitt lateinisch Carmlinibo. h. Folio.
1	Ettliche Emblemata in form einer Ehrpfort, Zu ehr d Cardinal Elesell gemacht, so Zwisch d Babst V. kaiser stehet. h. Folio.
	Friderich Brentel. F: B:
1	herzogs in Lothringen Caroli 3. Leichproceß. L. Folio.
1	Ein hirscheniagdt in einfassung. L. Folio.
1	Man Tragt auß eim schiff Vische auf einem blan Zuverkaufen. L. fol.
1	Wie Acteon die Nymphen seheth baden. in einfassung. L. Folio.
1	Ein Römischer streitt Zu roß, in einfassung. Ao 1617. L. Folio.
4	Rollwerck V, einfassung Zu eim Tittell. L. Folio.
1	Der saal im Württembergischen Lusthauß Zu Stuttgart. 1619. Reg.
79	Leichtbegrebnuß Caroli 3. herzogs Lottring Vnnd wie sein sohn Henric 2. Zu Nanci eingeholt wirt. Ao 1608 regal & Folio.
1	Zwen fechn mitt hellebart Ao 1559. L. 8vo.
7	Allerlei gattung, heidnischer man V. Weibßbild angesicht. L. 4to.
1	Zwen Capitain Zu roß, mitt 3. Trabantn. L. 4to. 1559
2	Ein Tummelschleger Vnnd alt weib an eim steck. h. 8vo.
	[Seitenspalte]
7	Fechtschuln in alt schweizer Tracht. L. 4t
1	Zwen reüter auf dem wachtlfang. 4.
1	Büchsenmeister bei einer Carthauen. 4
	Johann Faber

26	Venedig, Padua, Vizenza, Verona, Brescia, Bergamo, Crema, Treviso, Seraval, Vdine, Palma, Parenzo, Sebenico, Corfu, Candria, & c. mitt etlich Venedischer Antiquiteten. L. 8vo
	folio 90 verso (pag. 144)
	Hanns Georg
1	Verklerungng Cristi. h. Folio, p G. Weir Inv.
1	aufferstehungng Christi, hoch Folio.
1	Geburt Cristi, rundt in einfassungng, in Folio.
1	Schlacht bei herzogenbach Lackerbeckens, nach Sniders cop. Fol.
1	Johannes Fabritio, Contrfeth. h. 4to.
1	Anna, Mathia gemahl doth Contrfeth. L. Folio.
1	Thomas Vnterholzer. Contrfeth. rundt. 12mo.
1	Kindt Jeso mitt dem kreüz Vnnd fahnen. gradirt. h. 8vo.
5	Landtschäfftlein, ao 1617 Verfertigt. L. 4to.
1	Cristo am Kreüz, nach Egydi Sadeler. Copirt. h. Regal.
1	Die fleischbruckn wie sie de ao 1598 erbaut word, sambt dem steinern oxsen, Vnnd ersten grundstein Contrfeth. h. Folio.
1	Johannes Wehfrits Zehernmesperer Zu Nürnberg. aetat 55. Jahr. 4to.
	Michael Peterle. Zu Praag.
1	Der Moscoviter kirchen Ceremonium V. Gotteßdienst, alß solcher Zu Regenspurg zuseh gewest. L. Folio.
1	Mathias Erzherzog Zu Osterreich, in seiner Jugendt, so gebor Zu Wien ao 1557. In holz V. Illuminiert. h. ½ bog. Item
1	Memeth der grose Vnnd fürnembste Bascha deß Türggisch kaisers. ½ b.
1	Wie die Moscowiterische Petschafft, dem kaiser Zu regenspurg ao 1576 die geschenck Vberantwortett hab. Vf. 2. bög. L. Folio.
	Michael Pregell
1	Englisch grues. h. Regal.
1	Ecce homo oder Salvator angesicht, nach HSB [lig.]. 1520 gradirt. 12mo.
1	Jacobo Bave ab Eisenneck Contrfeth. p Georg. Wechti. Inv. 4to.

1	Wie d Todt einen reichen man am geldtisch einen Pfeil in ds herz stöst. ao 1616. L. Folio.
1	Contrafactur der Capell im St. Gedreyen in Bamberg. 1622. L. ½ b.
1	EhrenPforten, so ein (...) Rath Zu Bamberg dem Neüen Bischoffen Johan Georg ao 1623 im Novembri. alda aufgerichtet. h. Folio.
1	Baum menschlichen lebenß mitt d 10 altern, wies Vom Todt abgesteget. h. Folio
1	Marienbildt mitt 15. geheimneßen deß rosenkranz. h. 8vo.
	ESAIAS VAN HVLSSEN
1	Landtschafft Vom Winter, Von schwarz erhobner arbeith. L. 4to.
6	Ein Pfaff in einer kirchen, Jagt, allerlei meerfisch & c. alleß Von schwarz erhobner arbeit Zusehen.1616. L. 8vo
93	herzog Vlrichs kintauf Vnnd h. Luchr. Friederi hochzeit Ao 1617 gehalten, mitt d beschreib. L. Folio.
9	Gradschen Von Voglen, kriegsrüstung Vnnd Vierfüsigigen Thiren, Von schwarz erhobner arbeit. L. 4to.
6	Zugwerck Von schw. erhobner arbeith, alß Orpheo, allerlei Vögel mitt dem Keüzlein & c. L. 4to.
	Ludwig Dizinger
12	Academia Vnnd Collegium Zu Tubingen. L. 4to.
1	Martino Luthero, ganz stehndt Contrfeth. h. Folio.
	Sebastian Schedell
1	Wie der Verloren sohn der schwin hutet. L. 4to.
1	Ein lanndtschafft, darin ein schleifstein an eim baurenhauß leinet. gradirth. L. ½ bog
	TCE [?, lig.]
1	Christiani Eenolphi Contrfeth in holz. h. 8vo.
	folio 91 recto (pag. 144)
DM [lig.]	DANIEL MANASSER & Johan. Georgio.
1	Totio Impery Romani Elmmata et Insignia. ao 20. h. Reg.
1	Ein neüe Rätherschafft Vom hohen aufsteig der mnnz. h. Folio.
1	Vrsprung ds Böhmisches landtß V. Königreichs. Folio.
1	der Polln schlacht mit dem Trckn ao 21 furgang. Fol.

1	Wie der herzog in bairn die statt Camb eingenomm. Folio.
1	deß Winterkönigß Vornamen, ein Paßquill. Folio.
1	Alte geg d warheit, mitt einer neüen qunte. Folio.
1	Wie ds Enge dem von herzog Leopold aingenomm. Fol.
1	Der Turck, Jud, Vnnd Calvino, wied eine kirchen. h. Folio
1	Der Narrenfressen, ein kupferstück mit schriftten. Folio.
1	Wie man kupfer Vnnd silber nach der münz führet. Folio
1	der Kipwer Vnnd Wipper lehrmeister. L.. Folio
1	Der geldtseich?. h. Folio
1	Niemandt will Gotteß straffer kamoni, oder wie ein hundert in den geworfenen brügel beist. h. Folio
1	Mappen deß ganz schwäbisch kreiß de Ao 1623. regal.
1	Neün Conditiones, belangendt den heürath deß Prinzn auß Wallis mitt d Infantin aus Spanien. 1623. L. Folio
1	Wunderzeichen Von eim eingeschlossnen Sacrament in einer Monstranz Zu augspurg beim h. Creüz Zuseh. 1624. h. 172 bog.
1	Daß Vrthel Salomonis, mitt d Crafft V. Balding wapn. Ao 34. hfol.
1	Belegung d Vest Monheim, nach Kiesers grosen Exemplar, so nur leitt wundtrissen angedeütet
1	Ein krantz Von Philosophisch emblematis, S. Catharina Vnnd Ignatio, auch dem Beyrisch Wapn, alß Zu Ingstatt Ao 23. 37. magistri creirt worden. h. Median
	[Seitenspalte]
1	Feürsbrunst d Statt Ißna im Oberlandt. Ao 31. h. Folio.
2	Mappa deß Pommerlandtß Vnnd herzogthumbs Franckn, mitt kurzer beschreibung. L. Folio.
1	Eroberung der Churf. Statt Münchn, d d Kön in Schwed. ½ f.
1	Schwend. ankunft Vor augspurg. Vnnd außzug deß Kays. Volcks. Folio.
1	Daß Narrenschiff, mit Teütscher beschreib. 1630. h. Folio.
	Vide fol. 200:
	Tobias Stimmer. Fol: 142
191	Contrefeth aller gelehrter leth in franckreich, Tetsch:, welsch: Engellandt, Vnnd Vngn, mit Latein. Verß. h. 8vo.
170	Biblische figuren durch ds alt V. Nee Testament. L. 8vo.
85	Allerley figuren geistlich Vnnd Weltlich, wie sie im Josepho gedruckt Zu befinden. L. 4to.
1	Jacob Trencket die schafe seineß schwehers Labans L. 4

1	Jacob tödtet Siseram mitt eim nagl. L. 4
1	der Evanelist matheuß mitt dem Engl. L. 4
1	SamariterVerbindtet, d Wund Zu Jericho L. 4
2	Zwei stuck auß d offenbar St. Johanniß. L. 4.
1	Fama in Einfass, in einer bruckn Landtschafft. 4to.
1	Fama in einfassung, die landtschaft ist ein alt gebedt an einem grosen weyr oder See geleg. h. 4to.
1	Ein ledig handt, mitt eim Zirckl in einfass, dabei die Statt Straßburg ettwaß zuseh. 4to.
	[Seitenspalte]
1	Veno findet Adonidem bei einem (...) doth lieg. L. 4to.
1	Hadriano 6. Papa Vltraiectino hollando ½ fol.
1	Jacob ringet mitt dem Engl. L. Fol.
133	Contrafactur weitberümbter kriegßheld auß deß Pauli Jovy Elogys. h. 8vo.
	CHRISTOPHORVS SENNFT
1	Statt Lavggningen, geg der Thonau Zu sehen. 1602. LFol.
	PAVLVS DE ZETTER
1	Johannes Aldringer, qsiliario bellico & tribun milit. h. 4to.
1	Petrus Mareschalbo, Bibliopola Heidelberg. ao 1622. h. 4to.
	MICHAEL FRÖMMER
1	Ein groser walfisch, so in franckreich ao 1619 gefang word. Fol.
	JOHANNES HEROLDVS
1	Genealogia Electors Palatinors, a Clodovco Francor Rege, V? ad Friderico Pium? (...). Vf 21 Regalbög.
	JACOB HONERVOGT
1	Der mensch auf dem breit Vnnd schmalen weg, so in den himmel Vnnd Zur höllen weiset. h. Folio.
1	Obediectia, Von d demtigkeit V. deroselben lasters. F.
1	Die Werckstatt Vulcani, darinnen 6. Cupidin ZuZesen. regal.
1	Ein gelerter dieser Zeit wie er soll beschaffen sein. h. ½ bog.

	4	Wie kleine knabn ds Cristkindlein anbeten. Item wie der Todt Vnnd Teüfell ein baum wollen Vmbhauen, dem Christo noch erheld. Item Vom absterbn, Jungsten gericht, hell V. himmelfarth
	4	Vier Evangeliste, Mathaeo, marco, Lucas & c. in d wolcken. h. ½ bog.
1.	8	Saturno. Pluto. Neptuno. Vulcano. Sol. Mercurio. Bacho. Jupiter ½
	7	die sieben haubt kirchen Zu Rom: S. Petri., Jerusalem, Sebastian, & c.
	1	ds Christkindlein mitt der Weltkugel stehendt im schein ½ bog.
	1	Idem nackendt stehendt helt ds kreuz in der lincken handt. 1/2b.
	6	S. Onofrio. Francisco Raymundo Barnardo. Antonio. Claudio. ½ bog.
	2	S. Maria de Monte Serrato. Item Maria de los Sanctissimos Corporles de la Ciudad de Dorgca. h. ½ bog
	8	S. Elisabetha. S. Apolonia. Martha. Speculum peccatoris. Vera religio si effigies Cristo am Creüz, sambt d Passionstuckn in einem herzen. Impium mortis. Item deß doths wappen. h. ½ bog.
		Vide Lit C einledig Bog 185:
		folio 91 verso (pag. 144)
		Paulus Göttich Zu Augsp:
	12	Ein neeß reißbchlein fr die Jugendt. ao 1621. L. 8vo.
	6	Vnterschiedlicher art Vögl auf ästen sizendt. L. 8vo.
		Caspar Kuebs
	1	Junger Ehemann bringet sein weib Zu Neübrug Vmb d 21 aprill ao 1589. holz. Folio.
		Hanns Stösper.
	1	Hannß altwecker ermördt weib Vnnd kindt d 17 July ao 1589. in holz. Folio.
		Georg Macken.
	1	Missgebvrth einer Judin Zu Venedig. ao 1575. in holz. Fol.
	1	Comet stern Zu Nürnberg ao 77 im Novemb. geseh. L. Folio.
		Philippvs
		Lienhardt. Roth.
	1	Ein WunderZeichen, so Zu Bamberg geeh word ao 84. Fol.

1	S: Elisabetha Bona Reutensis. h. ½ folio.
	Nicolavs Volzivs
1	Gewächs hinder eim Altar in d Laußniz ao 1588 gefunden. in holz. Folio.
	Bartholome Käppeler
1	Einer ermördt sein Vatterm, mutter, Vnnd schwester, so gescheh im Churer bistumb ao 1593, in holz. Folio.
1	Georg Hochenauer, der goltmacher Zu Stuttgart. ½ bog.
1	Wie d goltmacher Zu Stuttgart gefangen wirdt. ao 1597. in holz. ½ bog.
1	Türggen gebeth wid dessen greüliche Tyraney geg d Christ. hfolio.
	folio 92 recto (pag. 144)
	Georg Merckell.
1	Wie drey Zauberin Zu Derneburg Vmbracht werzten. ao 1555. in holz. Folio.
	Leonhardt Plvmell
1	Die Janitscharen Zu Constantinopl werden aufruhrich. Ao 1589. in holz. Folio
	Melchior
	Joachim Heller
1	Win WundZeichen Zu Chalon in franckreich gesehen word ao 1554 d 10 Marzi. Folio.
1	Die Statt Schweinfurth nach der Perspectiva gradirth ao 1627. L. Folio.
	Lucas Mayr
1	Ein sohn erschlegt seine mutter Zu Prag. [ao] in holz. Fol.
1	Blasio Endresen wirt Zu Wangen, mordthaten 1588. Folio.
1	Ein Wirth in Teüfelskleidern erschlagen, Zur Neüstatt. Folio.
1	Henrico Tertio Gallors rex Von einem münch erstochen. 1589.
1	Frantz Seüboldt Von Gerfemberg erschiest seinen Vattr. Fol.
1	Peter Stunpein mördter Zu Bedtbur Ao 1589 gericht. Fol.
1	heinrich 4. König in franckreich inß maul gestoch. 1595. Folio.

1	WunderZeichen Vber d statt Augspurg. ao 1605. Folio.
1	WunderZeichen Zu Prag d 26. January ao 1593. Folio.
1	Vber deß fürsten auß Siebenbürg Zelt ein Adler. 1591. Folio.
1	Zeitunng auß d Reüsischen Lemberg. d 26 & 29 Jan. 1595. Fol.
1	Fürst Siebenbürgen nimbt Georgiam ein ao 1595. Fol.
1	Die schlacht bey Dreux in franckreich ao 1590. in holz. Folio.
1	Fürst in Siebenbürgen erobert Nicopolin, ao 1595. Folio.
1	Der Cristen Von erlau schlacht, mit dem Türckn gehält 1585. F
1	Die Die Tartarn durch die Polln erlegt Vnnd Zuruck geschlag. 94
1	Die Türcken bey hattwan aufs haubt erlegt. Ao 1594. Fol.
1	Nougirat Von den Christen eingenommen. Ao 1594. Fol.
1	Türggische Niderlag Vor Stulweisenburg. Ao 1593. Folio.
1	Belagerung Vnnd erobierung d Vestunng Villeck. 1593. Fol.
1	Türggische niderlag bey Sisseck in Crabatn. 22 Juny. ao 93.
1	Seühirt grabt bei Wirzburg mehl auß einem berg Ao 1594. Fol.
1	Feürsbrunst Zu Guttenburg ao 1590 geschehen. Folio.
1	Drei grose wasser Zu Nürnberg ao 1595, nacheinander. Folio.
1	Groser feür schaden Zu Neapolis ao 1587 fürgang. Folio.
1	(...) d statt straßburg mit den bischoff. ao 1593. Folio.
1	Wie Jeronimo Kreß Zum grosen schiesen außgezog Ao 1592. F.
1	Mandat herr Generis Masculini wid die weiber einschwenck. Fol.
1	Siebenbürgischer Vermehlung, Zu Graiz gescheh. Ao 1595. Folio
1	Wie die Cristen Vom Türcken Verkaufft wird, aufen marckt. Folio.
1	AußZug auf ds grose schiesen, so Zu Nürnberg Ao 92 gehalt. Reg.
1	Eine außfürunng Christi. L. M. [lig.] L. ½ bog
1	Martin Schenckn Contrfeth, in eim Küriß. h. Folio.
1	Nicl. Palsi, füret die Christ Zu alt Ofen auß der dinstarkeit L. Folio. ao 95.
	[Seitenspalte]
1	Wie fünf Mörder ao 1600 Zu Münch hngerichtet werden. L. Folio.
1	Stephano Botsch Kai. Vngaro ao 1605. In holz V. Illuminiert. h. folio.

folio 92 verso (pag. 144)	
	Georg Lanng
1	Etlich Vnfall in einer wachen Zu Auspurg sich zugetragen. ao 1591. in holz. Folio.
1	WunderZeichn Zu Wittnberg gesehen. 1593. Fol.
1	Wie Zu Cölln korn geregnet hat. ao 1595. Fol.
1	Wunderbarlichen Weintraub am bodenseh. 1590
1	Adolph freiherr Zu Schwarznberg, bei Raab. Folio.
1	Siebenbürgen schlegt d Türckn Vor Lippa. ao 1598 F.
1	Siebenbürgß Victoria wid d Türcken ao 1595.
1	Wie Carlstatt d 15 Novemb ao 1594 erobert Fol.
1	Eroberung d Vestung gran in Vngern ao 1595. Fol.
1	Daß groß Erdtbiden Zu wien im 1590 Jahr. Folio.
1	Gännß Vnnd Entenkrieg ao 1587
1	Prinzen Von Parmaschiffbruckn Vor Antorf. 1585.
1	Johannes Fabritio concionator norico in holz illuminiert. ½ b.
1	Allerlei silbern Vnnd guldene münzsort, deß h. Römisch Reichs, auf 522 arth Vnnd manier. L. 12o.
5	Kays. Rudolpho, König Henrico 3. & 4. Pall: Johan: Medices, & Carot. com. Mansfeldiae. h. Folio.
1	Daß blutigirig Vrtl der Jud Vber Christum, auf 8. bog.
	[Seitenspalte]
1	Belagerung Wolfebüttl. L. ½ fol.
	Pavlvs Ressler PR [lig.]
1	Ein Zollner Vnnd seine haußfrau Theilen ds Zollgelt. ao 1529, in holz. Folio.
1	Wilhelmo a Grumbach, Aetat. 70. ao 1567. h. Folio. holz.
1	Daß groß fürstliche stahlschiesen Zu Zwickau ao 1579. L. med. in kupf.
	Mathes Ravch
1	Ein schwanck, Von einem so auß allerley ständt Volck wirdt, d Türggen Zu bestreitn, in holz. Fol
1	Kay. Maistas, mit d 7. Churfürst in irer kleidung, Vnnd zir. L. Folio
1	Jacobo Septo, Scotiae rex, in seiner Jugendt. Vngfehr bei 14 Jahr. hfolio

1	Ferdinando Vnd Carolo Erzherzog Zu Ostereich de Ao 1571. h. folio.
1	Wilhelmo princ Auraniae Vnnd Johan. Casimiro Com. Palat. in küriß. Folio.
2	Ludwig Pfalzgr. bei Rein? & Churfürst. Augusto Churf. V. herzog Zu Sachsen. Fol.
2	Georg Fridrich march: Brandenb. Vnnd noch ein and margraf ohne namen. Fol.
1	Martino Luthero Vnnd Philipp Melanthon beisamm, mitt schrifft. Fol.
1	S. veronica mitt dem angesicht Christi im schweißTuch. ½ bog.
1	WundZeichn 3. formen, so Ao 1610 In Vngern gesehen word. Folio
	Hannß Adam
1	WundZeichn Zu Inglstatt, Regenspurg Vnnd Nürnberg ao 1554 im himmel gesehen. in holz. Folio.
1	sieben Reüter, so mit spiesen Vor dem Türggisch Kaiser steh, welch Vor d statt Wien gefang word. ao 29. L. Folio.
	Wolfgang Stürmer
1	Daß wettr schlegt Zu Altnburg Vnnd schlenz, auch Zu Zadtlin in die kirchen ein Vnnd Zindtetz an. in holz. Folio.
	(...) [lig., mit Messer] hanns bocksberger
	Andreas Obermeyr
1	Missgeburth Von einem kalb Zu Oberhausen. ao 1556. Folio.
	S. HF. [lig.] Sigmund feyerabend.
	Sebastian Hansman.
1	Missgeburth einer Vierfüsig Tauben Zu Lindau. ao 1550. Fol.

2.4 Italienische Schule

	folio 93 recto (pag. 145)
	Italianische Vnnd welsche Meister
	MARCO DIL MORO
1	Joseph, Maria, Anna V. ds kindt, h. in Regal.
	PAVLVS FERRONATVS. P: F:
1	Sechs Englein spielen mit eim Centauro Vnnd Löben. L. Fol.
1	Sechs Engl Tragen ein groses Creüz. L. Folio.
1	Maria mitt dem kindlein V. Johan. baptista. L. Fol.
1	Charitas mitt 3. kindtlein, dbei ein haaß Zuseh. L. Folio.
1	Pharao im rot meer erseüfft, p Dalolis excus. L. median.
	IVLIVS BONASCO
1	Zwen menner mit eim roß, bei Viel nack. weib: L. Reg.
1	Satyro bei Venere vnter einem baum sizendt. h. Fol.
2	Antiquiteten Columnen Von man V. weibßperson. h. 4to.
1	Hippocentauro, mit 2. engeln. Von Zugwerck. L. Folio.
1	Ein Portische historia, darinen 3. kind Vnnd 9. Personen Zu sehen, dem eine Laufendt in beeden händ außgerauffte haar Traget. L. Folio.
1	Ein Auferstehunng Christi, da ao 1537. h. 4to.
1	Wie Hercules ein greülich meerwunder im wasser dötet darvor die Nymphen Vnnd Satyri flihen. L. Folio.
	MICHAEL ANGELVS
1	Adam Vnnd Eva, iedeß Vnter eim baum. hoch in Folio.
(1) 2	Jünngste gericht. hoch in Folio. & Regal
1	Prophet Jonaß auf eim Portal oder seülen gehörig. h. 4to.

1	Ein nackender man auf einem stockkreüz genaglet. h. 8vo.
1	Wie Phaeton mitt dem Sonnenwagen Vom himmel gestürzt wirdt. h. Folio.
1	Der nackendt gekreüzig man an einem baum etwas gröser. mitt diesem Zeichen MIF 1550 [?, lig.] h. 4to.
1	S. Hieronymo sizendt mitt 3. nackend kindlein. h. Folio.
	CAESAR ROBERTIVS
1	Von deme Arbeitern im weinberg, p Andr. Sart. Inv. L. Re.
	CP [lig.] Jacobus Persinus
	CE. [lig.] REVERDINVS
	CE. [lig.] Re.
1	Tarquinio Vnnd Lucretia. L. in Folio.
1	Leda mit dem Schwanen. L. in Folio.
1	Tannz Von Nackenden kindern. Lengl. in 8vo.
1	Item mit 7. lindern nack, etws kleiner. L. 8vo.
4	Tugendten: Fides, Spes, Charitas, prudentia. h. 8vo.
1	Veno lest bei d Cyclopibo waffn schmid. L. Folio.
1	Adler Verbrent sich auf seinem baum, deme 14 ande Thier Zuseh. L. Folio.
1	Ein nackend man Von eim löwen geiagt. h. 4to.
1	Ein alter man gehet in einem kinderwag. h. 4to.
1	daß Jünngst gericht, p Bussemachr excus. r. Folio.
	folio 93 verso (pag. 146)
	AVGVSTINVS VENETo A: V.
	Geistlich (welt) historien
1	Pabst Paulo 3. mit blosem haubt. h. Folio.
1	Cleopatra nackendt stehndt mitt der schlangen. per Bacio Fiorentino Invent. ao 1515. h. Folio.
1	Bacho auf eim esel, auf beden seit Von Zweien gehalt. L. Fol.
10	Laub V. Zugwerch Von Mancherley Possen. p Slamane exc. 4to.
1	Wie Jacob seinem vatter ds ?gericht Zu beth bringt. 1524. L. Fol.

	1	Academia Baccy Brandini Romae. Oder wie an einem Tisch 7. Personen bild abreisen Vnnd nachmalen lernen. 1531. L. Folio
	6	Laub V. Zugwerch Von Possen, Zu d obern gehörig. Fol. & 4to.
	1	Wie Camillo die Gallos erwürgt, in deme ihnen Von den Römern 100 h goldt dargewog wirdt. 1531. h. Folio.
	5	Antiquitetische krüge, so Zu rom Von arzt Vnnd marmor gemachet grfund word. ao 1591. h. Folio.
	1	Nackendter man Tregt ds Vnterste Theil Von einer seül Vfn kopf. ½ fol.
	1	Cognitio (...), sizendt weib bei dero 2. Englein im gewülck. 4to
		Weltliche historien
	1	Phäeton aufm sonnenwagen. h. Folio.
	1	Antiq: nackender man ohne handt. h. Folio.
	1	Weib tregt ein krug aufm kopff. h. 4to. 1528.
	1	Weib Lest schne Von d sonn Zerschmelzen. h. 4to. 1516.
	4	Antiq. Von Columnen Von man V. weib. h. 4to. 1536
	1	Zwei weiber tragen auf dem kopff ein gefäß daran Eidechsen gemalt. h. Folio.
	1	Ein Tittl Zu den 24 kaisern, Zu Venedig ao 70 außg. F?
		ANDREAS P. AP [lig.]
	1	S. Catharina Vor dem kindlein, ob dero ein eglein mit einen kranz schwebt. ao 1597. h. ½ bog.
	1	Ein gewächs Vnnd laubw. aus dem eine schlang, Adler, heüschreck, V. Vogelnest Zuseh ist. h. folio. 1555
		[Seitenspalte]
	1	Antiquitet mit eim löbnkopf Vnnd 2 dolchn, mit der statt J?ern? Vnnd allen heilig. h. 4to
		VINCENTIVS LVCHINVS V. L.
Pömero dedi	1	(Graeciae totio descriptio auf 2 Regalbögen. 1558)
	1	Ein wildr ochs wirdt Von Zwen hund gehezet. L. ½ bog.
		AC [lig.] ANTONIVS CARANZANVS
	1	Carol: Borromeus neben Zweien gelln auf eim küß kniendt, wie er Zu Rom in S. Ambrosy gemalt ist Zu find. ao 1612. h. ½ bog.
	1	S. Vlrico: Narcisso, Vnnd Afra thun ein fürbitt bei Maria Vber augspurg Reg.

	NSE [lig.]
2	Adam vnnd Eva neben einem baum stehendt. h. ½ bog.
	JACOBVS LIGOTIVS
1	Wie Venon 3. Personen gefang genommen wirdt mitt gelbn holz gedruckt. & Francisco Medici dedicirt. h. regal
1	der fleischlich mensch wirdt Von Cupidine Vber sich: Von d ignorantia Vnter sich gezog, Von opione V. ratione aber auf beeden seit gehalt h. folio.
	PAVLO FORLANI
1	Savoia ducato, ao 1562. p Ferd. Bartells exc. Fol.
1	La descrittione di tutto il Peru. h. regal.
1	Versamblung deß grosen raths Zu Venedig, bei d waal. Im.
	ALBERTO RONCO
1	Vrbano, octavo, (...) Max. creato 6. Augusti ao 1623. h. 4to.
	folio 94 recto (pag. 147)
	MARCVS ANTONIo Florent.
	MAF [lig.]
1	Nackendt man Vnnd weib mit ein quadrantn. h. 4to.
1	Item 2. nack. menner mit eim spiegel. h. 4to.
7	Sieben Tugendten. Von weibßpersonen. h. 8vo.
1	fünf nack. männer, Tregt d ein ein grosen stein. L. 4to.
1	Wie Cristo die höll Zerstöret. h. Folio.
1	Nack. man hinderlich Zuseh, steigt Vf ein stein. h. Folio.
1	Zwen nack. mener bei einer weinkuefn h. Folio.
1	Ein weib ligt Vf einem klein betlein. ½ bog.
1	Vier Personen, Amadeo, Austeritas, amicitia, Amor. L. 4to.
1	Rananer streit wider reisendte Löben. p Salam. exc. L. med

1	Landtschafft in dero ein weib eim kniend römer, die Jungfrau Mariam in der wolcken zeigt. L. Fol.
	BALTHASAR SIIL
1	Riesen Vnterstehen sich den himmel Zu Stürmen, p Floris Invent. h. regal.
	NBeaticio LOTARINGVS
1	Hieremias propheta. p Mich. Angels Inv. h. regal.
1	Der Englische Grueß p Mich. Angel. Invent. L. med.
	IACOBVS TINCTORETVS
1	abendmal Cristi mit den 12. Jüngern. L. in regal.
1	Mercurio Vnnd drey Charites. L. Folio mit A. C. gezeichnet.
1	Sapientia, Mars, pax, et Abundantia. L. Folio, mit A. C.
1	Englischer grues, dabei Joseph in arbeit ist. p Just. Sadl. exc. Reg.
	JOHANNES ORLANDVS
1	S. Maria D'Istria de Constantinopli. h. ½ bog
	EDOARDVS FIALETTVS OF [lig.]
74	Christlicher Ordenßpersonen habitt Vnnd kleid, sambt kurzer beschreib dosselbn in Welscher sprach. ao 26. h. 4to.
1	historia Von der hochzeit Zu Cana ao 1612 gradiert. L. median.
35	Alle glider des menschlichen Leibs, alß augen, ohren, nasen, hand Vnnd füeß, wie solche künstlich nach Zumalen. 1608. L. 4to.
	MARIVS KETARVS
	AVK [lig.]
1	Pauli bekerung. L. in Folio. 1567.
1	Horto Vaticano, deß babsts garten, Zur Zeit Gregor. 13. ao 1571.
1	Der garten Vnnd Wasserwerck Zu Tivoli, dem Cardinal von Flerara gehörig. 1575. L. Folio.
1	Candia oder Creta. 1562. L. ½ folio.

	AVGVSTINVS DI MVSII
1	Ein landschafft, darin ein hirt liegendt, einer geisvnd lambs huetet. L. 4to.
	folio 94 verso (pag. 148)
	RAPHAEL VRBINO
	RA:VR: R:V. RV: [lig.] R. [mit Tafel]
1	Veno mit Cupidine bei einem baum. h. 8vo.
6	Römische Pettler, so aldafür heilig gehalten worden. h. Fol.
1	Flucht Josephs mit Maria in Egipten. h. Folio.
1	Abendmal Cristi, mit eim Täfelein din I. F. L. Folio.
5	Charitas, Temperentia. Justitia, prudentia, Fortitudo. 12mo.
1	Charitas, stehendt mit 3. kindern. h. 8vo.
1	Historia Constantini Magni, qui Prostavit ad portem Milunum Maxentium Tyramums auf 4 bögen lenglicht.
1	Spes, oder die hofnung Zu den obern 5 Tugend gehörig, in geschrenckten armen. h. 12o.
1	Marienbildt in wolcken mit 4. Engllein. h. 4to.
1	Je drei Zih eine sau auß eim siedent kessell. L. 4to.
1	Ciclops in einer höle, Von dem Veno auf 2. delphin Zu wasser hinweg flücht. L. 4to.
1	Fides od d glaub mit eim kelch auf einem amn siz. 12o.
1	Christo nach der abnemung doth liegendt. h. 4to.
1	Ein kindt leüchtet einem Weißbildt, so auß einem buch Lieset. in holz getruckt V. mitt roth geduscht. L. fol.
1	Ananias fellett doth vor St. Petro nider, in holz mitt gelb getuscht. L. fol.
	F Jacobus Callott.
19	der kleine Bassion. Vnnd die sieben Laster od Todtsünd. h. 8vo.
24	Masgerada buchlein, Balli di S Iessania guet. L. 8vo.
8	Vier Landschafften. Vnnd Vier Abendmaal Christi. L. ½ fol. & 8vo.
4	Der Zügeider Zug Vnnd Wolleben. L. ½ folio.
10	Ein aufZug Zu fuß Turnier Vom herzog in Lotring gehalt. L. ½ fol.
2	Zwen Jacobo beü der stein 4to. Vnnd Englischer gruß, h. 12mo.
1	Von den Vnschuldig kindlein, so herodes Vmbring last. h. 4to.
1	Wie auf allerhandt weiß die mensch hingericht word. L. ½ fol.

1	Ein nachtstück, wie der Verloren sohn, mitt Vier mander Vnnd zwei weibspersonen spilen thut. runndt Vnnd L. Folio.
1	Der Lustgart Zu Nancy, darinn man den Balon schlagt. L. Fol.
2	Thurnier blaz Zu Nancy Vnd eine hirschen Jagdt. L. Folio
1	Exeqae od Leichtbegebgnus Zu Florenz weg K. Mathias. Ao 19. hfol.
1	wie bischof mansueto eines königs sohn in franckreich lesend? macht. L. fol.
1	Ein bischoff in der wüstn oder welt Predigt dem Volck. L. folio
	[Seitenspalte]
1	Ein Nachst.: Maria Vnnd ds kindlein an einem Tisch sizendt, dene Joseph Zutrincken gibt. h. r. Folio.
2	Schöner prospecto Zu Pariß deß fluß Seine neben dem Königl. schloß Louvre. L. Folio
	ANTONIO SALAMANca
1	Orpheus mit d harpfen, bei eim ochsen V. hundt. L. 8.
1	Vulcano schmidet, dabei veno mit Cupid: stehet. L. 8vo.
30	Der fürnemsten V. streitbaren weibr Zu Rom Contr. 4to.
25	Römische antiquiteten Theils Von Vntersch. meistern. h. reg:
1	Leda mitt dem schwan in eim gewülck. L. 4to.
1	Templum D. Petri in Vaticano, p Ant. S. Galli Inv. L. Folio.
1	Adonis Von einem meerschwein Vmbgebracht. 1543. LFol.
1	Sepulchr marmoreum, July 2di pontif. in Basilica.S. Petu ad Vincula, p Mich. Angels erect. h. Folio
1	Ein geyr frisset einnackend mensch ds herz auß dem leib, p Michael Angels Invent. L. Median
1	Ein Rhinocero, oder Naßhorn Ao 1596. L. Folio
1	Ein Vesperbildt, oder wie Christo doth in Marien schoss liegett, p Mich. Angels ex Vno lapida, Ao 1547.h.median.
1	der Volle Bachus auf einem Esell, Von dreien Satyris gefürett. L. 4to.
1	Niobe erschieß Von dem himmel herab mitt Pfeilen die 14 kinder der Latonae. L. Median
1	Pomona die gartngöttin opfert Vertrumn allerlei blummen Vnnd früchte Ao 1542. L. median
1	Daß Vrtl Paridis, p Raph. Urbino Invent. L. median
	DOMENICO ZENOI.
1	Wien in grundt gelegt. L. 4to.

1	S. Veronica mitt dem angesicht Christi. h. Folio.
1	Kaiserisch Veldtlag Vor d Vestung Raab. L. ½ bog.
1	Europa, in grundt geleg. ao 1568. L. 4to.
1	Giulia in Vngern Vom Türggen ao 66 belagert. L. 4to.
1	Constantinopolis in grundt geleg. L. ½ bog.
	JACOBVS CALLOT
50	Capricii die varie figure. Form eineß maalbüchlein darbei die fürnembsten bläze Zu Florennz abgemalt Vnnd in kupfer gradiert. L. 8vo.
1	Der marck Zu Florent, Vff 2. Median bög.
1	Ein reichendanz Vnnd kugln bei einem dorff. L. Fol.
1	Wie 23 Parfüser münch in Japonia gekreüzt werd. 8v
1	Eine Landtschafft, dinnen ein schäferi V. Weiberwäsch. L. 4to.
1	nicola 1 Francisci Dux Lotharingae EhrnPfort als er Zu Mussipontan Physice disputirt hatte. Ao 25. h. Supregal
	F
	folio 95 recto (pag. 149)
LVCAS & HORATIVS	FERNANDO BERTELLI
1	Landschafft Zwischen Rom Vnnd ostia. L. 4to.
1	Insula Cypro, Romae ao 1562 (...). L. Folio.
1	(Insell C?dia od Creta (...) in ao 1562 pict & (...))Pömer. dedi.
1	((...) Vmbliegend stätten L. Folio) Pömer. dedi.
1	Der Cristen streit mit dem Türcken Vfm meer. L. Regal.
1	89. Venetianische herzog, biß Vf Marin. Grimanz mitt kurz Italienischer beschreibung. L. Median.
1	Parea die 3. göttin deß lebenß. h. Folio.
1	Christo an einer seülen gegeißlet. h. rgal.
1	Pfingstfest oder ausgiesung des h. geists. h. reg.
1	Il mondo alto riversa, die Vmgekehrt welt. L. median.
1	Ein fast der gleich stuck, in welchen theils mensch auf leiten in d Globem calestem steig. L. median.
1	himmelfart Christi. h. med:

1	Vnser frauen bruderschafft Zu Venedig. hfolio.
	[Seitenspalte]
1	Statt Neapolis in grundt D.B. fol.
1	Joseph, weidet in d flucht, seinen esel in einem walt, dinne Maria ruhet. (...) fo
1	Auferstehung Christi. h. Median
1	Sechzehen moralia (...) Zur standtß, in figuren gebildtet. Reg.
AE.V: [lig.]	ENEA VICO DE Parma
1	S. Dominico Contrfeth. h. 8vo.
1	Ludovico Ariostus. Contrf. 8vo.
1	Giesu Christo, Salvator. mundi. 8vo.
1	Henrico 2do rex Francorum. 8vo.
1	Petro Bembus Cardinalis. 8vo.
1	Antonio Francesco domi Fiorentino. 8vo
1	Joh. Baptista Gelli, Academico fiorentino. 8vo.
1	Cipriano Moresini, Nobilis Veneto. 8vo.
1	Laura Terracino 8vo.
4	Vier heidnische krüge Zu Rom gefund. ao 1543. h. Folio.
1	Ein weibsbildt lest ein Taubn auß d handt flig. h. Folio.
1	Sing oder Musickampf der göttinen. ao 53. L. median.
	[Seitenspalte]
1	Daß groß Amphitheatr Zu Verona, halb aus V. Inwand Zuseh. h. Reg.
	AMBROSIVS BRAMBILLA
1	allerlei Verkaufliche sachen, wie sie Zu Rom Vmbgetragen werden. L. Regal.
1	Titolivio, Patavino, historico. Contrf. ao 1582. h. Folio.
1	Alt Rom, mit d Thermis, Circis V. Arcubo, in gr. 1582. L. Fol.
1	Monumentum in obit Cardinal Alexandri Farnesy erectum, Romae ao 1589. h. Regal.
2	Statt Genua Vnnd Parma, in grundt gelegt. L. reg.
1	Kay: Claudy & Traiani porto Zu Ostia. 1581. L med.

	MATHEO FLORIMO
1	Neapolis in grundt gelegt, gr. in Regal. Zu Siena.
1	(S. Sebastiano, an ein baum gebund. h. regal. p. Palmia)
1	S. Catharina Senensis. h. regal. per. Joh. Florinum.
1	S. Hieronymo, et eio miracula. h. Regal. p Joh. Florin.
1	Cosmo Medices regno Dux hetruriae. h. 4to.
Pömer. dedi. 1	((...) Siena (...) Landt (...) h. Folio)
1	Genua in grundt gelegt. h. Regal.
1	Maria Gratiaro Florentinae ein englischgruß. L. Folio.
1	Vita et miraculo S. Laurenty martyris. ao 1605. h. regal. 13.
1	Vita et miracula Thomae Aquipiatis. 13. h. Regal.
1	Statt Piacenta, in grundt gelegt. L. Folio.
1	Miracolosa Madonna de Padri de Servi, di Reggio cum 13 miraculis. h. Regal.
4	Marsilia, Maillandt, Florenz Vnnd ferrara in grundt gelegt.
7	Mantua. Toledo. Perusa, Pisa. Pavia. Siena. Algieri. in gr. L. median.
	NICLAVS NELLIVS
1	Ein englischer grues, venetys excus. ao 1569. h. Folio.
1	der mensch durch ds fleisch, Teüfel Vnnd Todt, d welt angebund wirdt auß d wolck mitt eim feurig schwert abgeschnittn. Folio.
	JACOBVS CARALIVS IC [lig.]
1	Ein englischer grues, p Titianum Invent. h. Regal.
1	S. Hieronymo kniet Vor einem Altar ao 1543: L. Folio.
	folio 95 verso (pag. 150)
	BAPTISTA PITONVS. Vicentin.
62	Römische antiquiteten Von gebeüen V. Theatriß, Zu Venedig ao 1575, gradirth L. Folio.
1	EinZug henrico 3. Franc. Reg. Zu Venedig geschehen. L. Fol.

	OCTAVIANVS ZANOLLVS
1	Der Christen schlacht mitt dem Bassa Von Bohsen Vor Süsseck ao 1593. 22 Juny. h. Regal.
	ANTONIVS TEMPESTA
13	Zwölf Röm. Kaiser, Zu roß. hoch in Folio p Cil. Frisium.
1	Caremonium so ein neüer Pabst einreitet. L. Regal.
6	Landtschäfftlein, mit Ovidianisch historien. L. Folio.
4	Schöne Landtschafften, darin ein beeren, hirschen, Vnnd gembsen iagdt, Jacobo Sennesio Secretario politicao Ao 1599 dedic. L. Fol.
10	Schöne Landtschafften, da ao 1592. L. 4to.
12	Schwein, hirschen, Löwen Vnnd bereniagt Nerio Dragomer. ded. L. 4to.
24	Allerlei arth lediger V. Vngezaumbter roß. L. 8vo.
2	St. Paulus Bekehrung. Vnnd Elephant, Tiger, auch Löweniagdt. L. median.
1	Achaeon Von den Nymphis in ein hirschen Verwandelt. L. folio.
FF	AVGVSTINVS & Hannibal Carracius
1	Aneas Tregt seinen Vatter Anchisem auß Troia. L. median.
1	Tobiaß gehet mitt dem Engl Raphael, p R. Vrbim Invent. h. Folio.
1	Wie Petro durch ausfrechen d magt, Christum Verleugnet, gar grob. ao 1603 Zu Rom gradirth.
1	Ein knab, dem ein hun in d fues beisen will, flihet Zu einem weib, so da nehet. p J. Sadl. excus. h. 4to.
1	Mariabildt, darbei ein Engl. p Stephan. Invent. h. 8vo.
	DOMINICVS FALCINI
1	Maria mitt dem kindt. h. Sup. regal.
	FRANCISCVS VILLAMENI
1	Wie ein Zorniger Man, einen Zu boden geworfen, so in eim korb eir getrag, denn die Vmbstehend deßweg mitt stein werfen wollen. L. Regal.
1	Die 7. haubt kirchen Zu Rom, Vnnd wie d babst die guld Porten öffnet Im Jubeliar 1600. Median.
1	Valletta civit nova Maltae, in grundt. L. median.
	AVGVSTINVS &

	HANNIBAL CARRACIVS
1	Cristo mitt dörnen gekrönt. h. Folio.
1	Maria mitt dem kindlein. h. 4to.
1	Cristo nach der abnemung doth liegendt. L. 4to.
1	Wie S. Justina gemartert wirdt. Vff 2. Regalbög.
1	Christo mitt 2. mördern gekreuzigt. p. Tinst. Inv. 3. reg.
1	Maria mit d kindt Vntr Viel musicer. Englein. h. media.
1	Marienbildt, dbei S. Antonio V. Catharina steh. h. med.
1	Maria V. ein engl bei d doth Leichnam Christi. h. med.
1	S. hieronimo erscheirt ein Engl, V. maria. h. med.
1	S. Antonio Von Gott getröstet, p. Tincto: Inv. h. med.
	FF
	NWM [lig.]
1	Dreierlei arth Zugwerch, da ao 1534. L. 4to.
	folio 96 recto (pag. 151)
	FRANCISCVS PARMA
1	Auferstehung Cristi. h. Folio.
1	S. Catharina Vnnd Maria mit dem kindt. Fol.
1	Man Vnnd Weib in einer wüsten. h. 4to.
1	Wie man St. Peter Vnnd Paul enthaubtn will, Vb ds sie nit wöl die bild anbet. L. reg. Jac. Parm.
1	Maria, Anna, Joseph, ds kindlein V. ein bischoff: h. Folio.
	GIACOMO FRANCO
26	Triumpho, festa processiones, & ceremoniae publicae nobiliss. Reip. Venetae. h. Folio.
15	Ovidianische historien wie ettliche auf einem blath. h. ½ bog.
1	Casa (...) angelica nuestra Semora del pilar de Caragocca. h. Regal.
1	Tiberio Decianus. I. C. Vtinensis. Com. Lateran. hfol.
1	Sechs Löben. Tyger: Vnnd andern Thier nach einer antiquitet gemacht. L. Regal

	<i>F</i>	
		(CHB [lig.] 1546)
Bei alter kunst		
Zufind.	1	(Wie die riesen denhimmel stürmen woll. L. Regal)
	1	(Ir Zwen sizen (...) Tisch (...) getaufft 15?6. L. 4to.)
		JACOBVS PALMA
	1	Joseph Vor Potiphern: gradirt. L. Folio
		VENTVRAE SALAMBINI
	1	Joseph, Maria Vnnd Anna. h. Folio.
	1	Maria mitt dem kindl. h. Folio.
	1	Maria mit eim kindt, so in einer multer oder krippen ligt. ½ b.
	1	Maria mit Joseph im Pempl Zusamm gegeb. 1590. hFolio.
	1	Maria Vnter d engl in d wolcken. 1590. h. Folio.
		AF [lig.] In Roma. Adam Fuchs.
	1	Madona d'Loretto. dabei St. Petro V. Paulo V. 2. nunn. 8vo.
	1	Die Widerwertig: oder Vmbgekerte Welt, mitt Teütscher beschreibung. L. Regal.
		ANTONIVS LAFRERIVS
	1	drey statuae, Roma, de Dacia provincia triumpha genandt. h. Regal.
	1	Nackendt manßbildt sizendt. Antiquitet. h. Folio.
	1	Septi Zonium. Luc. Septimy Severi, Romae editum ao 1546. h. Regal.
	1	Opa Prexitles et Fidiaeni Quirinali, die Zwei seinern Roß Vor sich Zusehen. L. regal.
	1	Viel Nackendt kind Verricht ein heidtnisch Opfer, p Mich. Angel Invent. Ao 1553. L. median
	1	Actaeon wirdt in einen hirschen Verwandelt. L. median.
	1	Aquaeducto Claudy, mitt Zwo Porten. Ao 1549. L. Regal.
	1	Wie Regulo in eim faß Vernaglet wirdt. p. Jul. Romanum Inventirt. L. regal.
	1	Aufgehengt alt Romanische krigsrüstung. 1550. hfolio.

folio 96 verso (pag. 152)	
	ALEXANDER VICTORIVS CLASSICVS
1	Jacobus Tintoreto, Contrf. h. Folio, aetat. 70.
	PAVLVS GRATIANVS
1	Ein schön Lustgebeü Inwendig Zu seh, an dem Vf beeden seiten fest in die rundung Zwe stieg gehang. L. median. ao 82.
	CLAVDIVS DVCHETVS
1	Rhodus Insula de ao 1570. h. Folio.
1	Puteolis et loca aricumiacentia. ao. 1586. L. Regal.
1	Neapolis, in grundt gelegt. ao 1555. L. regal.
1	Theatrum Morcelli, auß: Vnnd Inwendig Zuseh. L. Regal.
	CASPARVS VCCELLVS
1	Alle die Venedische herzogen 81, biß Vff Max Antonium Memum mitt weitlauffig Italianischer beschreibung ao 1598. Auf ein Regal Vnnd 4. Median bög. ao 1598.
	F: H:
4	Sibylla Delphica. Cumaea. Crytheraea. Cumana. h. Fol.
	G. D. W.
20	Der apostell geschicht, rein V. sauber geschnitten. L. 4to.
1	König Pharao im rotn meer erseüfft. L. Folio.
	POLYDORVS DE CARAVAGIO
1	Ein krug mitt einer handthab darauf figuren. h. Fol.
1	Zehen Personen fallen fur einen Verschleirtn weibßberson nider, auf die knie. L. Regal
	CORNELIVS CORT
1	Fünf Polypherni schnuten beim feür, wies Zu Brixn in gestein gehauen Zu sehen ist. Ao 1572. h. Regall

1	Einen nackendten man auf ein felsen angeschmiedt, frist ein adler ds herz auß dem leib. p Titians Inv. h. reg.
1	einem nackendt liegendtn Weißbildt, mitt eim Trachen erscheint ein kürisen auf einen Thir gleich einem Löben in der lufft schwebendt. p. Titians Invent. 1569. Regal.
1	Clotho, Lachesis, Atropos, so da spinnen, p Jul. Mantua Invent. h. Folio.
1	Die hochzeit Zu Cana in Galilea. p. Laur. Sab. Inv. h. Fol.
1	Wie Joseph mitt Maria Zu Elisabeth gereiset. h. Fol.
1	Maria Von d. h. dreifaltigkeit gekrönt. h. 4to.
1	Englischer grueß. h. median.
1	h. dreifaltigkeit öffnet sich d alt Vättern, V. Evangelist. med.
1	S. Laurentio Vff dem rost gebrat p Titians Inv. h. med.
1	Ein gefalte nympha wirdt Vor d and entblösett. h. m.
1	Tarquino Zwingt Lucretiam. ao 1571. p Titian. Inv. h. med.
1	Heronymo hindr dem 2. Engl steh. ao 1577. h. Folio.
1	Idem in einem gebürg sizendt. p Titian. Inv. 15??. h. folio.
	[Seitenspalte]
6	Vertumno, Autumno, Triptolemo, Cyparisso, Sylvano et Aristaeo. heidtn. götter. p Floris Inv.
1	S. Rochus, p Joh. Spekars Inv. 1577. h. ½ folio
1	M. Antonio Mureto, I. C. et civ. Rom. aet. 47. h. 4to.
1	S. Hieronymo in einer grosen wüstn. 1574: h. reg.
1	Geburt Christi. p. Zuccaro Inv. h. median.
	JACOBVS LAVRVS
1	Vita et miracula S. Stephani cum 15 figuris. Regal.
1	Maria in einem gewülck bei d heilig dreifaltigkeit welche Vff erd Von allerhandt ordenßpersonen männlich Vnnd weiblich geschlechts angebetet wirdt, p Anton. Tempest. Invent. ao 1599. L. Median
	folio 97 recto (pag. 153)
	PETRVS DE NOBILIBVS
1	Stat Neapolis neben abbildung d vesier Vmb Puzzolo Vnd dem brennend berg dbei. L. Folio. 1538.
1	Veno Verbirgt sich bei eim felßn hinter eim Rosenstrauch, dabei Cupido schlaffendt sizt. p Pennis Inv. 1583.

	Fol.
1	Statt Sevilla in grundt gelegt, p Brambilla Invent. ao 1585. auf 2. regalbö. L. regal.
1	Balneum Lateranum Imp. Constantini Romae. L. med
	NICOLAVS VAN ÄELST
1	Statt Gallipolis ao 1591. Contrfeth. L. Med.
1	pabst Adrian. 6. grab V. Epitaphium. h. reg.
1	St. Peters kirch, dabei deß babsts Pallast de ao 1600. L. Median.
1	Wie man den babst auf einem stul Zutrag pflegt. ao 1600. L. Median
	JOSEPHVS CÄESAR ARPINAS
1	S: David Hierosoly morum rex & Propheta. h. Folio.
	FABIVS LICINIVS
1	Statt Antorff, Lenglicht in grundt auf Zwen Medianbö. L. Regal.
	DOMINICVS DE FRANCESCHI
1	Wie sowal alß geist Vnnd Weltlicher standt in d eine sack in die mül Tregt, in holz geschnitt, Vf 2. Regalbog
1	Venetianische Procession am fronleichnamß Tag, in welcher der herzog, Signoria, Clerisei Vnnd pilgram Zu sehen Vf 9 bog.
	HIERONIMVS PORRO
1	Totio Orbis terra mappa, rundt. L. 4to.
10	Herzogen Von Mailandt Von Joh. Galeatio biß Vff Franciscum 2. Sforzan, mit Italianschr beschreib. Illum. h. Fol.
	TITIANVS
1	Maria Magdalena weinendt schlegt an die brust, Vnnd sehet gen himmerl. h. 4to.
Vide C: Cort 1	(Hieronymo in einem gebürg sizendt. ao 1569. h. Folio)
1	Ein roß einem Zuegefürth, so auf der erden liegendt, ein schön Landtschafft be?het. L. Median.
	LVCAS GVERINONVS „Petro martyr guet. “

1	Wie einer im wldt erschlag wirdt. p Titian. Inv. h. Med.
1	S. Johannes Baptista Vnter eim baum sizendt. h. ½ bog.
	folio 97 verso (pag. 154)
	MARCVS CLODIO
1	S. Hyerintho betet mariam in d wolckn an. h. 4to. 1594
1	S. Vrsula, mit 6. Jungfrauen ihrer gesellschaft. h. 4to.
	JOHANNES BAPTISTA DE CAVALLERIIS
1	Tittl: Antiq. Vrb. Rom. lib. 3 & 4. auth. Jacob. Palictio. h. Folio.
1	Maria stellet im templ dem hohenpriester daß kindlein Jesum für. p Zuccars Inventirt. h Regal.
19	Vielerlei monsta Vnnd missgeburch, so in der wldt gefund worden, gedruckt Zu Rom ao 1585. h. 4to.
36	Ecclesia Anglicanae Trophaea, Englische Märtyrer. h. ½ bog.
	LVDOVICO SCALZI: L. S.
1	Zwen Vögl an einem ast Von weintraubn oder weinbeer. h. Folio.
1	Christo erwecket Lazarum Von dem doth da ao 1544. hfol.
	SR: [lig.]
1	Christo mitt dem kreüzfanen. p Salam. exc. h. Folio.
1	Bacho auf eim esell Von 3. Satyris gefüret. L. 4to.
1	Vulcano schmiedet waffen, Veneri gehörendt. L. 4to.
1	Ein Satyro Tregt ein nackendt weibßbildt. h. 4to.
1	Zu einem Weib auf einem Walfisch liegendt, flieget Cupido mitt eim brennend stab. L. Folio.
	NATALIS BONIFACIVS
1	Die statt Palermo, in Sicilia, p Presb. Horat Mariochum Invent. ao 1580. L. Regal.
	JOHANNES ANTONIVS DE PAVLIS
1	Il Santo di Nebio, con miraculi. in einfaß. h. med.
1	S. Dominico praedicators pater, cum miraculis 16. ao. 1603. median.

1	B. Philippo Benicio Florentino, cum 19. miracul. h. median.
1	Gregorio 15. Pontif. max. in schöner einfaßung. h. Folio.
1	Grundtriß deß gemachs sambt aller Ceremoni in (...) deß neüen babst Zu Rom. L. Folio.
1	Statt Rom in grundt gelegt gleich deß Tempes Invent. L. median.
1	Venedig in grundt, mit d procession, S. Marco, V. rialto. L. median
	FRIDERICVS BAROTIVS
1	Ein marienbildt mitt Johann Vnnd Joseph. p C. Ruts h. Folio
1	Flucht Josephs V. marien in egipten h. Folio.
1	Ein Englischer grues. h. regal.
1	Christo erscheinet S. Francisco in einem gemach. h. med.
1	Mariabilt, in einer Wolcken dbei 2. Cherubköpf. 4to.
	FRANCISCVS BOLOGNA
1	S. Catharina kniet Vor einem Marienbildt. h. Folio.
1	Juno auf einem schwibogen leinendt h. Fol.
	NICOLAVS VICENTINVS
1	Wasser der Sündflut wachsen V. nemen Zue, in holz mitt gelb geduscht. L. median
1	Beim marienbildt: S. Antonio, Barbara V. Margareth, in holz mitt gelb getuscht. h. Folio.
1	Hercules bringet ein löwen Vmb, in holz, grau getuscht. h. Folio.
	folio 98 recto (pag. 155)
	NICOLAVS VALEGIVS
1	Cupido wirdt dem Versambleten rath der Götter Vorgestellet Vnnd Verklagt. L. regal.
1	Creüzigung Cristi, auf 3 Regalbögen per Jacob Tinctoretum Invent. Patavy edit:
1	Eva gibt dem adam Von dem Verbottnen baum Zu essen, durch list der schlang. p Paul. farinato Inv. Regal.
1	St. catharina kniet Vor einem Marienbildt, dabei 3. Englein auf geig V. Laut spiel. h. Folio.
1	Platea divi Marci Venetys. L. ½ bog.
1	S. Johannes Baptista bredigt in d wüstn. h. regal.
1	Christo am Creüz, Zwischn Zwen schächern, p Joh. Baptist. Fontana Invent. L. median.

	A: G:
1	Ortolano. ein Vogel frist feldthabern. L. 8vo.
1	Ein gesims oder alt gemeüer, nach d seül Dorico.. h. 4to.
	Ottavio Cavanio & Johan. Petro Pedrazano
1	S. Sebastiano Vnnd S. Rochus. h. Folio.
	SER: BACCVS.
1	B. Juliana, Philippo, Vnnd Maria Theilen 6. personen Taschenbüchlein auß. 1609. h. 4to.
1	S. Barbara, Caecilia, sambt noch 4 heilig Jungfr. 4to.
	MICHAEL TRAMERZINVS
1	Circus Maximus, a Piraho Ligorio pict. Neapol. delin. L. Folio.
1	Circus Flameniny, a dicto Ligorio delineato. 1553. L. Folio.
	FRANCISCVS POTENZANVS
1	Bredigt Johanniß, in der Wüsten. ao 1591. h. regal.
	F. C. STEINHAM
1	Eine erweckung Lazari. ao 1612. Folio.
	AA: [lig.] in Mantoua. Andreas Andreano.
1	Circe gibt d gefert Vlysis Zu Trinck Vnnd Verwnadlt sie in Trach Vnnd schlang
	DMARV [lig.]
12 (11)	Zug Vnnd laubwerck, Von Syrenen, kindern, Vnd heidnischen rüstung. h. Regal.
	Sovola de Mercantis & I. Paulino.
1	Ein Auferstehung Christi, ao 1610. h. ½ bog.
	folio 98 verso (pag. 156)

	GEORGIVS GHISIVS. MANTVANO
1	herculeß liegendt an einem wasserstrom geg einer Landsch. 1567. L. Fol.
1	Die Calumnia bringt iemandt Vnschuldig fur den richter mit den Eselsohren. p Lucas Pennis Invent. h. Regal.
1	Ein weib gebirth ein kindlein, welches Zweien nackend engellein gegeben wirdt p. Pennis Invent. L. Regal.
	SVAVIVS
1	S. Petro an einer wandt liegendt. h. Folio.
1	die weiber salben Christum Vor der grablegunng. h. 4to.
1	(Christo Salvato mundi. de ao 1578. h. Folio.)
4	(Ehais Jeremias, Ezechiel, Daniel, Vier Propheten. h. Fol.)
3	Esaias, Jeremias, et Ezechiel. h. Folio.
	GAMILLVS PROCACINVS
1	Joseph, Maria Vnnd ds Kindlein, ruhen in d flucht auß Egipten. p Bol Invent. ao 1593. h. Folio.
1	Idem auf ein andere Weiß, p Casp. Daloli. excus. L. Folio.
	CASPARVS GRISPOLDVS
1	Aufferstehung Christi, p Petr. Paul Tozzi Inv. ½ fol.
	BONATVS RASCIOTTVS
1	daß Theatr marcelli Zu Rom. ao 1592. L. Reg.
1	Statt Venedig in grundt gelegt, dabei ein Procession, Merrblaz, Vnnd ponte Rialto. L. Folio.
1	Le Real de Spagna, ein galleer in holz geschnitn Vnnd Illuminiert. L. regal.
2	Epitaphia oder Ramanische begrebnust, p Ang. Falco Inv. F.
1	Aufferstehung Christi: h. Median.
2	Statt Paris Vnnd Boloniani in grundt gelegt. L. med.
1	Europae nova descriptio. L. Folio.
2	Statt Bresscia Vnnd Vdine in grundt Contrfet. L. med.
	LAVRENTIVS ET ANDREAS VACCHARIVS
1	die statt Rom, mitt den 7. haubtkirchen Vnd wie der bast im Jubeliar die guld Portn öfnet. Fol.

1	Ceremonien, so der babst in S. Sixti capell in Vaticano meß helt. ao 1578. h. Regal.
1	Templ D. Petri et palatinum Vaticanum. ao 1600. L. Fol.
1	h. vätter Vnnd lehrer der kirchen sehen Vber sich Christum, Mariam Vnnd Johannem in der Wolckn. h. regal.
1	Ein Tittl: Effigie de maggior prncipi et piu Valorosi Capitani. Rom. 1597. h. Folio.
1	S. Petro et Paulo beisammen stehendt. 1578. h. regal.
1	Castell S. Angelo, mitt dem feürwerck la Girandola genant. ao 1600. h. Regal.
1	Benedictio pontificia lateranensis Romae. L. regal.
1	Marien himmelfart, bei dero grab die 12 apostl. h. regal.
	[Seitenspalte]
40	Vrbis Romae antiquitetes, in pspectiva, vt sunt, capitolis, Tempts, pacis, Fautinae & c. l. fol. Ao 75
103	Antiquar statua Vrbis Romae icones, vt sunt obeliscis, columnae, Pasqullo, Laocoon & c. h. ½ folio
	FRIDERICVS SVSTRIS
1	die sendunng deß h. geists. h. Folio.
	M. L.
1	Horaty streitt auf d bruckn, nach einer Römisch antiquitet gemacht. L. Folio.
	Vide Folium 172

2.5 Französische Schule

	folio 99 recto (pag. 157)
	Französische Meister
	NICOLAVS DE MATHONIERE
	N. de Mat.
1	Maria Magdalena, Thut buß. L. Folio.
1	Alle Römische kaiser. Von J. Caesare biß Mathiam.
1	Alle Bäbst Zu rom, Von Lino biß Paul. 5. L. Regal
1	Alle könige in franckreich Von Pharamundo biß Ludovicum. 13. L. in Regal.
1	Alle königin in Franckr. Von Argotte, biß Mariam de Medices. L. in Regal.
1	Vermehlung der Königlich heüser Franckreich Vnnd Spanien, durch den Babst. h. Folio.
1	Wie König Ludovico in franckr. majoremis oder manlichs alters erkandt wirt. ao 1615. Reg.
1	Maroco des Judes, Vulgo Granadille dicta. h. Folio.
1	Statua Equestris Henric. 4ti reg. Franc. ex aere, posita Super pontem novam Parisys ao 1614. 23 August. Regal.
1	S. Francisco & Didacus beisam stehendt. h. Folio.
1	S: Isidoro agricola Hispano, cum 8. miraculis. h. ½ b.
1	S. Theresia de Jesu stehendt cum 8. miraculis. ½ bog.
1	da Vie et miracules de S. Geneviesue tutrica de la ville de Paris mitt französ. beschreib. h. Reg.
1	Wie Ludovico 13 ao 10 Zu Reims Zum König in Franckreich gekrönt wirdt. h. Median.
1	Ein WundterThier Vnnd Meertrachen welcher Zu Rohella gefang Word. h. Folio.
1	Francois de Bonne, Duc Desdigvieres, commetable de France. h. 4to.
	folio 99 verso (pag. 158)
Bey alter kunst fol. 78 Zustel.	STEPHANVS S:

	1	Ein Streit Von mancherley Thier mit d menschn. L. (12mo) ½ bog.
	1	(Leda mit dem schwan. L. in 8vo)
	6	(historia Vom Loth Vnnd abraham. L. 8vo.)
	6	(Von d Erschaffung Adam Vnnd Evae. L. 8vo)
	6	Raub helenae Vnnd Römische Triumph. L. 8vo.
	6	Ovidianische historien. L. 8vo.
	36	figuren deß Ersten buch Moysis. L. 8vo.
Zu Virg. Solis.	1	Eine erschaffung
	1	h. dreyfaltigkeit
	1	Eherne schlang d kind Israhell
	1	Englische gruß } h. 8vo.
	1	auferstehung Christi
	1	himmelfarth Christi
	1	auferweckung d mensch auß d gräbern
	1	Das Jüngste gericht
	1	Jurisprudentia in einfassung mit d wag V. schwert. 12o.
	6	Ettliche Einfassung Vnnd Zuwerch, in welche Jupiter, Juno, Pallas, Leda, Phäton, Vnnd Diana Zuseh.
	6	andere dergleich lenglichte Zugwerch, dunter ds erste ein (...): feür Vff ein heidtnisch altar. h. 12mo.
	1	Moysis ehrnme Schlang in d wüsten Auffgerichtet. L. Folio
	10	Apollo, Geometria, Philosophia, Theologia. Mathematica. Pallas. Medicina. Jurisprudentia. Pöesy & Perspectiva. h. rundt. 24to.
	7	Grammatica, Dialectica, Rhetorica, Arithmetica, Musica, Astronomia, Architectura, Phisica.
	1	Zwei Muster Zu selzfäblein, Von menschen Vnnd Thier gezierdt. L. 4to.
	1	S. Antonius Von einem Nackend Weib, Vnnd Vielengespensten angefocht. h. 4to.
	1	In einem Triumphwerck Viel gefangene menschen Vnnd Viech, auch andere beüt mitt gefüret. L. ½ fol.
	1	Die Landschafft Asia durch ein nackendt sizendt Weibsperson, Camel, Löben Vnnd Elephant fürgebildet. L. 8vo.
	1	Jupiter mitt einem donnerkeill, dadch ds Element ds feürs abgebildet. r. 12mo.
	6	historia Von Erpheo, Narcisso, Acteone, Thisbe, Vnnd Pan. einerlei größe. h. 24to.
	2	Die Geburth Christi. Item wie ein engl eine Jungfrau Vnnd Jung gesell Zusamm gibt. 48to.
	1	Satyro nahet sich Zu einer Nympha in der Einödten Vnnd Wildtnuß. h. 48to.

1	der geschwächte Nympha, Vor d andern entblöst Vnnd Zueschand gemacht. 48to.
3	Juno, Venus, Vnnd Pallas, nack. stehend. 48to.
1	Ein Satyro Vnnd Romanischer kriegßman blasen auf hörnern bey einer heerdtschaafe. rund. 12o
1	Ein alter Römer Vberreicht auß einem schiff eine geiß, eim sizendt könig. r. 12o.
1	Ein alt Romanischer Jäger bringt Dianae einen schweinßkopff. rundt. 12mo.
folio 100 recto (pag. 159)	
REMIGIVS CANTA	
4	Vier Landtschäfftlein, p Corn. Necas excus. L. 8vo.
ROBERTVS BOISSARDVS	
1	Henrico Quarto, König In Franckreich Zu Ross. h: Folio.
NICOLAS DE SON	
1	acht Personen spiel mitt kugel in einem schönen Lustgart, dinnen ein Weyr V. Blumenfeldt p Lochom Exc.
1	Eine Landtschafft wie 2. französische Weiber, so Vff d dachs graben geh wollen, einer beürin, so frucht tregt, abkauf. L. 4to.
1	Vnser frauen Kirchen Zu Reims in Schampaigne. ao 25. hfol.
BELLANGE EQUES	
1	Die drei marien kommen Zum grab Christi, auf dem ein Engl sizett. h. median.
folio 100 verso (pag. 160)	
THOMAS DE LOV	
1	Contrefeth Cristi, blau gedruckt. h. 16to.
4	Operis Christiani, aurora meridies, & c. h. Folio.
1	Maria de Mediceß, heur 4. Königs in franckreich gemal. h. Fol.
1	König in Franckreich heinrico 4to. in 12mo.
1	Anthonius de Bourbon König Zu Navarra. in 12mo.
16	Miracula Rosary Virginis Mariae. de ao 1611. per Dominicum Sadle. h Folio.

1	B. Narcisso, auf dem grab liegendt, dabei soldatn. L. Folio.
1	(S. Thomas Aquinas helt ein (...) in der handt. ½ bog.)
1	Anne Dex de Joyeuse. in 4to.
1	Henry duc de Montpensier. 4to.
1	Francois de Bona Seigneur de Lerdiguieres. h. 12o.
1	Francois de Bourbon, prince de Conte. h. 12mo.
1	Marguerite de Valois Royne de Navarre. h. 12mo.
1	Henry 3. Roy de France et de Pologne. h. 12mo.
1	Henry duc de Montpensier. h. 12mo.
1	Charles de Lograine duc de Gucse. h. 12mo.
1	Charles de Bourbon, conte de Soissons. h. 12mo.
1	Catherine de Bourbon. seur unique du Roy. h. 12mo.
1	Mariae mitt dem kindlein Vnnd S. Annae biltnuß darüber die Pabstliche Indulgenz ao 1494. Publicirt. h. 4to.
1	Cristo betet am Olberg. h. Folio.
1	Maria seüget ds kindlein sizendt. h. Folio.
1	Maria magdalena in einer hölen liegendt. L. Folio.
1	S. Ermenigildo, ds Königs in Spanien sohn wirdt enthaut weg der religion ao (...) h. 4to.
1	S. carolo Magno. h. 4to.
1	S. Bernhardo, in einem Sonnenschein, wirdt Von Viel münch Vnnd nonnen angebedet. h. 8vo.
1	Charles de Bourbon, Conte de Soissons. h. 4to.
1	Johann Lovis de Nogaretz de la Valette duc d'Esperton. h. 4to.
1	Francois de France, Duc D. Aniou, de Brabat. h. 4to.
2	Henry de Loraine duc de Guise. Philip. Eman. duc Mercur. h. 4to.
2	Loys & henry Dc Bourbon, Principes Condaei. h. 4to.
1	Gabrielle Derstrée Marquise de Monceanux Franc. regis Hen 4. qiu. 4to.
1	Französischr fürst, ohne namen, mit blosen schwert, aetat. 25. h. 4to.
2	Henrico quarto Franc. rex. cum Maria Medicea qiung 4to.
2	Henrico 4to Gall. Rex cum qiung Maria. h. 8vo.
	BALTHASAR MONCORNET
1	Belagerung Vnnd einemung der statt heidelberg. 16. Septembris. ao 1622. L. Folio.
1	Beatificatio Johan. Facundi & Thom. Villanovani. h. Folio.

1	Horto Augustiniano, a S. Valerio donato. h. Fol.
1	B. Johannes Guccio, Augustinensis Iliceti cult F.
8	klein artige Landtschafftlein dinnen ein Antiquittische Brucken, V. Theilß alte gemeür Zuseh. p Car. d Hoch In. 8.
3	andere saubern Landtschafft ao 1626 nach d Läng. 4to.
1	Isabella Clara Eugenia, im geistlich habitt. h. 8vo.
	folio 101 recto (pag. 161)
	ZIARNKO. Polono
1	Carussella od französisch aufzug. groß Regal.
1	die grose Versammlung ao 1617 Zu Roan. Folio.
	CLAVDIVS CHASTILLO
1	La Place Royale Zu Pariß. hoch in Regal.
	SIILVESTER DE PARIS
1	Der Tempell Zu Jerusalem deß heilig grabß, inwendig Zu seh, in welcher Viel Pilgram Vnnd Türggen hin Vnnd wid geh, in holz geschnittn. L. median.
	I. BRIOT.
1	D. Margaretha, minors Pruvinsium patrona, ad caelum evolat. 1619. h. Regal.
1	Gustavo Adolpho Suediae rex, im küriß, ein groß brustbildt, per L'Asne excus. ao 32. h. Median.
	folio 101 verso (pag. 162)
	JACOBVS GRANTHOMME.
1	Henrico 4to. Franc. et Navarrae Rex. h. Folio.
1	Maria de Medices, Henrici 4ti. Vxor. h. Folio.
1	Daniel Tossanus Theol. Heidelberg. Contr. h. 8vo.
1	Erstgeborener sohn Churf. V. Pfalzgraf Fridrch. 5. ao 1614. h. Folio.
1	Gabriel Bethlem Zu roß, darbei die schlacht Vor Wien. h. Folio.

1	S: Genoveva. mitt einer kerzen Vnnd buch. h. Folio.
1	Ein Emblema Von deß Mansfelds ackerbau Vnnd einschweid Folio
1	Eva gibt dem Adam Vom apfel Zu essen. h. ½ bog.
4	Vier Zeit deß Jahrs, summer, winter & c. in einfass. L. Folio.
1	S. Maria de Guadelupe. h. 4to.
1	Friderico 5. Comes & Elector Palatino, anfangs (...) h. 4to.
1	Pfalzgraf Johann Von Zweibrücken, administrator der Chur Pfalz, Zu Roß. h. Folio.
3	Philippo Melanchthon. Johan Calvino. Johan Jacobo Grymero. ½ bog.
4	Caspar Oleviano: David Parao. Abel Bedaeo. Andr. Mergileto. ½ b.
12	Christias Seu vita Christi, eio miracula et actiones. h. ½ bog.
1	Wie Pinchas den Ißraeliten bei einer heidnischen huren ersticht, p Jodoc. à Winghe Invent. h. regal.
1	Henrico 4to, mitt einem blösen schwert, bet. ao 1594. h. 4to.
1	Wie d Prophet Elisa dem könige Israel eine sieg Wied die Moabiter verkündigt, Vnnd dem Volck nach wasser Zugraben befihlt. p Vossis Invent. L. Folio.
4	historia Von deme so Vnter die mörder gefall. p Vossis Inventirt. h. Folio.
1	Petro Boquino, Theol. exquisitis. aetat. 64. h. 4to.
1	Johannes Huss, Martyr ostantissimo. h. 4to.
1	Georgio Buchanano, Scoto, Historico excellent. h. 4to.
1	Theodoro Beza Theologo. h. 4to.
1	Christo Vermählet Henrico 4to König in Franckreich Mariam de Medicis. p Joh. Clerck. excus. h. Folio.
	JEAN LE CLERC.
1	Ludovico 13. Franciae Rex Zu roß Contr. Fol.
1	Roberto Bellarmino Contrf. h. 4to.
1	Roberto Comes Essexiae, guber. Regnis Flandriae. 4to.
23	Vita, mors et miracula, Caroli Borrromei. ½ bog. 1616.
16	Vita et miracula Ignaty Loyolae. Soc. Jesu fund. ½ bog 1612.
19	Vita & miracula S. Vincenty Ferrery. ½ bog. 1612.
24	Apocalipsis od Ofenbarungng Johanniß. L. 4to.
1	Lepour traict. de l'Homme de bien. h. Folio.
1	Wie Mars Verhüllet Vnnd sizendt schlefft. OH. [lig.] Fol.
1	Ein alt Verhült weib mit eim stecken schlefft bei eim rauchend horn, mit französ. schriftt. Fol.

1	S. Lamberto patron de Caracoca. h. Folio.
34	Vita et miracula Catharin Senensis. ½ bog.
1	daß abendtmaal Christi, Vnter 10, hoch gewundenen seülen, h. regal.
1	Wie S. Lucia Vnnd S. Eusemia Vnter dem Kaiser Diocletiano gemartert wird, aus den märterer büchlein, mit No. 25. h. ½ b.
1	Vero Retrado del Santo Christo de Salamea, cum quatuor miraculis. h. ½ bog.
1	S. Joanna Vxor Chusce, Procurats Herodis. ½ b.
1	S. Francisco de Paula, kniendt. h. ½ bog.
1	Philippo 3. Hypaniarz rex. & c. h. ½ bog.
1	Carolo 9. Sueticae Rex. h. ½ bog.
1	Philippo Princeps Auriacae Baro Breda. h. ½ b.
1	Henrico Friderico, Auran. princ. com. Nassov. h. ½ b.
1	Le Pourtraict de l'Homme du Temps. 1604. h. Fol.
8	Alter deß menschen nach 7. Planet. Infantia, pueritas, Virilitas, Senecto. & c. L. Folio.
1	Wie alte hexen Vnnd Truten mancherlei Zauberey Treib, außfar, Vnnd Wettr mach. p Ghein Inv. Regal.
1	Johannes Georgio, Elector & dux Baroniae. ½ fol.
1	Henry d'Orleans duc de Longueville. Gouvern. en Picard
1	Charles de Lorraine duc de Mayenne. h. 4to.
1	Belagerung der statt Vnnd schloß Mont-mellian in Saphorin Vom Kön. in franckr. in holz. L.
1	Philippo Emmanuel duc de Merceur. aet. 36. 4to.
	folio 102 recto (pag. 163)
	PETRVS FIRENS
1	der böse feindt Vermehltisme die boßheit. Fol.
2	Drey wilde auß Brasilien gebracht gen Paris. L. Fol.
1	Henrico 4to. Franciae rex, in habitu regali. h. Regal.
1	Petro Armengol, ordin. redemptor S. Mariae de mercede. h. Folio.
1	Maria Lauretana cum ipso 22. propietatibo. h. 4to.
1	S. Beniono Martyreres. h. 4to.
1	S. Martino Criscopo, hintr dem ein bettler steht. 4to.
1	S. Loys Roy de France. h. 4to.

1	Wie Tempo ein Globum auf dem kopf tragt
1	ist ein Tittl Zu d 7. Planeten. p Voss. Inv. h. Folio.
1	Römischer Triumphwagen darauf beede Jung Könige, als Franckreich V. Spanien mitt ihren gemahlin sizen, mitt französisch V. hispanischr beschreibung. Regal.
1	Maria gibt dm kindlein in d wieg Zu Trinck h. Folio.
1	Wie Joseph holz Zimmert, dabei ds kindlein Jesus, die Spän auflaubet Vnnd Maria nehet. h. 4to.
1	Wie Joseph Vnnd ds Cristkindlein daß getimmerte holz Zu einem hauß aufrichten Vnnd Maria dbei Spinnet. h. 4to.
1	S. Margaretha, Vrigo et martyr. h. 4to.
1	Daß angesicht Christi, Wie eß Zu Thurin natürlich in schweißTuch eingetruckt Zusehen, mitt französisch: Vnnd hispanischer beschreibung. 1608. regal.
1	Wie ein altVatter Von mancgerlei gespensten Vnnd Teüfeln angefocht Vnnd Verfürhet wirdt. hfol.
1	Ignatio Loyola Vor eim Tisch betet ein Crucifix an. 4to.
	HALBEECK [?, lig.]
1	Krönunng Ludovici 13. Königs in Franckreich. Zu Reimß geschehen. ao 1610. L. Regal.
18	S. Raymundo de Peniafort. et eio miracula ½ bog. 1612.
1	Henrici 4ti Königs in Franckreich dotnbaar Vnnd grabstett in welcher er Ao 1610 Zu S. denys beigesezt word. L. Folio
1	daß Ave Maria Vnnd Pater noster Zwischen Vier rund Zurck gar klein geschntten. h. 8vo.
	PAVL DE LA HOVVE
4	Vier Zeitt ds Jars p Mart. Vossis Invent. L. Folio.
1	Henry de Montmorensy comestabl. de France. 4to.
1	Ein engl bei Zacheria im tempell, p Andr. de Sarto Inv. h. Folio
1	Erasmus Roterdamo, ein offenes buch, Biblia, ein schreibZeüg, federmesser, Vnnd sandtVhr Vff einem Tisch bei sich habendt, p F.H. Invent. Ao 1601. h. median.
	folio 102 verso (pag. 164)
	L. GAVLIER.
1	Ludovico 13 Galliae rex, Vor eim Tisch stehendt. h. Folio.

1	Wie Delphino Franciae Ludovico, sambt seinen schwestern Zu Fontainebleau getaufft werden ao 1606. L. Regal.
1	Revelatio ordinis Sanct. Trinitatis, dabei Johan. de Matha Vnnd Felix Valiensis Zuseh. h. 4to.
1	S. Monica, mater S. Augustini stehendt. h. 4to.
1	S. Genoueta, Parisors patrena. h. 4to.
1	Die werckstatt Vulcani, p Joh. Cusinz Inv. L. Folio. 1581.
1	Wie der Junge könig mitt seinen brüdern, dem Christkindlein schenket, dbei die fürnembst herr V. fraue Z?steht. L. Fol.
1	Henrico, 4to Francors rex Zu roß in eim küriß. ao 1594. 4to.
1	Henrico rex Galliae sizt bei seinem gemahl Vnnd Zweien kindr in eim sessell. L. Folio.
1	Die Maria de Medicis Königin in Franckreich Zu S. Denis gekrönt wirdt. ao 1610. L. Regal.
1	Lauro Metaphysica, Fr. Martin. Meurisse. Vf 2. Regal.
1	Henrico 4to Gallier Rex Zue roß. h. 4to.
14	Schöne Landtschafften, darinnen 5 Vnterschiedliche artliche Schlösser Zuseh, p Savery Invent. L. ½ bog.
2	S. Luys roy de France. & Ludovico 13 Franc. et Navarra rex. gear? alt. h. 8vo.
	JOAN GENNET
1	Philips Ludwig graf Zu hanau Contrf. h. 4to.
1	Vulcanischer fürhangg, sambt Teütscher beschr. Fol.
1	Veno Unnd Adonis Lustgarten. mit beschreib. Folio.
3	Angelo purgans, Illumminans, et psiciens: ds ist der Engl abt Vnnd wirckung bei d mensch, iedeß mitt 12 Emblemati 69 auf d seiten, p Barth. Reuter Invent. Fol.
1	Christo am kreüz, p Schwarz Inv. h. Folio.
2	Ein französischer advocat Vnnd ein Pfaff, agiren Von d bulerey ein Comedien. p Nic. le Blond exc. F.
3	Comedia Vnnd aufzug eines französischen Panfalon Vnnd Zarie L. Folio.
1	Drei Nackendte kind so mitteinand scherzen: p blon exc. F.
1	Cupido Von 3 nackend englN getrag h. Folio.
1	S. Francisco kniendt. h. Folio.
1	S. Johannes brediget allen Nationem, in einer schönen landtschafft. 1621. L. Regal.
1	Eine Tochter Trencket mitt d Brüsten ihren gefangnen Vatter. per Daniel Soreau Invent. L. Folio.
W:	

	JAN MESSENGER
1	Contrefeth einer brucken Vnnd Infall Zu Pariß. L. regal. ao 1614.
1	B. Philippo Nerio Florentinus, q obyt Romae ao 1598. h. 8vo.
1	S. Margaretha. h. 8vo.
1	die Zwölff Apostell bei dem grab Mariae, so gen himmell fereth. p Zuccar Inv. h. Reg.
1	B. Maria de mercede Captivor. h. 8vo.
1	Totio Physiologiae Synopsis, Fr. Martin. Meurissc. Supr.
1	Der baum Vnnd confirmation deß neüen ordenß in franckreich de la Charite gut. h. Median.
1	S. Francisca Romana, mitt eim engl steh ½ b.
1	S. Ludovico rex Galliae. h. ½ bog.
1	S. caecilia, mitt einer orgl stehendt. ½ bog.
1	S. Stephano, prothomarty. h. 4to.
1	S. Laurentio, marty. h. 4to.
1	B: Angella, fundatrix Religiosar Vrsellis. 4to.
	folio 103 recto (pag. 165)
	ISAAC DV CHEMIN.
1	Ein nimpha wecket einem im beth Vnnd Zaigt ihne die Sonne. p Abr. de Weert Inv. h. ½ bog.
	W. Johann. Gennet.
1	Paris, Archiepiscopo Salisburgensis, in ganzen habitt stehendt. ao 1627. h. Folio.
1	Wie Cupidine oder der Lieb alleß Vnterthonig sein mueß, durch herren Joh. Septimis Jörger auß Osterreich ao 1621 Inv. in schöner einfaß. h. Folio.
1	Christo mitt seinen jüngern, redet, mitt einem schrifftgelehrt Vnnd herodis dinern. p Palma Inv. L. ½ fol.
1	Navis Institoris, Crucifix in einem schiff auf dem meer. h. 8vo.
1	Francisco in der Wunden christi stehendt, helt ein Creüz Vor sich, die größ V. statur Vnserß heilandtß Vnd dessen wund anzeigendt. h. 8vo.
	JEAN APPIER.
1	S. Francisco kniendt Lieset auß einem buch. 1608. 4to.
1	S. Francisco empfengt Von Mariadaß kindlein. h. 8vo.

	BWybaut [lig.]
4	historia wie abtaham die hagar mitt ihrem sohn Verstössett. ao 1580. Folio.
	folio 103 verso (pag. 166)
	PETVS DE LOYSI. PDL [lig.]
1	S. Clara de Monte Falco. h. 8vo.
1	Maria et Elisabeth begegnen einander. h. 8vo.
1	Beata Johanna Vnnd Franciscus knien Vor einem Marienbildt, in einfassung. h. ½ bog.
	LASNE
	MICHEL ASINIVS.
1	Saindt germain chasteau royale.
1	Fontaine Belleau, maison royale. } p Alex. Francin Florentinum ao 1614. Invent. h. Supregal.
1	Ludovico 13: Zu roß auf einem Triumph Portal neben dene 11 Französische Vestung in einfaß. Contrfeth. h. Regal.
1	S. Franciscus de Paula empfehet Von Maria daß Christkindlein Vff seine arm p Rubens Invent. h. Folio.
	FRANCISCVS DE LA HOEYE
1	Parisiensis agri descriptio. p Joh. LeClerc exc.
	L D. à Lyon.
1	Die himmelfarth Mariae, dabey die 12 apostel dero selben Vber sich nach stehen, auf 3. Regalbögen. Regal.
1	Ein Satyro wirdt Von Zweien Zu einem Vnzüchtig weib getragen, so auf eim bettlein sizet. L. Folio.
1	Vulcano mit 5 seiner gesellen schmidtet Veneri waffen, Vnnd Pfeile. L. regal.
1	Romanische streit mit 2. reütern V. 6. and. Personen. Fol.
1	Marti V. veneri, wird Von Cupidine Vnnd drei weiber Zuessen aufgetrag, an ein Tische. L. Median.
1	Ein alt weib Vnnd mann auf einem stecken, gehen auß eim alt gemeür V. Pyramisch herfüro. L. Fol.
1	Einen hirschen im wasser stellet man mit schiffn nach. F.
1	Wie man im wasser fischet, angelt, Vnnd reüsen hebt. rundt Folio.
1	Wie man bei einem Tische allerlei geschirr abwigt, dabei ein reüter. L. fol.

	[Seitenspalte]
1	Waß für beürin iedt wedern Gott, alß Jovi, Apolloni & minerva Zugeignet werd. hf.
	folio 104 recto (pag. 167)
	ELI DV BOIS.
1	Carolo Borromeo & Philippo Nerio gegegen einander, p Ciamberlans Inv. & Nic. Mathonier. exc. Regal.
1	Ein dotenkopff in einfassung Von allerley funeralischen Instrumenten. h. Regal.
1	Marienbildt auf einem grosen menschen sizendt nach alb. dürers holzstuck im Marienleb. h. regal.
1	S. Francisco, werden Vom himmel die Wund eingedruckt in einer landschafft kniendt. Regal.
1	Ein Englischer grueß, p Mathonier. excus. Regal.
1	Die geburt Christi, p Clerck. excus. h. Regal.
1	daß Christkindlein mitt eim kreüzapfell auf einem küß sizendt. h. Regal.
1	Daß grose kreüz Christi mitt dene Passionnal stucken. h. Regal. p Mathonier. excus.
1	Le Duc de Sully, in einer bind mitt den antrosen h. Medi.
8	Septem Petit. Oratiois doicei, ad Sacr. & virt. accommodata. h. Folio.
1	Königlicher Einritt Zu Pariß, alß Ludovico 13 ao 1610, Von seiner Crönung Zu Reims bescheh, alda angelangett. h. (folio) Median.
	C. DAVID
4	Vier Evangelisten. Mathaeo, Marco, & c. p Petr de Jod. Invent. h. regal.
	C: PICQVET.
1	Sanctissima madonna di Mondovi, cum 10. miraculis. ao 1621. Parisys. h. Folio.
	folio 104 verso (pag. 168)
	VLRICVS ZINGLIVS Gallis
11	Ettlichen Hieroglyphische, figuren, mitt Ziffern Vnnd Zirckeln. in holz. h. 8vo.
	GERMAIN HOYAN ET MATHVRIN NICOLAS. Parisys

1	Prophet davidt, in holz. Patronirt od gemalt, benebenß mitt französisch Versirulis. h. regal.
	ROVS.
1	Wie 6. Nymphen oder göttinen Vmb daß Erisichtornis Eichbaum Tanzen. L. Folio.
	IASPAR ISAAC
5	Diese Beschreibung Ist bei d Niderländisch stucken folio 112 Zubefind.
	folio 105 recto (pag. 169)
	JOHANNES DE FORNAZEris.
1	Genffer see, sambt darumb gelegener Landtschafft Vnnd stätten. Illuminiert. L. med.
1	Statt Genff, wie die selbe gegen den See in d Perspectiva anZuschauen. L. median.
1	Ludovico 13: Franciae & Navarre rex, in seiner Jugend auf einem spanisch Pferdrt reütendt.
	MICHEL BRVNAND
1	Loys De Bourbon 13. dumon, Roy de France et Navarrae, in eim mantl V. huet. h. median.
	WILHELMVS Nicolas
1	Henrico 4to Franciae rex, in einem mantell stehendt, in holz illuminiert. h. Folio.
1	Ludovico 13 Franciae et Navarre rex Zue roß in holz, Vnnd Illuminiert. h. median.
	folio 105 verso (pag. 170)
	[leer, ohne Spalten]
	folio 106 recto (pag. 171)
	[leer, ohne Spalten]
	folio 106 verso (pag. 172)

	JOHANN BAPTISTA CAMOICO
3.	Modon in Morna vnterschiedlicher weiß Von d Christen belagert. Fol. & 4to.
	ORLANDO MALAVOLTA
1	Statt Siena nach d Perspectiva Zum Theil in grundt Contrfeth. L. Med.
	ALEXANDER BADOER
1	Venedio. ein Geometrischen grund Vnnd Speckwerck mitt farben in seine (...) abgetheilet. L. Regal.
	SIMON NARGENTI
1	Statt Negroonte. im grundt. L. ½ bog.
	FRANCESCO LIBRER de la Speranza
2	La Barza. Vnnd El Barzoto, Zwo venetianische grose Naven mitt geschüz. In holz. h. Folio.
1	Ragusa, Castelnovo, Vnnd Thataro drei stätt in dalmatia am Vfer deß meers. in holz. L. Folio.
	CHERVBINVS ALBERTVS
	(JOHANN BAPTISTA FONTANAE)
1	Ein erhöht Capital Zu einer seülen, in Welcher der Adler ein nack. menschn ds herz auß dem Leib frissett. ao 1585. h. median.
	folio 107 recto (pag. 173)
	[leer, mit Spalten]
	folio 107 verso (pag. 174)
	[leer, mit Spalten]
	Folio 108 recto (pag. 175)
	[leer, mit Spalten]

	folio 108 verso (pag. 176)
	[leer, mit Spalten]

2.6 Dürerliste nach Julius Ayrer

folio 109 recto (ohne pag., wohl nachträglich: 177)			
		Aus Julius Airers verzeichnus Vnnd Register, was Albrecht Durrer in Kupfer vnnd holz ausgehen Lassen.	
		Kupferstuck. Ausm alten Testament.	
	Stuck		Form
-	1	Adam Vnnd Eva	Folio
		Neu Testament.	
+	1	Geburth Christi	4to
+	4	Maria bilder im schein	8.
+	3	Maria, in einem garten	8
+	3	Maria mitt Landtschafften	4.
+	1	Maria mit der Meerkarzen	4.
+	2	Marien bilder, werdten Von den Engeln gekrönt.	4.
+	1	Maria bildt mit Gott dem Vatter	Folio
+	1	Maria mit 4. bildern, in bley gestochen.	Folio
+	1	Stuk Maria Vnnd Anna	8
+	1	Der Verloren Sohn	Folio
+	4	Ecce homo	8
+	14	Stuck Vom Passion	8
+	1	Crucifix mit Vier Marien bildern.	8
+	1	Daß Klein rundte Crucifix.	16to
+	1	Ölberg in bley geäzet	Folio
+	1	Zwen Engel halten ein Veronica angesicht nach der Länng.	8
+	1	Item nach der höhe.	4
+	1	Petrus heilet einen Gichtbrichtihen oder Lamem menschen.	8

+	1	S. Philippus mitt dem Creüz	8
+	1	S. Bartholomeus mit dem messer	8
+	1	S. Thomas mit dem Spies	8
+	1	S. Matheus, mit dem schwert	8
+	1	S. Simon mitt der sägen	(...)
		folio 109 verso (ohne pag.)	
	Stuck		Form
+	1	Moises mit der gesez Tafell	8
+	1	Christophorus	8
+	1	S. Christophoro	8
+	1	S. Georgius zu roß	8
+	1	S. Georgius zu Fueß.	8
+	1	S. Sebastiano, furwartr	8
+	1	S. Sebastiano, nach der seiten	8
+	1	S. Antonius, nach der Länng.	4
+	1	S. Johannes Chrysostomus, mit dem Gultn mundt, nach der höch	4
+	1	S. Hieronymus in Kupfer, in gebürg.	Regal
+	1	S. Hieronymus in bley, in ein gebürg	folio
+	1	S. Hieronymus, in einer stuben an einem Tisch sizendt	Folio
+	1	S. Eustachius.	Regal
+			
+		Weltlich.	
+	1	Friderico Dux Saxoniae, groß.	4to
+	1	Bilibaldus Birckheimero. aet. 53. Anno 1524.	4
+	1	Alberto Brandenburgens. aetat 29.	4
+	1	Item, aetatis suae. 34, klein.	4
+	1	Philippus Melnthon. 1526.	4
+	1	Erasmus Roterodamus. 1526.	folio
+	1	Wappen, mit einem Löwen, ein han auf dem helm.	Folio

+	1	Wappen mit einem Dotenkopf.	Folio
+	1	Fortuna: theiß haltenß für dürrers Weibß Conterfeth. [Zusatz spätere Schrift]	Folio
+	1	Melancholia.	Folio
+	1	Der wasserman so ein weib hinfüret.	Folio
+	1	Satyro, mit ein weiblein in der schoß.	Folio
+	1	Philipp Rinck der Einspenniger, mit dem Todt Vnnd Teüfell.	Folio
+	1	Traum, Von einem weib, groß.	4
+	1	Ein weiblein nackendt	8
+	2	Fortuna od ds glück.	8
+	1	Item.	8
+	1	Justitia	8
+	1	Hercules mit einem bogen, weib Vnnd hirschen.	8
+	1	Satyro pfeiff bei einem weib V. kinndt	8
+	1	Ein man Vnnd weib Vnnd d Todt hindter dem baumm.	4
+	1	Ein alter man mitt ein Jung weib.	4
+	1	der dtoth mit einem weib.	8
+	1	Ein Badt, im Stahl.	4
+	1	Ein reitendter Türck.	4
+	1	Ein Türck mit einem grosen stuck geschüz, in stahl gegraben.	Regal
+	1	Fünff wündtspiel od Jagthundt.	8
+	1	Vier nackendter Weiblein beisame stehendt. h	4to
		folio 110 recto (ohne pag.)	
	Stuck		Form
-	1	Ein Türck mitt einem weib	8
-	1	Ein fendrich	8
+	1	Reitendt Weiblein	8
	1	Rennendt Reüterlein	8
-	1	Drey Pauren.	8
-	1	Baur Vnnd beürin stehen zu marckt.	8
+	1	Ein koch mit einem Weib.	8

+	1	Ein baur Tannzet Vnnd Verdrähet	8
+	1	Ein anderer der Tannzt	8
+	1	Ein Sackpfeifer	8
+	1	Drey Engellein	8
+	1	Ein bockfarerin.	8
+	1	Ein schwein mit 2. Leib, 4. füsen, 4. ohren, 1. haubt. 2. Zunngen.	8
+	1	Ein bockfarer mit einem Weib, in stahel.	Regal
+	1	Ein Pferd nach der seiten.	4
+	1	Ein Pferd hinndter werts	4
		AD [lig.]	
		Holzstück	
		Aus dem alten testament	
+	2	Adm Vnnd Eva, nach der Länng, Zwei stuck	8
+	1	Cain Vnnd Abell	8
	1	Adam Vnnd Eva	Folio
+	1	Simson	Regal
			4to
		Neu Testament	Regal
+o	1	daß leben Mariae, wie ein altärlein	Regal
+	20	Vita Mariae. od Marien Leben.	4to
+	1	Obersten, oder heilige 3. könnig.	16
+	1	Maria	8
+	1	Maria. rundt.	Folio
o	1	Maria.	Regal
-	10	Marienbilder	Folio
+	2	Marienbilder in	4
-	1	himmerfahrt Mariae	4
+	1	Enthaubtung Johannis	Folio
+	1	Deß Königs Tochterlein, Tregt ds haubt	8
o	1	Bekerungg Pauli	Regal

+	36	der klein Passion in	8
+	11	Der grose Passion	Reagal
+	1	Ecce homo zu dem kleinen Passion gehörig.	8
+	1	Ecce homo, zu dem groden Passion gehörig.	Regal
	1	Item, in	8
+	1	Item die trinitas od Dreyfaltigkeit.	Regal
+	1	Abendmal Cristi nach der Länng	Folio
o	1	Ölberg	8
o	1	Christuß Tregt ds kreüz.	16
o	1	Christi wirdt anß Creüz geschlagen.	Folio
+o	1	Christo in gertners gestalt bei Maria magdal.	Fol
		folio 110 verso (ohne pag.)	
+	1	Christuß henngt am Creüz nach d seiten mit maria, so sich anns kreüz helt	Folio
	1	Cristuß am Creüz mit 2. schächern	Folio
o	1	Item mit einer leisten, mit kindlein Vnnd Weintrauben	Regal
+	1	Item mit leisten, 4 engeln Vnnd weintrauben.	Regal
o	1	Item mitt Sonn Vnnd Monndt. Johan Christostomuß od gultnmundt	Regal
-	1	Cristo am Creüz mit 2 enngeln	Superregal
o-	1	Item in	8
	1	abnemunng Vom Kreüz	Folio
-	1	Item mitt Maria Vnnd Johanne	Folio
+	1	Veronica od angesicht Cristi	Superregal
+	1	ds Jünng gericht	Folio
o	1	Item in	Regal
+	16	Stuck, offenbarung Johanniß	Superregal
		Heilige Märtirer & c.	
	Stuck		Form
+	2	S. Hieronymus	4
	1	Item	8vo 16

+	1	Item	Folio
	1	S. Sebastianus	Folio
	1	Stephanus	folio
	1	Laurentio	folio
+	1	S. Martinus	folio
+	1	S. Franciscus	folio
+	1	Antonius presbyter	folio
+	1	S. Johannes	folio
+	1	S. Georgius	folio
	1	Item Runndt	Folio
+	1	Christophoro	Folio
+	1	Item	Regal
+	1	Ein geißler	folio
+	1	der Babst mit Laurentio Vnnd Stephano	folio
+	1	Drey bischoff	Folio
	1	S. Georgio	Regal
+	1	Sechs heiligen nach d Länng	8
+	1	Item mit acht heiligen	8
+	1	Eilftausenndt märtirer	Superreg.
+	1	Cristo wirdt angebedet von Maximil:	reg.
	1	Etliche heiligen in	4
+	1	Ein bischoff	4
c+	1	Zwen münch halten meß Vorm altar	folio
+	1	S. Catharina	regal
+	1	Item in	folio
	1	Item klein rundt	8
-	1	S. Clara	folio
		Weltliche Stuck	
+	1	Contrafactura Vlrici Varnbullers	Regal
+	1	Alberto Durrerus	regal

		folio 111 recto (ohne pag.)	
	Stuck		
o	1	Eobaldus Hessus	4
+	1	Kaiser Maximilianus	Regal
+	2	Stuck Globi Caelestis	Superregal
+	1	Zwölf monath, Lenglicht	16
o	2	stuck, Von einem alten deppich ao 1524 Vor 100 iaren gefundten, nach der leng.	8
o	1	Fortuna	16
o	1	Venus mit einem kindt, ds hönig auß einem binkorb	16
o	1	Paris mit den 3. Göttinen, rundt.	16
+	1	Narr Vnndt ein Weib.	8
o	1	Ein gebürg nach d Länng.	8
+	1	Ein Thurnier zu Roß.	Folio
+	1	Item in	Folio
+	1	Thurnier Vber die schrancken	Folio
+	1	Ein and Thurnier zu fueß	folio
+	1	Ein mummerey, Tannzen ein reihen	folio
+	6	Stuck, zum Triumphwagen.	Superregal
+	1	Hercules.	Superregal
+	1	Rennendter reüter	Sup.regal
+	1	Ein Kriegsman mit dem Todt Vnnd schrifften	8
+	1	Ein schulmeister, sambt etlichen Versen.	Folio
+	1	Ein badt.	Supregal
+	1	Wein, nach der Länng.	folio
-	36	Stuck die Thaten Kaisers Maximiliani oder die groß Ehrenpforten	Supregal
-	1	Scheürl Vnnd Tucher Wapen h. Folio.	
-	1	Gezierte Seülen mit Zwei Engelein, Zu oberst ein Satyro	Folio
+	1	Ein Rhinoceros, nach d Lenng	Folio
+	1	Perspectivische stuck	4

+	1	Sancta Justitia mit 3. schilten auß d alten Nürnbergischen Reformation	Folio
o	1	Wappen, Gabriels Grafen zu Ortenbur.	regal
o	1	Wappen Johan Ferenbergers zu Chur	S. regal
+	1	Lorenz Staudter wappen. Staiberwapp	S. regal
+	1	Behaim wappen	Folio
+	1	Pömer wappen, groß.	Folio
+	1	Item, klein.	4
o	1	Wappen mit einem grosen schiff od galleren	S. reg
o	1	Wappen mit 3 Löben köpfen.	Folio
+o	1	Wappen Albrecht Dürerer	regal
+	1	Bilibaldt Pirckheimers Wapen.	4
+	1	Der Spengeler Wappen.	Folio
o	1	Daß Kaiserisch wappen mit 5. schiltn	Folio
+	1	Kressen Wapen.	Regal
+	1	Tittel mitt dem Pirckheier wapen.	4
+	1	Tittell mitt d Tauf Cristi.	folio
+	6	stuck Zügwerch.	Folio
+	1	Wapen, din ein wild man, so 2 hundt füret	Folio
+	1	Behaim Wappen mitt zwein schilten	4to
		NB. waß mit rotem strich gezeichnet, beteüdt ds ich dieselben albereit habe.	

3. Druckformeninventar (Transkription)

1618. Orndliche verzeichnuß unnd Registratur, aller meiner 1. geschnittenen Kupfer 2. holzkunst 3. unnd gegossenen Bleistuck, so viel ich nacheinander deroselben zuhanden gebracht. v. Paulus Behaim

3.1 Übernahme von Wolf Jacob Pömer

		folio 5 recto (pag. 1)		
		1618. 29. Decembris: erkaufft mit Johann Georgen, bürgern alhier, vom Wolff Jacob Pömern, auß dem hiesigen Findelhauß, allerlei Italienisch guete, Unnd andere geschnitene Kupfer, haben gewogen 2 r. 25 h, dafür beide bezalt 60 Güldengroschen à 2 fl thuet in Münnz 120 fl: kumbt ds Pfunndt Vmb 32 k		
	Stuck		Auf der anderen Seitn	Format
1.		A: V. Augustino Venetus		
	1	Wütendt Heex und Zauberinnen welche aufgebenen von einem Roß, durch einen Weyr farendt.		L Supregal
	1	Todte Sceleta, unnd zusammen geschrundene in menschenkörper 1518		L Regal
	1	Römischer Triumph darinnen vier Roß, unnd ein gefangener Zusehen		h. Median
	1	Veno schlefft Adonidi in der schoß		h. Folio
	1	Pallas, vor einem altar dauf feür brint		h. Folio
	1	Der Spannier unnd franzosen Schlachtordnung vor Pavia		L. Folio

	1	Geziert Portal von Historien Unnd Zugwerck. Trophaeum guet 1521		h. Folio
		folio 5 verso (pag. 2)		
	1	Paulus Tertio Pontifex ao 1534	Wolgemuth: Meerwund entfüret ein Weiblein	h. Folio
	1	Hieronymus an einem Tisch, unter einem baum		L. 4to
	1	Ein münch kniet vor S. Pailo 1517	Guet unzeichnet: S. Anna	h. 4to
	1	Ein kempfer thut sich einesteln? 1517	Guet ungez: Veno und Cupido	h. 4to
	4	Vier Evangelisten, Matheo, Marco, Lucas & Johannes		h. Folio
	9	Architectur seülen, Corinthia. Jonica. Dorica		L. 4to
2:		R:V: Raphael Urbino, mitt unnd ohne täfelein		
	1	Geburth Christi dabei Joseph		h. Media
	1	Abnemmung Christi von dem Kreuz		h. Media
	1	Verklerunng Christi, mitt S. Paulo u. Catharina		h. Media
	1	Wasserstreitt von Meerwundern		h. Med:
	1	St. Pauluß bredigt wider ds bildt zu Epheso	P. Flötner: Flucht Josephs und Mariam in Egipten	L. Folio
	1	Hercules ertruckt den Riesen		h. Folio
	1	Charitas, wie sie zu Rom von Marbelst: zusehen		h. Folio
	1	Nackendt weib, mitt einem satyro		h. Folio
	1	Ein Weib zeücht einen dorn auß dem fueß		h. Folio
	1	Maria mit dem Kind auf den Wolken		h. Folio
	1	Pallas, mit ein Spieß unnd schilt auf einer kugel		h. Folio
		folio 6 recto (pag. 3)		

3:		RV: Raphael Urbino		
	1	Ein alter man von drei Kindern auß d Lufft getragen zu einem baar Eheleut	Guet ungezeichnet: Weibskopf, gleich einer antiq.	h. Folio
	1	Ein Tannz nackender kindter		L. 4to
4:		HFE [lig.]		
1 Bachi opfer	1	Vier nackendt männer Liegendt, bei einem großen gefäß mit Weintrauben		L. SupRegal
Die Nimphae von Pegaso gefället wird in beüm verwandelt	1	Historia Pegasi, mit den Nymphis		L. Regal
	1	Geburt Christi		h. Folio
	1	Christo lehret im Tempell		h. Folio
Gespänstr auf wasserpferd faren durch ein groß geröhrig	1	Wütendt herr, mit eim Wag im Wasser		L. Folio
		folio 6 verso (pag. 4)		
5:		MF: Marcus Antonius Floerentino		
	1	S. Laurentio auf dem rost gebraten		L. SupReg.
Triumph mit Crönung Caesaris	1	Triumph dabei einem (Jul. Caesari) ein Lorbeerkrannz wirdt aufgesezet		L. Median
	1	Zwei Weiber beschreiben deß himmelblauff		h. Folio
	1	Bachus, mit sambt den Satyris		L. Supreg
	1	Weib, mit einem Spiegel sizt auf ein Löben unnd Trachen		h. 8vo
	1	Siebentugenndten		h. ½ bog
6.		GP Georgius Penntz		

	1	Abraham füret Isaac außzuschlachten	L. 8vo
		folio 7 recto (pag. 5)	
7.		HSB: Hanns Sebaldt Beham	
	1	Lucretia ersticht sich	h. 8vo
	1	Sizender Sartyro mit einer Sackpfeifen	h. 4to
	1	Zwei Roß in Zin gradirt	L. 4to
Ist unter d nachstichen zuebefinden	1	(Eine beürin tregt eine gannß und milch zum marckt)	(h. 4to)
8.		HB Johannes Brosamer	
	1	Graf Johann von Sonnenburg, Abt zu Fuldt 1541	h. 4to
	1	Simson wirdt ds haar abgeschnitten 1545	L. 8vo
	1	Davidt sihet Uriae weib sich badten	L. 8vo
	1	Salomon betet Milcom an. 1545	L. 8vo
	1	Socrates mit seine Weib	L. 8vo
	1	Becher oder Trinckgeschirr, darauf Cupido	h. 8vo
	1	Gießkandell, dessen handthab zwo schlange	h. 8vo
	1	Maria mit dem Kindt u. zwei engeln. 1540	r. 8vo
	1	Musica unnd Wolleban	r. 8vo
	1	Eine hirscheniagt	L. 4to
		folio 7 verso (pag. 6)	
	1	Eine Schwein unnd Beerenhazt	L. 4to
	1	Pariß Raubt helenam	L. 8vo
	1	Ein Streit zu Roß	L. 12o
9.		VS: Virgilius Solis.	
Soldaten zueg	4	Wie ettliche Landtßknecht unndt Reüter in ordtnung zihen	L. ½ bog.

	1	Ein Bauerntanz		L. ½ bog.
	1	Orpheuß unter dem Milch Thieren		L. 4to
	1	Wie die hasen ihren Jaguar braten		L. 4to
	1	Eine hirsch unnd haseniagdt		L. 4to
	3	Heidtnischen Man unnd Weibßbersone Contrf in gradesgen		L. 4to
	3	Mancherlei Pockal unnd Trinckgeschirr mitt deckeln		h. 8vo
	12	Unterschiedlicher Soldaten aufzueg in rüstung alß hauptmann fendrich. Büchsenmeister dopelsöldner & c.		h. 8vo
	2	Herbst unnd Winter		h. 8vo
		folio 8 recto (pag. 7)		
2. doppelte ohrbänder mit Venedig bilt, und heimisch rüste h. 8vo	1	Drei brüder schiesen ihren dothen Vatter		L. 8vo
2. Einfache Ohrbänder zu silbern messerscheiden h. 8vo	1	Pyramus und Thisbe		L. 12mo
2. Doppelte gehangr mitt Perlen Verszt L. 8vo	1	Reiche man unnd arm Lazaruß		L. 12mo
2. Einfachn gehäng mitt nack. Engelis u. heidnischer kriegsrüstung L. 8vo	21	(Gradescke mitt VS gezeichnet darunter 7 schmal Lengliche leisten, 8 klein unnd viereckigt)		4to & 8vo
3. In gradesgen, 1 König unnd zwen weiberköpf L. 4to	11	(Ungezeichnete gradescken drunter 13 Lenglich unnd schmaal 1 rundt unnd 1 Viereckigt)		4to & 8vo
6. Gradesge mitt Thieren, alß einhorn, oxsen, hasen Fuchs unnd sonsten zusammengehörig L. 4to				

3. Bloße einzahlige Zugwerck, auser eineß, ohn alle figure arunter ein rundt st. L. ½ bog. 4to & 8vo			
10.		H. L.	
	1	S. Petrus lieset auß einem Buch stehendt 1522	h. 4to
	1	Zwen Engel tragen daß leiden christi	h. 4to
	1	Der geistliche Ritter mitt dem Trachen 1533	h. 8vo
	1	Ecce homo unter einem baum stehendt 1533	h. 8vo
	2	Cupido, auf einer kugell im Wasser Cupido auf einem schnecken stehendt	h. 8vo
	1	Zwei Engel mit dem Riferbesen krantz	h. 8vo
		folio 8 verso (pag. 8)	
	1	Weißbildt von einem königi enthaupt. 1533	r. 8vo
S. Catharina	1	Item vom scharpfrichter beim haar gehalt, enthaupt.	r. 12mo
S. Barbara	1	Item zuvor von einem Engel gespeist	r. 12mo
	1	Johanniß enthauptung	r. 12mo
	1	Englisch gruß	r. 12mo
	1	Heimsuchung Maria unnd Elisabeth	r. 12o
	1	Geburth Christi	r. 12o
	1	S. Georgius zu Roß	r. 12mo
	1	S. Georgius zu Roß	r. 12o
	1	Pauli Bekehrung	r. 12o
	1	S. Eustachio 1522	r. 12mo
	1	Ailf taufendt märtyrer von einem bog abgestürzt	r. 12o
	1	Hercules mitt einem hirschen	r. 12mo
11:		W: Wolgemuth	
	1	Geburth Christi nach Martin Schön	h. Folio

Bei einem alt schlafend man, hindr d ofen stehet ein nack. weibßbildt	1	Albrecht Dürers Traum, nach AD		h. ½ b.
	1	Vier nackendt Weiblein nach AD.Gratiae guet		h. ½
		folio 9 recto (pag. 9)		
	1	Mariabildt bei der Meerkazn. AD		h. ½ bog.
	1	Mann u. Weib bei denen d thodt hindn baum AD		h. ½ bog.
	1	Maria mit dem Kindt und einem Vogel		h. 4to
<i>F</i> 1 Daß Abendmaal Christi 1 Der Ölberge 1 Die Geißlunng 1 Pilati Handtwäschung 1 Außfürunng Christi 1 Creuzigunng Christi 1 Grablegunng Christi 1 Auferstehung Christi	<i>F</i> 8	Passion unnd Leidten Christi		h. ½ bog.
	1	Christo am Kreuz, darunter ein Johankopf		h. 4to
	1	Ein Crucifix, etwaß kleiner	1: auf der and seit: Ein reitent weibl mitt einem Trabanten nach AD Copiert	h. 8vo
	1	S. Andreas Predigt am Kreuz		h. ½ bog.
	1	S. Christophoro gehet durch wasser		h. ½ bog.
	1	S. Sebastiano		h. ½ bog.
	1	Idem etwas kleiner		h. 8vo
	1	Socratis weib reitet auf ihrem man		h. 8vo
	1	Baur u. beürin, trage air u. ein gannß zu marckt		h. 12mo
{	1	Spizen oder Zierdt zu kirchen gebeüdt, entweder inwendig of die bilder, oder von ausen of die Pfeiler oder auf die portaln zusezen.		h. ½ bog

	1	Idem, darinnen ein Marienbildt stehet		h. ½ bog
	1	Item, ettwaz kleiner, der mittlern gatt		h. 4to
	1	Ein kopf unnd angesicht mitt ein Langebart		h. 12mo
	12	Christo mitt den Aposteln		h. 8vo
	2	Zwen Marienbild		h. 8vo
	1	Bischoff helt ein herz darinnen ein Pfeil steckt, in der handt		h. 8vo
	1	S. Georgius Linndtwurm		r. 8vo
	1	Ein Zugwerck darinnen zwei Nackend kind		h. 8vo
	1	Idem, darinnen ein kopf		h. 24to
	1	Ein Zugwerck darinnen lauter kleine schanze		h. 8vo
		folio 9 verso (pag. 10)		
12.		PF: Petrus Flötner		
	1	Der Engel Raphael mit dem Tobia, in Landtschaften		L. 8vo
	5	Mancherlei gehängg Unnd eingefaste Kleinodien		L. 8vo
13:		HW		
	1	Sonderliche abtheilung von Architectur stüben	P: Flötner: Veno und Cupido weckt Martem auf	h. Folio
	1	Item auf ein andere art von Seülenwerck		h. Folio
	1	Arcus Vespasiani, mitt seülen		h. Folio
	1	Zugwerck, darauff Marco Curtio		L. ½ bog.
	1	Ander Zugwerck auf dero zwei meer Pferd		L. ½ bog.
		folio 10 recto (pag. 11)		
14:		NWM [ligiert]		
	1	Zwei nackendte weiber den ds eine zwen flügel		h. ½ bog
	1	Priapi fest von Weibern beganng		h. 4to

	1	Wasserman und Meerfrülein beisamen		L. ½ bog
15:		C: S.: Conradus Saldörfer		
	1	Herren Nicolas Nicolai, Französischen Abgesandten Reiß unnd schiffahrt, gegen orient in die Türggey, alda nach folgend Personen Conterfeth zu befind: Der Tittel:		
	1	Eine Mörin von Algier, wie sie auf d gassen hergeht		h. Folio & c.
	1	Ein Laibeigeneß Mörisch Meidlain		h. Folio
	1	Eine Frau auß der Insell Maltha		
	1	Mörin von Tripoli in Barbaria	P: Flötn: Landtsch: darin 3 wanderbläuth	
	1	Ein Frau auß der Insell Chio	P. Flötn: Landschaft, ein wag im wasser	
	1	Ein Junge frau auß der Insell Chio		
	1	Junge frau aus der Insell Paros		
	1	Eineß großen Türggischen herr weib		
	1	Edle Türggische Frau in irer behausung	P: Flötner: Landschaft, d in S. johannes der Evangelist	
	1	Eine Türggin in Syrischer Tracht	P. Flötner: Landtsch: Prospectus Tybuctino	
		folio 10 verso (pag. 12)		
	1	Eine Türggin in Mörischer Kleidung		h. Folio
	1	Wie die Tückin in ds badt gehen		
	1	Türggin wie sie auf der gassen zugehen pflegt	P: Flötn: Landtsch: Steinern kreüz	
	1	Wie die Türggin ihre Kinder auf der gassen füren		

	1	Eine Frau von Pera, eineß altn Edlen geschlechts	P: Flötn: Mörder Lauren	
	1	Griechische Frau von Pera, eineß alten geschlechts		
	1	Griechische Junge Frau von Pera, eineß alte geschlechts		
	1	Ein Azamaglon oder Christenkindt , die dem Türggen zu Tributh gegeben wordten		
	1	Ein Azamaglan in der baurßarbeit, auferzoge		
	1	Ein Janizar ibn seiner Kriegsrüstung	P. Flötn: Landtsch: Prophet mit dem Esell	
	1	Janizar, wie er zu Roß aufwartet		
	1	Boluch Basasnin haubtman über hund Janizare		
	1	Aga, der Oberst Ober der Janizarn		
	1	Solachi, einer von den bogenschützen, die auf deß Türggen leib beschindten sind		
	1	Daß Türggischen Kaiserß Lackey	P: Flötn: Lorberbaum gebirt ein kindt	
	1	Wie vor Jaren die Türggischen Lackeyen die Post geloffen haben		
	1	Wie die türggischen ringer, vor unnd nach dem ringen bekleidet sein		
	1	Die Türggischen Rinnger		
	1	Drey voller Türggen		
	1	Ein Türggischer Koch		
		folio 11 recto (pag. 13)		
	1	Ein Indischer Arzt		h. Folio
	1	Ein griechischer Baur	P: Flötner. Nackendter man zur Anathomia	
	1	Cadilesque, seindt oberste Richter in geistlich uundt weltlichen sachen		
	1	Geomalier, ein Türggische Ordenßberson		

	1	Calender, ein Türggische ordenß Person		
	1	Derviso, Ein Türggische ordenß Person		
	1	Torlaquisi, ein Türggische ordenß Person		
	1	Ein Türggische orden Person mit einem hirschen	P: Flötn: Landsch: Verfuhung Christi	
	1	Einer deß Machomets blutß Verwandte		
	1	Wallbrüder oder Pilgram von Mecha	P: Flötn: Landsch: 2 maulesell	
	1	Sacchat, oder Pilgram von Mecha, die Leüten zutrincken geben		
	1	Ein Edler Persianer		
	1	Ein Weib, auß Persia	P. Flötn: Nack: man zieht ein dorn außm fueß	
	1	Ein arabischer Kauffman		
	1	Ein Leibeigener Mohr		
	1	Delty heist so viel alß ein Waaghalß		
	1	Ein frau auß Caramannia	P. Flötn: Landsch: Shieronimo	
	1	Ein Judischer Kaufman	P: Flötn: Ein Irr: u: Lustgart	
	1	Ein Armenischer kaufman		
	1	Ein kaufman von Raguha		
	1	Both von Raguha		
	1	Ein Griechin von Altem geschlecht zu Adrianopel inn Thracia		
	1	Ein Türggin schlechteß standtß in irer haußkleidung		
		folio 11 verso (pag. 14)		
	1	Eine Türggische gemeine dirnn		h. Folio
	1	Jüdin zu Adrianopolis		

	1	Ein Jüdische Junge Frau zu Adrianopolis		
	1	Ein Macedonische Frau		
	1	Ein Edler Griech		
	1	Ein Griechischer Kaufman		
	1	Eine Griechische Beürin	P: Flötn: Landt: Maria Magdalena	
	16	Daß Vatter Unser auf die acht Tugendten gerichtet mitt Schriften ao 1563		h. 8vo
16:		CWM		
	1	Planet Mars, stehet bei einem winder		h. 8vo
	1	Luna, oder Mondt bei einem krebß		h. 8vo
17:		N:		
	1	Venus &		
	1	Luna } Planeten ao 1533		h. 8vo
		folio 12 recto (pag. 15)		
	1	Ein Streit von 16 Nackendten kindern 1533		L. 4to
	1	Soldat mitt seinem weib silt vor einem schloß am Wasser		h. 8vo
	1	Gradeschken und Zugwerck		L. 4to
18:		I: R:		
	1	Eine Vogelbaiß mitt dem falcken		L. 4to
	1	Jupiter mitt einem donnerkail		h. 8vo
	1	Fortuna auf dem Wasser, mit flügeln		h. 8vo
	1	Ein weib helt zur rechtn handt ein buch		h. 8vo
	1	Ein man mitt einem hirtentab sihet ein zeichen am himmell		h. 8vo
	3	Gradeschken, darin menschenköpff		L. 4to

19.		AC: [lig.]	
	1	Nackender man, so kniet, hinter dem ein Satyro stehett	h. Folio
	1	Philippo taufet den kämmerling mören	h. Folio
	1	Nackendt weib bei einem brunnen, bei welchr ein Trach stehet	r. Folio
		folio 12 verso (pag. 16)	
20:		Mancherlei guete ungezeichnete Stuck	
	1	Die H. drey Könige. Nach AD	h. Folio
	1	Bacho werdten Weintrauben geopfert	h. Folio
	1	S. Hieronymo kniendt ein dotnkopf vor sich haltendt	h. 4to
	2	Sizender man helt ein kugel u. stab in der hanndt gleich eim alten Römer Idem, breitet die arm auß, einem Philosopho gleichendt.	h. 4to
	2	Ein man zihet das hemmet auß. Joseph, Maria unnd ds Kindlein, auf d erdten sizendt	h. 4to
	1	Leda mit dem Schwannen, d bei ein landtschäft. in mössing geschnittn	h. 4to
	1	Item ettwaß kleiner unnd schlechter	h. 8vo
	1	Avaritia, Ein man sizet auf einem Esell	h. 8vo
	1	Baur unnd beürin so air verkauffen	h. 8vo
	1	Orpheus mitt einer harpfen unter eim baum sizendt	h. 8vo
	1	Idem, mitt der harpfen vor Cerbero stehendt	h. 8vo
	1	Man unnd Frau beisamen stehendt nach Lay Cop	Schlecht geistl: drei bischoff
	1	Ein Dorf vor dem zwei baum stehen	L. ½ b.
	1	Satyrus kempft mitt einem bock	L. ½ bog.
	1	Cupido fahret mitt bogen unnd Pfeil aufm wasser	L. ½ b.

	1	Grablegung Christi, mitt vier Personen		L. 4to
	1	Potiphars Weib unnd Joseph: so von ir hinweg flihet		L. 4to
	1	Adam unnd Eva essen vom Verbottenen baum		h. 8vo
(*) Johannes Taüfer	1	Vor Maria kniet ein Kindt (*) mit ein fänlein		h. 8vo
	1	Neben Christo, auf dem grabstein zwei Engel		h. 8vo
	1	Maria mitt dem kindlein nackendter gestalt. rundt		h. 8vo
		folio 13 recto (pag. 17)		
21:		Geringe ungezeichnete Stuck.		
		Geistliche.		
	1	Cain erschlegt den Abell		h. 4to
	1	Salvator mitt der Welt Kugell		h. 4to
	1	Zwölf Apostel in zwen unnd zwen in Rundrunngen uf mössing		h. 8vo
	7	Christo, mitt sechs einzahlige Aposteln. Nach Martin Schön		h. 8vo
	1	Maria mitt dem Kindlein		h. 4to
	1	Maria, Anna unnd ds kindtlein		h. 8vo
	1	Maria mitt Joseph und dem Kindlein		h. 8vo
	1	Wie ds Christkindlein in ein Rosengarte bei Maria gehen lernet		h. 8vo
	1	Maria, ob derer die H. Dreifaltigkeitt		h. 8vo
Untr guet ungezeichnete	1	(Maria mitt dem Engell Gabriel)		h. 8vo
	1	Kluge Jungfrau mitt einer lampen		h. 4to
	1	S. Georgio helt mess auf einem altar		h. 4to
	1	S. Christophoro ao 1523		h. 8vo
	1	S. Geogio, tötet den Trachen		L. 8vo
	1	Maria mitt dem Kindt in einem schein stehendt		L. 8vo
	1	Erschaffung Adamß unnd Eva, auch dero außtreibung	Gradesk gesicht	L. 4to
	1	S. Georgio erlöst die Jungfrau vom Trach, scharpf		L. 8vo

	1	Christ kindlein sizet auf einer kreüzkugell		h. 8vo
	1	S. Christophoro		h. 8vo
	1	Osterlamb. Cathar. Eustach. Maria & c. 5 stuck rundt in messing geschnitten		L. 8vo
	2	S. Georgio Zu roß bringt den Drachen umb Maria in einem garten sizendt		L. 8vo
	1	Marienbildt in einem schein stehendt		h. 12o
	1	S. Hieronymo mitt dem löwen, gar alt		h. 8vo
1. Die klugn Jungfrau mitt der lampen stehet bei Gott dem Vatter, darbei ein Engell ist mitt 1510 & 1515 h. 24to				
		folio 13 verso (pag. 18)		
	1	Maria in einem schain		h. 8vo
	1	S. Eustachio stehendt dabei ein hirsch liegt		h. 8vo
	1	S. Christophoro gar schlecht unnd gering, nachgemacht		h. 12o
	2	S. Thomas unnd Andreas, gar klein gemacht		8vo & 12o
	2	S. Georgio zu fueß Römische Tracht, hoch erhaben		h. 12mo
Bey HSB copien	1	(Christi kopf mitt einer dörnen Cron)		h.
	1	Eva bei der schlange unter einem baum		h. 8vo
	1	Maria, Anna und ds kindlein		r. 24vo
	1	Adam und Eva	P: Flötn: Landschaftl.	r. 24to
	1	Christo sizendt unter dem Passionalstucken		r. 24to
	1	S. Sebastiano		r. 24to
		Weltliche Stuck		

	1	Unterschiedliche Sorten, von Büchsenhanen, zu Schlossearbeit gehörig, u. auf zwo seitn gestochen		L ½ b.
Bey AA zu find	1	(Schweizer soldat mitt seinem weib unnd knabn)		h 8vo
	1	Lucretia ersticht sich nackendt		h 12o
	1	Historia von dem maler Apelle unnd einem schuster		h 16to
	1	Weiblein in einer Landtschaft, tregt einen Vogel		h 24to
	1	Alter man wie ein Pilgram, bei deme ein maidlein steht		h 8vo
		folio 14 recto (pag. 19)		
	1	Actæon in ein Hirschen verwandelt		L. 4to
	1	Eine fechtschuel ao 1541		L. 4to
	1	Eine Vogelbaiß mitt d falcken nach I.R. Copiert		L. 4to
	1	Hirscheniagdt gegen lincker handt 1541		L. 4to
	1	Item gegen rechte handt gleich d Brosamer Cop		L. 4to
	1	Haseniagdt gege rechter handt HBrosam gatt		L. 4to
	1	Ein Knab mitt brennender Fackel bei eim weib		h. 4to
Unter d guet ungezeichnet stuckn	1	(Sizendt weib helt ein wapen Vnnd becher)		h. 8vo
	1	Euridice, steigt auß der Höllen		h. 4to
	1	Ein man helt drei Pfeil in der handt		h. 8vo
Bei AG Copien zu find	1	(Nackendter man so einen andern enthaubt)		h. 8vo
	1	Ein man sizet gleich, alß in eim gefangenuß 1523	Gradesc. gering: g alt	h. 16to
	1	Nackendt weib, bei ein schencken krug stehendt		h. 8vo
	1	Ein Mohr und Möhrin auß Brasilia		h. 8vo
	1	Mackendt engellein von einer schlange in Fuß gebissen		h. 8vo
Bei d geistlichn schlechte st.	1	(Ein König sizendt, dabei ein Engell unnd (...) 1510)		h. 24to
	1	Vier Engellein mit einem Wasserroß		L. 8vo
	1	Ein bockfarerin, in form eineß schildtß		h. 12mo
	1	Mann unnd Weib unter ein Triumphgehanh steh		h. 8vo

	1	Item ettwaß kleiner		h. 16to
	1	Item traget einen krantz in d handt		h. 8vo
Bei HSB Copien zu find	1	(Ein kindlein, mitt geißfüsen unnd flügel)		h. 24to
Bey AA zu finden	1	(Item, bei ein krug (...))		h. 24to
Bey HSB Copien zu find	1	(tem, mitt einem hundtspielendt)		h. 24to
	1	Nackendt weiblein, auf einem meerhirsch		h. 24to
	1	Burgknap hebt den arm auf unndt tanzt		h. 8vo
	1	Nackender man mitt ein blosen schwerdt von hinden anzusehe		h. 12mo
		folio 14 verso (pag. 20)		
Bey HSB Copien	2	(Fendrich so Trumml schlag Vnnd Pfeifen Zweimal)		h. 8vo
Bei HSB Copien	1	(Ein fendrich den rechten arm aufhebendt)		h. 8vo
Bei HSB Copien zu find	1	(Item Vnter einem baum lenendt)		h. 8vo
Bei HSB Copien zu find	1	(Nackendt Weib sizendt, sihet in einen spiegel)		h. 8vo
Bey HSB Copien	1	(Nack. Weib helt ein schwert Vnnd haubt in der handt)		h. 8vo
Bey HSB Copien zu find	2	(Zwei blos sizende weiber, erstechen sich, Vnterschiedl. gad.)		h. 12mo
Bey AA zubefind	4	(Nackendte männer sizen auf (...))		h. 12mo
Bei HSB Copien zufind	1	(Ein Wassermann füret ein Weib mit sich)		h. 8vo
Bey HSB Copien	1	(Veno mitt Cupidine stehendt)		h. 12mo
	1	Nackendt weib, stehendt auf laubwerck, dbei ein Uhr 1511		h. 8vo
	1	Nack. Weib, zwischen zwo seülen		h. 12mo
	1	Item auf einer kugel in d wolcken, helt einen becher		h. 12mo
	1	Weib mitt einem kämmlein unnd schüssel		h. 12mo
	1	Ein Ast von einem Laubwerch		h. 8vo
	1	Mars und Diana nackendt		r. 16to
Bei Mart. Schön zu find	2	(Weib helt ein Wapen, darin ein Schwan Zweimal)		r. 8vo
Bey Mart. Schön zu find	1	(Ein Engl mitt einem Wapen darinnen ein Löb)		r. 8vo

	1	Nack. Weib sizendt bei vier engellein	r. 8vo
Bei L. Lay nachstichn	1	(Nack. Englein deütet mitt eim stab auf ein kugl)	r. 12o
Bei Lay nachstichn	1	(Item mitt einer Windtmül auf einer Wolckn)	r. 12o
	1	Cupido schiest mitt dem bogen	r. 12o
	1	Scaevola verbrennt seine handt ob dem feür	r. 12o
	1	Pyramus unnd Thisbe	r. 12mo
	1	Ein Weib zwingt einen man, sich an d Tisch zusezen	r. 12o
	1	Man unnd Weib, mitt einem Instrument	r. 24to
	1	Item an einem Tisch mitt einer Lauten	r. 12o
	1	Item mit Würfeln spielendt	r. 24to
		folio 15 recto (pag. 21)	
	1	Man unnd weib auß einer schüssel essendt	r. 24to
	1	Item beedte unter einem baum sizendt	r. 24to
	1	Fortuna mitt Flügeln auf einer kugell	r. 24to
		Nachstich unnd Copien Altberühmter Meister, als: 1. A:D: Albertus Dürer	
	1	Marienbildt, mitt der Meerkazen	h. ½ bog.
	1	Alter man mit einem Jungen weib	h. ½ bog.
	1	Marienbildt im garten, mit ao 1519	h. 4to
	1	Eadem, mitt ao 1522	h. 4to
	2	Rennendt reüterlein	h. 4to
	1	Türck mitt dem Weib	h. 4to
	1	Reitendt Weiblein	h. 4to
	2	Drei Enngellein, unnd Ecce homo	h. 4to h. 4to
	1	Justitia	h. 4to
	1	Hercules, mit ein boge, weib unnd hirschen	h. 8vo
	1	Auferstehung Christi auß dem kleine Passion	h. 4to
	1	Ein Man mitt einem Streithammer, auß Passion	h. 8vo

		folio 15 verso (pag. 22)		
	1	S. Paulus mitt ein buch, zu dessen füsen ein schwert		h. 8vo
	1	Ein Bockfarrerin oder Unnholdt		h. 8vo
	1	Rennendt reüterlein, ettwuß kleiner		h. 8vo
	1	S. Georgius stehendt bei dem Lindtwurm		h. 8vo
	1	Hercules mit eim bog, weib unnd hirsch, ettwuß kleiner		h. 8vo
	1	S. Christopherus		h. 8vo
		2: L. Lucas Leidanus		
	1	Christo traget sein kreuz, nider außfürung		h. 4to
	1	Wie Christuß mitt essig unnd gallen getrenckt		h. 4to
	1	Zwei kindter mitt einem fahnen unnd Vögelein		h. 8vo
	1	Weiblein, sizen in der Einnödt	Guet Ungez: nack: weib mit flügeln	r. 24to
	1	Nackendt engellein deütet mit ein stab auf ein kugel		r. 24to
	1	Ein Engell mit einer windtmül auf einer wolken		r. 24to
		3: HSB: Hanns Sebaldt Beham		
	1	Ein Soldat mit einem Spieß unter einem baum		h. 4to
	1	S. Antonio sizen vor einem Cruzifix		h. 8vo
	1	Baur unnd beürin sizen beisammen		h. 8vo
	1	Sizendt weib mit einem hundt, unnd zwei kindn		L. 8vo
	2	Fendrich in schweizer tracht		h. 12o
	1	Ein schlafendt kindt neben einem hundt		h. 12o
	2	Ein fendrich Trummelschlager unnd Pfeifer		h. 8o
	1	Ein fendrich hebt d rechten arm auff		h. 8vo

1 Fendrich an eim baum lainnendt h. 8vo			
1 Veno mit Cupidine stehndt h. 12o			
		folio 16 recto (pag. 23)	
	1	Baur unnd beürin mitt d sackpfeiffen unnd kandell	h. 8vo
	1	Die Lieb mitt 2. kindern: Charitatis virto	h. 8vo
	1	Ein Tochter, seüget, ihrem gefangenen Vatter	h. 8vo
1 Christi Angesicht mitt einer dörnen Kron h. 16to			
1 Nackendt weib sizendt sihet in einen Spiegel h. 8vo			
1 Nack. weib helt ein schwert unnd haubt in der hanndt h. 8vo			
2 zwei bloß sizendten weibr erstechen sich h. 8vo			
1 Nack. kindtlein mit einem hundt spielendt h. 24to			
1 Wasserman füret ein weib mit sich L. 8			
1 Ein kindtlein mitt geißfüßn u. flügel			
		4 AG: Albertus Aldegraff	
	1	Der Münch mitt der Nunnan	L. 8vo
	1	Ein Weib helt in der Linken handt ein ein kopf und messer	h. 8vo
	1	Nackender man, so einen andern enthaubt	h. 8vo
		M + S: Martin Schön	

	1	Ein alte frau mitt einem kindt auf einem Pferdt, so ein baur füret		h. 8vo
2 Ein weib helt ein wappen darinnen ein Schwann zu sehe r. 8vo				
1 Engel mitt d wapen drinnen ein löb zu sehe r. 8vo				
		AA: Albertus Altdörffer		
	1	Maria mitt dem kindt, dabei 2 knabn		h. 8vo
1 Schweizer soldat mitt seinem weib u knaben h. 8vo				
4 Nackende menner sizen auf delphinen mit blosen sebeln h. 12o				
1 Kindtlein bei einem crug darauß feür gehet h. 24to				
		VS: Virgilius Solis.		
	1	Bachus, Traget einen Weck unter dem arm auch ein glaß unnd löcherigten beütl in d hanndt		h. 4to
		folio 16 verso (pag. 24)		
22.		Einzehliche Stuck von unterschiedlichen Zeichen		
F. V. B.	1	Ein Marienbildt in einem schein		h. ½ bog.
NH: [lig.]	1	Maria auf dem monndt, halt ein Zepter, auch im schein stehendnt		h. 4to
N. S. [mit Messer]	1	Ein sizendt Marienbildt, ob dero haubt eine kron. in einer landtschaft		h. 8vo
[Tafel unleserlich]	1	Marienbildt im schein, nach Dürer Copiert		h. 8vo
AT. [lig.]	1	Maria im garten, nach Dürer Copiert		r. 8vo

MV. [lig.]	1	S. Andreas gekreuzigt, nach L. Cranach Copirt. oder S. Petrus.		h. ½ bog.
ALA.	2	Adam und Eva, helt in deß einen schlanggen nach HSB		h. 8vo
AH [ligiert]	1	Piramo unnd Thisbe auf messerscheiden 1533		h. ½ bog
AY [lig.]	1	Gezierte scheiden mitt zwei messern 1540		h. ½ bog
S. W.	1	Christo in garten gefange nach M. Schön. Copirt		h. 8vo
M. + S.	1	S. Antonio, nach M. Schön Copirt		h. 8vo
Ag [lig.]	1	Planet Mars, nach Altegraff Copirt		h. 8vo
F. B.	1	Nackendte kinterspielenß mitt einem bock	Schlecht: Veno und Cupido	h. 8vo
H.	1	Fendrich in schweizer Tracht		h. 8vo
b?	1	Reitendt Weiblein, nach Dürer Copirt		r. 12mo
S. H.	1	S. Jacobo, der Apostell		h. 8vo
ATG (lig.)	1	Ein fendrich, Trummelschlag, unnd Pfeifer		h. 8vo
[Tafel unleserlich]	1	Judith unnd Delila, runndt in Laubwerck. 1521		L. 8vo
HO [lig. auf Tafel]	1	Zwei nackendt kind streiten, in Laubwerck		h. 12mo
		folio 17 recto (pag. 25)		
L.	1	Ein gastung unnd Tannz, dabei der doth	Schlecht: Mariabildt	r. 24to
A.	1	Maria Salome gehet Christum zusalben		h. 12mo
E.	1	Nackendt man mitt ein Pfeil u. Tartschen		h. 24to
23.		Jacobus Binck.		
	2	1 Pluto, der höllen Gott mitt dem Cerbero		h. Folio
	3	1 Vulcanus, mitt dem Amboß, hammer und Zange		h. ½ bog
	5	1 Ariadne: mit ailf sternnen ob dem haubt		h. ½ bog
	4	1 Opis, stehendt bei ein, hirsch, Löbn, beer, Esell, gaiß unnf fuchsn		h. ½ bog
	6	1 Venus unnd Cupido		h. ½ bog
	1	1 Orpheus mitt der Harpfen		h. ½ bog

		folio 17 verso (pag. 26)	
24.		HK: [lig.]	
	1	Lucretia ersticht sich selbst 1527	h. 12o
	1	Ein Streit, 11 nackender männer	L. 4to
25:		HSE [lig.]	
	1	Fides, der glaub, mitt einem Kreüz unnd kelch in der handt.	h. 12mo
	1	Charitas, die Lieb	h. 12mo
26:		NivM [l und v übereinander]	
	2	Zwey Stuck von saubern Gradescen	L. ½ bog
		folio 18 recto (pag. 27)	
27:		FG [oder EG, lig.]	
	1	Eine art von einer Messerschaiden, darauf ein man und adler	h. 4to
	1	Item, auf dero ein man mit saibl u schildt	h. 4to
28:		S:	
	1	Ein Fendrich bei einem Weib stehendt, zu einer Messerschaiden gehörig	h. ½ bog
	1	Man unnd Weib beisamen stehendt	h. 4to
	1	Zwei Liebhabendte, dabei ein narr stehet	h. 8vo
	1	Lucretia, auf einer kugel, ersticht sich	h. 12mo
29:		Gradesccken, Laub unnd Zugwerck	
	15:	Goldtschmidtß arbeit zu mancherley schalen unnd bechern, gehäng, ohrbändern & c.	8vo & 12o

		folio 18 verso (pag. 28)		
53: Gradescken, Laub od Zugwerch nach der höch 4to. 8vo. 12o	29:	(Allerley Zugwerck Lenglicht unnd nach der höch in Leisten)		4to & ½ bog.
42: Gradescken, Laub: oder Zugwerch nach der länng oder braiten. 4to. 8vo. 12o	29	(Gradescken darinnen Von Menschen, Thieren unnd Vögel mitt eingemenget ist)	Gradescken: Laubwerch hoch	8vo & 12o
	38	(Schlecht unnd geringge Zugwerck)	Gradesc: Nach d. höch	4to & 8v

	folio 19 recto (pag. 29)				
	Summarum				
	NB: Holzstöck: Zu diesen Kupfern seind gehörig 36: Holzstöck, von stellung zirlicher angesichter, nackender Körper, wappen und Rossen, so Erhardt Schön ausgehen lassen.				

Folio 19 verso (pag. 30): Leer

3.2 Werkstattaufkauf Balthasar Jenichen

folio 20 recto (pag. 31)					
	Anno 1621. 5: Marty, kaufft ich von Weylandt Balthasar Jenichen, Kunstechers wittib alhier, allerlei gestochene Kupfer, haben gewogen 1 r 20 h Uberhaupt umb 50 fl, Kumbt das Pfundt Umb 25 k seindt der Kupfer zuesammen.				
	Stuck		Maister	Auf der Saiten	Form.
1:		Erstlich an Globis unnd Astrologischen Sachen.			
	2	Globus Cælestis et terrestis, in plano, oder auf der fläch, neben ieden sechs fürneme Astrologi Conterfeth. ao 1564	Jod: Amon		h. Folio
	1	Globo Cælestis ausgeschnitten, auf einer kugel oder Sphæram zu zihen, mitt 7 spiz	Idem		h. folio
	1	Andrer Theil Globi Cælestis, mit 5 spizn	Idem		h. Folio
	1	Globus Terrestis, auf ganzn Kupfer mit 12 spizen zu einer Sphæra zebrauchen.	Idem		Folio
	1	Ein runde scheiben zu beeden Globis	Idem		r. 4to
	1	Außgeschnittne scheiben, ainß fingerß breit, mitt den haubt winnden	Idem		r. 4to
	1	Quadrant mitt den tagestunden 1577	B. Jenichen	Stätt: Corfu	Folio
	1	Quadrant, dar 12, monat und Zeichen	Idem	Statt: Famagusta	Folio
		folio 20 verso (pag. 32)			
	1	Ein Quadrant, anderer arth. ao 1577	B. Jenichn	Weltl. Historien Schiffstreit	Folio
	2	Quadrant Scala Altimetra Quadrant Horarum generalium	Idem		Folio
	1	Ein kleiner Quadrant mitt 12 monaten	Idem		½ bog.

	2	Klein Quadrant, Scala Altimetra Quadrant horam generalium	Idem		½ bog
	2	Quadrant, anderer arth Ein ander Quadrant	Idem		½ bog.
2:		Wappen unnd Landschaften			
	2	Chorographia, Misniæ et Thuringiæ, Meichsen unnd Thüringen Landschaft Francia orientalis. Frankenlandt 1571	B. Jenichn		L. Median
	1	Die Insell Cipran, in mari Mediterraneo	Idem		L. folio
	1	Palastina, oder das Gelobte Lanndt	Idem		L. Folio
	1	Croatia, oder Crabatin. Ao 1593	H. S. N.		L. Folio
	1	Die Lanndtschaft umb Pariß gelegen 1592	Joha. Dotecum		L. Folio
	1	Statt unnd Landschaft umb Rouan	Idem		L. ½ b.
	5	Fünff Niderländische Landschaften	H. G.		L. 4to
		folio 21 recto (pag. 33)			
3:		Stätte			
	1	Pariß in gerundt gelegt, mitt deß Königs Henrici 4ti Conterfeth	B. Jenich		L. Folio
	1	Paris, in gerund, gar klein	Idem		h. 4to
	1	Rom zum Theil in grundt gelegt	Idem	Poetisch: sachn 14 Künnst. Jod. Amon	L. folio
	1	Constantinopolis, in grundt gelegt	Idem	Pöet: sachn: Architect: Mercatoria J. Amon	L. folio
	2	Rochellas mitt d belagerunng ao 1573 Thunis in Africa, von Carol 5. Belagert	Idem		L. folio

	1	Jerusalem, mitt dem Templ ds h. grabß	Idem	Welt. Histor. Meerschlacht Jenichn	L. ½ bog
	1	Venedig in grunddt geleg	Idem	Wappen: Graciæ	L. Folio
4.		Conterfeth allerley			
	1	Elisabetha köningin in Engellandt			hoch Folio
	2	Theophrastus Paracellus Selymo Türggischer keiser zue roß	B. Jenichn		h. Folio
		folio 21 verso (pag. 34)			
	1	Könige mitt ein Wapen, darinnen ein greif zu sehen ist. Ao 1567	MKirmer		h. 4to
	1	Sigimundo Tertio König zu Polen	H. Ulrich		h. 8vo
	1	Johannes Dürr, Suttbrediger in Spital	Idem		h. 4to
	1	Johannes Sachs, Teütscher Poet	B. jenichn	Weltl. Hist: Bachus	h. 8vo
	1	Virgilio Solis, maler unnd gradir: z Nurnb.	Idem		h. 4to
	1	Martino Luthero, mitt seinem wapen	Idem		h. 4to
	1	Philippo Melanthon schreibt in ein buch	Idem		h. 4to
	1	Luthero, an einem Tisch sizendt	Wolf Stiber		h. 4to
	1	Luthero kniendt, mit Churfurst Joh. Friderico			L. 4to
	1	Wilhelm on Grumbach, ætat 69		Geistl. hist: Kreuzig.	h. 4to
	1	Thomas Unterholter	H. G.		h. 12o
	1	S. Colomanno. Kiliano et Diethmannus			L. 4to
	1	S. Loy. ein goldtschmidt u. bischof zu Pariß	Conr. Saldörfr.		h. 4to
	1	Ein sternseher helt einen Zirkel unnd Globum			h. 24to
	1	S. Christophorus ao 1587	WS W. Stiber		h. 4to
	1	Christophorus, ettwuß schlecht u. gering			h. 8vo

	1	S. Michael inmessing geschnitn 1617	MKirmer		h. 4to
	1	S. Georgius zu Roß 1568	B. Jenichn		h. 4to
	1	Judith, mitt dem haubt Holofernis	VS V. Solis		h. 8vo
	1	Judith schlecht gemacht ao 1581	N. M.		h. 12o
	1	S. Antonius unnd Francisco			L. 8vo
	1	S: Francisco bei dem namen Jesu			L. 8vo
1. Judith, sauber gradiert h. 24to					
1. Christo in Kindtßgestalt mit dem fahnen, Creüz u. weltkugel zertritt ein schlange. gradiert h. 8vo					
		folio 22 recto (pag. 35)			
	1	S. Jacobus, unnd S. Johannes			L. 8vo
	1	S. Apolonia		Geistl. Histor: Creuz.	h. 12o
		Zusammengehörige Herzogen unnd Churfürsten zu Sachsen			
	1	Alberto herzoge zu Sachsen, der Rollant genandt			h. 8vo
	1	Augustus, Churfürst zu Sachsen			h. 8vo
	1	Christiano Churfürst zu Sachsen 1589			h. 8vo
	1	Ernestus Churfürst			h. 8vo
	1	Friderico Wilhelmo administrator			h. 8vo
	1	Friderico 1. Bellicohus Churfürst			h. 8vo
	1	Fridericus 2do, placidus dictus Elector			h. 8vo

		folio 22 verso (pag. 36)		
	1	Fridericus Tertius: sapiens dictus		h. 8vo
	1	Georgius, herzog zu Sachsen unnd Churfürst		h. 8vo
	1	Henricus, herzog zu Sachsen		h. 8vo
	1	Johannes Friderico, herzog zu Sachsen		h. 8vo
	1	Johannes Friderico, Quarto, Constans dicto		h. 8vo
	1	Johannes, herzog und Churfürst zu Sachsen		h. 8vo
	1	Johannes Wilhelmo Dux Saxoniae		h. 8vo
	1	Johannes Ernestus Dux Saxoniae		h. 8vo
	1	Mauritius, Elector Saxoniae		h. 8vo
	1	Wappen deß Churfüstlichen Hauses Sachsen		h. 8vo
		Zusammen gehörige, gelehrte männer unnd Theologi		
	1	Andreas Osiander 1565	Balth: Jenichn	h. 8vo
		folio 23 recto (pag. 37)		
	1	Ciriacus Spangenberg, pastor Ihlebiens	B. Jenichn	h. 8vo
	1	Casparus Chirciger S. Th. D. 1571	Idem	h. 8vo
	1	Conradus Klingenberg æt. 41 ao 1567	Idem	h. 8vo
	1	Casparus Peucerusial æt 48 ao 1575	Idem	h. 8vo
	1	Casparus Schwenckfeldt æt 46	Idem	h. 8vo
	1	Erasmus Sarcerius	Idem	h. 8vo
	1	Erasmus Roterodamus, ao 1565	Idem	h. 8vo
	1	Georgius Fürst zu Anhalt	Idem	h. 8vo
	1	Georgius Müller Prosesor zu Jehna	Idem	h. 8vo
	1	Huldricus Zwinglius	Idem	h. 8vo
	1	Henricus Möller	Idem	h. 8vo
	1	Jacob Andreas, Probst zu Tübingen	Idem	h. 8vo

	1	Johannes Huhs, Bohemius, ao 1565	Idem		h. 8vo
	1	Joachimo Camerario, Orator & Proseor	Idem		h. 8vo
	1	Johannes Agricola, Doctor	Idem		h. 8vo
	1	Justus Jonas. Theol. Doctor 1571	Idem		h. 8vo
	1	Johannes Pfeffinger D. Theol. Zu Leipzig	Idem		h. 8vo
	1	Johannes Brentio, Prediger zu Stutgart	Idem		h. 8vo
	1	Johannes Calvino Pfarherr zu Genf	Idem		h. 8vo
	1	Johannes Mathesio, past. in Johanißtal	Idem		h. 8vo
	1	Johannes SchneideWing	Idem		h. 8vo
		folio 23 verso (pag. 38)			
	1	Johannes Beugenhagen, Pomerano	B. Jenichn		h. 8vo
	1	Martinus Lutherus Theol. Doctor	Idem		h. 8vo
	1	Mathias Flacius Illiricus	Idem		h. 8vo
	1	Martini Bucerus	Idem		h. 8vo
	1	Philippus Melanthon	Idem		h. 8vo
	1	Philippus Wagnero hofbrediger zu Dreßden	Idem		h. 8vo
	1	Paulus Eberus Theol. Doctor	Idem		h. 8vo
	1	Theophrastus Paracelsus	Idem		h. 8vo
	1	Theodorus Berta Pfarrherr zu Gennff	Idem		h. 8vo
	1	Vitus Theodoro, Prediger zu Nürnberg	Idem		h. 8vo
		Unterschiedliche Heiligen unnd Martyrer			
	1	S. Augustino, bei dem kindlein am meer			h. 8vo
	1	S. Ambrosius			h. 8vo
	1	S. Antonius			h. 8vo
	1	S. Benedicto in einem münchs kutten			h. 8vo
	1	S: Benedictus, auf ein andere arth			h. 8vo
	1	S. Bernhardus bei dem Engel			h. 8vo
	1	Christo Jesus, Salvator mundi			h. 8vo

		folio 24 recto (pag. 39)		
	1	Christianum in Passional Stucken		h. 8vo
	1	S. Christopherus		h. 8vo
	1	S. Conradus, Patron zu Cöstniz		h. 8vo
	1	Curbinianus Frihingensis patronus		h. 8vo
	1	Dominicus, Prediger Ordnuß		h. 8vo
	1	David König zu Jerusalem		h. 8vo
	1	Erasmus		h. 8vo
	1	Francisco Parfüser ordennß		h. 8vo
	1	Florianus		h. 8vo
	1	Georgius mitt drei Lindtwurm		h. 8vo
	1	Greoginus mitt 3 münchen vor dem altar		h. 8vo
	1	Hieronymus		h. 8vo
	1	Henricus Imperator & S. Kunegundis		h. 8vo
	1	Johannes Baptista		h. 8vo
	1	Jacobus Apostolus	Balth. Jenichn	h. 8vo
	1	Jodocus, oder St. Jobst		h. 8vo
	1	Kilianus mitt seiner gesellschaft		h. 8vo
	1	Laurentius	Balth. Jenichn	h. 8vo
	1	Leonhardus		h. 8vo
	1	Michael Archangelus		h. 8vo
	1	Martinus		h. 8vo
	1	Nicolaus		h. 8vo
	1	Otto Keiser unnd Bischoff zu Bamberg		h. 8vo
	1	Rochus		h. 8vo
	1	Rupertus		h. 8vo
		folio 24 verso (pag. 40)		
	1	Reichardus König unnd Stifter deß Bistumbß zu Aichstett		h. 8vo

	1	Stephanus			h. 8vo
	1	Sebastianus			h. 8vo
	1	Sebaldus			h. 8vo
	1	Sigismundus Imperator			h. 8vo
	1	Urbanus			h. 8vo
	1	Ubricus			h. 8vo
	1	Vitus			h. 8vo
	1	Valentinus			h. 8vo
	1	Wolfgangus			h. 8vo
	1	Willibaldus Patron zu Aichstett			h. 8vo
	1	Wunibaldus, ein abt			h. 8vo
		Heilige Weibspersonen			
	1	S: Anna die Mutter Mariæ			h. 8vo
	1	Affra im feür sizendt			h. 8vo
	1	Apolonia			h. 8vo
	1	Agatha			h. 8vo
		folio 25 recto (pag. 41)			
	1	Agnes			h. 8vo
	1	Barbara			h. 8vo
	1	Brigita			h. 8vo
	1	Catherina			h. 8vo
	1	S. Clara			h. 8vo
	1	Christina			h. 8vo
	1	Dorthea			h. 8vo
	1	Elisabetha			h. 8vo
	1	Helena			h. 8vo
	1	Hedwigis			h. 8vo
	1	Jacobe			h. 8vo
	1	Judith, ein eretlerin der Statt Bethubia			h. 8vo

	1	Justina			h. 8vo
	1	Lucia			h. 8vo
	1	Maria, mitt dem Christkindlein			h. 8vo
	1	Maria, helt Christum doth liegendt im Schoß			h. 8vo
	1	Maria, mitt den sieben schwertern			h. 8vo
	1	Martha			h. 8vo
	1	Magdalena			h. 8vo
	1	Margaretha			h. 8vo
	1	Otilia			h. 8vo
	1	Regina			h. 8vo
	1	Radian	Balth. Jenichn		h. 8vo
	1	Ursula			h. 8vo
	1	Walburgis			h. 8vo
		folio 25 verso (pag. 42)			
		Poetische Conterfethlein			
	3	Coniumo Jovis, hinder sich nackendt zu sehen Ceres, neben der seitn zu sehe Aurora Vor sich zu sehen	Virg. Solis Idem Idem		h. 8vo h. 8vo h. 8vo
	6	Diana Venus Ariadna Ceres Opis Nepeis	Idem Idem Idem Idem Idem Idem		h. 12mo h. 12mo h. 12mo h. 12mo h. 12mo h. 12mo
	3	Pithon, mitt einem bogen bei ein Trachen Heliades, oder Leda mitt dem Schwanen Fortunas, auf einer kugel im Wasser	Virg. Solis Virg. Solis Virg. Solis		h. 4to h. 4to h. 4to
		folio 26 recto (pag. 43)			

		Geistliche Historien		
	1	Eine Erschaffung, oder Adam unnd Eva unter dem wilden thieren	JA. Jost Ammon	L. Folio
	1	Von deß menschen fall u. Widerbekehrung	PG [lig.] 1552	L. ½ bog.
	1	Eben dieselbige historia, schmal u. Langen leisten		L. ½ bog.
	1	Herodiß, malzeit unnd Johanniß enthaubtung	C. S. Conrad Saldörfer	L. ½ bog
	1	Eine Erschaffung, Langlicht wie ein leisten	Virg. Solis	L. ½ bog
	2	Christus mitt der Kreuzkugel, rundt in Laubwerck		4to & 8vo
	1	Himmelfahrt Mariam		h. 4to
	1	Nackendt kindt schleft aufm dotnkopff	Virg Solis	h. 4to
	1	Kindlein Jesuß mitt ein kreuz flig	Idem	h. 4to
	1	Simson zereißt den löwen	Idem	h. 4to
	1	Daß Urtheil Salomoniß	DS [lig.]	L. 4to
	1	Esther kniet vor dem König Abasvero		L. 4to
	1	Von dem Raichen man Unnd Lazaro	DS [lig.]	L. 4to
		folio 26 verso (pag. 44)		
	1	Absolon an d eichen erstochen	HtW [lig.]	L. 4to
	1	Christo zwischen Adam und Eva stehendt	Virg. Solis	L. 4to
	1	Christo halb nackendt, mitt einer rute u. geiße		h. 8vo
	1	Erschaffung aller Creaturn		L. 8vo
	1	Jacob empfehet den saag von Isaac		L. 8vo
	1	Joseph von seinen brüdern verkaufft		L. 8vo
	1	Daß Abendmaal Christi	Virg. Solis	L. 8vo
	1	Christo nach der auferstehung im garten bei Magdalena	Idem	L. 8vo

	1	David sihet Betsabe baden. 1572			L. 8vo
	1	Abermaln davidt unnd Betsabe			h. 8vo
	1	Geburth Christi			L. 12o
	1	Historia von dem so unter die mörder gefall			r. 16to
	1	Engellein mitt einer seülen, schlecht gestoch			h. 12mo
	1	Ein Kreuzigung von Jost Ammon invent	Balt. Jenichn		h. 4to
	1	Kreuzigung gar grob unnd unformlich gestoch 1570			L. 4to
	1	Item darbey vier Personen stehen	S(A)H	Thieriagtn 15 Vögel	h. 4to
	1	Vor dem Cruzifix kniet ein ritter von Jerusalem ao 1567	Balt. Jenichn		h. 4to
	1	Unter dem Creuz: Johannes unnd Maria	Idem		h. 4to
	1	Ein klein cruzifix, von ferne stehen Joh. U. Maria			h. 8vo
	2	Adam und Eva, indeß unter einem baum steh.	Virg. Solis		h. 4to
	2	Christus unnd Maria			
		folio 27 recto (pag. 45)			
	2	Eccehomo unnd Marienbildt klein gemacht			h. 12mo
	1	Abraham füret seinen Sohn auß			L. 8vo
	1	Abraham will seinen Sohn schlachten			L. 8vo
	2	Kindlein Jesus beklaidtet helt ein buch, auch nackendt, mitt einem kreuz	Balth. Jenichn		h. 8vo
	1	Englisch gruß bei einem gebäudt, eo varruin	Virg. Solis		L. 8vo
	1	Maria besucht Elisabeth, beim templo pacis	Idem		L. 8vo
	1	Flucht Joseph unnd Marien, Palaty Maior	Idem		L. 8vo
	1	Eine erschaffung allerlei Creaturn	HR [lig.]		L. 4to
	1	S. Lucas der Evangelist schreibt in ein buch	S: F:		L. 4to
	1	S. Johannes Baptista mitt dem Lamb			L. 4to

	1	Christuß betet am Olberg, nach Mart: Schön			h. 4to
	24	Passion unnd laiden Christi, nach Aldendörfer holzschnitt in Kupfer geradirt	Balth. Jenichn		h. 8vo
	15	Marien leben, nach Albr. Altendörfers holzschnitt	Idem		h. 8vo
	24	Sechs heiligen fest. Vier Evangelisten. Unnd vierzehn Apostelln, in einfaß: mitt einfaß: mitt bschreibung	Balth. Jenichn		h. 8vo
	14	Aposteln in ein einfaßung von Thier u. Vögeln	W.S. wolf Stiber		h. 8vo
	4	Vier Evangelisten ieder an einem Tisch sizendt	Balth. Jenichn		L. 8vo
		folio 27 verso (pag. 46)			
6:		Weltliche Historien.			
	1	Nackendt kinder tanzen mitt den wüerst	Virg. Solis		L. ½ bog
	1	Die hunndt füren die hasen auf dem Wagen	C. S. Conrad Saldörfer		L. 4to
	1	Ein Jäger von den hasen beim feür gebraten	Virg. Solis		L. ½ bog
	1	Die hünere unnd gännß von den Wölfen in schiff gefüret	Conrad Saldörfer		L. 4to
	1	Wölf lernen die hünere unnd gännß singen	Idem		L. 4to
	1	Venus von zwo schlange auf dem Wagen gefürt	Virg. Solis		L. 4to
	1	Wie sich sieben Weiber mitteinander schlage	Balth. Jenichn		L. 4to
	1	Ein münch eilet dem narren mitt d Pfann nach			L. 4to
	1	Vier Personensuchen ir glück, im feür, wasser & c.			h. 4to
	1	Die Narren mühl	Balth. Jenichn		L. 4to
	1	Wie Wölf auf der garth gäns unnd hünere trag	Idem		L. 4to

	1	Der Schlemmer schildt unnd Wappen			h. 4to
	1	Schlemmer fendrich			h. 4to
	1	Bachus mitt einem glaß unnd löcherichte beütl		Conterfeth Kiliano	h. 4to
	1	Ein narr von einem hanndt bei der kappen gezogen	Virg. Solis		h. 4to
		folio 28 recto (pag. 47)			
	1	Ein Stattknecht			h. 4to
	1	Baur füret sein weib in einem korb	A. S.		L. 4to
	1	Eben diese historia, etwaß kleiner	Balth. Jenich		L. 8vo
	1	Ein narr unnd weib schlagen einander	Virg. Solis	Geistl. hist.: absterbn Maria	h. 8vo
	1	Der arme Teüfell			h. 8vo
	1	Ein sizender man mitt einem hirtensstab unnd apfell in der handt			r. 8vo
	1	Zwei Engelein mitt der sackfeifen unnd schallmayen			h. 8vo
	1	Weißberson in einer Landtschaft mit d rosen	MA [lig.]		h. 4to
	1	Ein man mitt einem mantell, mitt einen spizig wammßbauch			h. 4to
	1	Ein andern manßberson mitt ein federbuch			h. 8vo
	1	Ein weib helt in der hanndt einen spigel			h. 4to
	1	Weib helt in einer schalen, obß unnd Weintr			h. 4to
	1	Ein weib vor sich zusehen, mitt d rosen in d handt			h. 8vo
	1	Drey blinden unnd lamen füren einand.			h. 4to
	1	Ein Judischer Rabbi ao 1566			h. 4to
	1	Zwei närrische kindter, mitt kolben vor einem baum, darauf ein Papagey sizet.	MPA [lig.]		h. 8vo

	1	Ein Türck auf einem roß, schießt mitt d bog	NW [lig.]		h. 24to
	1	Ein kleiner knab schlaget ein hun mit d stecken			h. 12mo
	1	Cartheüser Münch, mit ein Paternoster			h. 8vo
		folio 28 verso (pag. 48)			
		Poetische Historien			
	1	Daß Urthail Paridis	Virg. Solis		L. 4to
	1	Historia Thisbe unnd Pirami, einfaßunng	Mich. Kirmer		h. 4to
	1	Der Löbzureist Pirami kleid bei ein baumen			L. 8vo
	1	Thisbe felt über Piramo ins schwert			L. 8vo
	1	Marcus curtio, zu roß springt inß fäur			L. 4to
	1	Eine Tochter seüget ihren Vatter im gefängnuß			h. 8vo
	1	Lucretia ersticht sich			h. 8vo
	1	Mutius Scaevola verbrennt seine handt beim feür	HV. Henric. Ubrich		r. 24to
	4	Hercules ertruckt den Riesen Hercules dötet Cerberum Hercules bringt d löwen umb Hercules tregt die zwo seülen	Virg. Solis		h. 8vo
	1	Neptunus auf seinem Wallfisch im meer sizendt			L. 8vo
	1	Rex Hannibal, schlecht unnd unsauber geschnitten			h. 8vo
		folio 29 recto (pag. 49)			
		Poetische Sachen, als Planeten, monath, tugenden, Künste & c.			

	12	Die zwölf monath lenglicht, wie sie von dem Jost Ammon an Truickgen schirr gemacht wor	J. Ammon		L. Folio
	12	Zwölff monath. Kleiner nach VSolis			L. 12mo
	1	Monath Jannacius, Langlich wie ein Leisten	WS Wolff Stiber		L. 8vo
	7	Sieben Planeten, mit Ovidianus histor:	Virg. Solis		L. 8vo
	7	Planeten, in einfaßunng, Unnd schriften	Idem		h. 8vo
	1	Sieben Planeten, langlich auf einer laiste	Idem		L. 4to
	4	Vier Jahrzeit, alß Fring, Summer & c.	Jobst Ammon		L. 8vo
	1	Vier Jahrzeit, mitt nack. Kinder, bei Ceres	Virg. Solis		L. 4to
	4	Vier Element, alß: Erde, wasser, Luft, & c.	Jod. Ammon		L. 8vo
	5	Fünff Sinn, alß: Visus, audito, gustus & c.	Balth. Jenichn		L. 8vo
	4	Vier Complexiones, alß: Sanguss, Colera & c.	Virg. solis		h. 8vo
	10	Zehn alterder Mannßbilder	B. Jenichn		h. 8vo
	10	Zehn alter der Weißbersonen	Idem		h. 8vo
	1	Tugenden, in form eineß Tittelß geschnitt			h. 4to
	1	Charitas, die Lieb, mitt 3 nackendt kindn	MPA [lig.]		h. 4to
	1	Die Lieb mitt den 7. Tugenden in kindergestalt 1569			h. 4to
	1	Brickheimeri Emblema; Spes Tribulatio & c.			h. 4to
	1	Ein kindt an einer halben brochn seül gebund	MPA [lig.]		h. 8vo
	1	Temperantia, die Messigkeitt			h. 24to
	8	Acht Tugendten: Fides, Justitia & c.	Virg. Solis		L. 8vo
	1	Tugendten Langlicht, auf einer Laisten	Idem		l. 4to
		folio 29 verso (pag. 50)			
	9	Neün Musa, od Göttin der künste. Urania, Crato	NVS [lig.]		L. 8vo

	1	Musa langelicht auf einer laisten	Virg. Solis		L. 4to
	24	Gannze Alphabet, mit affen unnd menschenbilder			L. 8vo
	7	Sieben frein künste, Grammatica, Dialectica & c.	Idem		h. 8vo
	1	Die Freien künst Langelicht, auf einer leisten	Idem		L. 4to
	10	Manier unnd Trachten, in den thörichten unnd klugen Jungfrauen fürgebildet, alß, German: Italia	Idem		h. 8vo
	1	Abermaln Trachten, langlicht auf leisten. Fladern	Idem		L. 4to
	6	Vici Vitudinies Mundi, alß: Fama, Tempo, Pax & c.	Idem		L. 8vo
	1	Fama mitt zwo Posaunen, gehenndt	Idem		h. 4to
	6	Unterschiedliche Musicanten, als geiger, organisten			h. 8vo
	4	Zwen Männer unnd 2 weiber, auf der Laute schlagendt	Balth. Jenichn		h. 4to
	12	Mancherlei arth von kürbiß unnd Wenigewechs			L. 8vo
	1	Cupido auf einer meermuschell fahrendt		Conterfeth: Margareta	h. 4to
	1	Die fünff seülen der Architectura	Virg. Solis		h. 4to
	1	Ein gebäudt gleich einer Antiquitet, ob dem ein engel Jemetia fliegendt	Idem		h. 4to
		folio 30 recto (pag. 51)			
8:		Soldaten unnd Kriegsleut			
	4	Gannze fechtschuel in Unterschiedlichen weren	Virg. Solis	CW [lig.]	L. 4to
	2	Zwan fechter mitt langen stange	Idem		h. 4to
	2	Ein Pfeiffer unnd Trummelschlager	Idem		h. 4to

	2	Ein fendrich unnd haarkenschüz	Idem		h. 4to
	2	Ein Doppeltsöldtner unnd Capitain zu roß	Idem		h. 4to
	1	Capitain zu roß gar schlecht gestochen	MK [lig.]		h. 4to
	1	Hauptmann zu Pferdt neben dem 3 Soldate	Virg. Solis		L. 4to
	1	Capitain, so mitt seinen Laibschüzen gehet.	HH [lig.]		L. 4to
	1	Ein Reüter trinkt auß einem hafbecher	Hein: Vlrich		h. 4to
	1	Ein fendtrich mitt 4 soldaten zihet in ordtn	Virg. Solis		L. 4to
	1	Zwen Soldaten balgen einander, dabei ein Ungar mitt einem blosen dolgen			L. 4to
	1	Ein alter Römer in kriegsrüstung tregt einen fahnen ao 1572			h. 8vo
	1	Ein ander alter Römer, mitt einem Spies	MPA [lig.]		r. 8vo
	1	Ein Muscatierer im alt Trütscher Tracht			h. 8vo
	34	Allerlei Soldaten unnd befelhsleuth [sic], wie sie in einem fledtlager aufzuwarth Pflege	NVS [lig.]		h. 8vo
		folio 30 verso (pag. 52)			
9:		Thier unnd vögeliagden			
	1	Ein hirscheiagdt in einem aichwaldt	NVS [lig.]		L. Folio
	2	hirscheniagdt unndt endtenshiesen 1588	WS Wolf Stiber		L. 4to
	3	hirschen, Beeren unnd schwauche	Virg. Solis		L. 4to
	3	Hirschen, schwein unnd haseniagdt, etwaaz reiner unnd kleiner gestochen	Idem		L. 4to
	2	Ein andere hirschen unnd haseniagdt 1557			L. 4to
	1	Alle dinge verkehren sich, die hirschen iage die iäge			L. 4to
	2	Ein Entenshiesen unnd Vogelherdt			L. 4to
	1	Drei eülen unnd kauzen, bei Vögeln, auf Leiste	Virg. Solis		L. 4to
	1	Ein Pfab unter zehen Vögeln, in ein Faß	Balth. Jenich		L. 8vo

	1	Ein Elephant	M+S	Conterf. Conr. Klingenbek	L. 8vo
	1	Ein Greif } nach Mart. Schön gemacht			
	1	Ein aff unter mancherlei thir unnd vögeln			L. 4to
	1	Sechs Windtspiel oder Jagdthunndt	Virg. Solis		L. 4to
	1	Ailf andere hunndt, beieinander zustehen			h. 8vo
	1	Neün Pferdte beieinander			h. 8vo
	1	Zwen Ochsen stossen einander, adadurch die stärk angedeütet	Virg. Solis		L. 8vo
	1	Ein Laufendt Pferd	PL [lig., oder LP]		L. 8vo
	1	Ein liegenndt Einhorn, gar unsauber gestoche			L. 8vo
	10	Mancherlei fliegenndte unnd vierfüßigen Thierlein ao 1557	Virgil Solis		L. 8vo
		folio 31 recto (pag. 53)			
	10	Ein andere Arth allerlei Thiere, bei dero indem sein namen stehet.			L. 8vo
	4	Geflügelt unnd virfüsegin thier, wie sie sich einander beisen	Virg. Solis		L. 8vo
10:		Wappen.			
	1	Das Wappen Christi mitt den Passionalstucken ao 1565	Balth. Jenichen		h. 4to
	1	Vier unndd Zweinzig schildt unnd wappen mitt allerley thierlein	Virg. Solis		h. 4to
	1	Acht wappen den vorigen gleich, doch etwaß kleiner unnd säüßerer	Idem		h. 8vo
	5	Virzierunngen zu gevierten Wapen, mitt, unnd ohne offenen helm	Idem		h. 8vo
	4	Virzierunngen, zu gannzen Wapen, mit zu, unnd aufgethanen helm	B. Jenich.		h. 4to

		folio 31 verso (pag. 54)			
	1	Zwan Engel haltn das Churfur Sächsisch wapen bai d statt Gotha			h. 4to
11:		Nachstich unnd Copien alt: unnd berümbter meister, alß:			
		AD: Albertus Durerus.			
	1	Die auferstehung Christi auß dem Passion in Kupfer 1573	F: T:		h. 4to
	1	Ein Marienbildt im schein			h. 8vo
	1	Der Vnterste thail von der geburth Christi	Balth. Jen		L. 8vo
	1	Drey bauren beieinander stehendt ao 1526	HM [lig.]		h. 8vo
		folio 32 recto (pag. 55)			
	1	Die heilige Dreifaltigkeit, nach dem grosen holzschnitt, in Regal	AD [lig.]		h. 4to
	1	Daß Jüngst gericht, auß demkleine Passion in holz, derer 36 sindt	Ad [lig.]		h. 4to
		GP [lig.] Georg Penz			
	1	Wie Joseph von seinen brüdern verkaufft wirdt, auß d 4. Stuck			h. 4to
	2	Von dem Canarischen Weiblein Von den arbeitern im Weinberg	NVH [?, lig.]		L. 24to
	1	Delia schneidet Simson das haar ab	VS [lig.] Virg. Solis		L. 8vo
	1	David sihet Bethsabe sich baden	Idem		L. 8vo
	1	Slomon betet Milcom an	Idem		L. 8vo
	1	Socrates mit seinem bösen weib	Idem		L. 8vo

		AG [lig.]		
	1	Von dem Panquet ds raichen mans	1563	L. 4to
	1	Luna, der mondt, aus d 7 Planete		h. 8vo
		folio 32 verso (pag. 56)		
		HSB [lig.] Johann Sebald Beham		
	1	Hiobs weib mitt ihren drei freünd 1564	I. S.	L. 8vo
	1	Der doth in einer Narrenkappen bei eim weib 1572		h. 8vo
	1	Der doth zwischen adam unnd Eva	Balth. Jenich	h. 8vo
	1	Todt mitt flügeln hinter eim weib		h. 8vo
	1	Adam unnd Eva beisamen sizendt		h. 8vo
	1	Vom geizige unnd vumzeitige geburth		h. 8vo
	1	Christuß beim Jacobs brunnen sizendt	MG [lig.]	L. 8vo
	1	Ein sizendt man mitt einem schaaf	BHHB [?, lig.]	L. 8vo
	1	Ein Pfeiffer, Trummelschlag u. Fendrich		h. 8vo
	1	Pramium alernum, Engel mit d sonnen		h. 8vo
	1	Patientia, Waib mitt dem Lamb u. Teüfel		h. 8vo
	1	Judicium Paridis, od ds Urtheil Paris 1570	BSB [lig.]	h. 8vo
	1	Cleopatra mitt d schlange, patientia guet		h. 8vo
	2	Fortuna at Infortunium, Glück unnd Unglück		h. 8vo
	4	Historia von dem verloren sohn		L. 4to
	1	Verloren sohn hütet das schwein		L. 4to
	6	Zwölf apostel, in zwen aufeinander kupfer		h. 8vo
	12	Herumna Herculis: herculis leben	Balt. Jen.	L. 8vo
		folio 33 recto (pag. 57)		
	10	Baurentanz, nach den zwölf monate, auch doselben gasterei unnd hader	B. Jenichen	L. 8vo

12:		Gradescken, Laub: unnd Zugwerck			
	1	Ein Leisten, darinnen ein Laubwerck, ein alt Röm: kopf u. auf dem seiten 2 kind, rein gestochen			L. 4to
	1	Leisten, darin ein Weiberkopf und zwey kinndter			L. 4to
	1	Ein Leisten, auf dero vierley arth zugwerck gestochen			L. 4to
		folio 33 verso (pag. 58)			
	2	Zwo Leisten von von weis erhobener arbeits auf schwarzem grundt			L. 4to
	1	Zugwerck von d gleichn weiß erhobenen arbeit			L. 8vo
	2	Ein schmal u. breit Leistlein, von zugwerck, schlecht			L. 8vo
	1	Zwei modell zu messerheftn, darinnen ein Löb zusehen ist.			L. 8vo
	1	Ein rundt Zugwerck auf einem viereckt kupfer			8vo
	2	Zwei Rundte kupfer, auf dem einem ein streit Nackender, auf dem andern aber, gerüster Leüte, gleich alte Römern zusehe ist.			r. 8vo
	2	Rundte kupfer, auf indem in der mitt ein Tannz nackender kinder, am randt aber im Zugwerck 3 männer u. weiberköpf zusehe			r. 8vo
	2	Zwei Zugwerck mitt blumen ist in dem einen ein schildt, mit diesen Zaiche 1534	VG [lig.]		L. 4to
	1	Laubwerck mitt einem schildt din 1534	F: G:		L. 8vo
	1	Im Zugwerck stehet ein nackendt Engellein mitt d sackpfeifen.	V: G:		h. 8vo

	1	In dergleichen Laubwerck, gehet ein weib mitt eim blosen schwert unnd Waagbalken ao 1538 Justitia genannt	AS [lig.]		h. 8vo
		folio 34 recto (pag. 59)			
	1	Ein Laubwerck, darinnen ein nackend man unnd Weib, zwei halbe Pferd, unnd zwen Strausen zusehen: ao 1571	B. Jenichn		L. 8vo
	1	Fünferlei arth zugwerck auf einem kupfer	Wh [?, lig.]		L. 4to
	5	Eben dieser arth zuweck, auf kleinen kupfern, adrunter thails, mitt einer Zeil schrifften, unndt	Wh [?, lig.] F.		L. 8vo
	4	Lennglichte Leisten, darunter ein arth zur Bretspilspizen	VS [lig.] Virg Solis		L. 4to
	1	Drei grose Pokal mitt ihren deckeln	Idem	Geistl. hist.: St. Barbara enthaubt.	h. 4to
	1	Ein Pokal, zwen becher u. Kindtbathkande	Idem		h. 4to
	2	Zwo Virsierungen zu groß unnd klein Cleinodien einzufassen	Idem		h. 4to
	1	Viersierung, zu leisten Ecken unnd wandtn anschaln oder gueßbecken	Idem		h. 4to
	1	Zwei unnd Zweinzig form zugwerck, damitt ein stubn dack, oder saal zuziere	Idem		h. 4to
	1	Ein Meerroß, Schnecken, Geißbocks, unnd Engelßkopf zusehe	Idem		h. 4to
	1	Zwei Ohrbandt zu Rapier od messerschaiden zubauche, darauf Fortuna steht.	Idem		h. 8vo
		folio 34 verso (pag. 60)			

	3	Zugwerck, nach der höch, mitt Landschafte, Römischn waffen, unnd angesichten	VS [lig.] Virg Solis		h. 8vo
	3	Laubwerck, darinnen Vögel, Cherubin, einhorn, Graif unnd löben, auf dero seiten alt abgeschliffen apostl, so nit tauglich zu gebrauchen.	Idem		h. 8vo
	10	Guete Contrfethische Laubwerck 1553	Idem		L. 8vo
	10	Morisgen unnd Turggischer art Zügelein	Idem		L. 8vo
	10	Ein andere arth Zugwerck Unnter welchen auf einer seiten	Idem	Geistl. hist. Von absterbn deß menschen	L. 8vo
	6	Gradescken unnd schnacken unterschiedlicher Personen unnd Thier, von schwarzr arbeit	MB [lig.] Henric. Bohsy		h. 8vo
	27	Ettliche stuck zum schneiden unnd schwarz ein zulassen zu goltschmidß arbeit 1581	F: H:	Nachstich: Marienbildt nach AD	h. 8vo
		folio 35 recto (pag. 61)			
		[Summenrechnung]			

Folio 35 verso (pag. 62): leer

3.3 Werkstattaufkauf Georg Lang und Michael Georgen

folio 36 recto (pag. 63)					
		Anno 1623 9: Marty unnd 15: Augusti, kaufft ich von Georg Langen, und Michael Georgen, beeden Briefmaalerß seel: wittiben, nachfolgende Geschnittne Holzstöck, sambt darzu gehöriger Druck=Press, umb unnd für 64 fl, den taler P. 3 fl 15 k gerechnet:			
	No: Stuck		Stöck	Auf der andern seit.	Form.
1:		Erstlichen, allerley Geistlich unnd Weldtliche Achtbogenstück.			
	1	Die Sünndtfluth	8	Nach der Leng:	Med: & Fol.
	1	Josua henget fünf Könige	8		Median
	1	Davidt sihet Betsabe baden	8		Median
	1	Vrtheil König Salomonis	8		Median
		folio 36 verso (pag. 64)			
	1	Königin auß Saba mitt d Elephanten	8		Med. & fol.
	1	Prophet Eliheus, mitt den Beeren	8		Folio
	1	Hiobß Historia	8		Folio
	1	Prophet Hesekiel	8		Folio
	1	Daniel im feürige ofen	8		Folio
	1	Tauff Christi Im Jordan	8		Folio
	1	Hochzeit zu Cana in Galilea	8		Folio
	1	Auffendunng der Jünger Christi	8		Folio
	1	Wunderwerck Christi	8		Folio
	1	Apostell unnd Jünger Christi	8		Folio
	1	Einritt Christi	8		Folio
	1	Abendmaal Christi	8		Folio

	1	Vrtheil Christi:, vor dem Jüdischen Rath	8		Folio
	1	Vrtheil Christi, anderer arth	8		Folio
	1	Grablegung Christi	8		Folio
	1	Reiche Man unnd Lasaruß	8		Folio
	1	Lazarus unnd d Reich man, ander arth	8		Folio
		folio 37 recto (pag. 65)			
	1	Der Verlorne Sohn	8		Folio
	1	Fünff kluge unnd 5 Törichte Junngfr.	8		Folio
	1	Fischfanng Petri	8		Folio
	1	Jairi Töchterleinß auferweckung	8		Folio
	1	Pauluß Bekehrung	8		Folio
	1	Daß Christlich schifflein	8		Folio
	1	Daß Jüngste Gericht	8		Folio
	1	Jünngste Taag	8		Folio
	1	Zuekunfft Christi, auf bed seite	4		Folio
	1	Artickell deß Christlichen glaubens	8		Folio
	1	Creüzbrunnen Christi	8		Folio
	1	Teüfels anklaag adamß u. Eva	8		Folio
	1	Die h. Dreifaltigkeitt	8		Folio
	1	Passion, mitt 16 figuren, auf	8		Folio
	1	Drei söhne schiesen ihren dothen Vatter	8		Folio
	1	Marien Rosenkrantz	4		Folio
	1	Daß Wappen Christi	8		Folio
	1	Sieben Planeten	8		Folio
	1	Zwölf Monath	8		Folio
		folio 37 verso (pag. 66)			
		Nach der Höch			
	1	Erschaffung der ganzen Welt	8		Folio

	1	Adam unnd Eva	8		Folio
	1	Der Englisch grus	8		Folio
	1	Auffürunng Christi	8		Folio
	1	Creüzigung Christi mitt d 2 mördern	8		Folio
1. abnemunng 8	1	Ein Cruzifix sehr alt	8		Folio
	1	Schmerzen Mariae	8		Folio
	1	Aufferstehunng Christi	8		Folio
	1	h. Dreifaltigkeit	8		Folio
	1	Märtyrer Rosengarten	8		Folio
	1	Daß menschen absterben unnd hinfart	8		Folio
		folio 38 recto (pag. 67)			
2:		Sechs Bogenstuck			Folio
	1	Die Sündtfluth	6		Folio
	1	Absaloniß unnd Thamar historia	6		Folio
	1	Danielß, gannze historia	5		Folio
	1	Christen Verfolgung unnd Martirer	6		Folio
	1	Alt unnd Neü Testament	5		Folio
	1	Die Kindlein zu Christo gebracht	7		Folio
	1	Grose Rosen, über einem Tisch	6		Folio
	1	Kleine Rosen, anderer gattung	6		Folio
3:		Vier Bogenstuck			
	1	Erschaffung aller Creaturen	4		Folio
	1	Adam unnd Eva	4		Folio
	1	Judith unnd Holoferneß	4	HS [lig. mit Schaufel]	Folio
		folio 38 verso (pag. 68)			
			4		Folio

	1	Evangelische figuren 60, in 15 auf einem stock beisamen	4		Folio
1 Englisch gruß 4	1	Geburth Christi	4		Folio
1 H: drey Könige 4	1	h. drei Könige	4		Folio
1 Einreiten Christi 4	1	Christuß im Pempell	4		Folio
Christo vor Caiphaß 4	1	Ungerecht haußhalten	4		Folio
Christo vor Herod. 4	1	Maria Magdalena	4		Folio
1 Geißlung Christi 4	1	Ehebrecherin	4		Folio
1 Fürstehlung Ecce hom 4	1	Verlorn Sohn 8 figuren auff	4		Folio
1 Trigitas Treifalt 4	1	Verlorn Sohn, anderer arth	4		Folio
1 Bekerung des menschen 4	1	Werck der Barmherzigkeit, in 8 Th.	4		Folio
Sendung deß h. geists 4	1	Abendmaal Christi	4		Folio
	1	Der Öhlberg	4		Folio
	1	Fürfürung Christi	4		Folio
	1	Außfürung Christi	4		Folio
	1	Creüzigung Christi	4		Folio
	1	Creüzigung anderer arth	4		Folio
	1	Auferstehung Christi	4		Folio
	1	Himmelfath Christi	4		Folio
		folio 39 recto (pag. 69)			
	1	Die himlisch freüdt	4		Folio
	1	Höllische Pain	4		Folio
4.		Drey Bogenstöck			
1 St. Paulus bekehrung 3	1	Passion Christi, Inn unnd auserhalb Jerusalem geschehen	3	Gradescken: Zu einem bretspiel	
	1	Statt Gümeß in Ungarn von den Türgen belagert	3	Conterfeth: Marienfreüden.	

5.		Zweybogen Stuck Geistliche Stuck			
	1	Der Babilonische Thurm	2		Folio
		folio 39 verso (pag. 70)			
1 v. Lasaro V. d reichn 2	1	Sündtfluth d Ersten Welt	2		Folio
1 Abendmaal Christi 2	1	Loth mitt seinen zwo Töchtern	2		Folio
	1	Davidt mitt Goliath	2		Folio
	1	Geburth Christe	2		Folio
	1	Fürstallung Christi	2		Folio
	1	Aufferstehung Christ	2		Folio
	1	Salvator, mitt dem Verlorne schaf	2		Folio
	1	Daß Todsbiltnuß in einer hant getragen	2		Folio
	1	Sieben marterfäll Christi	1		Folio
		Weltliche Stuck			
	1	Kaiser Traianus, mitt seinem sohn	2		Folio
	1	Vrtheil Paridiß	2		Folio
	1	Vrtheil Paridis anderer arth auf zw. Seitn	1		Folio
	1	Actaeon in ein hirschen verwandelt	2		Folio
	1	Pfalzgrafen Friderici sieg d ao 1452	2		Folio
	1	Gueten historia: Von 12 kindern so man alß hunnndt ins Wasser werfen woltn	2		Folio
	1	Der von Abensperg mitt seinen 32 söhne	2		Folio
	1	Drey Unnd fünfzig kindter zu Bunigheim	2		Folio
		folio 40 recto (pag. 71)			
	1	Zehn Alter Menschlichen Lebenß	2		Folio
	1	Eineß gerechten Richterß ambt	2		Folio
	1	Der Reich Irrdisch man dieser Welt	2		Folio

	1	Heidtnische angesichten in Zierath	2		Folio
6:		Stätte unnd Landtschafften. Vierbogenstätt			
	1	Statt Wien in Osterreich, auf	4		Folio
	1	Rotenburg an der Tauber, sambt Landtsch.	4		Folio
	1	Hamburg in NiderSachsen	4		Folio
	1	Ganz herzogthumb Württemberg, sambt Inligendten stätten Von HS [lig., mit Schaufel] Inven	6	Vierbogest.: Ein Wein furman	Folio
	1	Nürnberg mitt der Vorstatt Weerth.	4		Folio
		folio 40 verso (pag. 72)			
		Dreibogenstätt			
	1	Nürnberg dabei die Tauff Christi	3		Folio
	1	Nürnberg, noch mitt d alte Viereckigen haubthürmen	1		Folio
	1	Nürnberg, gar klein geschnitten	1		L. ½ Folio
	1	Cölln am rein	3		Folio
	1	Augsspurg In Schwaben	3		Folio
	1	Franckfurth am Mayn	3		Folio
	1	Lünneburg, In Nidersachsen	3		Folio
Bremen Rostock Altenburg Wittemberg	6	Sechs andere Stätt Conterfeth, dero namen mir bißhero Unbekanntt alß: Auf	18		Folio
		Zweybogenstätte			
	1	Lübeck in Sachsen	2		Folio
	1	München Im BairLandt	2		Folio
	1	Nördlingen Im Rieß	2		Folio
	1	Ulm, In Schwaben	2		Folio

	1	Neügeschnitten statt	2		Folio
		folio 41 recto (pag. 73)			
	1	Der Tempell Zu Jerusalem	2	Gradescken &	Folio
	1	Daß Castell oder schloß Zu Maillandt	2	Schneck. sein narr, krebß Vnnd Vogl	Folio
		Einfache bogenstätt			
	1	Der Weeg gen Rom durchs teütschlandt	1		Folio
	1	Die gränzen Europa an Asien Unnd Africam stossendt, zu ds Wildrais gehörig	1		Folio
	1	Daß Capitolium, od rathauß zu Rom	1		Regal
	1	Ofen in Ungarn von d Christen belagert	1		Folio
	1	Braunschweig Von d herzogen belagert	1	Defect: Ein theil von der Schlittenfart Carol quti	Folio
	1	Ein Statt darin eine Reüter einzihet	1		4to
	1	Ein klein mäpplein zu Brabandisch Landschaft gehörig	1		8vo
	1	Ein klein statt doch Unnbekandt	1		8vo
		folio 41 verso (pag. 74)			
7:		Allerley Geistliche Historien. Alten Testamentß:			
1 erschaffung aller Creaturen L. Fol	1	Erschaffung himmelß unnd der Erden			h. Folio
	1	Erschaffung adamß unnd Eva			L. Folio

	1	Erschaffung unnd außtreibung, in 8 figuren		Conterfetth: Christof. Johan. Sbast: Antonio	L. Folio
	1	Adam unnd Eva unter d verbottnen baum			h. Folio
	1	Adam u. Eva auß dem Paradeiß getrieben			h. Folio
	1	Loth von zwen Engeln auß Sodoma gefürth			L. Folio
	2	Loth mit seinen zwo Töchtern unnd Daniel in der Löbengruben Ein Engel musica, Langelicht in Leisten			L. Folio
	1	Historia Jephtha unnd seiner Tochter		Gradescken	L. Folio
1 absolon an d eichn L ½ b.	1	Davidt unnd Goliath			L. ½ bog
1 Simson d har abgeschnitte:	1	Davidt sihet Betsabe sich baden			L. ½ bog
1 Judith unnd Holofer: ½ b.	1	Simson, davidt, absolon von Weibern betört			L. Fol.
	1	Hiobs historia			L. Fol.
	1	Bethulia Von holofernes belagert			L. Fol.
	1	Ein Ein teppich zur hütten daß stifts			h. 4to
	1	Susanna fur danil gefüret			h. 8vo
	2	Erschaffung adamß unnd Eva. Unnd allen Thier		Gradescken	h. 4to
	1	Cain erschlaget d abell			h. 4to
	2	Die Archa Noha On Manna oder himmelbrodt			h. 4to
		folio 42 recto (pag. 75)			
	2	Noha nackendt entblöst liegendt Loth mitt seinen zwo Töchtern			h. 4to
	1	Abraham Will Isaac schlachten			h. 4to
	1	Kundtschaffter Johua mitt grosen Trauben			h. 4to

Archa{	1	Die Archa Noa, in der Sündfluth			h. 8vo
	1	Idem			L. 8vo
Abraham{	1	Abraham schlachtet Isaac			h. Folio
	1	Idem			h. 8vo
	1	Idem			L. 8vo
Joseph {	1	Joseph erzahlet seinem Vatter d Traum			
	1	Joseph von seinen brüdern verkaufft worden			
	1	Sein Rock wirdt dem Vatter gebracht			
	2	Joseph flihet von daß Potiphars weib Jacob d Vatter Josephs fur Pharao gefüret			
	1	Joseph inß gefengeniß gefürth			
	1	Joseph erzehlet Pharao in dem Traum			
	1	Joseph versteckt einen becher in seiner brüder sack			
AA [lig.] {	1	Abraham schlachtet seinen sohn			
	1	Jahel bringt Siseram umb			
	1	Englisch groß			
	1	S. Christophero			
Moses {	1	Mosi auf dem berg Synai die 10 gebot gegeb			
	1	Idem		Conterfeth 6: apostell Petio, Andreas & cc	
		folio 42 verso (pag. 76)			
Zehen geboth {	1	Moses stehenddt helt die gesez Tafeln so groß seindt			h. Folio
	1	Die Zehn geboth, auf einem stock			L. Folio
	1	Zehen gebothdergleich aber gar grob			L. Folio
	2	Zehen Geboth, sauber, gleich deß Schäufeleins hndtriß			L. Folio

	2	Zehen geboth dergleich, aber gar unformelich			L. Folio
Salomon. Urtheil {	1	Primum Judicium Salomonis Regis			L. Folio
	1	Urthel Salomonis, sehr alt			h. Folio
	1	Idem gar neügeschnitten			h. Folio
	1	Idem kleiner			L. ½ bog
	1	Idem, mit den Zwölf Löwen am stuel		Virg. Solis	L. ½ bog
Jonaß {	1	Prophet Jonas in d meer geworfen			L. Folio
	1	Idem von dem Wallfisch außgespeiet			L. Folio
	1	Alt Tobias Unter Weiset seinen Sohn			L. Folio
	1	Idem, ettwaß geringger		Gradescken	L. Folio
		Neuen Testaments			
	1	Vier Evangelisten zeügen von erschaffung unnd Erlösunng der Weldt, durch Christum geschehen			h. Folio
	1	Englisch Gruß, Crucifix, Geburt, unnd S. Maria			h. Folio
	1	Adamsfall, Crucifix, Eherne schlange U. ein Engel			h. Folio
	1	Christo speisett Laiblich alle menschen unnd Trencket sie geistlicher Weiß. in 6 figure			h. Folio
		folio 43 recto (pag. 77)			
	1	Heiligen drey Könige			h. Folio
	1	Der Reiche Lesst seinen stadl gröser baum. Lucis			L. Folio
	1	Von dem Camel unnd Nadelöhr			L. Folio
	1	Christuß treibt die Verkäufer auß d Tempel			L. Folio
	1	Auferweckunng Lazari von d dothen			L. Folio
	1	Von dem dienst deß Mannen unnd Gottes			L. Folio

	1	Von dem Ungerechten haushalter			L. Folio
	1	Verfuhrung Christi oder d Fasten Calender			h. Folio
	1	Maria Magdalena waschet Christo die Füße			L. Folio
Samaritter verbünden Christo mit d kindlein	1	Samaritter zu Jericho. Hburckmeir [lig.]			L. ½ bog
	1	Christus mitt Martha, Maria unnd LaBaro. Hburckmeir [lig.]			h. ½ bog
	1	Historia von Zachao auf dem baum. HS [lig., mit Schaufel]			L. Folio
	1	Himmelfarth unnd Crönung Marien			h. Folio
	1	Daß Osterlamb mitt den Creüzfannen			h. Folio
Höllische Pein L. ½ b.	1	Die Hölle			L. Folio
	1	Tauf, Absolution, Abendmaal, auf einer Leiste			h. ½ bog
	1	Flucht Josephs unnd Marien in Egipten			h. 4to
	1	Christo gehet bei einem Pilgram zu gasst			L. 4to
	1	H. dreifaltigkeitt von einem Man angebetet			h. 12mo
	1	Maria unnd Elisabeth gegenen einander			L. 8vo
	1	St. Johanniß Enthaubtung			h. 12mo
		folio 43 verso (pag. 78)			
Alt u. Neü Test {	1	Daß Alten unnd Neüe Testamennt			L. Folio
	1	Christi Auferstehung untr d doth u. Lebendige			L. Folio
	1	Adam, Christo, unnd die höll			L. Folio
Die kirch V. wel { 1 Cristlich schiflein L. ½	1	Christus am Kreuz krönet die Christliche Kirchen unnd strafft die Wucherische Welt			L. Folio
	1	Idem, Darbey Die höll unnd himlisch Jerusalem			L. Folio
Creüzträger {	1	Der schmale kreüzweg zum himmell			L. Folio
	1	Ein Weib tregt Christo ds Creüz nach			L. Folio

	1	Sechs Creüzträger, so Christo zu Gott führet			L. ½ bog.
Jacobßbrunnen {	1	Christus bei dem Weiblein am brunnen			L. Folio
	1	Jacobßbrunnen HS [lig., mit der Schaufel]			h. ½ bog.
Abendmaal {	1	Abendmaal Christi, Vorsich zusehen			h. Folio
	1	Idem, nach d Perspectiva zu sehen G. L.			L. 4to
Geburth {	1	Geburth Christi			h. ½ bog
	1	Idem VSolis [lig.]			h. 4to
Paul: beker. {	1	St. Pauluß Bekehrung			L. Fol
	1	Idem, Langlicht		Conterfet: 6 Apostel: Jacobo, Johannes, & c.	
Reichmann {	1	Von dem Reichen Man unnd d armen Lazaro			L. Folio
	1	Idem, ettwaß gröber			L. Fol.
Werck d barm: {	1	Werck d Barmherzigkeitt, mit 8 figuren			L. Fol
	1	Idem mitt vier figuren			L. Fol
		folio 44 recto (pag. 79)			
Abendmaal {	1	Hust unnd d Luther theilen ds Abendmaal aus			h. Folio
	1	Abendmaal wie es in d kirchen ausgetheilet			L. ½ bog
	1	Abenndtmaal bei einem Crucifix			L. ½ bog
Gebeth { 1 daß Vatterunser mitt schriften an einer keten L. Folio	1	Christo Lernet unnß beten unnd zeigt d Vatter			L. ½ bog
	1	Christo Bredigt dem Volckg			L. 4to
	1	Idem betet zu Gott dem Vatter mitt d Jünngn			L. 4to
Jüngst gericht {	1	Jünngste Gericht, gar alt			h. Folio
	1	Jünngste Taag, mitt schriften, Ut vento rapite			h. Folio
	1	Idem, ohn schriften			L. Folio
	1	Idem,			h. 4to

{	1	h. drey Könige			h. ½ bog
	1	Ecce homo, neben Johanne unnd Maria			h. ½ bog
	1	Paulus Bekehrung			h. ½ bog
	1	Marien Absterben			h. ½ bog
Engl: gruß. {	1	Einglich gruß, gar grob			h. Folio
	1	Idem, h.			h. 4to
	1	Idem.			h. 4to
	1	Idem, grob			h. 8vo
	1	Adam unnd Eva, English gruß u. h. 3 Könige			L. 4to
Engel {	1	Gekrönte Engellein singe auß einer schrift so außgeschnite			L. Folio
	1	Sieben Engellein unnd 2 Cristkindlein mitt Instr.		Gradesgen: Bretspil	L. Folio
	2	St. Michael der Erzengel mitt d waage u. schwert Ceistuß tritt die Kelter			h. Folio
		folio 44 verso (pag. 80)			
[Engel, steht auf vorheriger Seite] {	3	Neün Engell mitt allerhandt Musicalische Instrum. Leistn			L. Folio
	1	Christkindlein mitt dem kreüz untr 6 Cherubin			L. Folio
	1	Oster Lämlein unter 8 Engelßköpfen			L. Folio
	1	Ein Cherubin, oder Engelskopf mitt flügeln			L. 4to
Glaub: artik {	13	Artikell deß Christlichen glaubenß, in Zierlichen einfassung, alß da ist die Schöpfung, Verkündigunng, Geburt, Creüzigunng, Abmanunng, Höllenfart, Himmelfarth, Dreifaltigkeit, Jüngst gericht, heilige geist, Predigt, Tauff, Ewiges Leben			h. Folio
	1	Glaubenß Artikell, mitt 18 figuren			h. Folio

	1	Artikell Christlichen glaubens, mit 12 figuren			h. Folio
Einzel: Passionstk. {	2	Christuß am Olberg betenndt St: Anna unnd deß herren Christi Blutßverwante			L. Folio
	1	Christo von d iuden geschlagen unnd verspottett		Conterfeth. Christo unter d 12 aposteln	L. Folio
	2	Christus nach der abnemung beim Creüz liegendt Die heilioge Treifaltigkeitt			h. Folio h. Folio
	2	Auferstehung unnd himmelfarth Der heilige Geist, unnd absterben Marien			L. Folio L. Folio
	1	Creüzigung, abnemung, kälter treten, unnd Lbensbrunn 4 Stk			h. Folio
	1	Christo nimbt von Maria den abphindt; u. d Olberg			L. Fol
	1	St Maria unndt ds Abendtmaal 2 Stk			h. Folio
	1	Der Ölberg unnd Creuzigung 2 Stk			h. Folio
			folio 45 recto (pag. 81)		
[Einzel: Passionstk. Steht auf vorheriger Seite] {	1	Die Nägel, daß herz, unnd Angesicht Christi			L. Folio
	1	Christuß von dem kreüz abgenommen			h. 4to
	1	Füß Waschung Petri			h. 8vo
	1	Wie Christus an ds kreüz genagelt wirdt			L. 4to
	1	Christus am Creüz unter dem himlischen heer, St: Marien Rosenkrantz genandt			h. 8vo
	1	Daß Verwunndt herz Christi: Coristud Vulner:			h. 8vo
	1	Christuß der Eckstein			h. 8vo
	1	Passion unnd Leiden Christi, mitt 8 figuren		Conterfeth: Vierzich heilige	L. Folio
	1	Passion, gar alt, mitt 15 figuren		Gradescken	

	1	Verkündigunng, geburt, opferung & c.. 16 Figuren		Buchst. u. scharfen. Gebet	h. Folio
	1	Passion, sehr grob mitt 16 figuren		Buchstab. u. scharfen. Gebet	h. Folio
	2	Passion mitt scharfen unnd 24 figuren Christuß am kreüz, gleich einem Weinstock, daran die 12 Apostell Wachsen			h. Folio
Zusamgehör. Passion {	16	Mariabildt, Englisch grus. Geburth. Abschiedt. Olberg. Gefangennuß. Verleügnung. Fürfürunng. Geißlung. Crönung. Abnumung. Grablagunng. Unnd auferstehunng. Fürstellung. Außfürunng. Creüzigunng [über den letzten 8 stehen Ziffern: 1. 1. 5. 6. 7. 2. 3. 4.]			h. Folio
		folio 45 verso (pag. 82)			
1: Olberg 1: Olberg ander Arth 1: Pilato waschet die händt 1 Grablegunng 1 himmelfarth Ander Passion {	17	Englisch gruß, Flucht. Tauff. Abschiedt. Außtrib. Abendtmaal. Ölberg. Geißlung. Krönung. Abnemunng. Grablegunng. Höllenfarth. Auferstehunng zweimal. Pffingste. Dreifaltigkeit. Jünnngst gericht.			h. Folio
	2	Dritter arth Passion: Maria mitt d kinndt Daß Ecce homo fürgestellt			h. ½ bog
	2	Der englisch gruß Der öhlberg			h. ½ bog
	2	Ander englisch gruß Maria kumbt zu Elisabeth			h. ½ bog

	2	Geburth unnd Beschneidunng Christi			h. ½ bog
	2	Maria im Tempel fürgestellett Christo im Tempel fürgestellett			h. ½ bog
	2	Heiligen drei König Mariae Krönunng			h. ½ bog
	2	Einritt Christi Maria von Anna gebore			h. ½ bog
	1	Christo im garten gefange			h. ½ bog
	2	Abendmaal unnd füßwaschunng Auffürunng Christi			h. ½ bog
	2	Christo gefangen Joseph wirdt Maria verenchlet			h. ½ bog
	1	Füführung Christi			h. ½ bog
		folio 46 recto (pag. 83)			
	1	Christo Wird die kleider außgezoge			h. ½ bog
[Dritt: Passion, steht auf vorheriger Seite]{	2	Geißlunng Christi Christo am kreüz aufgerichtet			h. ½ bog
	1	Christo gekrönt			h. ½ bog
	1	Grablegunng			h. ½ bog
Vierdt Passion	16	Vierdte Arth Eineß Passions, nach VSolis [lig.] gemacht			h. ½ bog
Fünftr Passion	30	Fünffter Passion, sehr alt unnd abgetruckt.			h. 4to
Sechster Passion	29	Passional figuren, Nachgemacht dem VSolis [lig.]			h. 4to
Siebendt Passion	75	Passion unnd Biblische figur, deß ganzen Neüen Testaments, sauber geschnitten			L. 8vo

	35	Daß ganze Leben Christi, von der Schöpfung an biß zum Jünngsten gericht. Johan. Guldemunds. Dabei auf der Schöpfung der ganzen Welt Bei der Vermählung Adamß unnd Eva		Conterfeth: Marienbildt Conterfeth: S. Bartholomeo	h. 8vo
	25	Allerley Evangelische historien, darunter drey doppelte, als: Petro auf dem Wasser zu Christo geht. Dabei auf der Schöpfung der ganzen Welt. Bei der Vermählung Adamß unnd Eva.		Contrf. Moyses Conterf. S. Hieronymo Thier. Fünferlei Vögel	h. 8vo
	16	Evangelische historien, von HS [lig.] Scheufele Inv.			h. 8vo
	9	Gefangenuß, Verspottung, Abzihnung, geißlung, Crönung, Creüzigung, Erscheinung, himmelfarth. Fürstellung		Conterf. Carolo Quinto	h. 4to
		folio 46 verso (pag. 84)			
6 {	1	Ein Crucifix im Namen Jesu		Conterfeth. Marienbildt	h. 4to
	1	Der englisch Gruß		Weltlich. Histor. Babst u. münch	h. 4to
	1	Geburth Christi			h. 4to
	1	h. 3 Könige			h. 5to
	1	Christo scheidet von Maria ab		Conterfeth. S. Gregorymeß	h. 4to

	1	Der Olberg			h. 4to
	4	Gefengnus. Fürführung, Grablegung, unnd Himmelfarth			h. 8vo
Cathol. Officium, od betbuch. {	9	Verkündigung. Geburth. Beschneidung. h. 3 Könige. Ölberg. Creüzigung. Auferstehung. Jünngste gericht. Marien absterben.			h. 8vo
	11	S: Petrus. Andreas, Johannes. Jacobo minor. Philippus. Bartholomeo. Thomas. Jacobo. Thadeo. Mathias & Paulus			h. 8vo
	22	S. Michael. David. Lucas. Johannes Baptista. Stepahno. Augustino. Ambrosio. Georgio. Hieronymo. Christophero. Martino. Georgio. Francisco. Dominico. Bernhardo. Antonio. Leonhardo. Wolffgangus. Rocho. Sebastiano. Sebaldo. Vierzehn Nothelfer			h. 8vo
	18	Dreimaal Marien. Anna. Magdalena. Veronica. Agnes. Apollonia. Brigita. Barbara. Catherina. Dorothea. Elisabetha. Margaretha. Otilia. Ursula. Fegfeür. Begrebnuß. ES [lig.] Erhardt Schön			h. 8vo
		folio 47 recto (pag. 85)			
[Cathol Officium, od betbuch., steht auf vorheriger Seite] {	2	Zwei sizendte Marienbild, mitt büchern			h. 8vo
	2	S. Marco ertrosselt. Item S. Ambrosio im ornat			h. 8vo
	3	S. Marco ander arth. Simon. Bernhardo beim Marienb.			h. 8vo
	3	Ein kaiser mitt eim schwert unnd Raichsapfell so viel Personen bei sich hat. Fegfeür. Hölle			h. 8vo

	5	Crucifix. Ohrnbeicht. Ecce hono. Abendtm. Englischheer			h. 12mo
	3	Abraham mitt Isac. Jacob unnd Esau. Item wie einer Verklagt unnd gebrügelt wirdt			L. 12mo
	4	Vierlei Verklagunng unnd gericht, dabei allwag ein könig sizt.			h. 12mo
	53	Siebnerlei gattung, derer darzugehörige Leiste			L. 8vo & 12o
	15	Ein kleiner Passion darauf 3 doppelte Sth, alß da Christo von Maria scheidtet Wie Judaß Christum zuverrat, (gelt ein fermigst) Fürführung Christi		Geistlich: histor. Dreifaltigk. Geistl: histor. Jüngst Taag. Conterfeth. Mariabildt	h. 12mo
	12	Ennglischer gruß. Ehern schlange. Zwei Crucifix. Zwo abnemunng. Auferstehunng. Heilige Geist. Pfindsten. Jüng Versamblunng. Zwei Jünngste gericht		Buchst. U. schrift: Lit: D:	h. 24to
	8	Kleine grobe Passionalfiguren, nach VSolis [lig.]			h. 12mo
	4	Vier stuck auß der Offenbarunng Johannes			h. 4to
	2	Geburth unnd beschneidunng Christi Zweierley			L. 8vo
	2	Heilige drei Köning, Zweierley arth			L. 8vo
		folio 47 verso (pag. 86)			
	2	Wie ein Priester in d kirchen Predigen thut. Zweielei arth			h. 8vo

{	1	Zwen Engel halte ds Angesicht Christi, bei d Passionstk.			h. Folio
	2	Veronica mitt dem schweiß Tuch Christi Christo unter d Passionalstk sizennndt			h. Folio
	2	Christo am kreüz, unnd Mariae, doth in der schoß liegenndt			h. Fol.
	3	Zwölff Passionstuck, auf 3 Leisten			L. 4to
	2	Marterfäll Christi, in 8 historien, auf 2 Leisten			L. Fol.
	2	Fußwaschung Petri, unnd Ecce homo fürstellung			h. 4to
		Cruzifix, oder Creüzigung			
Crucifix u. Creüzg. { Hinweg gethan weils 2mal da	1	Christo wirdt am kreüz die seit geöffnet 1 ½ ele hoch		Conterfeth Maria 1 ½ eln	h. S. Reg
	1	Christo am Creüz auf schwarrz grundt, mit w. stern		Conterfet. Mariabildt	h. Med.
	1	Crucifix, dabei 3 engel ds blut auffangen		Weltl. Historien Gart.	L. Med
	1	Crucifix andren auf allen seit viel blume u schrift		Geistl histor Christo u Mar	Fol
	1	Crucifix mitt den 11000 martyrn		Contrf Maria Egypt himlfrt	h. Fol.
	1	Idem mitt Maria unnd Johanne, in schw. Einfaßung		Contrf Rocho Sebast & c.	h. Folio
	1	(Creüz mitt Maria unnd Johannes)		(Gradesg: din ein Eccehomo)	(h. Fol.)
	1	Ein alte Creüzigung		Weltl. Histor. Fortuna geflügelt	h. Fol
	1	Ein sehr alteß Crucifix, aldarin schwert in Maria herz		Schneckn: Kindlein frespr	Fol.
	1	Crucifix mitt d 4 Evangeliste u viel schriften			h. Folio

	1	Crucifix an einem Weinstock, dan Apostel wachse			h. Fol
	1 (2)	Zwo sehr alt abgeschliffen Creüzigung			h. Fol.
		folio 48 recto (pag. 87)			
[Crucifix u. Creüzg. (steht auf vorheriger Seite)] { 1. Crucifix außgeschnitten	6	Sechs kreüzigung, gemeiner bögen, gröse			h. Folio
	2	Kreüzigung, schmaler bogen gröse, beider ein Lasaro, der andern aber, im sterb. mensch			h. Folio
	3	Drey Außgeschnittne Crucifix			h. Folio & ½ b.
	6	Crucifix, runndt unnd viereckigt			h. ½ bog
	8	Kreüzigung, guet unnd böß			h. 4to & 8vo
8:		Weldliche Historien			
	1	Der Könich Reichs Adler, mitt seiner klie d wapn			h. Folio
	1	Ganzr fechtschuel in 6 unterschiedlich weer			h. Folio
	1	Tabula Cebetis, von deß menschen glück, unnd zustandt			h. Median
	2	Kinder zu Rom hauen iren schulmeister mit ruth Ein goldtschmidt, bettler Koch & c. mitt schrifften, grob			L. Folio
	1	Vier Unterschiedliche Naturen der Weinsauer. HSBeham [lig.]			L. Folio
	1	Ein Wilder man unnd frau mitt iren kindern HSBeham [lig.]			h. Folio
	2	Der Verlorne sohn scheidet von seinem vatter Ein Panquet in einem garten			L. Median

	2	Einer tanzt mitt zwo Junngfr in einem garten Einem Advocat, bring die baur geschenck			L. Median
		folio 48 verso (pag. 88)			
	1	Die acht haubt Tugenden, gar alt und grob			L. Folio
	1	Lucretia, nackendt ersticht sich			h. Med.
	1	Ein Weidlein schuel, Reüter, & c. 8 figuren			h. Med
	1	Daß Castell zu feürwerch, so ao 70 in Nürn. geworf			h. Med
	1	Eine Badtstube von 6 weibßpersonen			L. Folio
	1	Actaeon in ein hirschen verwandlett			L. Folio
1 Ehebreyerbrucken L. Fol	1	Ehebreyerbrucken			L. Fol
	1	Ein Man in Wilder Thier haut bekleidetet, kriget mitt ein blosen schwert in den Walt			L. ½ bog
	1	Zwen Jäger birschen einem Wolff nach			L. ½ bog
	1	Von dem kolbaurn in dem hohlen baum			L. ½ bog
	1	Ein sohn so man hencken will beist seiner mutter ds ohr ab			L. ½ bog
	1	Wie man eines krancken, od kindtbetterin wartet			L. ½ bog
	1	Ein man stecket ein blatlein in die thür, darin ein Pfeil sehet			L. ½ bog
	1	Fama, ds gemeine gschrei, ganz Voller aug			h. ½ bog
	1	Ein sterbender bekümmert sich umb seine güetr			L. ½ bog
	1	Ein fechter, Jaget, & c. 4 figuren, grob			L. Folio
	1	Sol, Mars, Ptolomeus & c. 4 figuren, grob			h. Folio
	1	Schön geschnitten schachtl stöckl, mitt 10 figuren IAmmons			L. Folio

	1	Man unnd Weib essen beisammen an ein Tisch			L. Folio
	1	Fabel von zwen Esell unnd einem Raben			L. Folio
	1	Fuchßschwanzzer, mancherlei arth			^L. Folio
		folio 49 recto (pag. 89)			
	1	Die gerechtigkeit sizt im stock gefangen. nach AD [lig.]			L. Folio
	1	Einß armen gantz haushalt auf einß reiche kleidt			L. Folio
	1	Soldat, münch, Pfaff, baur, & c. 14 Person beisame			L. Folio
	1	Calumnia, die Verleümbtunng mitt flügl			h. 4to
	1	Justitia, mitt einer Waag unnd schwerth			h. ½ bog
	1	Die Sieben Todtsündten, in 8 figuren, grob			L. Folio
	1	Der Zuchtwagen			L. Folio
	1	Die geschwäzige haußmagdt			L. Folio
	1	Vier Jarzeitt, alß, früling, summer & c.			L. ½ bog
	1	Vor einem sizenden könig, in guld flüß unnd Zepter, steht einman gleich einem boten			h. ½ bog
	1	Lucretia auf einem bett sizendt, ersticht sich			h. 4to
{	1	Die Blum Liliun Convallium gut			h. 4to
	1	Ein Baum, sauber geschnitten			h. 4to
{	1	Daß Laster Calumniae, oder der nachradt, in ein geflügeltn Weib fürgebildet, d bei ein Ehrnholdt			h. 8vo
	2	Ein stehender unnd Richtendter Ehrenholdt			h. 8vo
	1	Ein man schlegt sein weib mitt einem dreibeinigten stuel			h. 8vo
	1	Ein man in Lufften zue einem höllisch Thier gefürth			h. 8vo

	1	Einer kniet vor einem richter von deme d h geist gwich			L. 8vo
		folio 49 verso (pag. 90)			
	1	Ein Reitend Türck füret auf einem Spieß, ein kindt gepackt			L. 4to
{	2	Wie die Türgegen die Christen zwingen, im Pfluge zu ziehen. Auf zweierlei Weis			h. 8vo
{	1	Ein Vatter unnd sohn reiten auf dem esell			h. 8vo
	1	Der sohn reitet auf dem esell, so der Vatter füret			h. 8vo
{	1	Der böse feindt steigt bei einem Panquet auf d ofen			h. 8vo
	2	Wie man auf zwo unterschiedliche weiß malzeit helt			h. 8vo
	1	Ein koch, so fleisch beim Römr braten thuet			L. 8vo
{	1	Von der kunnst daß Viesierens der Weinhaß			h. 8vo
	1	Von Viertel natur unnd art der Weintrinken			h. 8vo
	1	Bacho auf dem Weinhaß, sambt zwen Volsäufern			h. 8vo
	1	Ein Wirth, so einschenckt, ein soldat, unnd baur			h. 8vo
{	1	Ein badtstub, darinne man schwizn, schrepfen, unnd Zwag thut			L. 4to
	1	Ein andrer badtstuben, nach Dürer Copirt			h. 8vo
{	1	Alter man kombt zu einem einsidell in den Waldt			h. 8vo
	1	Ein greif füret einen man in den Lüfften hinwegg			h. 8vo
	1	Ein man fliegt ob einem Weib so 2 Kinder bei sich hat			h. 8vo

	1	Ein Weib in schiff von zweien Schwannenge zoge			h. 8vo
	1	Eine schiffart, bei dero 5 männer, unnd zwen schwann zusehe			h. 8vo
{	1	Zwen baur, bei einer bäuerin unndt kazen			h. 4to
	1	Zwen bauern, wärmen bei dem feür			h. 8vo
	1	Ein König unnd weib urtheilen von der sonnen Lauf			h. 8vo
		folio 50 recto (pag. 91)			
{	1	Ein Reitendter Babst			h. 4to
	1	Soldat auf dem Esell Reitendt			h. 8vo
	1	Alter man, auf einem Pferdte reitendt, grob			h. 8vo
	2	Ein reüter, nimbt von seiner Liebsten Urlaub Zwei männer auf eim beeren sizendt, erstech einand			h. 8vo
	1	Zwen Roß Teüscher, besichtige ein Pferdte			h. 8vo
{	1	Zwen männer bei einem Weib stehendt			h. 8vo
	1	Mann und Weib schlagen sich mitt einander Umb ein Miderkleidt			h. 8vo
	1	Mann unnd weib, bei einem Wirzhauß stehendt			h. 8vo
	1	Ein man in einem Eherock bei einer königin stehendt			h. 8vo
	1	Mann unnd Weib, füret iedes ein knäblein U. magdlein			h. 8vo
	1	Man unnd Weib unter einem baum sizendt			h. 8vo
	1	Ein Weib lest iren bulen an einem seil zum fenster hinab			h. 8vo
	1	Ein man redtet mitt 2 Weiblein, an fenstern stehendt			h. 8vo

	2	Sieben Weiber, unnd ein narr beisame stehendt Ein Engel, Könige, unnd alter man beisammen			h. 8vo
	1	Drei Weiber, deren eine, ein korb, hammer, unnd rechn helt			h. 8vo
	1	Einer gehet nackendt, zu seiner Liebsten, Uber ein schmalen steg			h. 8vo
	1	Einer zihet ein nackendt Weibßbildt außm Wasser			h. 8vo
	1	Kriegsvolck unndt Reüter, bei einer belagert statt			h. 8vo
	1	Pockal oder drinckgeschirr, auf dessen deckel ein Engel			h. 8vo
1 Art von einer kindtбет kandl L. ½ b.					
		folio 50 verso (pag. 92)			
{	1	Zwen Männer in d küchen bei dem feüer, ob dene an einer stange ein stuck flaisch hanget			h. 8vo
	1	Vier bauren bei einem Tisch stehendt			h. 8vo
	1	Einbaur gehet zu zwei Weibern, in ein gemach hinein			h. 8vo
	1	Zwen bringen ein krancken bauren zum Doctor			h. 8vo
	1	Ein booth bringgt einem, alte Philosopho eine brief			h. 8vo
{	1	Ein Mann erschlagt mitt eim hammer 3 Personne unnd wirdt nachmals geviertheilt			h. 8vo

	2	Wie man Raedtbrecht, Vnnd d Teüfell ein Weib hinfürt Ein sizender König, bei dem ein knab mit einem steckenpfert			h. 8vo
	1	Einer wirdt vor einem König mitt d schwert gerichtet			h. 8vo
	1	Ein kniender man mitt gebundenen henndten			h. 8vo
	1	Wie Mann köpfft, ein andern aber Radtbrecht			L. 12mo
	1	Ein blose hanndt, mitt 2 erhabnen fingern			h. 8vo
	1	Ein sizender Bettelmann			h. 8vo
{	1	Ein Man betet stehendt zu Gott			h. 8vo
	1	Bei einem sizenden Weib, ein Lamb unnd Tauben			h. 8vo
	1	Ein kranck weib im bath liegendt, wirdt besucht			h. 8vo
{	1	Kirchen, drinnen 4 Pfaffen unndt ein Weib zu sehe			h. 8vo
	1	Zwen männer bei einer dothbaar, ob dero ein Wappn			h. 8vo
	1	Ein Pfaff, so zur beicht sizet			h. 8vo
	2	Zweierlei Priester halten Maß			h. 8vo
	1	Drei bauren, beten d Babst an			h. 8vo
1 Pabst mit eim bischoff u. 2 Cardinäln h. 8vo					
		folio 51 recto (pag. 93)			
					h. 8vo
{	1	Der Todt mitt einer sensen stehendt			h. 8vo
	1	Todt mitt eim hackbret bei zwen Spielleüten			h. 8vo
	1	Todt kombt einem sterbendte mensch vor ds beth			L. 8vo

	1	Ein dothen begrabnuß dabei 4 Priester U. Viel Weiber			L. 8vo
{	1	Ihrer zwen streitn mitt einem Zwerg			L. 8vo
	1	Ein Ritter erlöset ettlich gefangene			L. 8vo
	1	Zwen geharnischte streiten miteinandter			L. 8vo
	1	Ein Richter stehet vor einem erschlagenen			L. 8vo
	1	Zwey schiff streiten gegen einandter			L. 8vo
	1	Zwen geharnischte Reiten zu zwei Weibßbildern			L. 8vo
	1	Ein Ritter redet mitt einem Weib			L. 8vo
{	1	Einer Liegt doth auf der erdn vor einem Weib sein ach hat			L. 8vo
	1	Ein schmidt mitt eim hammer schlaget auf ein nack: weib			L. 8vo
	1	Wie fisch unnd flaisch einander vor d richter verklage			L. 8vo
	1	Historia von dem schneider unnd der geiß			L. 8vo
	1	Zwei Liebhabendte bei eim hirschen im walt sizen dt			L. 8vo
	1	Abermaln zwei menschen beisammen sizen dt			L. 8vo
	1	Ein rehe bei einem Weibßbildt			L. 8vo
	1	Ein Weib stehet in einer Landtschafft, hat ein schneck			L. 8vo
	1	Vor eim nackend engellein liege 3 krännz auf d buch			L. 8vo
{	1	Der Pfaff von Kalmberg, in eim Chorrock unnd buch			h. 8vo
	1	Pfaff von Calmberg, bei dem Bischoff			L. 12mo
	1	Idem bei einem Pferdte stehendt			L. 12mo
	1	Idem, lest von einem wage Treid ablad			L. 12mo
		folio 51 verso (pag. 94)			

2 Sol unnd Jupiter auf d einen seite ein Geometrischer quadrat{	73	Der doten Tannz durch alle ständt d Christnheit			h. 24to
	7	Sieben Planeten, gar sauber gemacht			h. 8vo
	7	Planeten, ettwab größer gemacht			h. 8vo
	7	Planeten gar klein			L. 12mo
	1	Mars unnd Saturnus beisamen stehendt			h. 8vo
	3	Mars unnd zweierly Venus			h. 8vo
	6	Saturno. Mars. Jupiter. Soll, unnd 2 Mercurio			h. 12mo
	6	Planetn, gar d kleinstn art, unndt grob			h. 24to
{	1	Ein schön gezirt Portal, oder haußthier			h. Folio
	1	Schöne einfassung zu eim Spiegel oder Tittell P. Flötner			h. Folio
	1	Ein schön Perspectivisch gebäudt ES [lig.] Erhardt Schön			h. Folio
	3	Tischzuchtn, oder malzeiten, drei unterschiedl. gatt			L. Folio
{	1	Daß Schlaraffenlandt groß unnd sauber			L. Folio
	1	Idem, ettwab kleiner			L. Folio
{	1	Von der fischerein unnd dero selben bestellung			L. ½ bog
	1	Idem, ettwab größer gemacht			L. Folio
{	1	Wie man Alte männer Junng schmölzet			L. Folio
	1	Wie man Alte Weiber Junng machen kann			h. Folio
	1	Ein Tannz Jagdt U. Turnier unter einem baum			h. Folio
{	1	Patientia, die gedult, mitt einem schaaf spielenndt			L. 4to
	1	Charitas, die Lieb, mitt 2 kindern. ablenlich			L. 4to
{	10	Zehn Alter, menschlichen lebenß, man U. weib beisame			h. Folio

	10	Daß menschlich alter dergleichen, doch ettwaß kleiner			
	1	Zehn Alter dabei ds Jünngste gericht		Paßquill ein Theil von der Calvinist waag	h.
		folio 52 recto (pag. 95)			
	2	Reütereÿ zu einem fre Ein Zueg 8 stuck auf	2 stöcke		h. Median
	1	Teütsche Cavalleria, in Türgegen kriegen	4 St		L. Folio
	1	Türgegesche Reütereÿ, auf	5 St		L. Folio
	1	Turggische Tyranny unnd Überfallung d Christe	4 St		L. Folio
	1	Ein Kingelrman	4 St.		L. Folio
	1	Fechtschuel, in 6 Unterschiedlichen Weeren	6 St		L. Folio
Hirschn u schweiniagdt 5 St	1	Churgerlicher Tannz	3 St		L. Folio
Verlorn sohn 5 St	1	Dergleichen Tannz, anderer arth	3 St	Gradescken. drei rosen	L. Folio
Brunn des lebens 4 St	1	Ein bauren Tannz	5 St		L: Folio
Schlitenfarth 4 St	1	Ein Andrer bauren Tannz	6 St		L. Folio
Defect: Badt 7 St	1	Fünff Törichte Unnd fünf kluge Jungfrau:	4 St		L. Folio
{	1	Spielleut bei einem knecht unnd baurmagdt	1 St		L. Folio
	1	Hofman mitt einem Sperber, bei 3 Weibßpers	1 St		L. Folio
	1	Graßmagdt bei zweien haußmagdtn	1 St		L. Folio
{	6	Tugendte, Fides, Spes, Charitas, Prudentia, Temperantia, Justitia			h. ½ bog
	2	Fortitudo unnd Spes divina			h. ½ bog
	7	Tugendn, die Gerechtigk. Lieb Mesichkeit & c. HBuckmeir			h. 4to

	6	Laster: die hofart, fressigkeit. Zorn, Trägheit & c. [HBuckmeir, nur einmal für beide]			h. 4to
	6	Von der Cartheüser orden unnd scheinheiligkeit			L. Folio
		folio 52 verso (pag. 96)			
	8	Die historia von dem Vatter unnd sohn mitt d esell			L. 4to
	3	Grammatica, Dialectica, Rhetorica			h. 4to
		Summa 304 Stuck 344 Stöck. Einzahlige 300. Dopelt 4:			
		9: Zeitunngen unnd Historien			
1 Von dem grosen Wintr. Grades: Kleingittr.	1	Zeittung Wie zu Augspurg zu einem Tag sich 8 Unglück, mitt Wasper U. Todtfall zugetrage	Gradesgen		L. Folio
	1	Ein mörder bringgt seine kindtr umb, U. wirdt gerädert			L. Folio
	1	Ein büttner erwürgt sein Weib unnd kindt			L. Folio
	1	Ein maigdlein zur begrebnuß getrage			L. Folio
	1	Bei einer Malzeit erscheint ein gespenst unnd Crucifix			L. ½ bog
	2	Ein man im feür stehendt wirdt verbrandt Ein sohn so sein Mutter Umbracht, gerädert			L. ½ b.
	2	Daß Wetter schlaget in ein hauß Johanniß oder freudenfeüer zu Paris			L. Fol.
		folio 53 recto (pag. 97)			

	1	Der Türggische Keiser wirdt erstochen. Jost Ammon			L. Folio
	1	Ey ds der mitt dem geldt nit kumbt, ein historia			L. Folio
	1	Idem, aber ettwas geringer			L. Folio
	1	Ein mißgeburch auf einem küß liegendt ohne fües			h. 4to
	1	Der Mosrowitter Gottesdienst			L. 4to
10:		Pasquillen			
Calvinistn brechn bild auß d kirchn u Verbrenn Geriss. Sach: S. Lucas unnd Johanneß	1	Evangelium von dem Reiche Babst u. arme Luther		Gradesgen	L. Median
	1	Wie d Babst unnd Cleristey in der Mül gemale wirdt			L. Folio
	1	Ein Cardinal unnd Narrenkopf			h. Folio
	1	St. Petrus unnd d Babst ind in seinem habitt			h. ½ bog
	1	Die Römischen Wölff traage die schäflein auß Christi stall			L. Folio
	1	Die heüser unnd Pafründt frespar			L. Folio
	1	Der Babst auf dem schafstall Christi sizenndt			L. Folio
	1	Ein Ablaß Krämer			L. Folio
	1	Klaag der Claristey Uber D. Lutherum. HSBeham			L. Folio
		folio 53 verso (pag. 98)			
	1	Emser, Eccio unnd der Babst, in eineß Wolf, Löwen, unnd kauzen haut; d ein defect undter d Kressn Zug Zufind			L. Folio
	1	Der Babst gebirt in der Procesion ein kinndt			L. Folio

	1	S. Petra mitt dem Rechn unnd Umgekerte schiff			h. 4to
	1	Grundtfest der Evangel: unnd Catholisch Kirchen			L. Folio
	1	Der Babst verkaufft ds bluth Christi u die Absolution umb ds geldt			h. 4to
	1	Einer schlegt mitt einem brügel dem Babst, zu dessen füsen ein kopf lieget			h. 4to
	1	Abbildungung eines Päbstischen unnd Evangelischen Predigers so beede auf der Canzel stehen		Geometr. U. Calendt. Figur deß Aderlassens	h. 4to
		Summa Stuck 20. Stöck 17. Einzahl 17.	Doppl 3		
11:		Venustuck unnd Bulschaften			
	1	Vier Liebhabende, sambt einem Narren, Ecceres pcedet			L. Folio
	1	Alter unnd Junnger Man bei eim nackendt Weib, mitt schrifften			h. Folio
	1	Ein Alt Weib unnd Junnger gesell bulendt			L. Folio
	1	Unngleiche bulschafften eineß alt mans unnd Jung weibs, alte Weibs unnd Junnge mans		Conterfeth S: Anna mit Maria u. d. kindt	L. Fol.
		folio 54 recto (pag. 99)			
	1	Junngfraun Lassen Junngen gesell durch d korb fall			L. Folio
	2	Daß füß Trettn, haut Truckn, unnd Lachen Ein Junngfrau, Kellner, Edelman, unnd baur			L. Folio
	1	Ettliche gehen in ein Wirzhauß, dinne Spielleüt seindt			L. ½ bog

	1	Weib streicht eim narre ihren man, d fuchschwanz			L. ½ bog
	1	Brunnentanz, mitt einem geselle u. 2 Junngfr.			L. Folio
	1	Junnger gesell unnd Junngfrau baum			L. Folio
	1	Zwei Liebhabende, oben ser schön bekleidet, unten abr nacket			L. Folio
	1	Je zwei in einem busch, dazu zwen Männer kommen		Conterfet. S. Florian	L. Folio
Buler auf einem Voglherdt gefange L. Folio	1	Vier Mannß Personen, deren ieder ein Weib kisset			L. Folio
Böse weiber lernen am Pflug zihe L. Folio	1	Junngengesellen Unndt Narrn auf einem Voglhedt			L. Folio
Geriß. Sach: S. Matheo unnd St. Mareo	1	Goldtschmidtß Weib, so ihren Man betroge hat		Wapen. Vesect vom haller Wappen	L. Folio
	1	Wie der Teüfel die Weiber kräg größlen lernet			L. Folio
	1	Weißbildt, mitt eim Löcherichte korb, an einem schnell galgen, zihet einen man auff			h. 4to
	1	Venus, Curtio & c. funf runndt stuck, so sich schw. Trucke			h. 4to
	1	Ein Junnggesell u. Junngfrau mit ihrer magt, gehe spaziere			h. 8vo
		folio 54 verso (pag. 100)			
12:		Conterfeth, Weldlich und Geistlich			
		Weldliche Conterfeth			
1 Machomet. Türg. Kaiß. Fol.	1	Soldanus Türggischer Kaiser			h. Folio
	1	Sinan Bahsa zu Ofen			h. Folio
1 Mi Bassa, mit d streitkolb F.	1	Dracole Weida Walachia, ein grausamer Tyran			h. Folio

Geistl. hist: Feürofen d amaliß 2st. Türgg: Persien. Moscowit. Cont {	1	Ein Türk, bei dem ein Wappen mitt 3 mornköpfen			h. Folio
	1	Türck in einer hauben unnd Zepter, im Wappen ein Elephant			h. Folio
	1	Ein Türggischer Weer Bahsa bei einer Gallern			h. Folio
	1	Schiae Appas, König in Persia			h. Folio
	1	Iwan Wahiliebiz Großfürst in Moscau			h. Folio
	1	Chuer Velich, großfürst der Moscowitter			h. Folio
	1	Sigismundo Bathori furst in Siebnbürgen zu Roß			h. Folio
	1	Stephano Bathori König in Polen unnd Siebenburg. JAmmons			h. Folio
1 Sigism: Bathori stehendt Fol Geistl. Histor. Geburth Christi ½ b. 2 st. Röm: Kaiser {	1	Kaiser Mathias, sambt den 7 Churfürsten, in K. Ornath		Vögel	L. Med.
	2	Kaiser Maximilian d and, sambt seiner Gemaalin Maria in Einfassung		Gradesgen	h. Folio
	1	Kaiser Carolo Quinto, im habit nach resignirt Kaiserthum			h. Folio
	1	Carolo Quinto im Ehrrock unnd guldflüß			h. Folio
	1	Idem im gannzen küriß unnd blosemschwerdt			h. Folio
	1	Idem zu roß sizindt mitt einem mantl			h. Folio
	1	Ferdinando, primo Impr. Im Küriß unnd schwert			h. Folio
[König: in Pol. Franck & c. Steht auf nächster S.] {	1	Sigismundo 3tio König in Polen			h. Folio
	1	Henrico 2do König in Frackreich, zu Roß			h. Folio
		folio 55 recto (pag. 101)			
König: in Pol. Franck & c. {	1	Henrico Tertio, König in Franckreich			h. Folio
	1	Henrico Quarto de Bourbon, König zu Navarra			h. Folio

	1	Ein König in einem mantl unnd huet, hat Cron unnd Zepter bei sich			h. Folio
	2	Zwen fürneme herren unnd kriegsobersten, in küriß u. Regiem			h. Folio
	1	Bothbkai ein Ungarischer herr unnd kriegsoberster			h. Folio
	1	Johan de Medicis, im küriß, mitt eigeseztn haubt			h. Folio
1 Adolpho von Schwarzberg F.	1	Carolus, Graf zu Manßfeldt, mitt eingeseztn haubt			h. Folio
	1	Ein alter Marggraf von Baaden			h. Folio
1 Vier Churf. Zu Sachsen unnd tauf Christi, bei d stadt 2 st 1. Churf. Morizn kopf zum wag Herzog: zu Sachsen {	8	Alter herzogen unnd churfürst von Sachsen, stammen		Reüter	h. Folio
	2	Philippus Landtgraf z u hesser Rudolpho 2do Römischer Kaiser G. L. Georg Langen			h. Folio
	2	Johan Friederich d alter Churfürst zu Sachsen, in eim mantl unnd Küriß			h. Folio
	1	Idem vor einem Crucifix kniendt			h. Folio
	1	Idem, ettwaß gröber, vor ein Crucifix			h. Folio
	1	Idem zu Roß			h. Folio
	1	Idem, klein			h. 4to
	1	Johannes Ernestus herzog zu Sachsen		Weltl. Histor. ein nack. weib mitt flügel & c.	h. 4to
	1	Moriz, Churfürst zu Sachsen, zu roß, nur halb			h. ½ bog
1 (2) Unbekannt köpf zum einsezen 8vo	2	Junger Prinnz auß Portugall, in einem Ehrrock unnd zu Roß			h. Folio
	1	Idem mitt dem guld flüß			h. 4to
		folio 55 verso (pag. 102)			

1 Gestorbener Prinzz in ein küris auf dem grab liegend l. ½ bog	1	Ein Marggraf von Brandenburg zu Roß. halb			L. h. ½ b
1: Königin in Schweden	1	Ein Pfalzgraf zu Roß. halb			L. ½ bog
	1	Ein Fürst zu Roß mitt solchen Wappen [entsprechende Zeichnung]			h. Folio
	1	Ein herzogin von Gülch mitt ihrem Wappen			h. Folio
	1	Martinus Lutherus			h. Folio
	2	Philippus Melanthon, unnd dessen Leichtprocess			h. Fol. & L. ½ b.
{	1	Georgius Muller S. Theol. Doctor		Weltl. histor. kindrzucht	h. Folio
	1	Idem, auff dem Predigtstuel stehendt			h. Folio
	1	Idem, wie er von d burgern zu Augspurg errettet		Stätt: großerdtbid in Italia	L. ½ bog
	2	Johannes Huhs, auf zweierlei Weiß			h. Fol. & ½ bog
	1	Conradus Klingenbeck Prediger in Nürnbergk			h. Folio
	1	Erasmus Roterodamo, mitt seinem Wappen			h. Folio
	1	Johannes Sachs Teütscher Pöet			h. ½ bog
	2	Ein König in Ungarn sambt seinem gemahl		Gerißne sach. Gebeth Gerißne sach. Predigt	h. ½ bog
{ 1 ehrenholdt, mit dem Bohmischn Wapnrock 1 Ein Erzherzog auß Ofenreich 1 Landtgarf von hessen 1 Königin auß Portugal	1	Ein König in Ispanien mitt eim falcke auf d handt		Gerißn sach. Trinckschal.	h. ½ bog
	3	Ein Pfalzgraf, bei Rein			h. Folio
	3	Churfürst Johann Friederich sambt noch einem andern herzogen von sachsen			h. Folio
	1	Ein königin in Ungern unnd böhmen, alles biß uf die fües			h. Folio

{	1	Philippus König in hispanien			h. 4to
	1	Emanuel Philibert in Saphoien			h. 4to
	1	Henrico 2do, König in Franckreich			h. 4to
	1	Antonius Bourbon, König zu Navarra			h. 4to
		folio 56 recto (pag. 103)			
{	1	Francisco herzog von Guise			h. 4to
	1	Ludovico Prinnz von Conde			h. 4to
	1	Elisabetha Königin in Engellandt			h. 4to
	3	Catherina de Midicis Königin in Franckreich, sambt zwei andern Fürstlichen Weibspersonen			h. 4to
{	1	Martinus Lutherus in Münchsgestalt mitt einem buch		Zeitung. Wies schwert, köpfe ragen	h. 4to
	1	Idem mitt seinem Wappen bei einem Curucifix			h. 4to
	2	Zwen Prediger von Nürnberg, der namen Unbekannt			h. 4to
{	3	Philippo Melanthon, Paulus Ebero, Johannes Calvino			h. 4to
	2	Martino Lutherus & Johannes Calvino			h. 4to
	1	July Caesaris kopf, mitt einem Lorbeerkrantz			h. 4to
	11	Die alt heidnischen Kaiser von Julio Caesari, rundt in kränzn			h. 8vo
{	1	Jacobo Clemens d münch, so heurich d 13. R. in Fr. erstoch			h. 4to
	1	Ein Dominicaner münch, so einem kaiser mitt d hostia Vergebñ			h. 4to
	2	Kayser Friderico 3tio, & Kaiß Mathia kopf			h. 8vo & 4to

	1	Ein kaiser mitt eim Reichsapfell u. schwerdt, zu dessen füssen ds Römisch Wapen			h. 8vo
	8	Kleine Kaisers köpf, mitt spizig kronen unnd krännze			h. 24to
		folio 56 verso (pag. 104)			
		Geistliche Conterfeth.			
{	1	Ruth, Mihal?, Judith & c. 6 heiligen Weiber Alte Testaments			L. Median
	1	S. Hieronymo in einem Wildtnuß kniendt		Geistl. histor. Geburth	h. Fol.
	2	S. georgius unnd S. Martino beide zu Roß			h. Folio
	2	Wendelino, so ein hut gewest ist Anna, Christo, Maria & c. 8 figuren			h. Folio
	1	S. Antonius unnd S. Christopheruws		Geistl. histor. Kreuz	h. Folio
	2	Ein heiliger wider ds Ungewitter. Gut, u. ein Crucifix Acht heilige, alß St. Barbara, Laurentio, Anna, & c.			h. Folio
	1	S. Laurentio, Stephano, Erasmo & c. 8 figuren			L. Folio
	1	S. Georgio, Barbara, Maria, Catherin, Christoph, & c. 15 figur			h. Folio
	1	Christkindlein, Gott d Vattr, S. Sebastian & c. 8 figuren			L. Folio
	2	S. Anna, Hieronymo, S. Francisco & c. 4 figuren Catherina, Barbara, Maria & c. 8 figuren			h. Folio
	1	S. Afra, Maria, Christophero & c. 8 figuren			h. Folio
	1	S. Petro mitt ein Bischof, so ein kirchn helt			L. 4to

	1	S. Ruperto, mitt eim bischoff, so ein kirchen helt			L. 4to
{ [eine Klammer zusammen mit nächster Seite]}	1	S. Agnes, Vrsula Apolonia & c. 8 heilige Junngfrauen			L. Folio
	1	S. Margaretha, Vrsula Apolonia 6 stuck, oder figure			L. Fol.
	1	S. Apollonia, Catherina, Barbara & c. 6 figur			L. Fol.
	1	S. Dorothea, Agnes, Vrsula & c. 6 figur			L. Folio
	1	S. Anna, mitt vier heilig Junngfrauen			L. Folio
		folio 57 recto (pag. 105)			
	2	Vier h. Weiber. S. Clara, Catharina Senensis, & c. Babst Sipti geburth, mit 4 figuren			h. Folio
	1	S. Vrsula, Margaretha, Catharina, Barbara, in einfaß		Gradesgen	L. Folio
	1	Daß Christkindlein, sambt 12 h. frauen, bauet ds feldt unnd Verschaffett unnß broth			L. Folio
{	2	Ecce homo, so ein ruten unnd geisell helt S. Hieronymus			h. Folio
	1	Christo mitt dem Reichsapfel u. heiligen geist		Geistl. histor. Jünngst gericht	h. Folio
	2	Christi Conterfet, & Marien bildtnuß			h. Folio
	2	Christuß in einem Rosenkrantz Maria in dergleichen Rosenkrantz			h. Folio
	2	Ecce homo, oder marterbildt, so ein kreüz tragt S. Michael, auf schwarzem grundt, grob			h. Folio
	1	Christo, mitt einer geisell u. ruten, bei Maria steh.			h. Folio
	5	Unterschiedliche Conterfeth Christi			h. Folio

	5	Ecce homo, oder Unterschiedliche marterbilder			h. ½ b. & 4to
	1	Christus auf dem Rucken ein Lamb tragendt			h. ½ bog
	1	Idem mitt der kreüzkugel unnd erhabenen finger stehendt. H. L.			h. ½ b.
	1	Idem mitt der kreüzkugel, nur halb zu sehe			h. 4to
	1	Christo, mitt einem grosen herz, darinn ein Lannz steckt			h. 8vo
	1	Christo, nach seiner auferstehunng			r. 12mo
		folio 57 verso (pag. 106)			
	9	Christuß in kindleins gestalt, mancherlei weiß		Zeitung. mißb	Fol. ½ b. 4to. 8vo
	2	Maria on 6 Engel gekrönt, so da musicieren S. Christopherus, gehet durch daß meer			h. Regal
	1	Maria mitt d kindlein, so ein kreüz tregt		Geistl. histor. Glaub. artickl	h. Fol
	2	Maria mitt d kindlein dabei die h. dreifaltigkeit S. Hieronymus			h. Folio
	2	Maria gekrönt, dabei S. Barbara, Catherina, & c. S. Hieronymus, sehr alt			h. Folio
	1	Maria mitt dem kindlein, so die Weltkugel in d handt tregt			h. Folio
	1	Bei dem schmerzen Marien, S. Barbara & Catharina		Weltl. Histor. Wunderwerck zur Walfarth	
	1	Sieben Schmerzen Marien, auf schwarzn grundt			h. Folio

	2	Maria mitt d sieben schwertern u. 7. Passionalstuck Genealogia der Märtyrer, franziskaner Ordtenß			h. Folio
	1	Marienbildt auf einem monschein in schwarzen grundt		Thier. Maußkaz	h. Folio
	1	Maria mitt dem kindlein, St. Anna u. Joseph, nach Dürer Cop.			h. Fol.
Schön Marienbildt h. Fol 2 St	1	Die Engellein Tannzen umb Marien herumb, nach Cronach			h. Fol.
	7	Unterschiedliche Marienbilder			h. Folio
	1	Maria bei dero zwen Bischoff stehen		Geistl. histor 10 gebot	h. ½ bog
	4	Kleinern Marienbilder		Gradesgen	h. ½ bog
	2	Andere Marienbilder			h. 4to
	1	Maria mitt d 7 Schwertern			h. 8vo
	1	Maria mit d kindlein unter einem schein			h. 8vo
	1	Idem, unter einem baum sizendt, gannz klein			24to
		folio 58 recto (pag. 107)			
{	1	Zwölf Apostell, auf einem stock beisammen			L. Folio
	1	Apostell, alle beisammen, gar grob			h. Folio
	14	Apostell, so nach Lucas Cronach gemacht sindt			h. Folio
	13	Apostell, andern arth, biß uff halben Leib gemacht			h. ½ bog
	11	Apostell, so Ledige Titell trage ettwas darin zuschreiben, ist auf S. Thomas unnd Thadeo		Geistl. histor. Geistl. histor	
{	4	Martino, Magdalena, Dorothea, Vrsula			h. Folio
	1	S. Elisabeth		Thier. Ein haußkaz	h. Folio

	2	S. Catharinae enthaubtung, auf zweierlei weiß			h. Folio
{	1	S. Sebastiano, mitt Pfeilen geschossen			h. Folio
	2	S. Sebastiano unnd Christo mitt 14 märtyrern			h. ½ b. L. ½ b.
{	2	S. Christopherus, auf zweierlei Weiß, groß			h. Folio
	1	Idem, gar klein			r. 24to
	4	Vier Evangelisten, Matheo, Marcus, Lucas, & c.			L. ½ bog
{	2	S. Dominicus, unnd S. Bonaventura, zwen münch			h. ½ bog
	1	S. Bernhardo, bei einem Marienbildt			h. ½ bog
	2	S. Rochus unnd St. Sebastianus. Zweimal			h. & L. Fol.
{ [eine Klammer m nächster Seite]	2	S. catharina Senesis unnd S. Barbara			h. 4to
	2	S. catharina & S. Clara			h. 4to
		folio 58 verso (pag. 108)			
{ [eine Klammer mit vorheriger Seite]	2	S. Margaretha unnd S. Caecilia			h. 4to
	2	S. Dorothea unndt Maria Magdalena			h. 4to
	1	Ein doppelte, darzugehörige Leistn			L. Fol
	7	S. Conradus, Kiliano, Dorothea, Lucia, Magdalena, Affra, Gerdtraut			h. ½ bog
{	7	S. Catharina bei Maria. Vrsula, Margaretha. Dorothea, Barbara, Apolonia, Otilia			h. 4to
	2	S. Christopherus unnd Erasmus			h. 4to
	12	Die Zwölff sohne Jacobi, in Riesen gestalt			h. 8vo
	2	König Davidt auf zweierlei Weiß			h. 8vo
	2	Christuß unnd ein Apostell			h. 8vo

		folio 59 recto (pag. 109)			
13:		Reüter			
Ein reitn Erzherz: Ernst zu Nürnberg ao 92. 16 St.	2	Zwen feldtoberste zu Roß, mitt ihren beeden trabanten			h. & L. Fol.
	1	Ein reitender Edelman, von dem Jost Ammon Inv.			h. Folio
	1	Ein Reüter fendrich			h. Folio
	2	Zwen feldttrommler unnd ein hernbaucker			h. Folio
	2	Zwen Andere Trommeler, in alt Deutscher Tracht			h. Folio
	1	Zwen Reüter auf der schiltwacht mit ein armbrust		Gradesgen	h. Folio
	1	Ein brandtmeister mitt einer fackell zu roß		Geistl. histor. 10 geboth	h. Folio
1 Türggischer Tonneler h. Fol.	1	Zwen Reütende Türggen, mitt gefangenen Christen			h. Folio
1 Türggischer oberster h. Fol.	1	Ein ordtinari Both zu roß			h. Folio
1 Gefangen Christn h. Fol.	4	Vier gemeine Reüter in alt Teütscher Tracht			h. Folio
1 Kindlein gespist h. Fol.	1	Ein Thurnier zu Roß unnd fueß 4 St.			h. Folio
1 Alt Teütsche reüter h. Folio	1	Drei Braunschweigische Reüter unnd ein haseniagdt M. W.			h. Folio
	1	Sechs Unterschiedliche Reüter, auf einemstock beisame			L. Folio
	1	Zwen Reüter mitt spiesen unnd hund, auf d Jagt			L. Folio
	1	Zwen Narren, in die wett Reimendt			L. Folio
	1	Ein Postreüter			L. ½ bog
	1	Zwen Reüter, derer einer von dem Pferdt abgeworfen			L. ½ bog

	1	Ein Soldaten Weib unndt reüter, so da abschießt			L. ½ bog
	1	Reütend Capitain, mit 2 soldaten (ohne kopf defect)			L. Folio
	1	Reütender Prinzn, in ein lang rock (ohne haubt defect)			h. Folio
		folio 59 verso (pag. 110)			
{	3	Drei Soldaten in Schweizer Tracht, mitt einem Spies, Langen unnd kurzem Rohr			h. 8vo
	1	Ein alt schweizer fendrich			h. 4to
1 Der Pofell unnd Troß so einem feldtlager nachzihet HSB [lig.] 4 Stöck	1	Ein gannzer feldtzug, mitt seinem Obersten, Spielleüten, fendrich, soldaten unnd Pöpell, nach Jost. Ammon gemacht	6 St.	Defect Von d reich man	L. Folio
1 haubtman mitt all seinen officiren, und soldaten zu roß 5 St.	1	Ein schlachtordnung, mitt 4 grosen geschüz, munition, unnd marquetenten, auf	6 Stöck	Geistl. Histor. 9 Musa Geistl. Histor. Erschaff:	L. Folio
1 Ein alter fürst in einer senften getragen 2 St.	1	Herren Jeronymuß Kressen Soldaten Zueg, dabei 8, fendrich unnd 6 Capitain u. spielleüt, auf	17 St.	Defect: Von d schlittnfarth	
1 Sächsischer fürst mitt ein Kalesch von drey Pferden Fol 2 St	5	Unterschiedliche fendrich		Handtwerc. Büttner	h. Folio
	1	Ein Trummelschlager unnd Pfeifer			h. Folio
	1	Musquetier, mitt seinem Troß Jungen			h. Folio
	2	Zwen soldaten mitt ihren Weibern			h. Folio
	1	Ein feldtscherer Verbindtet ein Verwund soldate			h. Folio
	1	Ein Soldat balgt sich mitt dem Todt			h. Folio

Alter Schweizer mit ein grosen bart? und glaß h. Fol	1	Ein Oberster mitt einem Regiement in der handt			h. Folio
	1	Ein hannenfeder Soldat, mit eim grosen schlachtschwert			h. Folio
	1	Ein Soldat ladet sein Rohr			h. Folio
	1	Soldat, Tregt sein Rohr, umbgekert auf d achsell			h. Folio
	1	Ein soldat mitt ein langen Spieß			h. Folio
	1	Trabandt mitt einer Pelleparten			h. Folio
	1	(...)			
		folio. 60 recto (pag. 111)			
Soldat tregt ein rohr h. Folio	4	Officier mitt kurzen Spießlein		defect: Schlacht vor Bethulia	h. Folio
Item mit einem weib h. Folio	1	Alt Braunsche Soldat in einem Lange mantell			h. Folio
1 Trummelschlager, Pfeifer unnd fendrich absondrl. Fol	1	Büchsenmeister, Reüter, & c. 6 Stuck auf einem stock		Wapen Wap. Christi	h. Folio
1 Soldatenweib mit der sackpfeifen h. ½ b. {	3	Soldaten mitt schlachtschwertern			h. Folio
	3	Soldaten mitt Langen Spiesen			h. Folio
	3	Soldaten mitt kurzen Spiesen			h. Folio
{	2	Trummelschlager unnd ein Pfeifer			h. ½ bog
	2	Scharpfrichter unnd ein sackpfeifer			h. ½ bog
	1	Ein soldat mitt ein kurzen Spießlein			h. ½ bog
	1	Soldat mitt einer hacken unnd kleinen büchlein			h. ½ bog

15:		Schnaeken unnd viesierungen on selzamen thieren unnd Personen			
{	1	Drei Schwein spinnen an einer gunckl, mitt viel schrifftten dabey			h. Folio
	1	Dem Schwein rocknstuben			L. Folio
	1	Fünf schwein, spinnen, hacheln, haspeln, & c.			L. Folio
	1	Der Seü schiffarth, mitt selzamen schwwenckn		Geistl. histor. Christ freündtsch.	h. Folio
		folio 60 verso (pag. 112)			
	1	Affen tanzen umb ein Nackenden Krämer			L. Folio
	1	Esels, schwein, fuchs unnd bocks hochzeit		Handtwerck. Schmidt	L. Folio
{	1	Der Wolf bredigt den gänsen			L. Fol
	1	Die Wölf werden von d gänsen gefangen			L. Fol
	1	Die Wolfsbeicht		Weltl. Histor: Ein weib würm auß d leib geschnit	L. ½ bog
	1	Doctor Wolf, schreibt der geiß ein Recept			L. ½ bog
{	1	Apotheken in eineß haauß, storchn, schwein unnd affens			L. Fol
	1	Ein krankeß Pferd in der Wieg liegendt			L. Fol
	1	Esels Tannz, bei einer mühl			L. Fol
	1	Esel haspelt bei einme alten man, ds garn ab		Gradesge	L. Fol
{	2	Kindleinesfresser, sambt seinem weib unnd 2 kindern			h. Fol
	1	Gehörnigter man, mitt allerlei Instrumente zur Deposit			h. Fol

	1	Ein Narr, so durch die finger zihet			h. Fol
	1	Narr hat auf dr Nasen, ein hauß stehendt, der Lügenhaftige Taubenschlag gut			h. Folio
	1	Junngen narren Werden in einem korb Verkauft			h. Folio
	1	Narr gibt einem Doctor ds privilegium, brief u. siegel			L. ½ bog
	1	Narr verkauft einem bauren Veprirbrieff			h. ½ bog
	1	Der Närrische Capar			h. Folio
	1	Eine milchbeürin, die Künze von Schweinau guet			h. Fol.
	1	Ein stehender baur, bei dem ein wapn mitt d narr kappen			h. ½ b
	1	Daß Narren Wappen, Stultors Infinito est numero			h. 4to
		folio 61 recto (pag. 113)			
	1	Ein Narr mitt einer Pritsch unnd kolben			h. 8vo
	1	Baur, will einen Narren in Zirckel beschweren			L. 8vo
	1	Zwen Narren bei einem selzamen Thier		Geistl. histor Junngst gericht	h. 8vo
	1	Zwei Nackendte Kinder, mitt Trummel u. Pfeifen			L. Folio
	1	Ein Sackpfeifer		Gradesge	h. Median
	1	Ein schallmeier		Geistl. histor von ein Pilgram oder einsidl	h. Folio
	1	Ein Sackpfeifer unnd schellmaier beisamen			L. Folio
	1	Baur unnd beürin mitt Airn unnd ein kreüzkeß			h. Folio

	2	Baur unnd beürin tannzen mitteinandter, Marcolphus unnd Bolickana tannzen			h. Folio
	1	Groß dicker baur, mitt seinem weiban eim Tisch			L. Folio
1 Einer auf dem esell hinder sich reitend L. Fol	1	Großköpfigt unnd kröpfigte Leüt, singe d Choral			h. Folio
	1	Narr, tragt auf einem küß zwo Pfeifen			L. Folio
	1	Narren Chur unnd Infection			L. Folio
	1	Einer Reütet auf dem Esell, so von hind aufgezeümmt			L. Folio
	1	Ein schmidt auf einer Laufend sau , mitt ein fahn			h. ½ bog
	1	Ein doctor giest durch einen Trichter, Künste in			L. ½ bog
		1	Ein Mann schlegt sich mitt zweien Weibern		
	1	Ein alt Weib schlegt sich mitt dem Teüfel			L. Folio
	1	Alt Weib uberumbt ein schlag den Teüfell			L. Folio
		folio 61 verso (pag. 114)			
	1	Der Teüfell sizt bei Zweien Nunnen			L. Folio
	1	Ein Münch sizt bei einem bauren weib am Tisch			L. Folio
	1	Ein Münch will hünerair außbrueten		Defect. Ein Pferd zu ein halben fürsten	h. Folio
	1	Die feiste Kuchen, von viel fetten Personen			h. Folio
	1	Die Magern oder dürrn Kuchen stöst d feisten zur Thür nauß			h. Folio
	1	Die Buelerischr Verschlaffen haußmagdt			h. Folio
	1	Ein verschlaffen köchin Lest in der kuchn schad geschehen			L. ½ b

1 Der Niemandt, mit einer Latern L. Fol.	2	Der Niemandt, auf zweierlei arth			L. Fol & ½ b.
{	1	Der Spruch Sprecher, so in der handt, ein glaß u. Spies			h. Folio
	1	Ein man, dessen kleid, von gläsern, bratwürst, afisch? unnd Kalbßköpfen gemacht ist			h. Folio
	1	Der Fresser unnd sauf fendrich P. F. Petr: Flötner			h. Folio
	1	Dergleichen fendtrich auf einem Esell reitendt			L. ½ bog
	1	Ein Reüter mitt ein geschwolln schenkl u. Triefuß auf dem haubt			L. ½ b
1 Neidhart, so in einem faß steckt u. auf d karren gefürt wirdt L. Fol 1 Das gelkrieg wied einand 1 Ein Vepior sonnnen Vhr in schöner einfassung Fol.	3	Ein großbeüchigt unnd Langnäsender Soldat mit seinem Weib unnd kindern			h. Fol & ½ b
	4	Der geschwollen Narren doctor mitt dem harnglaß, sambt seiner faruen unnd haußgesinndt			h. Fol & ½ b.
	1	Lanndtschafft, gleich einem Angesicht			h. Folio
	1	Abbildung eineß frummen bidermanß u., haußmutter			h. Folio
		folio 62 recto (pag. 115)			
{	1	Ein Jäger in hirschensgestalt, bei einem Esell, kazn unnd Spinnweben			h. 8vo
	1	Man unnd Weib mitt dem schlemmerwapen			h. 8vo
	1	Ein Pfaff von drei hunden unnd d bremen geiagdt			h. 8vo
	1	Doctor Filzhuet			L. 8vo

	1	Der Finckenritter	} zu dem Loßbuch gehörig		h. 8vo
	1	Der Wolf unnd gans			
	1	Die Eül so spinnen thuet			
		90 Stuck auf Stöckn 81 Einzahl 81	Dopeltn 9		
16:		Trachten			
		Männer Trachten			
	1	Ein hof: oder Edelman, mitt einem glaß			h. Folio
	1	Zwen Rosschmiedt, in ihrem habitt			h. Folio
	2	Zwen alte schweizer mitt schwarzn Wammeßfest einerlei kleidung			h. Folio
	1	Ein Edelmann in ein mantell unnd Paret aufm haubt			h. Folio
	1	Zwen Page oder Laggein, mitt einem Leidhunndt			h. Folio
	1	Ein stallung mitt 2 Pistolhulftern u. ein sotteltasche			
		folio 62 verso (pag. 116)			
1 Ein Teütscher h. 1 Ein Ungar 1 Ein Baham	1	Ein breütigam in einem Ehrrock, unnd kranz aufm haubt			h. Folio
	1	Breütigams diener mitt zweien knabn, nebn d seit			h. Folio
	1	Ein man im Ehrrock, so neben dem breütigam gehen thut			h. Folio
1 Ein Ein Schlavonier mit ein bog u. kolbn	1	Ein ander breütigam, mitt zwen männer neben ihm			h. Folio
	1	Daß breütigams knecht, mitt 2 knaben, vor sich zu stehe			h. Folio
1 dessen weib mit eim bratspieß u. hahn	1	Ein Wilder Irrlender, mitt bogen unnd Pfeil			h. ½ b

	1	Zwen männer, mäntell antragendt, zu einer Zeith gehörig			h. 4to
	1	Ein Priester gehet spazieren, liest auß einem buch unnd tregt einen stab unter dem arm			h. 4to
{	1	Ein Man in einem Ehrrock stehendt			h. 8vo
	1	Man in einem Mantell			h. 8vo
	1	Ein man mitt einer doppeltn schürzen			h. 8vo
	1	Ein Parfüster münch			h. 8vo
	1	Ein Pfaff in einem Viereckigte huetlein			h. 8vo
	1	Ein stehender bettler mitt einem staab			h. 8v0
	1	Ein man in alt schwazr Tracht, mitt eim breite huet			h. 12mo
		Weiber Trachten			
	1	Vierlei stuck von Weibertrachten, auf einem stock			h. Folio
	1	Ein Weib mitt ihrer magdt, außm gart gehendt			h. Fol
		folio 63 recto (pag. 117)			
	1	Eine Näterin			h. Folio
{	1	Ein braut, allein gehendt			h. Folio
	1	Andere Braut mitt zweien Tischiungfrau			h. Folio
	1	Dritte Braut mitt zweien Tischiungfrauen			h. Folio
	1	Eine Tischiungfrau, mitt krausem haar			h. Folio
	1	Eine frau, so zur hochzeit gehet			h. Folio
	1	Eine Jungfrau, so zum Tannz gehet			h. Folio
	1	Weibs Person wie sie in ihrem hauß bekleidet gehet			h. Folio
{	1	Weib gehet mitt irer magdt zur hochzeit			h. Folio
	1	Ein Weib allein im strigelein u. langen mantl			h. Folio

	1	Zwo mägdt wie sie zur kirchen oder Laich gehen, in lang mantl			h. Folio
	1	Zwey Weiber huspecken, antragenndt			h. Folio
	1	Eine Schwäbische Jungfrau			h. Folio
	1	Ein Matron auß dem Schwabenlandt			h. Folio
	1	Ein frembte Weibsperson son tragt ein schmeckn in d handt			h. Folio
	1	Ein Weib von Danzig aus Preußen, mit ihrer Tochter			h. Folio
	1	Frembte Weibßpersonen, mitt fliegend ermaln			h. ½ bog
	2	Zwo dienstmagdt so körb aufm rucken u. in d handt trage			h. Folio
	1	Ein badt magdt mitt zwei Wasserschäfflei			h. Folio
	1	Ein Edle Jungfrau biß auf die brust gemacht			h. 4to
	5	Fünff stehendte Weibßbilder			h. 8vo
	1	Ein stehende beürin mitt ein Armbkorb			h. 12o
	1	Fünff weiber, so ein Reihen Tanzen			L. 8vo
		folio 63 verso (pag. 118)			
	2	Man in eim mantl u. degen sambt seinem weib		Defect: Engel mit Instrumenten	h. Fol
1 Zwen baur man unnd weib, d geruch Vnnd geschmack beteüdtet Lfol.	3	Man unnd Weibß Personen unterschiedlicher Trachten bis auf die brust, in Vier stuck auf einem bogen			h. Folio
	1	Man und Weib bei samen, auf einem bogen			L. Folio
{	8	Man unnd Weib, indeß absonderlich, auf einem bog			h. Folio
	8	Abermaln derogleichen absonderlich man unnd Weib			h. 4to

	1	Heidnischen Weiber unnd Männerköpf. 6 figuren beisame		Gradesge	h. Folio
	2	Ein Türck unnd Türggin in ihrer kleidung			h. Folio
	1	Ein hessmann bei einer Jungfrau stehendt			h. Folio
	1	Ein Badtknecht unnd Badtmagd			h. Folio
	1	Eineß Türggischen Manns unnd Weibß kopf, rundt in einfaß		Gradesgen	L. Folio
	2	Ein Venetianer, auf der Lautn schlagendt, mit sein Weib			h. ½ b
	2	Man unnd Weib in Schwäbischer Tracht			h. ½ b
	1	Idem in alt Teütscher Tracht unnd Kleidunng			h. 4to
	2	Ein Aldtenburgischer baur mit sein weib, zweierlei arth			L. & h. 4to
{	2	Man unnd Weib beisamen stehendt, ein korb am arm tragendt			h. 4to & 8v
	1	Zwen alte Männer beisame			h. 4to
	1	Zwen bauren, mitt ein Trischell unnd mistgabl			h. 4to
	1	Ein schmidter unnd baur		Geistl. histor. Erschaffung	h. 8vo
	1	Ein soldat unndt alter greiß			L. 8vo
	1	Ein soldat unndt Cartheüser			L. 8vo
	1	Ein Pfaff unndt Weibspersone			L. 8vo
	1	Weib bietet dem man zutrinken an			L. 8vo
		folio 64 recto (pag. 119)			
17:		Hanthierungen unnd Handtwerck			
	5	Fünff unterschiedliche Einfassung, von Mann unnd Weibßpersonen, zu den handtwercksschilte			L. Folio
	1	Von dem gewerb der Kaufmanschaff			L. Folio

	1	Von dem Biersiedten unnd Ursprung desselbe			L. Folio
1 Ein schreiner arbeitet unnd tragt ds beth auf d rucken L. Folio	3	Eine Schmitten, sambt zweien handtwerccksschilte		Defect: Zwen Türcken	L. Fol. & 4to
	2	Ein Zimmerman, so arbeitet, sambt dem schildt		Defect: Von Zeitungst.	h. Fol. & 4to
	4	Unterschiedtliche Landtboten, mitt brieff			h. Fol. & ½ b.
	2	Zwen unterschiedliche Püttnersschildt			h. 4to
	1	Glaser mit seiner arbeith		Defect: von 3 türcken	h. 4to
	1	Ein Weißgerber, in seiner arbeith		Defect: von 2 Türcken	h. 4to
	1	Ein Mezger			h. 4to
	2	Ein drechßler, unnd hafner in arbeith		Conterfeth. Ein Bischoff	h. 4to
	5	Ein Wirth, Sattler, Taschner, Schlosser, buchbinder			h. 4to
	1	Ein goldtschmidt			h. 4to
	2	Zweierlei Rothtschmidt			
	5	Schuster, Schmidter, schreiner, Weber, Tuechmacher			h. 4to
	5	Nestler, fischer, huetmacher, messerer, Tuchscherer			h. 4to
	4	Gürtler, Beütler, Kupferschmidt, Gänser			h. 4to
		folio 64 verso (pag. 120)			
	2	Ein Blattner unnd Weber			h. 4to
	4	Pfannenschmidt, Sensenmacher, Sichelschmiedt, gärtner			h. 4to
	1	Schneckenbinder			h. 4to

	1	Ein kron in einem schildt, vielleicht der Granatnzezer			h. 4to
	1	Kürscher		Defect: Von zeitunng	h. 4to
	1	Beck.		Defect: Von zeitunng	h. 4to
	1	Kandlgieser		Defect: Von zeitunng	h. 4to
	2	Ein Man bei einer Jungfrauen Idem, mitt entblößtem haubt, u. schw. Geglümbt hosen			h. Fol.
	2	Ein Schmider unnd Schlosser schildt			h. 8vo
	2	Ein schuster unnd Kürscher schildt			h. 8vo
	2	Ein schreiner unnd messererersschildt			h. 8vo
		folio 65 recto (pag. 121)			
18:		Vierfüßige Thier			
1 Ein Esell L. ½ bog	1	Ein Pabian in einer Narrinkappen unnd rücklein			h. Folio
	1	Ein Aff, so von einem Apfell issett		Vögel. Groß stoß falck	h. Folio
{	1	Ein Elephant mitt kriegsvolck			h. Folio
	1	Elephant Kaiß. Maximiliani ao 1570		Defect: S. Barbara u. 4 St.	h. Folio
	2	Schauraffe ein Thier auß India, zweierlei arth			h. Fol. & ½ f.
	1	Groser Stier, oder Ochs			L. Folio
{	1	Dromedarius, ein Thier gleich einem Camel			L. Folio

	1	Camml, auf dem ein Türck sizet. So defect		Geistl. histor. h. 3 König	h. Folio
	1	Türggisch Roß			h. Folio
	1	Hunndt auf einem küß liegendt			L. Folio
	2	Ein groß unnd klein Kaz			h. Folio
	1	Hunndt unnd Kaz mitteinander essendt			L. Folio
	1	Ein Crocodil			L. Folio
		folio 65 verso (pag. 122)			
19:		Vögel unnd geflügelte Thier			
	1	Ailf Vögell unterschiedlicher Arth, auf einem stock			h. Folio
1 Endten L. ½ b	1	Zehn Vögel, allerlei arth			h. Folio
	1	Grünspecht, Baumhäckel unnd Tauchendtlein in einem Weier.	2 Stöck	Gradesgen	L. Fol.
	1	Ein Pfaab		Gradesgen	h. Folio
	1	Ein indianischer hahn			h. Folio
	1	Ein Gannß			h. Folio
{	1	Zwo hennen, beisamen stehendt, mitt schriften			h. Folio
	1	Huhn, so sambt seinen Jungen frissett			h. Folio
	1	Ein haußhaan nur auf einem fueß stehendt			h. Folio
	1	Eine hennen, gar grob geschnitten		Gradesgen	h. Folio
	1	Ein hahn ingleichen Zwilich grob			h. Folio
	4	Sittige oder Papagey viererlei arth			h. Folio
	1	Papagey auf einer stangen, so hinder sich sihet		Geistl. histor. auferstehung	h. Folio
	1	Ein Aglster oder hez auf einem stock stehendt			L. Folio
	1	Ein stoß fälcklein, zur vogelbaiß zebrauchen			h. Folio

	1	Missgeburch, eineß Vogelß in franckreich, mitt Lang krausen federn umb d halß			h. 4to
	1	Ein baumhäckel an einem baum			h. 24to
		folio 66 recto (pag. 123)			
20:		Gradesgen, Laub unnd Zugwerck			
		Auf einer Seiten geschnitten			
	9	Gannz einziger unterschiedlicher gattung			h. Fol. & ½ b.
	4	Von dicken schwarz erhobnen Zugwerck			h. Folio
	8	Von Linien Schmalen Zugwerck, gewürfelt unnd eckigt, unterschiedlich			h. Folio & ½
{	1	Einziger hoher Zug gleich einer stüfen			h. Folio
	3	In zwo seülen oder Columnen auf einem stock			h. Folio
	3	Dreifach abgesetzte seülen Züg			h. Folio
	4	In Vier Columnen auf einem Zug			h. Folio
	2	In Fünff seülen Züg auf einem stock			h. Folio
	2	Zwen einfache flader stöck			h. Folio
	2	Ein fladerstock gar rein geschnitten Fladerstock, ettwas gröber			h. Folio
	2	Gezierdt unnd Festinen, müges weibs oder Mandt zubekleiden. Auff	8 stöckn		L. Folio
	1	Zieradt zu unnd uber einen Tisch aufzumache	2 St.		L. Folio
	11	Zugwerck, darinnen allerlei menschn angesiht			L. & h. Folio
{	1	Daß Lamb Gotteß in Laubwerck umb welches die 4 Element			h. Folio
	1	Ein Löwenkopff, rundt mitt 10 kuglet spizen			r. Folio
	3	Saubere stuck, in denen ein adler, Papegi u. fliegender Vogel zusehe ist			h. Folio

		folio 66 verso (pag. 124)			
	9	Blumen unnd schneckenkrüg, Vnterschiedlich			h. Fol & 4to
	4	Doppeltn Columm, von Engel u. menschnköpfn, auf ein st.			L. Folio
		Doppelte unnd auf zwei seiten geschnitn			
	44	Guet unnd gerinnger gattung auff	22 stöck		h. Folio
1 Klein bretspiel 4to	3	Dreierlei Sorten Bretspiel spizen			Folio & ½
	2	Wie man den schaffzal spielen soll Wie man ds schachspiel brauchen soll			h. Folio
1 Ein Vierfachn einfassung, zu 2 groß unnd 2 kleinen stöckn. L. Fol.	27	Viereckigte hole Einfassungen unnd Tittell, darein man entweder schriften oder holzfiguren sezen kann	25 stöck		h. Folio & ½ b.
1 Einfache einfaßung mitt 13 Cherubköpfen	13	Runndte hole Einfassungen unnd Tittell			
1 Sechs sorten zu gürtlbeschlag	16	Sorten zusammen gebundener Leisten, so breit unnd Lanng. Auff	51 stöcken		L. Fol.
	40	Einzahlige lengliche unndt breite Leisten	40 st.		L. Fol 4to
		folio 67 recto (pag. 125)			
21:		Perspectivische Gebeudt unnd sachen			
	14	Einfache Perspectivische gebeüdt	14	Gradesgen	h. Folio
2 Perspectiv: gebeü. 1 stock	12	Stuck, dergleichen Perspectivischn sachen auf	6		h. Folio
22:		Geometrische unnd Calendersachen			
	1	Die Taag unndt sommerstunden auf einem Quadranten gemacht			L. Folio

	1	Ein Rundr scheiben zu einem Uhrzeiger oder Yrrspil			h. Folio
		folio 67 verso (pag. 126)			
10 von allerhandt Sonnenuhren Stephani Leibingeri 1579 Fol. 4to & 8vo	1	Eine Windtafall mitt seinen Zirkeln u. Zaalen. Defect			h. Folio
	1	Münnz Rechnung auf Pfundt u. Pfenning gerechn. Defect			L. ½ bog
	1	Grose Leisten, darauff von No. 1 bis 31 stehet			h. Folio
	6	Geometrische Zirckel unnd sonnen Rechnungen			h. : 4. 8. 12o
	1	Capital von 2 geschloßnen Schwibögen auf 4 seülen			L. 8vo
	1	Alphabet, von nackend menscbildern in Laubwerck. Jost Ammon			L. Folio
		Calendersachen			
	1	Calender figuren der Fürnembsten feste unnd heilige. Alb. Glockenth.		Gradesg	Fol.
	1	Der andre Theil dieseß Calender, mitt 32 figuren			L. Fol
	2	Dritter und Vierdter Theil deß Calendary Sanctors 32 fig.			L. Fol.
	1	Calendarium Perpetuum, mitt den 7 Planetn unnd dero wirrckung, durch die ReichsChrufürst			h. Folio
	2	Täfelein deß Glücks unndt Unglücks mit buchstabn. Schwarz			L. 8vo

	1	Glück unnd Unglückß Täfelein, roth zutrucken			h. 8vo
	3	Rote stöcklein mitt Zaaen oder Numeris			h. 8vo
	3	Schwarze Stöcklein gar klein			L. 24to
	156	Alle die heiligen unnd feste, in figuren zu einem Baurnkaleid.			L. 24to
	3	Zwölfmonath, auf einem stock. Dreielei gattung			h. ½ bog
		folio 68 recto (pag. 127)			
	6	Daß monat: Junio, Julio, Augustus, September, October, December			h. 24to
	1	Der Krebß, der Zwölf himlischen Zeichen eineiß			L. 24to
	12	Alle die haubtwinnndt, in figuren			4to & 24to
{	1	Prognostica, von d blatern unnd geschwehren deß mensch			L. 8vo
	1	Von der Pestilennz			L. 8vo
	1	Von sterben deß Viechs			L. 8vo
	1	Von hagl unnd schlossen			L. 8vo
	1	Von grosen gewässer			L. 8vo
	1	Von Regen Würm unndt Unziefer			L. 8vo
	1	Von fröschen unnd Kröten			L. 8vo
	1	Von den heüschrecken			L. 8vo
	1	Von Käfern unnd geschmeiß			L. 8vo
	1	Von dem Regen unnd sonnenschein			L. 8vo
	1	Ein alt weib bei dem feür			L. 8vo
1 Sonnenuhr umb dero die 4 Cherubnköpf h. 4to	12	Figuren deß Aderlassen, mitt unnd ohne die himlisch zeichen			h. 4to & 8vo

{	1	Tafel zu einer Sonnen Uhr, darinnen die h. Dreifaltigkeit		Geistl. histor. Adam unnd Eva	h. 4to
	1	Sonnen Uhr, umb dero die Vier Evangelisten			h. 4to
{	1	Zwen Engel haltn die Sonnen, umb dero biß No 19			h. 8vo
	2	Sonn unnd man, mitt buchstaben unnd ziffern			h. 8vo
	2	Idem, ettwuß kleiner			h. 8vo
	2	Idem, abermaln, ettwuß geringer			h. 8vo
	1	Ein sonnen, so biß uff ein klein Wenig Verfindterth			h. 24to
		folio 68 verso (pag. 128)			
	1	Wunderzeichen, von 5 unterschiedl mondßfinsternuß			h. 4to
	2	Zweierlei Cometen Wunderzeichen			L. 4to
	1	Von einem andern Cometen		Wappen. Insign. Gestingshausn	L. 4to
	1	Ein Königin auf der Erdkugel, bei dero 3 männer			L. 4to
	1	Die Sonnen, helt ein schwert unnd rutn in dem maul			h. 4to
	1	Jungfrau auf dem stier sizend, ob dero die Sonnen			L. 8vo
	1	Saturnus unnd Mars bei einem grosen mondtfinsternus 1533			h. 4to
	1	Saturno, Veno & Mars, auf d verfinsterte monnschein		Buchstab u. schriften	h. 4to

	1	Taag u. nacht umb den Erdtkreiβ, sambt den 12 himl. Zeich			L. 8vo
23:		Wappen			
	42	Gar grob geschnittne Wappen, weilandt zu dem Bamberger Calendter gehörig gewese	42		h. 12o
	149	Gar Rein geschnittne Wapen, dieser gröse darunter 5 doppelte	142		h. 12mo
	102	Aller kleinste wapen, der Capitular herren, grob	102		h. 24to
	8	Stiftswapen, mitt Bischofshüeten	8		h. 12mo
		folio 69 recto (pag. 129)			
					h. 12mo
{	4	Vierlei gattung deß Erzbistumbs Salzburg			h. 24to
	2	Salzburgisch wapen, sambt dem Bairischen schilt Ebenselbige Wapen, dabei ein Ruben			h. 24to
{	2	Würzburger Zweierlei			h. 24to
	2	Würzburger unndt Thüngen Wapen darin ein Vogel einen ast im maul tregt			h. 24to
{	2	Eistetter Bistumbß wapen			h. 24to
	2	Eistett unnd Pappenheim Eistett unnd von Eib.			h. 24to
	2	Bamberger Stiftswapen			h. 24to
	2	Regenspurger Wapen, mitt zwen schlüsseln			h. 24to
	1	Cölner Wapen			h. 24to
{	1	In einem schilt, drei Thürm			h. 24to
	1	Zwen Thürm, ob denen feür ist			h. 24to
	1	Zwischn 2 Thürmen, ein Radt			h. 24to
	1	Zwischen 2 Thürmen ein Bischoff			h. 12mo
	2	Wapen mitt einem einfachen kreüz			h. 24to

{	1	Mühlradt in einem schildt			h. 24to
	1	Mohrenkopf u. fliegendt Pferd			h. 24to
	1	Mänlein mitt ein stecken tregt auf d achsel ettwaß			h. 24to
	1	Drei hämer in ein schildt			h. 24to
	1	Drei Rosen, uber Zwerchs in schildt			h. 24to
	1	Ein lamb, adler, unnd löw			h. 24to
	1	Löw in ein halben schilt ob ein Triangl			h. 24to
	1	In ein Wapen 2 Cronen unnd ein schüz			h. 24to
		folio 69 verso (pag. 130)			
	1	Ein Leisten, darauf Seckndörfer, Rotnhan, Wolfsteinisch wapn			h. ½ bog
	6	Den Stiffter Bamberg, Würzburg, Eistett unnd Passau wapen, sambt ihren Patronen unnd Oberambtern			L. ½ bog
	1	Neünerlei Stifftwapen, in kränzen, auf einem stock			h. 4to
{	1	Der Zweiköpfigte Reichsadler, schwarz zu trucken			h. Folio
	2	Einfache Reichsadler Weiß unnd Schwarz zu trucken			h. ½ bog
	5	Unterschiedliche Reichs oder Kaiserische wapn, mit d adler			h. 8vo
{	1	Daß Marggräfisch oder Brandenburgischer Wapen			h. 4to
	1	Idem			L. 8vo
	1	Idem, darinnen der Buchstaab S. stehet			h. 8vo
	1	Idem, gar klein			h. 24to
{	1	Drei Nürnbergische Wapenschildt		Geistl. histor Crucifix unnd religin	L. 8vo

	1	Daß Nürnbn: Wapen von 3 Engel gehalten			L. 8vo
	2	Einfachn Nürembergisch: Wapen			h. 12o
	1	Nürnberg, Würzburg, Bamberg, unnd Eistettr Wapn			h. 12o
	1	Nürnberg unnd Erhardt Schwarzkopfwapen 8 maal			h. 8vo
	2	Zwei Augspurger Wapen			h. 24to
	2	Zweierlei Wapen, mitt dem Mohrenkopf unnd Löwen			rundt & 8vo
{	2	Ein Bairische unnd Cämper münnsorten			24to
	2	Nürnbergische Sebalder unnd Lorenzer goldguld			L. 12mo
	2	Augspurger unnd Regenspurger goltguld			L. 12mo
	2	Zweierlei alt ducaten gebräg ohne schriften			L. 12o
		folio 70 recto (pag. 131)			
1 Ein Sächsisch wapn	4	Deß Königs in Franckreich, Englandt, Sachsen. Bairischwapen			h. 8vo
1 Ein gantz wapn mitt schilt u. helm, darauf ein han u. springendt Pferd h. 4to	1	Dass Landgrafen in Hessen Wapen			h. 8vo
1 Löb ob einer halbn sonnen 12o	1	Der Tyrolischen Grafen von Hohen Engelß Wapen			Rundt 8vo
	2	Hessen Wapen, u. in ein andern ein reüter, beideß weiß auf schwarzen grundt zu trucken			L. 12mo
	2	In einem schildt drei Rosen. Item 1 kreüz mit 2 sterne			h. 8vo
	1	Jeremiae Rainerkerts wapen, ein fuchs mit eim brandt?			h. 12mo

	2	Zwen buchstabn in einem kranz H. A. item ein halber hirsch			h. 8vo
	6	Allerlei Wapen, mitt einer, Geigen, harpfen, Stern, herz, Kelch, unnd schwerdt			h. 8vo
24:		Karten unnd Anathomie stuck			
		Karten			
	8	Vier Könige sambt vier Obermännern in der farb			h. 8vo
	6	Ier Könige, sambt groß unnd herz Obermann. Grob			h. 8vo
	2	Daß herz unnd schellen Drey, etwaß grob			h. 8vo
	2	Herz unnd schellen Viern			h. 8vo
	2	Herz und schelle sechse			h. 8vo
	1	Graß Sachs			h. 8vo
		folio 70 verso (pag. 132)			
	2	Zwo offen Latern auf einem berg			L. 12mo
	1	Einfliegen der ogel			L. 12mo
	2	Maria Salome unnd Tichicus			L. 12mo
	2	Magdalena unnd Onefimo			L. 12mo
	2	Martha unnd Christophero			L. 12mo
		Anathomia			
	1	Der Magen Stomachus			
	1	Die Lunngen Pulmo			
	1	Daß Milz Splen			
	1	Die Leber. Iecor			
	2	Vasa menstrualia. Groß unnd klein			
	1	Die Blasen unnd Nieren. Vesica et Renes			
	1	Die Gebärmutter. Matrix			

	1	Muttermilch. Lacmamillarz			
	1	Die Gedärm. Infestina			
	1	Vena Chilis			
	1	Vasa Spermatica			
		folio 71 recto (pag. 133)			
25:		Buchstaben unnd Schriften			
	3	Musicalische Linien stöck mitt fünf Zeilen			L. 4to
	5	Musicstöcklein mitt Linien, ettwuß enger			h. 24to
	22	Unterschiedliche buchstaben, darinnen figuren u. heilige			h. 24to
{	21	Allerlei grose einzalige Lateinische buchstaben			h. 24to
	29	Lateinische guete Buchstaben			h. 24to
	22	Lateinische Buchstabn kleinern gattung			h. 24to
	8	Lateinischer buchstabn, kleinstr gattung			h. 24to
{	22	Uhralte lateinische buchstaben zu Münchsschriften			h. 24to
	12	Uhralte Teütsche buchstaben zu Münchsschriften			h. 24to
	32	Teütsche grose Versal oder Fracturbuchstaben			h. 24to
	28	Einzalige grose Canzlei buchstaben			h. 24to
	30	Ganz zusammengesetzte syllben unnd buchstaben			h. 24to
		Gannze Schriften			
{	1	Ach Gott wie ist verderbt all weldt		Gradesgen	h. Folio
	1	Wie seindt die Waarm so gar betrogen		Gradesgen	h. Folio
	1	O, Mensch betracht allzeit dein Noth & c			L. Folio
	1	Ich Lebe unnd weiß nit wie Lanng & c.			L. Folio

	1	Gott deinen herren, soltu herzlich lieben			L. Folio
		folio 71 verso (pag. 134)			
1 Alphabet, mitt grosen Versalbuchstab. u. Züge	1	Unnd Wan die stunndt verhanden ist			h. 4to
	1	Meine Sünd betrüben mich, gotteß gnadt & c.			h. 4to
1 Sterbs domini man et in aeternum. bedeß vf 1 st.	1	O, mensch betracht diese zeitt & c.			L. 8vo
1 tittell zu der historia Josephs auf 3 stöckn	1	Wen ein Reicher nit recht gethan hat & c.			L. Fol.
	1	O allmechtiger Gott, bis Ingedenck, deineß grosen			L. 4to
	1	Acht Stuck stehen zu einem Lehrkinndt, frü aufstehen			L. 4to
	1	Daß Alphabet mitt grosen Buchstaben, auf einem stock			L. 4to
	1	Erhardt Friz, Eberhardt Frantz & c.			h. 8vo
	1	Ey daß der mitt dem geldt nit kumbt			L. Folio
	1	Nitt vertrau iedem			L. ½ bog
	1	Daß Ehrwürdigen herren & c.			L. ½ bog
	1	May hat 31 Taag, Brachmon hat 30 Taag			L ½ bog
	1	Neünzig Jahr der kinder Spott			L. 4to
	2	Philippi Melanthoniß namen, Zweimaal			L. 8vo
	1	Insuß Nazarenuß			L. 8vo
	1	D. Georgius Maier			L. 8vo
	1	Haebrische Buchstaben unnd schriffthen auff einem stock			L. ½ b
	1	Alte Choral Noten auff einer Leisten			L. 8vo
	4	Viereckigt unnd ablenlichte Züge, so man zuendt einer gedruckten schrift zu sezen pflegt			8vo

	2	Zwei geschnittne Creüzzeichen			h. 24to
		folio 72 recto (pag. 135)			
26:		Unterschiedliche Defect			
Unter die Achtbogst.	1	Die Hochzeit zu Cana, auf 8 bogen, manglt ein klein Theil			L. Regal
Achtbogenst.	1	Die Zeichen von dem Jünngsten gericht von 8 bog, mangelt ein ganzer bog			L. Regal
	1	((...))			h. Regal
1 Engel, mitt den kranz haltendt, auf 4 stöcken, mangeln 2 st., auf 2 st. Zu d geistl. histor.					
Weltl. Histor.	1	Ein Satyrus bey Venere, auf 4 bogen, mangelt 1 bogen		Gradesgen	h. Folio
Soldaten	1	Ein Raißwagen von zwen Reütern beglaidet		Gerißne sachen	L. Folio
Geistliche historien	1	Christo am kreüz zwischen zwen schächern			h. Folio
Conterfeth	1	Die zwölf Apostel gemartert			h. Folio
Weltl. Histor	1	Von dem Reichen Mann			h. Folio
Passquillo	1	Von dem engen unnd schmalen Weeg der Seeligkeit			h. Folio
Conterfeth	2	Maria bei 6 heiligen Jungfrauen h. Anna Geschlecht			h. & L. Folio
Passquillo	1	Auferstehung, bei dero die münch daß grabß hüete			L. ½ bog
Soldaten	1	Mann mitt einer Lannzen, neben eim Reüter gehendt			h. Folio
Conterfeth	1	S. Gregorymeß. 3. Stöck			h. Median
Geistliche historien	1	Von dem rechtgeschaffenen gebet d glaubig u. ungläubig 4 St.			L. Folio

Schnecken	1	Wie der Prinzn von Uranien zu delft erschossen wirdt		Weltl. Histor	L. Fol.
Geistl. Histor	2	Schlaffendt kindlein auf dem dotenkopf Ecce homo bei einem kreüz stehendt			L. h. Folio
Zeittunng	1	Viel Personen werden mitt dem schwert gerichtet			L. Folio
		folio 72 verso (pag. 136)			
Zeittunng	1	Zeittunngstock von der Statt Augspurg			L. ½ b.
Zeittunng	2	Wie die Christen von den Türggen aufgeschnitten werde Ein Soldat mitt einer hackenbüchsen			h. 4to
Unter die geistlich Histor. oder Obrige stuck	1	Ein arm von einem Crucifix			L. 8vo
Gradesgen	1	Ein Tittell, darinnen Venö zum Theil zu sehe ist			h. ½ bog
Weltliche historie	1	Lange schmale Leisten zu einer unbekanntten figur			L. ½ b.
Conterfeth	1	Conterfeth eineß Prinznen in gefüterte rock, unnd güld flüß			h. Folio
Soldaten	1	Ein Landtßknacht in schweizer hosen, nur halb zu sehe			h. Folio
Trachte	1	Einer so neben einem breütigam gehet			h. Folio
Zeittunng	1	Der Türggen einfall in ds fürstenthum Siebenburg	2 st.		L. Folio
Zeittunng	1	Christen armadta zu Roß unnd fuß in Ungarn Ander Theil dieser armadta	2 st.	Geistl. Histor: Christo nimbt von Maria abschidt Geistl. histor: Maria himmelfarth	L. ½ bog

27:		Gerissne Sachen, so noch hetten sollen geschnitten werden			
	1	Erschaffung adamß unnd Eva			h. Folio
	1	Moyses mitt der Ehernen Schlange			h. Folio
		folio 73 recto (pag. 137)			
	1	Jacob Ringet mitt dem Engel			h. Folio
	1	Moisi so da betet, wird beede hende emporgehoben			h. Folio
	1	Die Geburth Christi			h. Folio
	1	Christo Redet mitt Neün seiner Jünnger			h. ½ bog
1 Von gebet der glaubige unnd ungläubige 4 St.	1	Daß Abendmaal unnd fürführung Christi			h. Folio
1 Mancherlei arth Perspectivische Quadrat, spizen unnd sterne ineinander h. Folio	1	Engel fangen ds blut bei der Creüzigung auff			h. Folio
1 Ein sauber Zugwerck h. Folio	1	Maria Magdalena, helt sich an ein Crucifix, welches ein man in Ehrrock kniendt anbetet			h. Folio
	1	S. Pauluß, in einem gezierten Portal stehendt			h. Folio
	1	Theil von einem Marienbildt, bei dem kreüz, doch ohne kopf			h. Folio
	1	Zweien Männern, werden die aug ausgestochen			h. Folio
	1	Christo mitt Creüz tragenden Personen, gehet zu d gefangenen im kercker			h. ½ bog
	1	Ein Rundte Ablenglichte Einfassung, darinnen 8 Engellein unnd ein fledermauß zu sehe ist			h. Folio

	1	Zugwerck von vier Columnen, darinnen Syrenes, Papagei, hasen, unnd geige zubefinden				h. Folio

	18	Stuck auf 21 Stöckn. Einzahlige 19				

		folio 73 verso (pag. 138)				
		[Summenrechnung]				
		folio 74 recto (pag. 139)				
		[Summenrechnung]				

		folio 76 verso (o.p.)				
		Summarischer Überschlag aller der Jenigen stuck unnd Holzstöck, so ich den 2: Novembris ao 1625, von Jobst Weigls Seel: Wittib erkaufft, welche Kunstn, weilandt zu des Georgen Langen werck gehörig gewest, der des obgedachten weygels Stiefvatter war, umb und für 7 fl				
		NB: Die Specification unnd beschreibung eineß iedwern stücks, ist in margine oder am randt beigesezt, habt sich an ac 68:				
		folio 77 recto (o.p.)				
		[Summenrechnung]				

3.4 Sammlungsübernahme Geudern von Herelsperg

folio 78 recto (pag. 141)			
		Anno 1624 den 3. Septembris Kauft ich Jeronymo Geüdern vom Herelsperg ab allerley Kunst in Bley unnd Zihn, so in drey unterschiedlichen Kästen eingetheilt unnd beygelegt worden	
			Stuck
	1:	Erstlichen, In dem Kästlein von Aichen Holz, mit 21 Schubladen, allerlei gute, meistentheils Peter Flottners Stuck, an der Zahl	305
	2:	In dem grösern hohen Kasten mitt 20 Schubladen an allerley Conterfeth, wie hierinen Verzeichnet	246
	3:	Mehr an Wappen, Emblematibo unnd Schriften	164
	4:	Lezlichen, in diesem, sowol einen nidern Eingesetzten Kasten Von 4 Laden, al allerley Goldtschmiedtß Unnd Unterschiedlichen Abgüßen	342
	----- --		-----
			1057
	5:	Item, habe ich, Vor Erkaufung dieser Kunsten, an Silbernen, Kupfernen, unnd bleiernen Stucken aigenthumblich hegabt unnd zusammen getragen	93

		Summa thut	1150 Stuck
		Kosten Erstgemelde 1057 Stk. Kaufsumma 22 fl. Kumbt ein stuck inß ander gerechnet P 5 d oder 1 ¼ k	
		folio 78 verso (pag. 142)	

Schublad.	No:	1: Meistentheils Peter Flöttners auch anderer Künstler guete Bleistuck, in dem Kästlein von aichen holz mit Schubladen, von No. 1. bis 21: alßvolgt:	Summa
1:	8:	Wie Bachus, oder daß Vollsauen, Einen Menschen, Neydich, Zornig, Närrisch, Säuisch, kranck, unnd zum bettler macht, Endlich auch denselben gar Tödet, in 8 stucken. L. 12o	
	4.	Carolus Magnus, Ein Böhmischer, Engeländischer, unnd Schwedischer König, mitt ihrer Königreich schildt unnd wappen. H. 12mo	
	3.	Noch drey alt heidnische Könige, mitt Kronen auf dem Haubtern, theilß schildt, bogen, schwerdt unnd spieß haltendt. H. 12o	
		Summa thuet No. 1:	15
2:	4:	Vier [Leitschuh: fünf] alt heidnische könige, zu den obern dreyen gehörig . h. 12o	
	5.	Die freien Künste, alß Grammatica, Dialectica, Rhetorica, Arithmetica Musica. H. 8vo	
	1	Ein Kindlein mitt einemDotenkopff, liegt unter einem Baum, in einer schönen Landtschaft. L. 8vo	
		Summa thut No: 2.	10
		folio 79 recto (pag. 143)	
3:	1	Ein alt heidtnischer König, den andern aalten zugehörig. H. 12mo [fehlt bei Leitschuh]	
	1	Prophet, ein stuck von seinem Mantel haltendt. H. 12mo	
	1	Ein mann in einer Landtschaft, mitt ein Zirkl einen Globus messendt. L. 24to	
{	1.	Noha, in der Hütten aufgedeckt unndt Trunken Liegendt. L. 8vo	
	1.	Zu Abraham, kommen drei Engell zu gast. L. 8vo	
	1	Moyses, schlegt den Felß, so da Wasser giebt. L. 8vo	
	1	Die Tauf Christi Im jordan. L. 8vo	

	1	Christuß bei dem Weiblein am Jakobßbrunnen. L. 8vo	
	1	Christuß Wandert mitt zwen Jüngern gen Emauß. L. 8vo	
		Summa No. 3.	9
4:	7	Sieben Laster: Aiß Hofart, Geiz, zorn, Neid, Trägheit, Unkeüsch unnd Fräbigkeit. H. 8vo	
	1	Cupido lest Venerem, in einen Spiegel sehen. R. 8vo	
	1	Geomatria, zu den freien Künsten gehörig. H. 8vo	
		Summa No. 4:	9
		folio 79 verso (pag. 144)	
5:	7.	Sieben Tugendndten: Patientia, Fides, Spes, Charitas, Justitia, Fortitudo, Temperantia. H. 8vo	
	1	Euterpe, mit einer Lauten unnd }	
	1	Calliope, mitt einer Pfeifen u. Regal } zu den Neün Misis. H. 8vo	
		Summa No. 5.	9
6:	1	Melpomene, mitt einer Harphen, zu den Neün Misis. H. 8vo	
	7	Siebñ Planeten: Mercurio, Saturnus, Mars, Jupiter, Luna, sol, Venus. H. 8vo	
	1	Ein Man in einem breiten Huet, hat ein schwert an der seiten. 8vo	
	1	Ein Gradesgen, darinnen 2 Wiber, 2 Kinder unnd tein mann. L. 8vo	
		Summa No. 6.	10
7.	1	Christus vor dem hohen prister Caiphas gefüret. H. 8vo	
	1	Ein weibßbildt von den bösen geistern angefochten, die Gedult beteüendnt. L. 8vo	
	1	Ein Weib reiniget, ein unsauber kinndt. L. 8vo	

	1	Prphet Hoseaß mitt einem Hurenweib unndt vier kidern. L. 8vo	
	1	Neün Personen badten in einem fliesendt Wasser. L. 8vo	
	1	Kindlein mitt ein Dotenkpf, in einer Landtschaft, einer andern Art	
	1	Bachusfest von Nackend man unndt Weibßbersonen. L. 8vo	
		Summa No. 7.	9
		folio 80 recto (pag. 145)	
8:	6	Acht Tugendten: Patientia, Fides, Spes, Charitas, Prudentia, Justitia, Fortitudo, Temperantia. rundt 8vo	
	1	Wie Hippomenes durchs Wettlaufen, unnd die gulden Äpfell Atlanten überwindet. rundt 12o	
	1	Herculeis Seulen in form eineß gehännge. H. 24to	
	1	Leda, mitt dem Schwann. H. 24to	
	1	Looth, mitt seinen zwo Tochttern. r. 24to	
	1	Mutio Scævola vebrennt seine handt, ob dem feür. r. 24to	
	1	Kindlein schlefft auf einem dotenkopf [Leitschuh. a.] 1532. r. 24to	
	1	Die heilige Dreifaltigkeitt. Auf andern Seitn ein Zugwerck. r. 24to	
	1	Nackendt Weib lehnt sich auf einen schildt, darauf d Römer wapen. 24to	
	1	Laocoontis kopf, mitt einer Schlangen Umbwundten. r. 24to	
	1	Venus mitt Cupidine. r. 24to	
	1	Kindtlein mitt einem Dotenkopf. ao 1532. L. 24to	
		Summa No. 8:	17
9:	2	Charitas unndt Fortitudo, zu den acht tugendnd gehörig. r. 8vo [fehlt bei Leitschuh]	

	3	Dido, Cleopatra, Lucretia, drei heidnische Weiber, döten sich mitt dem schwert unnd schlange. r. 8vo	
	1	Jael, mitt einem hamer unnd nagel in d handt. Jud. 4. r. 8vo	
	2	Hirschen, baeren, unnd schweinbiagdt, von erhabner arbeit. L. 4to	
		folio 80 verso (pag. 146)	
	2	Ein Weib unndt Mannßhaubt von durchbrochener Arbeit, Viereckigt 24to	
	2	Zwen andern derogleichen köpf, außgebrochen. r. 24to	
	1	Justitia, mitt einem blosen schwert unnd waag in der hanndt h. 12mo	
		Summa No. 9	13:
10:	1	König Davidt sihet Bathseba sich baden. L. 4to	
	1	Die Geduldt, wie ein nackendt Weib von mancherlei gespänster umgeben unnd geblagt wirdt. L. 4to	
	2	Planeten Mars unnd Venus, so auf Wägen faaren. L. 4to	
	1	Gottin Diana mitt einem Langen Pfeil. H. 24to	
	6	Heidnische Könige unnd Königin, mitt Cron unnd Zeptern. H. 24to	
		Summa No. 10.	11:
11:	1	Ein sehr alt Weib an einem Stecken, von zwo Jungenfrauen gefüret ober dero Gott vom himmell den bößen geist mitt einem blosen schwerdt in eine schöne Landtschaft jaget. rundt 4to	
	2	Zwei Postament zu messerschaiden, darauf die Erschaffung Adam unnd Eva. Ingleichen Christo mitt dem Creüzfanen. H. 8vo	
	1	Cupido von bienen gestochen, laufft zu Venus. L. 8vo	
	1	Johanneß taufet Christum im Jordan. R. 12mo	

	1	Nackend man vor einem bedt erstochen, im beisein 3. männer. L. 8vo	
		folio 81 recto (pag. 147)	
1. Verlorne Sohn zu gnaden angenommen. L. 8vo [Leitschuh: keine Größenangabe.]	1	Fides, der Glaub, mitt ein Kreuz unnd becher in der hanndt. H. 12mo	
		Summa No. 11	9 (8)
12.	47	Allerley Arth menschen angesichter, Böckh unnd Löwenköfm, Cherubin, Sandtuhren, unterschiedliche Künstliche Laubwerch, darinen köpf unnd bildtñißen zu befinden. klein 24to	
		Summa No. 12:	47:
13.	1	Ein gegoßener Schilling, auf der einen seiten Adam unndt Eva, sambt der Ehernen schlangen Moisis. Unnd der Engelische gruß unnd Creüz Christi Ao 1537. r. 12mo	
	1	Auf einem schilling, daß abendtmaal Christi. r. 12mo	
	1	Ein gerüste Gallere auf dem Meer fahrendt. r. 12mo	
	1	Wie vor einem Richter, die Warheit verspeiet wirdt. r. 24to	
	1	Auf einem schilling Wie die Juden d osterlamb essen. r. 12mo	
	1{	Die Verspottung Christi Noha mitt seinen drey Söhnen. r. 12mo	
	1{	Abraham will seinen Sohn Isaac schlachten Die Kreuzigung Christi. r. 12mo	
	1	Abguß eineß Talerß so Kay: Carolo Quinto in dem Schmalkaldischenkrieg münzen lassen Ao 1546. r. 12mo	
		folio 81 verso (pag. 148)	

	1	Abguß eineß Nürnbergischen Guldengroschen, da Ao 1525. r. 24to	
	1	Abguß eineß halben Talerß, mitt Kay: Maximiliani 1. Bildtniß	
	2	Abguß eineß ganz unnd halben Silberlingeß, mitt hebreisch schriftn	
	1	Subito esto Deo & c. ex Psalmo 36 auf einer Platten. r. 12mo	
	1	Ein mann unnd Weißberson nackendt in einer Gradesgen. r. 24to	
	4	Vier ablenlichte stuck, darauf Romanisch Historien, auß dem Tito Livio als Vulcano & c. r. 12mo o 24to	
	1	Eine einfaßung darinnen die Jarzal 1569	
	12	Unterschiedliche Einfaßunge, von menschen unnd Löwenangesichtern	
		Summa No. 13.	31:
14:	1	Neptunus auf zwei Meer Pferden unnd einer Muschel stehendt, wirdt von den vier haubtwind aufgeblasen. H. 4to	
	1	Loth mitt seinen zwo Töchtern, in einer höln vor Sodoma. H. 4to	
	3	Drey modell zu messerschaiden, darauf Fides, Spes, auf der dritten aber ein nackendt Weib mitt ein blosen schwert stehendt. H. 8vo	
	1	Nackendt man unnd weib umbfange einander. H. 8vo	
	1	Justitia in Engelßgestalt, mitt ein kindlein. H. 4to	
	2	Zwo Langlicht Gradesgen, mitt nackendt menschbildern L. 8vo	
		Summa No. 14.	9.
		folio 82 recto (pag. 149)	
15:	1	Nec Tempus, nec aetas: ein Weißbildt unter mancherlei Musicalischen Instrumenten, Globis unnd Zirkeln. rundt 8vo	
	1	Ein König bei einem Narren, truckt mitt der handt einen schwammen auß. r. 8vo	

	1	Connuby fructus: ein sizendt Weibßbildt mit der handt drei korneher haltendt. r. 8vo	
	1	Virto nunquam deficit: Ein Weib lest ob dem haubt, auß einem gefäß Wasser auf die menschen Luafen. r. 8vo	
	1	Consociatio rerum Domina. Ein Weib gehet auf allerlei kriegsrüstung, traget in d händen ein Cron unnd blumme. r. 8vo	
	1	Discite Justitiam moniti. Die Riesen wollen d himmel stürmen. 8vo	
	1	Wie donner unnd Bliz in ein groß schiff auf dem meer schlaget. 8vo	
	1	Wie Neptuno, ein schiff mitt leüten aufm meer zuscheitert. 8vo	
	1	Ein Meerstreit nackender menschen, wider die Wasserleüth. r. 4to	
	1	Sechs nackendt Engellein, auf einem rundt durchbrochn. ring.	
	1	Judith mitt dem haubt Holoferniß. H. 8vo	
		Summa No. 15	11:
16:	5.	Hercules Ertruckt einen Riesen, stehet für einen erschlagenen, fasset zwei Ochsen bei den hörnern, helt einen Laufenden ochsen beim schwanz, unnd bringet Nessum umb. in fünff Stucken O moderni gemacht. H. 8vo	
		folio 82 verso (pag. 150)	
2. Ein fendrich u. soldatenweib	1	S: Sebastiano an eiee seülen gebunden stehendt. H. 8vo	
1. fides mit ein kelch u. creuz	1	Wie ein starck nackender man ein groß gebeüd einreist. H. 8vo	
1. charitas mit 2 kindr H. 12o	1	Par Ubique potestas. Diana zihet mitt 2 hunden aufs geiagdt. r. 8vo	
1. Ein beilend hunndt in einer schönen landschaft H. 8vo	1	Neben aufgehengter kriegsrüstung zum Triumph sizn 2 weib r. 8vo	

1. Vrania, ein kindlein zirkelt einen globum ab H. 8vo	1	Nackendt Weib vor einem Dotenkopf stehend, beweint ir elendt. H. 24to	
	1	Ein Modell zu einem Cleinoth darinnen ein Hirsch, Cammel unnd beer zu sehen ist. H. 12mo	
		Summa No. 16.	17: [11]
17:	7.	Sieben Planeten. Saturnus, Jupiter, Mars, Sol, Veno, Mercurius unnd Luna. H. 8vo	
1. Carthago wirdt nach Gröse einer ochsenhaut gebaudt. rundt 4to	2	Göttin Pallas unnd Copia. H. 8vo	
	1.	Weißbildt mitt einem Pferdt unnd Pfaben, die Hofart beteudent 8vo	
	2	Zwei Schlänglein oder Natern	
		Summa No. 17	13 [12]
18:	1	Ein schöne Einfaßung unndt Portal zu einem Spiegel oder Tittel zugebrauchen. H. 8vo	
	3	Ein Mustierung zu einer Schalen, darauf Delphinne unnd meermenschen. L. 4to	
	3.	Drei breit Langelichte Virsierungen mitt unterschiedliche menschenbildern. L. 4to & 8vo	
		folio 83 recto (pag. 151)	
	3	Drei derglaichen virsirungen, nach der höch. H. 4to & 8vo	
		Summa No. 18	10:
19:	2.	Justitia unnd Superbia in einfaßungen. H. 8vo	
	6	Gradesgen unnd virsierungen Langelicht. 4to & 8vo	
	1	Gradesken, nach der höch. H. 8vo	
		Summa No. 19.	9:

20.	14.	Mancherley schmal unnd breite Leisten, mitt sehr lieblichen figuren unnd forstellungen, nach der Lannge gemacht. L. 4to & 8vo	
	5	Dergleichen Stuck, nach der höch. H. 4to & 8vo	
	1	Ein gar kleine Säulen mitt einem Granat apfall H. 24to	
		Summa No. 20	20.
21.	1	Ein halb Runndte Leisten, darauf zwo beglaidte unnd zwei nackendte menschen zu sehen sindt. L. 8vo	
	7.	Zugespitzte Leisten, etwa zu ohrbändern an Messern oder dolchen zugebrauchen, mitt menschen unnd Thiergesichtern. H. 8vo	
	7	Unterschiedliche arth einfaßungen zu Spiegeln unnd anderß.	
	3	Dreierlei arth gehennng von Laubwerch oder halben kränzen. 12mo	
		folio 83 verso (pag. 152)	
	3	Drei Vierte theil on einer gemustirten Platten. 12mo	
	4	Vier alt antiquiteten von menschenköpfen unnd ganzen körpern. 24to	
	1	Ein Dotenkopf bei einer sanduhr.	

		folio 84 recto (pag. 153)			
2:		Allerley Geistliche unnd Weldtliche alte Conterfeth, in dem Grösern hohen Kasten mitt 20 Schubladen von Literia A. bis V: gezeichnet als volgt:			
	No:				

		A:	13.	Antonius cataneus Venetus 28	
1. Antonio Perrenoto	1.	ANDREAS IM HOFF	14.	Idem, gar klein Aet 29	
1. Alberto à Rosenberg	2.	Alberti Dureri coniunx. 1508	15.	Antonius de Verastanis, Florent. 24	
1. Anna Schopperin	3.	Alexander Andernast. aet. 54	16.	Andreas Braesamer. Aetat 42	
	4.	Andreas Zehntner. at. 28.	17.	Andreas Echenhauser aet 27	
	5.	Amicus Taeginus, Doct.& Eques.	18.	Arnoldo Wenok	
	6.	Andreas Doria Eingerüste Gallern aufm meer	19.	Aemylia Marggräfin zu Brandenburg	
			20.	Anna Joachim Kirchneri coniunx Wapen	
	7.	Albertus Dürer Aet. 56 Dürers Wapen ao 1527	21.	Antomius Wilant. Glaser. 1534	
	8.	Anna Maria Carlin. aet. 21			
	9.	Albertus Harscher. Aet. 34			
	10.	Anna Weonerin aetatis 34		B:	
	11.	Augustino Hirschvogell aet. 39 Ein Globo oder Sphaeria	1.	BALTHASAR DERRER aet 60	
			2.	Barbara Reibingin. Aetat 47	
	12.	Augustino Förenberger aet 33 ferenbergisch Wapen 1531			
folio 84 verso (pag. 154)					
	3.	Bartholomeus Schenck	11.	Clemens Volckamer Aet. 41	
	4.	Bernhardo Vtterly aet 27	12.	Idem, Aetatis 45	
	5.	Benedicto Mulner aetat 36	13.	Clara Georg Schultesin Aetat 26	
	6.	Bartholomeo Peham 25	14.	Christopherus Haller a	

				Hallerstein 28	
	7.	Barbara Hautenbergerin	15.	Casparus Vbicus Aet 33	
	8.	Bartholomeo Haller à Hallerstein Daß Haller Wappen	16.	Catherina Jacob Nufflin aet. 21	
			17.	Catharina Ludwig Holzschuherin aet 22	
			18.	Carolus Quinto Imp. et Hispan. Rep.	
			19.	Idem, Aetatis 35	
			20.	Cato Marcus portius	
		C:	21.	Christopherus Krehs. Aetat 42	
1. Carolo quto rom. Imp.	1.	Christiano 4to rep. Diana & c.	22.	Idem ettwaß kleiner	
1. Carolo 5. aetatis 30		Daß Schloß CALman, in silber gossen			
1. carolo 5. & Ferdinando	2.	Catherina Alipegks aet 18			
1. Christophero Füerer aet 61	3.	Christianus Electa et dux Saxon Die stunndt d geburth V. absterbens			
	4.	Casimirus Marchio Brabderburg cum coniuge		D:	
	5.	Christopherus Fabine Gugel aet 55	1.	DOROTHEA Conulihsa Palatinocum	
	6.	Christopherus Plädt aet 35	2.	Diether Wenok Aetat 45	
	7.	Catherina von Lopau, geb. Adlerin	3.	Daniel Schillingk Aetatis 31	
	8.	Criphinus Herrant Aet. 28	4.	Daniel Stibarus aetat 28	
	9.	Christoph. Lang a Wellenburg	5.	Dominicus Hermannus a Wimpfen	
	10.	Claudius Dodeo			
folio 85 recto (pag. 155)					

		E:	10.	Ferdinandus Roman. Imperator 1544	
	1.	ELISABETHA Peringdörferin	11.	Franciscus Tucher Aet 45	
	2.	Egydius Castner. Aet 30			
	3.	Elisabetha Georg Schulthesin			
				G:	
			1.	GABRIEL NVTZEL; Aetatis 55	
			2.	Georgius Winckler ao 1536	
	1.	FRIDERICUS March: Brand.	3.	Georgius Bock ao 1537	
	2.	Idem, klein. Aet. 38	4.	Gertraudt Behaimin Aet 19	
	3.	Faelicitas ab Egk et Freibergk	5.	Georgius Plöed Aet 36	
	4.	Fridericus Comes Palat. Rheni.	6.	Georgius hagn. ao 1527 Aet 36	
	5.	Idem, alio modo	7.	Georgius Von Esgelbach ao 1512	
	6.	Florianus Griespeck	8.	Georgius ludovico a Saintshaim Baro Sambt seinem Wapen ao 1519	
	7.	Fridericus Behaim Aet 35	9.	Georgius Cataneus venetus aet 55	
	8.	Idem klein von Kupfer Das Behaim Wapen 1526	10.	Idem ettwaß kleiner	
	9.	Fridericus Mulner Aet 24 Wappen darinnen MF [lig.]	11.	Georgius Stengl aet 48	
			12.	Georgius Thum Aet 34	
			13.	Georgius Herman Aet 47	
			14.	Georgius Herman Aet 47 Sambt seinem Wapen	
folio 85 verso (pag. 156)					

	15.	Georgio March. Brandenburg.		12.	Hugo Donella J. C. Aet 64 ao 1590	
	16.	Idem, ettwas kleiner		13.	Hieronymus paumgartner Aet 56 Sambt dem Baumgartner Wapen 1553	
	17.	Gervicus Albasni Weingarten		14.	Henricus 2do galliae rex & Carolo Quinto Imp.	
	18.	Georgius Schulthes aet 42				
	19.	Georgius Schenck 1526				
				15.	Henrico dux Saxoniae Aetatis 66	
				16.	Hieronymo Baumgartner in Silber, sambt dem Baumgartner wapen	
		H:			I:	
	1	HIERONYMUS Kraffter		1.	JACOBUS TETZEL, Aetat 66	
	2.	Hieronymo Hagenauer aet 28		2.	Jacobus Muffel ab eckenhaid Aet 59	
	3.	Hieronymus Mesner aet 44		3.	Jacobus Im Hoff Aet 61	
	4.	Hermannno Bechman aet 35		4.	Johannes Schell. Aet 74 Sambt seinem wappen	
	5.	Hieronymo Lamparter a Greiphenstein Aet 35		5.	Johannes Poczke Aet 38 Der doth mitt bogen unnd Pfeil	
	6.	Hieronymo Spalter aet 33		6.	Johannes Puchner. Aet 35	
	7.	Henricus Truchsess aet 44		7.	Johannes Schnell ao 1528	
	8	Henricus Ribisch, Doctor Sambt seinem Wapen		8.	Jacobus Sturm Aet 36	
	9.	Idem, gar kleiner		9.	Johannes Vlstatt Aet 39	
	10	Hieronymo Scotus. Placentino		10.	Johannes Kifhaber Aet 33	
	11.	Hieronymo Kress, à Kressenstein		11.	Johannes Erber Aet 30	

		Ein Monschain V. V?che aufm schwert			
			12.	Johannes Prant Aet 26	
folio 86 recto (pag. 157)					
	13	Johannes Abbas in finte Salutis	30	Johannes Friderico Elector Saxoniae	
	14	Idem, Aetatis sua 45 Ein schrift, Tempore pare	31	Idem anderer arth Daß Chur Sächsisch Wappen	
	15	Johannes Holzer Aet. 30	32	Idem, gar klein	
16. Johannes Huhs	16	Jacobus Wolckensteinl. Aet 33	33	Johannes Vander Aet 34	
	17	Johann. Christiano duc Lignicensis Samt dem Wappen	34	Jacobus Seihnecken Aet 38	
	18	Johann: Godefrido Episc. Bambergo S. hendrico et Kunegundis	35	Johannes Brinesser. Aet 48	
	19	Julius Episcopus Herbipolensis Deß Bistumbß Wirzburg wapn.	36	Johannes Von Fridingen & c.	
	20	Jacobus Pflaum Aet 37	37	Julius Caesar	
	21	Johannes Eisen. Aetat 34 Sambt seinem Wappen	38	Johannes Nuykum Aet 37	
	22	Johannes abbas Eboracensis aet 35	39	Johannes Braun Aet33 Sambt seinem Wapen	
	23	Johannes Thomas Newckum	40	Jodocus à Debilz	
	24	Jodocus Lochner Aet 65 Sambt seinem Wappen	41	Joachimus Kirchner, alias Hoffman Sambt seinem Wappen	
	25	Johannes Georgius Vom Thor	42	Johannes Geuder, Aet 37	
	26	Jacobus Heller, Vdenhaimensis	43	Johannes Koppenmaler Aet 27	
	27	Johannes Eberhausen, Aet 28	44	Johannes Hiltner. Doctor	
	28	Johannes Wegner, Aet 36	45	Johannes Thomas à Holstein	

				Sambt seinem Wapen	
	29	Julio Pfluo Aet 41	46	Johannes Löbsinger Aet 24	
	29	Joachimo Myric. Aet 25 [dunklere Tinte]	47	Joachim Fundelfinger. Aet 24	
			48	Johannes Löffelholz à Kolberg Sambt seinem Wapen unnd schriften	
folio 86 verso (pag. 158)					
		K:		M:	
	1	Kastullus Fugger ao 1528	1	MAXIMILIANVS Archid. Austriae Aet 20	
	2.	Kilianus Eber Aet 32	2	Melchior Schedel Aetat 29	
			3	Margaretha Marchionista Badensis aet 20	
			4	Marcus Rechlinger, Aet 20	
			5	Mathias 2. Hungar. Et Bohem Rep. Victoria et Pax	
		L:	6	Michael hehs. Physicus Aet 46	
	1	Ludovico Comer Palat. Rheni	7	Melchior ab Ossed, Cancell Sax. Aetat 37	
	2.	Laurentio Stauber Eques Aurat	8	Idem alio modo	
	3.	Laurentio Millner Aet 23	9	Idem gar kelin Sambt dem Wappen	
	4.	Ludovico Bergonto, Liguz aet 38	10	Magdalena Hofmanin Aet 32	
	5	Leopoldo Heyperger Cammerfurier	11	Melchior Lythold Aet 32	
	6.	Idem, Alio modo	12	Melchior Adelgeis Aet 24	
	7.	Lastaro Schwendio, Imp. milit. pfecto	13	Mathaeo Brauskorn Aet 26 Fortuna aufm schiff mitt	

				schriftn	
			14	Meinhardo Von Wallbrunn Aet 22	
			15	Maximiliano Archidux austriae, Aetat 16	
				N:	
			1	NICOLAVS Kerbler, Aet 30	
			2	Nicolao Gentilis aetat 21	
			3	N. m. Aetat 30 ao 1598	
folio 87 recto (pag. 159)					
	4	Nicoluas Von Gülchen Aet 57 Sambt dem Wapen		6. Philippus Hermanno, nato ao 1496	
	5.	Nicolaus Krell. J. V. D. Aet 29		7. Petrus Echter à Mespelbrünn. Aet 28	
				8. Philippo Dux Stetini, Pomeraniae & c.	
				9. Idem, gar klein Sambt dem Wapen	
				10. Palatino Elector, ohn Namen. Aet 66 ChurPfalzisch Wappen	
		O:			
	1	OTTO Henrico Comes Palatino Rheni, cum Susanna Coniuge.			
	2	Idem Aetat 33			
	3	Idem Aetatis 26		R:	
	4	Idem alio modo Aet 29. 1531 Neptuno mitt 2 meerpferden		1. RAIMVNDVS FVGGER aet 40	
	5	Idem gar klein		2. Idem, alio modo	
	6	Onophrius Schadt		3. Rittger, auff der Borok. Aet	

				41	
				4. Retger vff der Borok. Aet 31	
				5. Reinhard Zingl. Aet 29	
		P:			
	1	PAULUS BEHAIM In Silber			
	2.	Idem, in bley. Aet 54. Pater		S:	
	3.	Paulus Behaim, Avo. Aet 47. 1567	1	SALOMON Schweigger. Aet 54	
	4.	Philippus Hispanians Rex Eroberung der Statt S. Quintin			
	5	Philippo Von Wingarten aet 29			
folio 87 verso (pag. 160)					
	2.	Sebaldo Haller a Hallerstein aet 69		T:	
	3.	Susanna Conitissa Palatino Aet 28	1.	THOMAS Perrgnolto. Eques. Aet 27	
	4.	Idem, alio modo	2.	Thomas de Lapis. Aet 30	
	5.	Idem, gar klein	3.	Idem, kleiner	
	6.	Susanna Antoni Zollnerin. Aet 24	4.	Tilimanno à Bremen. Eques Au. Aet 50	
	7.	Simon Von Jedwiz. Aet 48	5.	Idem gar kleiner Sambt dem Wappen	
	8.	Sebaldus Staiber. Aet 42	6.	Theodorico Schwart de Hahlbach	
	9.	Sebastiano Start. Aet 42 Sambt seinem Wapen	7.	Idem Aetatis sua 45.	
	10.	Stephano Schnidt. Aet. 32			
	11.	Servatio Etingero. Aet. 23			
	12.	Sophia Galbirn ao 1538			

	13.	Sebaldo Schirmer		V:	
	14.	Stephano de Nigro Ouilici. aet 25 Sambt seinem Wappen	1	ULRICVS Ochs. Aet. 23	
	15.	Stephano Stainger. Aet. 30			
	16.	Sigismundo Seldner, Aet. 25			
	17.	Sigismundo Eysen. Aet. 29			
	18.	Sigismundo Held. Aet. 30		W:	
	19.	Sigismundo Rex Poloniae	1.	WOLFGANGVS KERN; Aet. 69	
	20.	Simon Spiller. Aet. 31	2.	Wolfgango Abbas Campidonesis	
	21.	Simon Pistoris. V. J. D. aet 43	3.	Wolfgango Peller	
			4.	Wilhelmo, Dux Julia, Livia & c.	
			5.	Wilhelmo Weidoldt: Aet 47	
			6.	Wolfgango Hopff. Aet 19	
folio 88 recto (pag. 161)					
	7:	Wolfgango Schusper. Genandt Milchling		Unterschiedliche Männer und Weiber Conterfeth, ohne Namen	
	8.	Idem alio modo	30.	allein mitt ihm Symbolis Unnd alter beschrieben	
	9.	Wolfgangus Hass. Aet. 27 Sambt seinem Wapen ao 1541	1	Johannes Löffelholz à Kolbergk	
	10.	Balthasar Nickel. Aet 27	1	Bartholomeo Haller à Hallersteino	
	11.	Wenero Forstmeister à Gelnhausn Sambt seinem Wappen ao 1541	1	Ein Alter Man in einem Parath, nitt diesem Symbolo: Tibi soli gloria. Sambt seinem Wappen	
	12.	Idem alio modo			

		Sambt dem Wapen			
	13.	Wolfgango Foechter. Aet 26			
	14.	Idem, alio modo			
	15.	Wolfgango Baro de Kraio ao 1540	16.	Die Alt Heidnischen Römischen Kaiser, Von Julio Caesaro, bis Uff Domitianum, auf deren Indeß der andern seiten ihre Emblemata stehen	
	16.	Walthero à Gromberg. Adm: Ordinis Teutonici Sambt seinem Wappen	1	Kay. Augusti kopf, gar klein	
		Z:	6:	Alt Antiquitetische Conterfeth Aristides. Timotheo. Atheniensis	
	1	ZIMPRECTVS Mayz. Aet 44	1:	Lycurgo. Aeneas. Palamedes. Lysan	
folio 88 verso (pag. 162)					
	1.	Marco Furio Camillo, Dictator			
	1.	C. Mario, Consul			
	1.	M. Portio Cato, Censor			
	1.	M. Claudio Marcellus			
	1.	M. Valerio Corvino			
	1.	Julio Caesar, Dictator perpetuo			
	1.	Horatio Flaccus			
	1.	Pubio Cornetio Scipio			
	1.	Alexander Magno			
	2.	Aristoteles & M. Tullio Cicero			
	1.	Antinous			

	1.	Iphigenia Agamenssonis			
	1.	Olympia			
	2.	Cleopatra. Zweierlei Arth			
	23.	Mehrelei Antiquitaten Von Männer Unnd Weiber Köpfen mitt Grigischen Namen Unnd Schriften, allen Seitn mitt Römischen Emblemmatibo geziert			

folio 89 recto (pag. 163)		
	No:	3: Volgen Wappen Emblemata, Unnd Schriften
	8:	Sorten Unterschiedlicher Chur Brandenburgischer Wappen
	2	Chur Sächsische Wappen
	9.	Wappen, mitt doppelten, oder zweien Schildten
	26.	Wappen, deren Schildt Unnd Helm auff Küriß oder Harnisch gestelt ist
	18:	Wappen, mitt Offenem Helmdecken
	36:	Wappen, mitt zugethanen Unnd geschloßnen Helm
	27:	Wappen, mitt schildten allein, ohne Helmdeck
	36	Emblemata Unnd figuren, theilß mitt Wappen geziert
	18.	Schriften, auf den Eckschillingen, in blei gegossen
folio 89 verso (pag. 164)		
		4: Abguß Unnd Muster Zue Wehrgefäßen, Schaiden, Ohrbändern Schalen, Unnd andern Sachen, mehrertheils zur Goldtschmidts Arbeit gehörig
	28:	Unterschiedliche Gefäß unnd Creüz zue Banndtägn unnd Dolchen, sambt ihren

		Ohrbändern, in vier Stuck beisame.
	15:	Muster wie man Vorzeiten, die Messerschaiden mitt Silber beschlagen hat.
	14.	Ohrbänder, zu den Schaiden gehörig
1. Ein Romanische historia so künfftig einZutheil ist	46.	Mancherley Ranndt zu Schaalen unnd Bechern zu gebrauchen
	22:	Runde Scheiben Unnd unterster Theil, darauff die füß der schalen gesetzt werden.
	24:	Kleine Runndte Plätzlein, mitt menschen unnd Löwen Angesicht so einwendig der schaalen in den grundt gemacht Werden
	11.	Ablenglichte Menschen Vnnd Thier Angesichter, so man Weylandt and ie Knöp sigten becher Vnnd Trinckgeschirr gemacht hat.
	4.	Die Füeßlein Vnnd Seülen der Sisaalem oder Pokals
folio 90 recto (pag. 165)		
	10	Ettlich Laubwerck unnd gefrännß, erhobner arbeit
	5.	Durchbrochen Laubwerck oder Bletter
	9.	Langliche Durchbrochen, so woln auch gannzn Leisten
	2.	Zwo erhöhte Säulen mitt Bildern zur Portaln gehörig
	2.	Ein Durchbrochen, unnd in gannzn Einfaßunng, zu eim Tittel
	2.	Gegossen Löwenfuß unndt menschenhanndt
	1	Ein Cherubin, nach der Höhe gemacht
	1	Gannz Corpus zu einem Cruzifix, sambt seinen acht zugehörigen Stucken, alß: arm, füeß, kopf, & c.
	90:	Allerley Lenglichte, Viereckigte, Runndte, Theils durchbrochene stucklein, Von Vnterschiedlichen Figuren Vnnd Stallungen.
	21.	Ettliche Buchstaben zu einem Alphabeth, in Laubwerck gegossen
	33.	Vielerley arth von Einfassung, zu Gehänngen Von Edelgesteinen, oder Matheyen, darauf Vnterschiedliche Saubere Bildtnuß: Vnnd Stallungen Zuseh.
folio 90 verso (pag. 166)		
		[Summenrechnung]

3.5 Druckregeln

folio 107 recto (pag. 215)	
Actum ANNO 1625. 16. Novembris	Regeln, so im Kupferdrucken, so woln in abtruckung der Holzstöck fleisig in obacht zunemen. Kupferdrucken.
	1:
Kupfer zu waschen Von der Truckschwärz	Erstens müssen die Jenigen Kupfer, so zu Trucken fürgenomm werden, sauber aus der besten Vnndt stärckisten saifen Laugen warm gewaschen, Vnnd mitt einem gelindten bürstlein gereinigt werden.
	2:
Gewaschene Kupfer so angeloffen zu seübern	So aber die Kupfer, ohne Schwärz Vnndt Truckfarb, doch angeloffen, dunckell, Rauch, unnd fleckigt, sollen dieselben mitt ein warmen baumöhl ein Taag oder Zwenne Zuvorn angestrichen, nachmaln abgewischet; unnd mitt kohlen abgezogen Werden.
	3:
Kupfer nach dem Trucken wieder Zu waschen unnd mitt Baumöhl anzustreichen	Endlichen, wan man nach abtruckung Vnnd gebrauch derselbigem, solche
	folio 107 verso (pag. 216)
	hinzulegen unnd beseitß Zustellen Inwillens, muß mans ingleichen Wiederumben aus einer Warmen Laugen Waschen, so nun Leichter geschihet, hernach diese auf der kolen Trucken abwischen Vnnd mitt baumöhl bestreichen
	4:
Oder mitt Inschlitt einzuschmieren	Man mag auch die Kupfer nach dem Abtruckem, auf der Warmen kolen mitt Inschlitt einschmieren, dadurch sie gleichermassen sauber behalten werden, biß man selber wiederumben gebrauchen will.
	5:
Auf dem Kupfer die Riß Vnnd schieffern außzupallieren.	Ehe man ein Kupfer zutrucken Vnter die handt nimmt, ist Vor allen ding in obacht Zunemen, daß die Risse, schieffern, Vnnd rauhes wesen, mitt einem Pallierkolben oder stefft, außgethan Vnnd eingeglichen werden.
	6:

Schwärz Vnnd truckfarb Zu den neu Vnnd altn kupfern, wie sie beschaffen	Die schwärze oder Truckfarb Zu den Neuen Vnndt Tiefgeschnittnen Kupfern, sollen ettwab dick unnd stärker sein, Zu den gar Reinen aber, oder sehr abgenüzeten, dünn unnd Temperiert gebraucht Werden.
	7:
Druckschwärz so alt, ist nüzer alß die näue Zugebrauchen	Je Lenger die Truckfarb stehet, Vnnd nach gelegenheit in Älter sie wirdt, folio 108 recto (pag. 217) desto besser unnd schwärzer kommt eß nachmaln im Trucken; danhingegen, so man selbige, gleich nach dem abreiben gebrauchet, solche ettwas bleich unndt Vnleidlich fället, wegen noch in sich habender feüchtigkeitt, in deme die farb anfangs mitt dem Wasser, hernach erst mitt dem Öhl unnd fürniß abgerieben Vnnd bereitet werdten muß.
	8:
Druckpallen wie sie beschaffen sein sollem.	Die Truckpallen, Welche man nützen will, müssen, sonderlich zu den grosen Kupfern, Von Lindenhadern handt Völlig, sein stark unnd hart gebund werdten, nach gebrauch derselben aber, in einem feüchten Lumpen eingeschlagen unnd aufgehebet, davon sie fein gelindz Vnndt Thätig Verbleiben, da ohne das sonst, so die farb an den Pallen erhertet, eß in schraffierungen auf den Kupfer, sich nit eintheilen Vnnd Völlig auftragen Lasset.
	9:
Pappier wie es einZufeücht Vnnd Zubeschweren.	Daß Pappier, eß sey zum schreiben oder gemein, darzu Zugebrauchen, soll man Wenigst ein stundt oder Sechse, oder auf woll einen gannzen Taag, mitt einem schwamm absonderlich gefeüchtet, oder sechs bögen Weiß, durch ein schön saubers wasser geZogen, in einer Preß stehen, auch sonsten also folio 108 verso (pag. 218) mitt steinen beschwehret Lassen, doch das eß nicht Runzlicht, oder im voneinander sezen Zerrissen Vnnd schadthafft werden könne.
	10:
Pappier welches zu sehr gefeüchtet	Pappier, welcheß garZu naß dem Kupfer aufgeleget wirdt, kombt zwar daß stuck viel desto schwärzer unnd die schattierung gleichsam Zerfflossen man mues aber desto öffter, die filz unnd Vberleg, oder Maculatur Papier wegen deß Laimß Vnnd fäuchtigkeit abwechseln, anderst bleibt eß alles im durchzihen An der Obern Walzen hangen Vnndt kleben.

	11:
Papier so so zuwenig gefeuchtet Vnnd drucken	Ist das Pappier aber zu wenig genezt Vnnd drucken, so bleibt die meiste farb in dem Kupfer unnd Wirdt der Abtruck Vnvolkommen, an einem orth schwarz, an dem andern aber bleich unnd gar Vnsichtbar: Muß man also das mitt all hierinnen in acht nehmen Vnndt halten.
	12:
Kupfer warm auf der kolen einzuschmieren.	Die Kupfer, welche auf der kohlen mitt farb eingeschmieret, Vnnd Warm gemacht, seindt Zwar, so viel das auftragen Vnnd Wischen anlangenndt, der arbeit halber desto gelindter, wöllen aber, wegen deß fürniß, der sich stetigs folio 109 recto (pag. 219) mitt aufzihett, Lenger Vnnd öffter gewischet sein, Wan anderst der grundt schön Weis unndt Liecht herfür kommen solle.
	13:
Kupfer kalt Vnnd ohne feür einzuschmieren	Hingegen die Jenigen Kupfer, so ohne kohlen unndt also kaldt gebrauchett werden, seindt wol strenger, doch mitt Viel weniger farb einzuschmieren, auch ettwaiß herter, doch eher unnd seüberer zu Wischen, kommen Vber das zu Zeiten schwärzer am Truck, unnd der gerunndt viel Leichter unndt häller.
	14:
Eingeschmirt Kupfer wie eß zwischen Vnnd wie oft.	Wan dan bißhero erzehlter massen, mitt dem Kupfer selbst, d schwärze oder Truckfarb, Pallen, gefeuchtem Pappier, der Kolen, einß unnd anders fürgenomen unnd fleisig abserviret Worden, Vnnd man Vorhabens, etwas ordlich unnd sauber zutrucken Vnndt Zuverfertigen, mues man das kupfer, so entweder kalt oder Warm aufgetragen Vnd eingeschmieret, 1: mitt einem groben hadtern daß gröbste unnd meiste der farb abzuwischen, Vberfaaren. 2: nachmals auf der hanndt, die hinterstellige schwärz Unnd fettigleitt abwischen, 3: Zum dritten ebvermassen mitt der hanndt, in ein sauber Tuch gar glatt Vnnd aufs folio 109 verso (pag. 220) schönste abstreichen. 4: Leztenß den grundt zum Vberfluß, mitt einem gar Lind Vnndt schönen Tüchlein Vberfaaren, ehe man eß auf die Presse leget.
	15:

Wischhadern oder Lumpen wiederumben Zuwaschen	Darzue aber solcher gestalt Vierley Tuech oder hadern vonnöthen, welche endlich in einem starken Kalches oder Lägern gebrüet unnd gewaschen, also dadurch daß Vnlusts Vnnd faistigkeittt ettwaß entladten, unndt alß dan wiederumben gebraucht werden können.
	16:
Truckpress zum trucken aufzurichten.	Die truckpreß solleZuvorn, unnd ehe sie gebraucht wirdt, auf dem boden, an denVier endten, starck mitt grosen schrauben angezogen unnd befestiget werdten, die beede Walzen oder Rollen mitt schwainen schmalz an den mütern fleisig geschmieret, die Vier Müeter aber, alß ober Vnndt Vnters, gleich Vnterleget, Vnnd alß dan daß Walzenbrethlein gradt eingeschoben sein.
	17:
Auff dem breth die Unterlagung unnd Papier grundt zumachen	Darauff so dieß alleß geschehen, Zum Ersten, ein bogen oder drey Macuatur nebeneinander, auf das bloß breth gelagert, dan auf dasselbige folio 110 recto (pag. 221) einen filz oder Wüllen Tuch, lezlich Widerumben, ein saubere Maculaturbögen drei oder viern, nach dem dan daß Kupfer dick oder dünn ist, Unnd eß die Noturfft erfordert, welcheß alß dan der grundt unnd Unterlegung genennet wirdt.
	18:
Wie daß Kupfer auf die Preß zulegen	Daß Zubereitn kupfer, wirdt alßdan nach der Länng, oder höhn, wie sichs schickett, sitsam aufgeleget, doch ist sich für zusehen, damitt man mitt den seinigern Zu Verhüetung flecken Vnnd mackell, nicht darauf griefe
	19:
Wie daß gefeuchte Pappier Uber daß Kupfer Zulegen unnd mitt Maculatur und dem filz zubedecken	Nach diesem, mues man daß genezte Papier Vber daß Kupfer gleich Vberlegen, also daß an ein alß dem andern orth, nit mehrers Vbergehe Vnnd Spatium habe, darnach ein bogen drey oder vier sauber Maculatur, unnd nach gelegenheit daß Kupfers, dann einfach oder doppelten filz Vnnd Tuch die Vberlag Vnnd obertheill genennett, welcheß zugleich mitt dem Kupfer, Vnnd also dem ganzen breth, zwischen die zwo Walzen mitt durchgezogen, Vnnd durch daß Radt getrieben wirdt.
	20:

Das Kupfer gemach unnd Langsam durchzuzihe	Ist Insonderheitt Vberdaß Zumercken, daß im durchziehen gar gemach folio 110 verso (pag. 222) gegangen werdt, dadurch daß gefeuchte Pappier auf dem Kupfer, die farb desto besser an sich ziehen möge.
	21:
Warumb daß radt nit geschwindt VmZutreiben!	Da hingegen, wan man eilen Vnnd daß radt geschwindt rumb reisen thuet daß stuck entweder nit gar außgetruckt, daß Pappier sich schiebett unnd Vberschlegt, daß Kupfer, sonderlichen so daro viel unnd klein seindt, gar Verruckt wirdt, auch oftmalß die Mühe Vergebenß angelegt, unnd derselbigen bogen so zu schönen stuck werdt sollen, unter die Maculatur geworfen werdt muß.
	22:
Kupfer, welche sich im durchziehen krümmen.	Doch ist in achtzunemen, wo man groß Median, Regal oder andere Kupfer durchziehet, welche sich gemeiniglich zwischen den Walzen krümmen unnd Vber sich steigen, solle man dieselbigen mitt der Einen handt, ettwas halten unnd nidertrucke, auch den aufgelegten Bogen Pappiers ein wenig an sich ziehen, damitt er sich nicht Vberschlagen, unnd schadthafft werden könne.
	23:
Daß gedruckte Kupfer aufzudecken Vnnd abzunemen.	So nun daß bedruckte unnd aufgelegte Kupfer allermassen gemälich durchgeganng, mus man eß, auf der andern seiten der Preß auff- folio 111 recto (pag. 223) decken, gemachsam das gedruckte stuck abheben, Vnnd mercken, wie daß Kupfer gelegen hat.
	24:
Vberleg Maculatur Vndt filz drucken abzuwechseln.	Wan ein bogen acht oder zehen getruckt ist, muß man ind Zeitt die Uberleg Maculatur, oder auch die filze, Wegen der nässe unnd feuchtigkaiß abwechseln, will man anderst fortkommen, Vnnd etwaß saubers machen.
	25:

<p>Gekrümbte Kupfer wiederumben gradt zurichten.</p>	<p>Wan der aufgeleget: Vnnd durchgezogenen Kupfer eineß, krum Vnnd kugelicht wirdt, ist es besser daß man die selben, nach dem Einschmieren widersinnes, nach der Lenge oder braite, anderst als Zuvorn, auf die Preß lege, davon sie Wiederumben gradt werden, da sonst dieselben, so sie mitt der hanndt, oder Uber einen Tisch unnd holz gebogen wird, Laichtlich schadhafft, oder gar zerbrechen werden können.</p>
<p>So daß Kupfer ein bruch oder riß hat, der nit auß zu Pallieren.</p>	<p style="text-align: center;">26:</p> <p>Ist ein Riß oder ganzer Durchbruch an dem Kupfer, der sich nit auß Pallieren unnd Wischen lasset, sonderlich auf dem grundt, muß man, so groß dasselbige Vmbfangen hat, mit einem bißlein Papiers bedecken,</p> <p style="text-align: center;">folio 111 verso (pag. 224)</p> <p>Vnnd erst darauf den gefäuchten bogen Vberlegen, dadurch bleibt der grundt auf dem getruckten stuck, sauber unnd vollkommen, die markell aber auf dem wenig Pappier, so weggeworfen unnd allwegen frisch genommen werden muß.</p>
<p>Der letzte Abtruck zweimal durchzuziehen.</p>	<p style="text-align: center;">27:</p> <p>Kommt nun daß Kupfer zum Lezten maal Zutruckten unter die handt, habe ich für guet befundten, daß einige aufs flaisigste, wies bißhero nach noturfft erzehlet, einZuschmieren, Zuzwischen Vnnd aufzulegen, hernach zweimal Vnaufgedeckett, fein sittsam in der Preß durchzuzihen, davon der Abtruck nochmaln so schwarz, gleich einem ganz neügeschnittenen Kupfer fellett, auch die farb sich völlig also in daß Pappier zihet, endlich ds Kupfer viel leichter geseübert, Vnnd nachmals, biß zu fernern gebrauch, verwaaret unnd aufbehalten wirdtet.</p>
<p>Wie die Preß sambt allen der Truckerey zugehörige Sachen, wie auch die kupfer Verwaaret werden sollen</p>	<p style="text-align: center;">28:</p> <p>So nun alleß nach begerm im Trucken Vollandtet, Ist so balden 1: die filz, ober: Vnndt Unterlage Pappier von der Preß abzunemen. 2: daß breth zwischen den zwey Rollen Wiederumben außzuzih, unnd auf ein</p> <p style="text-align: center;">folio 112 recto (pag. 225)</p> <p>orth zu Lainen. 3: die Maculatur zu drucknen, 4: die Truckschwärz unnd Pallen, vor staub zubewahren unnd aufzuheben. 5: die Kupfer welche man gebrauchet, unverzüglich unnd in Wenige Tagen zu säubern, unnd mitt baumöhl oder Innschlitt einzuschmieren.</p>

	29:
Die getruckten Kunstuck nit lange aufeinander Liege zulassen.	Die Neügetruckten Kunstucke, solle man nit Lange also feücht, aufeinander Liegen Lassen, dan die farb sich gemeiniglich anlagert unnd abwischett, daß Pappier falb und dunckelrötlicht wirdt, sondern ist daß beste, wan man eß von stundt an aufhengen unnd drucken machen kann.
	30:
Die getruckten Stuck in Lufft aufzuhencken.	Daß im Lufft aufgehengte Pappier, drucknet zwar etwaß Langsamer, ist doch nachmaln viel bequemer zupressen unnd zusammen zulegen.
	31:
Oder in der Warmen stuben zutrücknen.	Dahingegen, wo es in einem warmen stueben aufgehendet wirdt, wirdt eß wol baldt, ja gar einer halben stundt drucken, aber gleichsam runnzlicht unnd Ungeschmeidtig in die Preß zulegen, auch etwan folio 112 verso (pag. 226) manchmaal nit so schön weiß, alß daß andere so am Lufft gehange.
	32:
Die abtruck in der preß glatt zumachen, oder sonst zubeschwehr.	Man dan schließlichen, daß Papier entweder in der Wärme, oder am Lufft gedrucknet ist, muß manß balden also in die Preß legen, oder sonsten zwischen zweyen brettern, mitt stainen beschwern, damitt eß dadurch fein glatt, unnd ohne Viel brüche unnd runzeln werde, welcheß an einem Kunstuck ein groser Unfurm ist unnd Ubell stehett.
	33:
Endlich alleß nach gefallen zunüzendt und zugebrauchen	Lezlichen, Man alleß nach Wunsch aus der Preß, winderumben genommen, unnd gerathen, mag ein Jeder, so guet er kann, die selbigen Kunststuckn verwaren, andern damitt dienstlich sein, oder auch zu seinem selbß aigenen Nuzen anwendten unnd gebrauchen, wie eß die Zeiten, Lehren, unnd die gelegenhaitt sich praesentiren thueth.
	folio 113 recto (pag. 227)
	Summa Summarum

Kupfer	Der gannze Proceß unnd gebrauch, deß Kupfer stuck Truckens, in diesen 33. Regeln begriffen, bestehet kürzlich in deme, daß man 1. Schwarz Kupfer waschen 2. Welche aber dessen nit Vonnöthen, doch sonsten angeloffen vor allen dingen säubern solle 3. auch Lezlich mitt baumöhl anstreichen, oder 4. mitt Reinem Inschlitt einschmieren 5. Unnd sonderlich Zuvorderst die Riß oder schiefer, mitt einem Pallierkolben einstreichen unnd außrichten.
Druckschwärz	Die 6. Schwärze oder druckfarb, muß nach gelegenheit der Kupfer bereitet sein, sonderlich 7. ie älter dieselbige ist, ie besser unnd nüzer sie zugebrauchen, deßgleichen die
Pallen	8. Pallen fein handtwöllig, unnd nit von schwärz erhartet. Eß sollen
Pappier	9. daß gefäuchte Pappier ein Zeitlang gebrest unnd beschwehret stehen, doch also daß eß nachmaln 10. nit allzue naß oder 11. Zu Trucken gebraucht werdt.
Einschmieren	Wan nun dieses alleß geschehen, kann man daß fürgenommene kupfer 12. entweder warm oder kalt 13. fleisig einschmieren, darauf dasselbige 14. mitt
folio 113 verso (pag. 228)	
Abwischen	Vier unterschiedlichen hadern auf der hanndt abwischen, unnd so 15. die Lumpen allzu schwarz unnd unsauber, mag man dafür sauber nemen, biß die alten mögen wider gewaschen Werden.
Truckpress	So in gleichen, dieß mitt dem Kupfer Verrichtet worden, muß man 16. die
Unterlegen	Truckpreß nach aller noturff Versehen 17. auf ds breth grundt unnd unterlage
Kupfer aufegen	machen. 18. darnach auf dasselbige daß Kupfer. Item 19: Über dießes
Pappier unnd Filz Überlegen	daß gefeuchte Papier, mehr ettlich bögen Maculatur, sambt dem filz oder Tuch Überlegen unnd zudecken, nachmals 20. solle es Langsam
Durchziehen	unnd 21. nit gelinng , mitt dem radt durchgezogen werden, wegen darauß entstehenden Ungelegenhaiten: deß gleichen ist in acht zunemen, daß 22: die Kupfer, sonderlich die grosen im durchziehen nit Vbersich steigen unnd so 25: sie ettwan dadurch krum worden, doch baldt wiederumben geradt gerichtet werdtent möchten: Ist auch sich Vorzusehen 26. ob daß Kupfer einen durchbruch oder Riß hatte, wie deme mitt Unterlagern Zuebegeggen.
Maculatur abwechseln	Man mag auch 24. Unterdessen die feuchte Maculatur ab-
folio 114 recto (pag.229)	
Lezte Abtruck	wechseln, unnd so eß die noth erfordert einen drucken filz nehmen, zuvorn unnd Ehe man daß Kupfer 27. sonderlich zum lezten maal durchziehet, alß dan dasselbige sittsam aufdecken 23. unnd sambt dem neügedruckten
Abnemen	stuck oder figuren von der Preß abnemen.

Press unnd anders mehr zuverwaren	Endlich unnd Zuebeschlues, soll ein ieder nach vollbrachter arbeit 28: die Presse deß breths, der darauf liegenden Maculatur unnd filze entledigen, auch alle zur Truckerey gehörige sachen, nemblich, druckschwärz, Palln, hadern unnd anders, iedweders an seinen gehörigen ort richten unnd hinsetzen, nachmals 29. die getruckten Kunstucke mit Lang also feüchte Liege
Kunstuck drucken mache	Lassen, sondern 30. dieselben baldt, entweder am Lufft, oder in ainer 31. warmen Stuben zudrucknen aufhencken, unnd 32. in einer
Blatt pressen	darzugehörigen Preß glatt unnd eben machen, oder sonst beschwehre damitt Lezlichen 33. die Kunstuck also ganz sauber, ein ieder für
Aufbehalten unnd verwahren	sich aufbehalten, unnd seineß gefallenß gebrauchen könne.